



**Haushaltsplan
2017/2018**

Band I von II

INHALTSVERZEICHNIS

Band I

Vorwort des Oberbürgermeisters	6
Beratungslauf im Gemeinderat	8

Gesamthaushalt 11

Informationen zum NKHR und zur Gliederung des Haushaltsplans	12
Haushaltssatzung	23
Vorbericht	27
Erläuterungen zur Entwicklung der Personalaufwendungen und Planstellen	77
Maßnahmen der Inklusion	81
Zuschüsse an Dritte (Ergebnishaushalt)	85
Zuschüsse an verbundene Unternehmen (Ergebnishaushalt)	109
Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	113
Investitionsliste (Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen)	123
Haushaltsquerschnitt (Ergebnis- und Finanzhaushalt)	181
Gesamtergebnishaushalt	191
Gesamtfinanzhaushalt	193

Teilergebnishaushalte 197

Dezernat I 199

THH 1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen	201
	<u>Schlüsselprodukt:</u> Steuerung	213
THH 2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	237
THH 3	Rechtsamt	279
THH 4	Rechnungsprüfungsamt	287
THH 5	Pressereferat	293

Dezernat II 299

THH 6	Management Dezernat II	301
THH 7	Umweltschutzamt	307
THH 8	Amt für Schule und Bildung	325
THH 9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	351
	<u>Schlüsselprodukt:</u> Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	369

THH 10	Forstamt	395
	<u>Schlüsselprodukt/Pilotamt I</u> : Holzproduktion	403
	<u>Schlüsselprodukt/Pilotamt II</u> : Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes	410
	<u>Schlüsselprodukt/Pilotamt III</u> : Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes	416
Dezernat III		437
THH 11	Management Dezernat III	439
THH 12	Kultur- und Bibliothekswesen	451
THH 13	Amt für Soziales und Senioren	477
	<u>Schlüsselprodukt</u> : Beschäftigungs- und Arbeitsförderung	492
THH 14	Amt für Migration und Integration	525
 <u>Band II</u>		
Dezernat IV		549
THH 15	Management Dezernat IV	551
THH 16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung	565
THH 17	Stadtkämmerei	583
THH 18	Amt für öffentliche Ordnung	607
THH 19	Standesamt	623
THH 20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	633
THH 21	Vermessungsamt	645
THH 22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	653
	<u>Schlüsselprodukt</u> : Grundstücksmanagement	663
Dezernat V		687
THH 23	Management Dezernat V	689
THH 24	Planung, Entwicklung und Bauen	695
THH 25	Gebäudemanagement Freiburg	719
THH 26	Garten- und Tiefbauamt	737
	<u>Schlüsselprodukt</u> : Verkehrsentwicklungsplan	749
 THH 61 Allgemeine Finanzwirtschaft		
		781

Teilfinanzhaushalte		793
Teilfinanzhaushalte		793
Anlagen		815
Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen und Produktgruppen		817
Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten		823
Haushaltsvermerke		837
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen		859
Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität		863
Mittelfristige Finanzplanung (Ergebnis- und Finanzplanung)		865
Investitionsprogramm		869
Stellenplan		1015
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen		1033
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen		1035
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkrediten)		1037
Wirtschaftspläne		1041
Weitere Informationen		1125
Glossar		1126
Abkürzungsverzeichnis		1135
Bildquellenverzeichnis		1140

Vorwort des Oberbürgermeisters

Vor zwei Jahren hat die Stadt Freiburg ihren Haushalt auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umgestellt und setzt mit dem Doppelhaushalt 2017/2018 damit bereits im 3. und 4. Jahr die „doppischen“ Regelungen um.

Im Ergebnishaushalt finden sich sämtliche Erträge und Aufwendungen und der Finanzhaushalt zeigt alle geplanten Ein- und Auszahlungen der Stadtkasse für die beiden Jahre 2017 und 2018 sowie der Vorjahre 2015 und 2016.

Dieses umfangreiche Zahlenwerk ist ein wichtiges Steuerungsinstrument für die Politik und stellt die finanzielle Basis für das Verwaltungshandeln und die vielen Investitionsvorhaben dar. Die zwei Bände wurden mit hilfreichen Erläuterungen versehen, um der Bürgerschaft ein möglichst verständliches Nachschlagewerk zur Verfügung zu stellen. Die Gliederung nach Teilhaushalten wurde beibehalten und bietet eine gute Orientierung, so dass die Budgets in allen Bereichen wie z.B. Jugend, Kultur, Soziales und Sport gut nachvollzogen werden können. Übersichtlich dargestellt sind dabei auch alle Zuschüsse, Mitgliedsbeiträge und die wichtigsten Investitionsprojekte.



Der Doppelhaushalt 2017/2018 nimmt wie in den Vorjahren die vom Gemeinderat beschlossenen Nachhaltigkeits- und Genderziele auf. Die politischen Schwerpunkte jedes Dezernates werden erläutert und anhand einzelner Schlüsselprodukte mit Kennzahlen belegt. Der Vorbericht im ersten Band bietet einen Gesamtblick über die vielfältigen Zielsetzungen und die geplanten Maßnahmen in den 26 Teilhaushalten und dem Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“. Der vorliegende Haushalt ist das Ergebnis eines politischen Partizipationsprozesses, der auf der Grundlage des im Dezember 2016 eingebrachten Haushaltsentwurfs mit den Diskussionen im Internetforum des Beteiligungshaushaltes in die Anträge der Fraktionen des Gemeinderates mündete. Die Stadt Freiburg hat zum ersten Mal die Daten des Doppelhaushaltes als „offene“ Daten im Internet zur Verfügung gestellt, um damit die Transparenz dieser umfangreichen Planungen weiter zu erhöhen.

Trotz sehr guter Steuererträge war es in beiden Haushaltsjahren aufgrund gestiegener Aufwendungen nicht möglich, ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis zu erreichen. Erst mit dem Einsatz des Sonderergebnisses ist ein Ausgleich des Gesamtergebnishaushalts möglich. Es ist daher in den nächsten Jahren im Sinne eines nachhaltigen Finanzmanagements weiter daran zu arbeiten, die Abschreibungen im Ergebnishaushalt vollständig zu erwirtschaften und mit einem positiven Ergebnis die notwendigen Sanierungen der städtischen Infrastruktur und erforderliche Investitionen zu sichern.

Mit dem Doppelhaushalt 2017/2018 wird ein großes Investitionsprogramm aufgelegt, welches bereits begonnene und wichtige neue Vorhaben aufnimmt. Der Ausbau der Stadtbahnlinien ist dabei eine der wichtigsten infrastrukturellen Maßnahmen. Er schafft neue Entwicklungsperspektiven und trägt damit zur Stadtgestaltung bei. Der Neubau der Staudingerschule, die Sanierung des Augustinermuseums, der Bau des Rettungszentrums, die Infrastrukturmaßnahmen um das neue Stadion und weitere Bauunterhaltungsmaßnahmen im Stadtgebiet sind mit dieser Haushaltsplanung gesichert.

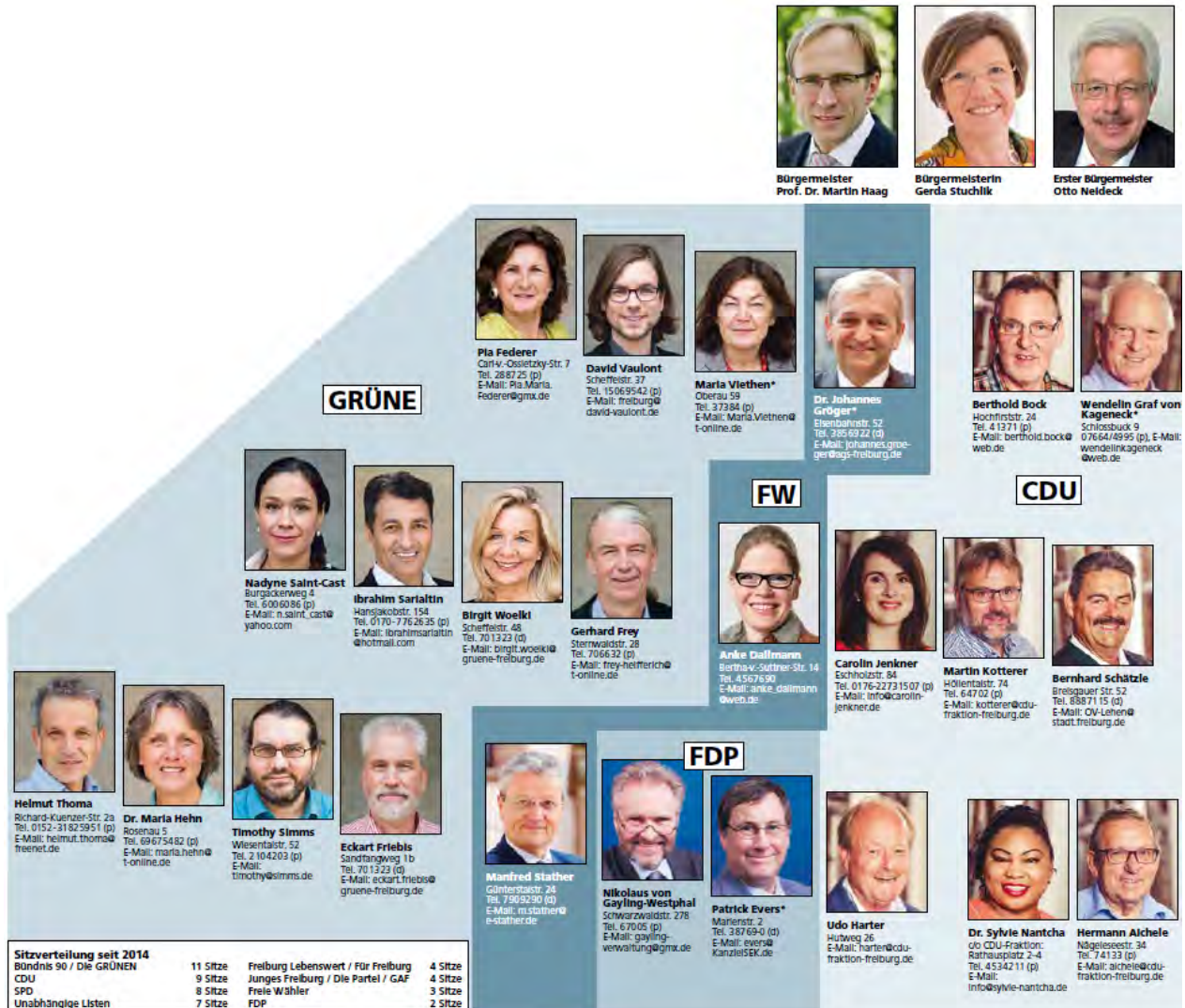
Um dieses umfangreiche Investitionspaket finanzieren zu können, bedarf es einer Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 35,4 Mio. EUR in 2017 und 38,7 Mio. EUR in 2018. Aufgrund der Mehrerträge bei der Gewerbesteuer und im Finanzausgleich war es in den beiden letzten Jahren nicht notwendig, vorgesehene Kredite in vollem Umfang aufzunehmen. Da die Entwicklung im kommenden Doppelhaushalt nicht absehbar ist, steht für die wichtigen Projekte erneut ein entsprechender Kreditrahmen bereit, der in der Haushaltssatzung als Kreditermächtigung ausgewiesen wird. Die Entwicklung des Schuldenstands und weitere Details hierzu finden sich im Vorbericht.

Im Namen des Gemeinderats und des Bürgermeisteramts danke ich allen, die an der Vorbereitung, Aufstellung und den politischen Entscheidungen im Gemeinderat zu diesem Haushalt mitgewirkt haben. In diesen Dank eingeschlossen sind auch die Bürgerinnen und Bürger, die Anregungen in den Beteiligungshaushalt eingebracht haben, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die mit großem Engagement und mit großer Sachkunde die umfangreichen Daten zusammengetragen haben.



Dr. Dieter Salomon
Oberbürgermeister

BERATUNGSLAUF IM GEMEINDERAT



Bürgermeister
Prof. Dr. Martin Haag

Bürgermeisterin
Gerda Stuchlik

Erster Bürgermeister
Otto Neldeck

GRÜNE

Pia Federer
Carl-v.-Ossietzky-Str. 7
Tel. 28 87 25 (p)
E-Mail: Pia.Maria.Federer@gmx.de

David Vaulont
Scherfestr. 37
Tel. 15 06 95 42 (p)
E-Mail: freiburg@david-vaulont.de

Marla Viethen*
Oberau 59
Tel. 3 73 84 (p)
E-Mail: Marla.Viethen@t-online.de

Dr. Johannes Grüger*
Ehenbahnstr. 52
Tel. 3 05 69 22 (p)
E-Mail: Johannes.Grueger@wag-freiburg.de

Berthold Bock
Hochriestr. 24
Tel. 4 12 71 (p)
E-Mail: berthold.bock@web.de

Wendelin Graf von Kageneck*
Schlossbuck 9
0 76 64 / 89 95 (p), E-Mail: wendelin.kageneck@web.de

Nadyne Saint-Cast
Burgsäckelweg 4
Tel. 6 00 60 86 (p)
E-Mail: n.saint_cast@yahoo.com

Ibrahim Sarialtin
Hansjakobstr. 154
Tel. 0 170 - 7 76 26 35 (p)
E-Mail: ibrahimsarialtin@hotmail.com

Birgit Woelki
Scherfestr. 48
Tel. 70 13 22 (p)
E-Mail: birgit.woelki@gruene-freiburg.de

Gerhard Frey
Sternwaldstr. 28
Tel. 7 06 63 32 (p)
E-Mail: frey-helmutrich@t-online.de

Anke Dallmann
Berthold-v.-Suttners-Str. 14
Tel. 4 56 76 90
E-Mail: anke_oslmann@web.de

Carolin Jenkner
Eschholzstr. 84
Tel. 0 176-22 73 15 07 (p)
E-Mail: info@carolin-jenkner.de

Martin Kottner
Höllentalstr. 74
Tel. 6 47 02 (p)
E-Mail: kottner@cdutraktion-freiburg.de

Bernhard Schätzle
Briegauer Str. 52
Tel. 8 8 71 15 (p)
E-Mail: OV-Lehen@stadt.freiburg.de

Helmut Thoma
Richard-Kuenzer-Str. 2a
Tel. 0 152-31 82 59 51 (p)
E-Mail: helmut.thoma@freenet.de

Dr. Maria Hehn
Rosenau 5
Tel. 69 67 54 62 (p)
E-Mail: maria.hehn@t-online.de

Timothy Simms
Wiesentalstr. 52
Tel. 2 10 42 03 (p)
E-Mail: timothy@simms.de

Eckart Friebls
Sandtängweg 1b
Tel. 70 13 23 (p)
E-Mail: eckart.friebl@gruene-freiburg.de

Manfred Stäther
Günterstr. 24
Tel. 7 90 92 90 (p)
E-Mail: m.staethere@t-staether.de

Nikolaus von Gayling-Westphal
Schwarzwaldstr. 278
Tel. 6 70 05 (p)
E-Mail: gayling-verwaltung@gmx.de

Patrick Evers*
Maienstr. 2
Tel. 3 87 69-0 (d)
E-Mail: evers@kanzliesk.de

Udo Harter
Hübweg 26
E-Mail: harten@cdutraktion-freiburg.de

Dr. Sylvie Nantcha
CDU-Fraktion:
Rathausplatz 2-4
Tel. 4 53 42 11 (p)
E-Mail: info@sylvie-nantcha.de

Hermann Alchele
Nägelsestr. 34
Tel. 7 41 33 (p)
E-Mail: alchele@cdutraktion-freiburg.de

Sitzverteilung seit 2014			
Bündnis 90 / Die GRÜNEN	11 Sitze	Freiburg Lebenswert / FÜR Freiburg	4 Sitze
CDU	9 Sitze	Junges Freiburg / Die Partei / GAF	4 Sitze
SPD	8 Sitze	Freie Wähler	3 Sitze
Unabhängige Listen	7 Sitze	FDP	2 Sitze

13.12.2016

Einbringung des Entwurfs Doppelhaushalt 2017/2018 und Start des Beteiligungshaushaltes im Internet

16. - 17.01.2017

1. Lesung



**Oberbürgermeister
Dr. Dieter Salomon**



**Bürgermeister
Ulrich von Kirchbach**



**Haupt- und Personal-
amtsleiter Adrian Hurst**



Dr. Klaus Schüle
Höllentstr. 66
Tel. 0711-9529634 (p)
E-Mail: k.schuele@
f-online.de



Michael Moos*
Golfstr. 18
Tel. 38 79 20 (d)
E-Mail: Moos@anwalts-
bueru-im-negamaus.de



Irene Vogel
Schwarzwaldr. 2
Tel. 70 19 24 (p)
E-Mail: irene.vogel@
yahoo.de



Renate Buchen*
Baldensteinstr. 5
Tel. 461 50 (p)
E-Mail: Renate.
Buchen@t-online.de



Stefan Schillinger
Haurweg 21
Tel. 8 97 28 77 (p)
E-Mail: stefanschillinger@
web.de



Julia Sophie Söhne
Hohenzollernstr. 10
Tel. 0176-64962862 (p)
E-Mail: j.sohne@gmail.com

SPD



**Dr. Wolf-Dieter
Winkler***
Stachstr. 56
Tel. 2 66 26 (p)
E-Mail: winkler-
freiburg@t-online.de



**Gerlinde
Schrepp**
Bussardweg 79
Tel. 1 51 88 81 (p)
E-Mail: gerlinde-
schrepp@gmx.de



Ulrike Schubert
Gerbs-Weller-Str. 10
Tel. 44 51 57 (p)
E-Mail: ulmeschubert@
gmx.de



Ergün Bulut
c/o UL-Fraktion;
Rathausplatz 2-4
Tel. 0176 / 70 75 03 25 (p)
E-Mail: ergunbulut@posteo.de



Lukas Mörchen*
Impeburg-Drewitz-
Allee 45
Tel. 0176-91413197
E-Mail: lukasmorchen.fr



Sergio Schmidt
Okenstr. 54
Tel. 0175-6211733 (p)
E-Mail: sergio-
schmidt@tj@gmail.com



Ernst Lavori
Am Rotbischen 29
Tel. 8 48 65 (p)
E-Mail: e.lavori@gmx.de



Margot Quetsch
Frellingstr. 68
Tel. 45 20 31 (p)
E-Mail: margot-
quetsch@web.de

UL

JPG



**Prof. Dr. Klaus-
Dieter Rückauer**
Kirchstr. 39
Tel. 7 77 14 (p), E-Mail: klaus-dieter.rueckauer@
fuer-freiburg.org



**Karl-Heinz
Krawczyk**
Burkheimer Str. 6
Tel. 4 12 60 (d)
E-Mail: info@adach-ck.de



**Prof. Dr. Lothar
Schuchmann**
Schwimmbadstr. 24
Tel. 704 81 54 (p)
E-Mail: lothar.schuch-
mann@gmx.de



**Dr. Brigitte von
Savigny**
Erwinstr. 107
Tel. 703 987 6 (p)
E-Mail: brvon@savigny@gmx.de



Atal Keller
Jacob-Burckhardt-Str. 3
Tel. 26 24 64 (p)
E-Mail: atalkeller@
t-online.de



Simon Waldenspuhl
c/o Fraktionsgem. JPG;
Erasimstr. 16
Tel. 0176-62429073 (p)
E-Mail: simon.walden-
spuhl@gmail.com



Monika Stein
Guntramstr. 1
Tel. 27 54 56 (p)
E-Mail: monikastein1@gmx.net



Karin Seebacher
Markgrafenstr. 77
Tel. 7 67 19 19 (d)
E-Mail: Karin.
Seebacher@web.de



Walter Kröger
Schlesierstraße 4
Tel. 0 152-295 1 24 63 (p)
E-Mail: walter-
kroeger@online.de



Türkan Karakurt
Immentalstr. 26
Tel. 0162-9819544 (p)
E-Mail: tuerkan-
karakurt@gmx.de

Sitzordnung Im Neuen Ratssaal
Fraktionsvorsitzende sind mit * gekennzeichnet
Telefonnummern sind privat (p) oder dienstlich (d)

24.02.2017

Abgabe der Fraktionsanträge

27. – 28.03.2017

2. Lesung

02.05.2017

Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2017/2018

GESAMTHAUSHALT



Informationen zum NKHR und zur Gliederung des Haushaltsplans

1. Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

1.1. Grundlagen des NKHR

Dem Rechnungskonzept im NKHR liegt das Prinzip der nachhaltigen (periodisierten) intergenerativen Gerechtigkeit zugrunde. Dies fordert, dass jede Generation nur die Ressourcen verbrauchen soll, die sie im Gegenzug selbst erwirtschaftet hat.

Das NKHR stützt sich auf eine Drei-Komponenten-Rechnung. Diese beinhaltet:

- den **Ergebnishaushalt / die Ergebnisrechnung** (Darstellung des Ressourcenverbrauchs)
- den **Finanzhaushalt / die Finanzrechnung** (Darstellung des Geldverbrauchs) und
- die **Vermögensrechnung / Bilanz** (Darstellung der Bestände des Vermögens und der Schulden).

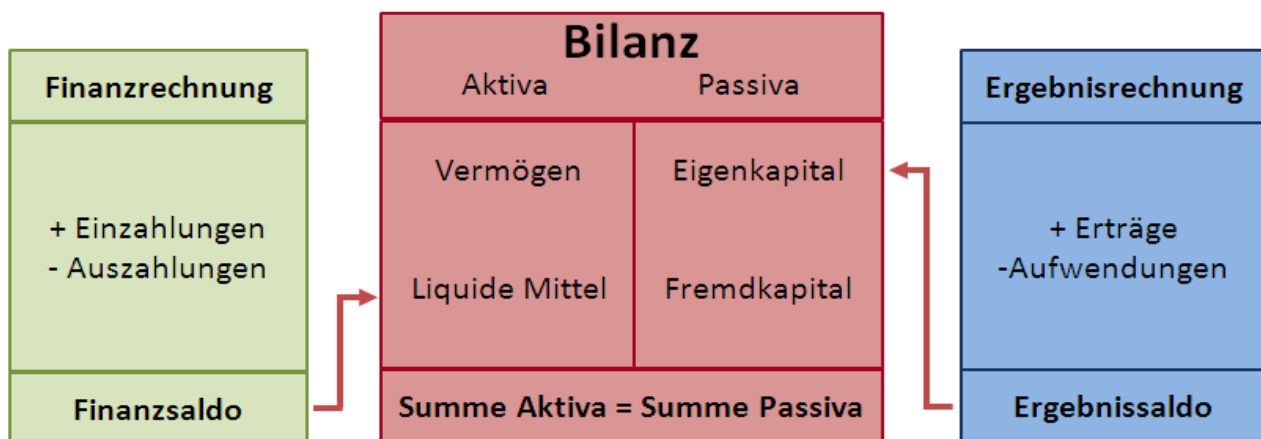


Abbildung: Drei-Komponenten-Modell

Das gesamte Ressourcenaufkommen und der gesamte Ressourcenverbrauch werden über Erträge und Aufwendungen, einschließlich des durch Nutzung/Inanspruchnahme von Vermögen entstandenen Verzehrs (Abschreibungen), im Ergebnishaushalt (Ergebnisrechnung) erfasst und abgebildet. Die Abwicklung der ergebniswirksamen sowie der nicht ergebniswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen erfolgt ausschließlich im Finanzhaushalt (Finanzrechnung). Durch die Einbeziehung der Ergebnisse der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung in die kommunale Bilanz erhält die Stadt Freiburg einen vollständigen Überblick über ihr Vermögen und ihre Schulden.

1.2. Rahmenbedingungen für die Aufstellung des Haushaltsplans

1.2.1. Darstellung der Rechnungsgrößen

Die Planung erfolgt für Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) sowie für Einnahmen und Auszahlungen (Finanzhaushalt) sowohl im Gesamthaushalt als auch in den Teilhaushalten. Nähere Ausführungen zum Haushaltsaufbau enthält das Kapitel 3 „Haushaltsaufbau“.

Der Haushaltsplan 2017/2018 enthält Informationen über die geplanten Erlöse und Kosten der Produktgruppen und Produkte der Stadt Freiburg im Breisgau. Diese outputorientierte Plan-Darstellung verdeutlicht die Vielfalt der städtischen Leistungen und erhöht die Transparenz je Leistungsbereich.

1.2.2. Haushaltsausgleich im Gesamtergebnishaushalt

Die Regelungen zum Haushaltsausgleich beziehen sich nach dem Ressourcenverbrauchskonzept auf den Gesamtergebnishaushalt. Der Haushaltsausgleich fordert, dass im Ergebnishaushalt die Summe der veranschlagten Erträge mindestens so hoch wie die Summe der veranschlagten Aufwendungen (inklusive sämtlicher Abschreibungen) sein muss. Auszugleichende Fehlbeträge aus den Vorjahren sind ebenfalls zu berücksichtigen.

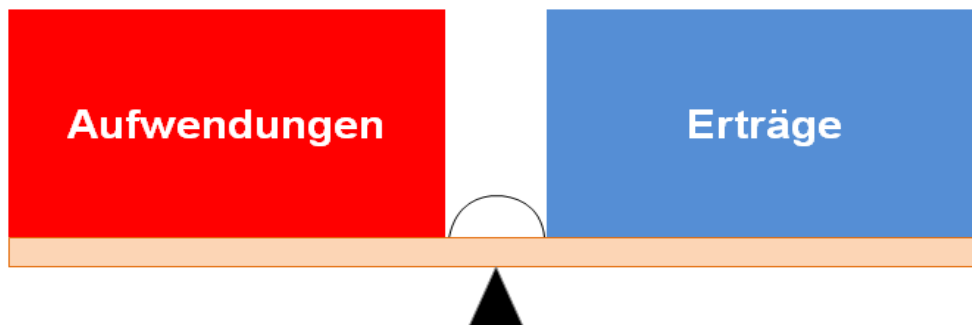


Abbildung: Haushaltsgleichgewicht

Der Haushalt ist gem. § 24 GemHVO im Plan ausgeglichen, wenn die ordentlichen Aufwendungen unter Berücksichtigung der Fehlbeträge aus Vorjahren kleiner sind als die ordentlichen Erträge (bei Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten) → 1. Stufe.

Falls dies nicht möglich ist, kann der Haushalt nach folgendem Schaubild stufenweis ausgeglichen werden. Reichen die ordentlichen Erträge nicht aus um die Aufwendungen zu decken, werden Rücklagenmittel eingesetzt. Sofern auch pauschale Kürzungen und Überschüsse aus dem Sonderergebnis nicht ausreichen, kann ein Jahresfehlbetrag vorgetragen werden.

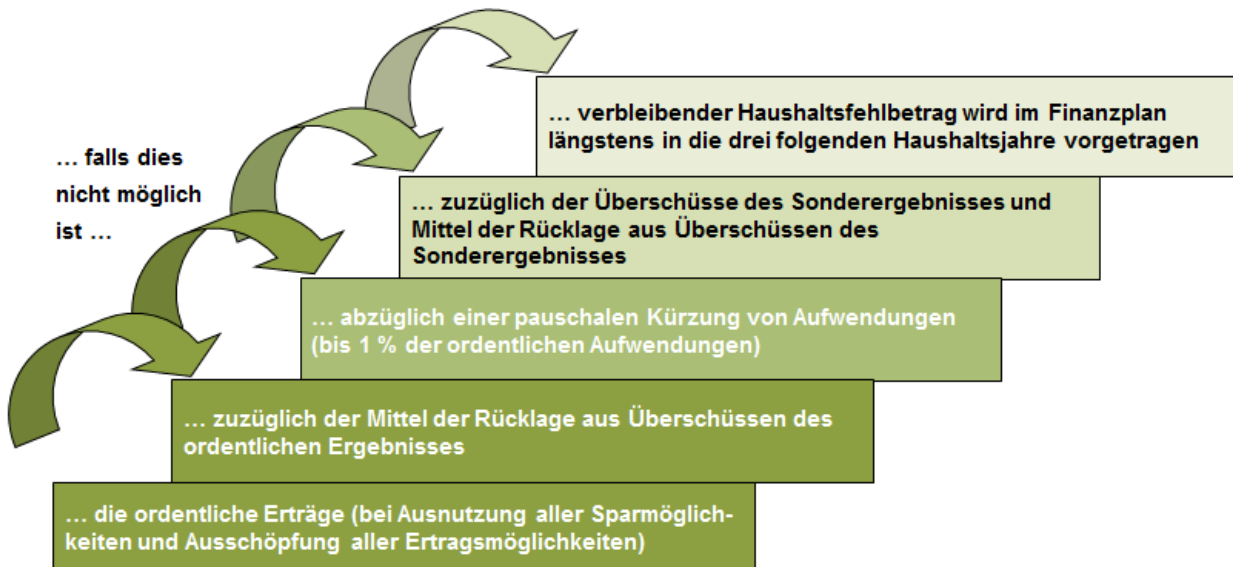


Abbildung: Stufenweiser Haushaltsausgleich

Die Verpflichtung zum dauerhaften Erreichen des Haushaltsausgleichs hat ihren Ursprung im Leitbild der Generationengerechtigkeit. Wird diesem Leitbild entsprochen (= ausgeglichener Ergebnishaushalt und ausgeglichene Ergebnisrechnung), ist sichergestellt, dass jetzige Aufwendungen nicht auf Kosten künftiger Generationen erfolgen.

1.2.3. Schlüsselprodukte (Schlüsselpositionen)

Entsprechend § 4 Abs. 2 GemHVO werden im Haushaltsplan der Stadt Freiburg im Breisgau Schlüsselprodukte (Schlüsselpositionen), Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung dargestellt. Die zu diesem Zweck zu treffenden Festlegungen wurden gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Freiburg im Breisgau erarbeitet, um auf diese Weise die angestrebte Nachhaltigkeitssteuerung mit dem Haushalt systematisch zu verbinden und die daraus abgeleiteten Ziele als Grundlage für die Planung nutzen zu können.

Folgende Schlüssel- und Pilotprodukte werden im Doppelhaushalt 2017/2018 dargestellt:

Dezernat	Amt	Schlüsselprodukt	
		Nummer	Bezeichnung
I	Haupt- und Personalamt	11.10.01	Steuerung (THH1)*
II	Amt für Kinder, Jugend und Familie	36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
III	Amt für Soziales und Senioren	57.10.05	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung
IV	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	11.33	Grundstücksmanagement
V	Garten- und Tiefbauamt	51.10.06	Verkehrsentwicklungsplanung
Dezernat	Amt	Pilotprodukt	
		Nummer	Bezeichnung
II	Forstamt	55.50.01	Holzproduktion
		55.50.02	Ökologische Funktion des Waldes
		55.50.03	Soziale Funktion des Waldes

* Bürgermeisteramt, Gemeinderat, Ortschaftsräte

Der Gemeinderat hat mit dem Grundsatzbeschluss zur Umstellung auf die Doppik am 17.11.2009 die Verwaltung beauftragt, Gender Budgeting in das NKHR zu integrieren. Ziele des Gender Budgetings sind u. a. die Planung eines gleichstellungsorientierten Einsatzes von Haushaltsmitteln und die Schaffung von Transparenz bezüglich eines geschlechtergerechten Mitteleinsatzes. Diesem Auftrag folgend, wird bei den oben genannten Schlüssel- bzw. Pilotprodukten Gender Budgeting angewendet.

2. Gliederung des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan gliedert sich in vier Teile:

1. Gesamthaushalt, welcher aus dem Gesamtergebnis- und dem Gesamtfinanzhaushalt besteht
2. Teilergebnishaushalte (inkl. Produktgruppen und ggf. Schlüssel- bzw. Pilotprodukt)
3. Teilfinanzhaushalte
4. Anlagen

Um die einzelnen Bestandteile voneinander abzugrenzen, wurde bei der Gestaltung des Haushaltsplans mit unterschiedlichen Farben gearbeitet:

	Rote Fußzeilen und Tabellenköpfe sind immer dann zu finden, wenn es um den Gesamthaushalt geht oder wenn Inhalte auf Dezernatsebene dargestellt werden.
	Blaue Fußzeilen und Tabellenköpfe zeigen, dass man sich auf Teilhaushalts- oder Teilbudgetebene befindet.
	Graue Fußzeilen und Tabellenköpfe deuten auf die Produktgruppenebene hin.
	Und grüne Fußzeilen sind überall dort zu finden, wo es um Schlüssel- bzw. Pilotprodukte geht.

2.1. Gesamthaushalt

Unter dem Gliederungspunkt „Gesamthaushalt“ werden alle Inhalte dargestellt, die nicht einzelnen Teilhaushalten zuzuordnen sind.

2.1.1. Haushaltssatzung

Direkt im Anschluss an diese Information zum NKHR und zur Gliederung des Haushaltsplans, wird die Haushaltssatzung dargestellt.

2.1.2. Vorbericht, Entwicklung der Personalaufwendungen und Planstellen sowie Maßnahmen der Inklusion

Im Vorbericht wird einerseits auf die wesentlichen Projekte, Baumaßnahmen und Veränderungen im kommenden Doppelhaushalt eingegangen. Andererseits wird darin auch ein kommentierter Überblick über die wesentlichen Eckdaten des Haushalts sowie die Entwicklung des Vermögens und der Schulden gegeben. Unmittelbar im Anschluss an den Vorbericht werden die wesentlichen Entwicklungen der Personalaufwendungen und Planstellen erläutert und die im Doppelhaushalt 2017/2018 enthaltenen Maßnahmen zur Inklusion in Bezug auf den Aktionsplan Inklusion sowie bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen dargestellt.

2.1.3. Struktur und Inhalt der Listen

Zur Vereinfachung des politischen Beschlussverfahrens (der Haushaltsplanberatungen) werden die

- Investitionen
- Zuschüsse und
- Mitgliedsbeiträge

einzelnen, aber gebündelt in separaten Listen dargestellt.

Auf diese Weise kann sich die Beratung dieser Themen auf eine gebündelte Darstellung konzentrieren und Prioritäten können festgelegt werden.

2.1.3.1. Zuschüsse an Dritte (Ergebnishaushalt)

In dieser Anlage werden sämtliche Zuschüsse, die die Stadt Freiburg im Breisgau an Dritte gewährt, einzeln in einer Gesamtübersicht aufgeführt.

Diese Zuschüsse werden auch summarisch in den Teilergebnishaushalten in Zeile 16 „Transferaufwendungen“ dargestellt. Die Summe der Zuschüsse ist allerdings in einigen Teilhaushalten (z. B. THH 9 AKI, THH 13 ASS, THH 14 AMI) nicht ersichtlich, da in dieser Zeile beispielsweise auch Schuldendiensthilfen und Sozialleistungsaufwendungen veranschlagt werden.

2.1.3.2. Zuschüsse an verbundene Unternehmen (Ergebnishaushalt)

In dieser Anlage werden sämtliche Zuschüsse, die die Stadt Freiburg im Breisgau an städtische Unternehmen gewährt, einzeln in einer Gesamtübersicht aufgeführt. Die Stadt Freiburg im Breisgau hat zahlreiche städtische Beteiligungen, wie z. B. die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH und Co. KG (FWTM), die Freiburger Stadtbau GmbH (FSB) oder die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung GmbH (ASF), welche Gewinne erwirtschaften bzw. ihre Aufgaben mit städtischen Zuschüssen erledigen (vergleiche auch Beteiligungsberichte).

2.1.3.3. Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine

Analog der Zuschüsse werden auch die Mitgliedsbeiträge in einer Gesamtübersicht aufgeführt.

Diese Mitgliedsbeiträge sind in Summe in den Teilhaushalten in Zeile 17 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ enthalten. Die Mitgliedsbeiträge sind allerdings in dieser Zeile nicht einzeln ersichtlich, da hier z. B. auch Geschäftsaufwendungen und Versicherungen veranschlagt werden.

2.1.3.4. Investitionsliste (Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen)

In dieser Liste werden die Investitionen gebündelt und übersichtlich dargestellt. Dabei werden sie unterteilt in:

- Einzelvorhaben:
Diese werden aufgrund ihrer politischen Bedeutung grundsätzlich einzeln dargestellt.

- Vorhandene Einrichtungen:
Bei der Darstellung der vorhandenen Einrichtungen wird zwischen Investitionen ober- und unterhalb der Wertgrenze unterschieden.
 - Investitionen über einer Wertgrenze i. H. v. 200.000 EUR werden einzeln dargestellt.
 - Investitionen unterhalb der Wertgrenze werden aufaddiert und nachrichtlich ohne Nennung von Einzelbeträgen aufgeführt.

Das Ergebnis 2015 berücksichtigt alle Einzahlungen und Auszahlungen (Zahlungsströme zuzüglich Veränderungen bei den Forderungen und Verbindlichkeiten). Am Ende des jeweiligen Teilfinanzhaushalts sind die Gesamtsummen der Investitionen je Teilhaushalt zusammengefasst dargestellt.

2.1.4. Haushaltsquerschnitt (Ergebnis- und Finanzhaushalt)

In den Haushaltsquerschnittslisten werden die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Teilergebnishaushalte sowie die Einzahlungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der einzelnen Teilfinanzhaushalte dargestellt.

2.1.5. Tabelle Gesamtergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt enthält die im jeweiligen Haushaltsjahr ergebniswirksamen Erträge und Aufwendungen und damit beispielsweise auch in diesem Jahr nicht zahlungswirksame Aufwendungen aus Abschreibungen und Rückstellungszuführungen.

Dementsprechend weist der Ergebnishaushalt den Gesamtressourcenverbrauch und das Gesamtressourcenaufkommen eines Jahres aus. Die außerordentlichen Erträge (z. B. bei Grundstücksverkäufen über dem Buchwert) und Aufwendungen werden auf der Ebene des Gesamtergebnishaushaltes dargestellt.

2.1.6. Tabelle Gesamtfinanzhaushalt

Der Finanzhaushalt umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen, die im betreffenden Haushaltsjahr bis zum 31.12. kassenwirksam werden.

Gemäß dem Kassenwirksamkeitsprinzip werden die Zahlungen in dem Haushaltsjahr erfasst, in dem sie tatsächlich zu- bzw. abfließen und nicht in dem Jahr, in dem sie wirtschaftlich verursacht werden.

2.2. Teilergebnishaushalte

Die Teilergebnishaushalte sind nach folgender Struktur gegliedert:

- Erste Ebene - Organisationsbezogene Teilhaushalte

Die Teilergebnishaushalte der Stadt Freiburg im Breisgau werden auf der ersten Ebene organisationsbezogen gebildet. Je nach Einteilung besteht der Teilhaushalt aus einem oder mehreren Ämtern (Organisationseinheiten). Auf diese Weise ergeben sich 26 Teilhaushalte zur Abbildung der verschiedenen Ämter und Dienststellen.

Zusätzlich zu diesen organisationsbezogenen Teilhaushalten wird entsprechend der Ausnahmeregelung gem. § 4 Abs. 1 Satz 6 GemHVO der Teilhaushalt 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ gebildet, um bestimmte zentrale Aufwendungen und Erträge separat darstellen zu können. Er beinhaltet allgemeine Deckungsmittel (Steuern, Zuweisungen etc.), die den einzelnen Teilhaushalten nicht direkt zuordenbar sind. Im Unterschied zu den organisationsbezogenen Teilhaushalten werden Konten wie beispielsweise der Steuern und ähnlicher Abgaben, Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge einzeln dargestellt. Die Nummerierung „61“ ist im Produktplan Baden Württemberg festgelegt und vorgegeben.

- Zweite Ebene - Den Organisationseinheiten zugeordnete Produktgruppen

Um den gesetzlich geforderten Produktbezug herzustellen, werden in den einzelnen Teilhaushalten auf der zweiten Ebene die der Organisationseinheit zugeordneten Produktgruppen dargestellt. Außerdem sind sämtliche Produkte, die diesem Teilhaushalt bzw. dem Produktbereich und der Produktgruppe zugeordnet sind, mit den Summen der ordentlichen Erträge und Aufwendungen in einer Übersicht aufgeführt.

- Dritte Ebene - je ein steuerungsrelevantes Schlüssel- bzw. Pilotprodukt pro Dezernat

Auf der dritten Ebene werden die Schlüssel- bzw. Pilotprodukte mit Leistungszielen und Kennzahlen dargestellt.

Der folgenden Tabelle „Organisationsorientierte Darstellung der Teilhaushalte“ kann die organisatorische Zuordnung der jeweiligen Teilhaushalte entnommen werden.

Organisationsorientierte Darstellung der Teilhaushalte

Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon	
Dezernat I OB Dr. Salomon	<p>THH 1 Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OVs Bürgermeisteramt (alle Bürgermeister)</p> <p>Gemeinderat</p> <p>Ortsverwaltung Ebnet</p> <p>Ortsverwaltung Hochdorf</p> <p>Ortsverwaltung Kappel</p> <p>Ortsverwaltung Lehen</p> <p>Ortsverwaltung Münzingen</p> <p>Ortsverwaltung Opfingen</p> <p>Ortsverwaltung Tiengen</p> <p>Ortsverwaltung Waltershofen</p> <p>THH 2 Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben HPA/ OB Büro/Büro für Kommunikation/Referat für internationale Kontakte und Protokoll/ Nachhaltigkeitsmanagement/ P-G Verwaltungszentrum</p> <p>Vergabemanagement</p> <p>Geschäftsstelle Gender</p> <p>Mainstreaming</p> <p>Stelle zur Gleichberechtigung der Frau</p> <p>Kontaktstelle Frau und Beruf</p> <p>Gesamtpersonalrat</p> <p>Arbeitsschutz</p> <p>THH 3 Rechtsamt</p> <p>Rechtsamt</p> <p>THH 4 Rechnungsprüfungsamt</p> <p>Rechnungsprüfungsamt</p> <p>THH 5 Pressereferat</p> <p>Pressereferat</p>
Dezernat II BMin Stuchlik	<p>THH 6 Management Dezernat II Büro der Bürgermeisterin Stuchlik</p> <p>THH 7 Umweltschutzamt</p> <p>Umweltschutzamt</p> <p>THH 8 Amt für Schule und Bildung</p> <p>Amt für Schule und Bildung mit Stabsstelle Bildungsmanagement</p> <p>THH 9 Amt für Kinder, Jugend u. Familie</p> <p>Amt für Kinder, Jugend und Familie</p> <p>THH 10 Forstamt</p> <p>Forstamt</p>
Dezernat III BM von Kirchbach	<p>THH 11 Management Dezernat III Büro des Bürgermeisters von Kirchbach</p> <p>THH 12 Kultur- und Bibliothekswesen</p> <p>Kulturamt</p> <p>Stadtbibliothek</p> <p>Städtische Museen Freiburg</p> <p>THH 13 Amt für Soziales und Senioren</p> <p>Amt für Soziales und Senioren</p> <p>THH 14 Amt für Migration und Integration</p> <p>Amt für Migration und Integration</p>
Dezernat IV EBM Naideck	<p>THH 15 Management Dezernat IV Büro des Ersten Bürgermeisters Naideck</p> <p>THH 16 Sportreferat</p> <p>Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung</p> <p>THH 17 Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung</p> <p>THH 18 Stadtkämmerei</p> <p>Stadtkämmerei</p> <p>THH 19 Amt für öffentliche Ordnung</p> <p>Amt für öffentliche Ordnung</p> <p>THH 20 Standesamt</p> <p>Standesamt</p> <p>THH 21 Amt für Brand- und Katastrophenschutz</p> <p>Amt für Brand- und Katastrophenschutz</p> <p>THH 22 Vermessungsamt</p> <p>Vermessungsamt</p> <p>THH 23 Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen</p> <p>Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen</p>
Dezernat V BM Prof. Dr. Haag	<p>THH 24 Management Dezernat V Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag</p> <p>THH 25 Planung, Entwicklung und Bauen</p> <p>Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung</p> <p>THH 26 Baurechtsamt</p> <p>Baurechtsamt</p> <p>THH 27 Stadtplanungsamt</p> <p>Stadtplanungsamt</p> <p>THH 28 Gebäudemanagement Freiburg</p> <p>Gebäudemanagement Freiburg</p> <p>THH 29 THH 26</p> <p>Garten- und Tiefbauamt</p> <p>THH 30 Garten- und Tiefbauamt</p> <p>Garten- und Tiefbauamt</p>
Allgemeine Finanzwirtschaft*	

*Zusätzlich zu den 26 organisationsorientierten Teilhaushalten wird entsprechend der Ausnahmeregelung von § 4 Abs. 1 Satz 5 GemHVO der THH 61 gebildet, um zentrale Erträge und Aufwendungen separat darstellen zu können. Er beinhaltet allgemeine Deckungsmittel (Steuern, Zuweisungen etc.), die den einzelnen Teilhaushalten nicht direkt zuzuordnen sind.

Die Teilergebnishaushalte sind in sich jeweils wie folgt aufgebaut:

- Jeder Teilhaushalt beginnt mit einem sogenannten „Teilhaushaltsdeckblatt“ mit Informationen zum Teilhaushalts- oder zu den Teilbudgetverantwortlichen, zu den zugehörigen Produktgruppen, zu den Handlungsfeldern, zu Veränderungen und zu Projekten im kommenden Doppelhaushalt, zu der Entwicklung der Stellenzahl und mit den Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen.
- Darauf folgt die Tabelle „Teilergebnishaushalt“, in welcher die aggregierten Erträge und Aufwendungen des gesamten Teilhaushalts dargestellt werden.
- Danach folgt ggf. die Tabelle „Übersicht über die Teilbudgets“ mit der Darstellung der Erträge und Aufwendungen je Teilbudget (inklusive Darstellung der jeweiligen Personalaufwendungen). Diese Übersicht ist in den Teilhaushalten, in denen mehrere eigenständige Organisationseinheiten zusammengefasst und in Teilbudgets untergliedert sind. Somit können die eigenständigen Organisationseinheiten (z. B. die einzelnen Ortsverwaltungen) die ihr in Form eines Budgets zugeordneten Erträge und Aufwendungen ihres Teilbudgets im Haushalt wiederfinden, ohne dass für diesen Bereich ein separater Teilhaushalt gebildet werden muss.
- Auf der nächsten Seite wird die Kapitelseite Produktstruktur mit Informationen zu den Produktgruppen des jeweiligen Teilhaushalts abgebildet.
- Hiernach folgt ggf. die Darstellung des Schlüssel- bzw. Pilotproduktes mit Detailinformationen.
- Die Erträge und Aufwendungen werden im Anschluss jeweils auf Ebene der jeweiligen Produktgruppen dargestellt.
- Den Abschluss jedes Teilhaushaltes bildet die Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkten je Teilhaushalt.

2.3. Teilfinanzhaushalte

Entsprechend dem Wahlrecht gem. § 4 Abs. 4 Satz 5 GemHVO werden bei den Teilfinanzhaushalten ausschließlich die Investitionstätigkeiten (ohne Zahlungsmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit) dargestellt. Zudem sind die Investitionen in der unter 3.1.3.4. beschriebenen Investitionsliste (Einzeldarstellung der Investitionen) übersichtlich dargestellt.

2.4. Anlagen

In diesem Abschnitt sind die gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen zum Haushaltsplan enthalten.

Zum 30.06.2016 wurde die VwV Produkt- und Kontenrahmen aktualisiert. Grundsätzlich sind somit ab dem 01.07.2016 die darin enthaltenen neuen verbindlichen Muster für die Anlagen des Haushaltsplans zu verwenden.

Die Stadt Freiburg im Breisgau hatte zu diesem Zeitpunkt allerdings bereits mit dem Verfahren zur Aufstellung des Doppelhaushalts 2017/2018 begonnen. Laut Ziffer 11.5 der VwV Produkt- und Kontenrahmen kann in diesem Fall auf die Anwendung der neuen Muster verzichtet und das Verfahren nach den bisherigen Vorschriften zu Ende geführt werden.

Die Stadt Freiburg im Breisgau wird die neuen Muster ab dem Doppelhaushalt 2019/2020 verwenden.

HAUSHALTSSATZUNG



Haushaltssatzung der Stadt Freiburg im Breisgau für die Haushaltsjahre 2017 und 2018

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, hat der Gemeinderat am 02. Mai 2017 die folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017 / 2018 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1.	im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	Haushaltsjahr	
		2017 EUR	2018 EUR
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	926.124.958	943.243.642
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-939.381.020	-954.615.001
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-13.256.062	-11.371.359
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0	0
1.5	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3. und 1.4.) von	-13.256.062	-11.371.359
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	19.108.390	16.059.930
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.8	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	19.108.390	16.059.930
1.9	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	5.852.328	4.688.571

2.	im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	Haushaltsjahr	
		2017 EUR	2018 EUR
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	907.252.356	931.945.236
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-892.145.762	-911.089.773
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	15.106.594	20.855.463

2.	im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	Haushaltsjahr	
		2017 EUR	2018 EUR
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	38.474.420	24.766.070
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-89.024.390	-84.316.860
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-50.549.970	-59.550.790
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-35.443.376	-38.695.327
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	39.480.000	43.180.000
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-4.036.690	-4.491.420
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	35.443.310	38.688.580
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-66	-6.747

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf	39.480.000	43.180.000
---	------------	------------

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf	37.025.000
---	------------

Bei den in der Investitionsliste aufgeführten Einzelvorhaben und bei Maßnahmen des Projektsystems (7*) gelten die Haushaltsansätze 2018 gleichzeitig als Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2017.

	Haushaltsjahr	
	2017 EUR	2018 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	120.000.000	120.000.000
---	-------------	-------------

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) sind in einer eigenen Hebesatzung festgesetzt. Sie betragen nachrichtlich für 2017 und 2018:

- | | | | |
|----|---|-----------|-----------|
| 1. | für die Grundsteuer | | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 600 v. H. | 600 v. H. |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 600 v. H. | 600 v. H. |
| | der Steuermessbeträge; | | |
| 2. | für die Gewerbesteuer auf | 420 v. H. | 430 v. H. |
| | der Steuermessbeträge. | | |

Kleinbeträge bei der Grundsteuer werden wie folgt fällig (§ 28 Abs. 2 Grundsteuergesetz):

- a) am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser fünfzehn EUR nicht übersteigt
- b) am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser dreißig EUR nicht übersteigt.

Freiburg im Breisgau, den 02.05.2017



Dr. Dieter Salomon
Oberbürgermeister

VORBERICHT



1. Strukturdaten Stadt Freiburg im Breisgau

Die im Folgenden zugrunde liegenden Daten basieren überwiegend auf den im Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung der Stadt Freiburg aufbereiteten kommunalen Statistiken, sowie auf Veröffentlichungen des Statistischen Landesamts Baden Württemberg:

Einwohnerinnen und Einwohner (Stand: 31.12.2015)

	Anzahl
Amtliche Einwohnerzahl laut Statistischem Landesamt	226.393

Gemarkungsfläche in ha (Stand: 31.12.2015)

Fläche insgesamt	15.306	Prozent
Gebäude- und Freifläche	2.794	18,2 %
Darunter Wohnen	1.626	10,6 %
Darunter Gewerbe- und Industrie	436	2,8 %
Betriebsfläche (z. B. Kiesgruben, Mülldeponien, Steinbrüche)	30	0,2 %
Erholungsfläche (z. B. Sportplätze, Grünanlagen, Campingplätze)	525	3,4 %
Verkehrsfläche	1.484	9,7 %
Friedhöfe	58	0,4 %
Landwirtschaftsfläche	3.582	23,4 %
Waldfläche	6.561	42,9 %
Wasserfläche	209	1,4 %
Flächen anderer Nutzung	63	0,4 %

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung/ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

2. Rückblick

Die Gemeindehaushaltsverordnung für Baden-Württemberg (GemHVO) schreibt u. a. in § 6 vor, dass im Vorbericht darzustellen ist, wie sich die wichtigsten Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen und die Verbindlichkeiten, mit Ausnahme der Kassenkredite, in den beiden dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden.

2.1. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2015 und 2016

Mit dem Haushaltsplan 2015/2016 wurde dem Gemeinderat erstmals ein Doppelhaushalt nach neuem kommunalem Haushaltsrecht (NKHR) vorgelegt.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wurde am 28. April 2015 vom Gemeinderat beschlossen. Mit Erlass vom 15. Juli 2015 hat das Regierungspräsidium Freiburg den Doppelhaushalt 2015/2016 genehmigt.

Die Haushaltsplanung für die Jahre 2015/2016 und die mittelfristige Finanzplanung beruhen auf den Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung (sog. Haushaltserlass 2015) unter Berücksichtigung der Ergebnisse der November-Steuerschätzung 2014 und auf Entwicklungen, die noch mit der Beschlussfassung zum Doppelhaushalt 2015/2016 berücksichtigt werden konnten.

Der Haushaltsplan 2015/16 kann über folgenden QR-Code auf der Homepage der Stadt Freiburg abgerufen werden.



<http://www.freiburg.de/haushalt>

2.1.1. Haushaltsplan und Vollzug 2015

Der Jahresabschluss ist nach § 95 b GemO bis zum 30. Juni nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Dieser beinhaltet auch eine Schlussbilanz. Dem Gemeinderat wurde am 06. Dezember 2016 ein vorläufiges Jahresergebnis 2015 vorgelegt.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz ist aufgrund der Umstellung des Haushaltrechtes sehr anspruchsvoll und hat daher mehr Zeit in Anspruch genommen. Die Beschlussfassung zur Eröffnungsbilanz kann im Herbst 2017 erfolgen.

Es handelt sich bei den im Doppelhaushalt 2017/2018 dargestellten Ergebnissen für das Haushaltsjahr 2015 daher um vorläufige Zahlen, die sich aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Prüfung noch geringfügig ändern können.

Mit Stand zum 30. April (Drucksache G-15/113 1. Finanzbericht am 28.07.2015) und zum 31. August (Drucksache G-15/091 2. Finanzbericht 2015 am 15.12.2015) wurde der Gemeinderat bereits über die aktuelle Entwicklung des Haushaltsjahres 2015 informiert. Diese Finanzberichte enthielten ebenso Prognosen über die weitere Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben bis zum Jahresende. Die Drucksache G-16/269 informierte den Gemeinderat am 06.12.2016 umfassend über das vorläufige Jahresergebnis 2015.

Der Haushaltsplan 2015 schließt voraussichtlich mit folgendem Ergebnis ab:

Gesamtergebnishaushalt 2015

Wichtige Eckdaten des Ergebnishaushalts waren:

	Ansatz Mio. EUR	Ergebnis Mio. EUR	Abweichung Mio. EUR
Erträge	785.283.160	847.144.457	61.861.297
Aufwendungen	783.413.380	801.165.276	-17.751.896
Ordentliches Ergebnis	1.869.780	45.979.181	44.109.401
Außerordentliche Erträge	483.240	15.709.283	15.226.043
Außerordentliche Aufwendungen	0	788.862	-788.862
Sonderergebnis	483.240	14.920.421	14.437.181
Gesamtergebnis	2.353.020	60.899.602	58.546.582
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	23.245.434	41.019.156	17.773.722

Die wesentlichen Positionen waren:

Nr	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	332.831.000	368.414.115	35.583.115
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	347.849.323	357.769.705	9.920.381
3	+ Sonstige Transfererträge	9.716.820	14.202.388	4.485.568
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	22.688.800	23.254.924	566.124
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.725.840	19.488.381	762.541
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.209.577	35.866.068	8.656.491
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	3.370.900	1.533.096	-1.837.804
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.987.520	1.047.535	-939.985
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.903.380	25.568.246	4.664.866
10	= Ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	785.283.160	847.144.457	61.861.297
11	- Personalaufwendungen	168.021.565	164.463.947	3.557.618
12	- Versorgungsaufwendungen	13.201.300	13.063.473	137.827
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114.757.800	99.730.946	15.026.855
14	- Planmäßige Abschreibungen	30.384.362	39.806.710	-9.422.347
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.855.900	5.242.121	1.613.779
16	- Transferaufwendungen	368.102.270	378.731.939	-10.629.669
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.090.183	100.126.141	-18.035.958
18	= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	783.413.380	801.165.276	-17.751.896
19	= Ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	1.869.780	45.979.181	44.109.401
20	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0
21	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 19 und 20)	1.869.780	45.979.181	44.109.401
22	+ Außerordentliche Erträge	483.240	15.709.283	15.226.043
23	- Außerordentliche Aufwendungen	0	788.862	-788.862
24	= Veranschlagtes Sonderergebnis (Summe aus 22 und 23)	483.240	14.920.421	14.437.181
25	= Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 21 und 24)	2.353.020	60.899.602	58.546.582

Das veranschlagte **ordentliche Ergebnis** wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das veranschlagte Sonderergebnis der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt (§ 49 Abs. 3 GemHVO). Sollte in künftigen Jahren das ordentliche Ergebnis nicht ausgeglichen werden können, kann gemäß § 24 Abs. 1 GemHVO die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes herangezogen werden.

Die **ordentlichen Erträge** des Jahres 2015 haben sich aufgrund der positiven gesamtwirtschaftlichen Lage, mit entsprechend guter Entwicklung der Steuereinnahmen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene insgesamt, sowie einmaliger Sondereffekte bei der Gewerbesteuer sehr erfreulich entwickelt. Die mit 148 Mio. EUR veranschlagten Gewerbesteuererträge beliefen sich im Jahr 2015 auf 183,7 Mio. EUR, d. h. alleine die Gewerbesteuererträge fielen um 35,7 Mio. EUR höher aus als veranschlagt. Ebenso signifikant (prozentual betrachtet) gestiegen sind die Vergnügungsteuer (+ 1,2 Mio. EUR auf 4,8 Mio. EUR) und die Übernachtungsteuer (+ 0,5 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR).

Insgesamt ergaben sich im Ergebnishaushalt ordentliche Erträge von rd. 847 Mio. EUR anstatt der veranschlagten rd. 785 Mio. EUR. Damit erhöhten sich die Erträge gegenüber dem Ansatz um rd. 62 Mio. EUR.

Die **ordentlichen Aufwendungen** des Jahres 2015 wichen hauptsächlich aufgrund der in Drucksache G-15/213 „Flüchtlingssituation“ dargestellten Entwicklung von den Ansätzen ab. Hinzu kam, dass sich die Gewerbesteuerumlage aufgrund der Mehrerträge bei der Gewerbesteuer um rd. 6,2 Mio. EUR auf 30,5 Mio. EUR erhöhte.

Insgesamt ergaben sich im Ergebnishaushalt ordentliche Aufwendungen von rd. 801 Mio. EUR anstatt der veranschlagten rd. 783 Mio. EUR. Damit erhöhten sich die Aufwendungen gegenüber dem Ansatz um rd. 18 Mio. EUR.

In Summe bedeutete dies im Jahr 2015 eine Erhöhung des **ordentlichen Ergebnisses** um 44,1 Mio. EUR auf rd. 46 Mio. EUR.

Gesamtfinanzhaushalt 2015

Die Eckdaten des Gesamtfinanzhaushalts 2015 waren:

	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	Abweichung EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.255.700	20.387.526	3.131.826
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	99.235.970	64.284.463	34.951.507
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-81.980.270	-43.896.938	38.083.332
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	23.245.434	41.019.156	17.773.722
Finanzierungsmittelbedarf	-58.734.836	-2.877.781	55.857.054
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit - Aufnahme von Darlehen	62.080.000	20.000.000	-42.080.000
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit - Tilgung von Darlehen	5.350.000	17.537.220	-12.187.220
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit - Nettokreditaufnahme -	56.730.000	2.462.780	-54.267.220
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-2.004.836	-415.001	1.589.834

Der im **Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts** ausgewiesene (positive) Betrag in Höhe von rd. 41 Mio. EUR wurde zur Deckung der Investitionen im Gesamtfinanzhaushalt herangezogen und verminderte den Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit.

Der Gesamtfinanzhaushalt 2015 setzte sich aus folgenden Positionen zusammen:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
		2015	2015	
		EUR	EUR	EUR
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	776.274.452	828.015.311	51.740.859
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	753.029.018	786.996.155	-33.967.137
3	= Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 1 und 2)	23.245.434	41.019.156	17.773.722
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.697.200	3.337.528	-1.359.672
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.000.000	865.068	-134.932
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	11.554.000	16.114.821	4.560.821
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	4.500	60.154	55.654
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	9.955	9.955
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 4 bis 8)	17.255.700	20.387.526	3.131.826
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.361.300	3.719.039	1.642.261
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	68.451.100	40.165.525	28.285.575
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.319.890	7.448.684	871.206
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	4.730.000	4.730.300	-300
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	12.373.680	8.220.915	4.152.765
15	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	99.235.970	64.284.463	34.951.507
17	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-81.980.270	-43.896.938	38.083.332
18	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-58.734.836	-2.877.781	55.857.054
19	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	62.080.000	20.000.000	-42.080.000
20	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	5.350.000	17.537.220	-12.187.220
21	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	56.730.000	2.462.780	-54.267.220
22	= Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-2.004.836	-415.001	1.589.835

Im Ergebnishaushalt erhöhte sich der liquiditätswirksame Überschuss (**Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts**) von 23,3 Mio. EUR auf 41,0 Mio. EUR, so dass dieser in vollem Umfang direkt zur Finanzierung der in 2015 getätigten Investitionen und damit zur Senkung des Kreditbedarfs eingesetzt werden konnte.

Der Finanzhaushalt zeigte insgesamt eine Reduzierung des **Finanzierungsmittelbestandes** von 0,4 Mio. EUR in 2015, welcher über die vorhandene Liquidität gedeckt ist.

In Summe bleibt festzuhalten, dass sich der Ergebnishaushalt 2015 äußerst positiv entwickelt hat. Das war in dieser Höhe nicht vorherzusehen – hat es der Stadt Freiburg i. Br. jedoch ermöglicht, unabweisbare Aufwendungen in 2015 aufzufangen und die Finanzierung der Investitionen im Finanzhaushalt zu sichern. Die Überschüsse des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses werden, wie bereits erwähnt, den Rücklagen zugeführt und können für mögliche künftige Fehlbeträge herangezogen werden.

2.1.2. Haushaltsplan 2016

Gesamtergebnishaushalt 2016

Der Gesamtergebnishaushalt 2016 wies folgende Eckdaten aus:

	Ansatz EUR
Erträge	809.824.792
Aufwendungen	805.940.684
Ordentliches Ergebnis	3.884.108
Außerordentliche Erträge	1.366.620
Außerordentliche Aufwendungen	0
Sonderergebnis	1.366.620
Gesamtergebnis	5.250.728
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	26.980.231

Der Ergebnishaushalt 2016 setzte sich aus folgenden Positionen zusammen:

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2016 EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	339.205.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	364.356.910
3	+	Sonstige Transfererträge	9.766.770
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	22.800.720
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.690.490
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.573.342
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.359.590
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.948.960
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	22.123.010
10	=	Ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	809.824.792
11	-	Personalaufwendungen	-176.184.328
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.517.070
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-108.397.510
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-32.042.593
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.165.000
16	-	Transferaufwendungen	-383.843.330

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2016
			EUR
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.790.853
18	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-805.940.684
19	=	Ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	3.884.108
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 19 und 20)	3.884.108
22	+	Außerordentliche Erträge	1.366.620
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Summe aus 22 und 23)	1.366.620
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 21 und 24)	5.250.728

Für das Jahr 2016 sind aufgrund der noch andauernden Prüfung der Eröffnungsbilanz die Ergebnisse vorläufig.

In Fortsetzung der Entwicklung des Jahres 2015 haben sich die **ordentlichen Erträge** des Jahres 2016 aufgrund der positiven gesamtwirtschaftlichen Lage und der gestiegenen Steuereinnahmen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene insgesamt weiter positiv entwickelt. Die mit rd. 339 Mio. EUR veranschlagten Steuererträge stiegen um 30 Mio. EUR auf rd. 369 Mio. EUR, davon entfielen auf die Gewerbesteuererträge Steigerungen i.H.v. 31 Mio. EUR auf 181 Mio. EUR.

Die Mehrerträge aus dem Bereich der Steuern konnten als Deckungsmittel, insbesondere im Bereich der Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen verwendet werden. Ebenfalls positiv wirkten sich die gestiegenen Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von 222 Mio. EUR, statt der veranschlagten 218 Mio. EUR, sowie erhöhte Erträge aus der Grunderwerbsteuer in Höhe von 20 Mio. EUR, statt der geplanten 16 Mio. EUR, aus.

Insgesamt ergaben sich im Ergebnishaushalt ordentliche Erträge von rd. 904 Mio. EUR, anstatt der veranschlagten rd. 810 Mio. EUR. Damit erhöhten sich die Erträge gegenüber dem Ansatz um rd. 94 Mio. EUR.

Im Ergebnishaushalt wurden im Jahr 2016 **ordentliche Aufwendungen** von rd. 880 Mio. EUR, anstatt der veranschlagten rd. 806 Mio. EUR getätigt. Damit erhöhten sich die Aufwendungen gegenüber dem Ansatz um rd. 74 Mio. EUR.

Über die Steigerung der Aufwendungen wurde der Gemeinderat mit den Drucksachen zum 1. Finanzbericht 2016 (G-16/115) und zum 2. Finanzbericht 2016 (G-16/185) informiert.

In Summe bedeutete dies im Jahr 2016 eine Verbesserung des **ordentlichen Ergebnisses** um 20 Mio. EUR auf voraussichtlich rd. 24 Mio. EUR. Gleichzeitig schloss das Jahr

2016 im Ergebnishaushalt mit einem voraussichtlichen **Zahlungsmittelüberschuss für den Finanzhaushalt** in Höhe von rd. 61 Mio. EUR (Ansatz rd. 27 Mio. EUR) ab.

Das veranschlagte ordentliche Ergebnis in Höhe 24 Mio. EUR wird, wie im Jahr 2015 auch, der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das veranschlagte Sonderergebnis (Nr. 24) der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt (§ 49 Abs. 3 GemHVO). Sollte in künftigen Jahren das ordentliche Ergebnis nicht ausgeglichen werden können, kann gemäß § 24 Abs. 1 GemHVO die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes herangezogen werden.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass sich der Ergebnishaushalt 2016 äußerst positiv entwickelt hat. Damit wurde es möglich, unabweisbare Aufwendungen in 2016 aufzufangen und die Finanzierung der notwendigen Investitionen im Finanzhaushalt zu sichern.

Gesamtfinanzhaushalt 2016

Die Eckdaten des Gesamtfinanzhaushalts 2016 waren:

	Ansatz EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.527.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70.153.810
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-58.626.810
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	26.980.231
Finanzierungsmittelbedarf	-31.646.579
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit - Aufnahme von Darlehen -	37.150.000
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit - Tilgung von Darlehen -	5.510.000
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit - Nettokreditaufnahme -	31.640.000
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-6.579

Der Gesamtfinanzenhaushalt 2016 setzte sich aus folgenden Positionen zusammen:

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2016
			EUR
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	800.878.322
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-773.898.091
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 1 und 2)	26.980.231
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.007.500
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.000.000
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	7.515.000
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	4.500
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 4 bis 8)	11.527.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-4.598.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-43.057.500
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.480.600
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-5.000.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-11.017.710
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-70.153.810
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-58.626.810
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-31.646.579
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	37.150.000
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-5.510.000
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	31.640.000
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-6.579

Im 2. Finanzbericht 2016 (Drucksache G-16/185) wurde dargestellt, dass das Thema „Unterbringung, Versorgung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen“ erhebliche finanzielle Auswirkungen auf die Entwicklung des Haushaltsjahres 2016 haben wird. In den Drucksachen G-15/213, G-16/077 und G-16/127 (Unterbringung, Versorgung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen) wurde diese Entwicklung detailliert erläutert.

Das Bürgermeisteramt und der Gemeinderat erwarten, dass das Land die im Rahmen der Spitzabrechnung für die Jahre 2015 und 2016 zugesagte Erstattung der Kosten im Zusammenhang mit der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen vollständig erbringen wird (siehe Drucksache G-16/223).

Im Ergebnishaushalt erhöhte sich der vorläufige liquiditätswirksame Überschuss (**Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts**) von veranschlagten 27 Mio. EUR auf 61 Mio. EUR, und konnte zur Finanzierung der in 2016 getätigten Investitionen und damit zur Senkung des Kreditbedarfs eingesetzt werden.

Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** wurden mit rd. 12 Mio. EUR, die **Auszahlungen** mit rd. 70 Mio. EUR veranschlagt und betragen im vorläufigen Ergebnis bei den Einzahlungen rd. 25 Mio. EUR und bei den Auszahlungen rd. 101 Mio. EUR. Somit ergab sich eine Verbesserung des Finanzierungsmittelbedarfs in Höhe von rd. 32 Mio. EUR auf rd. 15 Mio. EUR im Jahr 2016.

Aufgrund der o.g. Entwicklungen war es im Ergebnis im Jahr 2016 möglich, **die Bruttokreditaufnahme** auf rd. 50 Mio. EUR (inkl. Umschuldungen von rund 20 Mio. EUR und regulärer, laufender Tilgung von rd. 24 Mio. EUR) zu reduzieren. Der Saldo reduzierte sich daher auf rd. 26 Mio. EUR Netto-Kreditaufnahme.

Zum 31.12.2016 beläuft sich der Schuldenstand der Stadt Freiburg auf rd. 167 Mio. EUR.

Der Jahresabschluss 2016 ist nach § 95 b GemO bis zum 30. Juni 2017 aufzustellen. Da die Prüfung der Eröffnungsbilanz durch das Rechnungsprüfungsamt noch nicht abgeschlossen ist, wird auch der Jahresabschluss 2016 nicht in der gesetzlich vorgegebenen Frist erstellt werden können. Der Gemeinderat wird am 25.07.2017 mit Drucksache G-17/132 über das vorläufige Jahresergebnis 2016 informiert.

3. Finanzielle Rahmenbedingungen

3.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Wie sich die Wirtschaft in den nächsten Jahren entwickelt, lässt sich nur schätzen. Regierungen, internationale Organisationen und Wirtschaftsforscher versuchen regelmäßig, die konjunkturelle Entwicklung anhand verschiedener Annahmen möglichst genau vorherzusagen. Prognosen bilden dabei unter anderem die Grundlage für die Steuerschätzung und die Haushaltsplanung des Staates.

Die Bundesregierung prognostiziert unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWI) dreimal im Jahr die gesamtwirtschaftliche Entwicklung für Deutschland.

Die Frühjahrs- und Herbstprojektionen bilden die Grundlage für die Schätzungen des Steueraufkommens im Arbeitskreis "Steuerschätzungen" im Mai und November jedes Jahres. Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen orientieren sich bei der Aufstellung ihrer Haushalte an den projizierten gesamtwirtschaftlichen Eckwerten. Auch die Meldungen an die Europäische Union im Rahmen des Stabilitäts- und Wachstumspaktes werden auf Grundlage der Projektionen erstellt.

Das BMWI veröffentlichte im Frühjahr, dass die deutsche Wirtschaft im Jahr 2016 preisbereinigt um 1,9 % in einem unruhigen außenwirtschaftlichen Umfeld solide gewachsen ist, nach einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,7 % im vorangegangenen Jahr. Vor allem die staatlichen und privaten Konsumausgaben, aber auch die Bauinvestitionen legten kräftig zu. Insgesamt bleibt das Bild einer soliden, stark binnenwirtschaftlich getriebenen Konjunktur bestehen. Der Arbeitsmarkt entwickelte sich ebenfalls erfreulich und auch der Ausblick bleibt positiv. Der private Konsum hat sich im Jahr 2016 um preisbereinigt 2,0 % kräftig erhöht. Nach Einschätzung des BMWI ist nach dem derzeitigen Stand der Konjunkturindikatoren insgesamt von einer sehr lebhaften Entwicklung der deutschen Wirtschaft für das Jahr 2017 auszugehen. Für den EURO-Raum schätzt das BMWI, dass das Wirtschaftswachstum im Jahresdurchschnitt in ähnlicher Größenordnung ausfallen wird, wie im vergangenen Jahr und dass insgesamt das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2017 etwas höher ausfallen wird als im Vorjahr.

Steuererträge 2017/2018

Die Orientierungsdaten für die Steuererträge vom 11.11.2016 für die Jahre ab 2016 wurden in den Doppelhaushalt eingearbeitet. Grundlage bildete der Haushaltserlass, welcher vom Städtetag Baden-Württemberg mit Schreiben vom 17.11.2016 übermittelt wurde.

Auf der Basis des Haushaltserlasses 2017 und eigenen Berechnungen ergeben sich folgende Steuererträge:

Steuererträge	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Grundsteuer A + B	48,86	49,37	49,87	50,37
Gewerbsteuer	183,69	150,00	188,00	193,40
Vergnügungsteuer	4,83	3,70	5,00	5,20
Grunderwerbsteuer	15,26	16,00	18,50	19,50
Schlüsselzuweisungen	206,88	218,10	208,65	223,36
Anteil Einkommensteuer	102,09	106,60	108,90	111,08
Familienlastenausgleich	8,17	8,42	8,76	9,11
Anteil Umsatzsteuer	15,20	15,59	19,43	24,10

3.2. Bedeutung des Finanzausgleichs (FAG)

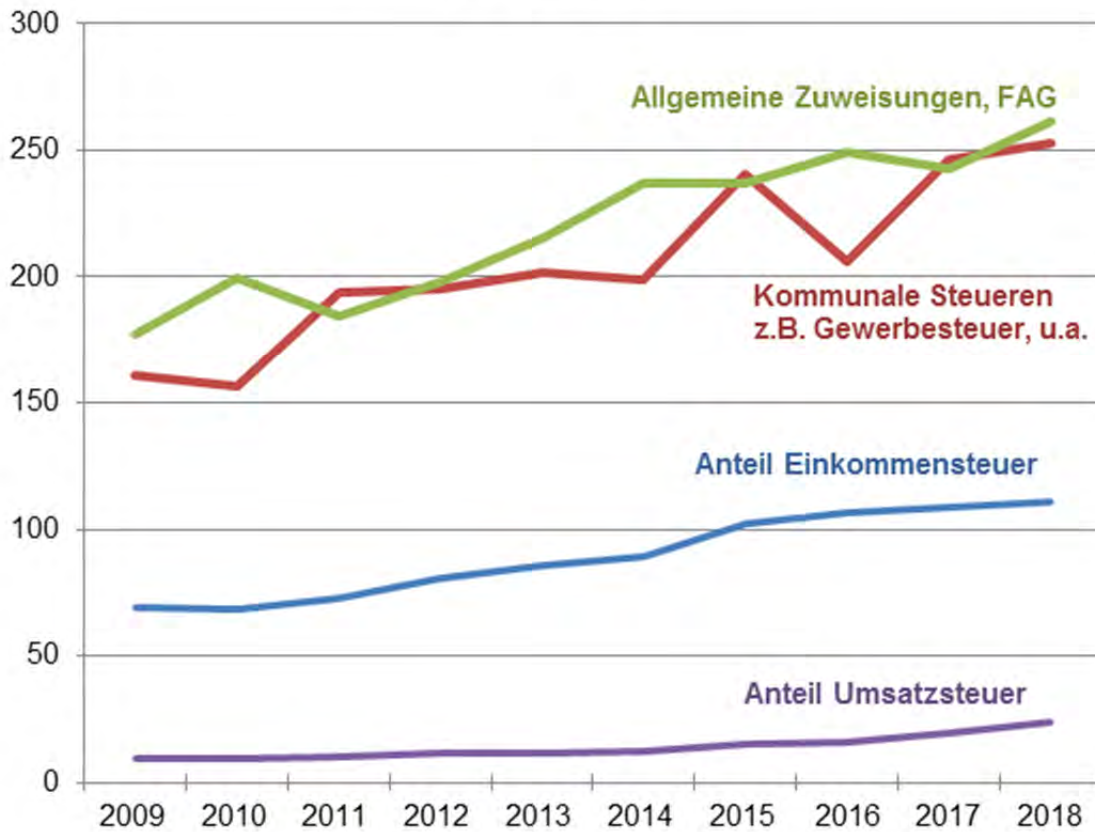
Für die Zahlungen aus dem Finanzausgleich an die Kommunen sind die Einwohnerzahlen des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg zum Stichtag 30.06. die maßgebende Größe. In einem komplexen Rechenwerk werden anhand der Steuerkraft einer Gemeinde (die sich aus den Steuereinnahmen und Zuweisungen des Vorjahres errechnet) und der gewichteten Einwohnerzahl (Stichtag 30.06. des Vorjahres) die Finanzausgleichszahlungen ermittelt.

In 2015 wurden letztmalig die weitergeführten Einwohnerzahlen zu 25 Prozent und die Einwohnerzahlen auf der Basis des Zensus 2011 zu 75 Prozent zugrunde gelegt. Die Übergangsregelung endete dann in 2015 und ab dem Haushaltsjahr 2016 sind die aktuellen Einwohnerzahlen des Landes zu 100 Prozent die Grundlage für die FAG-Berechnungen (vergleiche auch Drucksache G-13/085).

Vor dem Bundesverfassungsgericht ist eine Musterklage des Landes Berlin gegen den Zensus 2011 anhängig, auf dessen Entscheidung auch Freiburg mit Spannung wartet.

Die Zahlungen aus dem FAG sind im Teilhaushalt 61 abgebildet. Da zum Zeitpunkt der Erstellung des DHH 2017/2018 die Bevölkerungszahlen des Statistischen Landesamtes zum 30.06.2016 noch nicht vorlagen, wurde als Grundlage die vom Statistischen Landesamt hochgerechneten Bevölkerungszahlen für Freiburg herangezogen.

Entwicklung der Steuern und
allgemeinen Zuweisungen
in Mio. EUR



Die **Allgemeinen Zuweisungen** umfassen die Schlüsselzuweisungen vom Land, Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land und Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich.

Die **eigenen Steuern** beinhalten die Grundsteuer A / B, Gewerbesteuer, Vergnügungsteuer Hundesteuer, Zweitwohnungsteuer und Übernachtungsteuer.

3.3. Doppelhaushalt 2017/ 2018

Die zentrale Kennzahl zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit von Kommunen ist das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushalts. Damit geht einher, dass die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit, mithin die Gewährleistung der steten Aufgabenerfüllung, mittel- bis langfristig gegeben ist.

Der Haushalt ist im Plan ausgeglichen, wenn die ordentlichen Aufwendungen und Erträge unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sind (§ 80 Abs. 2 GemO). Somit wird gewährleistet, dass alle Ressourcenverbräuche durch Ressourcenaufkommen in der gleichen Haushaltsperiode ausgeglichen sind und die dauerhafte wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gegeben ist.

Beim Blick auf das ordentliche Ergebnis darf nicht außer Acht gelassen werden, dass Abschreibungen in Höhe von rd. 47,1 Mio. EUR in 2017 und rd. 43,5 Mio. EUR in 2018 erwirtschaftet werden müssen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (z. B. Investitionszuschüsse, die die Stadt Freiburg in der Vergangenheit erhalten hat) in 2017 von rd. 9,8 Mio. EUR und in 2018 von rd. 9,5 Mio. EUR erzielt werden. Im DHH 2017/2018 gelingt es der Stadt Freiburg leider nicht vollständig, die Abschreibungen in voller Höhe zu erwirtschaften.

Die vollständige Berücksichtigung und Erwirtschaftung der Abschreibungen muss nach Vorgabe des Regierungspräsidiums Freiburg erst ab dem Jahr 2020 erfolgen, wegen der bis dahin geltenden Übergangsregelungen für Kommunen, die vorzeitig von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt haben. Gemäß Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung kommunalwahlrechtlicher und gemeindehaushaltrechtlicher Vorschriften in Verbindung mit Artikel 13 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts haben die Gemeinden in Baden-Württemberg die Bestimmungen des NKHR spätestens für die Haushaltswirtschaft ab dem Haushaltsjahr 2020 anzuwenden.

Der Haushaltsplan 2017/18 kann über folgenden QR-Code auf der Homepage der Stadt Freiburg abgerufen werden.



<http://www.freiburg.de/haushalt>

3.3.1. Eckdaten für die Jahre 2017/2018

Der Haushaltplan für die Jahre 2017/ 2018 weist folgende Eckdaten auf:

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	41,02	26,98	15,11	20,86
Tilgung (Wert aus dem Gesamtfinanzhaushalt)	17,54	5,51	4,04	4,49
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus dem Gesamtfinanzhaushalt, abzüglich Tilgungsauszahlungen	23,48	21,47	11,07	16,36
Brutto-Kreditaufnahme	20,00	37,15	39,48	43,18
Netto-Kreditaufnahme	2,46	31,64	35,44	38,69
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	64,28	70,15	89,02	84,32
Zinsaufwand (für Finanzierungstätigkeit)	5,18	7,14	4,54	4,71

Bereits im ersten doppelhaushaltigen Haushaltsplan wurden verschiedene Neuerungen eingeführt, die die Transparenz über das Handeln der Stadtverwaltung erhöhen und die politische Steuerung der Haushaltsmittel erleichtern sollen.

Dazu werden die Investitionen, die Zuschüsse an Dritte und an verbundene Unternehmen sowie die Mitgliedsbeiträge einzeln, aber gebündelt in separaten Listen dargestellt.

3.3.2. Gesamtergebnishaushalt 2017/2018

Erträge

Entwicklung der Ertragsarten des Teilhaushalts 61 (allgemeine Finanzwirtschaft):

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	366.113.761	336.405.000	383.678.550	397.170.710
Grundsteuer A	362.598	370.000	370.000	370.000
Grundsteuer B	48.495.442	49.000.000	49.500.000	50.000.000
Gewerbsteuer	183.690.876	150.000.000	188.000.000	193.400.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	102.090.709	106.600.000	108.902.790	111.080.850
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	15.196.002	15.590.000	19.432.390	24.096.160
Vergnügungsteuer	4.831.893	3.700.000	5.000.000	5.200.000
Hundesteuer	449.472	425.000	430.000	430.000
Zweitwohnungsteuer	482.178	500.000	485.000	485.000
Übernachtungsteuer	2.343.112	1.800.000	2.800.000	3.000.000
Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	8.171.478	8.420.000	8.758.370	9.108.700
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	228.608.529	247.230.000	233.942.450	249.689.870
Schlüsselzuweisungen vom Land	206.882.759	218.100.000	208.649.490	223.356.050
Zuw.Untere Verwaltungsbehörde §11IFAG	4.129.911	4.140.000	4.196.380	4.237.240
Zuw. Sonderbeh. EinglG § 11 IV FAG	944.840	930.000	1.033.500	1.033.500
Zuw. Verwaltungsstrukturreform § 11VFAG	1.391.097	1.360.000	1.563.080	1.563.080
Grunderwerbsteuer	15.259.922	16.000.000	18.500.000	19.500.000
Planung bilanzielle Auflösung	0	6.700.000	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	482.708	460.970	1.025.050	1.023.080
Sonstige ordentliche Erträge	5.064.612	0	2.100.000	2.100.000
Ordentliche Erträge	600.269.610	584.095.970	620.746.050	649.983.660

Den wichtigsten Einnahmeblock stellen nach wie vor die Steuern und allgemeinen Finanzzuweisungen des Teilhaushalts (THH) 61 dar, die ca. 70 Prozent der ordentlichen Erträge ausmachen.

Aufwendungen

Entwicklung wesentlicher Aufwandsarten:

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
FAG – Umlage (allgemeine Umlagen an das Land)	87,54	91,39	96,73	99,43
Gewerbesteuer-Umlage	30,48	24,64	30,66	30,76
Kitas Freie Träger	64,92	69,10	74,00	78,83
Transferleistungen AKI -netto-	40,47	38,90	41,81	42,59
Transferleistungen ASS -netto-	76,91	72,91	77,40	80,09
Schulkindbetreuung -netto-	3,15	3,18	9,76	9,98
Personalaufwand (setzt sich zusammen aus Personal- und Versorgungs- aufwand sowie ordentlichem Aufwand der dem Personaletat zugeordnet ist – betrifft ehrenamt- liche Aufwendungen, Personalnebenausgaben)	178,67	190,84	210,7	219,9

Die Entwicklung der Personalaufwendungen und Planstellen werden im Anschluss an den Vorbericht ausführlich erläutert.

Im Ergebnishaushalt ist eine pauschale Einsparvorgabe für alle Teilhaushalte in Höhe von 8 Mio. EUR pro Jahr als globaler Minderaufwand vorgesehen, davon sind je 5 Mio. EUR aus dem Sachaufwand und je 3 Mio. EUR aus dem Personalaufwand zu erbringen. Diese pauschale Einsparvorgabe muss im Laufe des Haushaltsjahres von allen Ämtern erwirtschaftet werden.

Der Gesamtergebnishaushalt 2017/2018 weist damit folgende Eckwerte aus:

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	368.414.115	339.205.000	386.178.550	399.670.710
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	357.769.705	364.356.910	381.544.222	403.074.166
3	+	Sonstige Transfererträge	14.202.388	9.766.770	11.490.550	11.743.580
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	23.254.924	22.800.720	25.770.350	26.167.770
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.488.381	18.690.490	22.799.566	22.357.846
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.866.068	27.573.342	69.158.170	50.254.290
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.533.096	3.359.590	1.980.360	1.980.390
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.047.535	1.948.960	2.577.900	2.131.400
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	25.568.246	22.123.010	24.625.290	25.863.490
10	=	Ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	847.144.457	809.824.792	926.124.958	943.243.642
11	-	Personalaufwendungen	-164.463.947	-176.184.328	-195.809.963	-204.608.090
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.063.473	-13.517.070	-13.545.700	-13.913.652
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-99.730.946	-108.397.510	-145.318.550	-142.314.410
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-39.806.710	-32.042.593	-47.081.192	-43.453.584
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.242.121	-8.165.000	-4.636.620	-4.806.110
16	-	Transferaufwendungen	-378.731.939	-383.843.330	-436.025.175	-447.183.385
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-100.126.141	-83.790.853	-96.963.820	-98.335.770
18	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-801.165.276	-805.940.684	-939.381.020	-954.615.001
19	=	Ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	45.979.181	3.884.108	-13.256.062	-11.371.359
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 19 und 20)	45.979.181	3.884.108	-13.256.062	-11.371.359
22	+	Außerordentliche Erträge	15.709.283	1.366.620	19.108.390	16.059.930
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	-788.862	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Summe aus 22 und 23)	14.920.421	1.366.620	19.108.390	16.059.930
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 21 und 24)	60.899.602	5.250.728	5.852.328	4.688.571

3.3.3. Gesamtfinanzhaushalt 2017/2018

Der Gesamtfinanzhaushalt beinhaltet alle konsumtiven und investiven Einzahlungen und Auszahlungen, einschließlich Kreditaufnahmen und Tilgungen.

Schuldenentwicklung

Zum 31.12.2016 betrug der Schuldenstand der Stadt Freiburg 167,1 Mio. EUR. Sofern in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 alle Kreditermächtigungen ausgeschöpft werden müssen, würde sich zum 31.12.2017 ein Schuldenstand von 202,6 Mio. EUR und zum 31.12.2018 ein Schuldenstand von 241,3 Mio. EUR ergeben.

Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts

Im Ergebnishaushalt ist für 2017 ein Zahlungsmittelüberschuss für den Finanzhaushalt in Höhe von voraussichtlich 15 Mio. EUR und für das Jahr 2018 in Höhe von 21 Mio. EUR geplant. Dieser Zahlungsmittelüberschuss kann zur Deckung der Investitionen im Gesamtfinanzhaushalt herangezogen werden und vermindert den Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit und die Kreditaufnahme.

Einzahlungen

Die veranschlagten Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten beinhalten einerseits Investitionszuschüsse, die die Stadt Freiburg für Investitionen von Bund und Land erhält und andererseits Veräußerungserlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen. Für das Jahr 2017 wurden Einzahlungen von rd. 38 Mio. EUR und für 2018 von rd. 25 Mio. EUR veranschlagt.

Einzahlungen aus Vermögensveräußerungen sowie aus Kreditaufnahmen sollten nicht zur Deckung von Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit verwendet werden müssen. Nur wenn das Finanzergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ausgeglichen ist und so die Kommune den Handlungsspielraum für zukünftige Generationen nicht durch die Aufnahme von Krediten oder den Verkauf von Vermögen einengt, ist dem Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit weitgehend Rechnung getragen.

Auszahlungen

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich im Jahr 2017 auf rd. 89 Mio. EUR und in 2018 auf rd. 84 Mio. EUR.

Neben der Darstellung der Investitionen im Rahmen der Teilfinanzhaushalte, gibt es zusätzlich eine sogenannte Investitionsliste, in der alle Investitionen auf einen Blick aufgelistet sind. Diese Investitionsliste dient der Vereinfachung des politischen Beschlussverfahrens (Haushaltsplanberatungen), da sie die Investitionen im Haushaltsplan zwar einzeln aber an zentraler Stelle im Haushaltsplan gebündelt darstellt. Auf diese Weise kann sich die Beratung über die Investitionen auf die gebündelte Darstellung konzentrieren.

Auszahlungen des Gesamtfinanzhaushalts (ohne laufende Verwaltungstätigkeit)

	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Mio. EUR	Mio. EUR
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3,9	2,2
Hochbaumaßnahmen	37,8	29,1
Tiefbaumaßnahmen	13,7	22,8
Sonstige Baumaßnahmen	4,3	4,5
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7,3	5,9
Erwerb von Finanzvermögen, darin u. a. enthalten: Erwerb von Beteiligungen	5,5	7,4
Investitionsförderungsmaßnahmen	16,4	12,4
Tilgung von Darlehen	4,0	4,5
Gesamtsumme	92,9	88,8

Insgesamt investiert die Stadt Freiburg rd. 89,0 Mio. EUR in 2017 und rd. 84 Mio. EUR in 2018. Das sind über beide Haushaltsjahre insgesamt rd. 173 Mio. EUR, die in Schulen, Kultur, ÖPNV, Soziales und Sport investiert werden.

In Schulen werden im Doppelhaushalt 2017/2018 rd. 27,5 Mio. EUR investiert. Als große Projekte sind hier zu nennen die Erweiterung und Sanierung der Adolf-Reichwein-Schule und der Pestalozzischule, der Neubau der Staudingerschule und die Sporthalle am Berufsschulzentrum.

Im Kulturbereich werden für das Augustinermuseum in 2017 rd. 8,6 Mio. EUR und in 2018 weitere rd. 6,9 Mio. EUR investiert.

Für die Sanierung der Bühnentechnik im Theater, den Neubau des Verwaltungszentrums im Stühlinger sowie die Investitionszuschüsse an die Stadion Freiburg OT GmbH sind im Teilhaushalt 17 der Stadtkämmerei im Jahr 2017 rd. 14 Mio. EUR und in 2018 nochmals rd. 10,6 Mio. EUR veranschlagt.

Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz investiert insgesamt rd. 13,7 Mio. EUR in die Hauptfeuerwache, in den Neubau des Rettungszentrums, in das Feuerwehrhaus Lehen sowie Fahrzeuge und Technik.

In die Einrichtung von eigenen Kinderbetreuungseinrichtungen und die Sanierung des Hauses der Jugend investiert das Amt für Kinder, Jugend und Familie insgesamt rd. 8,9 Mio. EUR über beide Haushaltsjahre.

Das Garten- und Tiefbauamt investiert insgesamt rd. 44,4 Mio. EUR in Verkehrssicherheitsmaßnahmen, in die Umgestaltung des Rotteckrings, in Infrastrukturmaßnahmen um das neue Fußballstadion, in Radwege und Ingenieurbauwerke und in Hochwasserschutzmaßnahmen.

Als sonstige Projekte sind z. B. die Brandschutzsanierung des Innenstadtrathauses mit rd. 1,5 Mio. EUR in 2017, die Elektrifizierung des zentralen Fuhrparks der Stadt Freiburg mit rd. 1,7 Mio. EUR ebenfalls in 2017, ein Investitionszuschuss an die FT 1844 für die Sanierung der Sporthalle von je rd. 1 Mio. EUR in 2017 und 2018 sowie die Neuanlage der Sportanlage SV Ebnet von je 1,8 Mio. EUR zu nennen.

Der Gesamtfinanzhaushalt weist folgende Positionen auf:

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	828.015.311	800.878.322	907.252.356	931.945.236
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-786.996.155	-773.898.091	-892.145.762	-911.089.773
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 1 und 2)	41.019.156	26.980.231	15.106.594	20.855.463
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.337.528	3.007.500	15.723.740	5.495.740
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	865.068	1.000.000	255.000	350.000
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	16.114.821	7.515.000	22.495.680	18.878.660
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	60.154	4.500	0	41.670
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	9.955	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 4 bis 8)	20.387.526	11.527.000	38.474.420	24.766.070

10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.719.039	-4.598.000	-3.902.000	-2.190.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.165.525	-43.057.500	-55.856.700	-56.355.700
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.448.684	-6.480.600	-7.315.780	-5.948.900
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-4.730.300	-5.000.000	-5.541.950	-7.427.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-8.220.915	-11.017.710	-16.407.960	-12.395.260
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-64.284.463	-70.153.810	-89.024.390	-84.316.860
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-43.896.938	-58.626.810	-50.549.970	-59.550.790
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-2.877.781	-31.646.579	-35.443.376	-38.695.327
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	20.000.000	37.150.000	39.480.000	43.180.000
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-17.537.220	-5.510.000	-4.036.690	-4.491.420
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	2.462.780	31.640.000	35.443.310	38.688.580
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-415.001	-6.579	-66	-6.747

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen „verpflichten“ (Verpflichtungsermächtigungen) beträgt rund 37 Mio. EUR.

Die Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen auf die einzelnen Maßnahmen ist der Investitionsliste und der Anlage Verpflichtungsermächtigungen zu entnehmen.

Für Auszahlungen für Baumaßnahmen sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rd. 36,8 Mio. EUR, für Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 0,25 Mio. EUR veranschlagt.

Mittelfristige Finanzplanung

Die fünfjährige Finanzplanung für die Jahre 2016 - 2020 wurde zusammen mit der Haushaltssatzung vom Gemeinderat am 02.05.2017 beschlossen.

Der Finanzplan des Ergebnishaushalts enthält eine Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen. Der Finanzplan des Finanzhaushalts setzt auf dem Ergebnishaushalt sowie dem Investitionsprogramm auf. Im Investitionsprogramm sind die Einzelvorhaben und die in der Investitionsliste des Doppelhaushaltes 2017/2018 einzeln aufgeführten Investitionen, nach Teilhaushalten sortiert, dargestellt.

Die Fortschreibung der Finanzplanung erfolgte im Wesentlichen auf der Grundlage des Doppelhaushalts 2017/2018. Die Ansätze für die Planungsjahre wurden, soweit möglich, durch Fortschreibung der Planungszahlen mit Hilfe von Einzelberechnungen ermittelt.

Die Finanzplanung wird in der Anlage zum Doppelhaushalt 2017/2018 detailliert dargestellt.

Die wichtigsten Daten der Finanzplanung sind nachstehend zusammengestellt:

Finanzplanung des Ergebnishaushalts

Für den Ergebnishaushalt im Planungszeitraum 2019 und 2020 ergeben sich folgende Eckwerte:

	2019	2020
	EUR	EUR
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	954.995.000	981.555.000
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	-962.389.000	-973.265.000
Ordentliches Ergebnis	-7.394.000	8.290.000
Veranschlagtes Sonderergebnis	10.000.000	10.000.000
Veranschlagtes Gesamtergebnis	2.606.000	18.290.000
nachrichtlich: Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	24.843.000	39.601.000

Der Finanzplan des Ergebnishaushalts wird in der Anlage zum Doppelhaushalt 2017/2018 detailliert dargestellt.

Finanzplanung des Finanzhaushalts

Für den Finanzhaushalt im Planungszeitraum 2019/2020 zeigen sich mit den Annahmen im Ergebnishaushalt und den Vorschlägen für die Investitionen folgende Eckwerte:

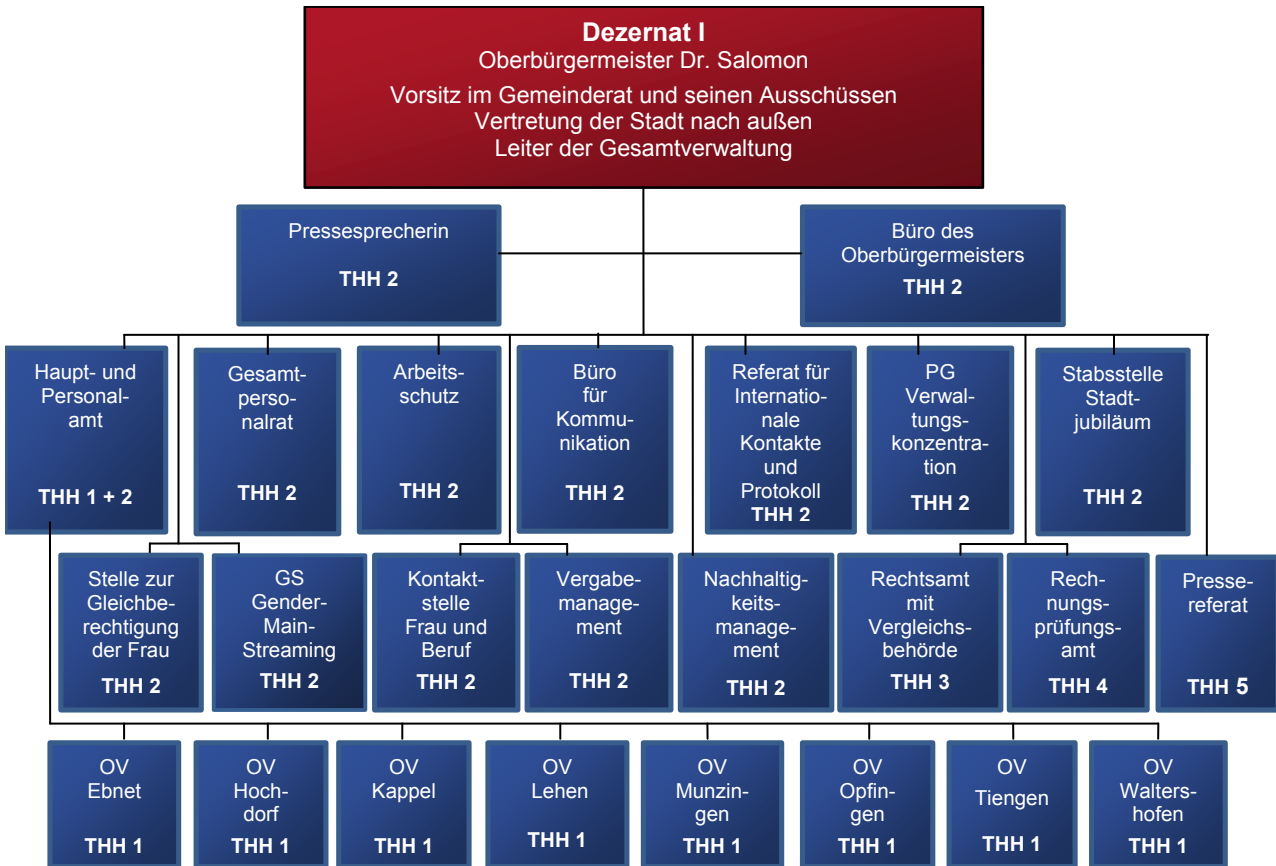
	2019	2020
	EUR	EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.207.640	29.588.240
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 73.044.530	- 70.300.590
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 56.836.890	- 40.712.350
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	24.843.000	39.601.000
Finanzierungsmittelbedarf	- 31.993.890	- 1.111.350
Brutto-Kreditaufnahme	37.500.000	6.600.000
Tilgung	- 5.500.000	- 5.500.000
Nettokreditaufnahme	32.000.000	1.100.000

Berichte aus den Dezernaten

DEZERNAT I



Das Dezernat I ist für die strategische und politische Steuerung der gesamten Stadtverwaltung und des „Konzerns Stadt“, d. h. einschließlich der städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Eigenbetriebe, zuständig. Mit dem Büro des Oberbürgermeisters zur Steuerungsunterstützung und den Aufgabenschwerpunkten Hauptamt und Personalverwaltung, Organisation, Recht, Protokoll, internationale Kontakte, regionale Zusammenarbeit einschließlich öffentlichem Regionalverkehr, Rechnungsprüfungswesen und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind die wichtigsten Querschnittsämter im Dezernat I angesiedelt und unterstehen direkt dem Oberbürgermeister. Die Zuordnung von dezernats- und ämterübergreifenden Stabsstellen mit Querschnittscharakter (Stelle für Geschlechtergerechtigkeit mit Frauenbeauftragte und Gender Mainstreaming, Kontaktstelle Frau und Beruf, Gesamtpersonalrat, Nachhaltigkeitsmanagement, Projektgruppe Verwaltungskonzentration, Stabsstelle Stadtjubiläum, Arbeitsschutz) unterstreicht diese Querschnittsfunktion für die Gesamtverwaltung und darüber hinaus.



Durch die Organstellung des Oberbürgermeisters und seine Doppelrolle als Leiter der Verwaltung und Vorsitzender des Gemeinderats sowie der gemeinderätlichen Gremien steht das Dezernat I in einer besonderen Verantwortung für den Gemeinderat und die Ortschaftsräte als gewählte Vertretungen der Bürgerschaft und die Umsetzung der gefassten Beschlüsse. Der Oberbürgermeister vertritt im rechtlichen und politischen Sinne die Stadt nach außen. Damit unterscheidet sich das Dezernat I grundlegend von den übrigen Dezernaten mit eher fachlich ausgerichteten Aufgabenkatalogen.

Die hier dargestellten Punkte sind daher **gesamtstädtische Arbeitsschwerpunkte** über die Grenzen des Dezernats I hinaus.

Nachhaltige Entwicklung für die wachsende Stadt

Der Gemeinderat hat 2009 die Freiburger Nachhaltigkeitsziele als gesamtstädtische Richtschnur für eine nachhaltige Stadtentwicklungspolitik formuliert. Da eine nachhaltige Entwicklung als Querschnittsthema alle Lebensbereiche und damit auch alle Aufgaben einer Kommune berührt, hat sich die Stadt Freiburg zur Umsetzung und Erreichung von 60 Nachhaltigkeitszielen in 12 Politikfeldern verpflichtet.

Des Weiteren will die Stadt Freiburg zukünftig durch den Abgleich mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) auf kommunaler Ebene an den universal gültigen Zielen mitwirken und deutliche Impulse für eine nachhaltige Entwicklung setzen.

Bauen und Wohnen

Freiburg ist eine wachsende Stadt. Die aktuellen Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung zeigen, dass die Zuwächse an Einwohnerinnen und Einwohnern prozentual höher sein und länger anhalten werden, als noch vor wenigen Jahren angenommen. Freiburg braucht Wohnungsbau für alle Schichten der Bevölkerung, egal welcher Einkommensklasse.

Konkret heißt dies: Planen und Bauen mit Augenmaß und unter Beachtung von Qualitätsstandards, um die Bewohnerinnen und Bewohner gut in die Stadtteile zu integrieren. Die ämterübergreifende Projektgruppe (ProWo) nimmt sich dieser Aufgabe an: Die ersten fünf Vorschläge liegen auf dem Tisch – nun geht es darum, sie geordnet und möglichst zügig in ein städtebauliches Planverfahren einzubringen.

Der Gemeinderat hat 2013 das „Kommunale Handlungsprogramm Wohnen“ verabschiedet. Es beinhaltet Bausteine und rechtliche Instrumente, um durch die Bereitstellung von Wohnungsbauflächen und Baurechten Investitionen in Wohnungsbau zu ermöglichen und damit die Zahl der neugeschaffenen Wohnungen zu erhöhen. Damals wurde das Ziel definiert, pro Jahr 1.000 neue Wohnungen zu bauen bzw. die Baurechte dafür zu schaffen. Im Jahr 2015 genehmigte das Baurechtsamt 1.254 Wohnungen, in 2016 wird diese Zahl noch übertroffen.

Die Projektgruppe Dietenbach arbeitet mit Hochdruck an der Verwirklichung eines neuen Stadtteils. In den Jahren 2017/2018 wird die Einleitung der Entwicklungsmaßnahme beschlossen und der damit verbundene städtebauliche Wettbewerb durchgeführt.

Ausgewählte Vorhaben der Stadtentwicklung

Neben der Schwerpunktaufgabe Wohnungsbau, sind als ausgewählte Entwicklungsvorhaben von besonderer gesamtstädtischer Bedeutung:

Projekt Rotteckring

Das größte Projekt in der Innenstadt ist derzeit die Stadtbahn Rotteckring und die Umgestaltung des Platzes der Alten Synagoge. Bis Ende 2018 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein.

Verwaltungskonzentration / Neues Rathaus:

Die Realisierung des 1. Bauabschnitts eines neuen Rathauses im Stühlinger nähert sich dem Ende. Stufenweise werden bis Jahresende 2017 über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das neue Gebäude einziehen. Der Bau eines neuen Verwaltungszentrums schafft mehr Service für die Bürgerinnen und Bürger, ein „Rathaus der kurzen Wege“, sowie moderne und zeitgemäße Arbeitsplätze. 2017 beginnen die Planungen für den 2. Bauabschnitt.

Bau eines neuen Fußballstadions:

Die Planung für das neue Fußballstadion am Wolfswinkel läuft auf vollen Touren. Im Sommer 2017 soll die Entscheidung für einen Entwurf fallen, Anfang 2018 sollen die Erschließungsarbeiten starten. Zum Start der Saison 2019/2020 könnte der Sportclub sein erstes Spiel im neuen Stadion austragen.

Verkehr

Ziel des städtischen Mobilitätsmanagements ist es, die Alternative zum eigenen Pkw zu erhöhen sowie die Kfz-Nutzung intelligenter zu machen. Dem erstgenannten Ziel dient der seit Jahren verfolgte systematische Ausbau des Stadtbahnnetzes, aktuell die Linien zur Messe und die künftige Linie Kronenstraße/Rotteckring/Siegesdenkmal. Weitgehende Barrierefreiheit bei Haltestellen und am Hauptbahnhof begleiten diese Maßnahmen.

Das Radverkehrskonzept 2020 mit neuen Radwegen und dem Konzept der Radvorrangrouten trägt dazu bei, dass der Anteil der mit dem Fahrrad zurückgelegten Wege in Freiburg prozentual beständig zunimmt. Die Einführung eines Radverleihsystems mit ca. 400 Rädern soll diesen Trend noch verstärken. Dem zweitgenannten Ziel einer effizienteren Pkw-Nutzung dient das Stellplatzkonzept mit derzeit 68 Carsharing-Stationen für rund 190 Fahrzeuge im öffentlichen Straßenraum.

Klimaschutz

Der Gemeinderat hat mit dem gesamtstädtischen Klimakonzept die Richtung vorgegeben. Bis 2013 sollen 50 Prozent der CO₂-Emission (Bezugsjahr 1992) eingespart werden. Langfristiges Ziel der Stadtpolitik ist eine CO₂-neutrale Stadt bis zum Jahr 2050. Die Ent-

wicklung der letzten Jahre weist aus, dass Freiburg als eine von wenigen vergleichbaren Großstädten bereits heute eine nennenswerte Reduktion der CO₂-Emissionen nachweisen kann. Dies ist das Ergebnis einer konsequenten ökologischen Stadtpolitik, insbesondere in den Sektoren Energiepolitik und Verkehr.

Bildung und Schulen

Im Bereich Schule und Bildung, einschließlich der frühkindlichen Bildung, sind drei Schwerpunkte zu nennen:

- Neubau, Erweiterung, Sanierung und Instandsetzung von Schulgebäuden
- Weiterentwicklung der Schulen mit sozialen und betreuerischen Angeboten und Einrichtungen, mit Inklusion und Ganztagsbetrieb
- Ausbau der frühkindlichen Betreuung für unter Dreijährige und im Kindergartenbereich für Drei- bis Sechsjährige.

Investitionen in Neubau, Sanierung, Instandhaltung und Bauunterhaltung der Schulen bildeten bereits in den letzten Jahren einen zentralen Posten im städtischen Haushalt. An vorderster Stelle steht hier der Neubau der Staudinger Schule als bisher größtes städtisches Schulbauprojekt. Der Architekturwettbewerb ist abgeschlossen und die Entwurfsplanung hat begonnen. Der Baubeschluss ist für Ende 2018 vorgesehen.

Erweitert und saniert werden unter anderem auch die Adolf-Reichwein-Schule und die Anne-Frank-Schule, beide auch mit Ausbau zum Ganztagsbetrieb.

Die deutliche Ausweitung der Inklusion wird entsprechend baulich unterstützt, dazu kommt eine Stärkung der schulischen Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Vorbereitungsklassen und VAB-O-Klassen.

Die Schulsozialarbeit wird kontinuierlich ausgebaut, vor allem an Schulen mit internationalen Vorbereitungsklassen.

Ein Schwerpunkt ist nach wie vor das Betreuungsangebot für die unter 3-jährigen Kinder, um die angestrebte Versorgungsquote von 50 % zu erreichen. Aufgrund des Bevölkerungswachstums geht die Verwaltung davon aus, dass auch nach Erreichen der Quote, jährlich neue Gruppen hinzukommen müssen.

In der Altersgruppe der Kinder von drei bis sechs Jahren wird eine Versorgungsquote von 100 % angestrebt, die im Jahr 2017 erreicht werden soll.

Der konsequente Ausbau frühkindlicher Bildung und Betreuung ist als wichtiger Baustein einer städtischen Politik für mehr Chancengerechtigkeit auch für Kinder aus Migrantenfamilien bedeutsam.

Sozial- und Jugendhilfe

Ein wachsender Ausgabeposten ist die Sozial- und Jugendhilfe. Die Stadt bietet eine große Bandbreite an Hilfeleistungen, z.B. im Bereich der Grundsicherung, der Hilfe zur Pfl-

ge, der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, sowie Erziehungshilfe für Familien mit Kindern und Förderprojekte für Kinder und Jugendliche.

Inklusion / Integration

Die Stadt Freiburg stellt sich mit der Erarbeitung einer Gesamtstrategie und der Erstellung eines Aktionsplans „Inklusives Freiburg“ ihrer Verantwortung, eine inklusive Stadtgesellschaft weiterzuentwickeln. Inklusion bezieht sich in diesem Sinne auch auf Einstellungen und Haltungen und zielt darauf ab, gleiche Teilhabechancen für alle hier lebenden Menschen zu ermöglichen.

Aktuelle soziale Verantwortung: Flüchtlinge

Die Versorgung und Integration von Flüchtlingen ist eine langfristige Aufgabe. Um diese wahrzunehmen wurde zum 1. Juni 2016 mit dem Amt für Migration und Integration (AMI) eine dauerhafte Struktur geschaffen. Das AMI bietet Schutzsuchenden, die aus ganz unterschiedlichen persönlichen Lebenssituationen heraus fliehen mussten, Unterstützung bei der Integration im Alltag.

Eine zentrale Aufgabe des neuen Amtes ist die Koordinierung der zahlreichen Angebote zur Arbeitsmarkintegration. Unter einem gemeinsamen Dach beraten künftig Arbeitsagentur, Jobcenter und das städtische Amt für Migration und Integration in einem Kompetenzzentrum gezielt Flüchtlinge. Da das Erlernen der deutschen Sprache der erste und wichtigste Schritt auf dem Weg ins Erwerbsleben ist, fördert die Stadt ergänzend zu den Angeboten von Bund und Land auch eigene Sprachlern- und Beratungsangebote, zum Beispiel „Sprachräume“ speziell für Frauen mit Migrationshintergrund.

Obwohl die Zuzugszahlen deutlich gesunken sind, ist das Engagement der Bürgerschaft ungebrochen. Etwa 1500 Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen Geflüchtete dabei, in Freiburg anzukommen und den Einstieg in einen geregelten Alltag zu finden.

Kultur: Museen

Die städtischen Museen ermöglichen eine Teilhabe der Bevölkerung an dem kulturellen Gedächtnis einer Stadt und einer Region. In 2015 besuchten mehr als 200.000 Gäste die Freiburger Museen. Die Hälfte davon fällt auf das Augustinermuseum. Der zweite Bauabschnitt des Augustinermuseums ist nach dreijähriger Bauzeit beendet, der dritte und letzte Bauabschnitt schließt sich nahtlos an. Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von rund 60 Mio. EUR setzt den Schlusspunkt zur Neustrukturierung der Museumslandschaft.

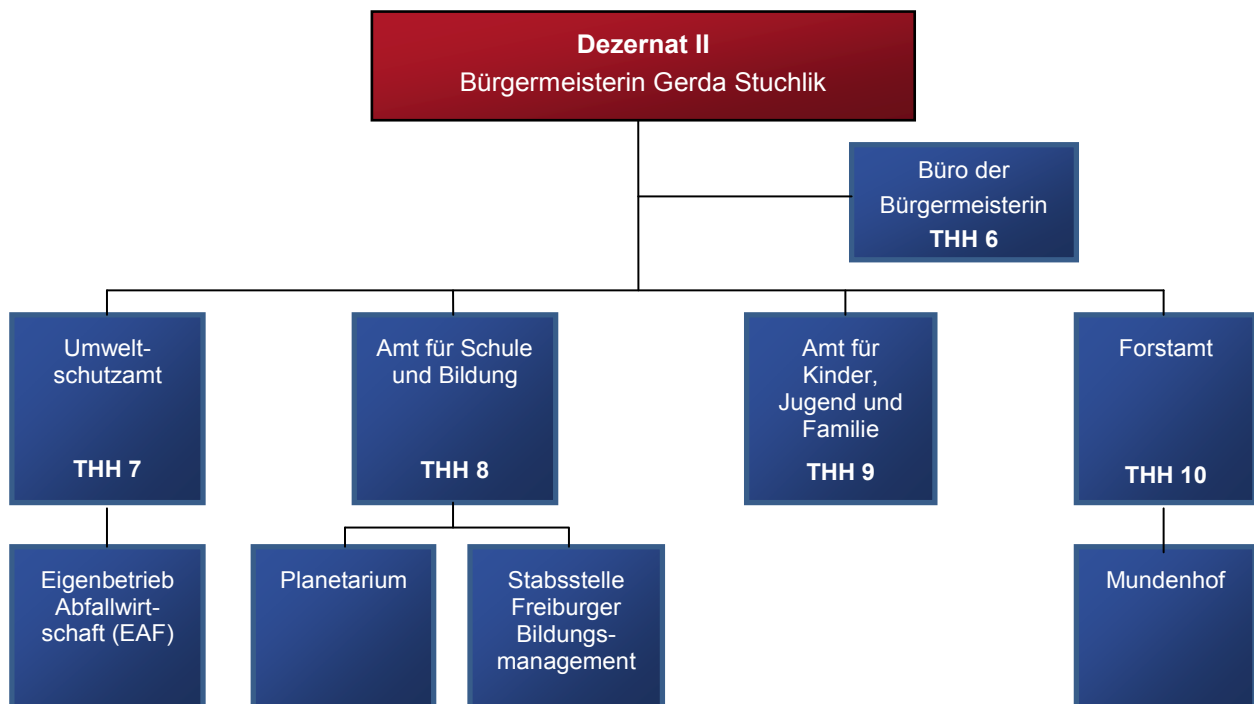
Stadtjubiläum

Von besonderer gesamtstädtischer Bedeutung ist das Stadtjubiläum im Jahr 2020. Freiburg feiert in diesem Jahr „900 Jahre Stadtgründung“. Dieses besondere Ereignis bietet für die Stadt Anlass und Chance die drängenden Fragen der Gegenwart und 900 Jahre Stadtgeschichte zusammen zu erfahren – neu zu denken, sowie den Blick auf die künftige Entwicklung der Stadt zu richten.

DEZERNAT II



Das Dezernat II ist für die Bereiche Umwelt, Jugend, Schule und Bildung zuständig. Diese Themenbereiche sind mit den Zukunftsperspektiven der Stadt Freiburg eng verknüpft und begleiten neben den aktuellen Projekten auch viele mittel- und langfristige Ziele einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Zum Geschäftsbereich des Dezernates II gehören das Amt für Kinder, Jugend und Familie (AKI), das Amt für Schule und Bildung (ASB) mit der Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement und dem Planetarium, das Forstamt mit dem Stadtgut Mundenhof und das Umweltschutzamt (UWSA). Die hoheitlichen Aufgaben der Stadt im Bereich der Abfallwirtschaft sind in einen Eigenbetrieb ausgelagert.



Investitionen in die Zukunft – vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche

„Kinder sind unsere Zukunft“ – Das merkt man auch mit Blick auf die Leistungen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie. Das Themenspektrum ist überaus vielfältig und reicht von der Jugendsozialarbeit und dem Betrieb der städtischen Kindertageseinrichtungen, bis hin zum Kommunalen Sozialen Dienst und dem Kompetenzzentrum Frühe Hilfen.

In Zusammenarbeit mit den freien Trägern konnte auch im letzten DHH ein erheblicher Ausbau von Kita-Plätzen realisiert werden so dass Ende 2015 der 10.000. Kita- Platz zur Verfügung gestellt werden konnte. Ein Schwerpunkt ist nach wie vor das Betreuungsangebot für die unter 3-jährigen Kinder mit einer angestrebten Versorgungsquote von rund 50 % bis Ende 2017. Aufgrund des Bevölkerungswachstums werden in den kommenden Jahren aber auch wieder die Plätze für Kinder über 3 Jahren ausgebaut werden, um eine hundertprozentige gesamtstädtische Versorgung bis Ende 2017 zu erreichen. Der enorme quantitative Ausbau erfordert hohe Anstrengungen in der qualitativen Weiterentwicklung. Ziel sind qualitativ hochwertige Kitas mit ansprechenden pädagogischen Konzeptionen und attraktiven Qualifikations-, Fort- und Weiterbildungskonzepte.

Schulsozialarbeit leistet einen wichtigen Beitrag um jungen Menschen auch in schwierigen Situationen einen erfolgreichen Schulbesuch zu ermöglichen. Bereits jetzt sind an 42 Schulen 36,5 Stellen eingerichtet. Mit der geplanten Ausbaustufe im DHH 2017/2018 sollen die beiden altsprachlichen Gymnasien sowie die restlichen Grundschulen mit Schulsozialarbeit versorgt werden. Der Aufwand für Schulsozialarbeit (regulärer Ausbau) wird in 2018 2,76 Mio. EURO betragen. Es werden 42,75 VZÄ-Stellen damit finanziert. Im November 2015 hat der Gemeinderat den Aktionsplan für ein inklusives Freiburg 2015/2016 verabschiedet. Ein Schwerpunkt des aktuellen Aktionsplans ist es, die lebensphasenspezifischen Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderungen inklusiv auszugestalten. Zwölf Freiburger Kindertageseinrichtungen werden aktuell bei der Umsetzung von Inklusion unterstützt und begleitet.

Die Novellierung der Gemeindeordnung Baden Württemberg vom 14.10.2015 verpflichtet die Gemeinden zur Beteiligung von Jugendlichen. Das Jugendbüro nimmt als Anlaufstelle für interessierte Jugendliche Aufgaben, wie die Schaffung eines arbeitsfähigen Netzwerks der verschiedenen Akteure, wahr und erprobt neue Teilnehmungsmodelle wie z.B. den "8-er Rat". Diese bewährte Struktur soll auch bei der Umsetzung der neuen Rechtslage genutzt werden.

Weiter ansteigend sind die Fallzahlen der erzieherischen Hilfen, die der Entwicklung des Bevölkerungsanstiegs folgen mit einem Aufwand von insges. 37 Mio. EUR. Hinzu kommen die Pflichten für die durch die Stadt zu versorgenden unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA). Die Aufwendungen für diesen Personenkreis sind dem Grunde nach erstattungsfähig, die Stadt ist aber verpflichtet in Vorleistung zu treten. Hierfür muss mit Aufwendungen von rund 14 Mio. EUR (Plan 2017) gerechnet werden.

Die Umsetzung des Kinderschutzes, die Sicherstellung der Rechte von Kindern und die Bereitstellung bedarfsgerechter Hilfen für alle Kinder, die Gefahren für ihr Wohl ausgesetzt sind, sind insbesondere angesichts der hohen Flüchtlingszahlen des letzten Jahres eine

große Herausforderung. Zum Stichtag 31.10.2016 waren 43,6 % aller in Freiburg lebenden Geflüchteten minderjährig. Die größte Gruppe stellen wiederum die Kinder bis 7 Jahre. Die gute Kooperation mit anderen Diensten ermöglicht es den Mitarbeitenden im Kommunalen Sozialen Dienst, Hilfebedarfe in Flüchtlingsfamilien früh zu erkennen und passende Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten.

Bildungschancen optimieren – Schullandschaft stärken

Die Stadt Freiburg ist Schulträger der öffentlichen Schulen in Freiburg und zuständig für insgesamt 71 Schulen, 3 Schulkindergärten und das Deutsch-Französische Internat. Bildung - und damit verbunden die schulische Infrastruktur - ist ein elementarer Standortfaktor. Es ist erklärtes Ziel der Stadt, nicht nur die Aufgaben als Schulträgerin im Sinne des Schulgesetzes zu erfüllen, sondern aktiv Angebote zu entwickeln, um die Schulen in ihrem Qualitätsentwicklungsprozess zu unterstützen und die kommunale Bildungslandschaft zu gestalten. Der gesellschaftlichen Integration von Flüchtlingen durch gelingende Bildungsprozesse kommt aktuell eine besondere Bedeutung zu.

Die zweite Ausbaustufe des 2014 eingeführten Schulkindbetreuungskonzepts mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 erweitert die außerunterrichtlichen Betreuungsangebote an 10 Schulen. Der beschlossene Ausbau von Ganztagschulen wird mit einer zusätzlichen Ganztagesesschule pro Haushaltsjahr auch in diesem Haushalt fortgeführt. Für die 2. Ausbaustufe wurden im Doppelhaushalt 2017/2018 zusätzliche Sachaufwendungen im Vergleich zum Ergebnis 2015 in Höhe von 6,1 Mio. EUR (2017) und 6,3 Mio. EUR (2018) eingestellt. In engem Zusammenhang mit der steigenden Nachfrage nach Betreuung steht der weitere Ausbau und die Qualitätssicherung bei Cafeterien und Mensen in den Schulen.

Ein weiterer Schwerpunkt im Handlungsfeld Bildung sind zusätzliche Bildungsangebote für die Schülerinnen und Schüler aller Schularten. Angebote, wie das städtische Bildungspaket, die Freiburger Schulprojektwerkstatt, Schulkooperationen mit außerschulischen Partnern, Angebote zur Jungenförderung, das Projekt „Forschungsräume“, die Einrichtung von „Bibliotheken der Kulturen“, Leselernpatenschaften, Bildungspaten für Flüchtlinge, zahlreiche Angebote zur Berufsorientierung und vieles mehr werden in den Jahren 2017/2018 fortgeführt und sowohl inhaltlich als auch organisatorisch weiterentwickelt. Nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern die gesamte Bevölkerung erreicht das Planetarium Freiburg, das einen wichtigen Beitrag zur Bildungsinfrastruktur der Stadt leistet.

Die 2014 aus dem Regionalen Bildungsbüro und dem Projekt „Lernen erleben in Freiburg“ zusammengeführte Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement hat die strategische Planung, Koordinierung, Umsetzung und Weiterentwicklung nachhaltiger Bildungsangebote auf der Grundlage eines systematischen Bildungsmonitorings als zentrale Aufgaben.

Umwelt- und Klimaschutz für eine nachhaltige Stadtentwicklung

Vorsorgender Umweltschutz leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Neben den klassischen ordnungsrechtlichen Aufgaben werden in den Hand-

lungsfeldern Klimaschutz und Energiepolitik, Biodiversität und Landschaftsschutz sowie Wasser- und Bodenschutz wichtige Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesamtstadt Freiburg geleistet.

Der Gemeinderat hat mit dem gesamtstädtischen Klimakonzept in diesem Themenfeld die Richtung vorgegeben. Bis 2030 sollen 50 Prozent der CO₂-Emissionen (Bezugsjahr 1992) eingespart werden; bis 2050 will sich Freiburg der Klimaneutralität annähern. Die Klimaschutzbemühungen sind zu intensivieren und das schlägt sich auch im Haushalt nieder. Das Budget für zusätzliche Maßnahmen beträgt 25 Prozent der Konzessionsabgabe (ca. 3 Mio. EUR). Hierbei gilt: Die Kontinuität für Bewährtes sichern und zugleich Impulse geben mit neuen und innovativen Projekten. Die laufenden und zukünftig geplanten Stadtteilprojekte sowie klimagerechte Energiekonzepte für Neubaugebiete und Sanierungsvorhaben sowie Energieberatung für die Bürgerschaft sind dabei nur ein Teil der Freiburger Klimaschutzpolitik.

Auch im Aufgabengebiet Umweltplanung/Landschaftsökologie werden die bisherigen Arbeitsschwerpunkte Kommunales Artenschutzkonzept und Umsetzung der vorliegenden Biotopverbundplanungen kontinuierlich weiter verfolgt. Neu im Doppelhaushalt 2017/2018 sind u.a. Mittel für die Förderung von regionalen Lebensmitteln im Rahmen von gemeinsamen Aktivitäten mit zahlreichen Akteuren der Lebensmittelbranche in Freiburg und der Region.

Stadtwald Freiburg – Nachhaltigkeit zum Anfassen

43 Prozent der Freiburger Gemarkungsfläche sind bewaldet, 80 % gehören zum vom städtischen Forstamt bewirtschafteten Stadtwald. Der Wald trägt wesentlich zur Biodiversität und zum Schutz von Boden, Wasser und Landschaft bei und ermöglicht in immer vielfältiger und intensiverer Weise eine stadtnahe Erholung für alle. Sowohl der Wald selbst, als auch das vermarktete Holz (rund 32.000 m³ pro Jahr) leisten durch ihre CO₂-Bindung einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

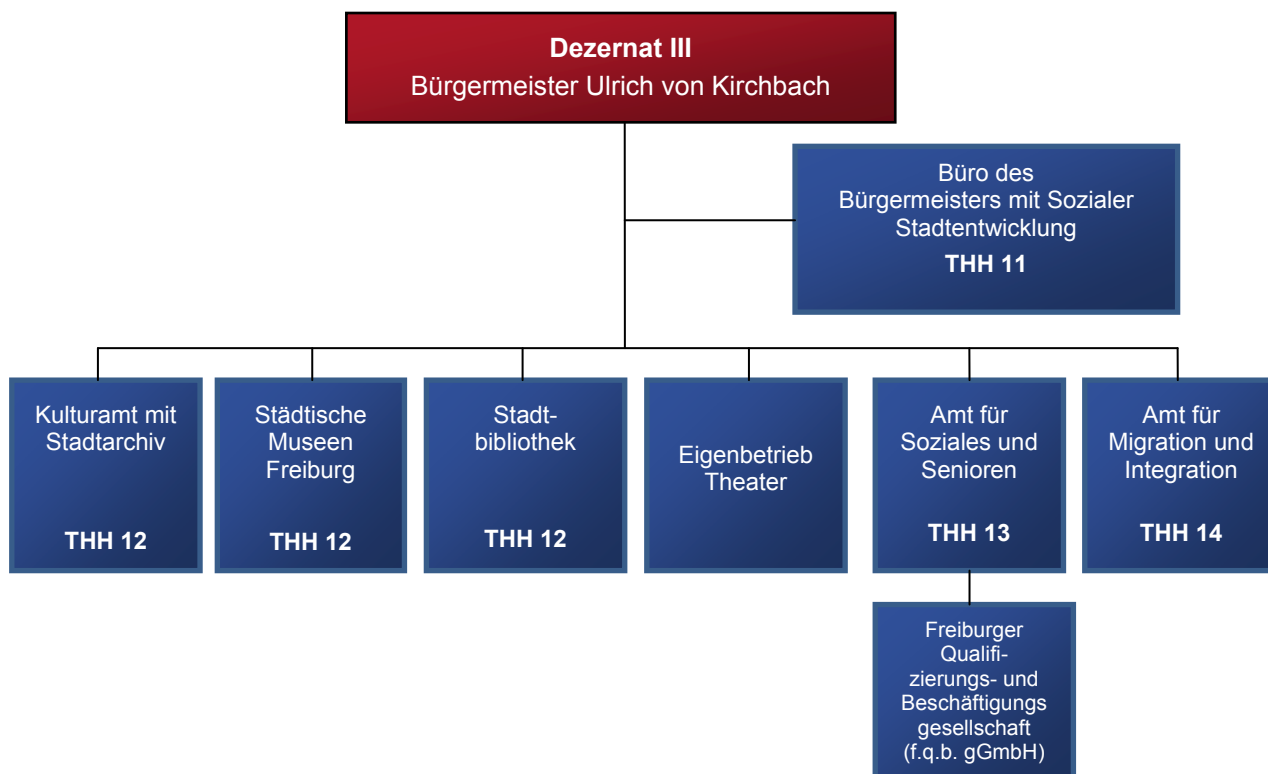
Durch naturnahe Bewirtschaftung, Biotoppflege, Artenschutzmaßnahmen, ausgewählte Stilllegungsflächen und das Alt- und Totholzkonzept werden die Ziele des Waldnaturschutzes im Stadtwald aktiv verfolgt. Schutz und Förderung des standortstypischen Artenreichtums und eine vielfältige Baumartenwahl stärken die Widerstandskraft des Ökosystems und bereiten den Stadtwald behutsam auf die Herausforderungen des Klimawandels vor. Hierzu gehören auch Investitionen in die Erschließung, um auch in Jahren mit extremen Wetterereignissen eine bodenschonende Bewirtschaftung des Stadtwaldes sicherstellen zu können.

Mit mehr als 300.000 Besucherinnen und Besuchern ist der Mundenhof als Teil des städtischen Forstamtes die beliebteste Freiburger Freizeiteinrichtung. Mit dem Entstehen des neuen Stadtteils Dietenbach in der unmittelbaren Nachbarschaft des Mundenhofs werden sich die Besucherzahlen erhöhen und die Ansprüche vielfältiger. Die zu erwartende Entwicklung birgt Chancen und Herausforderungen und erfordert frühzeitig zukunftsweisende Konzepte.

DEZERNAT III



Das Dezernat III ist für die Bereiche Kultur, Integration, Soziales und Senioren zuständig. Die Aufgabe einer sozialen und kulturellen Stadtentwicklung umfasst neben der kommunalen Daseinsfürsorge auch die Entwicklung von Perspektiven für eine sich verändernde Stadtgesellschaft, die zugleich älter und interkultureller wird. Zum Geschäftsbereich des Dezernates III gehören das Amt für Soziales und Senioren mit dem Aufgabenbereich der kommunalen Beschäftigungsförderung, der Bereich der Sozialen Stadtentwicklung, das Kulturamt mit Stadtarchiv, die Städtischen Museen Freiburg, der Eigenbetrieb Theater, die Stadtbibliothek Freiburg und seit Juni 2016 auch das neu gegründete Amt für Migration und Integration (AMI), in welchem unter anderem das ehemalige Büro für Migration und Integration und das Sachgebiet Asylbewerberleistungsgesetz (ehem. ASS) sowie die Abteilung Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht (ehem. AföO) organisatorisch neu zugeordnet sind.



Soziale Veränderungen gestalten – Bewährtes erhalten

Die sozialen Veränderungen in unserer Gesellschaft sind für jeden spürbar und erlebbar. Lebensentwürfe können sich ändern, und in diesen verschiedenen Lebenssituationen unterstützt das Amt für Soziales und Senioren (ASS) mit einer großen Bandbreite an Hilfeleistungen Freiburger Bürgerinnen und Bürger. Arbeitsschwerpunkte sind zum Beispiel die Unterstützung älterer Menschen mit pflegerischem Bedarf, damit sie möglichst lange zu Hause wohnen können, und auch die Förderung und Weiterentwicklung der Angebote zur Teilhabe für Menschen mit Handicap. Mit der Einrichtung der Stabsstelle „Hauptamtliche Behindertenbeauftragte“ werden die Belange von Menschen mit Handicap ämterübergreifend berücksichtigt. Unterstützt wird diese Struktur durch die Erarbeitung des Aktionsplans Inklusion im Dezernat III, der die Belange von älteren Menschen und Senioren und von Menschen mit Handicap in den Blick nimmt.

Innerhalb der Grundsicherung des SGB II nimmt die Personengruppe mit multiplen Problemlagen und größerer Distanz zum Arbeitsmarkt zu. Die Fortführung des kommunalen Beschäftigungsprogramms sowie die Teilnahme an Projekten des Bundes ermöglicht den Menschen auch künftig eine berufliche und soziale Teilhabe. Die im Jahr 2015 neu eingerichtete Jugendberufsagentur „Gleis 25“ und die Projekte BIWAQ und JUSTiQ bieten jungen Menschen neue umfassende Angebote und Beratung am Übergang Schule/Ausbildung/Beruf. Die freiwillige kommunale Leistung „Sozialticket“ (ab Oktober 2016) wird vom ASS koordiniert und gewährt Bezieherinnen und Bezieher von Transferleistungen Zuschüsse zu ihrem VAG-Ticket.

Mit der Auflösung des Amtes für Wohnraumversorgung und Gründung des Amtes für Migration und Integration (AMI) sind das Beratungszentrum und die Notunterkunft OASE sowie die Prävention und Wohnungssicherung im ASS verortet. Menschen, die sich trotz aller Bemühungen aktuell nicht oder nur schwer im Wohnungsmarkt etablieren können oder wer angemieteten Wohnraum zu verlieren droht, findet hier Unterstützung und Hilfe.

Integration, Teilhabe und sozialer Zusammenhalt

Die Folgen der weltweiten Fluchtbewegungen wirken sich auch in Freiburg aus. Seit Ende 2014 kamen rund 2.400 Schutzsuchende nach Freiburg. Im Juni 2016 lebten insgesamt rund 3.700 Flüchtlinge in städtischer Unterbringung, stadtweit gibt es 30 Wohnheime.

Die Versorgung und Integration der Flüchtlinge ist eine langfristige Aufgabe. Um diese wahrzunehmen wurde zum 1. Juni 2016 mit dem Amt für Migration und Integration (AMI) eine dauerhafte Struktur geschaffen. Das Büro für Migration und Integration, das über zehn Jahre als städtische Stabsstelle sehr erfolgreich viele Integrationsangebote initiiert und koordiniert hat, wird als Teil des AMI die Angebote fortführen und weiterentwickeln.

Das AMI bietet Schutzsuchenden, die aus ganz unterschiedlichen persönlichen Lebenssituationen heraus fliehen mussten, Unterstützung bei der Integration in den Alltag. Dazu gehören unter anderem zentrale Teilhabebereiche wie Arbeit, Wohnung, Ausbildung und Kultur. Daneben sind weitere Schwerpunkte des AMI die Unterstützung der schon länger in Freiburg lebenden Migrantinnen und Migranten (knapp 28 Prozent der Freiburger Stadt-

bevölkerung) sowie die Begleitung des allgemeinen Vorhabens des Haupt- und Personalamtes zur interkulturellen Öffnung der Stadtverwaltung.

Eine soziale Stadt entwickeln

In der Stadtentwicklung kommt neben den baulichen und verkehrlichen Belangen auch dem Sozialen eine zentrale Bedeutung zu. Die soziale Stadtentwicklung sieht sich mit vielfältigen Herausforderungen und Bedarfen konfrontiert, die systematisches und planungsorientiertes Handeln erforderlich machen. Dies erfolgt im Büro des Bürgermeisters im Bereich der Sozialen Stadtentwicklung mit den Handlungsfeldern Sozialplanung, Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung, Nachhaltigkeit in der Lokalen Agenda und der Stabsstelle Inklusion. Die Aktivitäten in den Arbeitsfeldern beziehen sich auf Themen, Zielgruppen oder sind auf den Sozialraum bezogen. Maßnahmen und Projekte werden dezernats- und ämterübergreifend in den Stadtteilen initiiert und Netzwerke aufgebaut und unterstützt.

Kulturstadt – Stadt der Künste

Grundlage der städtischen Kulturpolitik ist das *Kulturkonzept Freiburg* und seine vom Gemeinderat beschlossenen kulturpolitischen Leitziele. Freiburg hat den Anspruch, sowohl die künstlerischen Szenen als auch die kulturpolitischen Schwerpunkte „Kulturelle Bildung“ und „Interkulturelle Kulturarbeit“ weiter zu entwickeln. Das setzt eine angemessene kulturelle Infrastruktur voraus. So wird im Sommer 2017 das Literaturhaus Freiburg eröffnet, die Sanierung des Paulussaals gefördert und die Sanierung des Hauses der Jugend begonnen. Auch für das Stadtarchiv, das räumlich an seine Grenzen gestoßen ist, wird eine zukunftsfähige bauliche Lösung gefunden.

In der Kulturellen Bildung werden u.a. über das Kulturagenten-Programm langfristige Kooperationspartnerschaften zwischen Kultur und Schule etabliert und strukturell verankert. Die Kulturarbeit mit geflüchteten Menschen wird in den Netzwerken Kulturelle Bildung und Interkultur im Sinne einer strategischen Qualitätsentwicklung im Mittelpunkt stehen. Die Musikstadt Freiburg wird gestützt durch die Fortsetzung der sukzessiven Erhöhung des Zuschusses an das Freiburger Barockorchester und das Ensemble Recherche sowie durch die Ausrichtung des Jazzfestivals Baden-Württemberg 2017 und des Deutschen Chorwettbewerbs in 2018. Der internationale Kulturaustausch wird durch die Mitträgerschaft des Zwetajewa-Kulturzentrums, durch die Russischen Kulturtag 2017 sowie durch den Ausbau der Kulturkontakte mit Tel Aviv und mit anderen Städten intensiviert.

Kulturelles Erbe bewahren, erforschen und vermitteln

Die Museen der Stadt bieten ein reiches Spektrum von der Archäologie bis zur modernen Kunst. Sie vermitteln kulturelle Bildung und erklären die Geschichte der Stadt und der Region in den musealen Dauerpräsentationen und in Sonderausstellungen. Zudem sind die Städtischen Museen Freiburg neben dem Münster der wichtigste touristische Leistungsträger im Kulturbereich, der wesentlich dazu beiträgt, Freiburg zu einer lebenswerten Stadt zu machen. Gleichzeitig bewahren und erforschen die Museen Objekte der Geschichte, die die kulturelle Identität Freiburgs und der Region prägen. Ein wesentlicher Meilenstein

in der Entwicklung der Museen ist die anstehende Realisierung des dritten und letzten Bauabschnitts des Augustinermuseums. Für das „neue“ Augustinermuseum muss auch die Einrichtung des letzten Bauabschnitts vorbereitet werden. Darüber hinaus planen die Museen auch für die nächsten Jahre attraktive Sonderausstellungen, wie beispielsweise Ende 2017 die Ausstellung „Adolf Hölzel und sein Kreis“, in dem dieser Wegbereiter der Moderne in einer umfassenden Schau gewürdigt wird. Darüber hinaus wird mit der Ethnologischen Sammlung begonnen, die umfassenden Bestände zu digitalisieren und dem Publikum zugänglich zu machen.

Das Theater und Orchester für die Stadt

Das Kulturkonzept beschreibt das Theater Freiburg als ein kulturelles Zentrum der Stadt, das sich vorbildlich in die Stadt öffnet und "immer wieder überzeugende Schnittmengen mit der Lebenswirklichkeit der Menschen in Freiburg" findet. „Das Theater Freiburg ist zusammen mit seinem Philharmonischen Orchester dank seiner Dynamik und Offenheit heute *der* Motor künstlerischer Innovationen und Diskurse in der Stadt.“ Das Theater Freiburg ist über den Standardspielplan hinaus bei Theaterprojekten ausdrücklich der Kinder-, Jugend- und Bildungsarbeit verpflichtet, insbesondere auch im Bereich des Musiktheaters. Mit der Zielvereinbarung bis 2018 zwischen der Stadt Freiburg und dem Theater Freiburg sind der kulturpolitische Auftrag mit Leistungszielen und die Budgetvorgaben andererseits festgelegt. Zur Spielzeit 2017/2018 übernimmt Peter Carp die Intendanz des Theaters. Barbara Mundel, seit der Spielzeit 2005/2006 Intendantin des Hauses, übernimmt die Aufgabe der Kuratorin für das Stadtjubiläum 2020.

Förderung von Sprach- und Lesekompetenz - kulturelle Bildung – Freizeitangebote

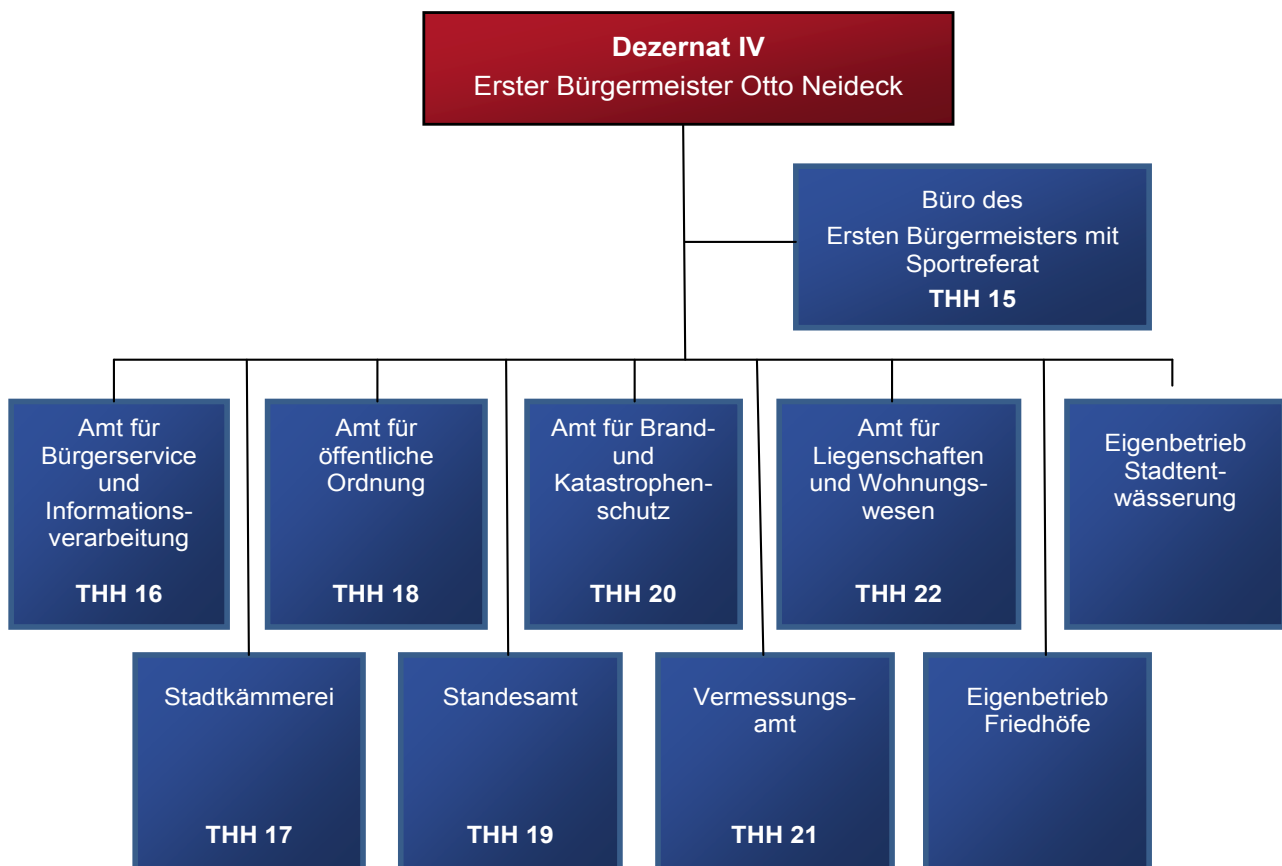
Mit rund 650.000 Besucherinnen und Besucher und mehr als 1,6 Millionen Ausleihen im Jahr 2015 leistet die Stadtbibliothek als meist frequentierte Kultureinrichtung der Stadt Freiburg einen wichtigen Beitrag zur Sprach- und Leseförderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie versteht sich als Informationszentrum, dient der Alltagsorientierung und gesellschaftlichen und politischen Meinungsbildung, fördert die kulturelle Bildung und bietet Anregungen zu Freizeitgestaltung und Unterhaltung. Bibliotheken werden neben dem Zuhause und dem Arbeitsplatz heute als ein wesentlicher „dritter Ort“ der Begegnung angesehen. Daher wird die Aufenthaltsqualität durch die zielstrebige Modernisierung der Stadtbibliothek gesteigert. Nachdem die Musikbibliothek bereits umgestaltet wurde, wird nun die Kinder- und Jugendbibliothek an zeitgemäße Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen angepasst.

Lesen, Wissensvermittlung, Informieren, Lernen, Kommunizieren, Hören und Spielen: Dies alles soll in der Stadtbibliothek noch attraktiver werden. Um dieses Ziel zu erreichen ist auch die kontinuierliche Erweiterung des Medienbestands erforderlich, da die Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbibliothek Medien sowohl in gedruckter als auch verstärkt in digitaler Form nachfragen.

DEZERNAT IV



Der weit gefasste Aufgabenbereich des Dezernates IV mit seinen verschiedenen Produkten erstreckt sich von der unmittelbaren Leistungserbringung gegenüber der Bürgerschaft (z. B. Erlaubnisse / Genehmigungen, Ausweise, Urkunden) über die Daseinsvorsorge (z. B. öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Sport) bis hin zu Querschnittsfunktionen in den Bereichen Finanzen und IT für die gesamte Stadtverwaltung. Die Aufgaben der Friedhofsverwaltung sowie der Stadtentwässerung sind in Eigenbetriebe ausgelagert (Eigenbetrieb Friedhöfe und Eigenbetrieb Stadtentwässerung).



Nachhaltiges Finanzmanagement

Mit dem vorliegenden Doppelhaushalt 2017/2018, dem zweiten Haushalt nach Einführung der Doppik, können nun erstmals Vergleichszahlen aus den Jahren 2015 und 2016 dargestellt werden. Die Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2015 sowie der Jahresabschluss 2015 sind in Arbeit und können in 2017 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Damit wird die Umstellung auf die Doppik innerhalb weniger Jahre vollzogen sein.

Nach einer 8-jährigen Konsolidierungs- und Entschuldungsphase, in der der Schuldenstand von 335,7 Mio. EUR Ende 2006 auf 138,8 Mio. EUR zum Stand 31.12.2014, zurückgeführt werden konnte, wird es im Doppelhaushalt 2017/2018 unabdingbar sein, investive Maßnahmen wieder fremd zu finanzieren. Dies ist insbesondere der Tatsache geschuldet, dass viele Projekte, wie z. B. Stadtbahn Rotteckring/Siegesdenkmal, Staudinger Schule oder Augustiner Museum im kommenden Haushalt weitergeführt werden oder wie der Neubau des Fußballstadions mit den dazugehörigen Infrastrukturmaßnahmen nun in die Umsetzung gehen. Hinzu kommt, dass in einer weiterhin wachsenden Stadt die Verwaltungskapazitäten personell und räumlich angepasst werden müssen, der Ausbau der Kinder-, Jugend- und der Schulbetreuung genauso notwendig ist wie die Weiterführung der begründeten städtebaulichen Entwicklung im Wohnbereich. Darüber hinaus sind Maßnahmen zur Anschlussunterbringung sowie zur Integration von Flüchtlingen in die Wege zu leiten. Es wird davon ausgegangen, dass das Land entsprechend den erfolgten Zusagen die Kosten für die Unterbringung, Versorgung und Betreuung von Flüchtlingen aber auch die Integration von Flüchtlingen weitestgehend übernehmen wird.

Die Schwerpunkte in den Jahren 2017/2018 liegen weiterhin auf der Kapitalausstattung der VAG für den Ausbau des ÖPNV sowie bei Investitionen und der Bestandssicherung in den Bereichen Tiefbau, Schule, Kultur und Sport. Erfreulich ist, dass aufgrund der nach wie vor guten konjunkturellen Entwicklungen – die durch die Novembersteuerschätzung 2016 bestätigt werden – die Erträge aus Steuern und Zuweisungen – auch in den Jahren 2017 und 2018 auf einem hohen Niveau bleiben werden.

Bürgerservice und Daseinsvorsorge

Im Neubau des Verwaltungszentrums bilden das Amt für öffentliche Ordnung, das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung sowie der Eigenbetrieb Stadtentwässerung jeweils eine räumliche Einheit. Ein Herzstück dieses Verwaltungsneubaus ist der Bereich des Bürgerzentrums.

Das Standesamt, das zum Stichtag 31.12.2015 mit 5.002 Neugeborenen die magische Marke von 5.000 Geburten, die zuletzt im Jahr 1968 mit 5.060 Geburten übertroffen wurde, überschritten hat, wird seine Dienste weiterhin im Rathaus - auch wegen der räumlichen Nähe zum beliebten historischen Trauzimmer - anbieten.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung unterhält, pflegt und saniert ein Kanalnetz von rund 730 km mit einem Gesamtwert von rund 185 Mio. EUR, zu dem neben den beliebten Bächle auch mehr als 35 Anlagen zur Regenwasserbehandlung zählen. In den beiden kommenden Jahren werden insgesamt 17,75 Mio. EUR in das Netz und die Sonderbauwerke investiert.

Der Eigenbetrieb Friedhöfe betreibt und verwaltet 17 Freiburger Friedhöfe, ein Krematorium und nimmt rund 1.800 Bestattungen im Jahr vor. Bis voraussichtlich Ende 2017 wird der Verwaltungsneubau (siehe Drucksachen G-15/097 und G-16/007) abgeschlossen sein, so dass in den kundenorientierten Empfangs- und Ausstellungsräumen und an modernen Arbeitsplätzen die Leistungen angeboten werden können.

Aktive Liegenschaftspolitik

Das Stadtgebiet umfasst eine Fläche von rd. 153 km², die vom Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen hinsichtlich Grundstücksan- und Grundstücksverkäufen, Erbbaurechten aber auch im Rahmen der Unterhaltung und Pflege von Ausgleichsflächen verwaltet wird. Daneben verwaltet das Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen rund 720 städtische Liegenschaften wie z. B. das Historische Kaufhaus, das Kunsthaus L6 oder auch einfache Räume für gewerbliche, kulturelle oder soziale Nutzungen. Ein großes Projekt wird die Realisierung der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen auf dem Stube-Areal in St. Georgen mit dem Gasthaus Stube sein (siehe Drucksache G-16/034). Im DHH sind hierfür 1,2 Mio. EUR in 2017 und 2 Mio. EUR in 2018 eingestellt.

Der Bereich des Grundstücksmanagements lässt sich gut mit dem stadtweiten Thema der Nachhaltigkeit und dem Bereich Gender verbinden. So wurden erstmals im Doppelhaushalt 2015/2016 die Produkte *Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten* sowie *die Verwaltung unbebauter Grundstücke* als Schlüsselprodukt des Dezernates IV unter dem Teilhaushalt 22 definiert und nun ausgewertet.

Die Bedeutung von geografischen Daten und die vielfältigen Möglichkeiten der Aufbereitung nicht nur in Form von einem Stadtplan sondern auch als 3-D-Stadtmodell sind in den letzten beiden Jahren erfolgreich vom Vermessungsamt umgesetzt worden und führen insbesondere innerhalb der Verwaltung z.B. durch entfallende Vor-Ort-Termine zu Synergien und Verfahrensoptimierungen.

Brandschutz, Sicherheit und Ehrenamt

Der Um- und Erweiterungsbau der Hauptfeuerwache steht in den kommenden beiden Jahren vor der Umsetzung des 3. und letzten Bauabschnittes. Hierfür werden in den kommenden Jahren voraussichtliche Gesamtinvestitionen von rund 7,1 Mio. EUR getätigt. Parallel dazu wird im ehrenamtlichen Bereich der Feuerwehr der Neubau von Feuerwehrhäusern zur Umsetzung des vom Gemeinderat beschlossenen dezentralen Konzeptes

sowie, soweit möglich, der Zusammenlegung von zwei Abteilungen in einem gemeinsamen Feuerwehrhaus fortgesetzt werden. In den nächsten beiden Jahren ist der Neubau von Feuerwehrhäusern in Lehen und St. Georgen geplant.

Die überaus erfreuliche Entwicklung bei den Mitgliederzahlen in der Jugendfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr, insbesondere auch die steigende Zahl an Mädchen und Frauen, ist ein Indiz, dass die gemeinschaftliche Aufgabe im Dienste der Bürgerschaft Zukunft hat und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen erhalten und ausgebaut werden müssen. Für die Beschaffung von Fahrzeugen, technischen Geräten und Ausstattungen sind jährlich rund 1,7 Mio. EUR vorgesehen.

Sport und Vereine

Trotz der wachsenden Bedeutung von informellen Sportmöglichkeiten, bilden nach wie vor die Sportvereine und damit der organisierte Sport das Rückgrat für ein ausgewogenes Sport- und Bewegungsangebot der Bevölkerung in Freiburg.

Die aktuell 171 Freiburger Sportvereine mit über 75.000 Mitgliedern werden vom Sportreferat der Stadt betreut. Damit diese überwiegend noch ehrenamtlich geführten Vereine ihrem Serviceauftrag für die Bevölkerung gerecht werden können, sind sie in erster Linie auf eine funktionsgerechte und zeitgemäße Sportinfrastruktur angewiesen. Die zweite wichtige Säule an Unterstützungsleistungen der Stadt bilden die laufenden Zuschüsse zu den Betriebskosten der Vereine und Servicedienste in der Vereinsberatung.

Zum kommenden Doppelhaushalt sollen über eine Anpassung der Sportförderungsrichtlinien die laufenden Zuschüsse an die Vereine nach vielen Jahren der Stagnation um rd. 60.000,- EUR erhöht und damit der Kostenentwicklung der letzten Jahre Rechnung getragen werden.

Der über den letzten Doppelhaushalt bereits begonnene Weg der qualitativen Aufwertung der Sportinfrastruktur soll nicht nur fortgesetzt, sondern sogar intensiviert werden. Schwerpunkte sind dabei der Ausbau der Sportinfrastruktur der FT von 1844 Freiburg e.V. oder die seit Jahren geplante Verlagerung der Sportflächen für den SV Ebnet e.V.. Dabei wird die Sporthalle der Freiburger Turnerschaft mit ihren Abmessungen von 27 x 45 x 9 m und ihrem Arenacharakter neue Möglichkeiten für die Sportstadt Freiburg eröffnen. Beide Projekte sind mit Zuschüssen der Stadt von rd. 5,7 Mio. EUR im Haushalt abgebildet.

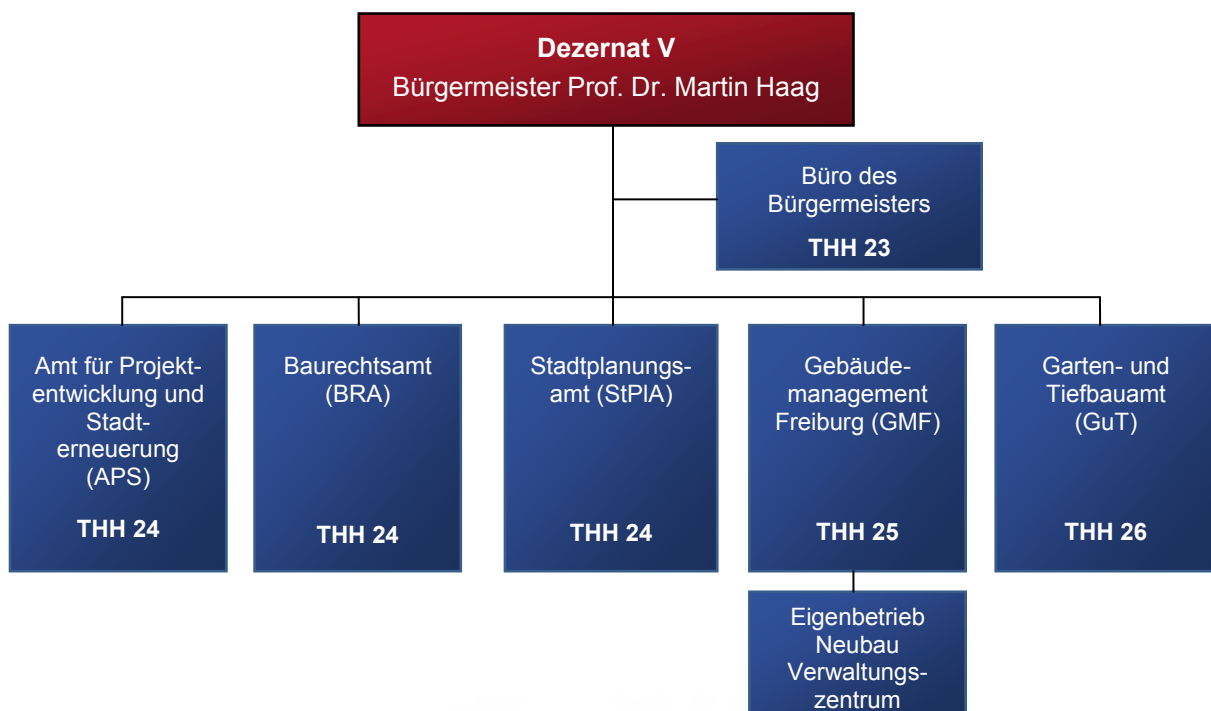
Neu im Haushalt berücksichtigt sind Zuschüsse der Stadt zum Umbau bestehender Tennis-Sportplätze in heute übliche, intensiver nutzbare Kunstrasenplätze. Die Vereine sind auf der Basis der derzeit geltenden gedeckelten Fördersätze von Stadt und Land nicht in der Lage, die damit verbundenen Baukosten zu tragen. Deshalb wird hier die städtische Förderung auf 50 % der real anfallenden Baukosten angehoben. Für die Umsetzung von einem Projekt pro Haushaltsjahr sind jeweils 0,25 Mio. EUR in der Etatplanung berücksichtigt.

DEZERNAT V



Im Doppelhaushalt 2017/2018 finden sich auch die vielfältigen Aufgaben des Baudezernates wieder. Nicht jede dieser Tätigkeiten ist so spürbar wie die einzelnen Großbaustellen, z.B. der Neubau des Rathauses im Stühlinger oder die nachhaltigen Veränderungen in der Innenstadt durch die Stadtbahn Rotteckring. Die sichtbaren Bautätigkeiten in der Stadt sind das Ergebnis der Zusammenarbeit innerhalb des Baudezernates und der gesamten Stadtverwaltung sowie mit dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit sowie vielen öffentlichen und privaten Bauherren in der Stadt. Selbstverständlich gehören dazu auch externe Akteure wie Wirtschaft, Handwerk und Industrie.

Viele der weiteren Aufgaben werden als selbstverständlich betrachtet und gehören zu einer attraktiven Stadt wie die Pflege von Grünanlagen, Verkehrsregelungen oder die Sanierung der Gebäude, Straßen, Wege und Plätze. Leitgedanke der Bauverwaltung ist die nachhaltige Stadtentwicklung; zukünftige Auswirkungen in ökologischer, ökonomischer ebenso wie in sozialer Hinsicht müssen mitgedacht und ausgewogen abgebildet werden.



Verantwortungsbewusster und qualitätsvoller Wohnungsbau

Die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum, nochmals verstärkt durch den Zustrom von Flüchtlingen ist die zentrale Aufgabe in den nächsten Jahren. Die wachsende Stadt Freiburg hat sich dieser zusätzlichen Herausforderung zu stellen und muss zur Vermeidung sozialer Spannungen mehr Wohnbauflächen entwickeln.

Für eine nachhaltige Stadtentwicklung heißt dies Planen und Bauen mit Augenmaß und unter Beachtung von Qualitätsstandards, um die Bewohnerinnen und Bewohner gut in die Stadtteile Freiburgs zu integrieren. Dafür müssen Wohnbauflächen zu sozial gemischten Wohnquartieren mit guten Nachbarschaften und qualitätsvollem Freiraum gefunden und entwickelt werden. Das Baudezernat hat auf diese Herausforderung reagiert und innerhalb kurzer Zeit die ämterübergreifende Projektgruppe Wohnen (ProWo) installiert, die sich dieser Aufgabe annimmt. In den nächsten zwei Jahren wird es grundlegende Untersuchungen und Prüfungen u.a. der Umweltbelange geben, um die dem Gemeinderat vorgeschlagenen fünf Flächen geordnet und möglichst zügig in ein städtebauliches Planverfahren einzubringen.

Im Anschluss an den Perspektivplan wird die Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) 2020 diskutiert werden müssen. Diese FNP-Fortschreibung wurde durch den Perspektivplan vorbereitet und wird in den nächsten Jahren durch zusätzliche Planungen wie Entwicklungskonzepte, Rahmenpläne und zum Beispiel den Grünordnungsplan ergänzt.

Die Freiburger Ortschaften sind dabei eingebunden, da die räumliche Entwicklung auch dort ein Zukunftsthema ist. Dort muss vor allem die bereits vorhandene Infrastruktur erhalten oder nachhaltig gesichert werden.

Da der gesteigerte Wohnraumflächenbedarf nicht nur die Stadt Freiburg betrifft, sondern die gesamte Region, wird gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden ein verbessertes Flächenmanagement erarbeitet. Längerfristiges Ziel ist es, die gemeinsame Wohnbauflächenentwicklung in der Region voran zu bringen, zu festigen und zu verstetigen. Erste Sondierungsgespräche mit Gemeinden aus den beiden Nachbarlandkreisen für eine Kooperationsvereinbarung stehen dazu an.

Die Projektgruppe Dietenbach arbeitet mit Hochdruck an der Verwirklichung eines neuen Stadtteils. In den Jahren 2017/2018 wird die Einleitung der Entwicklungsmaßnahme beschlossen und der damit verbundene städtebauliche Wettbewerb durchgeführt. Auch die Kooperationsmodelle, die mit den Grundstückseigentümern möglich sind, werden weiter ausgestaltet. Vorbereitet werden die planerischen Umsetzungen zum Hochwasserschutz und die Maßnahmen zur Baufeldfreimachung.

Stadtentwicklung und Bauen bedeuten Veränderung - Planung und Dialog Hand in Hand

Dem Gemeinderat wird die Richtschnur zur Bürgerbeteiligung bei Bau- und Planungsprojekten vorgelegt. Darin erarbeitet das Baudezernat diverse Bausteine als Grundlage für eine effiziente Bürgerbeteiligung und zum anderen auch Bausteine als Richtschnur für die Rolle der politischen Gremien. Das Verwaltungshandeln soll sowohl für die politischen Gremien als auch für die Bürgerschaft nachvollziehbar und verlässlich sein. Dabei muss auch im Auge behalten werden, dass Verwaltungsvorgänge zügig und effizient abgearbeitet werden, das heißt die Beteiligungsvorgänge müssen mit den vorhandenen Ressourcen durchgeführt werden können.

Schulen - Bürgerhäuser - Verwaltungsgebäude Bauen - Sanieren - Erhalten - Betreiben

Der Gemeinderat stellt im Rahmen der Haushaltsplanung notwendige Sanierungsmittel für die gesamten Gebäude der Stadtverwaltung zur Verfügung. Das Gebäudemanagement mit ca. 450 städtischen Gebäuden wird in die Bereiche technisches, infrastrukturelles und kaufmännisches Gebäudemanagement untergliedert und ist für alle Aufgaben, die den Lebenszyklus eines Gebäudes beinhalten, verantwortlich. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die energetische Sanierung der städtischen Gebäude, dazu muss das kommunale Energiemanagement Verbräuche überwachen und Vorschläge zur Energieeffizienz einbringen.

Das Baudezernat übernimmt bei den städtischen Bauprojekten mit externen Architekten, Ingenieuren und Planern die Bauherrenfunktion und die Begleitung der baulichen Umsetzung. Dies ist mit dem Neubau des Verwaltungszentrums im Stühlinger gelungen. Das Gebäude wird 2017 fertig gestellt und bezogen. Die Planung des zweiten Bauabschnitts beschäftigt uns im nächsten Doppelhaushalt. Die Realisierung erfolgt im Eigenbetrieb Verwaltungszentrum. Mit der Zusammenlegung der städtischen Ämter werden sich Synergien ergeben und auch die politischen Energieansprüche umgesetzt.

Für den Neubau der Staudinger Schule wird sich das Gebäudemanagement mit seinem Planungsteam um die Entwurfsplanung zur Genehmigungsplanung bis zur Einreichung des Bauantrages kümmern. Im Doppelhaushalt 2017/2018 sind hierfür 2,5 Mio. EUR (2017) und 3,0 Mio. EUR (2018) sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 7 Mio. EUR eingestellt. Das Gesamtvolumen der Maßnahme beträgt rund 85 Mio. EUR. Es ist vorgesehen, im Haushaltsjahr 2018 die Ausschreibung der Leistungen und die Vergaben durchzuführen. Ein Baubeginn ist für das Jahr 2019 geplant. Die Bauausführung soll in einzelnen Bauabschnitten in Abhängigkeit des Ergebnisses im VOF – Verfahren mit Architektenwettbewerb durchgeführt werden.

Verkehrsplanung

- Funktionalität - Nachhaltigkeit und Gestaltung öffentlicher Räume

Das größte Projekt in der Innenstadt ist das Projekt Rotteckring, ein neuer autofreier Boulevard zwischen der Altstadt mit der Fußgängerzone, dem Hauptbahnhof, dem Universitätsviertel und dem Theater. Damit die ambitioniert geplante Gesamtbauzeit eingehalten werden kann, ist es während der gesamten Bauzeit notwendig, zeitgleich in verschiedenen Abschnitten zu bauen. Der zentrale Platz der alten Synagoge, die Bereiche am Siegesdenkmal und am Rotteckring sollen bis Ende 2018 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Bis dahin gibt es noch viele bautechnische Details zu klären und umzusetzen.

Ein großer Erfolg für das städtische Verkehrsprojekt Stadttunnel ist die Aufnahme in den vordringlichen Bedarf in den Entwurf des Bundesverkehrswegeplans. Das politische Engagement und die Vorfinanzierung der Planung haben sich ausgezahlt. Derzeit finden diverse Abstimmungsgespräche mit dem Regierungspräsidium statt, um für die kommenden Haushaltsjahre gewappnet zu sein. Wichtig für die Stadtverwaltung ist die enge Einbindung der politischen Gremien und der Öffentlichkeit. Dabei gliedern sich die Betrachtungen in das technische Bauwerk selbst und in die zukünftige Oberflächengestaltung.

Für die Freiburger Fahrradstadt wird der Ausbau des Vorrang-Routennetzes auch im kommenden Doppelhaushalt fortgeführt. Haushaltsmittel werden aber auch für die anderen Radrouten eingesetzt. Damit werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die Bedingungen für den Radverkehr sukzessive verbessert und ausgebaut.

Städtebau mit Augenmaß

Die Steuerung der Innenentwicklung ist ein wichtiges, allerdings auch schwieriges Ziel der Bauverwaltung. Hier stoßen die unterschiedlichsten Interessen aufeinander. Dabei stehen der soziale Wohnungsbau, naturschutzrechtliche und energetische Anforderungen sowie die Interessen privater Bauherren und der Nachbarschaft im Focus. Diese unterschiedlichen Interessen gilt es auszuloten und mit dem Gemeinderat im Einzelfall abzuwägen.

Ein immer stärkeres Interesse der Öffentlichkeit liegt auch auf den Bestandsgebäuden, die entweder bereits unter Denkmalschutz stehen oder aber für welche dieser Schutz gewünscht wird. Das komplexe Verfahren der Abwägung des Denkmalschutzes ist für die Bevölkerung oft nicht nach zu vollziehen und muss von der Verwaltung aufwändig begleitet, erläutert und vertreten werden. Es ist abzusehen, dass sich dieser Aufwand in den kommenden Haushaltsjahren erhöhen wird.

In der Stadt Freiburg sind vielerorts bauliche Aktivitäten zu sehen, die nicht nur von der Stadt (z.B. Neubau des Rathauses im Stühlinger, Augustiner Museum, Flüchtlingswohnheime etc.) sondern auch vom größten Arbeitgeber, der Universität, und von Firmen wie privaten Bauherren ausgehen. Der günstige Zinssatz und die wachsende Attraktivität sorgen für eine steigende Bautätigkeit, in die das Baudezernat in unterschiedlichster Art involviert ist.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER
PERSONALAUFWENDUNGEN UND PLANSTELLEN**



Erläuterungen zur Entwicklung der Personalaufwendungen und Planstellen

Seit Jahren erlebt Freiburg eine gute Entwicklung. Freiburg ist eine wachsende Stadt, und zwar über einen längeren Zeitraum als noch vor wenigen Jahren erwartet. Grund dafür ist die hohe Lebensqualität, das hohe Niveau bei Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie die Landschaft mit Schwarzwald, Kaiserstuhl und Vogesen. Stadtpolitisch bedeutet das Wachstum notwendige Investitionen in die Infrastruktur, sei es in Straßen und Schienen oder in Bildung und Kultur. Nicht zu übersehen ist dies im Stadtbild mit den vielen Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen. Qualitativ werden viele Angebote auch in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Schulkindebetreuung und im sozialen Leben ausgebaut. Und auch die Stadtverwaltung selbst muss mehr Aufgaben erfüllen als noch vor ein oder zwei Jahrzehnten und will auch gleichzeitig mit dem Rathaus im Stühlinger der Erwartung nach mehr Bürgerservice und Transparenz nachkommen.

Diese Entwicklung ist also auch eine Herausforderung für die Verwaltung und die Stadtpolitik. In vielerlei Hinsicht haben sich städtische Aufgabenfelder und damit die Arbeitsbereiche stark verändert. Stichworte sind hier Digitalisierung, Vernetzung, gesellschaftliche Entwicklungen, Fallzahlensteigerungen, mehr Information, Beteiligung und Interaktion mit der Bürgerschaft. Unabhängig davon sind stetig zunehmende gesetzliche Regelungen, neuere Rechtsprechungen aber auch Entscheidungen des Gemeinderates von der Verwaltung umzusetzen.

Aufgrund dieser neuen Aufgabenstellungen und Herausforderungen muss die Verwaltung das Personal als die wichtigste Ressource verstärken. Der Gemeinderat hat das erkannt und bereits mit den Doppelhaushalten 2013/14 und 2015/16 durch die Schaffung von zahlreichen neuen Planstellen und temporären Verstärkungen Rechnung getragen. Dazu kommen neue, unvorhersehbare Schwerpunktaufgaben, für die die Stadt in einzelnen Sektoren das Personal verstärken muss. Besonders anzusprechen ist hier die Herausforderung durch die Entwicklung der Flüchtlingszahlen, die von den Beschäftigten auch dank des bürgerschaftlichen Engagements sehr gut bewältigt wurde. Und sie wird uns in vielfältiger Weise noch Jahre beschäftigen. Deshalb hatte der Gemeinderat im Dezember 2015 insgesamt für die Flüchtlingsarbeit, für zunehmende neue gesetzliche Aufgaben und für die Projektgruppe Wohnen insgesamt 222 Stellen im Vorgriff auf den Doppelhaushaltsplan 2017/18 bewilligt.

Unter Einbezug der vom Gemeinderat vorab bewilligten Bedarfe sind für die Haushaltsjahre 2017/18 insgesamt Anträge auf rd. 690 Planstellen, befristete Einsätze oder Stellenumwandlungen gestellt worden. Eine große Anzahl der Stellenanträge waren für sich betrachtet begründet und nachvollziehbar. Ein Teil hat sich zwischenzeitlich dadurch erledigt, dass sich die Flüchtlingszahlen nicht so weiterentwickelt haben, wie dies ursprünglich im Dezember 2015 angenommen worden ist. Bei der Bewertung der Stellenanträge musste die Verwaltungsspitze jedoch einen genehmigungsfähigen Haushalt berücksichtigen und der Schwerpunktsetzung des Gemeinderates Rechnung tragen.

Dem Gemeinderat wurde somit mit der Einbringung des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2017/18 die Bewilligung von 269 Planstellen, 43 Zeitverträgen / temporäre Verstärkungen / Stellenumwandlungen, 72 Personalreservestellen und die Streichung von 10 eingesparten Planstellen vorgeschlagen.

Thematische Schwerpunkte im kommenden Doppelhaushalt sind neben der Flüchtlingsthematik wieder die Bereiche Bildung und Betreuung / Jugend und Soziales / Bau- und Stadtentwicklung / Bürgerservice und weitere Aufgaben aus gesetzlichen Anforderungen.

Seit dem Redaktionsschluss für den Doppelhaushalt 2017/18 sind noch einige Stellen und Zeitverträge hinzugekommen insbesondere durch konkrete Beschlüsse des Gemeinderates (z. B. Straßenumbenennungen, Quartiersmanagement und das Projekt „Sicherheit und Ordnung in Freiburg“ mit dem Land Baden-Württemberg).

Schlussendlich sind vom Gemeinderat rund 287 Planstellen, 47 Zeitverträge und 72 Personalreservestellen bewilligt worden.

Von den 287 Planstellen sind 122 Stellen für die unmittelbare Aufgabenstellung der Flüchtlingshilfe vorgesehen, 165 Stellen für die übrigen Verwaltungsbereiche. 191 Stellen sind bereits mit Personal besetzt. Dies hängt zum einen an den Herausforderungen im Flüchtlingsbereich. Zum andern musste zusätzliches Personal auch für andere Aufgaben bereits unterjährig eingesetzt werden. Bei einem Teil müssen die aus personalwirtschaftlichen Gründen vorgesehenen bisherigen Befristungen (zum Beispiel für Großprojekte oder andere Aufgabenstellungen in sogenannten „Mangelberufen“) in Planstellen umgewandelt werden, um das Personal an die Stadt Freiburg zu binden. Die Zahl der tatsächlich neu zu schaffenden und zu besetzenden Planstellen beläuft sich auf somit 96 Stellen. Bei den Zeitverträgen handelt es sich aus heutiger Sicht um temporäre Aufgaben, die keiner Einrichtung von Planstellen bedürfen, aber übergangsweise zur Aufgabenerledigung erforderlich sind.

Die 72 Planstellen für die sogenannte Personalreserve, für die kein zusätzliches Personalbudget eingeplant ist, sind vorgesehen mit jeweils 15 Stellen für die aufgrund der demografischen Entwicklung nochmals höheren Einstellungszahlen für die Abgänger/-innen der Verwaltungsschulen und der Verwaltungshochschulen, 10 Stellen für Beurlaubte der städtischen Kitas, 15 Stellen für sogenannte Schonarbeitsplätze und sicherheitshalber 17 Stellen für den Flüchtlingsbereich bei einer unterstellten Prognose einer möglichen zeitlichen Zuwanderung bis Ende 2018.

Die Personalaufwendungen betragen schließlich im Haushaltsjahr 2017 brutto rund 210,7 Mio. EUR und im Haushaltsjahr 2018 rund 219,9 Mio. EUR. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 2016 von rund 191 Mio. EUR ist das eine spürbare Erhöhung. Dies hängt unter anderem damit zusammen, dass durch die Tarifabschlüsse/Besoldungserhöhungen und die erwarteten Mehrkosten wegen der ab 01.01.2017 geltenden neuen Entgeltordnung für die Beschäftigten Erhöhungen in 2017 von rd. 5,5 Mio. und in 2018 von rd. 10,3 Mio. EUR einzuplanen waren. Ferner ist zu berücksichtigen, dass für die rund 7,4 Mio. EUR Personalaufwendungen für die

Flüchtlingsarbeit über die Pro-Kopf-Pauschalen und die Spitzabrechnungen mit dem Land Baden-Württemberg weitgehende Kostenerstattung erwartet wird.

Um die Entwicklung besser aufzuzeigen wurde bezüglich der Personalaufwendungen und der Planstellen bei den zurückliegenden Haushaltsplanberatungen 1993 als Referenzjahr herangezogen (damals 3.463 Planstellen). Mit dem jetzigen Haushalt werden für die Kernverwaltung rund 3.437 Planstellen ausgewiesen. Unter Abzug von in den letzten Jahren insgesamt neu geschaffenen 226 Personalreservestellen, z. B. für die temporäre Übernahmeoffensive (Stellen sind nur kurzfristig temporär besetzt), sowie der theoretischen Hinzurechnung der heute noch rund 580 ausgelagerten Stellen (u. a. Abfallwirtschaft Freiburg GmbH, Eigenbetrieb Theater und die Bäder in die Bäder-GmbH) würde dieser Doppelhaushalt einen Vergleichswert von rund 3.791 Planstellen ausweisen. Das heißt gegenüber dem Vergleichswert von 1993 eine Steigerung um rund 328 Planstellen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die statistische Bevölkerung selbst unter Berücksichtigung der statistischen Abzüge von rd. 14.000 Einwohner aufgrund des Zensus und ohne statistische Nachberichtigung der Einwohnerzahlen des Referenzjahres 1993 Freiburg gegen Ende des Doppelhaushaltes 2018 um über 35.000 Einwohner gewachsen sein wird. Gemessen an den Anforderungen an eine Stadt dieser Größenordnung und den dargestellten mannigfaltigen Aufgabenmehrungen sind die jetzt benötigten zusätzlichen Personalstellen mehr als moderat.

Ohne diese Verstärkung könnte das Personal der Stadtverwaltung Freiburg die erwarteten und gewohnten Leistungsangebote sowie die angestrebte Sicherstellung der hohen Leistungsqualität im Rahmen der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung nicht wahrnehmen.

MAßNAHMEN DER INKLUSION



Maßnahmen der Inklusion

1. Aktionsplan Inklusion

Seit dem Beschluss des Gemeinderats Ende 2013 zur Entwicklung einer Gesamtstrategie und eines Aktionsplanes ist Inklusion in der Stadtverwaltung ein ämterübergreifendes Thema, das in der Geschäftsführung des Dezernates III bearbeitet und entwickelt wird. Beschlossen wurde, den Aktionsplan im Rhythmus von zwei Jahren fortzuschreiben und inhaltlich jeweils auf ein Thema bzw. eine Zielgruppe auszurichten.

2014 hat die Verwaltung eine umfängliche und systematische Bestandsaufnahme der in ihrem Bereich laufenden bzw. geplanten inklusiven Maßnahmen und Vorhaben für die Zielgruppe „Menschen mit Behinderung“ vorgenommen. Das Ergebnis ist im Aktionsplan 2015/2016 dargestellt, den der Gemeinderat im November 2015 verabschiedet hat.

Für den Fortschreibungsplan 2017/2018 mit Schwerpunktsetzung auf die Zielgruppe „Ältere Menschen“ wurden ergänzend zu den bereits laufenden Maßnahmen aus dem Plan 2015/2016 neue inklusive Maßnahmen für die Zielgruppen entwickelt.

Im Plan 2017/2018 werden insgesamt 110 inklusive Maßnahmen aufgeführt. Davon haben 77 Maßnahmen den Status fortlaufend/begonnen, 15 Maßnahmen wurden noch nicht begonnen und 18 Maßnahmen wurden neu aufgenommen.

a) Laufende Maßnahmen

Für die 77 laufenden Maßnahmen sind im Haushalt entsprechende Mittel bereit gestellt. Diese lassen sich in der Summe nicht immer konkret beziffern, da es sich bei den Maßnahmen vielfach um Aspekte aus dem laufenden Geschäft der Verwaltung handelt (z.B. besondere Berücksichtigung von Menschen mit Behinderung im Stellenbesetzungsverfahren, Verkehrssicherungsmaßnahmen, Gebäudeunterhaltung), für die eine konkrete Zuordnung von Kosten nicht möglich ist.

Beispielhaft kann dargestellt werden, in welchem Umfang im DHH 2017/2018 für inklusive Maßnahmen Mittel eingestellt sind:

	Maßnahme	2017 in EUR	2018 in EUR
1	Integrationshilfen in Kindertagesstätten nach § 35a SGB VIII	835.375	856.250
2	Schulbegleitende Integrationshilfen nach § 35a SGB VIII	2.944.270	3.020.540
3	Betrieb Heilpädagogische Horte	103.200	103.200
4	Elternbildung – Landesprogramm STÄRKE	101.360	101.360
5	Fortschreibung Teilhabeplan	33.683	33.898
6	Neues Schulkindbetreuungskonzept	460.000	460.000

b) Neu geplante Maßnahmen

Die 18 neu geplanten Maßnahmen sind das Ergebnis eines breiten Beteiligungsprozesses. Einbezogen waren die städtischen Ämter und Dienststellen, Vertreter/innen der freien Träger und Betroffene im Rahmen eines im Sommer 2016 von der Verwaltung durchgeführten Workshops. Die Maßnahmen wurden in der stadtinternen Lenkungsgruppe Inklusion abgestimmt.

Die Maßnahmen finden im Doppelhaushalt 2017/2018 folgende Berücksichtigung:

- Für 9 Maßnahmen für die Zielgruppe ältere Menschen sind Mittel von insgesamt 42.500 EUR im Haushaltsplan eingestellt.
- 9 Maßnahmen betreffen die Zielgruppe Menschen mit Behinderung und können ohne zusätzliche Mittel im DHH umgesetzt werden.

Der gesamte Aktionsplan 2017/2018 wird der Gemeinderat im Juli 2017 verabschieden.

2. Bau- und Sanierungsmaßnahmen

Von den Maßnahmen aus dem Aktionsplan 2016/2017, für die erstmals Mittel im Haushalt 2017/2018 eingestellt wurden, ragt die Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum heraus. Im Rahmen der Haushaltsberatungen hat sich eine deutliche Mehrheit des Gemeinderates für die Bereitstellung von zusätzlich 500 TEUR für Maßnahmen zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum ausgesprochen. Mit diesen Mitteln können u.a. die vom Garten- und Tiefbauamt erarbeiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum umgesetzt werden (vgl. Drucksache G-16/198).

Im Finanzhaushalt ist außerdem eine große Anzahl von kleinen und großen Baumaßnahmen mit einem hohen Investitionsvolumen aufgenommen. Bei allen Maßnahmen sind Aspekte und Standards der Barrierefreiheit/Inklusion enthalten, die allerdings nicht genau zu beziffern sind.

In den aktuellen Arbeits- und Planungsprozessen wird das Thema Inklusion laufend mitgedacht und umgesetzt. Im Baubereich betrifft dies insbesondere die Barrierefreiheit, im Straßenbau- und Grünbereich z.B. Leitsystem für Blinde und Sehbehinderte (Taktilität und Kontrast), hindernisfreie Wegebeziehungen für mobilitätseingeschränkte Menschen, Blindenleitstreifen, akustische Signalgeber und Rollstuhlüberfahrsteine in der Umgebung von ÖPNV-Anlagen und Straßenkreuzungen, etc.

Im Hochbau gibt es viele Maßnahmen, die bei inklusiven Projekten durchgeführt werden:

- barrierefreie Herstellung aller Flächen inklusive der Bewegungsflächen, auch in den Außenanlagen
- behindertengerechte Spielanlagen
- behindertengerechte Aufzugsanlagen inklusive Orientierung / Bedienung z. B. für Sehbehinderte

- behindertengerechte Ausführung der Baukonstruktion, z. B. automatische Türanlagen mit Motorantrieb, Fensterbeschläge, etc.
- behindertengerechte Ausführung von Einrichtungsgegenständen und Einbauten, z.B. Lehrküchen, Waschbecken, Möbeln, etc.
- spezielle Orientierungshilfen für Sehbehinderte, z.B. besonders auffällige Markierungen im Gebäude, Farbleitkonzept, etc.
- technische Unterstützung für Hörbehinderte, z.B. induktive Höranlagen
- Einrichtung von Behinderten-WCs oder "Toiletten für alle" (<http://www.toiletten-fuer-alle.de>)

Aus den gesamthaft dargestellten Investitionssummen können die Anteile für Inklusion aber nicht sinnvoll herausgerechnet werden. Die Maßnahmen zur Inklusion können jedoch im Zuge einer ohnehin anstehenden grundhaften Erneuerung oder bei Neubaumaßnahmen erheblich günstiger realisiert werden, als dies bei der Realisierung als reine Inklusionsmaßnahme möglich wäre.

So sind beispielhaft Maßnahmen, die einen hohen Anteil an Barrierefreiheit/Inklusion enthalten, nachfolgend dargestellt:

	Maßnahme	Gesamtkosten	
		2017 in EUR	2018 in EUR
1	Sporthalle Berufsschulzentrum	2.179.300	360.700
2	Neubau Staudingerschule	2.500.000	3.000.000
3	Sanierung Haus der Jugend	1.500.000	1.500.000
4	Umgestaltung Rotteckring	3.750.000	3.855.000
5	Umbau Sundgauallee Betzenhausen-Bischofslinde	922.000	1.000.000
6	SC-Stadion Infrastruktur	1.250.000	9.500.000
7	Straßensanierungspauschale	1.330.000	1.330.000
8	Rad- und Fußwegepauschale	1.100.000	1.100.000
9	Kinderspielplätze / Bolzplätze	700.000	570.000
10	Pauschale für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	550.000	550.000

Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen vom Haushalt mittelbar unterstützt, wie z. B. im Rahmen eines Investitionszuschusses an das Theater, in welchem bereits ein behindertengerechter Aufzug realisiert wurde oder über die Einlage von jährlich 5 Mio. EUR, welche in den Stadtwerken bzw. der Freiburger Verkehrs AG für den Bau der neuen Stadtbahnlinien eingesetzt werden.

ZUSCHÜSSE AN DRITTE (ERGEBNISHAUSHALT)



Zuschüsse an Dritte (Ergebnishaushalt)

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
Teilhaushalt 1 - Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV's - Teilbudget OV Tiengen						
1	1.1	Altenwerk Tiengen	-250	-250	-250	-250
1	1.2	Landfrauen Tiengen	-250	-250	-250	-250
1	1.3	Landjugend Tiengen	-250	-250	-250	-250
Summe Teilhaushalt 1 - Teilbudget OV Tiengen			-750	-750	-750	-750

Teilhaushalt 1 - Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV's - Teilbudget OV Kappel						
1	1.4	Rinderbesamung	0	-1.000	-1.000	-1.000
Summe Teilhaushalt 1 - Teilbudget OV Kappel			0	-1.000	-1.000	-1.000

Teilhaushalt 2 - Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben - Teilbudget Haupt- und Personalamt						
2	2.1	Aktion Dritte Welt	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
2	2.2	Deportiertenfriedhof Gurs	-3.420	-3.420	-3.420	-3.420
2	2.3	Infobest Vogelgrün	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
2	2.4	Mayors for Peace	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
2	2.5	Mietzuschuss Regio Gesellschaft	-4.190	-4.190	-4.190	-4.190
2	2.6	Mietzuschüsse Veranstaltungen	-78.050	-93.000	-93.000	-93.000
2	2.7	Ring politischer Jugend	-1.200	-2.500	-2.500	-2.500
2	2.8	RüstungsInformationsBüro e.V.	-970	-970	-970	-970
2	2.9	Zuschuss Bürgervereine	-29.150	-29.150	-50.000	-50.000
Summe Teilhaushalt 2 - Teilbudget Haupt- und Personalamt			-142.980	-159.230	-180.080	-180.080

Teilhaushalt 7 - Umweltschutzamt						
7	7.1	Förderprogramm „Energiebewusst sanieren“	-303.763	-350.000	-450.000	-500.000
7	7.2	Förderprogramm Stadtteile (BHKW)	-31.236	-30.000	-20.000	-20.000
7	7.3	Stiftung Via Medica (Klimananger für Kliniken)	-14.459	-15.000	0	0
7	7.4	Dialog mit der Landwirtschaft	-18.326	0	0	0
7	7.5	Projekte auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes ICLEI (International Council for local environmental initiatives) Verein Kind und Umwelt	-43.885	-46.820	-46.820	-46.820

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
7	7.6	Ökostation Freiburg, Projektzuschuss	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
7	7.7	Protec Orsingen	-291.039	-295.000	-150.000	-150.000
7	7.8	Universität Freiburg - hydrologisches Messnetz	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
7	7.9	Verein Solare Zukunft	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Summe Teilhaushalt 7 - Umweltschutzamt			-719.208	-753.320	-683.320	-733.320

Teilhaushalt 8 - Amt für Schule und Bildung						
8	8.1	„Jugend musiziert“	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
8	8.2	Erstattung Steuerbetrag für Sepp-Glaser-Halle und Sporthalle Rotteck-Gymnasium für Eigennutzung durch Schulsport	-6.920	-6.100	-31.420	-31.420
8	8.3	Freiburger Schülerrat e.V.	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
8	8.4	Freiburger Schultheatertage	-2.530	-2.530	-5.000	-5.000
8	8.5	Jazz&Rock Schulen Freiburg	-210.390	-226.110	-238.500	-252.410
8	8.6	Jugendprojekt am Kunzenhof e.V.	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
8	8.7	Musikschule Freiburg e.V.	-865.604	-910.330	-1.016.040	-1.069.080
8	8.8	Musikschule Freiburg e.V. (Mietzuschuss Haus der Jugend und Schulraummiete)	-137.420	-142.730	-135.980	-135.980
8	8.9	Ökostation Freiburg, Betriebsmittelzuschuss	-87.730	-87.730	-151.500	-151.890
8	8.10	Übernahme Elternbeiträge Schulkindbetreuung	-671.033	-651.600	-1.817.000	-1.854.330
8	8.11	Übernahme Elternbeiträge Verpflegung an Schulen	-519.658	-680.000	-620.000	-620.000
8	8.12	United-World-College	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
8	8.13	Volkshochschule Freiburg e.V.	-992.247	-1.025.070	-1.052.900	-1.087.200
8	8.14	Volkshochschule Freiburg e.V. (Mietzuschuss - Schulraummiete)	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
8	8.15	Zuschüsse an Privatschulen	-171.000	-150.000	-150.000	-150.000
8	8.16	Zuschüsse an Privatschulen (Pachtzuschuss - Erbbauzinsen)	-62.248	-84.900	-84.900	-84.900
8	8.17	KUBUS e.V.	-11.700	-45.000	-52.000	-52.000
8	8.18	Wegweiser Bildung	-150.000	-150.000	-242.000	-242.000
8	8.19	Rucksackprojekt	0	0	-50.000	-50.000
Summe Teilhaushalt 8 - Amt für Schule und Bildung			-4.074.780	-4.348.400	-5.833.540	-5.972.510

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
Entgeltfreie Überlassungen (Mieten/Mietnebenkosten)*						
8	8.20	Musikschule Freiburg e.V. (Miete Räume Turnseeschule)	0	0	-48.110	-48.110
Summe Entgeltfreie Überlassungen THH 8 - Amt für Schule und Bildung			0	0	-48.110	-48.110

Teilhaushalt 9 - Amt für Kinder, Jugend und Familie						
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege						
9	9.1	Frauen- und Kinderschutzhause e.V. (Zuständigkeit SO) Sperrvermerk 2017/18 i.H.v. je 20.000 EUR, Aufhebung durch HA	-95.000	-116.970	-118.450	-120.190
9	9.2	Frauen- und Mädchengesundheitszentrum (Zuständigkeit SO)	-123.100	-145.250	-147.660	-150.490
9	9.3	Frauenhorizonte e.V. (Zuständigkeit SO)	-196.620	-201.350	-204.820	-208.870
9	9.4	Freiburger Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt (Zuständigkeit SO)	-96.340	-98.290	-119.710	-121.380
9	9.5	Diakonieverein beim Diakonischen Werk P.I.N.K. (Zuständigkeit SO) Sperrvermerk 2017/18 i.H.v. je 25.000 EUR	-45.000	-45.000	-70.720	-71.550
Kinder- und Jugendarbeit*						
9	9.6	ARTIK e.V.	-63.860	-63.860	-63.860	-63.860
9	9.7	ARTIK e.V. (Mietzuschuss)	0	0	-40.000	-40.000
9	9.8	ARTIK e.V. (Renovierungszuschuss)	0	0	-25.000	-25.000
9	9.9	Caritas - Lernstatt	-13.000	-13.000	-13.630	-13.920
9	9.10	Fluss e.V.	-25.540	-38.040	-39.590	-40.260
9	9.11	Förderung von Einzelprojekten	-9.547	-9.170	-9.170	-9.170
9	9.12	Forum Weingarten 2000 e.V. - Spieloffensive u. Spielturn	-82.760	-84.470	-87.830	-89.480
9	9.13	Geschlechtsspezif. Jugendangebote	-5.577	-5.100	-5.100	-5.100
9	9.14	IN VIA Katholische Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit e.V. - Freizeitbetreuung von Mädchen	-12.720	-13.040	-13.530	-13.750
9	9.15	Jugendhilfswerk Freiburg e.V. (JHW) - Betreuungsweisungen	-74.700	-76.550	-77.940	-79.570
9	9.16	JHW - Fanprojekt	-50.000	-50.000	-50.660	-51.440
9	9.17	JHW - Geschäftsführung, Verw.	-130.920	-133.720	-135.830	-138.300
9	9.18	JHW - Sozialpäd. Medienarbeit	-33.580	-34.380	-35.010	-35.740

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
9	9.19	JHW - Sozialtherapeut. Jugendarbeit	-302.230	-308.650	-313.170	-318.450
9	9.20	JHW - Täter-Opfer-Ausgleich	-41.130	-42.150	-42.920	-43.810
9	9.21	JHW - Wissenschaftliches Institut	-66.100	-66.920	-67.530	-68.230
9	9.22	Jugendberatung Freiburg e.V. / Gemeinsame Anlaufstelle für U25	-172.310	-204.790	-207.970	-211.690
9	9.23	Jugendmedienportal freiburgXtra	-3.060	-3.060	-3.060	-3.060
9	9.24	Neue Formen der Jugendarbeit	-21.400	-19.440	-19.440	-19.440
9	9.25	Praktikantenvergütungen	-18.053	-21.750	-21.750	-21.750
9	9.26	Projektmittel zur Umsetzung der Leitlinien zur Mädchenarbeit	-5.600	-5.210	-5.210	-5.210
9	9.27	Rosekids e.V.	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
9	9.28	Spielmobil Freiburg e.V.	-101.200	-103.240	-104.760	-106.530
9	9.29	Spielmobil Freiburg e.V. (Mietzuschuss)	-28.250	-19.050	-22.650	-22.650
9	9.30	Stadtjugendring	-144.530	-145.570	-146.880	-148.410
9	9.31	Tritta e.V.	-71.290	-72.820	-123.950	-125.270
9	9.32	Vereinigung Freiburger Sozialarbeit e.V. (VFS) - Geschäftsführung, Verwaltung	-89.360	-93.940	-95.560	-97.460
9	9.33	24 h Lauf	0	0	-10.000	-10.000
Jugendsozialarbeit*						
9	9.34	JHW - Werkstatt Haslacherstr.	-54.620	-55.730	-56.570	-57.550
9	9.35	Jugendsozialarbeit an Schulen	-1.493.067	-2.008.320	-2.443.980	-2.351.570
9	9.36	Jugendsozialarbeit an Schulen (Ausbau) und Aufstockungen (Drucksachen G-16/191 und G-16/167)	0	0	-645.200	-929.030
9	9.37	Jugendtreff Weingarten-Ost/ Mobile Jugendarbeit Diakonieverein Südwest e.V.	-160.188	-162.570	-167.500	-169.820
Einrichtungen der Jugendarbeit*						
9	9.38	Angebote für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung (Drucksache G-16/167)	0	0	-250.000	-250.000
9	9.39	Forum Jugendarbeit Hochdorf e.V.	-214.520	-218.870	-222.060	-225.790
9	9.40	Haus der Begegnung Freiburg - Landwasser e.V.	-297.250	-354.790	-364.780	-369.630
9	9.41	Haus der Jugend - JBW Freiburg e.V.	-194.775	-204.470	-215.410	-218.360
9	9.42	Jugendbegegnungsstätte Freiburg-Haslach e.V.	-251.850	-255.930	-264.680	-269.090
9	9.43	Jugendbegegnungsstätte Freiburg-St. Georgen e.V.	-252.170	-257.200	-264.520	-268.520
9	9.44	Jugendtreff Brühl-Beurbarung e.V.	-131.230	-133.960	-139.400	-141.880

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
9	9.45	Jugendzentrum Weingarten - Diakonieverein Südwest e.V.	-260.080	-265.280	-272.300	-276.750
9	9.46	Jugendzentrum Weingarten - Diakonieverein Südwest e.V. (Mietzuschuss)	-45.940	-45.940	-45.940	-45.940
9	9.47	Kinder- und Jugendarbeit im Freiburger Osten Jugend. u. Bürgerforum 197 e.V.	-85.570	-109.830	-111.120	-112.620
9	9.48	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Herdern Jugendforum Herdern	-61.890	-80.740	-81.990	-83.450
9	9.49	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Mooswald Bürgerverein Mooswald	-23.270	-23.620	-23.880	-24.190
9	9.50	Kinder und Jugendarbeit im Stadtteil Rieselfeld, K.I.O.S.K.	-208.080	-212.560	-215.930	-219.860
9	9.51	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Vauban JBS St. Georgen	-130.540	-133.210	-138.080	-140.370
9	9.52	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Vauban JBS St. Georgen (Mietzuschuss)	-17.719	-17.400	-19.600	-19.600
9	9.53	Kinder- und Jugendarbeit im Wohngebiet Westl. Merzh. Str./ Langemarckstr. JHW	-47.490	-48.340	-49.180	-50.170
9	9.54	Kinder- und Jugendarbeit im Wohngebiet Westl. Merzh. Str./ Langemarckstr. JHW (Mietzuschuss)	-9.715	-10.500	-11.500	-11.500
9	9.55	Kinder- und Jugendarbeit in Zähringen - JATZ Zähringen	-98.960	-117.850	-122.120	-124.030
9	9.56	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Betzenhausen-Bischofslinde Trägerverein Chummy	-162.080	-164.890	-166.880	-169.210
9	9.57	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Betzenhausen-Bischofslinde Trägerverein Chummy (Mietzuschuss)	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
9	9.58	Kinder- und Jugendarbeit Tuniberg e.V.	-162.831	-137.200	-141.370	-143.330
9	9.59	Kinder- und Jugendarbeit Tuniberg e.V. (Mietzuschuss)	-16.760	-16.760	-16.760	-16.760
9	9.60	Kinderabenteurerhof	-82.620	-83.900	-86.980	-88.490
9	9.61	Sachkostenzuschüsse	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
9	9.62	VFS - JBS Stühlinger	-225.391	-244.540	-241.420	-246.230
9	9.63	VFS - Sozial- u. Jugendzentrum Breisacher Str.	-293.120	-300.010	-313.490	-319.690
Kinder- und Jugendbüro						
9	9.64	JBW Freiburg e.V. - Jugendbüro (bisher im Haus der Jugend enthalten)	-48.740	-61.950	-82.920	-111.560
9	9.65	JBW Freiburg e.V. - Kinderbüro	0	0	-24.980	-24.980

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Einrichtungen der Familienförderung*						
9	9.66	Bündnis für Familie	-47.540	-48.120	-48.690	-49.360
9	9.67	Deutscher Kinderschutzbund e.V.	-101.290	-102.710	-137.550	-138.870
9	9.68	Familiencafe Zähringen - Ev. Pfarrgemeinde Nord	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
9	9.69	Familienzentrum „Das Netz“ (Brühl-Beurbarung) - Pfarrgemeinde St. Konrad und Elisabeth	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
9	9.70	Haus- und Familienpflege	-24.283	-27.190	-27.190	-27.190
9	9.71	Kommunale Familienförderung / „Familiencard“ - Ausgleichszahlung an Regio Bäder GmbH	-49.067	-56.450	-72.000	-72.000
9	9.72	Projektmittel Familienzentren	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind/ Kindern*						
9	9.73	AGJ, Fachverband für Prävention und Rehabili- tation in der Erzdiözese Freiburg (AGJ) - MAKS	-25.000	-25.000	-26.140	-26.630
9	9.74	Arbeitskreis „Eltern werden - Eltern sein“	-6.410	-6.410	-6.410	-6.410
9	9.75	AWO Frühe Hilfen	-57.312	-43.030	-80.770	-82.490
9	9.76	Diakonisches Werk Frühe Hilfen	-20.880	-12.460	-12.640	-12.850
9	9.77	Donum Vitae Region Freiburg Frühe Hilfen	-52.670	-53.670	-55.690	-56.670
9	9.78	Familien-Treff Mütze Hochdorf e.V.	-10.700	-10.700	-10.700	-10.700
9	9.79	Frühe Hilfen (Drucksachen G-16/272 u. G-16/167)	0	0	-220.600	-236.210
9	9.80	Helferkreis für Mutter und Kind e.V.	-2.480	-2.480	-2.480	-2.480
9	9.81	JHW - Frühe Hilfen	-38.740	-39.430	-40.090	-40.860
9	9.82	Mehrgenerationenhaus	-7.760	-7.760	-7.760	-7.760
9	9.83	Mütterzentrum Klara e.V.	-8.080	-8.080	-8.080	-8.080
9	9.84	Mütterzentrum Lindenblüte e.V.	-6.260	-6.260	-6.260	-6.260
9	9.85	Pädiatrisches Kinderschutzzentrum	-152.398	-159.990	-162.900	-166.310
9	9.86	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. - Guter Start ins Leben	-87.410	-89.390	-91.250	-93.000
Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen*						
9	9.87	AG Freiburger Beratungsstellen - Jugend, Ehe und Familienberatung	-230.290	-236.000	-240.300	-245.320
9	9.88	Bildung und Leben	-103.600	-106.170	-108.100	-110.360
9	9.89	Fortbildung Prävention	-3.732	-5.000	-5.000	-5.000
9	9.90	Freiburger Zentrum für Päd. Beratung	-91.000	-93.150	-94.510	-96.100

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
9	9.91	Pro Familia: - Prophylakt., Sexualpäd. Beratung	-48.960	-49.930	-50.670	-51.540
9	9.92	Wendepunkt e.V.	-83.020	-85.040	-96.290	-105.040
9	9.93	Wildwasser e.V.	-93.820	-95.890	-109.150	-122.890
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen für 0-6 Jährige*						
9	9.94	Förderung von Kinderkrippen/ Kindertageseinrichtungen	-64.915.356	-69.096.300	-73.804.080	-78.442.110
9	9.95	Fortschreibung Förderrichtlinien u. Angebote für Kinder mit Fluchterfahrung (Drucksachen G-16/236 und G-16/167)	0	0	-200.000	-390.000
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen für 7-14 Jährige*						
9	9.96	Förderung von Schülerhorten (einschl. altersgemischte Kindertageseinrichtungen)	-1.296.116	-1.347.860	-1.245.460	-1.291.330
9	9.97	Heilpädagogischer Hort Sandfang	-214.910	-218.740	-226.950	-230.620
9	9.98	JHW, Heilpädagogischer Hort, Karl-Härringer-Haus	-273.090	-279.390	-308.660	-314.700
9	9.99	VFS, Hort Breisacher Str.	-154.840	-158.680	-164.810	-167.560
Förderung und Vermittlung von Kindern von 0-6 Jahren*						
9	9.100	Tagesmütterverein e.V.	-298.960	-352.120	-384.490	-387.610
Förderung und Vermittlung von Kindern von 7-14 Jahren*						
9	9.101	Tagesmütterverein e.V.	-2.150	-2.190	-2.530	-2.580
Summe Teilhaushalt 9 - Amt für Kinder, Jugend und Familie			-75.798.667	-80.924.030	-87.839.400	-93.104.190
Entgeltfreie Überlassungen (Mieten/Mietnebenkosten)*						
9	9.102	ARTIK e.V.	-93.064	-86.486	0	0
9	9.103	Förderung von Kinderkrippen/ Kindertageseinrichtungen	-1.263.988	-1.292.873	-1.650.010	-1.650.010
9	9.104	Forum Jugendarbeit Hochdorf e.V.	-44.150	-44.150	-48.350	-48.350
9	9.105	Forum Weingarten 2000 e.V. - Spieloffensive u. Spielturm	-12.224	-12.225	-13.390	-13.390
9	9.106	Haus der Jugend - JBW Freiburg e.V.	-145.113	-126.517	-181.780	-181.780
9	9.107	Heilpädagogischer Hort Sandfang	-86.664	-93.192	-88.050	-88.050
9	9.108	Jugendbegegnungsstätte Freiburg-Haslach e.V.	-124.138	-124.135	-138.460	-138.460
9	9.109	Jugendbegegnungsstätte Freiburg- St. Georgen e.V.	-45.766	-46.796	-47.870	-47.870
9	9.110	Jugendtreff Brühl-Beurbarung e.V.	-39.318	-38.574	-45.520	-45.520
9	9.111	Kinder- und Jugendarbeit im Freiburger Osten Jugend. u. Bürgerforum 197 e.V.	-23.360	-23.360	-25.580	-25.580

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
9	9.112	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Herdern Jugendforum Herdern	-45.486	-44.320	-50.740	-50.740
9	9.113	Kinder und Jugendarbeit im Stadtteil Rieselfeld, K.I.O.S.K.	-66.131	-61.091	-75.700	-75.700
9	9.114	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Vauban JBS St. Georgen	-7.329	-7.329	-9.350	-9.350
9	9.115	Kinder- und Jugendarbeit in Zähringen JATZ Zähringen	-49.484	-71.401	-46.310	-46.310
9	9.116	VFS - JBS Stühlinger	-46.255	0	-75.910	-75.910
Summe Entgeltfreie Überlassungen THH 9 - Amt für Kinder, Jugend und Familie			-2.092.470	-2.072.449	-2.497.020	-2.497.020

Teilhaushalt 10 - Forstamt						
10	10.1	Hilfswerk Tier und Natur	-780	-780	-780	-780
10	10.2	Tiere in Not	-260	-260	0	0
10	10.3	Waldhaus Freiburg	-98.280	-98.280	-98.280	-98.280
Summe Teilhaushalt 10 - Forstamt			-99.320	-99.320	-99.060	-99.060

Teilhaushalt 11 - Büro des Bürgermeisters von Kirchbach						
11	11.1	Eine Welt Forum Freiburg e.V.	0	0	-15.000	-15.000
11	11.2	Paritätische Dienste - Freiwilligenagentur	-41.550	-42.320	-42.880	-43.530
11	11.3	Paritätische Dienste - KISS/ Selbsthilfebüro	-9.640	-9.830	-9.970	-10.140
11	11.4	Paritätische Dienste - Selbsthilfebüro	-20.620	-20.620	-20.620	-20.620
11	11.5	Treffpunkt Freiburg	-26.850	-27.420	-27.610	-27.830
11	11.6	Zentrum BE Schwabentorring	-18.260	-18.260	-18.260	-18.260
11	11.7	Zuschusetat für Einzelprojekte	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
11	11.8	Projekte Soziale Stadt Haslach-Südost	0	0	-40.000	-40.000
Summe Teilhaushalt 11 - Büro des Bürgermeisters von Kirchbach			-154.920	-156.450	-212.340	-213.380

Teilhaushalt 12 - Teilbudget Kulturamt						
Archiv						
Projektförderung						
12	12.1	Wissenschaftliche Arbeiten zur Stadtgeschichte	-2.000	-2.040	-2.040	-2.040

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Institutionelle Förderung						
12	12.2	Archiv Soziale Bewegungen e.V.	-42.700	-35.700	-35.700	-35.700
12	12.3	Breisgau Geschichtsverein Schau-ins-Land	-3.060	-3.060	-3.060	-3.060
Musik						
Projektförderung						
12	12.4	Basisförderung der Chöre	-40.750	-40.800	-40.800	-40.800
12	12.5	Förderung der Musik- und Gesangsvereine	-90.114	-97.920	-97.920	-97.920
12	12.6	Förderung der Chöre	-38.050	-35.900	-35.900	-35.900
12	12.7	Förderung der Musik	-26.700	-25.500	-31.000	-31.000
12	12.8	Förderung der Jazz- und Popmusik	-12.940	-13.260	-13.260	-13.260
Institutionelle Förderung						
12	12.9	Anton-Webern-Chor	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
12	12.10	Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble e. V.	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
12	12.11	Choeur3	-8.000	-15.000	-15.000	-15.000
12	12.12	Ensemble Aventure	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
12	12.13	Ensemble Recherche	-67.450	-67.450	-85.000	-85.000
12	12.14	E-Werk: Jazzfestival	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400
12	12.15	Experimentalstudio für akustische Kunst e.V.	-81.220	-81.220	-81.220	-81.220
12	12.16	Freiburger Barockorchester	-313.550	-313.500	-386.100	-386.100
12	12.17	Jazzchor	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
12	12.18	Jazzkongress	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
12	12.19	Jazzkongress: Zuschuss Jazzfestival 2017 Ba-Wü	0	0	-10.200	0
12	12.20	Pop-Beauftragter	0	0	-25.000	-25.000
12	12.21	Mehrklang-Gesellschaft für Neue Musik e.V.	-40.800	-40.800	-40.800	-40.800
12	12.22	Stiftung BW Ensemble-Akademie Freiburg e.V. (Erbbaupacht)	-23.417	-25.600	-25.600	-25.600
12	12.23	Tamburi Mundi e.V.	-13.160	-13.160	-13.160	-13.160
12	12.24	Vereinigung Freiburger Jazzhaus e.V.	-14.930	-14.930	-39.930	-39.930
12	12.25	Vereinigung Freiburger Jazzhaus e.V. (Mietzuschuss)	-44.737	-44.700	-44.700	-44.700
12	12.26	Zelt-Musik-Festival GmbH	-46.590	-46.590	-46.590	-46.590

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Kulturförderung						
12	12.27	Sonstige Veranstaltungszuschüsse	-3.450	-3.970	-5.970	-5.970
12	12.28	Sonstige Projektzuschüsse Internationales	0	0	-15.000	-15.000
Bildende Kunst						
Projektförderung						
12	12.29	Förderung der Bildenden Kunst	-13.050	-15.300	-23.000	-23.000
Institutionelle Förderung						
12	12.30	Zuschüsse an Dritte für Ausstellungen im Kunsthaus L6	-10.240	-20.700	0	0
12	12.31	Depot K e.V.	-5.000	-5.000	-7.500	-7.500
12	12.32	Kulturwerk des BBK (T66)	-15.300	-15.300	-15.300	-15.300
12	12.33	KünstlerWerkstatt L6 e.V.	-8.190	-8.190	-8.190	-8.190
12	12.34	Kunstverein Freiburg e.V.	-106.790	-106.790	-106.790	-106.790
12	12.35	Kunstverein Freiburg e.V. (Mietzuschuss)	-269.550	-269.550	-269.550	-269.550
12	12.36	Kunst im Faulerbad	0	0	-10.000	-10.000
12	12.37	Staatliche Akademie der Bildenden Künste	-4.080	-4.080	-4.080	-4.080
Freie Theater						
Projektförderung						
12	12.38	Freie Theaterprojekte (Kleinbühnen)	-131.550	-112.200	-112.200	-122.200
Institutionelle Förderung						
12	12.39	Aktionstheater Panoptikum	-15.300	-15.300	-15.300	-15.300
12	12.40	Bewegungs-art freiburg e.V.	0	0	-50.000	-50.000
12	12.41	Cargo Theater	-5.000	-15.000	-15.000	-15.000
12	12.42	Die Schönen der Nacht	-33.660	-33.660	-38.660	-43.000
12	12.43	E-Werk: Festival Theater und Tanz	0	-182.600	0	-182.600
12	12.44	Theater der Immoralisten GbR	-21.000	-30.000	-30.000	-30.000
12	12.45	Theater im Marienbad	-522.730	-522.730	-472.730	-472.730
12	12.46	Theater im Marienbad (Mietzuschuss)	-385.263	-385.270	-385.270	-385.270
12	12.47	Theater Harrys Depot	0	0	-15.000	-25.000

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
12	12.48	Wallgraben Theater	-230.000	-230.000	-230.000	-230.000
12	12.49	Opera Factory Freiburg e.V.	-15.300	-15.300	-15.300	-15.300
Literatur, Film, Soziokultur						
Projektförderung						
12	12.50	Sonstige Projektzuschüsse Film	-9.200	-5.100	-12.000	-20.000
12	12.51	Sonstige Projektzuschüsse Literatur	0	0	-5.120	-5.120
Institutionelle Förderung						
12	12.52	Breisgauer Narrenzunft e.V.	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
12	12.53	Breisgauer Narrenzunft e.V. (Mietzuschuss)	-21.975	-21.810	-21.810	-21.810
12	12.54	Crash	0	-12.890	0	0
12	12.55	E-Werk Freiburg e.V.	-283.630	-283.630	-283.630	-283.630
12	12.56	E-Werk: (Mietzuschuss)	-265.600	-265.600	-265.600	-265.600
12	12.57	E-Werk: Spenden refinanziert	-23.045	-17.600	-18.000	-18.000
12	12.58	E-Werk: Zuschuss Südufer	-111.387	-111.387	-111.390	-111.390
12	12.59	E-Werk: Erbbauzins Südufer	-2.291	-2.291	-2.290	-2.290
12	12.60	Fabrik für Handwerk, Kultur und Ökologie e.V.	-149.770	-149.770	-149.770	-149.770
12	12.61	Fabrik für Handwerk, Kultur und Ökologie e.V. Spenden refinanziert	-58.430	-50.000	-44.000	-47.000
12	12.62	Freiburger Lesbenfilmtage e.V.	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000
12	12.63	Freundes- und Förderkreis der Zinnfigurenklausur im Schwabentor Freiburg e.V.	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
12	12.64	Freundes- und Förderkreis der Zinnfigurenklausur im Schwabentor Freiburg e.V. (Mietzuschuss)	-3.211	-4.320	-4.320	-4.320
12	12.65	Friedrichsbau-Lichtspiele (Filmfest auf der Mensawiese) (Mietzuschuss)	-3.580	-3.940	0	0
12	12.66	Heinrich-Hansjakob-Gesellschaft	-210	-210	-210	-210
12	12.67	Historische Freiburger Bürgerwehr e.V.	-510	-520	-520	-520
12	12.68	Israelitische Gemeinde Freiburg	-10.430	-10.430	-10.430	-10.430
12	12.69	Israelitische Gemeinde Freiburg	0	0	-160.000	-160.000
12	12.70	Kulturaggregat	0	0	-25.000	-25.000
12	12.71	Kommunales Kino e.V.	-186.490	-186.490	-186.490	-186.490

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
12	12.72	Kommunales Kino e.V. (Mietzuschuss)	-44.990	-44.990	-53.240	-53.240
12	12.73	Kommunales Kino e.V. Freiburger Filmforum	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
12	12.74	Literatur-Forum Südwest e.V.	-144.550	-152.550	-216.550	-152.550
12	12.75	Literatur-Forum Südwest e.V. (Mietzuschuss)	-5.946	-5.950	-45.480	-45.480
12	12.76	Literatur-Forum Südwest e.V. Freiburger Literaturgespräch	0	0	-32.500	-32.500
12	12.77	Medienwerkstatt Freiburg e.V., SchülerFilmForum	-8.000	-8.000	-11.000	-11.000
12	12.78	Muettersproch-Gsellschaft	-320	-320	-320	-320
12	12.79	Radio Dreyeckland	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
12	12.80	Schwarzwaldverein e.V.	-210	-210	-210	-210
12	12.81	Schwule Filmwoche Freiburg e.V.	-3.500	-6.000	-8.000	-8.000
12	12.82	Slow Club	0	0	-5.000	-10.000
Kulturelle Bildung						
Projektförderung						
12	12.83	Sonstige Projektzuschüsse	-1.250	-3.060	-3.060	-3.060
12	12.84	Innovationsfonds	-75.650	-71.400	-99.000	-99.000
12	12.85	Sonstige Projektzuschüsse zur Aufarbeitung der NS-Zeit	-2.860	0	-5.000	-5.000
Institutionelle Förderung						
12	12.86	Carl-Schurz-Haus	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
12	12.87	Centre Culturel Francais Freiburg e.V.	-156.790	-156.790	-156.790	-156.790
12	12.88	Erwachsenenbildung-Bildungswerke	-18.360	-18.360	-18.360	-18.360
12	12.89	E-Werk: Jugendkunstparcours	0	0	-5.000	-20.000
12	12.90	Feministisches Zentrum Freiburg e.V. (Mietzuschuss)	-13.260	-13.260	-13.260	-13.260
12	12.91	Jugendbildungswerk e.V., Haus der Jugend	-600.570	-613.510	-623.580	-635.370
12	12.92	Jugendbildungswerk e.V., Haus der Jugend Schulraummiete ASB	-8.691	-8.690	-8.690	-8.690
12	12.93	Jugendbildungswerk e.V., Haus der Jugend Nutzeranteil Sanierung JBW	0	0	0	-80.000
12	12.94	Kirchengemeinden: PK-Erstattung f. Mesner-, Kirchen- und Organistendienste	-17.067	-12.600	-12.600	-12.600
12	12.95	Kulturwunsch Freiburg e.V.	-8.000	-12.000	-12.000	-12.000
12	12.96	Landesverband Badische Heimat	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
12	12.97	Nachbarschaftswerk Freiburg e.V. (Mietzuschuss)	-3.680	-3.680	-3.680	-3.680
12	12.98	Schwere(s)Los! e.V.	0	0	-10.000	-20.000
12	12.99	Zwetajewa-Zentrum	0	0	-18.000	-18.000
Bürgerhäuser						
12	12.100	Bürgerverein St. Georgen (Mietzuschuss)	-8.906	-8.910	-8.910	-8.910
12	12.101	Farrenstall Waltershofen Erbbaupacht	-13.875	-13.880	-63.880	-63.880
12	12.102	Franz-Xaver und Emma Seiler-Stiftung für Friedrichsbau	-78.668	-80.000	-230.800	-80.000
12	12.103	Paulussaal (Veranstaltungsrechte)	0	0	-100.000	-100.000
Summe Teilhaushalt 12 - Teilbudget Kulturamt			-5.345.423	-5.568.118	-6.283.210	-6.397.940

Entgeltfreie Überlassungen (Mieten/Mietnebenkosten)						
12	12.104	Förderverein Subkultur (KTS-Ini), inklusive Ateliers (Mietzuschuss)	-267.493	-267.490	-282.090	-282.090
12	12.105	Jugendbildungswerk e.V., Haus der Jugend (Mietzuschuss und Nebenkosten)	-176.651	-126.510	-202.860	-202.860
12	12.106	Proberäume Kepler-Gymnasium (Mietzuschuss)	-32.175	-32.170	-35.890	-35.890
12	12.107	Wallgraben Theater (Mietzuschuss)	-97.419	-91.440	-131.130	-131.130
12	12.108	Künstlerwerkstatt L6 e.V. (Mietzuschuss)	-13.500	-13.500	-23.990	-23.990
12	12.109	Staatliche Akademie der Bildenden Künste (Mietzuschuss)	-101.039	-73.130	-141.770	-141.770
12	12.110	Centre Culturel Francais Freiburg e.V. (Mietzuschuss)	-111.819	-149.900	-117.920	-117.920
Summe Entgeltfreie Überlassungen THH 12 - Teilbudget Kulturamt			-800.096	-754.140	-935.650	-935.650

Teilhaushalt 12 - Teilbudget Städtische Museen						
12	12.111	Kuratorium Augustinermuseum	-41.300	-44.000	-44.000	-44.000
Summe Teilhaushalt 12 - Teilbudget Städtische Museen			-41.300	-44.000	-44.000	-44.000

Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren						
Hilfe zum Lebensunterhalt						
13	13.1	AGJ- Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg - PSB (ehemals LWB)	-104.260	-106.850	-110.200	-112.230

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
13	13.2	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Freiburg e.V. (AWO) - Drogenhilfe Freiburg (ehemals LWB)	-182.460	-186.990	-187.110	-190.410
13	13.3	Bezirksverein für soziale Rechtspflege - Anlaufstelle für Haftentlassene (ehemals LWB)	-130.080	-132.300	-133.760	-135.470
13	13.4	bwlw - Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation (ehemals LWB)	-120.991	-123.300	-136.170	-146.520
13	13.5	Diakonisches Werk - Ferdinand-Weiß-Haus (ehemals LWB)	-120.410	-123.400	-125.220	-127.460
13	13.6	Diakonisches Werk - Zentrale Fachberatungsstelle für Frauen in Wohnungsnot (ehemals LWB)	-100.660	-102.450	-103.910	-105.610
13	13.7	Frauenzimmer e.V. (ehemals LWB)	-26.460	-27.110	-27.600	-28.180
13	13.8	Freiburger Hilfsgemeinschaft - Tagesstätte (ehemals LWB)	-60.140	-60.980	-74.000	-87.100
13	13.9	Reha-Verein e.V. - Zuschuss Sach- u. Personalk. (ehemals LWB)	-59.330	-59.960	-60.180	-60.430
Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren						
13	13.10	Förderung von Kurzzeitpflegeplätzen	0	-90.000	0	0
13	13.11	Niederschwellige Betreuungsangebote für gerontopsych. Erkrankte	-3.750	-3.750	-3.750	-3.750
13	13.12	Offene Altenhilfe	-5.060	-5.060	-5.840	-6.090
13	13.13	PflegebegleiterInnen-Initiative	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
13	13.14	Seniorenbegegnungsstätten	-269.100	-294.690	-302.120	-308.410
13	13.15	Seniorenwohnanlagen	-181.201	-186.900	-188.650	-192.560
13	13.16	Stadtseniorenrat	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
13	13.17	Vereinigung Freiburger Sozialarbeit - Zuschuss an Seniorenbeg. Stühlinger	-91.850	-93.530	-96.120	-97.460
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege						
13	13.18	Allgemeine Regiekosten	-65.660	-67.290	-68.520	-69.950
13	13.19	AMSEL	-3.060	-3.060	-3.060	-3.060
13	13.20	Arbeitskreis Behinderte-Nichtbehinderte AKBN	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
13	13.21	Arbeitskreis Leben mit U25	-81.060	-82.720	-91.240	-92.760
13	13.22	Betreuungsvereine	-86.550	-88.710	-91.200	-93.120
13	13.23	Bewohner-INI-tiative - Quartiersarbeit westlich der Merzhäuser Straße	-38.080	-38.860	-40.520	-41.230
13	13.24	Bewohner-INI-tiative - Quartiersarbeit westlich der Merzhäuser Straße (Mietzuschuss)	-8.850	-8.850	-12.130	-11.010
13	13.25	Bezirksverein für soziale Rechtspflege - Anlaufstelle für Haftentlassene	-64.710	-65.820	-66.550	-67.400
13	13.26	Bezirksverein für soziale Rechtspflege - Arbeitsprojekt	-25.780	-26.220	-26.520	-26.860

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
13	13.27	Blinden- und Sehbehindertenverein e.V.	-1.580	-1.580	-1.580	-1.580
13	13.28	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V., Stadtteilbüro Betzenhausen-Bischofslinde	-40.650	-41.050	-42.170	-42.870
13	13.29	Der FREI(E) Bürger (Mietzuschuss)	-3.130	-3.130	-3.130	-3.130
13	13.30	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Freiburg (DRK) - Breitenausbildung	-4.950	-4.950	-4.950	-4.950
13	13.31	DRK - Ehrenamtliche Helfer	-510	-510	-510	-510
13	13.32	DRK - Ortschaftsumlagen	-1.090	-1.090	-1.090	-1.090
13	13.33	DRK - Mietersatz Engelberger Straße	-7.610	-7.610	-10.600	-10.600
13	13.34	Diakonie Südwest Nachbarschaftstreff Weingarten	-21.810	-22.200	-22.490	-22.840
13	13.35	Diakonisches Werk - AG Sozialpsychiatrischer Dienst	-99.960	-102.140	-104.990	-106.840
13	13.36	Diakonisches Werk - AG Sozialpsychiatrischer Dienst - Landesmittel	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000
13	13.37	Diakonisches Werk - Arbeitskreis Behinderte an der Christuskirche (ABC)	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
13	13.38	Diakonisches Werk - Ferdinand-Weiß-Haus	-67.520	-67.780	-67.780	-67.780
13	13.39	Diakonisches Werk - Ferdinand-Weiß-Haus (Mietzuschuss)	-19.220	-20.760	-30.480	-30.480
13	13.40	Diakonisches Werk - Tagesstätte „Freiraum“	-34.450	-35.060	-35.520	-36.070
13	13.41	Diakonisches Werk - Zentrale Fachberatungsstelle für Frauen in Wohnungsnot (Mietzuschuss)	-22.330	-22.330	-22.330	-22.330
13	13.42	Die Heilsarmee - Begegnungscafé „Die Insel“	-47.360	-48.210	-48.840	-49.580
13	13.43	Erbbauzins - Werkstatt für Menschen mit Behinderung- Uffhauser Straße	-10.792	-10.790	-10.790	-10.790
13	13.44	Evangelische Stadtmission - Evangelische Bahnhofsmision	-8.570	-8.760	-13.880	-14.030
13	13.45	Forum Jugendarbeit Hochdorf - Quartiersarbeit Hochdorf Riedmatten/ Alte Ziegelei	-15.780	-16.170	-17.000	-17.360
13	13.46	Forum Weingarten e.V. - Quartiersarbeit Weingarten	-251.320	-256.780	-263.400	-268.130
13	13.47	Freiburger Essenstreff e.V. - Personalkosten	-61.423	-65.940	-67.140	-68.550
13	13.48	Freiburger Hilfsgemeinschaft - Club 55/Verwaltung	-147.650	-150.180	-152.810	-155.230
13	13.49	Freiburger Straßenschule e.V.	-30.000	-30.000	-30.440	-30.960
13	13.50	FRIGA e.V.	-38.790	-39.490	-43.080	-46.780
13	13.51	Haus der Begegnung Freiburg-Landwasser - Quartiersarbeit Landwasser	-70.960	-73.300	-76.310	-77.680
13	13.52	Hospizgruppe Freiburg e.V.	-9.770	-9.940	-10.060	-10.210

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
13	13.53	Interessengemeinschaft Gehörlosen- u. Schwerhörigenzentrum	-3.500	0	-1.750	-3.500
13	13.54	IN VIA - Katholische Bahnhofsmision	-8.570	-8.760	-14.030	-14.170
13	13.55	Johanniter-Unfallhilfe	-950	-950	-950	-950
13	13.56	Kath. Kirchengemeinde FR-Südwest - Erwachsenenbegegnungsstätte Weingarten/ MGH Sperrvermerk in 2017 und 2018 über 30.000 EUR - Aufhebung durch Verwaltung	-116.490	-148.350	-149.600	-151.070
13	13.57	K.I.O.S.K. - Stadteiltreff Rieselfeld	-182.470	-186.050	-188.740	-191.890
13	13.58	Korczak-Haus-Freiburg e.V.	-10.270	-10.270	-10.270	-10.270
13	13.59	Krankenpflegestation Ebnet	-970	-970	-970	-970
13	13.60	Lebenshilfe Breisgau gGmbH	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
13	13.61	N.N. - Psychosoziale Begleitung U25	0	-62.470	0	0
13	13.62	Nachbarschaftswerk Freiburg e.V. - Haslacher Netz	-10.000	-10.000	-10.440	-10.630
13	13.63	Nachbarschaftswerk Freiburg e.V. - Haus Weingarten bzw. Ersatzräume Bugginger Str.	-304.650	-311.640	-322.820	-328.880
13	13.64	Nachbarschaftswerk Freiburg e.V. -Pachtzins Merdinger Weg	-16.516	-16.520	-16.520	-16.520
13	13.65	Nachbarschaftswerk Freiburg e.V. -Quartiersarbeit Untere Ferdinand-Weiß-Straße	-65.710	-66.900	-69.110	-70.230
13	13.66	Nachbarschaftswerk Freiburg e.V. -Stadtteilbüro Haslach	-254.330	-259.360	-268.760	-273.560
13	13.67	Praktikantenvergütungen	-11.254	-21.750	-21.750	-21.750
13	13.68	Projektmittel zur Förderung von Projekten mit Stadtteil- u. Sozialraumbezug	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
13	13.69	Quartiersarbeit Brühl-Beurbarung	-41.300	-42.080	-43.740	-44.450
13	13.70	Reha-Verein e.V. - Miete Berliner Allee	-5.950	-5.950	-5.950	-5.950
13	13.71	Reha-Verein e.V. - Miete Moltkestraße	-20.330	-20.330	-20.330	-20.330
13	13.72	Reha-Verein e.V. - Personalkostenzuschuss	-17.180	-17.610	-17.930	-18.310
13	13.73	Ring der Körperbehinderten e.V. - Erbbauzins Rieselfeld	-66.923	-44.600	-44.600	-44.600
13	13.74	Ring der Körperbehinderten e.V.	-34.410	-35.130	-35.670	-36.300
13	13.75	Rosa Hilfe e.V. (Mietzuschuss)	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340
13	13.76	SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste in der Stadt Freiburg e. V. - Straffälligenhilfe	-20.630	-20.990	-21.750	-22.070
13	13.77	Soziale Stadtteilentwicklung - Projekte, Aktionen, Qualifizierung (Dez. III)	-8.848	-8.830	-8.830	-8.830
13	13.78	Stadtteilverein Vauban e.V. - Quartiersarbeit Vauban	-44.880	-45.660	-39.640	-39.740

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
13	13.79	Stadtteilzentrum Vauban Betriebskostenzuschuss	-17.340	-17.340	-17.340	-17.340
13	13.80	Stadtteilzentrum Vauban Erbbauzins	-25.128	-25.130	-25.130	-25.130
13	13.81	Telefonseelsorge	-5.110	-5.200	-5.250	-5.310
13	13.82	VDK-Vereine	-1.276	-3.030	-3.030	-3.030
13	13.83	Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung	-4.910	-4.910	-4.910	-4.910
13	13.84	Vereinigung Freiburger Sozialarbeit Miete Outfit	-17.520	-17.520	-17.520	-17.520
13	13.85	Vereinigung Freiburger Sozialarbeit Kleiderladen, (Mietzuschuss)	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
13	13.86	Vereinigung Freiburger Sozialarbeit Kleiderladen, Sach- u. Personalkosten	-28.720	-29.050	-29.740	-30.540
13	13.87	Vereinigung, Freiburger Sozialarbeit Geschäftsstelle	-59.370	-60.370	-61.180	-62.120
13	13.88	Zentrum für Autismus-Kompetenz Südbaden	-25.000	-25.000	-30.710	-36.120
Freiwillige Hilfen						
13	13.89	Badeeintritt für Menschen mit Behinderung	-18.143	-13.720	-13.720	-13.720
13	13.90	Concierge-Projekt Bugginger Str.	-30.757	-25.000	-25.000	-25.000
13	13.91	Sonst. bes. soz. Maßnahmen	-13.446	-12.760	-12.760	-12.760
13	13.92	Sonstige Förderung von Einzelprojekten	-8.219	-7.150	-7.150	-7.150
Jugendberufshilfe						
13	13.93	Edith-Stein-Schule - Mietersatz	0	-130	0	0
13	13.94	ESF-Bundesprojekt JUSTIQ (Jugend Stärken im Quartier / Drucksache G-16/237)	-49.062	0	-208.580	-210.620
13	13.95	JBH-Flächendeckender Ausbau der Jugendsozialarbeit an beruflichen Schulen inkl. Landesmitteln (Drucksache G-16/191)*	-128.426	-150.570	-335.560	-401.990
13	13.96	JBH-Jugendsozialarbeit VAB-O-Klassen inkl. Landesmitteln (Drucksache G-16/167)*	-159.169	-57.480	-379.450	-269.700
13	13.97	Jugendberufshilfe - kooperative Finanzierung von Integrationsmaßnahmen*	-221.797	-198.300	-219.240	-223.820
13	13.98	Jugendberufshilfe - Jugendsozialarbeit Projekte*	-171.251	-247.860	-155.200	-158.450
13	13.99	Jugendberufshilfe - Koordinationskreis*	-209.500	-239.200	-271.990	-277.670
13	13.100	Jugendsozialarbeit und Casemanagement-Sachkosten (bisher: Kompetenzagentur)*	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
13	13.101	Kurve e.V.*	0	0	-25.000	-25.000
13	13.102	Landesprogramm AVdual*	0	0	-20.000	0

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Beratungsstellen						
13	13.103	Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg (AGJ) - MAKS	-5.270	-5.270	-5.270	-5.270
13	13.104	AGJ - PräRIE	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
13	13.105	AGJ - Psychosoziale Beratungsstelle	-27.690	-23.130	-34.820	-43.950
13	13.106	AWO - Drogenhilfe Freiburg	-386.241	-388.960	-378.420	-385.410
13	13.107	AWO - Kontaktladen	0	-4.000	-4.000	-4.000
13	13.108	AWO - Kontaktladen (Mietzuschuss)	-50.652	-50.650	-50.650	-50.650
13	13.109	AWO - Nachsorgeberatungstreff	-47.350	-48.240	-48.910	-49.670
13	13.110	AWO - Schwerpunktpraxis, Bewirtschaftungskosten	-4.035	-4.820	-4.820	-4.820
13	13.111	AWO - Schwerpunktpraxis (Mietzuschuss)	-28.560	-31.060	-31.060	-5.180
13	13.112	Evangelische Stadtmission - Blaukreuz	-3.130	-3.130	-3.130	-3.130
13	13.113	Evangelische Stadtmission - Downtown-Street-Team	-8.753	-10.520	0	0
13	13.114	Evangelische Stadtmission - Psychosoziale Beratungsstelle	-30.300	-30.880	-33.860	-36.560
13	13.115	Frauenzimmer	-77.950	-79.460	-89.780	-98.110
13	13.116	Landesmittel Drogenberatungsstellen	-290.680	-290.680	-290.680	-290.680
Sozialmed., -psychiatrische Beratung, Betreuung						
13	13.117	AIDS-Hilfe Freiburg e.V. inkl. Testangebot HIV/STI	-133.380	-135.050	-136.400	-137.990
13	13.118	Psych. Krebsberatungsstelle Uniklinik Freiburg	0	-62.000	-36.580	-37.310
13	13.119	Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF) - Treff	-25.230	-25.770	-26.830	-27.320
Kommunale Beschäftigungsförderung						
13	13.120	ESF- Bundesprojekt BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier / Drucksache G-16/237)	-136.874	0	-340.290	-340.290
13	13.121	Kommunales Beschäftigungsprogramm (Drucksache G-16/237)	-488.344	-680.660	-617.040	-617.040
Sicherheit und Ordnung						
13	13.122	Sicheres Freiburg - Verein zur Förderung der Kriminalitätsverhütung e.V.	0	0	-9.000	-9.000
Summe Teilhaushalt 13 Amt für Soziales und Senioren			-7.320.979	-7.667.260	-8.649.430	-8.706.230

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
Entgeltfreie Überlassungen (Mieten/Mietnebenkosten)						
13	13.123	Bewohner-Initiative - Quartiersarbeit westlich der Merzhauser Straße	-9.486	-10.140	-12.810	-12.810
13	13.124	K.I.O.S.K - Stadtteiltreff Rieselfeld	-81.818	-71.730	-95.130	-95.130
13	13.125	Nachbarschaftswerk Freiburg e.V. - Haus Weingarten	-56.117	-127.820	-35.650	-35.650
Summe Entgeltfreie Überlassungen THH 13 - Amt für Soziales und Senioren			-147.421	-209.690	-143.590	-143.590

Teilhaushalt 14 - Amt für Migration und Integration						
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege						
14	14.1	AIDS-Hilfe Freiburg e.V. - Migrationsarbeit	0	0	-11.810	-36.250
14	14.2	Anlaufstelle zur Versorgung traumatisierter Flüchtlinge	0	0	-80.000	-170.000
14	14.3	Bürgerverein Mooswald e.V. - Kinderbetreuung in St. Christoph*	-33.496	-43.790	-35.000	-36.000
14	14.4	Caritasverband Freiburg-Stadt - Fachdienst Migration / Vermittlung in Arbeit und Ausbildung für Flüchtlinge	-45.410	-46.440	-48.610	-49.540
14	14.5	Caritasverband Freiburg-Stadt - FrauenSTÄRKEN im Quartier - Stadtteiltreff Landwasser	-7.500	-7.500	-7.780	-7.900
14	14.6	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. - Erwachsenenbegegnungsstätte für Aussiedler	-8.750	-8.750	-8.750	-8.750
14	14.7	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. - Sport um Mitternacht*	-58.940	-60.210	-62.230	-63.430
14	14.8	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. - Sprachkurse	-5.740	-5.880	-5.880	-5.880
14	14.9	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. -(Mietzuschuss) Komturhof	-6.120	-6.120	-6.120	-6.120
14	14.10	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. - Sonderaktivitäten mit ausl. Jugendlichen*	-8.010	-8.200	-8.490	-8.660
14	14.11	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. -Sozialdienst für Flüchtlinge	-6.420	-6.550	-6.890	-7.030
14	14.12	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.-Sozialdienst für Frauen aus Nicht-EU-Ländern	-8.990	-9.180	-9.500	-9.650
14	14.13	DRK - Perspektiv- u. Rückkehrberatungstelle	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	14.14	DRK - Sprach- und Alphabetisierungskurse	-6.600	-6.600	-6.840	-6.940
14	14.15	Diakonieverein beim Diakonischen Werk - FrauenSTÄRKEN im Quartier-Treffpunkte Littenweiler + Stühlinger	-15.000	-15.000	-15.170	-15.370
14	14.16	Diakonisches Werk Freiburg - Sozialdienst für Flüchtlinge	-6.500	-6.660	-6.780	-6.920
14	14.17	Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe (bisher: Sozialbetreuung von Asylbewerbern ausserhalb der Wohnheime)	-17.600	-17.600	-50.000	-50.000

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
14	14.18	IN-Zeitung	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
14	14.19	Israelitische Gemeinde - Kinder- und Jugendarbeit (ehemals Betriebskosten Sonntagsschule)	-3.060	-3.060	-3.060	-3.060
14	14.20	Israelitische Gemeinde - Sozialsprechstunde	-39.620	-40.380	-40.950	-41.610
14	14.21	iz3w - Aktion Dritte Welt e.V. - Informationszentrum 3. Welt	-5.000	-10.000	-10.130	-10.290
14	14.22	Kommunikation und Medien e.V. - FrauenSTÄRKEN Medientreffpunkt Freiburgerinnen aus aller Welt	0	0	-15.000	-15.000
14	14.23	Missionswerk Immanuel (Mietzuschuss)	0	-920	-920	-920
14	14.24	Nachbarschaftswerk Freiburg e.V. - FrauenSTÄRKEN - Stadtteiltreff Haslach	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
14	14.25	ProFamilia - Jugendförderung/ Migration und Integration*	-6.000	-6.000	0	0
14	14.26	ProFamilia - Netzwerk für Gleichbehandlung und Antidiskriminierungsberatung Sperrvermerk	0	0	0	-15.000
14	14.27	Südwind Freiburg e.V. - Integrationsmaßnahmen*	-181.960	-184.850	-188.000	-190.380
Weitere Zuschüsse im Bereich Integration						
14	14.28	Integrationspreis	-4.500	-4.000	-4.000	-4.000
14	14.29	Projekt „Create your future“	-51.269	-4.160	0	0
14	14.30	Städtische Komplementärmittel zu EU / ESF-Zuschüssen für Integrationsprojekte	-12.676	-12.690	-12.690	-12.690
14	14.31	Städtische Komplementärmittel zu Landeszuschüssen für Integrationsprojekte	-27.965	-28.500	-28.500	-28.500
14	14.32	Allgemeine Daseinsvorsorge	0	-10.000	0	0
14	14.33	Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen	-707.469	-489.830	0	0
Summe Teilhaushalt 14 - Amt für Migration und Integration			-1.322.095	-1.090.370	-720.600	-857.390

Teilhaushalt 15 - Teilbudget Sportreferat						
15	15.1	Betriebskostenzuschuss EHC Freiburg e. V.	-213.050	-213.050	-213.050	-213.050
15	15.2	Betriebskostenzuschuss Eissportgemeinschaft e. V.	-15.978	-13.870	-15.980	-15.980
15	15.3	Betriebskostenzuschuss FT v. 1844	-248.770	-248.770	-248.770	-248.770
15	15.4	Bundesligisten (z. B. Eisvögel e. V. - USC Freiburg u. a.)	-227.819	-249.200	-244.200	-244.200
15	15.5	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. (Mietzuschuss)	-2.085	-2.050	-2.090	-2.090
15	15.6	Interner Ausgleich Erbbauzins/Pachtreduzierung an ALW	-118.532	-91.530	-101.400	-101.400
15	15.7	Fahrtkostenzuschüsse	-83.936	-86.000	-83.940	-83.940

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
15	15.8	Gesellschaft zur Förderung des Olympiastützpunktes	-20.420	-20.420	-20.420	-20.420
15	15.9	Interkulturelle Sportvereine	-3.530	-3.030	-3.530	-3.530
15	15.10	Jugendarbeit im Sportbereich	-364.994	-358.000	-365.000	-365.000
15	15.11	Notschreiloipe e. V.	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	15.12	Bädernutzung durch Schwimmsportvereine	-33.000	-33.000	-38.000	-38.000
15	15.13	Betriebskostenzuschuss Olympiastützpunkt Freiburg (Nutzung RKG)	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	15.14	Pflege/Unterhaltung Sportanlagen	-334.854	-331.000	-398.280	-398.280
15	15.15	Selbstverteidigungskurse Mädchen	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
15	15.16	Sportkreis Freiburg e. V.	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	15.17	Sportler/innen mit Behinderungen	-12.794	-12.280	-15.000	-15.000
15	15.18	Sportlerball (GalaNacht des Sports)	-32.000	-24.000	-24.000	-24.000
15	15.19	Sportlerehrung	-175	-500	-500	-500
15	15.20	Sportveranstaltungen	-13.694	-18.740	-18.190	-18.190
15	15.21	Tauchergruppe Pinguin e. V. (Mietzuschuss)	-3.815	-3.820	-1.690	-1.690
15	15.22	Interner Ausgleich von Vereinsnutzung von Mehrzweckhallen an Ortsverwaltungen (entgeltfreie Überlassung)	0	-62.850	0	0
15	15.23	Instandsetzungsmaßnahmen	-50.280	-50.000	-60.000	-60.000
15	15.24	Umsatzsteuer Vereinsnutzung Mehrzweckhallen (BgA)	-6.398	0	-16.900	-16.900
15	15.25	Betriebskostenzuschuss Nordic-Center	0	0	-10.000	-10.000
Summe Teilhaushalt 15 - Teilbudget Sportreferat			-1.809.624	-1.845.610	-1.904.440	-1.904.440

Teilhaushalt 18 - Amt für öffentliche Ordnung						
18	18.1	Kreisverkehrswacht Freiburg e.V.	-980	-980	-980	-980
Summe Teilhaushalt 18 - Amt für öffentliche Ordnung			-980	-980	-980	-980

Teilhaushalt 20 - Amt für Brand- und Katastrophenschutz						
20	20.1	Bergwacht Schwarzwald	-1.016	-1.020	-1.020	-1.020
20	20.2	Deutscher-Amateur-Radio-Club	-1.189	-1.190	-1.190	-1.190
20	20.3	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband	-24.953	-24.950	-24.950	-24.950

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
20	20.4	Malteser Hilfsdienst e.V	-12.477	-12.480	-12.480	-12.480
20	Summe Teilhaushalt 20 - Amt für Brand- und Katastrophenschutz		-39.635	-39.640	-39.640	-39.640

Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen						
22	22.1	Förderung Mietwohnungsbau	-988.992	-730.000	-613.600	-560.000
22	22.2	Förderung Wohneigentum	-1.386.618	-1.476.000	-394.000	-404.000
22	22.3	Einkommensorientierte Förderung	0	s. oben	-654.500	-575.750
Summe Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen			-2.375.610	-2.206.000	-1.662.100	-1.539.750

Teilhaushalt 24 - Teilbudget Baurechtsamt						
24	24.1	Freiburger Münsterbauverein	-257.500	-257.500	-262.500	-262.500
Summe Teilhaushalt 24 - Teilbudget Baurechtsamt			-257.500	-257.500	-262.500	-262.500

Teilhaushalt 24 - Teilbudget Stadtplanungsamt						
24	24.2	Regionalverband Südlicher Oberrhein	-309.683	-330.000	-340.000	-360.000
Summe Teilhaushalt 24 - Teilbudget Stadtplanungsamt			-309.683	-330.000	-340.000	-360.000

Teilhaushalt 25 - Gebäudemanagement Freiburg						
25	25.1	Restaurant „Süden“ Vereinbarung „Nette Toilette“	-2.880	-2.880	0	0
25	25.2	Erstattung Steuerbetrag für Sepp-Glaser-Halle und Sporthalle Rotteck-Gymnasium für unentgeltliche Vermietung	-3.420	-10.800	0	0
Summe Teilhaushalt 25 - Gebäudemanagement Freiburg			-6.300	-13.680	0	0

Teilhaushalt 26 - Garten- und Tiefbauamt						
26	26.1	Entwässerungsverband Batzenberg-Süd	-5.295	-8.000	-8.000	-8.000
26	26.2	Kleingartenvereine	0	-13.650	-13.000	-13.000
26	26.3	Regierungspräsidium Freiburg, Stadttunnel Vorfinanzierung	-784.000	0	0	0
26	26.4	Unterhaltung Mühlbach und Dreisamwehr	-2.091	-2.300	-2.300	-2.300
26	26.5	Zweckverband Regio-Nahverkehr	-2.193.993	-3.477.000	-3.940.000	-6.347.000
26	26.6	Deutsche Bahn AG, Barrierefreiheit am Hauptbahnhof Freiburg	0	0	-50.000	0
Summe Teilhaushalt 26 - Garten- und Tiefbauamt			-2.985.379	-3.500.950	-4.013.300	-6.370.300

* Bei den Ansätzen 2017 / 2018 handelt es sich lediglich um einen Vorschlag der Verwaltung an den Kinder- und Jugendhilfeausschuss (KJHA), die endgültige Entscheidung trifft der KJHA.

Zusammenfassung der Zuschüsse

Summen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
Teilhaushalt 1	-750	-1.750	-1.750	-1.750
Teilhaushalt 2	-142.980	-159.230	-180.080	-180.080
Teilhaushalt 7	-719.208	-753.320	-683.320	-733.320
Teilhaushalt 8	-4.074.780	-4.348.400	-5.833.540	-5.972.510
Teilhaushalt 9	-75.798.667	-80.924.030	-87.839.400	-93.104.190
Teilhaushalt 10	-99.320	-99.320	-99.060	-99.060
Teilhaushalt 11	-154.920	-156.450	-212.340	-213.380
Teilhaushalt 12	-5.386.723	-5.612.118	-6.327.210	-6.441.940
Teilhaushalt 13	-7.320.979	-7.667.260	-8.649.430	-8.706.230
Teilhaushalt 14	-1.322.095	-1.090.370	-720.600	-857.390
Teilhaushalt 15	-1.809.624	-1.845.610	-1.904.440	-1.904.440
Teilhaushalt 18	-980	-980	-980	-980
Teilhaushalt 20	-39.635	-39.640	-39.640	-39.640
Teilhaushalt 22	-2.375.610	-2.206.000	-1.662.100	-1.539.750
Teilhaushalt 24	-567.183	-587.500	-602.500	-622.500
Teilhaushalt 25	-2.880	-13.680	0	0
Teilhaushalt 26	-2.985.379	-3.500.950	-4.013.300	-6.370.300
Zuschüsse	-102.801.713	-109.006.608	-118.769.690	-126.787.460
Teilhaushalt 8	0	0	-48.110	-48.110
Teilhaushalt 9	-2.092.470	-2.072.449	-2.497.020	-2.497.020
Teilhaushalt 12	-800.096	-754.140	-935.650	-935.650
Teilhaushalt 13	-147.421	-209.690	-143.590	-143.590
Alle entgeltfreien Überlassungen	-3.039.987	-3.036.279	-3.624.370	-3.624.370
Gesamtsumme	-105.841.700	-112.042.887	-122.394.060	-130.411.830

ZUSCHÜSSE AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN (ERGEBNISHAUSHALT)



Zuschüsse an verbundene Unternehmen (Ergebnishaushalt)

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Teilhaushalt 7 - Umweltschutzamt						
7	7.1	f.q.b. gGmbH (Stromsparmcheck)	-50.000	-50.000	-51.250	-52.530
7	7.2	FWTM (Green Industry Park/ Weihnachtsbeleuchtung)	-33.462	-20.000	-20.000	-20.000
7	7.3	VAG (Solarlüfter/Mobilitätsmanagement)	-124.018	-170.000	0	0
7	7.4	FWTM Heizungserneuerung Messe (Kesslersatz für Fernwärmeanschluss)	0	0	-108.600	-401.400
7	7.5	Kälteanlage BioTechPark® (FWTM: Stiftung Biomed)	0	0	-470.000	0
7	7.6	VAG Digitale Aushangfahrpläne für 2 Haltestellen im IG Nord	0	0	-5.000	-15.000
7	7.7	VAG Öffentliches Fahrradverleihsystem (Ausschreibungs- und Vergabeprozess)	0	0	-50.000	0
7	7.8	VAG Öffentliches Fahrradverleihsystem (Anschubfinanzierung)	0	0	-50.000	-150.000
7	7.9	VAG LED-Beleuchtung in den Einrichtungen der Schauinslandbahn	0	0	-3.000	-2.000
7	7.10	VAG Schwungradspeicher (Zwischenspeicherung Bremsenergie der Straßenbahnen)	0	0	-30.000	-350.000
7	7.11	Energie-Effizienznetzwerk der Stadt Freiburg (Netzwerk stadtnaher Unternehmen)	0	0	-25.000	-25.000
Summe Teilhaushalt 7 - Umweltschutzamt			-207.480	-240.000	-812.850	-1.015.930

Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren						
13	13.1	VAG (Vergünstigung für den öffentlichen Personennahverkehr - "Sozialticket")	0	0	-1.550.340	-1.550.340
Summe Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren			0	0	-1.550.340	-1.550.340

Teilhaushalt 17 - Stadtkämmerei						
17	17.1	EB Theater Freiburg (Zinszuschuss f. Ge- bäudeerwerb, Nebenkosten, Sonderprojekte)	-1.439.261	-1.029.180	-2.619.930	-1.387.260
17	17.2	f.q.b. gGmbH (Verlustabdeckung)	-220.000	-220.000	-250.000	-250.000
17	17.3	FWTM (Verlustabdeckung, Pacht Konzert- haus, Sonderprojekte)	-6.221.650	-6.394.310	-6.545.730	-4.276.660
17	17.4	FWTM (Verlustabdeckung für Tourismusförderung)	0	-600.000	-1.000.000	-1.000.000
17	17.5	Messe Freiburg OTG (Verlustabdeckung)	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
17	17.6	FKB GmbH (Machbarkeitsstudie)	-19.711	0	0	0
17	17.7	Großmarkt + Fraunhofer Institut	-66.829	0	-78.360	-78.360
17	17.8	Eigenbetrieb Verwaltungszentrum	0	0	-700.000	-100.000

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
17	17.9	Freiburger Stadtbau	0	0	-20.790	-20.790
Summe Teilhaushalt 17 - Stadtkämmerei			-8.767.452	-9.043.490	-12.014.810	-7.913.070

Teilhaushalt 25 - Gebäudemanagement Freiburg						
25	25.1	FWTM (Konzept „Nette Toilette“)	-11.995	-12.000	-14.880	-14.880
Summe Teilhaushalt 25 - Gebäudemanagement Freiburg			-11.995	-12.000	-14.880	-14.880

Teilhaushalt 26 - Garten- und Tiefbauamt						
26	26.1	VAG (Instandhaltung Sundgaubücke)	0	-600.000	0	0
Summe Teilhaushalt 26 - Garten- und Tiefbauamt			0	-600.000	0	0

Zusammenfassung der Zuschüsse

Summen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2015	2016	2017	2018
Teilhaushalt 7	-207.480	-240.000	-812.850	-1.015.930
Teilhaushalt 13	0	0	-1.550.340	-1.550.340
Teilhaushalt 17	-8.767.452	-9.043.490	-12.014.810	-7.913.070
Teilhaushalt 25	-11.995	-12.000	-14.880	-14.880
Teilhaushalt 26	0	-600.000	0	0
Summe aller Zuschüsse	-8.986.927	-9.895.490	-14.392.880	-10.494.220

MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE



Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine

THH	Nr.	Verbände / Vereine	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Teilhaushalt 1 - Ortsverwaltungen Opfingen, Waltershofen, Tiengen und Munzingen						
1	1.1	Tuniberg Wein e.V. (Summe Mitgliedsbeiträge der OV's Opfingen, Waltershofen, Tiengen und Munzingen)	-400	-400	-400	-400
		Summe Teilhaushalt 1	-400	-400	-400	-400

Teilhaushalt 1 - Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV's; Teilbudget OV Waltershofen						
1	1.2	Gemeinsam leben in Waltershofen e. V.	-30	0	-30	-30
		Summe Teilhaushalt 1 - Teilbudget OV Waltershofen	-30	0	-30	-30

Teilhaushalt 1 - Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV's; Teilbudget OV Hochdorf						
1	1.3	Mitgliedsbeitrag IGEL	-100	-100	-100	-100
		Summe Teilhaushalt 1 - Teilbudget OV Hochdorf	-100	-100	-100	-100

Teilhaushalt 1 - Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV's; Teilbudget OV Kappel						
1	1.4	Förderverein Bergwerk Schauinsland	-50	-50	-50	-50
1	1.5	Förderverein St. Elisabeth	-50	-50	-50	-50
		Summe Teilhaushalt 1 - Teilbudget OV Kappel	-100	-100	-100	-100

Teilhaushalt 2 - Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben; Teilbudget Haupt- und Personamt						
2	2.1	ADAC	-50	-50	-50	-50
2	2.2	Albert-Ludw.-Uni „Kommunalwirtschaft“	-250	-250	-250	-250
2	2.3	Bad. Gemeindeverwaltungsschule	-300	-300	-300	-300
2	2.4	Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	-660	-660	-660	-660
2	2.5	Deutscher Städtetag	-77.080	-80.330	-83.120	-86.740
2	2.6	Euro-Institut Kehl	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
2	2.7	Europ. Sonnenenergie-Vereinigung e.V. Sekt. Dtl./ EUROSOLAR	-255	-260	-255	-255
2	2.8	Europa-Union-Kreisverband Freiburg	-50	-50	-50	-50
2	2.9	FachkräfteAllianz Südlicher Oberrhein	-400	-400	-400	-400
2	2.10	Förderkreis Staudinger Schule	-15	-15	-15	-15
2	2.11	Förderverein Bahnanschluss Euro-Airport	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

THH	Nr.	Verbände / Vereine	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
2	2.12	Förderverein Frankreichzentrum	-150	-150	-150	-150
2	2.13	Freunde des SWR-Sinfonierorchesters	-30	-30	-30	-30
2	2.14	Freundeskreis der historischen Bürgerwehren	-30	-30	-30	-30
2	2.15	Freundeskreis Evangelische Fachhochschule	-150	-150	-150	-150
2	2.16	Freundeskreis Synagoge Sulzburg	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
2	2.17	Gastliches Freiburg e.V.	-40	-40	-40	-40
2	2.18	Handelskammer Deutschland-Schweiz	-795	-795	-795	-795
2	2.19	Joseph-Wirth-Stiftung	-510	-500	-510	-510
2	2.20	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	-11.200	-11.440	-11.590	-11.630
2	2.21	Kommunaler Arbeitgeberverband	-14.220	-14.660	-15.375	-16.425
2	2.22	Kuratorium Freiburger Schloßberg	-260	-260	-260	-260
2	2.23	LandFrauenverband Südbaden	-100	-100	-100	-100
2	2.24	Max-Planck-Gesellschaft	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
2	2.25	Regio Basiliensis	-270	-240	-270	-270
2	2.26	Regio Gesellschaft Oberrhein	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
2	2.27	RegioTriRhena	-400	-400	-400	-400
2	2.28	Sprengel-Umlage	0	-100	-100	-100
2	2.29	Städtetag B.-W.	-85.885	-87.360	-98.080	-98.380
2	2.30	Verband der Freunde der Universität	-100	-100	-100	-100
2	2.31	Verband der Kommunalen Verwaltungsbediensteten Ortsverwaltungen	0	-40	0	0
2	2.32	Verein TGV Rhein-Rhone	-370	-370	-400	-400
2	2.33	Vereinigung Freunde der PH	-510	-510	-510	-510
2	2.34	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie VWA	-150	-150	-150	-150
2	2.35	Wirtschaftsregion Freiburg	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
Summe Teilhaushalt 2 - Teilbudget Haupt- und Personalamt			-235.310	-240.820	-255.220	-260.230

THH	Nr.	Verbände / Vereine	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Teilhaushalt 2 - Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben; Teilbudget Arbeitsschutz						
2	2.36	Verein Deutscher Sicherheitsingenieure	-250	-250	-390	-390
2	2.37	Deutsche Theatertechn. Gesellschaft	0	0	-150	-150
		Summe Teilhaushalt 2 - Teilbudget Arbeitsschutz	-250	-250	-540	-540

Teilhaushalt 7 - Umweltschutzamt						
7	7.1	Altlastenforum B.-W.	-170	-170	-170	-170
7	7.2	Biosphärengebiet Schwarzwald	0	-7.000	-3.100	-3.100
7	7.3	Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
7	7.4	Energy Cities	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
7	7.5	Interessengemeinschaft Schauinsland	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
7	7.6	Klima-Bündnis	-1.610	-1.600	-1.620	-1.620
7	7.7	Klimapartner Oberrhein	-370	-370	-370	-370
7	7.8	Naturpark Südschwarzwald	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
7	7.9	Öko-Institut	-1.530	-1.530	-1.530	-1.530
7	7.10	Trinationaler Atomschutzverband	-15.290	-16.500	-20.360	-20.360
7	7.11	TRION-climate e.V.	0	0	-1.000	-1.000
		Summe Teilhaushalt 7 - Umweltschutzamt	-33.570	-41.770	-42.750	-42.750

Teilhaushalt 8 - Amt für Schule und Bildung						
8	8.1	Freudenberg Stiftung für Weinheimer Initiative	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
		Summe Teilhaushalt 8 - Amt für Schule und Bildung	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000

Teilhaushalt 9 - Amt für Kinder, Jugend und Familie						
9	9.1	AFET Arbeitsgem.f. Erzieh.hilfe e.V	-75	-75	-70	-70
9	9.2	Deutsch.Institut f. Jugendhilfe u. Familienrecht e.V.	-3.209	-3.210	-3.210	-3.210
9	9.3	LAG Landesgemeinschaft Mädchenpolitik e.V.	-65	-65	-70	-70
		Summe Teilhaushalt 9 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	-3.349	-3.350	-3.350	-3.350

THH	Nr.	Verbände / Vereine	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
Teilhaushalt 10 - Forstamt						
10	10.1	Deutscher Forstwirtschaftsrat	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	10.2	Forest Stewardship Council Arbeitsgruppe Deutschland e.V. (FSC)	-1.850	-1.850	-1.850	-1.850
10	10.3	Forstkammer B.W.	-4.637	-4.620	-4.640	-4.640
10	10.4	GEH, Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V.	-60	-60	-60	-60
10	10.5	Gesellschaft zur Förderung der forstwirtschaftlichen Forschung	-511	-510	-510	-510
10	10.6	Holzkette Schwarzwald	-76	-80	-80	-80
10	10.7	Jägervereinigung Freiburg	-1.270	-1.270	-1.270	-1.270
10	10.8	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	-102	-100	-100	-100
10	10.9	Verband Zoopädagogen	-40	-40	-40	-40
10	10.10	Forum Weißtanne	0	0	-50	-50
10	10.11	Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze	0	0	-100	-100
		Summe Teilhaushalt 10 - Forstamt	-13.547	-13.530	-13.700	-13.700

Teilhaushalt 12 - Teilbudget Kulturamt						
12	12.1	Förderkreis Archäologie in Baden (SArchiv)	-44	-40	-40	-40
12	12.2	Freunde und Förderer des SWR	0	-500	-500	-500
12	12.3	Geschichtsverein der Diözese (SArchiv)	-25	-30	-30	-30
12	12.4	Gesellschaft für christliche und jüdische Zusammenarbeit	-4.860	-2.430	-2.430	-2.430
12	12.5	Gesellschaft zur Förderung der Musikhochschulen	-60	-60	-60	-60
12	12.6	International Council on Archives (SArchiv)	-200	-200	-200	-200
12	12.7	Internationale AG der Archiv-/ Bibliotheksrestauratoren	-165	-90	-170	-170
12	12.8	Internationaler Austausch und Atelierprogramm Basel	-23.741	-21.200	-23.740	-23.740
12	12.9	Internationaler Musikwettbewerb Freiburg	-100	-100	-100	-100
12	12.10	Kirchengeschichtlicher Verein Erzbistum (SArchiv)	-20	-20	-20	-20
12	12.11	Kunst in Freiburg	-450	-400	-450	-450
12	12.12	Landesverband Badische Heimat (SArchiv)	-156	-160	-160	-160

THH	Nr.	Verbände / Vereine	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
12	12.13	Südwestdeutsche AG für Stadtgeschichtsforschung (SArchiv)	-100	-100	-100	-100
12	12.14	Vereinigung der Freunde und Förderer der Katholischen Hochschule Freiburg	0	-310	-310	-310
12	12.15	Vereinigung Deutscher Wirtschaftsarchivare e.V.	-26	0	-30	-30
12	12.16	Weißer Rose Stiftung e.V.	-5.110	-5.110	-5.110	-5.110
12	12.17	Wissenschaftliche Buchgesellschaft (SArchiv)	-15	-20	-20	-20
12	12.18	Wissenschaftliche Gesellschaft	-511	-510	-510	-510
		Summe Teilhaushalt 12 - Teilbudget Kulturamt	-35.583	-31.280	-33.980	-33.980

Teilhaushalt 12 - Teilbudget Stadtbibliothek						
12	12.19	Internat. Vereinigung der Musikbibliotheken, Musikarchive und Dokumentationszentren (IVMB)	-68	-65	-70	-70
12	12.20	Deutscher Bibliotheksverband e.V.	-1.617	-1.200	-1.610	-1.610
12	12.21	Gesellschaft zur Förderung der Literatur	-75	-75	-80	-80
		Summe Teilhaushalt 12 - Teilbudget Stadtbibliothek	-1.760	-1.340	-1.760	-1.760

Teilhaushalt 12 - Teilbudget Städtische Museen						
12	12.22	Archäologie Schweiz (ArCo)	-229	-200	-230	-230
12	12.23	Deutsche Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (KulA) (ArCo)	-40	-40	-40	-40
12	12.24	Deutsche Gesellschaft für Volkskunde (AM)	-80	-80	-80	-80
12	12.25	Deutsche Glastechnische Gesellschaft (AM)	-75	-80	-80	-80
12	12.26	Deutscher Museumsbund (AM, MNK, MNM, ArCo)	-440	-440	-440	-440
12	12.27	Deutscher Verein für Kunstwissenschaft (AM)	-80	-30	-80	-80
12	12.28	Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e. V.	-20	0	0	0
12	12.29	Förderkreis Archäologie in Baden (ArCo)	-44	-40	-40	-40
12	12.30	Frobenius Gesellschaft (MNM)	-50	-50	-50	-50
12	12.31	Gesellschaft der Keramikfreunde (AM)	-130	-130	-130	-130
12	12.32	Gesellschaft für Archäologie in Bayern (ArCo)	-37	-40	-40	-40
12	12.33	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte	0	-170	-170	-170
12	12.34	Gesellschaft für selbstspielende Musikinstrumente (AM)	-60	-60	-60	-60

THH	Nr.	Verbände / Vereine	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
12	12.35	Historischer Verein für Mittelbaden (AM)	-26	-30	-30	-30
12	12.36	Kunst in Freiburg (MNK)	-900	-400	-450	-450
12	12.37	Kunst Informationsdienst	0	-70	-70	-70
12	12.38	Landesverband Badische Heimat e.V. (AM)	-32	-190	-190	-190
12	12.39	Museumsverband B.W. (AM+MNK+MNM+Arco)	-192	-190	-190	-190
12	12.40	Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe e. V. (MNM)	-15	0	-20	-20
12	12.41	Reiss-Engelhorn Museen	0	-40	-40	-40
12	12.42	Senckenbergische Naturfreunde	0	-50	0	0
12	12.43	Verein der Pilzfreunde Stuttgart	0	-30	0	0
12	12.44	Verein für Museumspädagogik (KuV)	-78	-80	-80	-80
12	12.45	Verein KeltenWelten - Keltische Stätten in Deutschland e. V. (ArCo)	-100	0	-100	-100
12	12.46	Verein Oberrheinischer Museumspass (AM+MSG+MNM+Arco+MNK)	-875	-880	-1.000	-1.000
12	12.47	Verein von Altertumsfreunden	0	-50	-50	-50
12	12.48	Vereinigung auf den Spuren der Habsburger (AM)	-50	-50	-50	-50
12	12.49	Vereinigung der Freunde der Mineralogie und Geologie (MNM)	-63	-50	-60	-60
12	12.50	Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Arco)	-15	-30	-30	-30
12	12.51	West- und Süddeutscher Verband für Altertumforschung e. V. (ArCo)	-50	0	-50	-50
		Summe Teilhaushalt 12 - Teilbudget Städtische Museen	-3.680	-3.500	-3.850	-3.850

Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren						
13	13.1	Deutsch-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit	0	0	-4.830	-4.830
13	13.2	Dt. Verein für öffentl. und private Fürsorge e.V.	-961	-840	-960	-960
13	13.3	Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork	0	0	-150	-150
13	13.4	Sicheres Freiburg e.V.	-50	-50	-50	-50
13	13.5	Verein für Sozialplanung	-70	-70	-70	-70
		Summe Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren	-1.081	-960	-6.060	-6.060

THH	Nr.	Verbände / Vereine	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
Teilhaushalt 15 - Teilbudget Sportreferat						
15	15.1	ADS Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	-55	-60	-60	-60
		Summe Teilhaushalt 15 - Teilbudget Sportreferat	-55	-60	-60	-60

Teilhaushalt 17 - Stadtkämmerei						
17	17.1	Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	-50	-50	-50	-50
		Summe Teilhaushalt 17 - Stadtkämmerei	-50	-50	-50	-50

Teilhaushalt 18 - Amt für öffentliche Ordnung						
18	18.1	Deutsche Verkehrswacht Kreisverkehrswacht Freiburg-Müllheim e. V.	-50	-50	-50	-50
		Summe Teilhaushalt 18 - Amt für öffentliche Ordnung	-50	-50	-50	-50

Teilhaushalt 19 - Standesamt						
19	19.1	Fachverband der Standesbeamten	-145	-150	-175	-175
		Summe Teilhaushalt 19 - Standesamt	-145	-150	-175	-175

Teilhaushalt 20 - Amt für Brand- und Katastrophenschutz						
20	20.1	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in der Bundesrepublik Deutschland (AGBF Bund)	-25	-30	-30	-30
20	20.2	Landesfeuerwehrverband B.-W.	-2.729	-2.320	-2.820	-2.820
20	20.3	Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V.	-110	-110	-110	-110
		Summe Teilhaushalt 20 - Amt für Brand- und Katastrophenschutz	-2.864	-2.460	-2.960	-2.960

Teilhaushalt 21 - Vermessungsamt						
21	21.1	Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement	-120	-120	-120	-120
		Summe Teilhaushalt 21 - Vermessungsamt	-120	-120	-120	-120

Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen						
22	22.1	Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V.	-320	-320	-320	-320
		Summe Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	-320	-320	-320	-320

THH	Nr.	Verbände / Vereine	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Teilhaushalt 24 - Teilbudget Stadtplanungsamt						
24	24.1	Deutsches Institut für Urbanistik	-16.852	-17.420	-17.800	-18.100
		Summe Teilhaushalt 24 - Teilbudget Stadtplanungsamt	-16.852	-17.420	-17.800	-18.100

Teilhaushalt 26 - Garten- und Tiefbauamt						
26	26.1	AG Fahrradfreundliche Kommunen	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
26	26.2	Bayerische Ingenieurkammer-Bau	-250	-250	-250	-250
26	26.3	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen	-169	-170	-170	-170
26	26.4	Gemeinschaft zur Förderung gemeinnütziger Aufgaben im Verkehrswesen	-86	-90	-90	-90
26	26.5	Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau	-197	-200	-200	-200
26	26.6	Wasserverband Kronenmühle-Runz	-550	-600	-600	-600
		Summe Teilhaushalt 26 - Garten- und Tiefbauamt	-5.252	-5.310	-5.310	-5.310

Zusammenfassung der Mitgliedsbeiträge

Summen der Teilhaushalte	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Teilhaushalt 1	-630	-600	-630	-630
Teilhaushalt 2	-235.560	-241.070	-255.760	-260.770
Teilhaushalt 7	-33.570	-41.770	-42.750	-42.750
Teilhaushalt 8	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
Teilhaushalt 9	-3.349	-3.350	-3.350	-3.350
Teilhaushalt 10	-13.547	-13.530	-13.700	-13.700
Teilhaushalt 12	-41.023	-36.120	-39.590	-39.590
Teilhaushalt 13	-1.081	-960	-6.060	-6.060
Teilhaushalt 15	-55	-60	-60	-60
Teilhaushalt 17	-50	-50	-50	-50
Teilhaushalt 18	-50	-50	-50	-50
Teilhaushalt 19	-145	-150	-175	-175
Teilhaushalt 20	-2.864	-2.460	-2.960	-2.960
Teilhaushalt 21	-120	-120	-120	-120
Teilhaushalt 22	-320	-320	-320	-320
Teilhaushalt 24	-16.852	-17.420	-17.800	-18.100
Teilhaushalt 26	-5.252	-5.310	-5.310	-5.310
Alle Mitgliedsbeiträge	-360.468	-369.340	-394.685	-399.995

**INVESTITIONSLISTE
(EINZELDARSTELLUNG DER INVESTITIONSMAßNAHMEN)**



THH-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.01065001: Michael-Denzlinger-Haus					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.547	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-6.547	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-6.547	0	0	0	0

unterhalb Wertgrenze:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.248	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	20.248	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.399	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.905	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-23.125	-10.000	-25.400	-38.000	0
Summe der Auszahlungen	-21.619	-10.000	-25.400	-38.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.371	-10.000	-25.400	-38.000	0
Erläuterungen: Weiterentwicklung kommunaler Sitzungsdienst (KSD), Geräte und Maschinen in den Ortsverwaltungen					

THH-01 Zusammenfassung Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen des Teilhaushaltes	20.248	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	20.248	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden des Teilhaushaltes	-3.399	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen des Teilhaushaltes	-1.642	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-23.125	-10.000	-25.400	-38.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-28.166	-10.000	-25.400	-38.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-7.917	-10.000	-25.400	-38.000	0

THH-02 Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.02065001: Innenstadtrathaus-Brandschutzsanierung BT A					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.475.000	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-1.475.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.475.000	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.02165001: Innenstadtrathaus, Sanierung HLS					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-424.876	-505.600	-13.200	0	0
Summe der Auszahlungen	-424.876	-505.600	-13.200	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-424.876	-505.600	-13.200	0	0
Erläuterungen: Restabwicklung, Baubeschluss GR 09.12.2008 (Drucksache G-08/264)					

I021126A0010: 110A Solarcarport					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-255.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	-255.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-255.000	0	0	0

I021126A0011: 110A Zentrale Fuhrpark-Beschaffungen					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-200.000	-1.773.600	-200.000	0
Summe der Auszahlungen	0	-200.000	-1.773.600	-200.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-200.000	-1.773.600	-200.000	0
Erläuterungen: Beschaffung von Elektrofahrzeugen 2017 gem. GR 16/028 vom 02.02.2016					

I021126A0016: 110A Zentrale Fuhrpark-Beschaffungen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	1.355.600	0	0
Summe der Einzahlungen	0	0	1.355.600	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	1.355.600	0	0
Erläuterungen: Zuschuss zur Beschaffung von Elektrofahrzeugen					

I021126A0020: 110A Elektroladestationen					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-393.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	-393.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-393.000	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
unterhalb Wertgrenze:					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-32.795	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-32.795	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-32.795	0	0	0	0

THH-02 Zusammenfassung Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen des Teilhaushaltes	0	0	1.355.600	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	0	0	1.355.600	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen des Teilhaushaltes	-424.876	-1.153.600	-1.488.200	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-32.795	-200.000	-1.773.600	-200.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-457.672	-1.353.600	-3.261.800	-200.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-457.672	-1.353.600	-1.906.200	-200.000	0

THH-04

Zusammenfassung Rechnungsprüfungsamt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Rechnungsprüfungsamt (unterhalb Wertgrenze):					
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-4.113	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-4.113	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-4.113	0	0	0	0

THH-05

Zusammenfassung Pressereferat

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Pressereferat (unterhalb Wertgrenze):					
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-1.310	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-1.310	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-1.310	0	0	0	0

THH-07

Zusammenfassung Umweltschutzamt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Umweltschutzamt (unterhalb Wertgrenze):					
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden des Teilhaushaltes	-16.952	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen des Teilhaushaltes	-33.825	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	0	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-50.777	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-50.777	0	0	0	0

THH-08

Amt für Schule und Bildung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.08065004: Schule Günterstal					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-200.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	-200.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-200.000	0
Erläuterungen: Sanierung von zwei Lehrküchen					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.08165001: Umbau Reinhold-Schneider-Schule (abgeschlossen)					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.524	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-4.524	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-4.524	0	0	0	0

7.08165002: Erweiterung Adolf-Reichwein-Schule Ganztagesesschule					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	200.000	1.050.000	850.000	0
Summe der Einzahlungen	0	200.000	1.050.000	850.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-685.469	-5.500.000	-3.500.000	-2.000.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-338.000	-222.000	0
Summe der Auszahlungen	-685.469	-5.500.000	-3.838.000	-2.222.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-685.469	-5.300.000	-2.788.000	-1.372.000	0
Erläuterungen: Baubeschluss GR 28.04.2015 (Drucksache G-14/088.1), siehe auch THH-09 (AKI). In den Einzahlungen sind sowohl Landeszuschüsse als auch Zuschüsse aus dem Bundesprogramm zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (KInvFG) enthalten.					

7.08165003: Umbau Schönbergschule Ganztagesesschule					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-120.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	-120.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-120.000	0	0	0

7.08165004: Sanierung Rotteck-Gymnasium (abgeschlossen)					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-34.503	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-34.503	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-34.503	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.08165005: Sanierung Theodor-Heuss-Gymnasium					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-839.065	0	-312.200	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-58.697	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-897.762	0	-312.200	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-897.762	0	-312.200	0	0
Erläuterungen: Restabwicklung, Baubeschluss GR 31.03.2009 (Drucksache G-09/057)					

7.08165006: Sanierung Wentzinger-Gymnasium					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.522.090	-500.000	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-321.938	-200.000	-100.000	0	0
Summe der Auszahlungen	-3.844.028	-700.000	-100.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-3.844.028	-700.000	-100.000	0	0
Erläuterungen: Restabwicklung, Baubeschluss GR 25.03.2014 (Drucksache G-14/078)					

7.08165007: Neubau Sporthalle Berufsschulzentrum					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	300.000	550.000	50.000	0
Summe der Einzahlungen	0	300.000	550.000	50.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.022.073	-2.700.000	-2.179.300	-360.700	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-154.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-1.022.073	-2.854.000	-2.179.300	-360.700	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.022.073	-2.554.000	-1.629.300	-310.700	0
Erläuterungen: Restabwicklung, Baubeschluss GR 22.07.2014 (Drucksache G-14/127)					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.08165008: Walther-Rathenau / Richard-Fehrenbach Gewerbeschule					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-39.325	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-39.325	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-39.325	0	0	0	0

7.08165009: Gertrud-Luckner-Gewerbeschule, Kirchstraße (abgeschlossen)					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	780.408	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	780.408	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-868.116	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-868.116	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-87.708	0	0	0	0

7.08165010: Sanierung Max-Weber-Schule					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-120.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	-120.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-120.000	0	0	0

7.08165011: Sanierung / Erweiterung Merianschule					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	115.300	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	115.300	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-55.584	0	0	-300.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-31.187	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-86.771	0	0	-300.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	28.529	0	0	-300.000	0
Erläuterungen: Planungsrate					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.08165012: Sanierung / Neubau Staudingerschulen					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-108.230	-2.000.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-108.230	-2.000.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-108.230	-2.000.000	0	0	0
Erläuterungen: Neuveranschlagung bei PSP 7.08165021					

7.08165013: Sanierung Adolf-Reichwein-Schule					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-200.000	-2.000.000	-1.500.000
Summe der Auszahlungen	0	0	-200.000	-2.000.000	-1.500.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-200.000	-2.000.000	-1.500.000
Erläuterungen: 2017: Planungsrate, Grundsatzbeschluss GR 02.02.2016 (Drucksache G-16/032)					

7.08165015: Erweiterung/Sanierung Anne-Frank-Schule mit Kita					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	100.000	50.000	0
Summe der Einzahlungen	0	0	100.000	50.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.919	-1.000.000	-465.000	-700.000	-1.500.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-30.000	0
Summe der Auszahlungen	-12.919	-1.000.000	-465.000	-730.000	-1.500.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-12.919	-1.000.000	-365.000	-680.000	-1.500.000
Erläuterungen: Planungsraten, Grundsatzbeschluss GR 15.12.2015 (Drucksache G-15/210), s. auch THH-09 (AKI)					

7.08165019: Erweiterung Pestalozzischulen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	150.000	150.000	0
Summe der Einzahlungen	0	0	150.000	150.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-339.613	-2.000.000	-3.500.000	-1.300.000	-150.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-77.000	-50.000	-482.000	0
Summe der Auszahlungen	-339.613	-2.077.000	-3.550.000	-1.782.000	-150.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-339.613	-2.077.000	-3.400.000	-1.632.000	-150.000
Erläuterungen: Baubeschluss GR 10.05.2016 (Drucksache G16-103)					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.08165021: Neubau Staudingerschule					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-74.875	0	-2.500.000	-3.000.000	-7.000.000
Summe der Auszahlungen	-74.875	0	-2.500.000	-3.000.000	-7.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-74.875	0	-2.500.000	-3.000.000	-7.000.000
Erläuterungen: Grundsatzbeschluss GR 28.04.2015 (Drucksache G-15/052)					

7.08165022: Erweiterung Max-Weber-Schule					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-100.000	-300.000	-1.250.000
Summe der Auszahlungen	0	0	-100.000	-300.000	-1.250.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-100.000	-300.000	-1.250.000
Erläuterungen: Planungsraten, Grundsatzbeschluss GR 14.02.2017 (G-17/021)					

7.08165023: Erweiterung Loretto-Schule					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	150.000	0
Summe der Einzahlungen	0	0	0	150.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-200.000	-1.000.000	-400.000
Summe der Auszahlungen	0	0	-200.000	-1.000.000	-400.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-200.000	-850.000	-400.000
Erläuterungen: Planungsrate (2017), Grundsatzbeschluss GR 14.02.2017 (G-17/020)					

I08213010241: 400A Lernfabrik 4.0 Walther. Rathenau Gewerbeschule					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-180.000	-100.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-180.000	-100.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-180.000	-100.000	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
unterhalb Wertgrenze:					
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	7.094	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	14.800	4.500	0	0	0
Summe der Einzahlungen	21.894	4.500	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26.322	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-851.477	-411.500	-979.200	-933.700	0
Summe der Auszahlungen	-877.799	-411.500	-979.200	-933.700	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-855.905	-407.000	-979.200	-933.700	0
Erläuterungen: Darin enthalten sind u.a. Ausstattungen der Schulen mit Mobiliar, EDV und Sonstiges					

THH-08

Zusammenfassung Amt für Schule und Bildung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Amt für Schule und Bildung:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen des Teilhaushaltes	895.708	500.000	1.850.000	1.250.000	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen des Teilhaushaltes	7.094	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit des Teilhaushaltes	14.800	4.500	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	917.602	504.500	1.850.000	1.250.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen des Teilhaushaltes	-7.628.185	-13.940.000	-12.956.500	-11.160.700	-11.800.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-1.267.823	-842.500	-1.647.200	-1.767.700	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-8.896.008	-14.782.500	-14.603.700	-12.928.400	-11.800.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-7.978.406	-14.278.000	-12.753.700	-11.678.400	-11.800.000

THH-09

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.08065006: Deutsch-Französische Grundschule Erweiterung Kita Tausendfühler					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-297.067	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-297.067	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-297.067	0	0	0	0
Erläuterungen: Umbau im Bestand. Neue Erweiterung der Kita Tausendfühler siehe 7.09165004 „Erweiterung Kita Tausendfühler“					

7.08165002: Erweiterung Adolf-Reichwein-Schule Ganztageschule					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-120.000	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-120.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-120.000	0	0
Erläuterungen: Baubeschluss GR 28.04.2015 (Drucksache G-14/088.1), siehe auch THH-08 (ASB); hier: Erstausrüstung des Kita-Bereichs mit Einrichtungsgegenständen					

7.08165015: Erweiterung/Sanierung Anne-Frank-Schule mit Kita					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-48.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	-48.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-48.000	0
Erläuterungen: Grundsatzbeschluss GR 15.12.2015 (Drucksache G-15/210), siehe auch THH-08 (ASB) hier: Erstausrüstung des Kita-Bereichs mit Einrichtungsgegenständen					

7.09065003: Neubau Kita Norsingerweg für U 3					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-646.208	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-646.208	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-646.208	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.09065004: Erweiterung Kita Regenbogen Hochdorf					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	70.000	70.000	0	0
Summe der Einzahlungen	0	70.000	70.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.179	-180.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-4.179	-180.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-4.179	-110.000	70.000	0	0

7.09165001: Sanierung Haus der Jugend					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-71.520	-1.000.000	-1.500.000	-1.500.000	-2.325.000
Summe der Auszahlungen	-71.520	-1.000.000	-1.500.000	-1.500.000	-2.325.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-71.520	-1.000.000	-1.500.000	-1.500.000	-2.325.000
Erläuterungen: Baubeschluss GR 12.07.2016 (Drucksache G-16-119)					

7.09165002: Neubau Kita Am Seepark (abgeschlossen)					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-302.523	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-20.825	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-323.348	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-323.348	0	0	0	0

7.09165004: Erweiterung Kita Tausendfühler					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	130.000	220.000	0
Summe der Einzahlungen	0	0	130.000	220.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-300.000	-800.000	-1.000.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-300.000	-800.000	-1.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-170.000	-580.000	-1.000.000
Erläuterungen: Planungsrate (2017), Grundsatzbeschluss GR 12.07.2016 (Drucksache G-16/131)					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.09165005: Sanierung Jugendtreff Bozener Straße					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-200.000	-50.000
Summe der Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-50.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-50.000
Erläuterungen: Planungsrate					

I093650A0030: 530A Kauf Kita Eigenbetrieb Verwaltungszentrum					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-872.000	-500.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-872.000	-500.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-872.000	-500.000	0
Erläuterungen: Rückzahlung der Gesamtkosten an den Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum ab dem Jahr 2017 mit jeweils 500.000 EUR p.a., GR-Beschluss 10.05.2016 (Drucksache G-16/099)					

I093650A0031: 530A Ausstattung Kita Eigenbetrieb Verwaltungszentrum					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-348.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	-348.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-348.000	0	0	0

I093650A0036: 530A Zuschuss Kita Eigenbetrieb Verwaltungszentrum					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	372.000	0	0
Summe der Einzahlungen	0	0	372.000	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	372.000	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
unterhalb Wertgrenze:					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.272	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-143.379	-95.000	-100.000	-100.000	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.562.489	-1.394.500	-1.350.000	-1.550.000	0
Summe der Auszahlungen	-1.738.140	-1.489.500	-1.450.000	-1.650.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.738.140	-1.489.500	-1.450.000	-1.650.000	0
Erläuterungen: Darin enthalten sind u.a. Ausstattung der städt. Einrichtungen mit Einrichtungsgegenständen, insbesondere durch Platzausbau und Umstellung auf Ganztagsbetrieb im Kitabereich; Investitionskostenzuschüsse an die Freien Träger für Kita-Erweiterungen und Sanierung Haus der Begegnung.					

THH-09 Zusammenfassung Amt für Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Amt für Kinder, Jugend und Familie:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen des Teilhaushaltes	0	70.000	572.000	220.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	0	70.000	572.000	220.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden des Teilhaushaltes	0	0	-872.000	-500.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen des Teilhaushaltes	-1.353.769	-1.180.000	-1.800.000	-2.500.000	-3.375.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-164.204	-443.000	-220.000	-148.000	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen des Teilhaushaltes	-1.562.489	-1.394.500	-1.350.000	-1.550.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-3.080.461	-3.017.500	-4.242.000	-4.698.000	-3.375.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-3.080.461	-2.947.500	-3.670.000	-4.478.000	-3.375.000

THH-10

Forstamt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I102530B0010: 820B Wärmeversorgung Mundenhof					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-250.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	-250.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-250.000	0	0	0

I102530B0020: 820B Wasserversorgung Mundenhof					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-220.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	-220.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-220.000	0	0	0

I102530B0030: 820B Umbau des Buntmardergeheges					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-100.000	-100.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-100.000	-100.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-100.000	-100.000	0
Erläuterungen: Umbau des ehem. Bärengeheges					

I105550A0030: 820A Baumaßnahmen Kiosk Opfinger See					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.824	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-11.824	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-11.824	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
unterhalb Wertgrenze:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-10.124	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	-10.124	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-21.869	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-146.507	-21.000	-50.000	-50.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-22.805	0	-4.000	-4.000	0
Summe der Auszahlungen	-191.181	-21.000	-54.000	-54.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-201.305	-21.000	-54.000	-54.000	0
Erläuterungen: Befestigung von Rückegassen, Beschaffung von Pflanzgeräten					

THH-10 Zusammenfassung Forstamt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Forstamt:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen des Teilhaushaltes	-10.124	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	-10.124	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden des Teilhaushaltes	-21.869	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen des Teilhaushaltes	-158.331	-491.000	-150.000	-150.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-22.805	0	-4.000	-4.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-203.004	-491.000	-154.000	-154.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-213.129	-491.000	-154.000	-154.000	0

THH-12

Kultur- und Bibliothekswesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.12065001: Stadtbibliothek-Barrierfreie Erschließung					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-52.596	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-52.596	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-52.596	0	0	0	0

7.12165001: Gesamtsanierung Augustinermuseum					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	461.185	727.000	2.300.000	2.114.500	0
Summe der Einzahlungen	461.185	727.000	2.300.000	2.114.500	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.931.612	-4.350.000	-8.590.000	-6.900.000	-4.000.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-111.945	-225.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-5.043.558	-4.575.000	-8.590.000	-6.900.000	-4.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-4.582.373	-3.848.000	-6.290.000	-4.785.500	-4.000.000
Erläuterungen: Baubeschluss BA III GR 28.04.2015 (Drucksache G-14/222). In den Einzahlungen sind sowohl Landeszuschüsse als auch Zuschüsse aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ enthalten.					

I122810A0016: 410 Darlehen an Marienbad					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-250.000	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-250.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-250.000	0	0

I122810A0034: 410A Paulussaal					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-300.000	-300.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-300.000	-300.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-300.000	-300.000	0
Erläuterungen: Sanierung gemäß Drucksache G-15/160					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
unterhalb Wertgrenze:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	161.636	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	41.670	0
Summe der Einzahlungen	161.636	0	0	41.670	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-142.650	-30.000	-45.200	-35.200	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-359.245	0	-22.000	0	0
Summe der Auszahlungen	-501.894	-30.000	-67.200	-35.200	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-340.258	-30.000	-67.200	6.470	0
Erläuterungen: Darin enthalten sind u.a. Rückzahlung Darlehen Marienbad, Baukostenzuschuss Kulturpark, Südufer, Ausstattungen mit Mobiliar, EDV und Sonstiges für Kulturamt, Stadtbibliothek und städt. Museen sowie der zentrale Ankaufetat der städt. Museen					

THH-12 Zusammenfassung Kultur- und Bibliothekswesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Kultur- und Bibliothekswesen:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen des Teilhaushaltes	622.821	727.000	2.300.000	2.114.500	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit des Teilhaushaltes	0	0	0	41.670	0
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	622.821	727.000	2.300.000	2.156.170	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen des Teilhaushaltes	-4.984.209	-4.350.000	-8.590.000	-6.900.000	-4.000.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-254.595	-255.000	-45.200	-35.200	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen des Teilhaushaltes	0	0	-250.000	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen des Teilhaushaltes	-359.245	0	-322.000	-300.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-5.598.048	-4.605.000	-9.207.200	-7.235.200	-4.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-4.975.227	-3.878.000	-6.907.200	-5.079.030	-4.000.000

THH-13

Zusammenfassung Amt für Soziales und Senioren

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Amt für Soziales und Senioren (unterhalb Wertgrenze):					
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-8.456	-16.000	-55.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-8.456	-16.000	-55.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-8.456	-16.000	-55.000	0	0
Erläuterungen: Ersatzbeschaffung der Geldautomaten zur Auszahlung von Sozialhilfeleistungen					

THH-14

Amt für Migration und Integration

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.14065001: Wohnheim Hermann-Mitsch-Str., Einbau Blockheizkraftwerk					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-175.614	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-175.614	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-175.614	0	0	0	0
7.14065002: Wohnheim Hermann-Mitsch-Str., Neubau					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-899.271	-250.000	-235.000	-235.000	0
Summe der Auszahlungen	-899.271	-250.000	-235.000	-235.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-899.271	-250.000	-235.000	-235.000	0
Erläuterungen: jährliche Mietkauftrate bis Ende 2024					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.14065003: Flüchtlingsunterkunft Höllentalstr., Neubau					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.744.324	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-1.744.324	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.744.324	0	0	0	0

7.14065004: Wohnheim Mooswaldallee 10a					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-166.528	0	-165.000	-165.000	0
Summe der Auszahlungen	-166.528	0	-165.000	-165.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-166.528	0	-165.000	-165.000	0
Erläuterungen: jährliche Mietkauftrate bis Ende 2023					

7.14065005: Wohnheim Gundelfingen/Längenloh					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-928.439	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-928.439	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-928.439	0	0	0	0

7.14065006: Wohnheim Obere Schneebergstr. 51					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-235.585	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-235.585	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-235.585	0	0	0	0

7.14065007: Wohnheim Basler Str. 58					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.740.422	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-1.740.422	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.740.422	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.14065008: Wohnheim Im Maierbrühl					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-576.118	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-576.118	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-576.118	0	0	0	0

7.14065009: Wohnheim Merzhauserstraße					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-92.980	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-92.980	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-92.980	0	0	0	0

7.14065010: Stadthalle Schwarzwaldstraße					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.173.021	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-4.173.021	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-4.173.021	0	0	0	0

7.14065011: Wohnheim Kappler Straße					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.973	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-5.973	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-5.973	0	0	0	0

7.14065012: Wohnheim Zinkmattenstr. 18					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-547.449	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-547.449	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-547.449	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.14065013: Wohnheim Mundenhofer Str.					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.541.746	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-2.541.746	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.541.746	0	0	0	0

7.14065014: Wohnheim Leinenweberstr. 1a					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-369.721	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-369.721	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-369.721	0	0	0	0

7.14065016: Wohnheim Tullastr. 63 a					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.952.212	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-1.952.212	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.952.212	0	0	0	0

7.14065020: Obdachlosenunterkunft Heuweilerstr.					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-725.000	-450.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-725.000	-450.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-725.000	-450.000	0

Erläuterungen: in 2017: Baukosten für Erschließung und 1. Mietkauftrate für 2. Halbjahr; ab 2018 Mietkauftraten mit jeweils 450.000 EUR p.a.

I143140A0010: 540A Austausch Einzelheizanlage St. Christoph					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.372	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-22.372	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-22.372	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I143140A0020: 540A Gründungsarbeiten Hermann-Mitsch-Str.					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-67.890	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-67.890	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-67.890	0	0	0	0

I143140A0031: 540A Kaufpreiszahlung für Tullastr.					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-2.080.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	-2.080.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-2.080.000	0	0	0

I143140A0040: 540A Gründungsarbeiten Höllentalstr.					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-89.879	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-89.879	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-89.879	0	0	0	0

I143140A0050: 540A Containergebäude Bissierstr. 9					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-172.642	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-75.103	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-247.745	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-247.745	0	0	0	0

I143140A0051: 540A Containergebäude Bissierstr. 9					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-60.045	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-60.045	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-60.045	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I143140A0060: 540A Sanitärcontainer Bestandswohnheime					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-235.133	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.347	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-239.480	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-239.480	0	0	0	0

I143140A0061: 540A Sanitärcontainer Bestandswohnheime					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-289.533	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-289.533	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-289.533	0	0	0	0

I143140A0070: 540A Flüchtlingsunterkunft Bötzingenstr.					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28.957	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-28.957	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-28.957	0	0	0	0

I143140A0071: 540A Obdachlosenunterkunft Heuweilerstr. (Ausstattung)					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-100.000	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-100.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-100.000	0	0
Erläuterungen: Ausstattung mit Einrichtungsgegenständen					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I143140A0080: 540A Umbau Mietimmobilien Flüchtlinge					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.743.535	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.601	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-46.242	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-1.830.378	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.830.378	0	0	0	0

I143140A0170: 540A Umbau Mietimmobilien Flüchtlinge (Vorläufige Unterbringung)					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-500.000	-500.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-500.000	-500.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-500.000	-500.000	0
Erläuterungen: Pauschale Mittel für Umbau von Mietobjekten zur Unterbringung von Flüchtlingen einschließlich Einrichtungsausstattung					

unterhalb Wertgrenze:					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-398.695	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-34.621	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-178.939	-15.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-612.255	-15.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-612.255	-15.000	0	0	0

THH-14

Zusammenfassung Amt für Migration und Integration

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Amt für Migration und Integration:					
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden des Teilhaushaltes	-2.839.538	-2.080.000	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen des Teilhaushaltes	-16.573.216	-250.000	-1.625.000	-1.350.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-225.181	-15.000	-100.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-19.637.936	-2.345.000	-1.725.000	-1.350.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-19.637.936	-2.345.000	-1.725.000	-1.350.000	0

THH-15

Management Dezernat IV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I154210B0074: 055B Alemannia Zähringen, Sportplatzsanierung					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-357.300	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-357.300	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-357.300	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I154210B0084: 055B Neuanlage Sportanlage SV Ebnet					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-500.000	-1.810.000	-1.810.000	0
Summe der Auszahlungen	0	-500.000	-1.810.000	-1.810.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-500.000	-1.810.000	-1.810.000	0
Erläuterungen: Siehe haushaltsrelevante Drucksache G-16/266					

I154210B0094: 055B Sporthalle FT 1844, Investitionszuschuss für Hallensanierung					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-1.000.000	-1.042.500	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-1.000.000	-1.042.500	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.000.000	-1.042.500	0
Erläuterungen: Siehe Beschluss Drucksache G-15/209					

unterhalb Wertgrenze:					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-50.182	-1.060.000	-300.000	-300.000	0
Summe der Auszahlungen	-50.182	-1.060.000	-300.000	-300.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-50.182	-1.060.000	-300.000	-300.000	0
Erläuterungen: Darin enthalten sind die Zuschüsse der Pauschale für Kunstrasenplätze; siehe auch haushaltsrelevante Drucksache G-16/250					

THH-15

Zusammenfassung Management Dezernat IV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Management Dezernat IV:					
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen des Teilhaushaltes	-407.482	-1.560.000	-3.110.000	-3.152.500	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-407.482	-1.560.000	-3.110.000	-3.152.500	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-407.482	-1.560.000	-3.110.000	-3.152.500	0

THH-16

**Zusammenfassung Amt für Bürgerservice und
Informationsverarbeitung**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung (unterhalb Wertgrenze):					
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen des Teilhaushaltes	-1.400.775	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-6.625	-2.010.000	-490.000	-450.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-1.407.400	-2.010.000	-490.000	-450.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-1.407.400	-2.010.000	-490.000	-450.000	0

THH-17

Stadtkämmerei

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I172610A0014: 200A Sanierung Bühnentechnik Theater					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.424.777	-3.000.000	-2.224.460	0	0
Summe der Auszahlungen	-3.424.777	-3.000.000	-2.224.460	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-3.424.777	-3.000.000	-2.224.460	0	0
Erläuterungen: Schlusszahlung					

I172610A0024: 200A Tilgung Gebäudeerwerb EB Theater					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-865.177	-908.510	-954.000	-1.001.760	0
Summe der Auszahlungen	-865.177	-908.510	-954.000	-1.001.760	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-865.177	-908.510	-954.000	-1.001.760	0

I175350A0011: 200A Kapitaleinlagen Stadt (Stadtwerke)					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-4.500.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	-200.000	0
Summe der Auszahlungen	-4.500.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.200.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-4.500.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.200.000	0

I175530A0014: 200A Sanierung Einsegnungshalle					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-554.000	-500.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-554.000	-500.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-554.000	-500.000	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I175710A0011: 200A Kapitaleinlagen Stadt f.q.b. gGmbH					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-230.000	0	-291.950	0	0
Summe der Auszahlungen	-230.000	0	-291.950	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-230.000	0	-291.950	0	0

I175710A0021: 200A Kapitaleinlagen Stadt (FWTM)					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	-2.427.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	-2.427.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-2.427.000	0

I175730A0014: 200A Zahlung an Eigenbetrieb Verwaltungszentrum					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-300.000	-3.500.000	0	0
Summe der Auszahlungen	0	-300.000	-3.500.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-300.000	-3.500.000	0	0

I175730A0021: 200A Stadion Freiburg Objektträger GmbH					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-2.000.000	-2.000.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-2.000.000	-2.000.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-2.000.000	-2.000.000	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
unterhalb Wertgrenze:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	54.000	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	54.000	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.712	-6.000	-6.000	-6.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-300	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-4.012	-6.000	-6.000	-6.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	49.988	-6.000	-6.000	-6.000	0
Erläuterungen: Scannerbeschaffung Belegarchivierung					

THH-17 Zusammenfassung Stadtkämmerei

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Stadtkämmerei:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen des Teilhaushaltes	54.000	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	54.000	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-3.712	-6.000	-6.000	-6.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen des Teilhaushaltes	-4.730.300	-5.000.000	-5.291.950	-7.427.000	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen des Teilhaushaltes	-4.843.954	-4.708.510	-8.678.460	-3.201.760	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-9.577.966	-9.714.510	-13.976.410	-10.634.760	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-9.523.966	-9.714.510	-13.976.410	-10.634.760	0

THH-18

Amt für öffentliche Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I181221A0011: 320A Stationäre Verkehrsüberwachungsanlagen					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-34.154	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-250.000	-125.000	-55.000	0
Summe der Auszahlungen	-34.154	-250.000	-125.000	-55.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-34.154	-250.000	-125.000	-55.000	0

unterhalb Wertgrenze:					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-93.391	-55.000	-5.000	-50.000	0
Summe der Auszahlungen	-93.391	-55.000	-5.000	-50.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-93.391	-55.000	-5.000	-50.000	0

THH-18

Zusammenfassung Amt für öffentliche Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Amt für öffentliche Ordnung:					
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden des Teilhaushaltes	-34.154	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-93.391	-305.000	-130.000	-105.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-127.545	-305.000	-130.000	-105.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-127.545	-305.000	-130.000	-105.000	0

THH-20

Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.20165001: Neubau / Erweiterung / Sanierung Hauptfeuerwache					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	174.640	103.340	0
Summe der Einzahlungen	0	0	174.640	103.340	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.675.242	-2.000.000	-5.060.000	-2.000.000	-600.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-75.553	0	-170.000	-230.000	0
Summe der Auszahlungen	-1.750.795	-2.000.000	-5.230.000	-2.230.000	-600.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.750.795	-2.000.000	-5.055.360	-2.126.660	-600.000
Erläuterungen: Neubau Technikzentrum und Sanierung Fahrzeughalle Baubeschluss GR 28.04.2015 (Drucksache G-14/259)					

7.20165002: Neubau Feuerwehrgerätehaus Lehen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	175.000	0
Summe der Einzahlungen	0	0	0	175.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	-500.000	-1.000.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-50.000	0
Summe der Auszahlungen	0	-100.000	-500.000	-1.050.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-100.000	-500.000	-875.000	0

7.20165003: Neubau Rettungszentrum					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.000.000
Summe der Auszahlungen	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.000.000
Erläuterungen: Planungsrate (2017)					

7.20165004: Neubau Feuerwehrgerätehaus Kappel					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-100.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	-100.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-100.000	0
Erläuterungen: Planungsrate					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Investitionsaufträge ABK: Beschaffungen Geräte und Fahrzeuge					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	375.819	400.500	304.000	378.800	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	350	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	376.169	400.500	304.000	378.800	
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.790.782	-1.570.000	-1.400.000	-1.695.000	0
Summe der Auszahlungen	-1.790.782	-1.570.000	-1.400.000	-1.695.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.414.613	-1.169.500	-1.096.000	-1.316.200	0
Erläuterungen: Aufgrund der Vielzahl an Beschaffungen wurde aus Vereinfachungsgründen diese Position der Geräte und Fahrzeugbeschaffung des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz zusammengefasst. Für die kommenden Jahre 2017 und 2018 sollen folgende Fahrzeuge beschafft werden: 2 Tanklöschfahrzeuge, 1 Gerätewagen Transport, 2 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge, 2 Mittlere Löschfahrzeuge, 1 Teleskopmast					

THH-20

Zusammenfassung Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Amt für Brand- und Katastrophenschutz:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen des Teilhaushaltes	375.819	400.500	478.640	657.140	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen des Teilhaushaltes	350	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	376.169	400.500	478.640	657.140	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen des Teilhaushaltes	-1.675.241	-2.100.000	-6.060.000	-4.100.000	-1.600.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-1.866.335	-1.570.000	-1.570.000	-1.975.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-3.541.576	-3.670.000	-7.630.000	-6.075.000	-1.600.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-3.165.407	-3.269.500	-7.151.360	-5.417.860	-1.600.000

THH-21

Zusammenfassung Vermessungsamt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Vermessungsamt (unterhalb Wertgrenze):					
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-19.325	-8.100	-10.380	-7.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-19.325	-8.100	-10.380	-7.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-19.325	-8.100	-10.380	-7.000	0
Erläuterungen: EDV-Ausstattung					

THH-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I220000A0081: 640A Erwerb Ökopunkte (Sammler)					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-500.000	-500.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-500.000	-500.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-500.000	-500.000	0

I221124A0060: 640A Entwicklung Stuben-Areal St. Georgen					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-165.872	-1.800.000	-1.200.000	-2.000.000	-1.000.000
Summe der Auszahlungen	-165.872	-1.800.000	-1.200.000	-2.000.000	-1.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-165.872	-1.800.000	-1.200.000	-2.000.000	-1.000.000
Erläuterungen: Gemäß Beschluss der Drucksache G-16/034					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I221124A0070: 640A Sanierung Areal Historisches Kaufhaus /Salzhaus					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-83.319	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-116.603	-200.000	-500.000	-300.000	0
Summe der Auszahlungen	-199.922	-200.000	-500.000	-300.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-199.922	-200.000	-500.000	-300.000	0

I221124A0080: 640A Sanierung Ensisheimerstrasse 20					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.674	-200.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-6.674	-200.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-6.674	-200.000	0	0	0

I221124A0090: 640A Sanierung Engelbergerstr.					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-200.000	-100.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-200.000	-100.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-200.000	-100.000	0

I221124A0100: 640A Sanierung Turmstr. 8 - 14					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-500.000	-500.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-500.000	-500.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-500.000	-500.000	0

I221133A0061: 640A Erwerb E-Werk (Eschholzstr. 77)					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.775.461	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-88.773	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-1.864.234	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.864.234	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I221133A0087: 640A Veräußerung Grundstück Autohaus Märtin					
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.653.860	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	2.653.860	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-22.566	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.997	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-29.563	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	2.624.297	0	0	0	0

I221133A0091: 640A Pauschale Grunderwerb Dietenbach					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-150.000	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-150.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-150.000	0	0

I221133A0097: 640A Veräußerung im Gebiet Innere Elben					
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	1.720.000	0	0
Summe der Einzahlungen	0	0	1.720.000	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	1.720.000	0	0

I221133A0107: 640A Grundstücksveräußerung Basler Straße 2 für Verwaltungszentrum					
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	3.500.000	0	0
Summe der Einzahlungen	0	0	3.500.000	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	3.500.000	0	0

I221133A0117: 640A Verkauf Einkaufszentrum Landwasser					
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	6.515.000	0
Summe der Einzahlungen	0	0	0	6.515.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	6.515.000	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I221133A0127: 640A Grundstücksveräußerung 16 Jauchert					
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	467.160	0
Summe der Einzahlungen	0	0	0	467.160	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	467.160	0

I221133A0131: 640A Tausch ECA Siedlung					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	-660.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	-660.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-660.000	0

I221133A0137: 640A Grundstücksveräußerung ECA-Siedlung					
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	1.320.000	0	0
Summe der Einzahlungen	0	0	1.320.000	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	1.320.000	0	0

I221133A0147: 640A Grundstücksveräußerung Fuhrmannsgasse					
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	255.680	0	0
Summe der Einzahlungen	0	0	255.680	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	255.680	0	0

I221133A0157: 640A Grundstücksveräußerung Innere Elben					
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	600.000	0	0
Summe der Einzahlungen	0	0	600.000	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	600.000	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I221133A0167: 640A Grundstücksveräußerung Eschholzstr. 86					
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	1.000.000	0
Summe der Einzahlungen	0	0	0	1.000.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	1.000.000	0

I221133A0177: 640A Grundstücksveräußerung Binzengrün					
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	6.800.000	0	0
Summe der Einzahlungen	0	0	6.800.000	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	6.800.000	0	0

unterhalb Wertgrenze:					
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	15.738.847	7.515.000	8.300.000	10.896.500	0
Summe der Einzahlungen	15.738.847	7.515.000	8.300.000	10.896.500	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.893.593	-2.518.000	-2.000.000	-1.000.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-392.278	0	-130.000	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-57.416	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-2.343.288	-2.518.000	-2.130.000	-1.000.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	13.395.560	4.997.000	6.170.000	9.896.500	0
Erläuterung: Darin enthalten sind die Pauschalen für Erwerb und Veräußerung von Grundstücken					

THH-22 Zusammenfassung Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen:					
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen des Teilhaushaltes	18.392.707	7.515.000	22.495.680	18.878.660	0
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	18.392.707	7.515.000	22.495.680	18.878.660	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden des Teilhaushaltes	-3.774.939	-2.518.000	-2.150.000	-1.660.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen des Teilhaushaltes	-777.197	-2.200.000	-2.530.000	-2.900.000	-1.000.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-57.416	0	-500.000	-500.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-4.609.552	-4.718.000	-5.180.000	-5.060.000	-1.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	13.783.155	2.797.000	17.315.680	13.818.660	-1.000.000

THH-24 Planung, Entwicklung und Bauen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I245110A0014: 013A Sanierung Weingarten-West					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.698.579	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-1.313.700	-483.500	-640.000	0
Summe der Auszahlungen	-1.698.579	-1.313.700	-483.500	-640.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.698.579	-1.313.700	-483.500	-640.000	0
Erläuterungen: Städt. Finanzierungsanteil an den förderungsfähigen Sanierungsaufwendungen					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
I245110A0044: 013A Sanierung Haslach-Südost					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-1.036.000	0	-1.146.000	0
Summe der Auszahlungen	0	-1.036.000	0	-1.146.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-1.036.000	0	-1.146.000	0
Erläuterungen: Städt. Finanzierungsanteil an den förderungsfähigen Sanierungsaufwendungen					

I245110A0074: 013A Sanierung Kita Weingarten					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-547.746	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-547.746	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-547.746	0	0	0	0

I245110A0076: 013A Sanierung Kita Weingarten					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	808.648	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	808.648	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	808.648	0	0	0	0

I245110A0084: 013A Sanierung Sulzburger Straße, Weingarten-West II					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-864.000	-400.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-864.000	-400.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-864.000	-400.000	0
Erläuterungen: Städt. Finanzierungsanteil an den förderungsfähigen Sanierungsaufwendungen					

THH-24

Zusammenfassung Planung, Entwicklung und Bauen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Planung, Entwicklung und Bauen:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen des Teilhaushaltes	808.648	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	808.648	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen des Teilhaushaltes	-1.698.579	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen des Teilhaushaltes	-547.746	-2.349.700	-1.347.500	-2.186.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-2.246.325	-2.349.700	-1.347.500	-2.186.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-1.437.677	-2.349.700	-1.347.500	-2.186.000	0

THH-25

Gebäudemanagement Freiburg

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.25065001: Technisches Rathaus – Bestandsgebäude (E-Mobilität)					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	904.500	0	0
Summe der Einzahlungen	0	0	904.500	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-35.274	0	-1.005.000	0	0
Summe der Auszahlungen	-35.274	0	-1.005.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-35.274	0	-100.500	0	0
Erläuterungen zu Einzahlungen: E- Mobilität, Zuschuss gem. KInvFG Auszahlungen: E- Mobilität, Aufbau Elektro-Ladeinfrastruktur (siehe auch Drucksache G-16/028) am NVZ					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.25065002: Technisches Rathaus-Bestandsgebäude					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-500.000	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-500.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-500.000	0	0
Erläuterungen: Umbau Kantine und Büroräume im Bestandsgebäude					

7.25065901: Investitions-Pauschale für Altbauschulsanierung					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-105.053	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-105.053	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-105.053	0	0	0	0

7.25065904: Investitions-Pauschale für Energiesparmaßnahmen					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-1.024.000	-2.265.000	-2.250.000	-200.000
Summe der Auszahlungen	0	-1.024.000	-2.265.000	-2.250.000	-200.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-1.024.000	-2.265.000	-2.250.000	-200.000
Erläuterungen: Maßnahmen zur Energieeinsparung u. a. Einbau von Blockheizkraftwerken und Photovoltaikanlagen an Schulen und öffentlichen Gebäuden. In den Ansätzen sind Klimaschutzmittel aus Konzessionsabgaben in Höhe von 1,265 Mio. Euro (2017) und 1,250 Mio. Euro (2018) enthalten.					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.25065905: Investitions-Pauschale für Cafeterien und Betreuung					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-746.555	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-746.555	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-746.555	0	0	0	0

7.25065906: Investitions-Pauschale für Brandschutzmaßnahmen					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-873.077	-350.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000
Summe der Auszahlungen	-873.077	-350.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-873.077	-350.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000
Erläuterungen: Brandschutzmaßnahmen an städt. Schulen und Gebäuden zur Aufrechterhaltung der Verkehrs- und Betriebssicherheit					

7.25065907: Investitions-Pauschale für pädagogische Schulhofgestaltung					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.584	0	-50.000	-50.000	0
Summe der Auszahlungen	-4.584	0	-50.000	-50.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-4.584	0	-50.000	-50.000	0
Erläuterungen: Maßnahmen zur Pädagogischen Schulhofgestaltung in Abstimmung mit Schule und Amt für Schule und Bildung					

7.25065912: Investitions-Pauschale Contracting Heizungsanlage					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-48.900	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	-48.900	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-48.900	0	0	0

7.25065913: Investitionspauschale AMI					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.545	-400.000	-950.000	-200.000	0
Summe der Auszahlungen	-6.545	-400.000	-950.000	-200.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-6.545	-400.000	-950.000	-200.000	0
Erläuterungen: Investive bauliche Maßnahmen zur Verkehrs- und Betriebssicherheit an den vorhandenen Wohnheimen					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
unterhalb Wertgrenze:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	27.500	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	9.955	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	37.455	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-762.069	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-101.352	-260.000	-114.000	-88.000	0
Summe der Auszahlungen	-863.421	-260.000	-114.000	-88.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-825.966	-260.000	-114.000	-88.000	0
Erläuterungen: Beschaffung von Maschinen und Geräten für Hausmeister, Geräte für Gebäudereinigung und Kleingeräte für Kantine des NVZ					

THH-25 Zusammenfassung Gebäudemanagement Freiburg

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Gebäudemanagement Freiburg:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen des Teilhaushaltes	27.500	0	904.500	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit des Teilhaushaltes	9.955	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	37.455	0	904.500	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen des Teilhaushaltes	-2.533.157	-1.822.900	-5.770.000	-3.500.000	-700.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-101.352	-260.000	-114.000	-88.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-2.634.508	-2.082.900	-5.884.000	-3.588.000	-700.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-2.597.053	-2.082.900	-4.979.500	-3.588.000	-700.000

THH-26

Garten- und Tiefbauamt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.26066900: Pauschale Park- und Gartenanlagen					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-100.000	-100.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-100.000	-100.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-100.000	-100.000	0

7.26066902: Pauschale Kinderspielplätze / Bolzplätze					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	31.440	0	0	44.100	0
Summe der Einzahlungen	31.440	0	0	44.100	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-836.047	-500.000	-700.000	-570.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.150	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-837.197	-500.000	-700.000	-570.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-805.757	-500.000	-700.000	-525.900	0
Erläuterungen: Zusätzliche Auszahlungen 2017: 200.000 für Neubau Skatepark 2017: 70.000 für Sanierung Kinderspielplatz Wiechertstraße (s. Zuschuss aus Städtebauförderungsprogramm SIQ)					

7.26066903: Klein- und Zeitgärten					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50.373	-100.000	-340.000	-340.000	0
Summe der Auszahlungen	-50.373	-100.000	-340.000	-340.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-50.373	-100.000	-340.000	-340.000	0

7.26066910: Vorhandene Einrichtungen Tiefbau (Pauschale)					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	53.250	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	53.250	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-88.922	0	-350.000	-130.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-17.266	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-106.188	0	-350.000	-130.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-52.938	0	-350.000	-130.000	0
Erläuterungen: Zusätzliche Auszahlungen 2017: 250.000 für Ölabscheider B 31 2018: 30.000 für weiteren Ausbau Högebrunnenplatz in Hochdorf - Sperrvermerk					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.26066911: Straßenerneuerungsmaßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	410.000	410.000	410.000	410.000	0
Summe der Einzahlungen	410.000	410.000	410.000	410.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.247.841	-1.500.000	-1.330.000	-1.330.000	-350.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-347	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-1.248.188	-1.500.000	-1.330.000	-1.330.000	-350.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-838.188	-1.090.000	-920.000	-920.000	-350.000
Erläuterungen: Siehe haushaltsrelevante Drucksache G-16/196					

7.26066912: Ingenieurbauwerke					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-504.530	-700.000	-1.200.000	-700.000	-350.000
Summe der Auszahlungen	-504.530	-700.000	-1.200.000	-700.000	-350.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-504.530	-700.000	-1.200.000	-700.000	-350.000
Erläuterungen: Zusätzliche Auszahlungen in Höhe von 500.000 für die Brücke am Belliweg (2017), siehe haushaltsrelevante Drucksache G-16/195					

7.26066913: Radverkehrsanlagen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	426.365	420.000	400.000	400.000	0
Summe der Einzahlungen	426.365	420.000	400.000	400.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.330.000	-1.100.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-74.531	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-1.404.532	-1.100.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-978.166	-680.000	-600.000	-600.000	-500.000
Erläuterungen: Siehe haushaltsrelevante Drucksache G-16/199					

7.26066914: Signalanlagen					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	-50.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-50.000	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.26066917: Verkehrssicherheitsmaßnahmen für zu Fuß Gehende					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	-100.000	-100.000	0
Summe der Auszahlungen	0	-100.000	-100.000	-100.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-100.000	-100.000	-100.000	0

7.26066918: Wasserbauliche Maßnahmen					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26.911	-25.000	-65.000	-145.000	0
Summe der Auszahlungen	-26.911	-25.000	-65.000	-145.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-26.911	-25.000	-65.000	-145.000	0

Erläuterungen: Sandfangwehr, Lamellenklärer Eschholzstraße, 2 Wehre in Ebnet

7.26066921: Barrierefreiheit im öffentlichen Raum					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-550.000	-550.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-550.000	-550.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-550.000	-550.000	0

Erläuterungen: Siehe haushaltsrelevante Drucksache G-16/198

7.26166000: Erschließungsmaßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	864.218	1.000.000	255.000	350.000	0
Summe der Einzahlungen	864.218	1.000.000	255.000	350.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.688.960	-2.000.000	-1.500.000	-1.500.000	-350.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-150.570	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-2.839.530	-2.000.000	-1.500.000	-1.500.000	-350.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.975.312	-1.000.000	-1.245.000	-1.150.000	-350.000

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.26166002: Westrandstraße					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-500.000	-500.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-500.000	-500.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-500.000	-500.000	0
Erläuterungen: Grundhafte Sanierung vor Baubeginn des neuen Fußballstadions					

7.26166005: Umgestaltung Rotteckring / Folgemaßnahme Stadtbahn					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-513.736	-5.245.000	-3.000.000	-3.100.000	-1.750.000
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-755.000	-750.000	-755.000	0
Summe der Auszahlungen	-513.736	-6.000.000	-3.750.000	-3.855.000	-1.750.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-513.736	-6.000.000	-3.750.000	-3.855.000	-1.750.000
Erläuterungen: Baubeschluss GR 03.03.2015 (Drucksache G-15/020)					

7.26166008: Östliche Altstadt					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	150.000	0
Summe der Einzahlungen	0	0	0	150.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-250.000	-280.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-250.000	-280.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-250.000	-130.000	0
Erläuterungen: Maßnahmen im öffentlichen Raum im Sanierungsgebiet Östliche Altstadt / Augustinermuseum					

7.26166009: Betzenhausen-Bischofslinde / Sundgauallee					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	57.249	480.000	553.000	250.000	0
Summe der Einzahlungen	57.249	480.000	553.000	250.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-184.612	-2.000.000	-922.000	-1.000.000	0
Summe der Auszahlungen	-184.612	-2.000.000	-922.000	-1.000.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-127.363	-1.520.000	-369.000	-750.000	0
Erläuterungen: 2017: Restabwicklung Umgestaltung Stadtteilzentrum Sundgauallee, Baubeschluss GR 28.07.2015 (Drucksache G-15/062) 2018: Herstellung Betzenhauser Torplatz					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.26166011: Folgemaßnahme Stadtbahn Messe I					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-300.000	-500.000	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-200.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	-200.000	-300.000	-500.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-200.000	-300.000	-500.000	0

7.26166012: B3-Umfahrung Zähringen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	800.000	0	600.000	0	0
Summe der Einzahlungen	800.000	0	600.000	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-800.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.908	-500.000	-550.000	-300.000	0
Summe der Auszahlungen	-12.908	-500.000	-1.350.000	-300.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	787.092	-500.000	-750.000	-300.000	0
Erläuterungen: Grunderwerb, Planungsraten					

7.26166014: Regenrückhaltebecken Hinterer Längler					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	-90.000	-350.000	0
Summe der Auszahlungen	0	-100.000	-90.000	-350.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-100.000	-90.000	-350.000	0
Erläuterungen: Baubeschluss HA 15.10.2007 (Drucksache HA-07/046)					

7.26166016: Hochwasserrückhaltebecken südlich Günterstal					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-140.135	-700.000	-160.000	-1.000.000	0
Summe der Auszahlungen	-140.135	-700.000	-160.000	-1.000.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-140.135	-700.000	-160.000	-1.000.000	0
Erläuterungen: Planungsrate (2017)					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.26166018: Belfort-, Rempart-, Wallstraße					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	-100.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-100.000	0	0	0

7.26166023: Stadttunnel Folgemaßnahme					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-200.000	0	0	0
Summe der Auszahlungen	0	-200.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-200.000	0	0	0

7.26166024: Verkehrsentwicklung Stühlinger					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-650.000	-100.000	-100.000	0
Summe der Auszahlungen	0	-650.000	-100.000	-100.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-650.000	-100.000	-100.000	0
Erläuterungen: Restabwicklung, Baubeschluss HA 25.01.2016 (Drucksache HA-16/004)					

7.26166025: Infrastruktur um das neue Fußballstadion					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	6.300.000	0	0
Summe der Einzahlungen	0	0	6.300.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.250.000	-9.500.000	-11.000.000
Summe der Auszahlungen	0	0	-1.250.000	-9.500.000	-11.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	5.050.000	-9.500.000	-11.000.000
Erläuterungen Einzahlungen: 1. Zuschussrate gemäß öffentlich-rechtlichem Vertrag mit dem Land (Gesamtbeteiligung: 16.000.000) Auszahlungen: Im Ansatz 2017 ist ein Teilbetrag von 250.000 enthalten für PV-Anlage auf Flughafenzaun (Klimaschutzprojekt), siehe auch Aufwendungen im Ergebnishaushalt, THH-24 (APS)					

7.26166028: Hochwasserrückhaltebecken Grafenacker Opfingen (abgeschlossen)					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.810	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-22.810	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-22.810	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.26166029: Stadtbahnbedingte Maßnahmen Endhaltestelle Zähringen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	100.000	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-98.069	0	-50.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.654	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-102.723	0	-50.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.723	0	-50.000	0	0
Erläuterungen: Restlicher Grunderwerb, Baubeschluss GR 14.02.2012 (Drucksache GR-12/051)					

7.26166031: Folgemaßnahme Breisgau-S-Bahn					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-100.000	-500.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-100.000	-500.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-100.000	-500.000	0
Erläuterungen: Beteiligung an umzubauenden Bahnübergängen gemäß Eisenbahnkreuzungsgesetz sowie weiteren baulichen Folgemaßnahmen					

7.26166032: Heinrich-v-Stephan-Str., vier-spuriger Ausbau					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-43.800	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-49	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen	-43.849	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-43.849	0	0	0	0

7.26166033: Schlossberg: Rettungszufahrt Greifenegg					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-530.000	0	0
Summe der Auszahlungen	0	0	-530.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-530.000	0	0
Erläuterungen: Herstellung einer verkehrssicheren Zufahrt für die Gastronomie im Greifenegg Schloßle für den Feuerwehr- und Rettungsfall (BA 2), Baubeschluss GR 06.12.2016 (Drucksache G-16(275))					

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
7.26166035: Folgemaßnahme Stadtbahn Waldkircher Straße					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-100.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	-100.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-100.000	0
Erläuterungen: Planungsrate					

7.26166036: Möslestraße, Rückbau/Ausbau					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-600.000	0
Summe der Auszahlungen	0	0	0	-600.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-600.000	0
Erläuterungen: Ertüchtigung Parkrandstraße (Ausgleichsmaßnahme B-Plan Stadtbahn Rotteckring)					

I265410A0014: 660A Umgestaltung Theatervorplatz					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-50.000	-250.000	-250.000	0
Summe der Auszahlungen	0	-50.000	-250.000	-250.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-50.000	-250.000	-250.000	0

I265410A0024: 660A Stühlinger Brücke					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-500.000	-500.000	-250.000
Summe der Auszahlungen	0	0	-500.000	-500.000	-250.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-500.000	-500.000	-250.000

I265410A0061: 660A Straßenbeleuchtung					
Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-356.768	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.000	-300.000	-300.000	-300.000	0
Summe der Auszahlungen	-364.768	-300.000	-300.000	-300.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-364.768	-300.000	-300.000	-300.000	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
unterhalb Wertgrenze:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.636	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.500	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	9.136	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-137.831	0	-30.000	-30.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-340.407	-240.000	-325.000	-325.000	0
Summe der Auszahlungen	-478.238	-240.000	-355.000	-355.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-469.102	-240.000	-355.000	-355.000	0
Erläuterungen: Darin enthalten sind EDV-Ausstattung, Lichtsignalanlagen, Parkscheinautomaten und sonstiges.					

THH-26

Zusammenfassung Garten- und Tiefbauamt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
	1	2	3	4	5
Garten- und Tiefbauamt:					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen des Teilhaushaltes	1.885.940	1.310.000	8.263.000	1.254.100	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit des Teilhaushaltes	864.218	1.000.000	255.000	350.000	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen des Teilhaushaltes	1.500	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen des Teilhaushaltes	2.751.658	2.310.000	8.518.000	1.604.100	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden des Teilhaushaltes	-636.468	0	-880.000	-30.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen des Teilhaushaltes	-7.652.487	-15.570.000	-14.887.000	-23.795.000	-14.300.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen des Teilhaushaltes	-592.271	-540.000	-625.000	-625.000	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen des Teilhaushaltes	0	-1.005.000	-1.600.000	-2.005.000	-250.000
Gesamtsumme der Auszahlungen des Teilhaushaltes	-8.881.226	-17.115.000	-17.992.000	-26.455.000	-14.550.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen des Teilhaushaltes	-6.129.568	-14.805.000	-9.474.000	-24.850.900	-14.550.000

HAUSHALTSQUERSCHNITT (ERGEBNIS- UND FINANZHAUSHALT)



Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt für das Doppelhaushaltsjahr 2017

Bezeichnung Teilhaushalte	Anteilige ordentliche Erträge		Anteilige ordentliche Aufwen- dungen		Anteilige Fehlbedrags- deckung aus Vorjahren		Erträge aus internen Leistungen		Aufwen- dungen für interne Leistungen		Kalkula- torische Kosten*		Netto- ressourcen- bedarf / -überschuss (Summe Spalten 1 - 6) EUR	
	EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7
THH-01		572.220	-5.327.317	0	4.182.482	-3.509.604								-4.082.219
THH-02	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV	2.406.320	-37.627.526	0	15.933.872	-2.365.472								-21.652.806
THH-03	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	63.410	-1.157.075	0	1.317.763	-180.963								43.135
THH-04	Rechtsamt	287.930	-1.650.679	0	1.349.074	-264.298								-277.973
THH-05	Rechnungsprüfungsamt	78.790	-1.022.968	0	0	-214.146								-1.158.324
THH-06	Pressereferat	12.000	-515.460	0	619.323	-111.939								3.924
THH-07	Management Dezernat II	233.119	-6.368.498	0	0	-888.133								-7.023.512
THH-08	Umweltschutzamt	33.449.274	-52.525.711	0	0	-63.889.964								-82.966.401
THH-09	Amt für Schule und Bildung	72.135.070	-186.545.213	0	0	-11.680.871								-126.091.014
THH-10	Amt für Kinder, Jugend und Familie	3.834.297	-6.535.771	0	6.000	-789.111								-3.484.585
THH-11	Forstamt	128.240	-1.381.470	0	1.313.920	-241.460								-180.771
THH-12	Management Dezernat III	2.122.653	-17.916.968	0	81.880	-8.307.920								-24.020.355
THH-13	Kultur- und Bibliothekswesen	72.631.030	-172.492.800	0	0	-3.269.302								-103.131.072
THH-14	Amt für Soziales und Senioren	42.623.970	-52.731.842	0	1.099.110	-8.408.709								-17.417.471
THH-15	Amt für Migration und Integration	1.079.853	-3.869.616	0	573.644	-964.640								-3.180.759
THH-16	Management Dezernat IV	3.721.510	-14.808.842	0	6.910.478	-1.390.116								-5.566.970
	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung													

Bezeichnung Teilhaushalte	Anteilige ordentliche Erträge		Anteilige ordentliche Aufwen- dungen		Anteilige Fehlbedrags- deckung aus Vorjahren		Erträge aus internen Leistungen		Aufwen- dungen für interne Leistungen		Kalkula- torische Kosten*		Netto- ressourcen- bedarf / -überschuss (Summe Spalten 1 - 6) EUR	
	EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7
THH-17	14.913.330		-37.004.571		0		24.919.845		-19.636.986					-16.808.382
THH-18	11.000.800		-10.288.822		0		0		-4.223.661					-3.511.683
THH-19	791.570		-1.559.245		0		0		-507.206					-1.274.881
THH-20	2.176.827		-12.228.380		0		0		-5.796.651					-15.848.203
THH-21	932.340		-3.906.615		0		0		-884.980					-3.859.255
THH-22	13.378.629		-12.094.035		0		469.257		-1.243.884					509.967
THH-23	0		-567.175		0		703.110		-135.935					0
THH-24	4.554.266		-22.135.733		0		55.362		-2.742.792					-20.268.897
THH-25	3.121.193		-80.178.366		0		91.466.900		-2.637.194					11.772.533
THH-26	19.130.266		-66.778.846		0		1.000.200		-7.716.283					-54.364.663
THH-61	620.746.050		-130.161.475		0		0		0					490.584.575
HAUSHALT	926.124.958		-939.381.020		0		91.840.500		-91.840.500					-13.256.062

* Kalkulatorische Zinsen werden gemäß dem Wahlrecht nach §4 Abs.3 GemHVO nicht im Haushaltsplan angedruckt.

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt für das Doppelhaushaltsjahr 2018

Bezeichnung Teilhaushalte	Anteilige ordentliche Erträge		Anteilige ordentliche Aufwen- dungen		Anteilige Fehlbetrag- deckung aus Vorjahren		Erträge aus internen Leistungen		Aufwen- dungen für interne Leistungen		Kalkula- torische Kosten*		Netto- ressourcen- bedarf / -überschuss (Summe Spalten 1 - 6) EUR	
	EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7
THH-01		572.220		-5.413.575		0		4.232.217		-3.521.451				-4.130.589
THH-02	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV	2.196.970		-39.200.964		0		16.196.725		-2.364.767				-23.172.036
THH-03	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	63.410		-1.185.854		0		1.319.575		-185.636				11.495
THH-04	Rechtsamt	298.990		-1.726.817		0		1.407.662		-271.426				-291.591
THH-05	Rechnungsprüfungsamt	78.790		-1.042.700		0		0		-220.969				-1.184.880
THH-06	Pressereferat	12.000		-529.019		0		634.450		-113.704				3.727
THH-07	Management Dezernat II	259.919		-6.764.662		0		0		-916.422				-7.421.166
THH-08	Umweltschutzamt	33.500.120		-54.723.798		0		0		-64.088.445				-85.312.123
THH-09	Amt für Schule und Bildung	74.930.912		-195.870.727		0		0		-11.869.694				-132.809.509
THH-10	Amt für Kinder, Jugend und Familie	3.834.297		-6.541.350		0		6.000		-794.622				-3.495.675
THH-11	Forstamt	154.070		-1.360.713		0		1.277.778		-248.306				-177.170
THH-12	Management Dezernat III	2.057.824		-18.504.854		0		84.621		-8.332.668				-24.695.077
THH-13	Kultur- und Bibliothekswesen	77.897.010		-181.664.580		0		0		-3.374.013				-107.141.583
THH-14	Amt für Soziales und Senioren	23.029.090		-47.946.283		0		1.111.699		-8.540.155				-32.345.648
THH-15	Amt für Migration und Integration	1.038.097		-3.825.006		0		588.003		-969.292				-3.168.198
THH-16	Management Dezernat IV	3.521.510		-15.389.392		0		7.471.865		-1.408.001				-5.804.018
	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung													

Bezeichnung Teilhaushalte	Anteilige ordentliche Erträge		Anteilige ordentliche Aufwen- dungen		Anteilige Fehlbedrags- deckung aus Vorjahren		Erträge aus internen Leistungen		Aufwen- dungen für interne Leistungen		Kalkula- torische Kosten*		Netto- ressourcen- bedarf / -überschuss (Summe Spalten 1 - 6) EUR	
	EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7
THH-17	14.791.330		-33.198.932		0		25.299.051		-20.013.823				-13.122.374	
THH-18	11.000.800		-10.754.508		0		0		-4.285.765				-4.039.473	
THH-19	791.570		-1.596.834		0		0		-517.136				-1.322.400	
THH-20	2.043.147		-12.535.311		0		0		-5.715.302				-16.207.466	
THH-21	2.280.730		-3.931.615		0		0		-902.418				-2.553.303	
THH-22	12.781.612		-12.295.913		0		468.257		-1.265.966				-312.011	
THH-23	0		-579.518		0		718.028		-138.510				0	
THH-24	4.495.766		-14.446.477		0		55.362		-2.279.252				-12.174.600	
THH-25	3.033.448		-80.779.829		0		91.025.240		-2.582.799				10.696.060	
THH-26	18.596.350		-69.651.827		0		995.200		-7.971.188				-58.031.464	
THH-61	649.983.660		-133.153.945		0		0		0				516.829.715	
HAUSHALT	943.243.642		-954.615.001		0		91.393.840		-91.393.840				-11.371.359	

*Kalkulatorische Zinsen werden gemäß dem Wahlrecht nach §4 Abs.3 GemHVO nicht im Haushaltsplan angedruckt.

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt für das Doppelhaushaltsjahr 2017

Bezeichnung Teilhaushalte	Anteiliger Zahlungs- mittelüber- schuss / -bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit		Einzahlun- gen aus Investitions- tätigkeit		Auszah- lungen aus Investitions- tätigkeit		Einzahlun- gen aus Finanzie- rungstätig- keit		Auszah- lungen aus Finanzie- rungstätig- keit		Anteiliger veranschlag- ter Finanzie- rungsmittel- überschuss / -bedarf (Summe Spalten 1 - 5)		Verpflich- tungser- mächtig- ungen	
	EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7
THH-01		-4.699.528	0	-25.400	0	-4.724.928	0	0	0	0	-4.724.928	0	0	
THH-02	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	-35.271.757	1.355.600	-3.261.800	0	-37.177.957	0	0	0	0	-37.177.957	0	0	
THH-03	Rechtsamt	-1.093.113	0	0	0	-1.093.113	0	0	0	0	-1.093.113	0	0	
THH-04	Rechnungsprüfungsamt	-1.361.721	0	0	0	-1.361.721	0	0	0	0	-1.361.721	0	0	
THH-05	Pressereferat	-943.480	0	0	0	-943.480	0	0	0	0	-943.480	0	0	
THH-06	Management Dezernat II	-503.460	0	0	0	-503.460	0	0	0	0	-503.460	0	0	
THH-07	Umweltschutzamt	-6.116.744	0	0	0	-6.116.744	0	0	0	0	-6.116.744	0	0	
THH-08	Amt für Schule und Bildung	-18.520.798	1.850.000	-14.603.700	0	-11.800.000	0	0	0	0	-11.800.000	0	0	
THH-09	Amt für Kinder, Jugend und Familie	-114.066.944	572.000	-4.242.000	0	-3.375.000	0	0	0	0	-3.375.000	0	0	
THH-10	Forstamt	-2.435.867	0	-154.000	0	-2.589.867	0	0	0	0	-2.589.867	0	0	
THH-11	Management Dezernat III	-1.253.230	0	0	0	-1.253.230	0	0	0	0	-1.253.230	0	0	
THH-12	Kultur- und Bibliothekswesen	-15.957.244	2.300.000	-9.207.200	0	-4.000.000	0	0	0	0	-4.000.000	0	0	
THH-13	Amt für Soziales und Senioren	-99.844.597	0	-55.000	0	-99.899.597	0	0	0	0	-99.899.597	0	0	

Bezeichnung Teilhaushalte	Anteiliger Zahlungs- mittelüber- schuss / -bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlun- gen aus Investitions- tätigkeit	Auszah- lungen aus Investitions- tätigkeit	Einzahlun- gen aus Finanzie- rungstätig- keit	Auszah- lungen aus Finanzie- rungstätig- keit	Anteiliger veranschlag- ter Finanzie- rungsmittel- überschuss / -bedarf (Summe Spalten 1 - 5)	Verpflich- tungser- mächtig- ungen
	EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7
THH-14	-15.654.507	0	-1.725.000	0	0	-17.379.507	0
THH-15	-1.858.446	0	-3.110.000	0	0	-4.968.446	0
THH-16	-9.841.984	0	-490.000	0	0	-10.331.984	0
THH-17	-21.655.468	0	-13.976.410	0	0	-35.631.878	0
THH-18	874.623	0	-130.000	0	0	744.623	0
THH-19	-756.926	0	0	0	0	-756.926	0
THH-20	-9.855.174	478.640	-7.630.000	0	0	-17.006.534	-1.600.000
THH-21	-2.930.790	0	-10.380	0	0	-2.941.170	0
THH-22	2.013.963	22.495.680	-5.180.000	0	0	19.329.643	-1.000.000
THH-23	-567.175	0	0	0	0	-567.175	0
THH-24	-17.553.482	0	-1.347.500	0	0	-18.900.982	0
THH-25	-53.580.595	904.500	-5.884.000	0	0	-58.560.095	-700.000
THH-26	-42.293.535	8.518.000	-17.992.000	0	0	-51.767.535	-14.550.000
THH-61	490.834.575	0	0	39.480.000	-4.036.690	526.277.885	0
ORGA	15.106.594	38.474.420	-89.024.390	39.480.000	-4.036.690	-66	-37.025.000

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt für das Doppelhaushaltsjahr 2018

Bezeichnung Teilhaushalte	Anteiliger Zahlungs- mittelüber- schuss / -bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlun- gen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlun- gen aus Investitions- tätigkeit	Einzahlun- gen aus Finanzie- rungstätig- keit	Auszahlun- gen aus Finanzie- rungstätig- keit	Anteiliger veranschlag- ter Finanzie- rungsmittel- überschuss / -bedarf (Summe Spalten 1 - 5)	Verpflich- tungser- mächtig- ungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
THH-01 Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV	-4.783.671	0	-38.000	0	0	-4.821.671	0
THH-02 Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	-36.980.313	0	-200.000	0	0	-37.180.313	0
THH-03 Rechtsamt	-1.121.891	0	0	0	0	-1.121.891	0
THH-04 Rechnungsprüfungsamt	-1.426.799	0	0	0	0	-1.426.799	0
THH-05 Pressereferat	-963.213	0	0	0	0	-963.213	0
THH-06 Management Dezernat II	-517.019	0	0	0	0	-517.019	0
THH-07 Umweltschutzamt	-6.456.192	0	0	0	0	-6.456.192	0
THH-08 Amt für Schule und Bildung	-20.788.912	1.250.000	-12.928.400	0	0	-32.467.312	-11.800.000
THH-09 Amt für Kinder, Jugend und Familie	-120.548.718	220.000	-4.698.000	0	0	-125.026.718	-3.375.000
THH-10 Forstamt	-2.449.717	0	-154.000	0	0	-2.603.717	0
THH-11 Management Dezernat III	-1.206.643	0	0	0	0	-1.206.643	0
THH-12 Kultur- und Bibliothekswesen	-16.548.340	2.156.170	-7.235.200	0	0	-21.627.370	-4.000.000
THH-13 Amt für Soziales und Senioren	-103.761.003	0	0	0	0	-103.761.003	0

Bezeichnung Teilhaushalte	Anteiliger Zahlungs- mittelüber- schuss / -bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlun- gen aus Investitions- tätigkeit	Auszah- lungen aus Investitions- tätigkeit	Einzahlun- gen aus Finanzie- rungstätig- keit	Auszah- lungen aus Finanzie- rungstätig- keit	Anteiliger veranschlag- ter Finanzie- rungsmittel- überschuss / -bedarf (Summe Spalten 1 - 5)	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	
THH-14	Amt für Migration und Integration	-23.967.783	0	-1.350.000	0	0	-25.317.783	0
THH-15	Management Dezernat IV	-1.876.470	0	-3.152.500	0	0	-5.028.970	0
THH-16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung	-11.065.023	0	-450.000	0	0	-11.515.023	0
THH-17	Stadtkämmerei	-17.960.907	0	-10.634.760	0	0	-28.595.667	0
THH-18	Amt für öffentliche Ordnung	360.895	0	-105.000	0	0	255.895	0
THH-19	Standesamt	-801.381	0	0	0	0	-801.381	0
THH-20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	-10.124.120	657.140	-6.075.000	0	0	-15.541.980	-1.600.000
THH-21	Vermessungsamt	-1.613.896	0	-7.000	0	0	-1.620.896	0
THH-22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	1.288.906	18.878.660	-5.060.000	0	0	15.107.566	-1.000.000
THH-23	Management Dezernat V	-579.518	0	0	0	0	-579.518	0
THH-24	Planung, Entwicklung und Bauen	-9.918.130	0	-2.186.000	0	0	-12.104.130	0
THH-25	Gebäudemanagement Freiburg	-56.979.405	0	-3.588.000	0	0	-60.567.405	-700.000
THH-26	Garten- und Tiefbauamt	-45.434.988	1.604.100	-26.455.000	0	0	-70.285.888	-14.550.000
THH-61	Allgemeine Finanzwirtschaft	517.079.715	0	0	43.180.000	-4.491.420	555.768.295	0
ORGA	Gesamtsumme	20.855.463	24.766.070	-84.316.860	43.180.000	-4.491.420	-6.747	-37.025.000

GESAMTERGEBNISHAUSHALT



Gesamtergebnishaushalt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	368.414.115	339.205.000	386.178.550	399.670.710
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	357.769.705	364.356.910	381.544.222	403.074.166
3	+	Sonstige Transfererträge	14.202.388	9.766.770	11.490.550	11.743.580
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	23.254.924	22.800.720	25.770.350	26.167.770
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.488.381	18.690.490	22.799.566	22.357.846
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.866.068	27.573.342	69.158.170	50.254.290
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.533.096	3.359.590	1.980.360	1.980.390
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.047.535	1.948.960	2.577.900	2.131.400
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	25.568.246	22.123.010	24.625.290	25.863.490
10	=	Ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	847.144.457	809.824.792	926.124.958	943.243.642
11	-	Personalaufwendungen	-164.463.947	-176.184.328	-195.809.963	-204.608.090
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.063.473	-13.517.070	-13.545.700	-13.913.652
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-99.730.946	-108.397.510	-145.318.550	-142.314.410
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-39.806.710	-32.042.593	-47.081.192	-43.453.584
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.242.121	-8.165.000	-4.636.620	-4.806.110
16	-	Transferaufwendungen	-378.731.939	-383.843.330	-436.025.175	-447.183.385
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-100.126.141	-83.790.853	-96.963.820	-98.335.770
18	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-801.165.276	-805.940.684	-939.381.020	-954.615.001
19	=	Ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	45.979.181	3.884.108	-13.256.062	-11.371.359
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 19 und 20)	45.979.181	3.884.108	-13.256.062	-11.371.359
22	+	Außerordentliche Erträge	15.709.283	1.366.620	19.108.390	16.059.930
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	-788.862	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Summe aus 22 und 23)	14.920.421	1.366.620	19.108.390	16.059.930
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 21 und 24)	60.899.602	5.250.728	5.852.328	4.688.571
26		nachrichtl.: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	- 45.979.181	- 3.884.108	0	0
27		nachrichtl.: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	- 14.920.421	- 1.366.620	- 19.108.390	- 16.059.930
28		nachrichtl.: Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	13.256.062	11.371.359

GESAMTFINANZHAUSHALT



Gesamtfinanzhaushalt

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	828.015.311	800.878.322	907.252.356	931.945.236	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-786.996.155	-773.898.091	-892.145.762	-911.089.773	0
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 1 und 2)	41.019.156	26.980.231	15.106.594	20.855.463	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.337.528	3.007.500	15.723.740	5.495.740	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	865.068	1.000.000	255.000	350.000	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	16.114.821	7.515.000	22.495.680	18.878.660	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	60.154	4.500	0	41.670	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	9.955	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 4 bis 8)	20.387.526	11.527.000	38.474.420	24.766.070	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.719.039	-4.598.000	-3.902.000	-2.190.000	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.165.525	-43.057.500	-55.856.700	-56.355.700	-36.775.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.448.684	-6.480.600	-7.315.780	-5.948.900	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-4.730.300	-5.000.000	-5.541.950	-7.427.000	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-8.220.915	-11.017.710	-16.407.960	-12.395.260	-250.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-64.284.463	-70.153.810	-89.024.390	-84.316.860	-37.025.000

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit	-43.896.938	-58.626.810	-50.549.970	-59.550.790	-37.025.000
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf	-2.877.781	-31.646.579	-35.443.376	-38.695.327	-37.025.000
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	20.000.000	37.150.000	39.480.000	43.180.000	0
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-17.537.220	-5.510.000	-4.036.690	-4.491.420	0
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss -/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	2.462.780	31.640.000	35.443.310	38.688.580	0
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-415.001	-6.579	-66	-6.747	-37.025.000

TEILERGEBNISHAUSHALTE



DEZERNAT I



Dezernent



- Dr. Dieter Salomon
- Oberbürgermeister seit 1. Juli 2002
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtwerke Freiburg GmbH
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der badenova AG & Co. KG
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Freiburger Verkehrs AG (VAG)
- Vorsitzender der Wirtschaftsförderung Region Freiburg
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Freiburger Stadtbau GmbH & Co. KG (FSB)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Flugplatz Freiburg-Breisgau GmbH (FFB)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadion Freiburg Objektträgergesellschaft mbH & Co. KG (SFG)
- Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Freiburg – Nördl. Breisgau
- Vorsitzender des Stiftungsrates der kommunalen Stiftungen
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Alten Wache – Haus der badischen Weine GmbH
- Mitglied im Vorstand des Sparkassenverbandes Ba-Wü.
- Mitglied im Verwaltungsrat der L-Bank - Staatsbank für Ba-Wü.
- Stellv. Vorsitzender der Region Freiburg
- Stellv. Vorsitzender des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr (ZRF)
- Mitglied im Präsidium und Stellvertreter des Präsidenten des Deutschen Städtetages
- Präsident des Städtetages Baden-Württemberg
- Mitglied des Europavorstandes von ICLEI – Local Governments for Sustainability

Handlungsfelder

Der Oberbürgermeister ist Vorsitzender des Gemeinderates und leitet die Stadtverwaltung, die fachlich in fünf Dezernate gegliedert ist. Er repräsentiert die Stadt nach Außen und ist verantwortlich für den Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse sowie die innere Organisation der Verwaltung.

Zum Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters gehören sein Büro zur Steuerungsunterstützung, Internationales und Regionales, Recht, Organisation, Haupt- und Personalverwaltung, Ortsverwaltungen, Geschlechtergerechtigkeit, Rechnungsprüfungswesen, Arbeitsschutz, Protokoll, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vergabemanagement und die Stabsstellen Projektgruppe Verwaltungskonzentration, Nachhaltigkeitsmanagement und Stadtjubiläum.

Er ist Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaften mit städtischer Mehrheitsbeteiligung und des regionalen Energieversorgungsunternehmens badenova und vertritt die Stadt in mehreren überregionalen kommunalen Organisationen und Gremien.

Teilhaushalte

▪ THH 1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen.....	S. 201
▪ THH 2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben.....	S. 237
▪ THH 3	Rechtsamt.....	S. 279
▪ THH 4	Rechnungsprüfungsamt.....	S. 287
▪ THH 5	Pressereferat.....	S. 293

GEMEINDERAT, BÜRGERMEISTERAMT UND ORTSVERWALTUNGEN

Verantwortlich: Adrian Hurst



Handlungsfelder

Der Oberbürgermeister ist Vorsitzender des Gemeinderats und leitet die Stadtverwaltung, die fachlich in fünf Dezernate gegliedert ist. Er repräsentiert die Stadt nach außen und ist verantwortlich für den Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse sowie die innere Organisation der Verwaltung. Zum Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters gehören sein Büro zur Steuerungsunterstützung, Internationales und Regionales, Recht, Organisation, Haupt- und Personalverwaltung, Ortsverwaltungen, Geschlechtergerechtigkeit, Rechnungsprüfungswesen, Arbeitsschutz, Protokoll, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vergabemanagement sowie die Stabsstellen Projektgruppe Verwaltungskonzentration, Nachhaltigkeitsmanagement und Stadtjubiläum. Er ist Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaften mit städtischer Mehrheitsbeteiligung und des regionalen Energieversorgungsunternehmens badenova und vertritt die Stadt in mehreren überregionalen kommunalen Organisationen und Gremien.

Der Gemeinderat der Stadt Freiburg besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem und 48 ehrenamtlich tätigen Stadträtinnen und Stadträten. Sie werden direkt von der Bürgerschaft auf fünf Jahre gewählt. Der Gemeinderat ist das Hauptorgan der Stadt. Zur Unterstützung seiner vielfältigen Aufgaben bildet der Gemeinderat verschiedene beschließende und beratende Ausschüsse, beratende Kommissionen und Beiräte sowie den Ältestenrat.

Seit Beginn der 70er Jahre gilt in den eingemeindeten Stadtteilen Ebnet, Hochdorf, Kappel, Lehen, Munzingen, Opfingen, Tiengen und Waltershofen die Ortschaftsverfassung mit Ortschaftsrat, Ortsvorsteher beziehungsweise Ortsvorsteherin und örtlicher Verwaltung. Die Ortschaftsräte werden bei der Kommunalwahl von der Bürgerschaft der jeweiligen Ortschaft auf fünf Jahre gewählt und haben ein Anhörungs- und Vorschlagsrecht bei allen wichtigen Aufgaben der Ortschaft.

Den Ortsverwaltungen sind verschiedene Aufgaben der Stadtverwaltung übertragen. Dazu gehören unter anderem standesamtliche Beurkundungen und Trauungen, An-, Ab- und Ummeldungen, Ausstellung von Ausweisen und Pässen, öffentliche Beurkundungen und Beglaubigungen. Damit wird ein großes Maß an Bürgerbeteiligung und -nähe erreicht. Darüber hinaus fallen Arbeiten im öffentlichen Grün-/ Landschaftsbau, bei den Gemeindestraßen sowie beim Friedhofs- und Bestattungswesen an.

Produktgruppen

- 11.10 Steuerung
- 11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
- 12.22 Einwohnerwesen
- 54.10 Gemeindestraßen
- 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst
- 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
- 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Bürgermeisteramt	5,00		5,00	5,00		5,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Ebnet	2,00	1,93	3,93	1,75	2,18	3,93

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Hochdorf	3,00	3,00	6,00	3,00	3,00	6,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Kappel	1,00	3,25	4,25	1,00	3,25	4,25

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Lehen	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	4,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Munzingen	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	4,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Opfingen	2,00	2,50	4,50	2,00	2,50	4,50

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Tiengen	1,50	3,00	4,50	1,50	3,00	4,50

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Waltershofen	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	4,00

Ausblick

In den Ortsverwaltungen werden in deutlichem Umfang Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort erbracht und eine hohe Bürgerbeteiligung erreicht. Ziel ist der Erhalt der Qualität dieses Bürgerservices.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Diese Position enthält u. a. Verwaltungs- und Benutzungsgebühren der Ortsverwaltungen.
- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Hierin enthalten sind Miet- und Verkaufserträge der Ortsverwaltungen. Durch geänderte Zuordnung der Sachkonten ergibt sich ein Rückgang im Vergleich zum Ansatz 2016.
- zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Diese Position enthält u. a. Erstattungen der Eigenbetriebe z.B. des Eigenbetriebs Friedhöfe an die Ortsverwaltungen sowie Rückzahlungen aus Fraktionszuschussabrechnungen.

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Beinhaltet u.a. die gegenüber DHH 2015/16 erhöhten Gelder für den Pauschalbetrag und den Pro-Kopf-Betrag für besonderen Sachaufwand der Ortschaften (Basisberechnung je OV: 10.000,00 EUR Pauschalbetrag plus 1,50 EUR je Einwohner/in). Ferner sind hier Aufwendungen für Fahrzeuge, Unterhaltung, EDV und Fortbildung der Ortsverwaltungen enthalten.
- zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
Hierin enthalten sind u.a. satzungsgemäße Mietkosten-, Sachkosten- und Personalkostenzuschüsse an die Gemeinderatsfraktionen:

	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Mietkostenzuschuss	12.661	15.000	17.000	17.000
Sachkostenzuschuss	276.600	276.600	276.600	276.600
Personalkostenzuschuss	577.584	611.040	606.120	619.290
Summe	866.845	902.640	899.720	912.890

Ferner enthalten sind jährliche Aufwandsentschädigungen z. B. für ehrenamtliche Tätigkeit des Gemeinderates (622.000 EUR), der Ortschaftsräte (206.000 EUR) und jährliche Sitzungsgelder für die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner (25.000 EUR) - (vgl. Produktgruppe Steuerung 11.10).

Darüber hinaus Geschäftsaufwendungen für Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen.

THH-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	160	0	160	160
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	67.948	68.150	66.040	66.040
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	123.841	158.290	128.630	128.630
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	388.160	132.930	377.390	377.390
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	580.108	359.370	572.220	572.220
11	-	Personalaufwendungen	-3.127.275	-2.980.783	-3.030.888	-3.091.041
12	-	Versorgungsaufwendungen	-399.721	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-187.913	-262.690	-305.860	-306.120
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-55.853	-3.750	-55.730	-57.844
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-25.160	-3.020	-1.750	-1.750
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.875.787	-1.887.700	-1.933.090	-1.956.820
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-5.671.710	-5.137.943	-5.327.317	-5.413.575
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-5.091.602	-4.778.573	-4.755.097	-4.841.355
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-5.091.602	-4.778.573	-4.755.097	-4.841.355
24	=	Erträge aus internen Leistungen	4.425.168	3.413.650	4.182.482	4.232.217
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.151.345	-3.368.450	-3.509.604	-3.521.451
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	1.273.823	45.200	672.878	710.766
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-3.817.779	-4.733.373	-4.082.219	-4.130.589

Budget THH 1 - Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen

		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Bürgermeisteramt					
1	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	73.414	48.650	73.410	73.410
2	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-1.239.820	-958.576	-1.021.443	-1.049.123
3	darunter Personalaufwand	-998.224	-928.066	-973.323	-991.503
4	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1 und 2)	-1.166.406	-909.926	-948.033	-975.713
5	Erträge aus internen Leistungen	1.228.025	1.069.310	996.755	1.023.710
6	Aufwendungen für interne Leistungen	-16.154	-34.100	-15.913	-15.913
7	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 5 und 6)	1.211.871	1.035.210	980.842	1.007.797
8	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 3 und 7)	45.465	125.284	32.809	32.084

Teilbudget Gemeinderat					
9	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	189.057	8.800	189.060	189.060
10	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-1.548.773	-1.586.500	-1.591.166	-1.605.156
11	darunter Personalaufwand	0	0	0	0
12	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 9 und 10)	-1.359.716	-1.577.700	-1.402.106	-1.416.096
13	Erträge aus internen Leistungen	1.643.687	1.266.210	1.649.390	1.662.180
14	Aufwendungen für interne Leistungen	-186.150	-282.090	-228.987	-228.987
15	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 13 und 14)	1.457.537	984.120	1.420.403	1.433.193
16	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 12 und 15)	97.821	-593.580	18.297	17.097

		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Ortsverwaltung Ebnet					
17	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	29.733	30.320	30.240	30.240
18	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-288.770	-302.888	-272.039	-274.756
19	darunter Personalaufwand	-210.075	-235.728	-193.990	-197.313
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 17 und 18)	-259.037	-272.568	-241.799	-244.516
21	Erträge aus internen Leistungen	149.747	118.960	153.923	154.967
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-317.836	-312.610	-344.899	-346.210
23	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 21 und 22)	-168.089	-193.650	-190.976	-191.243
24	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 20 und 23)	-427.126	-466.218	-432.775	-435.759

Teilbudget Ortsverwaltung Hochdorf					
25	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	55.064	49.800	55.060	55.060
26	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-451.147	-367.577	-466.343	-472.299
27	darunter Personalaufwand	-327.975	-284.687	-362.023	-369.672
28	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 25 und 26)	-396.083	-317.777	-411.283	-417.239
29	Erträge aus internen Leistungen	255.383	169.540	264.519	265.525
30	Aufwendungen für interne Leistungen	-508.017	-493.770	-551.253	-552.914
31	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 29 und 30)	-252.634	-324.230	-286.734	-287.389
32	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 28 und 31)	-648.717	-642.007	-698.017	-704.628

		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Ortsverwaltung Kappel					
33	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	25.842	27.000	25.780	25.780
34	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-335.115	-322.612	-334.757	-340.658
35	darunter Personalaufwand	-254.867	-262.292	-260.663	-266.463
36	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 33 und 34)	-309.273	-295.612	-308.977	-314.878
37	Erträge aus internen Leistungen	196.344	120.950	200.285	202.086
38	Aufwendungen für interne Leistungen	-89.892	-82.010	-104.899	-106.422
39	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 37 und 38)	106.452	38.940	95.386	95.664
40	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 36 und 39)	-202.821	-256.672	-213.591	-219.214

Teilbudget Ortsverwaltung Lehen					
41	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	33.446	23.810	22.770	22.770
42	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-404.110	-292.077	-259.956	-266.033
43	darunter Personalaufwand	-301.797	-236.347	-181.501	-184.356
44	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 41 und 42)	-370.664	-268.267	-237.186	-243.263
45	Erträge aus internen Leistungen	285.658	154.640	213.783	216.798
46	Aufwendungen für interne Leistungen	-324.107	-325.780	-307.646	-308.934
47	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 45 und 46)	-38.449	-171.140	-93.863	-92.136
48	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 44 und 47)	-409.113	-439.407	-331.049	-335.399

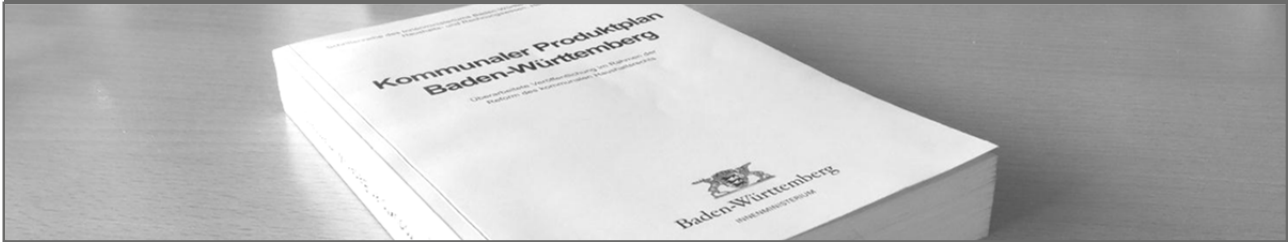
		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Ortsverwaltung Munzingen					
49	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	39.215	30.290	38.030	38.030
50	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-334.172	-315.040	-315.490	-321.852
51	darunter Personalaufwand	-250.106	-251.360	-239.344	-245.010
52	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 49 und 50)	-294.957	-284.750	-277.460	-283.822
53	Erträge aus internen Leistungen	113.042	97.540	124.865	125.099
54	Aufwendungen für interne Leistungen	-328.557	-418.610	-359.626	-362.054
55	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 53 und 54)	-215.515	-321.070	-234.761	-236.955
56	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 52 und 55)	-510.472	-605.820	-512.221	-520.777

Teilbudget Ortsverwaltung Opfingen					
57	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	38.468	44.000	44.170	44.170
58	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-356.464	-343.688	-358.460	-365.771
59	darunter Personalaufwand	-263.902	-271.618	-277.301	-283.612
60	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 50 und 51)	-317.996	-299.688	-314.290	-321.601
61	Erträge aus internen Leistungen	293.760	183.540	298.857	300.393
62	Aufwendungen für interne Leistungen	-538.513	-590.810	-672.020	-673.433
63	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 61 und 62)	-244.753	-407.270	-373.163	-373.040
64	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 60 und 63)	-562.749	-706.958	-687.453	-694.641

		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Ortsverwaltung Tiengen					
65	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	48.088	47.600	47.380	47.380
66	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-355.567	-333.101	-363.784	-369.647
67	darunter Personalaufwand	-259.577	-256.801	-273.556	-279.812
68	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 57 und 58)	-307.479	-285.501	-316.404	-322.267
69	Erträge aus internen Leistungen	98.147	120.120	107.730	108.447
70	Aufwendungen für interne Leistungen	-419.868	-412.010	-457.486	-458.722
71	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 61 und 62)	-321.721	-291.890	-349.756	-350.275
72	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 60 und 63)	-629.200	-577.391	-666.160	-672.542

Teilbudget Ortsverwaltung Waltershofen					
73	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	47.781	49.100	46.320	46.320
74	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-357.772	-315.884	-343.878	-348.280
75	darunter Personalaufwand	-260.751	-253.884	-269.187	-273.300
76	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 65 und 66)	-309.991	-266.784	-297.558	-301.960
77	Erträge aus internen Leistungen	161.375	112.840	172.373	173.012
78	Aufwendungen für interne Leistungen	-422.251	-416.660	-466.876	-467.863
79	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 69 und 70)	-260.876	-303.820	-294.503	-294.851
80	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 68 und 71)	-570.867	-570.604	-592.061	-596.811

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.10 Steuerung

Verantwortlich: Adrian Hurst

Der Produktgruppe sind die Kosten für den Gemeinderat und seine Ausschüsse, das Bürgermeisteramt, die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher sowie den Ortschaftsrat zugeordnet.

Gewählter Gemeinderat (48 Mitglieder) und 8 Ortschaftsräte (100 Mitglieder), 8 ehrenamtliche Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher gemäß Ortschaftsverfassung: Aufwandsentschädigungen für Stadträtinnen und Stadträte, sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in den Ausschüssen, Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte und Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, Sach-, Personal- und ggf. Mietkostenzuschüsse an Fraktionen.



- 11.10.01 Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse
- 11.10.01 Ortsvorsteher / Ortschaftsrat / Repräsentation

11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement

Verantwortlich: Bernhard Sänger (Ortsverwaltung Ebnet)
Christoph Lang-Jakob (Ortsverwaltung Hochdorf)
Hermann Dittmers (Ortsverwaltung Kappel)
Bernhard Schätzle (Ortsverwaltung Lehen)
Rolf Hasenfratz (Ortsverwaltung Munzingen)
Silvia Schumacher (Ortsverwaltung Opfingen)
Maximilian Schächtele (Ortsverwaltung Tiengen)
Petra Zimmermann (Ortsverwaltung Waltershofen)

- 11.24.02 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke

12 Sicherheit und Ordnung

12.22 Einwohnerwesen

Verantwortlich: siehe Produktgruppe 11.24

- 12.22.04 Bürgerservice

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

54.10 Gemeindestraßen

Verantwortlich: siehe Produktgruppe 11.24

- 54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen

54.50 Straßenreinigung und Winterdienst

Verantwortlich: siehe Produktgruppe 11.24

- 54.50.01 Straßenreinigung
- 54.50.02 Winterdienst

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Verantwortlich: siehe Produktgruppe 11.24

- 55.10.00 Grün-Freizeitflächen

55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

Verantwortlich: siehe Produktgruppe 11.24

- 55.30.00 Friedhof

SCHLÜSSELPRODUKT

Verantwortlich: **Adrian Hurst**
Amtsleiter Haupt- und Personalamt



- **Teilhaushalt 1** Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV's
- **Produktbereich 11** Innere Verwaltung
- **Produktgruppe 11.10** Steuerung

- **Schlüsselprodukt** **11.10.01 Steuerung**

Produktbeschreibung

Oberbürgermeister, Beigeordnete, Gemeinderat, Ausschüsse, Fraktionen, Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen, Ortschaftsräte und Ortschaftsrätinnen

Handlungsfeld/Nachhaltigkeitsziel



- Handlungsfeld:** 1. Governance
- Nachhaltigkeitsziel:** 1.2 Die Bürgerbeteiligung erreicht einen Querschnitt der Gesellschaft, nicht nur die bisher politisch aktiven Bevölkerungsgruppen

Auftragsgrundlage

- **Gesetzliche Grundlage:** Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg
- **Gemeinderatsbeschlüsse:** Beschlüsse des Gemeinderates zur Hauptsatzung und zur Aufwandsentschädigungssatzung

Beitrag des Amtes zur Zielerreichung

Das Haupt- und Personalamt unterstützt einen Querschnitt der Gesellschaft beim Mitwirken an politischen Prozessen durch den Einbezug von sachkundigen/sachverständigen Einwohnerinnen/Einwohnern in die Gremienarbeit des Gemeinderates. Zudem sind die verschiedenen städtischen Gremien mit entsprechenden Beteiligungsmöglichkeiten in die politischen Entscheidungsprozesse integriert.

Kennzahl zur Messung der Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl/ Beschreibung der Wirkung	Ist- wert 2015	Plan wert 2016	Plan wert 2017	Plan wert 2018
Querschnitt der Stadtgesellschaft						
Anzahl sachkundige / sachverständige Einwohnerinnen/ Einwohner in den städtischen Gremien	Personen	Die Anzahl der sachkundigen und sachverständigen Einwohnerinnen/Einwohner in den städtischen Gremien bildet ab, inwieweit außer den Stadträtinnen und Stadträten weitere Bürgerinnen und Bürger an den politischen Entscheidungsprozessen beteiligt sind.	158	158	158	158
Durchschnittlicher Frauenanteil in den städtischen Gremien	%	Der durchschnittliche Anteil von Frauen in den städtischen Gremien ist ein Indikator für die Vereinbarkeit der Gremienarbeit mit Beruf und Familie, ferner zeigt dieser Indikator auch auf, ob ein Querschnitt der Stadtbevölkerung erreicht wird.	35,8	35,8	37	37

Stand der Werte (Datum): 29.07.2016

Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Folgenden sind die Leistungen innerhalb des Schlüsselproduktes 11.10.01 und die investiven Maßnahmen dargestellt, die der Zielerreichung des Nachhaltigkeitszieles „1.2 Die Bürgerbeteiligung erreicht einen Querschnitt der Gesellschaft, nicht nur die bisher politisch aktiven Bevölkerungsgruppen“ dienen.

Leistungen zur Zielerreichung

- **Einbeziehung von sachkundigen / sachverständigen Einwohnerinnen und Einwohnern in die Gremienarbeit des Gemeinderates:** Personalkosten

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	-	-	-	-
Aufwand in EUR	- 24.150	- 22.000	- 25.000	- 25.000
Saldo / Ergebnis in EUR	- 24.150	- 22.000	- 25.000	- 25.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

- **Unterschiedliche städtische Gremien mit entsprechenden Beteiligungsmöglichkeiten:** Personal- und Sachkosten

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	-	-	-	-
Aufwand in EUR	- 617.475	- 616.800	- 622.000	- 622.000
Saldo / Ergebnis in EUR	- 617.475	- 616.800	- 622.000	- 622.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

- **Aufrechterhaltung der 8 Ortschaften und ihrer gewählten Ortschaftsräte; Anhörung der Ortschaftsräte zu bestimmten Themen im Gemeinderat bzw. in den Ausschüssen; Fragestunde für die Bürgerschaft: Personalkosten**

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	-	-	-	-
Aufwand in EUR	- 204.000	- 204.000	- 206.000	- 206.000
Saldo / Ergebnis in EUR	- 204.000	- 204.000	- 206.000	- 206.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

Gesamt: Aufwendungen und Erträge der Leistungen in den Jahren 2015 bis 2018 zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles 1.2:

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	-	-	-	-
Aufwand in EUR	- 845.625	- 842.800	- 853.000	- 853.000
Saldo / Ergebnis in EUR	- 845.625	- 842.800	- 853.000	- 853.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

Kennzahl zur Messung der Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Maßnahmen-bezogene Kennzahlen	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschreibung der Wirkung	Ist-wert 2015*	Plan-wert 2016	Plan-wert 2017	Plan-wert 2018
Sachkundige / Sachverständige Einwohnerinnen/Einwohner						
Anzahl sachkundige / sachverständige Einwohnerinnen/ Einwohner in den städtischen Gremien	Personen	Die Maßnahme trägt dazu bei, die Bürgerschaft an den politischen Prozessen zu beteiligen. Zudem wird die Transparenz der Gremienarbeit erhöht.	158	158	158	158
Durchschnittlicher Frauenanteil im Gemeinderat	%	Der durchschnittliche Anteil von Frauen im Gemeinderat, in den städtischen Ausschüssen und in den Ortschaftsräten ist ein Indikator für die Vereinbarkeit der Gremienarbeit mit Beruf und Familie. Ferner zeigt dieser Indikator auch auf, ob ein Querschnitt der Stadtbevölkerung erreicht wird.	33,3	35,4	37,5	37,5
Durchschnittlicher Frauenanteil in den städtischen Ausschüssen	%		35,7	37	39	39
Durchschnittlicher Frauenanteil in den Ortschaftsräten	%		33	33	33	33
Anzahl Anhörungspunkte in Ortschaftsräten	Anhörungspunkte	Die Maßnahme trägt dazu bei, einen höheren Anteil der Bürgerschaft an den politischen Prozessen zu beteiligen. Zudem wird die Transparenz der Arbeit der Ortschaftsräte erhöht	168	115	170	115

Stand der Werte (Datum): 29.07.2016

Handlungsfeld/Nachhaltigkeitsziel



Handlungsfeld: 1. Teilhabe
Nachhaltigkeitsziel: 1.4 Die Bürgerbeteiligung wird nach Qualitätskriterien wie z.B. Fairness, Transparenz und Chancengleichheit gestaltet.

Auftragsgrundlage

- **Gesetzliche Grundlage:** Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg
- **Gemeinderatsbeschlüsse:** Beschlüsse des Gemeinderates zur Hauptsatzung, zur Fraktionsfinanzierungssatzung und zur Aufwandsentschädigungssatzung

Beitrag des Amtes zur Zielerreichung

Der Beitrag des Haupt- und Personalamtes besteht in der Information, Aufbereitung und Schaffung von Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Freiburg, die Stadträtinnen und Stadträte sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl/ Beschreibung der Wirkung	Istwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Querschnitt der Stadtgesellschaft						
Anteil öffentlicher Tagesordnungspunkte in den Gemeinderats-sitzungen	%	Der Anteil öffentlicher Tagesordnungspunkte in den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen gibt Auskunft über die Transparenz kommunalpolitischer Entscheidungsprozesse.	94,7	92,0	92,0	92,0
Anteil öffentlicher Tagesordnungspunkte in den Ausschusssitzungen	%		32,1	40,0	60,0	60,0

Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl/ Beschreibung der Wirkung	Ist- wert 2015	Plan wert 2016	Plan wert 2017	Plan wert 2018
Anteil öffentlicher Vorberatungen an allen Vorberatungen (in Anteil öffentlicher TOPs enthalten)	%	Seit Mai 2016 werden die Neuerungen aus der Gemeindeordnung Baden-Württemberg durch die Änderung der bisherigen Praxis bei Vorberatungen aufgegriffen, mit dem Ziel mehr Tagesordnungspunkte als bisher öffentlich vorzubereiten.	0,0	10,0	30,0	30,0

Stand der Werte (Datum): 29.07.2016

Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Folgenden sind die Leistungen innerhalb des Schlüsselproduktes 11.10.01 und die investiven Maßnahmen dargestellt, die der Zielerreichung des Nachhaltigkeitszieles „1.4 Die Bürgerbeteiligung wird nach Qualitätskriterien wie z.B. Fairness, Transparenz und Chancengleichheit gestaltet“ dienen.

1. Leistungen zur Zielerreichung

- **Ratsinformationssystem:** Offenes, jederzeit nutzbares Angebot des Ratsinformationssystems für die Bürgerschaft, die Stadträtinnen und Stadträte und die Verwaltung mit Tagesordnungen, Vorlagen und Beschlüssen seit 1993; frühzeitige Veröffentlichung von Tagesordnungen und Vorlagen im Vorfeld der Sitzungen: Sachkosten

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	-	-	-	-
Aufwand in EUR	- 4.787	- 4.000	- 5.500	- 5.500
Saldo / Ergebnis in EUR	- 4.787	- 4.000	- 5.500	- 5.500

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

- **Turnusmäßige Gespräche des Oberbürgermeisters mit der Bürgerschaft in den Stadtteilen / Ortschaften:** Sachkosten
Die Kosten sind in THH 2 enthalten (Repräsentation)

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	-	-	-	-
Aufwand in EUR	- 1.900	- 2.000	- 2.400	- 2.400
Saldo / Ergebnis in EUR	- 1.900	- 2.000	- 2.400	- 2.400

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

- **Finanzielle Förderung der Fraktionsarbeit:** Personal-, Sach- und Mietkosten

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	14.865	6.600	6.000	6.000
Aufwand in EUR	- 866.845	- 902.640	- 899.720	- 912.890
Saldo / Ergebnis in EUR	- 851.980	- 896.040	- 893.720	- 906.890

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

Gesamt: Aufwendungen und Erträge der Leistungen in den Jahren 2015 bis 2018 zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles 1.4:

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	14.865	6.600	6.000	6.000
Aufwand in EUR	- 871.632	- 906.640	- 905.220	- 918.390
Saldo / Ergebnis in EUR	- 856.767	- 900.040	- 899.220	- 912.390

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes/der Produktgruppe: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

2. Investive Maßnahmen zur Zielerreichung

▪ **Ausbau des Ratsinformationssystems mit zwei weiteren Modulen**

Anteilige Auszahlungen und Einzahlungen in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	-	-	-	-
Aufwand in EUR	-	- 10.000	- 10.000	- 10.000
Saldo / Ergebnis in EUR	-	- 10.000	- 10.000	- 10.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen für die Maßnahmen: Summe der auf diese Leistungen bezogenen, investitionsbezogenen Werte des Teilfinanzhaushalts

Kennzahl zur Messung der Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Maßnahmen- bezogene Kennzahlen	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschreibung der Wirkung	Ist- Wert 2015	Plan- Wert 2016	Plan- wert 2017	Plan- wert 2018
Ratsinformationssystem						
Besuchende des Ratsinfor- mations- systems pro Jahr	Personen	Das Ratsinformationssystem ermöglicht der breiten Bevölkerung einen Zugang zu den Informationen der kommunalpolitischen Gremienarbeit	83.000	85.000	90.000	100.000
Gespräche mit der Bürgerschaft in den Stadtteilen						
Anzahl der Ge- spräche des Oberbürger- meisters mit der Bürgerschaft	Gesprä- che mit der Bür- gerschaft	Die Maßnahme trägt dazu bei, in den Austausch mit der Bürgerschaft zu treten, sie zu informieren und an den politischen Prozessen zu beteiligen.	4	4	4	4
Finanzielle Förderung Fraktionsarbeit						
Geschäftsaus- gaben je Frakti- on/Gruppierung	EUR	Die Maßnahme trägt dazu bei, die ehrenamtliche Arbeit aller gewählten Vertreterinnen und Vertreter im Gemeinderat zu unterstützen und gegenüber der Bürgerschaft transparent und informativ aufzubereiten.	108.356	112.829	112.465	114.111

Stand der Werte 29.07.2016

Gender Budgeting in Schlüsselprodukten



I. Angaben zum Schlüsselprodukt

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse

Daten zur Nutzung des Schlüsselprodukts nach Geschlecht	Männlich %	Weiblich %	Absolute Zahl
<u>Stadträtinnen und Stadträte</u>	62,5	37,5	48
unter 30 Jahren	80,0	20,0	5
30 bis 50 Jahre	40,0	60,0	10
50 bis 65 Jahre	68,4	31,6	19
65 Jahre und älter	64,3	35,7	14
<u>Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte</u>	67,0	33,0	100
unter 30 Jahren	66,7	33,3	3
30 bis 50 Jahre	71,0	29,0	31
50 bis 65 Jahre	62,5	37,5	48
65 Jahre und älter	72,2	27,8	18
<u>Sachkundige und sachverständige Einwohnerinnen/ Einwohner in städtischen Gremien (2009-2014)</u>	59,7	40,3	158

Daten zur Nutzung des Schlüsselprodukts nach Geschlecht	Männlich %	Weiblich %	Absolute Zahl
Verteilung der Mittel in Euro (geschlechterdifferenziert pro Kopf) ab 08/2014	63,1	36,9	15.873,23 EUR pro Kopf
<u>Stadträtinnen und Stadträte</u>	62,5	37,5	13.655,00 EUR pro Kopf
<u>Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte</u>	67,0	33,0	2.060,00 EUR pro Kopf
<u>Sachkundige und sachverständige Einwohnerinnen/Einwohner in Ausschüssen (2009-2014)</u>	59,7	40,3	158,23 EUR pro Kopf

Grundlagen für das Verwaltungshandeln

Gemeinderatsbeschluss	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Pflichtleistung	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Freiwillige Leistung	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Ermessensspielraum	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Gestaltungsspielraum	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>

Genderziele

- In internen, in politischen und öffentlichen Entscheidungs- und Beratungsgremien sowie bei der Entsendung von Personen in externe Gremien, Aufsichtsräte, Jurys und Podien eine geschlechtsspezifisch und lebenslagenorientiert ausgewogene Vertretung von Frauen und Männern fördern
- Die aktive und öffentliche Mitwirkung am politischen und zivilgesellschaftlichen Leben für Frauen und Männer aus allen Gruppen der Gesellschaft fördern

Nutzungsziele des Amtes

- Stetige und kontinuierliche Angleichung des Anteils von Frauen und Männern

Erläuterung

- Das Schlüsselprodukt wird im Wesentlichen von den Mitgliedern der kommunalen Gremien genutzt. Daher werden die Daten der Stadträtinnen und Stadträte, der Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie der sachkundigen und sachverständigen Einwohnerinnen/Einwohner in Ausschüssen erhoben.

II. Angaben zum Personal bezogen auf das Schlüsselprodukt

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse

Verteilung von Führungspositionen nach Geschlecht	Männlich %	Weiblich %	Absolute Zahl
<u>Dezernenten und Dezernentinnen + Oberbürgermeister</u>	80,0	20,0	5
<u>Fraktionsvorsitzende</u>	71,4	28,6	7
<u>Stv. Fraktionsvorsitzende</u>	45,5	54,5	11
<u>Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen</u>	75,0	25,0	8

Gleichstellungsziele

- Die Vereinbarkeit von Beruf, Privat- und Familienleben fördern

Nutzungsziele des Amtes

- Stetige und kontinuierliche Angleichung des Anteils von Frauen und Männern in den jeweiligen Führungspositionen.

Erläuterung des Amtes

Führungspositionen in Bezug auf das Schlüsselprodukt sind der Oberbürgermeister, die Dezernenten, die Fraktionsvorsitzenden, die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden sowie die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher

Erläuterungen zur Verteilung der Mittel

Die einzelnen Gruppen erhalten folgende Mittel von der Stadt Freiburg im Breisgau:

Stadträtinnen und Stadträte

- **Stadträtinnen und Stadträte**
 - alle Stadträtinnen und Stadträte erhalten eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 850,00 EUR pro Monat, eine Regio-Jahresnetzkarte, einen Zuschuss für einen Internet-Anschluss von 15,00 EUR monatlich und auf Nachweis eine monatliche Pauschale von 150,00 EUR für die Betreuung von Kindern oder die Pflege von Familienangehörigen im häuslichen Bereich
 - Fraktionsvorsitzende erhalten zusätzlich 850,00 EUR monatlich
 - stellvertretende Fraktionsvorsitzende erhalten zusätzlich je nach Größe der Fraktion monatlich 637,50 EUR / 425,00 EUR / 215,50 EUR
- **Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte**

Alle Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte erhalten eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 170,00 EUR pro Monat und auf Nachweis eine monatliche Pauschale von 50,00 EUR für die Betreuung von Kindern oder die Pflege von Familienangehörigen im häuslichen Bereich
- **Sachkundige und sachverständige Einwohnerinnen und Einwohner in Ausschüssen**

Sachkundige und sachverständige Einwohnerinnen und Einwohner erhalten pro Sitzungsteilnahme 35,00 EUR und auf Nachweis 35,00 EUR je Sitzung für die Betreuung von Kindern oder die Pflege von Familienangehörigen im häuslichen Bereich

THH-01 Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV
PG1110-01 Steuerung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3	0	3	3
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	815	36.060	814	814
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	268.348	23.390	262.470	262.470
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	269.165	59.450	263.287	263.287
11	-	Personalaufwendungen	-1.409.286	-1.316.513	-1.317.440	-1.341.115
12	-	Versorgungsaufwendungen	-262.152	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.345	-132.240	-156.063	-156.062
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-5.740	-3.750	-5.346	-7.174
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-12.061	-897	-458	-458
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.644.669	-1.672.813	-1.691.741	-1.715.011
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-3.395.253	-3.126.214	-3.171.048	-3.219.820
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-3.126.088	-3.066.764	-2.907.761	-2.956.533
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-3.126.088	-3.066.764	-2.907.761	-2.956.533
24	=	Erträge aus internen Leistungen	3.632.301	3.113.370	3.395.202	3.444.937
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-362.928	-488.831	-436.334	-439.222
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	3.269.373	2.624.539	2.958.868	3.005.714
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	143.285	-442.225	51.107	49.182

THH-01
PG1124-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV
Gebäudemanagement

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	69	0	69	69
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.385	1.380	1.390	1.390
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	117.245	118.330	122.160	122.160
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.908	6.000	5.370	5.370
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	124.607	125.710	128.989	128.989
11	-	Personalaufwendungen	-430.288	-427.779	-449.231	-461.072
12	-	Versorgungsaufwendungen	-10.714	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-49.847	-53.411	-60.695	-60.643
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-13.972	0	-14.684	-14.668
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-476	-178	-140	-140
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.002	-15.878	-21.461	-21.436
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-525.299	-497.247	-546.212	-557.957
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-400.692	-371.537	-417.223	-428.969
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-400.692	-371.537	-417.223	-428.969
24	=	Erträge aus internen Leistungen	792.867	300.280	787.280	787.280
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.255.098	-2.397.580	-2.498.221	-2.498.733
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-1.462.231	-2.097.300	-1.710.941	-1.711.453
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.862.923	-2.468.837	-2.128.164	-2.140.421

THH-01
PG1222-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV
Einwohnerwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	14	0	14	14
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	66.563	66.770	64.650	64.650
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.031	3.900	3.906	3.906
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.879	26.630	10.330	10.330
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	84.488	97.300	78.901	78.901
11	-	Personalaufwendungen	-827.116	-839.845	-801.145	-814.774
12	-	Versorgungsaufwendungen	-114.339	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.578	-45.979	-35.796	-36.239
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-15.201	0	-13.315	-14.331
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-6.061	-1.901	-1.088	-1.088
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-192.188	-191.479	-200.553	-201.072
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.183.482	-1.079.204	-1.051.897	-1.067.503
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.098.994	-981.904	-972.997	-988.603
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.098.994	-981.904	-972.997	-988.603
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-416.532	-406.420	-458.773	-466.261
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-416.532	-406.420	-458.773	-466.261
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.515.527	-1.388.324	-1.431.769	-1.454.864

THH-01
PG5410-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV
Gemeindestraßen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9	0	5	5
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	194	0	103	103
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.212	3.870	200	200
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	10.415	3.870	308	308
11	-	Personalaufwendungen	-85.053	-111.473	-39.537	-40.438
12	-	Versorgungsaufwendungen	-824	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.595	-7.009	-9.456	-8.964
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4.621	0	-2.418	-2.275
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-200	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.749	-1.136	-861	-861
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-106.041	-119.617	-52.272	-52.538
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-95.625	-115.747	-51.964	-52.230
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-95.625	-115.747	-51.964	-52.230
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-18.721	-18.423	-7.726	-7.734
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-18.721	-18.423	-7.726	-7.734
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-114.346	-134.170	-59.691	-59.964

THH-01
PG5450-01

**Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV
Straßenreinigung und Winterdienst**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	6	6
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	137	137
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	10.010	10.010
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	10.154	10.154
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-48.559	-49.666
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-4.682	-4.695
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-2.710	-2.606
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-1.012	-1.012
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	0	0	-56.963	-57.979
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	0	0	-46.809	-47.826
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	0	0	-46.809	-47.826
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-10.211	-10.243
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	0	0	-10.211	-10.243
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	0	-57.020	-58.069

THH-01
PG5510-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV
Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	58	0	56	56
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.316	0	1.270	1.270
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.374	0	1.326	1.326
11	-	Personalaufwendungen	-213.828	-181.720	-225.284	-230.953
12	-	Versorgungsaufwendungen	-275	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.406	-20.466	-27.653	-27.789
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-11.365	0	-12.118	-11.663
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-5.767	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.928	-636	-2.277	-2.277
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-258.568	-202.821	-267.331	-272.683
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-257.194	-202.821	-266.005	-271.356
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-257.194	-202.821	-266.005	-271.356
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-43.628	-29.846	-43.643	-43.770
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-43.628	-29.846	-43.643	-43.770
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-300.823	-232.668	-309.648	-315.127

THH-01
PG5530-01

**Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV
Friedhofs- und Bestattungswesen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6	0	6	6
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	240	0	240	240
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.813	73.040	89.010	89.010
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	90.059	73.040	89.256	89.256
11	-	Personalaufwendungen	-161.705	-103.453	-149.691	-153.022
12	-	Versorgungsaufwendungen	-11.418	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.142	-3.585	-11.514	-11.729
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4.954	0	-5.139	-5.127
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-597	-44	-65	-65
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.251	-5.758	-15.185	-15.152
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-203.068	-112.840	-181.594	-185.095
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-113.008	-39.800	-92.338	-95.839
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-113.008	-39.800	-92.338	-95.839
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-54.437	-27.349	-54.696	-55.488
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-54.437	-27.349	-54.696	-55.488
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-167.446	-67.149	-147.034	-151.327

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.10 Steuerung				
Produkt 11.10.01 Steuerung / Ortsvorsteher / Ortschaftsrat / Repräsentation				
Erträge	269.165	59.450	263.287	263.287
Aufwendungen	-3.395.253	-3.126.214	-3.171.048	-3.219.820
Saldo Erträge - Aufwendungen	-3.126.088	-3.066.764	-2.907.761	-2.956.533
SUMME Produktgruppe 11.10 Steuerung				
Erträge	269.165	59.450	263.287	263.287
Aufwendungen	-3.395.253	-3.126.214	-3.171.048	-3.219.820
SALDO Erträge - Aufwendungen	-3.126.088	-3.066.764	-2.907.761	-2.956.533
Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement				
Produkt 11.24.02 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke				
Erträge	124.607	125.710	128.989	128.989
Aufwendungen	-525.299	-497.247	-546.212	-557.957
Saldo Erträge - Aufwendungen	-400.692	-371.537	-417.223	-428.969
SUMME Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement				
Erträge	124.607	125.710	128.989	128.989
Aufwendungen	-525.299	-497.247	-546.212	-557.957
SALDO Erträge - Aufwendungen	-400.692	-371.537	-417.223	-428.969
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen				
Produkt 12.22.04 Bürgerservice				
Erträge	84.488	97.300	78.901	78.901
Aufwendungen	-1.183.482	-1.079.204	-1.051.897	-1.067.503
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.098.994	-981.904	-972.997	-988.603
SUMME Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen				
Erträge	84.488	97.300	78.901	78.901
Aufwendungen	-1.183.482	-1.079.204	-1.051.897	-1.067.503
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.098.994	-981.904	-972.997	-988.603

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV				
Produktgruppe 54.10 Gemeindestraßen				
Produkt 54.10.01 Bereitstellung / Betrieb von Gemeindestraßen				
Erträge	308	3.870	308	308
Aufwendungen	-51.278	-45.974	-52.272	-52.538
Saldo Erträge - Aufwendungen	-50.970	-42.104	-51.964	-52.230
Produkt 54.10.07 Stadtreinigung				
Erträge	10.083	0	0	0
Aufwendungen	-40.455	-37.811	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	-30.372	-37.811	0	0
Produkt 54.10.08 Winterdienst				
Erträge	24	0	0	0
Aufwendungen	-14.308	-35.832	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	-14.284	-35.832	0	0
SUMME Produktgruppe 54.10 Gemeindestraßen				
Erträge	10.415	3.870	308	308
Aufwendungen	-106.041	-119.617	-52.272	-52.538
SALDO Erträge - Aufwendungen	-95.625	-115.747	-51.964	-52.230
Produktgruppe 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst				
Produkt 54.50.01 Straßenreinigung				
Erträge	0	0	10.082	10.082
Aufwendungen	0	0	-42.447	-43.205
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-32.365	-33.124
Produkt 54.50.02 Winterdienst				
Erträge	0	0	72	72
Aufwendungen	0	0	-14.515	-14.774
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-14.444	-14.702
SUMME Produktgruppe 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst				
Erträge	0	0	10.154	10.154
Aufwendungen	0	0	-56.963	-57.979
SALDO Erträge - Aufwendungen	0	0	-46.809	-47.826

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
Produktgruppe 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau				
Produkt 55.10.00 Grün- / Freizeitflächen				
Erträge	1.374	0	1.326	1.326
Aufwendungen	-258.568	-202.821	-267.331	-272.683
Saldo Erträge - Aufwendungen	-257.194	-202.821	-266.005	-271.356
SUMME Produktgruppe 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau				
Erträge	1.374	0	1.326	1.326
Aufwendungen	-258.568	-202.821	-267.331	-272.683
SALDO Erträge - Aufwendungen	-257.194	-202.821	-266.005	-271.356
Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen				
Produkt 55.30.00 Friedhof				
Erträge	90.059	73.040	89.256	89.256
Aufwendungen	-203.068	-112.840	-181.594	-185.095
Saldo Erträge - Aufwendungen	-113.008	-39.800	-92.338	-95.839
SUMME Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen				
Erträge	90.059	73.040	89.256	89.256
Aufwendungen	-203.068	-112.840	-181.594	-185.095
SALDO Erträge - Aufwendungen	-113.008	-39.800	-92.338	-95.839
Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	580.108	-359.370	572.220	572.220
Aufwendungen	-5.671.710	5.137.943	-5.327.317	-5.413.575
Saldo Erträge - Aufwendungen	-5.091.602	4.778.573	-4.755.097	-4.841.355

ZENTRALE FUNKTIONEN UND SONDERAUFGABEN

Verantwortlich Büro des Oberbürgermeisters: Helga Mayer-Salomon
Verantwortlich Haupt- und Personalamt: Adrian Hurst



Handlungsfelder

Die Handlungsfelder des Büros des Oberbürgermeisters umfassen insbesondere die Beratung und Unterstützung des Oberbürgermeisters bei der strategischen und politischen Steuerung der Gesamtverwaltung, einschließlich der städtischen Gesellschaften sowie der überregionalen Organisationen und Gremien, außerdem die Koordination und Steuerung des gesamten Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters und von Projekten mit grundsätzlicher Bedeutung für die Stadt.

Die direkt dem Oberbürgermeister zugeordnete Projektgruppe Verwaltungskonzentration koordiniert und steuert das gesamtstädtische Projekt „Neues Verwaltungszentrum“ mit u. a. folgenden Maßnahmen: Neubau des Rathauses im Stühlinger, notwendige Organisationsmaßnahmen für die Zusammenführung der städtischen Ämter in einen Standort, Öffentlichkeitsarbeit.

Die verwaltungsinterne Zuständigkeit zur Steuerung des Freiburger Nachhaltigkeitsprozesses liegt seit Januar 2011 bei der dem Oberbürgermeister zugeordneten Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement Freiburg (NHM FR) mit dem Ziel, Nachhaltigkeit sukzessive als gesamtstädtische Querschnittsaufgabe kommunalen Handelns zu verankern. Ihr obliegt zudem die Geschäftsführung des Nachhaltigkeitsrates.

Die Stadt Freiburg feiert im Jahr 2020 „900 Jahre Stadtgründung“. Der Geschäftsstelle Stadtjubiläum, die direkt dem Oberbürgermeister zugeordnet ist, obliegt die Ideenfindung, Projektentwicklung, Kommunikation, Geschäftsführung der Ausschüsse und Arbeitsgruppen sowie die Vorbereitung und Umsetzung des Projekts Stadtjubiläum.

Beim Haupt- und Personalamt sind neben der Beratung und Unterstützung des Oberbürgermeisters vor allem die Betreuung und Verwaltungsabwicklung des Gemeinderats und seiner vielfältigen Gremien, die strategische Personalplanung, die Personalgewinnung, die Fort- und Weiterbildung, die Personalverwaltung, die Bezügeabrechnung und das Gesundheitsmanagement für die gesamte Stadtverwaltung angesiedelt. Ferner werden die zentrale Organisation des Verwaltungsmanagements und die zentralen technischen Dienste wie Postverteilung, Vervielfältigungsstelle und Registraturen wahrgenommen sowie das neue

Rathaus im Stühlinger in diesen Punkten betreut. Darüber hinaus ist hier die zentrale Beschaffung sowie das betriebliche Mobilitätsmanagement für die Stadtverwaltung, die Bürgerberatung im Innenstadtrathaus und das Telefonservicecenter der Stadtverwaltung angesiedelt.

Im Referat für Internationale Kontakte und Protokoll werden offizielle Empfänge und Veranstaltungen der Stadt organisiert und die Ordensverfahren durchgeführt, die Kontaktpflege im Rahmen der internationalen Kooperationen wahrgenommen, gemeinsame Programme inhaltlich abgestimmt und organisiert sowie Delegationsreisen vorbereitet. Das städtische Greencity-Büro ist hier zugeordnet und koordiniert die Besuchsprogramme der Gastdelegationen sowie die Fachkonferenz LocalRenewables gemeinsam mit dem ICLEI-Europabüro.

Die Pressesprecherin des Oberbürgermeisters organisiert u. a. die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Oberbürgermeisters (z. B. Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, Interviews, Mediensprechstunden), koordiniert die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei gesamtstädtisch bedeutsamen und/oder übergreifenden Themen und bereitet Namenstexte, Grußworte usw. für Publikationen vor. Ferner sind im Büro für Kommunikation die inhaltliche, personelle und organisatorische Zuständigkeit für den gesamten Internet-Auftritt der Stadt sowie die inhaltliche Verantwortung für das Amtsblatt angesiedelt.

Der Arbeitsschutz berät die Verantwortlichen der Stadt Freiburg in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Er unterstützt sie bei der Erstellung/Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilungen, bei der Ausbildung von Sicherheitsbeauftragten sowie bei Schulungen und Unterweisungen.

Beim Vergabemanagement liegt die Zuständigkeit für die rechtssichere Durchführung aller formellen städtischen Vergabeverfahren. Das Vergabemanagement berät und unterstützt alle Dienststellen bei vergaberechtlichen Fragestellungen, koordiniert die städtischen Vertragsbedingungen für Vergabeverfahren und führt das gesamtstädtische Vergabebuch, das dem Vergabecontrolling und der Korruptionsprävention dient. Darüber hinaus wird vom Vergabemanagement jährlich ein Vergabebericht erstellt, der dem Oberbürgermeister sowie der Fachdezernentin und den Fachdezernenten als Steuerungsinstrument dient.

Die Stadt Freiburg hat sich das Ziel gesetzt, Artikel 3, Absatz 2, Satz 2 des Grundgesetzes (GG) umzusetzen: In Artikel 3 GG - hier ist insbesondere die Erweiterung in Absatz 2, Satz 2 zu beachten - heißt es: (2) „Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“ Diese Aufgaben werden bei der Stadt Freiburg von der Geschäftsstelle Gender Mainstreaming, der Kontaktstelle Frau und Beruf und der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau wahrgenommen. Der Tätigkeitsbereich der Kontaktstelle Frau und Beruf wurde aufgrund neuer Förderkonditionen des baden-württembergischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau seit 2016 auf den Ortenaukreis ausgeweitet und heißt neu: Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein.

Der Gesamtpersonalrat ist die Interessensvertretung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung; er ist an Maßnahmen beteiligt, die über den Bereich einer Dienststelle hinausgehen sowie an verschiedenen Projekten und Arbeitsgruppen (§ 54 und § 91 Landespersonalvertretungsgesetz Baden-Württemberg).

Produktgruppen

- 11.10 Steuerung
- 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
- 11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling
- 11.14 Zentrale Funktionen
- 11.20 Organisation und EDV
- 11.21 Personalwesen
- 11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
- 11.26 Zentrale Dienstleistungen
- 11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 12.22 Einwohnerwesen
- 28.10 Sonstige Kulturpflege
- 54.60 Parkierungseinrichtungen
- 57.50 Tourismus (hier: Stadtjubiläum 2020)

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kom- munikation/ Referat für Internationale Kontakte und Protokoll/ Nachhaltig- keitsmanagement / PG Verwaltungs- konzentration	71,20	69,70	140,90	78,20	71,25	149,45

Neuschaffungen: + 5,0 Stellen (2,0 für Interner Arbeitsmarkt - Verstetigungen// 2,5 für Bezügerechnung/ Personalverwaltung - davon 1,9 Umwandlung Befristungen// 0,5 für OB-Büro)

Unterjährige Änderung der Planstellenzuordnung: + 1,0 Stelle von THH 2/ Personalreserve (Neuausrichtung Registraturwesen)// + 1,8 Stellen von THH 5/ Pressereferat zu Büro für Kommunikation// + 0,75 Stellenanteile von THH 12/ Stadtbibliothek (Korrektur der Zuordnung)

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Personalreserve/ Nachwuchskräfte	176,05	103,81	279,86	199,55	141,41	340,96

Neuschaffungen: + 62,10 Stellen (15,0 für Schonarbeitsplätze// 30,0 für Übernahme Nachwuchskräfte Bachelor of Arts Public Management bzw. Nachwuchskräfte Verwaltungsfachangestellte// 17,10 Poolstellen für eventuelle künftige Zuwanderungen von Flüchtlingen)

Unterjährige Änderung der Planstellenzuordnung: + 0,5 Stellenanteile von THH 7/Umweltschutzamt (Korrektur der Zuordnung)// -1,0 Stelle zu THH 2 (Neuausrichtung Registraturwesen)

Einsparung: -0,5 Stellenanteile (freigewordene Stelle Wanderungsbilanz FF2015)

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Beurlaubte	103,00	10,00	113,00	103,00	20,00	123,00

Neuschaffungen: + 10,0 Stellen (Personalreservestellen für beurlaubte Erzieher/innen)

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Vergabemanagement	4,00	4,00	8,00	4,00	4,00	8,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Gesamtpersonalrat	1,00	3,00	4,00	1,00	3,00	4,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Arbeitsschutz		4,13	4,13		4,13	4,13

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Geschäftsstelle Gender Mainstreaming		1,00	1,00		1,00	1,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Kontaktstelle Frau und Beruf		2,76	2,76		4,01	4,01

Neuschaffungen: + 1,25 Stellen (Ausweitung gemäß Gemeinderatsbeschluss - Umwandlung Zeitvertrag/ Befristungen)

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Stelle zur Gleichberechtigung der Frau		2,00	2,00		2,00	2,00

Ausblick

- Die Schwerpunktsetzung in den Handlungsfeldern des Büros des Oberbürgermeisters orientiert sich an den jeweiligen Beratungs- und Unterstützungsleistungen für den Oberbürgermeister bei der strategischen und politischen Steuerung der Gesamtverwaltung. Hierbei und bei Projekten mit grundsätzlicher Bedeutung für die Stadt wird kontinuierlich an einer Verbesserung der dezernatsübergreifenden Abstimmungsprozesse gearbeitet.
- Für das Haupt- und Personalamt liegen einige Aufgabenschwerpunkte in der immer anspruchsvolleren Personalbedarfsdeckung inklusive einer umfangreichen Ausbildung und Personalbindung (quantitative und qualitative Verbesserungen) auch unter Berücksichtigung des demografischen Wandels, der weiteren organisatorischen Begleitung des Verwaltungsneubaus (1. und 2. Stufe), der Gestaltung der Verwaltungsmodernisierung und in der Optimierung der zentralen Beschaffung sowie den Aufbau eines betrieblichen Mobilitätsmanagements. Ferner stehen die Ausschreibung und kommunalrechtliche Organisation der Besetzung der Stellen des Oberbürgermeisters und dreier Beigeordneten an (mit Ausnahme des Dezernates II).
- Der Arbeitsschutz führt die Einführung eines Ereignismanagement-Systems zur Aufarbeitung der Unfälle weiter, ebenso wird die Verbreitung und Nutzung von Notfallkarten für gefährdete Beschäftigte initiiert. Die Sicherheit von allein Arbeitenden, der Ausbau des Hautschutzmangements, die weitere Etablierung des Notfallmanagements, inklusive geeigneter Verfahren zur Gewaltprävention und die Vorbereitung zur Einführung einer Arbeitsschutz-Software werden als weitere Ziele für die Jahre 2017/18 anvisiert.

- Relevant für die Arbeit des Vergabemanagements ist, dass mit der Umsetzung der EU-Richtlinie über die öffentliche Auftragsvergabe und der EU-Richtlinie über die Vergabe von Bau- und Dienstleistungskonzessionen zum 18.04.2016 in deutsches Recht eine grundsätzlich neue Struktur im Vergaberecht geschaffen wurde. Konkret bedeutet dies, dass
 - durch die Zusammenführung der VOL/A und der VOF in die VgV künftig nicht mehr zwischen freiberuflichen Dienstleistungen und sonstigen Dienstleistungen unterschieden wird,
 - die Grundsätze für Inhouse-Vergaben, öffentliche Partnerschaften und Konzessionsvergaben nunmehr erstmals gesetzlich geregelt wurden,
 - für EU-Verfahren erstmals Regelungen aufgenommen wurden, in welchen Fällen bei Änderungen während der Vertragslaufzeit, ein neues Verfahren zu erfolgen hat.

- Von der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau und der Geschäftsstelle Gender Mainstreaming wird intern und extern die Geschlechterperspektive in die Gesamtpolitik der Stadt Freiburg aufgenommen und bei Entscheidungen auf die unterschiedlichen Lebenslagen von Frauen und Männer geachtet. Geschlechterfragen sollen integraler und verbindlicher Bestandteil des Denkens, Entscheidens und Handelns aller Beteiligten werden. Um bedarfsgerechte Angebote und bessere Rahmenbedingungen für die Erwerbstätigkeit von Frauen zu erreichen, wurde hierzu außerdem die Kontaktstelle Frau und Beruf eingerichtet.

- Beim Gesamtpersonalrat steht ein erneuter Umzug der Geschäftsstelle an.

- Aufgrund des personellen Wechsels in der Leitung des Büros für Kommunikation und der organisatorischen Neuaufstellung zum 01.06.2016 mit der Zuordnung der Online-Redaktion erfolgt auch eine inhaltliche Neupositionierung. Ziel ist es, den städtischen Online-Auftritt zur direkten Kommunikation einschließlich der sozialen Netzwerke stärker als Plattform der Information und Bürgerbeteiligung einzusetzen und insoweit die klassischen Medien der Partizipation zu ergänzen. Auf die bisherige Aufbauarbeit in der Zuständigkeit des Pressereferats wird dabei ausdrücklich Bezug genommen. Durch die organisatorische Zuordnung der Online-Redaktion direkt zum beim Oberbürgermeister angesiedelten Büro für Kommunikation wird die Bedeutung als Querschnittsaufgabe weiter unterstrichen.

- PG Verwaltungskonzentration: Die 1. Baustufe des neuen Rathauses im Stühlinger soll bis Jahresende 2017 bezogen sein. Die weiterführende 2. Baustufe soll bis zum geplanten Baubeschluss im Jahr 2018 konzipiert werden. Ein intensives Controlling der Kosten und Realisierung der funktionalen Vorgaben ist in dieser Zeit erforderlich. Parallel dazu sind umfangreiche organisatorische Fragestellungen zu klären. So ist beispielsweise die Belegungsplanung der unterschiedlichen Gebäude und Baustufen auf der Basis der Aufgaben und Zahl der Mitarbeitenden zu aktualisieren und die Beratung für die Bürgerschaft möglichst effizient im Erdgeschoss der zweiten Stufe zu organisieren.

- Referat für Internationale Kontakte und Protokoll: Die im Jahr 2015 neu abgeschlossenen Partnerschaften mit Tel Aviv, Wiwili und Suwon sollen inhaltlich weiter ausgestaltet und mit neuen Projekten gefüllt werden. Dazu sollen auch die im Jubiläumsjahr „50 Jahre diplomatische Beziehungen Deutschland – Israel“ neu geschaffenen Kontakte zu Gruppen in Tel Aviv und Freiburg weiter gefestigt und das Thema „start up's“ aufgegriffen werden. Für diese Aktivitäten wurde Freiburg als eine von 4 deutschen Städten von Israelischen

Botschafter ausgezeichnet. Für das Jahr 2017 wird weiter das 50-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Padua einen besonderen Schwerpunkt bilden und ein besonderes Thema beim Markt der Partnerstädte 2017 sein. Auch hierzu sollen die bisherigen Kontakte von Schulen und Vereinen aufgegriffen und neue Kontakte geknüpft werden. Weiter soll die internationale Kooperation im Bereich der Nachhaltigkeit mit neuen Programmen gestärkt und der Bereich der Entwicklungspolitik stärker in den Vordergrund gerückt werden.

- Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement: Mit der 2017 anstehenden Ratifizierung der modifizierten Freiburger Nachhaltigkeitsziele wird die Stadt Freiburg einen Beitrag zu den global gültigen Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen leisten. Sie werden als Grundlage zum Monitoring des gesamtstädtischen Nachhaltigkeitsprozesses, insbesondere zur Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsbewertung, Nachhaltigkeitsberichterstattung und doppischer Nachhaltigkeitssteuerung dienen. Im Zuge dessen werden die Mitglieder des Freiburger Nachhaltigkeitsrates als Multiplikatoren in die Stadtgesellschaft zur aktiven Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele eingebunden. Dieses Vorgehen ermöglicht kommunales Handeln transparent und messbar an Zielen einer nachhaltigen Entwicklung auszurichten und gesamtstädtisch zu verankern.
- Aufgabenschwerpunkt der Geschäftsstelle Stadtjubiläum wird in 2017 die Entwicklung eines inhaltlichen Konzeptes zu „900 Jahre Freiburg“ auf Grundlage eines breit angelegten Dialoges sein. Daneben gilt es Strukturen und Konzepte u.a. für die Bereiche Kommunikation, Sponsoring und Marketing zu entwickeln. In 2018 wird der Schwerpunkt auf der Projektentwicklung und Projektauswahl sowie auf der Umsetzung des Kommunikationskonzeptes liegen.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge)
Hierin enthalten sind ein Zuschuss für Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement in Höhe von 129.050,00 EUR für 2017 und 46.210,00 EUR für 2018 (vgl. Produktgruppe Steuerung 11.10), jährliche Zuschüsse für die Arbeit der Kontaktstelle Frau und Beruf in Höhe von 184.400 EUR (vgl. Produktgruppe Zentrale Funktionen 11.14), sowie FAG-Ausgleich für die Ausbildung gehobener Verwaltungsdienst (vgl. Produktgruppe Personalwesen 11.21).
- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Diese Position enthält Erträge aus Verwaltungsgebühren im Bereich des Bürgerservices (vgl. Produktgruppe Einwohnerwesen 12.22).

- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Hierin enthalten sind u.a. Mieterträge für die TouristInformation FWTM (vgl. Produktgruppe Grundstücks- und Gebäudemanagement 11.24), Nebenkostensatz der Kantine Innenstadtrathaus (vgl. Produktgruppe Zentrale Dienstleistungen 11.26), sowie Erträge aus dem Verkauf von „Rathausartikeln“ (vgl. Produktgruppe Zentrale Funktionen 11.14). Die Absenkung gegenüber dem Ergebnis 2015 und dem Ansatz 2016 ist auf einen Rückgang der Vermietungen von Räumlichkeiten im Rathaus (Trauungen, Veranstaltungen) zurückzuführen.
- zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Diese Position enthält u.a. Erstattungen von Eigenbetrieben und Gesellschaften für erbrachte Leistungen im Personalwesen (z.B. Verwaltung, Bezügeabrechnung) und Steuerungsunterstützung (z. B. Nachhaltigkeitsmanagement, OB-Büro) sowie Altersteilzeitersätze der Bundesagentur für Arbeit und erstmals Kostenerstattung für die kommunale Gleichstellungsbeauftragte. Die Erstattungen des Arbeitsamtes für förderfähige Nachbesetzungen der Altersteilzeitfälle laufen aus, woraus sich ein Rückgang im Vergleich zum Ergebnis 2015 ergibt.

Aufwendungen

- zu Nr. 11 (Personalaufwendungen)
Im Personalaufwand THH 2 sind alle Personalaufwendungen enthalten, die auf den folgenden Seiten einzeln in den Teilbudgets des THH 2 nochmals aufgeführt sind.

In den Personalaufwendungen des Teilbudgets vom Haupt- und Personalamt und der angeschlossenen Dienststellen sind auch das zentrale Ausbildungsbudget mit etwas erhöhtem Ansatz wegen der neuen Studiengänge für Bauwesen und soziale Arbeit und auch die sogenannte Personalreserve veranschlagt. Veränderungen in der Personalreserve ergeben sich durch eine Absenkung (u.a. zur Gegenfinanzierung der Erhöhung des Job-Ticket-Zuschusses gem. GR-Beschluss) sowie einer Erhöhung für 2017 und 2018 vorübergehend zentral veranschlagte Auswirkung der neuen Entgeltordnung (2017: 1,3 Mio. EUR; 2018: 1,68 Mio. EUR). Ab dem DHH 2019 /2020 werden die Aufwendungen für die Entgeltordnung ganz normal dezentral in den Teilhaushalten der Ämter veranschlagt sein.

- zu Nr. 12 (Versorgungsaufwendungen)
Diese Position enthält den zentral veranschlagten Versorgungsaufwand für die Pensionäre (Versorgungs- und Beihilfeaufwand). Im Ist (Ergebnis 2015) erfolgt die Verrechnung durch Umlage in die Teilhaushalte.
- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
 - Erstmalige Sachaufwendungen für das Stadtjubiläum 2020 (2017: 144.740 EUR; 2018: 201.500 EUR).
Der Aufwand ist wie folgt aufgeteilt:

Aufwandsart	Beispiele	Planwert 17	Planwert 18
Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	Reparaturen, Wartungsverträge Drucker, Kleinanschaffungen etc.	5.500	5.500
Mieten und Pachten	Kopierer, Drucker	3.300	3.300
Fortbildung		2.000	2.000
Bes. Verwaltungs-/Betriebsaufwand	Umsetzung vorbereitende Maßnahmen für das Stadtjubiläum: Werkverträge, Workshops, Gesprächsrunden, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, sowie interne Geschäftskosten wie z.B. Gästebewirtung	105.000	158.000
Geschäftsaufwendungen	Bürobedarf, Telefon, Handy, Literatur	13.940	17.700
Reisekosten		15.000	15.000
Gesamt:		144.740	201.500

- Projektbezogene Aufwendungen des Nachhaltigkeitsmanagements (2017: 129.050 EUR; 2018: 46.210 EUR), Gegenfinanzierung ist bei Nr. 2 dargelegt.
- Die zentralen Büromöbelaufwendungen werden hier veranschlagt, führen aber im Jahresvollzug bei den einzelnen Teilhaushalten zu Rechnungsergebnissen, für die die Anschaffungen getätigt wurden. Insofern ist beim Rechnungsergebnis 2015 für die Dienststellen im Teilhaushalt 2 nur der Betrag von rund 8.860,00 EUR gebucht. Der Ansatz für 2017 und 2018 beläuft sich aber auf jeweils 150.000,00 EUR und ist somit gegenüber den Vorjahren, wegen den Möbelbeschaffungen für das neue Rathaus im Stühlinger, deutlich reduziert.
- Repräsentation (inklusive Partnerschaften, Ehrungen, Förderung Wiwili) 2017: 685.900 EUR und 2018: 675.900 EUR (vgl. Produktgruppe zentrale Funktionen 11.14, betrifft Referat für Internationale Kontakte und Protokoll).
- Kosten für die Ausbildung bei der Stadt Freiburg (inklusive gemeinnütziges Bildungsjahr) 144.000 EUR (vgl. Produktgruppe Personalwesen 11.21 dort Produkt Ausbildung – Zahl der betreuten Auszubildenden und Freiwilligendienstleistenden: 2015: 244).
- Fachübergreifende Fortbildung und Qualifizierung (inklusive Gender Mainstreaming) mit Führungsnachwuchsprogramm, Nachwuchskräfteprogramm im mittleren und gehobenen Verwaltungsdienst, Aufstiegsverfahren Beschäftigte u.a.: 2017: 530.000 EUR; 2018: 575.000 EUR (vgl. Produktgruppe Personalwesen 11.21, dort Produkt Fortbildung). Notwendige Steigerung bei den Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für die Beschäftigten (2017: +125.000 EUR; 2018:

- +170.000 EUR für verstärkten Qualifizierungsbedarf im Bereich interkultureller Kompetenz, Ausbau der Nachwuchskräftequalifizierung, erhöhter Qualifizierungsbedarf wegen großer Zahl neuer Beschäftigter, bereichsspezifische Qualifizierungen im Zusammenhang mit zahlreichen organisatorischen Entwicklungen und ämter-spezifischen Bedarfen).
- Mittelumschichtung in Höhe von rund 235.000 EUR im Jahr 2018 für Einrichtung eines zentralen Fahrzeugpools (vgl. Drucksache G-16/064)
 - Ferner weitere Aufwendungen zur Aufrechterhaltung und Verwaltung des Betriebs der Ämter und Dienststellen (u.a. Datenverarbeitung, Fachfortbildung, Mieten, Leasing, Beschaffungen, Fahrzeuge) des Teilhaushaltes 2.
- zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)
Darin sind u. a. Zuschüsse an Dritte enthalten. Die Einzeldarstellung erfolgt in der Gesamtübersicht „Zuschüsse an Dritte“.
- zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
- Gemäß Gemeinderatsbeschluss (vgl. G-16/064) Umsetzung des Personenmobilitätskonzepts für die Stadtverwaltung erhöht sich der zentral veranschlagte Aufwand für den Zuschuss zum Job-Ticket: 2017/18 auf jährlich 350.000 EUR; Erhöhung gegenüber Vorjahren um 180.000 EUR p.a. Gegenfinanzierung erfolgt über Einsparungen beim Personalaufwand / Personalreserve und über Mehrerträge bei der Parkraumbewirtschaftung THH 25.
 - Personalbedarfsdeckung: Erhöhter Bedarf bei Stellenbesetzungsverfahren inklusive notwendiger Assessment Center-Elemente. Auswirkung des demografischen Wandels und der aufwendigen Verfahren bei Besetzung von Führungspositionen, höhere Medien- und Beraterkosten (z.B. Headhunter bei Spitzenpositionen), gezieltes Marketing zur Personalrekrutierung 2017: 535.000 EUR; 2018: 540.000 EUR (vgl. Produktgruppe Personalwesen 11.21, dort Produkt Personalbedarfsdeckung); die Mittel mussten gegenüber dem Haushaltsansatz 2016 um rund 140.000 EUR erhöht werden.
 - Externe Beratung im Rahmen der Organisation 2017: 462.940 EUR; 2018: 512.940 EUR (vgl. Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV) – z.B. Fortsetzung der stadtweiten Einführung Enterprise Content Management, Dokumentenverwaltungssystem, Organisationsuntersuchungen GMF, AKI, GuT, ALW und Abt. III AMI (Betreuung / Management Flüchtlingsunterkünfte), Neues Verwaltungszentrum Stufe 2 (u.a. Bürokonzepte, Kundensteuerung, Sicherheitskonzept). Die Mittel mussten gegenüber dem Haushaltsansatz 2016 erhöht werden.

- Portokosten für die gesamte Stadtverwaltung 2017: 530.080 EUR; 2018: 513.260 EUR (vgl. Produktgruppe Zentrale Dienstleistungen 11.26)
- Städtische Mitgliedschaften 2017: 255.220 EUR; 2018: 260.230 EUR
Die Einzeldarstellung erfolgt in der Gesamtübersicht „Mitgliedsbeiträge“.
- Ferner sonstige Aufwendungen aller Ämter und Dienststellen (Geschäftsaufwendungen u. a.) des Teilhaushaltes 2.

THH-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	300.154	162.160	358.150	275.310
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	25.716	20.550	25.000	25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	98.821	107.720	90.300	85.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.218.664	1.371.492	1.844.370	1.811.360
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	30.340	88.500	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	2.643.355	1.692.262	2.406.320	2.196.970
11	-	Personalaufwendungen	-12.770.378	-16.339.155	-18.686.938	-19.633.742
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.049.134	-13.517.070	-13.545.700	-13.913.652
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.103.451	-2.128.125	-2.616.860	-2.835.810
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-15.724	-62.250	-27.778	-13.510
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-193.434	-159.230	-180.080	-180.080
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.961.538	-2.129.450	-2.570.170	-2.624.170
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-19.093.660	-34.335.280	-37.627.526	-39.200.964
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-16.450.305	-32.643.018	-35.221.206	-37.003.994
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-16.450.305	-32.643.018	-35.221.206	-37.003.994
24	=	Erträge aus internen Leistungen	15.340.230	12.400.710	15.933.872	16.196.725
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.655.949	-1.735.940	-2.365.472	-2.364.767
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	13.684.282	10.664.770	13.568.400	13.831.958
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-2.766.023	-21.978.248	-21.652.806	-23.172.036

Budget THH 2 - Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Haupt- und Personalamt / Büro des Oberbürgermeisters Dr. Salomon / Büro für Kommunikation und internationale Kontakte / Nachhaltigkeitsmanagement / Projektgruppe Verwaltungskonzentration / Stabsstelle Stadtjubiläum					
1	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	2.464.780	1.516.700	2.087.450	1.889.530
2	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-17.596.809	-32.848.261	-35.880.214	-37.432.898
3	darunter Personalaufwand	-11.447.288	-14.945.571	-17.100.329	-18.020.417
4	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1 und 2)	-15.132.029	-31.331.561	-33.792.764	-35.543.368
5	Erträge aus internen Leistungen	13.752.454	11.165.960	14.255.143	14.515.315
6	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.510.643	-1.496.870	-2.195.846	-2.186.411
7	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 5 und 6)	12.241.811	9.669.090	12.059.297	12.328.904
8	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 4 und 7)	-2.890.218	-21.662.471	-21.733.467	-23.214.464

Teilbudget Vergabemanagement					
9	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	14.950	2.412	36.370	24.940
10	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-533.186	-507.836	-469.991	-486.673
11	darunter Personalaufwand	-474.509	-498.401	-437.011	-454.553
12	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 9 und 10)	-518.236	-505.424	-433.621	-461.733
13	Erträge aus internen Leistungen	648.928	407.910	645.231	646.831
14	Aufwendungen für interne Leistungen	-74.706	-72.620	-81.983	-85.487
15	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 13 und 14)	574.222	335.290	563.248	561.344
16	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 12 und 15)	55.986	-170.134	129.627	99.611

		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Gesamtpersonalrat					
17	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	24.715	25.160	25.160	25.160
18	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-268.597	-164.653	-261.276	-266.170
19	darunter Personalaufwand	-243.691	-147.913	-242.036	-246.930
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 17 und 18)	-243.882	-139.493	-236.116	-241.010
21	Erträge aus internen Leistungen	265.084	193.610	245.445	250.937
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-36.437	-27.390	-40.743	-42.026
23	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 21 und 22)	228.647	166.220	204.702	208.911
24	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 20 und 23)	-15.235	26.727	-31.414	-32.099

Teilbudget Arbeitsschutz					
25	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	5.438	21.590	5.440	5.440
26	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-205.447	-339.533	-353.524	-359.993
27	darunter Personalaufwand	-194.030	-328.253	-338.991	-345.563
28	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 25 und 26)	-200.009	-317.943	-348.084	-354.553
29	Erträge aus internen Leistungen	318.880	256.200	371.935	371.935
30	Aufwendungen für interne Leistungen	-35.428	-46.730	-41.403	-42.465
31	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 29 und 30)	283.452	209.470	330.532	329.470
32	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 28 und 31)	83.443	-108.473	-17.552	-25.083

		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Stelle zur Gleichberechtigung der Frau*					
33	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	0	0	42.500	42.500
34	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-261.346	-256.485	-166.407	-176.835
35	darunter Personalaufwand	-210.393	-211.165	-137.287	-147.715
36	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 33 und 34)	-261.346	-256.485	-123.907	-134.335
37	Erträge aus internen Leistungen	311.235	287.720	164.088	176.428
38	Aufwendungen für interne Leistungen	-49.889	-52.070	-40.181	-42.093
39	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 37 und 38)	261.346	235.650	123.907	134.335
40	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 36 und 39)	0	-20.835	0	0

Teilbudget Kontaktstelle Frau und Beruf					
41	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	133.471	126.400	209.400	209.400
42	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-228.274	-218.512	-352.675	-360.309
43	darunter Personalaufwand	-200.467	-207.852	-312.565	-320.199
44	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 41 und 42)	-94.803	-92.112	-143.275	-150.909
45	Erträge aus internen Leistungen	130.737	89.310	183.074	191.677
46	Aufwendungen für interne Leistungen	-35.933	-40.260	-39.799	-40.768
47	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 45 und 46)	94.804	49.050	143.275	150.909
48	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 44 und 47)	1	-43.062	0	0

		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Stelle Gender Mainstreaming*					
49	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	0	0	0	
50	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	0	0	-143.439	-118.085
51	darunter Personalaufwand	0	0	-118.719	-98.365
52	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 49 und 50)	0	0	-143.439	-118.085
53	Erträge aus internen Leistungen	0	0	158.041	132.687
54	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-14.601	-14.601
55	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 53 und 54)	0	0	143.440	118.086
56	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 52 und 55)	0	0	1	1

*Für die Teilbudgets der "Stelle Gleichberechtigung der Frau" und "Gender Mainstreaming" erfolgte im Jahr 2016 die organisatorische Trennung in zwei eigenständige Organisationseinheiten. Ab dem Doppelhaushalt 2017/2018 werden diese künftig getrennt dargestellt. Im Doppelhaushalt 2015/2016 wurden beide Teilbudgets allerdings noch unter dem Teilbudget der "Stelle der Gleichberechtigung der Frau" zusammengefasst.

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.10 Steuerung

Verantwortlich:

Helga Mayer-Salomon (Büro des Oberbürgermeisters)

Simone Pflaum (Nachhaltigkeitsmanagement)

Gerold Wißkirchen (PG Verwaltungskonzentration)

Die Handlungsfelder des Büros des Oberbürgermeisters umfassen insbesondere die Beratung und Unterstützung des Oberbürgermeisters bei der strategischen und politischen Steuerung der Gesamtverwaltung, einschließlich der städtischen Gesellschaften sowie der überregionalen Organisationen und Gremien. Weitere Aufgaben sind die Koordination und Steuerung des gesamten Geschäftsbereichs des Oberbürgermeisters, von Projekten mit grundsätzlicher Bedeutung für die Stadt, des ÖPNV sowie die regionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien sowie die Sicherstellung der Umsetzung ist im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Gesamtverwaltung und die Bürgerschaft dabei von besonderer Bedeutung.



Die direkt dem Oberbürgermeister zugeordnete Projektgruppe Verwaltungskonzentration koordiniert und steuert das gesamtstädtische Projekt „Neues Verwaltungszentrum“ mit u. a. folgenden Maßnahmen:

- Neubau des Rathauses im Stühlinger
- notwendige Organisationsmaßnahmen für die Zusammenführung der städtischen Ämter in einen Standort
- Öffentlichkeitsarbeit

Die direkt dem Oberbürgermeister zugeordnete Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement steuert den gesamtstädtischen Nachhaltigkeitsprozess, koordiniert die Vernetzung relevanter Akteure, entwickelt Instrumente zur beteiligungs- und wirkungsorientierten Umsetzung der gesamtstädtischen Nachhaltigkeitsziele und verankert ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagement durch den Aufbau einer integrativen Steuerungssystematik zur Messbarkeit nachhaltiger Entwicklung.

- 11.10.01 Steuerung

11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung **Verantwortlich: Adrian Hurst**

Für den Gemeinderat und seine Ausschüsse:

Planen der Sitzungstermine, kommunalrechtliche Organisation und Steuerung der Sitzungen mit Einladung und Beratungsunterlagen, Führen des Protokolls, Bearbeiten der Anträge und Anfragen der Fraktionen, Administrieren und Weiterentwickeln des Ratsinformationssystems, Besetzen der Gremien einschließlich sachkundige Einwohnerinnen / Einwohner, Bearbeiten der Aufwandsentschädigung und der Zuschüsse an die Fraktionen, Fortschreiben der relevanten Satzungen und der Geschäftsordnung, kommunalverfassungsrechtliches Betreuen der Ortschaften, Anhören der Ortschaftsräte, Koordinieren und Bearbeiten der Zuschüsse an die Bürgervereine, Grundsatzfragen, Geschäftsführung für die Dezernentenbesprechung und den Ältestenrat.



- 11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse
- 11.11.02 Geschäftsführung für den Ortschaftsrat und sonstige Gremien

11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling

Verantwortlich:

Adrian Hurst (Haupt- und Personalamt)

Beate Lorenz (Vergabemanagement)

Strategische Aufgaben der Personalplanung und personalwirtschaftlichen Konzeptionen, Personalcontrolling im Bereich des gesamtstädtischen Personalkostenbudgets, Erarbeitung von stadtweiten Personalentwicklungskonzepten.



Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) für das Verwaltungsmanagement der Stadt sowie deren Überwachung bzw. Durchsetzung.

- 11.12.01 Grundsätze, Strategie, Handlungsrahmen (Standards), (HPA)
- 11.12.01 Grundsätze, Strategie, Handlungsrahmen (Standards), (VM)

11.14 Zentrale Funktionen

Verantwortlich:

Simone Thomas (Stelle zur Gleichberechtigung der Frau)

Snežana Sever (Geschäftsstelle Gender Mainstreaming)

Regina Gensler (Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein)

Markus Bechtold (Gesamtpersonalrat)

Günter Burger (Referat für Internationale Kontakte und Protokoll)

Die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau und die Geschäftsstelle Gender Mainstreaming arbeiten mit dem Ziel, die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen gesellschaftlichen Ebenen umzusetzen. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein arbeitet für die Umsetzung der beruflichen Gleichstellung von Frauen.

Beim Gesamtpersonalrat werden die Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung wahrgenommen.

Referat für Internationale Kontakte und Protokoll:

Vorbereitung und Durchführung von Empfängen und Veranstaltungen für die Verwaltungsspitze, Prüfung der Voraussetzungen für die Vergabe und Verleihung von Orden und Ehrenzeichen, Kontaktpflege im Rahmen der internationalen Kooperationen, inhaltliche Abstimmung von gemeinsamen Projekten, Vorbereitung von Delegationsreisen, GreenCity-Büro.

- 11.14.01 Gleichstellung von Frauen (interne und externe Aufgabenwahrnehmung)
- 11.14.02 Berufliche Gleichstellung von Frauen (externe Aufgabenwahrnehmung)
- 11.14.03 Gesamtpersonalrat
- 11.14.06 Repräsentation und Internationales

11.20 Organisation und EDV **Verantwortlich: Adrian Hurst**

Durchführung und Begleitung von Organisationsuntersuchungen einschließlich damit verbundener Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Organisationsentwicklungsmaßnahmen; Beratung und Festlegung der Aufbau- und Ablauforganisation; Stellenbedarfsbemessungen und Stellenbewertungen.

- 11.20.01 Organisationsberatung

11.21 Personalwesen **Verantwortlich:** **Adrian Hurst (Haupt- und Personalamt)** **Stefan Hugo (Arbeitsschutz)**

Das Haupt- und Personalamt sorgt für die Deckung des notwendigen Personalbedarfs der Stadtverwaltung (Umfang und Qualität). Dafür wurde eigens ein interner Arbeitsmarkt eingerichtet, der Stellenbesetzungsverfahren und Personaleinsätze koordiniert. Ein wichtiger Baustein ist auch die zentrale Steuerung des gesamten Ausbildungsbereichs mit dem Ziel eigener Nachwuchsgewinnung. Ferner erfolgt die Steuerung und Durchführung der Fort- und Weiterbildung des bestehenden Personals, die Personalverwaltung und die Gehalts- bzw. Lohnabrechnung.

Die Verantwortung für die Umsetzung des Arbeitsschutzes liegt beim Arbeitgeber. Dieser wird unterstützt durch bestellte Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie den Betriebsarzt, die ihn beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen der Arbeitssicherheit einschließlich der menschengerechten Gestaltung der Arbeit beraten. Darüber hinaus ist ein betrieblicher Sozialdienst eingerichtet.

- 11.21.01 Personalbedarfsdeckung
- 11.21.02 Personalbetreuung
- 11.21.03 Ausbildung
- 11.21.04 Fortbildung
- 11.21.05 Bezügeabrechnung
- 11.21.06 Freiwillige soziale Leistungen
- 11.21.07 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement **Verantwortlich: Adrian Hurst**

Unterbringung der Touristinformation der Freiburger Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG im Innenstadtrathaus im Rahmen eines Mietverhältnisses.

- 11.24.02 Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude) (soweit nicht in anderen Produktbereichen)

11.26 Zentrale Dienstleistungen **Verantwortlich:** **Adrian Hurst (Haupt- und Personalamt)** **Beate Lorenz (Vergabemanagement)**

Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern (z. B. Büromöbel, Papier, Fahrzeuge) für den Verwaltungsbedarf unter wirtschaftlichen und nachhaltigen Aspekten. Zentrale Einheiten für Boten- und Postdienste, Vervielfältigung, Schreib- und Servicebereiche. Führen der zentralen Registratur für das Innenstadtrathaus und das Rathaus im Stühlinger.

Durch die zentrale Vergabe erfolgt, u. A. zur Korruptionsprävention, eine klare Trennung des formellen Verfahrens von der fachlichen Vergabeverantwortung. Die Durchführung und Prüfung aller formellen Vergabeverfahren mittels elektronischer Vergabe, Beratung aller Dienststellen bei vergaberechtlichen Fragenstellungen und die Koordination der städtischen Vertragsbedingungen für Vergabeverfahren werden zentral vom Vergabemanagement erbracht. Führen des gesamtstädtischen Vergabebuchs (Vergabecontrolling) sowie Erstellen des jährlichen Vergabeberichts als Steuerungsinstrument.

- 11.26.01 Zentraler Einkauf (HPA)

- 11.26.01 Zentrale Vergabestelle (Zentrale Vergabe, VM)
- 11.26.02 Boten-, Zustell- und Postdienste
- 11.26.03 Hausdruckerei und Vervielfältigung
- 11.26.04 Zentrale Registratur, Hausdienste, Schreib- und Servicebereich

11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Stefanie Werntgen (Büro für Kommunikation)

Die Pressesprecherin des Oberbürgermeisters formuliert und gibt Pressemitteilungen und Presseeinladungen heraus. Sie bereitet Pressekonferenzen und Medientermine vor und führt diese durch. Sie vermittelt Interviews, erteilt Auskünfte und beantwortet Presseanfragen.



Gesamtkoordinierung der städtischen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Steuerung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei gesamtstädtisch bedeutsamen und/ oder übergreifenden Vorhaben und Themen.

Online-Redaktion: Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung des städtischen Internet-Auftritts mit zentraler Zuständigkeit für alle städtischen Ämter, sowie der Internet-Auftritte mehrerer Eigenbetriebe und Gesellschaften; Koordination und Abstimmung der Online-Präsenz Stadt und städtische Beteiligungen. Durchführung von Online-Beteiligungsprojekten z.B. Beteiligungshaushalt und die Verknüpfung und Kommunikation von Themen über soziale Netzwerke.

Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt Verwaltungskonzentration:

Pressearbeit, Internet, interne Kommunikation (u. a. Blog im Intranet), Publikationen

Amtsblatt:

Inhaltlich verantwortlich für das Amtsblatt. Zuständig für Vertragsangelegenheiten des Amtsblattes.

Reden, Namenstexte u. a.:

Vorbereitung von Reden, Grußworten, Namensartikeln und sonstigen Veröffentlichungen des Oberbürgermeisters

- 11.30.02 Internetangebot
- 11.30.05 Pressearbeit

12 Sicherheit und Ordnung

12.22 Einwohnerwesen

Verantwortlich: Adrian Hurst

Bereitstellung von Auskunfts-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als eine der zentralen Anlaufstellen der Stadt für die Bürgerinnen und Bürger mit der Bürgerberatung im Innenstadtrathaus und dem zentralen städtischen TelefonServiceCenter u. a. mit der Behördenrufnummer D 115.

- 12.22.04 Bürgerservice einschließlich Ortsverwaltungen und einheitlicher Ansprechpartner / Leistungen für andere Behörden

28 Sonstige Kulturpflege

28.10 Sonstige Kulturpflege Verantwortlich: Adrian Hurst

Teil der Freiburger Kulturförderung in Form von Mietzuschüssen für die Nutzung von Veranstaltungsräumen auf der Basis gemeinderätlicher Vergaberichtlinien.

- 28.10.01 Kulturförderung (sonstige Förderungen, ohne Musikförderung)

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

54.60 Parkierungseinrichtungen Verantwortlich: Adrian Hurst

Bewirtschaftung der Parkplätze des Innenstadtrathauses.

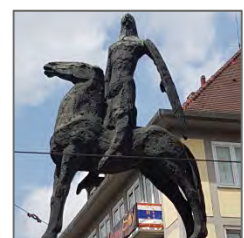
- 54.60.01 Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen

57 Wirtschaft und Tourismus

57.50 Tourismus Verantwortlich: Barbara Mundel

Die Geschäftsstelle Stadtjubiläum koordiniert und steuert das gesamtstädtische Projekt „Stadtjubiläum 2020“. Sie ist insbesondere zuständig für die Ideenfindung, Projektentwicklung und Kommunikation. Ebenso bereitet die Geschäftsstelle das Stadtjubiläum vor und setzt es um.

- 57.50.03 Durchführung von Eigenveranstaltungen



THH-02
PG1110-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Steuerung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	51.394	0	129.050	46.210
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3	4.630	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262.979	113.910	214.040	243.040
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	314.371	118.540	343.090	289.250
11	-	Personalaufwendungen	-1.550.913	-1.566.885	-1.605.874	-1.642.716
12	-	Versorgungsaufwendungen	-134.034	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-114.354	-48.320	-202.655	-117.675
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.256	0	-927	-95
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-31.360	-32.660	-32.660	-32.660
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-286.950	-308.747	-307.280	-312.271
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-2.118.866	-1.956.612	-2.149.396	-2.105.417
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.804.496	-1.838.072	-1.806.306	-1.816.167
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.804.496	-1.838.072	-1.806.306	-1.816.167
24	=	Erträge aus internen Leistungen	2.160.262	1.804.120	2.072.366	2.118.537
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-193.914	-185.866	-228.723	-240.481
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	1.966.348	1.618.254	1.843.643	1.878.056
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	161.852	-219.818	37.338	61.889

THH-02
PG1111-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Organisation u. Dok.komm.Willensbildung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.847	14.040	16.400	16.400
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	21.846	14.040	16.400	16.400
11	-	Personalaufwendungen	-401.702	-395.183	-380.580	-390.362
12	-	Versorgungsaufwendungen	-49.405	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.829	-17.691	-16.733	-4.240
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-363	0	-562	-230
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-29.150	-29.150	-50.000	-50.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.503	-4.695	-3.461	-3.460
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-502.952	-446.719	-451.335	-448.291
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-481.106	-432.679	-434.935	-431.891
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-481.106	-432.679	-434.935	-431.891
24	=	Erträge aus internen Leistungen	542.268	514.720	488.217	487.579
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-58.003	-67.966	-53.243	-55.521
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	484.265	446.754	434.974	432.057
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	3.159	14.076	38	166

THH-02
PG1112-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Steuerungsunterstützung und Controlling

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5	100	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	202.065	89.710	182.050	187.050
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	202.060	89.810	182.050	187.050
11	-	Personalaufwendungen	-707.136	-1.117.521	-658.682	-674.126
12	-	Versorgungsaufwendungen	-107.766	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-81.365	-94.270	-84.661	-84.669
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-544	0	-1.235	-40
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.094	-20.307	-7.212	-7.135
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-904.904	-1.232.099	-751.790	-765.971
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-702.844	-1.142.289	-569.740	-578.921
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-702.844	-1.142.289	-569.740	-578.921
24	=	Erträge aus internen Leistungen	902.355	754.690	1.037.382	1.054.324
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-100.690	-158.562	-383.980	-389.067
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	801.665	596.128	653.402	665.257
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	98.821	-546.160	83.663	86.336

**THH-02
PG1114-02**

**Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Zentrale Funktionen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	186.856	126.400	184.400	184.400
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.537	15.000	15.000	10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.752	25.160	92.660	92.660
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	247.145	166.560	292.060	287.060
11	-	Personalaufwendungen	-1.156.140	-1.103.681	-1.347.475	-1.360.167
12	-	Versorgungsaufwendungen	-45.391	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-727.206	-610.485	-774.479	-757.916
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-731	0	-698	-394
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-54.876	-4.420	-4.420	-4.420
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.172	-32.132	-35.043	-35.035
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-2.010.516	-1.750.718	-2.162.115	-2.157.932
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.763.371	-1.584.158	-1.870.055	-1.870.872
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.763.371	-1.584.158	-1.870.055	-1.870.872
24	=	Erträge aus internen Leistungen	1.914.656	1.528.680	2.035.940	2.040.111
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-187.585	-173.275	-220.121	-224.255
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	1.727.071	1.355.405	1.815.818	1.815.856
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-36.300	-228.753	-54.236	-55.015

THH-02
PG1120-02

**Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Organisation und EDV**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-934.570	-815.090	-972.325	-996.011
12	-	Versorgungsaufwendungen	-158.343	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.555	-17.331	-19.430	-16.735
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-799	0	-839	-66
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-377.812	-310.451	-473.770	-523.764
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.491.079	-1.142.872	-1.466.365	-1.536.576
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.491.079	-1.142.872	-1.466.365	-1.536.576
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.491.079	-1.142.872	-1.466.365	-1.536.576
24	=	Erträge aus internen Leistungen	1.173.333	727.940	1.173.690	1.173.690
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-123.354	-89.639	-108.664	-114.033
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	1.049.979	638.301	1.065.026	1.059.657
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-441.100	-504.570	-401.339	-476.919

THH-02
PG1121-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Personalwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	49.751	35.760	44.700	44.700
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	5.790	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.624.885	1.104.390	1.246.640	1.191.060
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.674.636	1.145.940	1.291.340	1.235.760
11	-	Personalaufwendungen	-5.577.664	-8.713.736	-10.569.914	-11.265.903
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.398.069	-13.517.070	-13.545.700	-13.913.652
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-869.281	-913.602	-1.031.606	-1.076.577
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.010	0	-4.071	-223
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-607.285	-649.862	-949.671	-954.610
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-8.455.309	-23.794.271	-26.100.963	-27.210.965
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-6.780.673	-22.648.331	-24.809.623	-25.975.205
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-6.780.673	-22.648.331	-24.809.623	-25.975.205
24	=	Erträge aus internen Leistungen	6.661.062	4.954.050	7.096.656	7.292.862
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-479.140	-457.032	-481.367	-506.759
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	6.181.922	4.497.019	6.615.289	6.786.104
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-598.751	-18.151.312	-18.194.333	-19.189.102

THH-02
PG1124-02

**Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Gebäudemanagement**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.240	41.940	42.240	42.240
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	42.240	41.940	42.240	42.240
11	-	Personalaufwendungen	0	-103	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-1	0	0
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	0	-105	0	0
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	42.240	41.835	42.240	42.240
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	42.240	41.835	42.240	42.240
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-35.550	-35.491	-44.478	-44.475
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-35.550	-35.491	-44.478	-44.475
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	6.690	6.345	-2.238	-2.235

THH-02
PG1126-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Zentrale Dienstleistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.153	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.052	40.260	33.060	33.060
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.129	5.112	72.340	60.910
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	91.334	45.372	105.400	93.970
11	-	Personalaufwendungen	-1.720.423	-1.470.884	-1.760.813	-1.808.778
12	-	Versorgungsaufwendungen	-99.937	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-268.900	-419.382	-357.442	-595.130
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-8.417	-62.250	-16.620	-12.236
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-619.755	-765.851	-755.297	-745.695
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-2.717.431	-2.718.367	-2.890.173	-3.161.839
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-2.626.097	-2.672.995	-2.784.773	-3.067.869
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-2.626.097	-2.672.995	-2.784.773	-3.067.869
24	=	Erträge aus internen Leistungen	2.075.275	2.116.510	2.118.706	2.118.706
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-370.186	-307.082	-584.748	-600.937
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	1.705.089	1.809.428	1.533.958	1.517.769
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-921.008	-863.568	-1.250.815	-1.550.100

THH-02
PG1130-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

Pressereferat

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-157.113	-154.393	-367.142	-388.103
12	-	Versorgungsaufwendungen	-11.565	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-865	-965	-9.057	-9.070
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-127	0	-2.145	-175
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.664	-2.413	-3.342	-3.347
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-172.333	-157.771	-381.685	-400.695
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-172.333	-157.771	-381.685	-400.695
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-172.333	-157.771	-381.685	-400.695
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-30.623	-25.733	-67.646	-70.748
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-30.623	-25.733	-67.646	-70.748
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-202.957	-183.504	-449.331	-471.443

THH-02
PG1222-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Einwohnerwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	25.716	20.550	25.000	25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.007	19.170	20.240	20.240
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	49.723	39.720	45.240	45.240
11	-	Personalaufwendungen	-591.543	-992.904	-747.956	-767.531
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.947	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.058	-5.960	-4.965	-4.970
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-468	0	-568	-51
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.231	-34.867	-6.091	-6.088
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-631.247	-1.033.731	-759.579	-778.639
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-581.524	-994.011	-714.339	-733.399
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-581.524	-994.011	-714.339	-733.399
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-163.483	-202.704	-159.128	-164.887
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-163.483	-202.704	-159.128	-164.887
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-745.007	-1.196.715	-873.467	-898.287

THH-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

PG2810-02

Sonstige Kulturpflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-7.669	-6.154	-6.931	-7.065
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.446	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32	-99	-23	-23
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-7	0	-88	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-78.048	-93.000	-93.000	-93.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65	-100	-53	-53
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-87.267	-99.354	-100.095	-100.141
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-87.267	-99.354	-100.095	-100.141
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-87.267	-99.354	-100.095	-100.141
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.017	-1.541	-1.814	-1.862
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-2.017	-1.541	-1.814	-1.862
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-89.284	-100.894	-101.909	-102.003

THH-02
PG5460-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Parkierungseinrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-1.471	-2.622	-1.278	-1.303
12	-	Versorgungsaufwendungen	-266	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7	-18	-5	-5
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1	0	-23	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9	-24	-8	-8
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.755	-2.664	-1.313	-1.315
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.755	-2.664	-1.313	-1.315
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.755	-2.664	-1.313	-1.315
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-386	-711	-337	-349
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-386	-711	-337	-349
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-2.140	-3.374	-1.650	-1.664

THH-02 **Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben**
PG5750-02 **Tourismus**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-267.971	-331.679
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-115.800	-168.800
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-28.940	-32.700
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	0	0	-412.711	-533.179
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	0	0	-412.711	-533.179
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	0	0	-412.711	-533.179
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-31.810	-40.480
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	0	0	-31.810	-40.480
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	0	-444.521	-573.659

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.10 Steuerung				
Produkt 11.10.01 Steuerung				
Erträge	314.371	118.540	343.090	289.250
Aufwendungen	-2.118.866	-1.956.612	-2.149.396	-2.105.417
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.804.496	-1.838.072	-1.806.306	-1.816.167
SUMME Produktgruppe 11.10 Steuerung				
Erträge	314.371	118.540	343.090	289.250
Aufwendungen	-2.118.866	-1.956.612	-2.149.396	-2.105.417
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.804.496	-1.838.072	-1.806.306	-1.816.167
Produktgruppe 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung				
Produkt 11.11.01 Geschäftsführung Gemeinderat und Ausschüsse				
Erträge	21.846	13.860	16.400	16.400
Aufwendungen	-383.897	-339.616	-333.568	-328.709
Saldo Erträge - Aufwendungen	-362.051	-325.756	-317.168	-312.309
Produkt 11.11.02 Geschäftsführung Ortschaftsrat und sonstige Gremien				
Erträge	0	180	0	0
Aufwendungen	-119.055	-107.103	-117.767	-119.582
Saldo Erträge - Aufwendungen	-119.055	-106.923	-117.767	-119.582
SUMME Produktgruppe 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung				
Erträge	21.846	14.040	16.400	16.400
Aufwendungen	-502.952	-446.719	-451.335	-448.291
SALDO Erträge - Aufwendungen	-481.106	-432.679	-434.935	-431.891
Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling				
Produkt 11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen				
Erträge	202.060	89.810	182.050	187.050
Aufwendungen	-904.904	-1.232.099	-751.790	-765.971
Saldo Erträge - Aufwendungen	-702.844	-1.142.289	-569.740	-578.921
SUMME Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling				
Erträge	202.060	89.810	182.050	187.050
Aufwendungen	-904.904	-1.232.099	-751.790	-765.971
SALDO Erträge - Aufwendungen	-702.844	-1.142.289	-569.740	-578.921

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen				
Produkt 11.14.01 Gleichstellung von Frauen (intern / extern)				
Erträge	0	0	42.500	42.500
Aufwendungen	-261.346	-256.485	-309.846	-294.920
Saldo Erträge - Aufwendungen	-261.346	-256.485	-267.346	-252.420
Produkt 11.14.02 Berufliche Gleichstellung von Frauen (extern)				
Erträge	133.471	126.400	209.400	209.400
Aufwendungen	-228.274	-218.512	-352.675	-360.309
Saldo Erträge - Aufwendungen	-94.803	-92.112	-143.275	-150.909
Produkt 11.14.03 Gesamtpersonalrat				
Erträge	24.715	25.160	25.160	25.160
Aufwendungen	-268.597	-164.653	-261.276	-266.170
Saldo Erträge - Aufwendungen	-243.882	-139.493	-236.116	-241.010
Produkt 11.14.06 Repräsentation und Internationales				
Erträge	88.959	15.000	15.000	10.000
Aufwendungen	-1.252.299	-1.111.068	-1.238.317	-1.236.532
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.163.340	-1.096.068	-1.223.317	-1.226.532
SUMME Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen				
Erträge	247.145	166.560	292.060	287.060
Aufwendungen	-2.010.516	-1.750.718	-2.162.115	-2.157.932
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.763.371	-1.584.158	-1.870.055	-1.870.872
Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV				
Produkt 11.20.01 Organisationsberatung				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-1.491.079	-1.142.872	-1.466.365	-1.536.576
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.491.079	-1.142.872	-1.466.365	-1.536.576
SUMME Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-1.491.079	-1.142.872	-1.466.365	-1.536.576
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.491.079	-1.142.872	-1.466.365	-1.536.576
Produktgruppe 11.21 Personalwesen				
Produkt 11.21.01 Personalbedarfsdeckung				
Erträge	649.362	231.090	333.670	278.090
Aufwendungen	-1.398.406	-4.001.257	-5.369.661	-5.847.547
Saldo Erträge - Aufwendungen	-749.044	-3.770.167	-5.035.991	-5.569.457

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produkt 11.21.02 Personalbetreuung				
Erträge	11.894	9.810	11.890	11.890
Aufwendungen	-827.887	-1.123.796	-881.696	-898.346
Saldo Erträge - Aufwendungen	-815.992	-1.113.986	-869.806	-886.456
Produkt 11.21.03 Ausbildung				
Erträge	56.925	36.800	44.700	44.700
Aufwendungen	-2.456.908	-2.677.438	-2.822.582	-3.015.777
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.399.983	-2.640.638	-2.777.882	-2.971.077
Produkt 11.21.04 Fortbildung				
Erträge	40.056	24.380	22.810	22.810
Aufwendungen	-973.456	-725.253	-952.047	-994.236
Saldo Erträge - Aufwendungen	-933.400	-700.873	-929.237	-971.426
Produkt 11.21.05 Bezügeabrechnung				
Erträge	865.405	812.040	865.410	865.410
Aufwendungen	-2.312.282	-14.657.302	-15.256.004	-15.627.651
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.446.877	-13.845.262	-14.390.594	-14.762.241
Produkt 11.21.06 Freiwillige soziale Leistungen				
Erträge	45.555	10.230	7.420	7.420
Aufwendungen	-280.924	-269.692	-465.448	-467.416
Saldo Erträge - Aufwendungen	-235.368	-259.462	-458.028	-459.996
Produkt 11.21.07 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin				
Erträge	5.438	21.590	5.440	5.440
Aufwendungen	-205.447	-339.533	-353.524	-359.993
Saldo Erträge - Aufwendungen	-200.009	-317.943	-348.084	-354.553
SUMME Produktgruppe 11.21 Personalwesen				
Erträge	1.674.636	1.145.940	1.291.340	1.235.760
Aufwendungen	-8.455.309	-23.794.271	-26.100.963	-27.210.965
SALDO Erträge - Aufwendungen	-6.780.673	-22.648.331	-24.809.623	-25.975.205
Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement				
Produkt 11.24.02 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke				
Erträge	42.240	41.940	42.240	42.240
Aufwendungen	0	-105	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	42.240	41.835	42.240	42.240
SUMME Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement				
Erträge	42.240	41.940	42.240	42.240
Aufwendungen	0	-105	0	0
SALDO Erträge - Aufwendungen	42.240	41.835	42.240	42.240

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen				
Produkt 11.26.01 Zentraler Einkauf / Zentrale Vergabe				
Erträge	14.796	6.352	36.130	24.700
Aufwendungen	-642.330	-988.348	-765.686	-1.018.701
Saldo Erträge - Aufwendungen	-627.534	-981.996	-729.556	-994.001
Produkt 11.26.02 Boten-, Zustell- und Postdienste				
Erträge	25.927	0	25.930	25.930
Aufwendungen	-751.803	-821.703	-797.078	-784.635
Saldo Erträge - Aufwendungen	-725.876	-821.703	-771.148	-758.705
Produkt 11.26.03 Hausdruckerei und Vervielfältigung				
Erträge	7.657	0	7.650	7.650
Aufwendungen	-217.569	-225.333	-246.462	-248.466
Saldo Erträge - Aufwendungen	-209.912	-225.333	-238.812	-240.816
Produkt 11.26.04 Zentrale Registratur / Hausdienste / Schreib- und Servicebüro				
Erträge	42.954	39.020	35.690	35.690
Aufwendungen	-1.105.729	-682.984	-1.080.947	-1.110.037
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.062.775	-643.964	-1.045.257	-1.074.347
SUMME Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen				
Erträge	91.334	45.372	105.400	93.970
Aufwendungen	-2.717.431	-2.718.367	-2.890.173	-3.161.839
SALDO Erträge - Aufwendungen	-2.626.097	-2.672.995	-2.784.773	-3.067.869
Produktgruppe 11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
Produkt 11.30.02 Internetangebot				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	-215.704	-225.922
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-215.704	-225.922
Produkt 11.30.05 Pressearbeit				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-172.333	-157.771	-165.981	-174.772
Saldo Erträge - Aufwendungen	-172.333	-157.771	-165.981	-174.772
SUMME Produktgruppe 11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-172.333	-157.771	-381.685	-400.695
SALDO Erträge - Aufwendungen	-172.333	-157.771	-381.685	-400.695

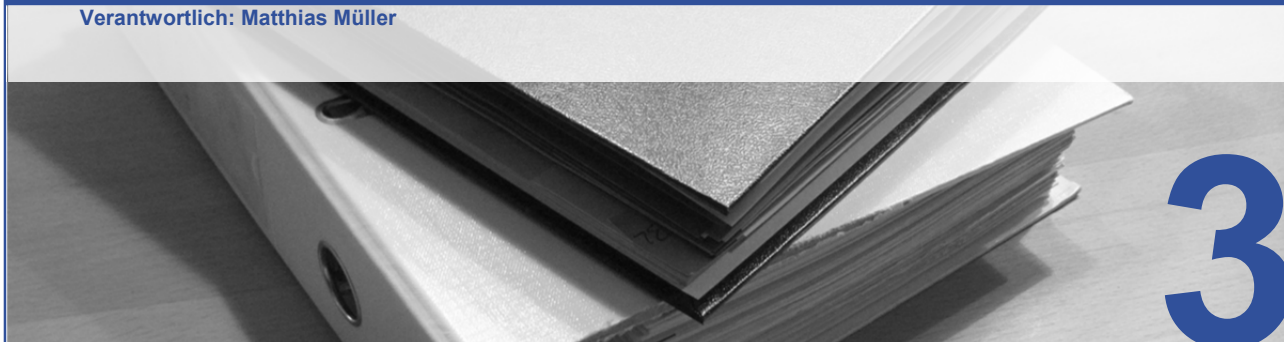
Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen				
Produkt 12.22.04 Bürgerservice / Ortsverwaltung / Einheitlicher Ansprechpartner / Leistungen für andere Behörden				
Erträge	49.723	39.720	45.240	45.240
Aufwendungen	-631.247	-1.033.731	-759.579	-778.639
Saldo Erträge - Aufwendungen	-581.524	-994.011	-714.339	-733.399
SUMME Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen				
Erträge	49.723	39.720	45.240	45.240
Aufwendungen	-631.247	-1.033.731	-759.579	-778.639
SALDO Erträge - Aufwendungen	-581.524	-994.011	-714.339	-733.399
Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege				
Produktgruppe 28.10 Sonstige Kulturpflege				
Produkt 28.10.01 Kulturförderung				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-87.267	-99.354	-100.095	-100.141
Saldo Erträge - Aufwendungen	-87.267	-99.354	-100.095	-100.141
SUMME Produktgruppe 28.10 Sonstige Kulturpflege				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-87.267	-99.354	-100.095	-100.141
SALDO Erträge - Aufwendungen	-87.267	-99.354	-100.095	-100.141
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe 54.60 Parkierungseinrichtungen				
Produkt 54.60.01 Bereitstellung / Betrieb von Parkierungseinrichtungen				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-1.755	-2.664	-1.313	-1.315
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.755	-2.664	-1.313	-1.315
SUMME Produktgruppe 54.60 Parkierungseinrichtungen				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-1.755	-2.664	-1.313	-1.315
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.755	-2.664	-1.313	-1.315

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe 57.50 Tourismus				
Produkt 57.50.03 Durchführung von Eigenveranstaltungen				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	-412.711	-533.179
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-412.711	-533.179
SUMME Produktgruppe 57.50 Tourismus				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	-412.711	-533.179
SALDO Erträge - Aufwendungen	0	0	-412.711	-533.179

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	2.643.355	1.661.922	2.317.820	2.196.970
Aufwendungen	-19.093.660	-34.335.280	-37.627.520	-39.200.961
Saldo Erträge - Aufwendungen	-16.450.305	-32.673.358	-35.309.700	-37.003.991

RECHTSAMT

Verantwortlich: Matthias Müller



Handlungsfelder

Das Rechtsamt begleitet die Umsetzung demokratischer Entscheidungen aus rechtlicher Perspektive und trägt zur Gewährleistung eines rechtsstaatlichen Verwaltungshandelns bei. Dabei berät das Rechtsamt den Oberbürgermeister, die Dezernentin und die Dezernenten, den Gemeinderat und seine Gremien sowie die gesamte Freiburger Kommunalverwaltung in allen Rechtsfragen und den damit verbundenen politischen Implikationen. Zu den Kernaufgaben des Rechtsamts zählt nach wie vor die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Stadt. Gleichwohl hat sich der Schwerpunkt der Tätigkeiten mehr und mehr auf die Ebene der Rechtsgestaltung und Projektbegleitung verlagert - ganz im Sinne einer modernen, proaktiv handelnden Rechtsabteilung.

Produktgruppen

- 11.14 Zentrale Funktionen
- 11.23 Justizariat

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Rechtsamt	8,00	2,00	10,00	10,00	2,00	12,00

Neuschaffungen: + 2,0 Stellen (1,0 u.a. Aufgaben Flüchtlingsbereich - Verstetigung// 1,0 juristische Beratung/ Prozessführung - Umwandlung Zeitvertrag)

Ausblick

- Zahlreiche Großprojekte im Baubereich, insbesondere die Planung eines neuen Stadtgebiets sowie der Bau eines neuen Stadions, erfordern eine intensive rechtliche Begleitung.
- Neue rechtliche Herausforderungen ergeben sich aus der stetig wachsenden Bedeutung des Europarechts auch für kommunales Handeln. Zudem haben Rechtsänderungen auf Bundes- und Landesebene (u.a. im Hochwasserschutz, Zweckentfremdungsrecht, E-Government, Informationsfreiheitsgesetz) vielschichtige Auswirkungen auf die Lebensrealität der Bürgerschaft haben und daher eine rechtssichere und praxisnahe Umsetzungsbegleitung erfordern.
- Schwerpunktthema in der Verwaltung dürfte auch weiterhin die Flüchtlingsversorgung bleiben. Hier kommt dem Rechtsamt wie bisher eine wichtige Aufgabe in der Beratung der zuständigen Fachämter und in der Begleitung von Steuerungsprozessen zu.
- Mit Blick auf gute Erfahrungen und Ergebnisse wird das Rechtsamt seine Rolle als Mediator in konfliktiven Verwaltungsverfahren ausbauen.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- Zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Die Erträge aus der Rechtsberatung städtischer Gesellschaften sinken, da die Abwasser Freiburg GmbH zum 01.01.2017 aufgelöst wird.

Aufwendungen

- Zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
In diesen Ansätzen sind u. a. die Mittel für den JURIS-Nutzungsvertrag für die gesamte Stadtverwaltung enthalten; allen Beschäftigten der Stadtverwaltung steht dadurch ein Zugriff auf das Rechtsinformationssystem JURIS zur Verfügung. Im Ergebnis 2015 sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen Rückstellungen aus Prozessrisiken enthalten.
- Zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
Im Ergebnis 2015 sind Rückstellungen für Prozessrisiken in Höhe von 172.230,- Euro enthalten

THH-03 Rechtsamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	50	100	50	50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	360	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93.215	63.000	63.360	63.360
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	93.265	63.460	63.410	63.410
11	-	Personalaufwendungen	-925.937	-979.185	-1.094.313	-1.123.091
12	-	Versorgungsaufwendungen	-125.504	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.536	-11.980	-36.410	-36.410
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-553	0	-553	-553
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-197.713	-44.890	-25.800	-25.800
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.286.243	-1.036.055	-1.157.075	-1.185.854
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.192.978	-972.595	-1.093.665	-1.122.444
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.192.978	-972.595	-1.093.665	-1.122.444
24	=	Erträge aus internen Leistungen	1.325.915	1.008.000	1.317.763	1.319.575
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-162.357	-192.710	-180.963	-185.636
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	1.163.558	815.290	1.136.800	1.133.939
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-29.419	-157.305	43.135	11.495

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.14 Zentrale Funktionen Verantwortlich: Heike Rosteck

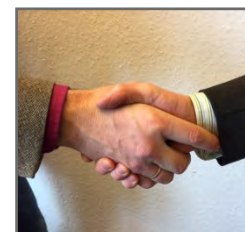
Zu den Kernaufgaben der/ des Kommunalen Datenschutzbeauftragten zählt die Beratung und Steuerungsunterstützung des Oberbürgermeisters, der Dezernentin und Dezernenten sowie aller städtischen Dienststellen in allen Fragen des Datenschutzes. Dabei geht es insbesondere um die Einhaltung der Datenschutzvorschriften bei Planung, Einführung und Anwendung von (IT-)Verfahren, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden. Darüber hinaus werden die städtischen Beschäftigten durch geeignete Maßnahmen (Schulungen) mit den rechtlichen Vorgaben des Datenschutzes vertraut gemacht. Einen besonderen Schwerpunkt bildet derzeit der Einsatz neuer Technologien und neuer Medien sowie die Nutzung Sozialer Netzwerke. Auch Bürgerinnen und Bürger können sich bei Datenschutzfragen mit Bezug zur Stadtverwaltung an die/ den Kommunalen Datenschutzbeauftragten wenden.



- 11.14.05 Datenschutzbeauftragte

11.23 Justizariat Verantwortlich: Matthias Müller

Im Sinne einer proaktiv handelnden Rechtsabteilung ist das Rechtsamt in alle Verwaltungsprozesse mit rechtlicher Relevanz frühestmöglich eingebunden. Neben der Beratung der Stadtverwaltung in allen Rechtsfragen sowie der Stadt als Gesellschafterin oder als Mitglied in Zweckverbänden, Stiftungen und sonstigen Beteiligungen, vertritt das Rechtsamt die Stadt in vielfacher Hinsicht nach außen. So übernimmt das Rechtsamt häufig die Federführung bei Verhandlungen jeglicher Art, ist an der Gestaltung von Verträgen mit gesamtstädtischer Bedeutung beteiligt und vertritt gerichtlich wie außergerichtlich städtische Interessen. Letzteres umfasst die Prozessvertretung der Stadt vor den ordentlichen Gerichten, den Arbeits-, Finanz-, Sozial- und Verwaltungsgerichten.



Aufgrund der gewachsenen Bedeutung von Verwaltungshandeln in privatrechtlicher Form wirkt das Rechtsamt auch bei der Gründung bzw. Veränderung von Gesellschaften, Zweckverbänden oder sonstigen Beteiligungen der Stadt mit. Ferner tritt das Rechtsamt u. a. als Standesamtsaufsicht und Vergleichsbehörde in Erscheinung und vertritt die Stadt in Enteignungsverfahren.

- 11.23.01 Rechtsberatung
- 11.23.03 Gerichtliche Vertretung und Entscheidungen in Rechtssachen

THH-03
PG1114-03

Rechtsamt
Zentrale Funktionen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-63.425	-75.927	-65.186	-66.479
12	-	Versorgungsaufwendungen	-10.495	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-303	-1.480	-1.000	-1.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5	-990	0	0
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-74.228	-78.397	-66.186	-67.479
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-74.228	-78.397	-66.186	-67.479
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-74.228	-78.397	-66.186	-67.479
24	=	Erträge aus internen Leistungen	91.590	87.500	83.439	85.250
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-17.362	-22.779	-17.253	-17.771
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	74.228	64.721	66.186	67.479
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	-13.676	0	0

THH-03
PG1123-03

Rechtsamt
Justizariat

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	50	100	50	50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	360	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93.215	63.000	63.360	63.360
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	93.265	63.460	63.410	63.410
11	-	Personalaufwendungen	-862.511	-903.258	-1.029.127	-1.056.612
12	-	Versorgungsaufwendungen	-115.009	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.233	-10.500	-35.410	-35.410
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-553	0	-553	-553
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-197.708	-43.900	-25.800	-25.800
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.212.015	-957.658	-1.090.890	-1.118.374
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.118.750	-894.198	-1.027.480	-1.054.964
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.118.750	-894.198	-1.027.480	-1.054.964
24	=	Erträge aus internen Leistungen	1.234.325	920.500	1.234.324	1.234.324
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-144.994	-169.931	-163.710	-167.865
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	1.089.331	750.569	1.070.614	1.066.460
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-29.419	-143.629	43.135	11.495

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Rechtsamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen				
Produkt 11.14.05 Datenschutzbeauftragte				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-74.228	-78.397	-66.186	-67.479
Saldo Erträge - Aufwendungen	-74.228	-78.397	-66.186	-67.479
SUMME Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-74.228	-78.397	-66.186	-67.479
SALDO Erträge - Aufwendungen	-74.228	-78.397	-66.186	-67.479
Produktgruppe 11.23 Justizariat				
Produkt 11.23.01 Rechtsberatung				
Erträge	92.855	63.000	63.000	63.000
Aufwendungen	-969.612	-814.009	-872.712	-894.699
Saldo Erträge - Aufwendungen	-876.757	-751.009	-809.712	-831.699
Produkt 11.23.03 Gerichtliche Vertretung und Entscheidung in Rechtssachen				
Erträge	410	460	410	410
Aufwendungen	-242.403	-143.649	-218.178	-223.675
Saldo Erträge - Aufwendungen	-241.993	-143.189	-217.768	-223.265
SUMME Produktgruppe 11.23 Justizariat				
Erträge	93.265	63.460	63.410	63.410
Aufwendungen	-1.212.015	-957.658	-1.090.890	-1.118.374
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.118.750	-894.198	-1.027.480	-1.054.964
Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	93.265	63.460	63.410	63.410
Aufwendungen	-1.286.243	-1.036.055	-1.157.075	-1.185.854
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.192.978	-972.595	-1.093.665	-1.122.444

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verantwortlich: Dr. Alexandra Pietrzak

SCHLUSSBERICHT

über die Prüfung des Jahresabschlusses
der Stadt Freiburg im Breisgau
für das Haushaltsjahr

4

Handlungsfelder

Die Durchführung von Prüfungen zur Sicherstellung der Recht- und Ordnungsmäßigkeit sowie der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit des Verwaltungshandelns einschließlich des Risikomanagements und der Verfahrensoptimierung stellt die Kernaufgabe des Rechnungsprüfungsamts dar. Die Prüfungen betreffen sowohl den Kernhaushalt als auch die Eigenbetriebe und Sonderfinanzierungen sowie weitere Körperschaften (Stiftungen, Vereine). Die Prüfungstätigkeit richtet sich nach der Gemeindeordnung und der Gemeindeprüfungsordnung sowie der für das Rechnungsprüfungsamt geltenden Rechnungsprüfungsordnung.

Produktgruppen

- 11.13 Rechnungsprüfung

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Rechnungsprüfungsamt	15,30	4,75	20,05	15,80	5,25	21,05

Neuschaffung: + 1,0 Stelle (0,5 Finanzprüfung / 0,5 technische Prüfung)

Ausblick

Das städtische Finanzwesen unterlag mit der Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts einer weitgreifenden inhaltlichen sowie aufbau- und ablauforganisatorischen Neustrukturierung. Diese hat auch erhebliche Auswirkungen auf die Rechnungsprüfung. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz und der ersten Jahresabschlüsse der Stadt Freiburg im Breisgau bilden zentrale Prüfungsschwerpunkte. Neben diesen werden die sonstigen Pflichtprüfungen und, soweit möglich, weitere inhaltliche Prüfungen durchgeführt.

Bei der Auswahl und Ausgestaltung der Prüfungstätigkeiten ist insbesondere den wirtschaftlichen Entwicklungen, den vielfältigen rechtlichen Veränderungen, der Situation der Verwaltung zur Verfügung stehenden Ressourcen und der Vielzahl an städtischen Vorhaben und Großprojekten Rechnung zu tragen. Im Sinne einer in die Zukunft wirkenden Rechnungsprüfung umfasst dies insbesondere auch prozess-/ strukturbezogene Prüfungsansätze und begleitende Prüfungshandlungen sowie Beratungsleistungen.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Diese Position beinhaltet die Verwaltungsgebühren für Prüfungsleistungen von Stiftungen (ca. 54 TSD Euro 2017 und ca. 72 TSD Euro 2018 aufgrund Schwerpunktprüfungen) und Vereinen (ca. 14 TSD Euro jährlich).
- zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Hier enthalten sind die Erträge aus Prüfungsleistungen von Eigenbetrieben, Gesellschaften und für Sonder- und Treuhandfinanzierungen. Die Erträge sind rückläufig aufgrund Wegfall der Prüfungen für das Gebiet Vauban.

THH-04

Rechnungsprüfungsamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.986	0	4.870	4.870
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	65.770	71.400	68.400	86.880
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	227.344	232.300	214.660	207.240
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	298.100	303.700	287.930	298.990
11	-	Personalaufwendungen	-1.460.245	-1.592.097	-1.612.101	-1.688.239
12	-	Versorgungsaufwendungen	-193.849	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.708	-19.910	-22.510	-22.510
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-86	0	-1.028	-1.028
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.709	-22.850	-15.040	-15.040
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.692.597	-1.634.857	-1.650.679	-1.726.817
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.394.497	-1.331.157	-1.362.749	-1.427.827
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.394.497	-1.331.157	-1.362.749	-1.427.827
24	=	Erträge aus internen Leistungen	1.321.530	1.336.530	1.349.074	1.407.662
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-240.443	-218.340	-264.298	-271.426
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	1.081.087	1.118.190	1.084.776	1.136.236
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-313.410	-212.967	-277.973	-291.591

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.13 Rechnungsprüfung

Verantwortlich: Dr. Alexandra Pietrzak

Rechnungsprüfung ist die gesetzliche Pflichtaufgabe des Rechnungsprüfungsamtes. Die Aufgaben der Rechnungsprüfung erstrecken sich von gesetzlich vorgegebenen Pflichtprüfungen über Prüfungen, die vom Gemeinderat übertragen wurden, Beratung von Dienststellen und Einrichtungen bis hin zu Prüfungsersuchen des Oberbürgermeisters und der Dezernenten.



Neben inhaltlichen Schwerpunktprüfungen umfasst die Rechnungsprüfung insbesondere die Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt und der Jahresrechnungen der rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen, die Prüfung der Jahresabschlüsse der fünf Eigenbetriebe der Stadt sowie jeweils die Kassenüberwachung, insbesondere die Vornahme der Kassenprüfungen bei der Hauptkasse, den Sonderkassen und Zahlstellen. Die Schlussberichte bilden die Grundlage der Feststellung der Jahresabschlüsse und der Jahresrechnungen durch den Gemeinderat bzw. Stiftungsrat.

Vom Gemeinderat übertragene Aufgaben sind insbesondere die Prüfung von Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens auch vor dem Abschluss von Lieferungs- und Leistungsverträgen im Bereich sowohl der städtischen Haushaltswirtschaft wie auch der Eigenbetriebe und Treuhandvermögen, die Prüfung der Rechnungslegungen und Kassenvorgänge der Treuhandvermögen / Sonderfinanzierungen sowie die Prüfung der Kassen- und Rechnungsführung von fünf selbständigen Vereinen.

- 11.13.01 Rechnungsprüfung (Pflichtaufgaben)
- 11.13.02 Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen, die sich die Kommune vorbehalten hat

THH-04
PG1113-04

Rechnungsprüfungsamt
Rechnungsprüfung

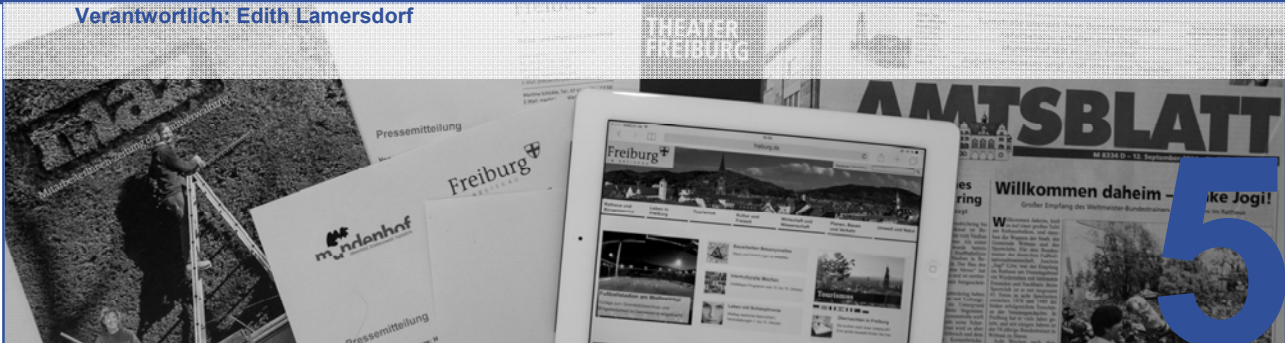
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.986	0	4.870	4.870
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	65.770	71.400	68.400	86.880
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	227.344	232.300	214.660	207.240
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	298.100	303.700	287.930	298.990
11	-	Personalaufwendungen	-1.460.245	-1.592.097	-1.612.101	-1.688.239
12	-	Versorgungsaufwendungen	-193.849	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.708	-19.910	-22.510	-22.510
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-86	0	-1.028	-1.028
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.709	-22.850	-15.040	-15.040
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.692.597	-1.634.857	-1.650.679	-1.726.817
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.394.497	-1.331.157	-1.362.749	-1.427.827
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.394.497	-1.331.157	-1.362.749	-1.427.827
24	=	Erträge aus internen Leistungen	1.320.893	1.336.530	1.349.074	1.407.662
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-239.806	-218.340	-264.298	-271.426
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	1.081.087	1.118.190	1.084.776	1.136.236
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-313.410	-212.967	-277.973	-291.591

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Rechnungsprüfungsamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.13 Rechnungsprüfung				
Produkt 11.13.01 Rechnungsprüfung (Pflichtaufgaben)				
Erträge	198.262	255.000	206.636	232.816
Aufwendungen	-1.479.188	-1.429.381	-1.443.411	-1.509.990
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.280.926	-1.174.381	-1.236.775	-1.277.174
Produkt 11.13.02 Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen				
Erträge	99.838	48.700	81.294	66.174
Aufwendungen	-213.410	-205.476	-207.267	-216.826
Saldo Erträge - Aufwendungen	-113.571	-156.776	-125.974	-150.653
SUMME Produktgruppe 11.13 Rechnungsprüfung				
Erträge	298.100	303.700	287.930	298.990
Aufwendungen	-1.692.597	-1.634.857	-1.650.679	-1.726.817
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.394.497	-1.331.157	-1.362.749	-1.427.827
Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	298.100	303.700	287.930	298.990
Aufwendungen	-1.692.597	-1.634.857	-1.650.679	-1.726.817
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.394.497	-1.331.157	-1.362.749	-1.427.827

PRESSEREFERAT

Verantwortlich: Edith Lamersdorf



Handlungsfelder

Das Pressereferat ist die zentrale Stelle der Verwaltung für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Es steuert und setzt die Pressearbeit für die Verwaltung um, berät die Ämter, die Dezernentin und die Dezernenten in allen Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und ist Hauptanlaufstelle für die Anfragen der Medien. Es sorgt dafür, dass die Verwaltung mit einer Stimme spricht. In der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit entscheidet das Pressereferat, welches Medium für welchen Zweck eingesetzt wird, wacht über deren Qualität und die Einhaltung des einheitlichen Erscheinungsbildes. Bei stadtweiten Kampagnen arbeitet das Pressereferat aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung mit. Es bedient sich dabei der Vermittlung über die Presse sowie der direkten Ansprache der Bürgerinnen und Bürger über Einzelveröffentlichungen oder das Amtsblatt. Mit der Mitarbeitendenzeitung maz erstellt und schreibt das Pressereferat das gedruckte Hauptmedium der internen Kommunikation der Stadtverwaltung.

Produktgruppen

- 11.30 Pressereferat

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017/2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Pressereferat	0,50	8,09	8,59	0,50	6,29	6,79

Neuschaffung: Unterjährige Veränderung der Planstellenzuordnung: -1,8 Stellen zu THH 2 (Büro für Kommunikation)

Ausblick

Beibehalten der hohen Qualität der Arbeit. Weiter laufende Beobachtung der Entwicklung der allgemeinen Kommunikation sowie des Kommunikationsverhaltens der Bürgerinnen und Bürger, um auch zukünftig adäquat die Themen der Verwaltung vermitteln zu können.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Aufwendungen

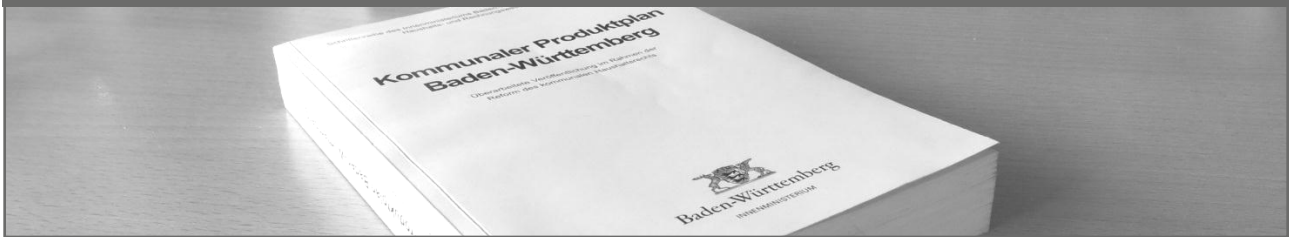
- zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
Hier erfolgt die zentrale Veranschlagung der Öffentlichkeitsarbeit für alle Ämter. Darüber hinaus sind hier die Mittel für die Mitarbeitendenzeitung der Stadtverwaltung sowie für den Druck und Vertrieb des 14-tägig erscheinenden Amtsblatts der Stadt veranschlagt. Die Kostensteigerung ist bedingt durch einen erhöhten Aufwand für das Amtsblatt (Seitenerweiterung, Mindestlohn für Austräger)

THH-05

Pressereferat

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	52.390	30.000	52.580	52.580
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.282	7.000	7.000	7.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.113	17.000	19.210	19.210
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	78.785	54.000	78.790	78.790
11	-	Personalaufwendungen	-679.934	-657.025	-571.020	-590.753
12	-	Versorgungsaufwendungen	-9.507	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.087	-16.660	-8.640	-8.640
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.508	0	-698	-698
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-394.542	-396.100	-442.610	-442.610
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.094.577	-1.069.785	-1.022.968	-1.042.700
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.015.792	-1.015.785	-944.178	-963.910
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.015.792	-1.015.785	-944.178	-963.910
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-221.762	-242.770	-214.146	-220.969
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-221.762	-242.770	-214.146	-220.969
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.237.555	-1.258.555	-1.158.324	-1.184.880

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Verantwortlich: Edith Lamersdorf

Die Arbeit des Pressereferates ist vor allem durch folgende Aufgaben charakterisiert:

Der Pressedienst des Pressereferates ist erste Anlaufstelle für die Medien und berät die Dezernentin und die Dezernenten sowie die Ämter in allen Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Ämter werden in ihrer Außendarstellung hinsichtlich Medien, Zielen und Strategie beraten.

Auch bei stadtweiten Kampagnen arbeitet das Pressereferat aktiv mit. Außerdem überwacht es das einheitliche Erscheinungsbild der Stadt.



Drei Mal im Jahr wird die interne Mitarbeitendenzeitung maz erstellt und herausgegeben. Direkt an die Öffentlichkeit geht die Verwaltung mit dem beim Pressereferat angesiedelten Amtsblatt.

Das Amtsblatt erscheint 14-tägig für alle Haushalte der Stadt. Die Beiträge behandeln die Themen der Verwaltung und des Gemeinderats. Auf den regulären zehn Seiten sind außerdem städtische Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen und Stellenanzeigen der Verwaltung zu finden. Eineinhalb Seiten sind den Parteien und Fraktionen des Gemeinderats vorbehalten.

- 11.30.00 Externe und Interne Kommunikation

THH-05

Pressereferat

PG1130-05

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	52.390	30.000	52.580	52.580
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.282	7.000	7.000	7.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.113	17.000	19.210	19.210
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	78.785	54.000	78.790	78.790
11	-	Personalaufwendungen	-679.934	-657.025	-571.020	-590.753
12	-	Versorgungsaufwendungen	-9.507	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.087	-16.660	-8.640	-8.640
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.508	0	-698	-698
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-394.542	-396.100	-442.610	-442.610
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.094.577	-1.069.785	-1.022.968	-1.042.701
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.015.792	-1.015.785	-944.178	-963.911
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.015.792	-1.015.785	-944.178	-963.911
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-221.763	-242.770	-214.147	-220.969
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-221.763	-242.770	-214.147	-220.969
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.237.555	-1.258.556	-1.158.325	-1.184.880

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Pressereferat	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
Produkt 11.30.00 Externe und Interne Kommunikation				
Erträge	78.785	54.000	78.790	78.790
Aufwendungen	-1.094.577	-1.069.785	-1.022.968	-1.042.701
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.015.792	-1.015.785	-944.178	-963.911
SUMME Produktgruppe 11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
Erträge	78.785	54.000	78.790	78.790
Aufwendungen	-1.094.577	-1.069.785	-1.022.968	-1.042.701
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.015.792	-1.015.785	-944.178	-963.911

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	78.785	54.000	78.790	78.790
Aufwendungen	-1.094.577	-1.069.785	-1.022.968	-1.042.701
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.015.792	-1.015.785	-944.178	-963.911

DEZERNAT II



Dezernentin



- Gerda Stuchlik
- Bürgermeisterin seit 1997
- Wiederwahl am 25.01.2005 und 29.01.2013
- Aufsichtsratsvorsitzende der Gesellschaft Abfallwirtschaft Breisgau GmbH (GAB)
- Mitglied des Aufsichtsrats der Abfallwirtschaft Freiburg GmbH (ASF)
- Mitglied des Schul- und Bildungsausschusses des Deutschen Städtetags
- Mitglied des Umweltausschusses des Deutschen Städtetags
- Mitglied des Umweltausschusses des Städtetags Baden-Württemberg
- Mitglied des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport des Städtetags Baden-Württemberg
- Mitglied im Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)
- Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss Baden-Württemberg der KVJS
- Mitglied im Kommunalbeirat der badenova AG Co. KG
- Vorstandsvorsitzende der Stiftung WaldHaus Freiburg
- Vorstandsvorsitzende der Musikschule Freiburg e.V.
- Vorstandsvorsitzende der Volkshochschule Freiburg e.V.

Handlungsfelder

Der Aufgabenbereich des Dezernates II umfasst die Bereiche:

Umwelt mit Forst und Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, Kinder, Jugend und Familien, Schulen und Bildung (Musikschule, Volkshochschule, Planetarium)

Teilhaushalte

■ THH 6	Management Dezernat II.....	S. 301
■ THH 7	Umweltschutzamt.....	S. 307
■ THH 8	Amt für Schule und Bildung.....	S. 325
■ THH 9	Amt für Kinder, Jugend und Familie.....	S. 351
■ THH 10	Forstamt.....	S. 395

MANAGEMENT DEZERNAT II

Verantwortlich: Franziska Breyer



Handlungsfelder

Die Handlungsfelder des Büros der Bürgermeisterin umfassen die Koordination und Steuerung des gesamten Geschäftsbereichs des Dezernats II mit den Handlungsfeldern Umwelt, Abfallwirtschaft, Forstwirtschaft, Stadtgut Mundenhof, Schulen und Bildung mit Stabstelle Freiburger Bildungsmanagement, Kinder, Jugend und Familie sowie gegenüber externen Dritten. Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien sowie die Sicherstellung der Umsetzung ist im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Bürgerschaft dabei von besonderer Bedeutung. Des Weiteren steht die Vorbereitung von strategischen Entscheidungen für die dem Dezernat II zugeordneten Ämter und Dienststellen im Vordergrund.

Produktgruppen

- 11.10 Steuerung

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Büro der Bürger- meisterin Stuchlik	4,00	2,00	6,00	4,00	2,00	6,00

Ausblick

Die Schwerpunktbereiche in den Handlungsfeldern des Büros der Bürgermeisterin orientieren sich im Steuerungsbereich an dem Dezernat II zugeordneten Ämtern und Dienststellen sowie dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft. Auf die dortigen Ausführungen wird verwiesen. In den fachlichen Bereichen werden im DHH 2017/2018 die Schwerpunkte Klimaschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung Strategie 2020, Ausbau der Kinderbetreuung (Kitas), die Weiterentwicklung des kommunalen Bildungsmanagements, Umsetzung des Schulkindbetreuungs-konzeptes und Schulsozialarbeit sein.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Der Teilhaushalt 6 „Management Dezernat II“ enthält das Budget „Büro der Bürgermeisterin Stuchlik“.

Das Budget umfasst den Aufwand für die Steuerung und Steuerungsunterstützungsleistungen des Dezernatsbüros sowie für die Kostenerstattungen (Nr. 6) des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft.

THH-06 Management Dezernat II

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.452	8.500	12.000	12.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	16.452	8.500	12.000	12.000
11	-	Personalaufwendungen	-458.596	-475.126	-503.460	-517.019
12	-	Versorgungsaufwendungen	-42.117	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.165	-1.290	-770	-770
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.590	-10.340	-11.230	-11.230
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-530.468	-486.756	-515.460	-529.019
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-514.016	-478.256	-503.460	-517.019
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-514.016	-478.256	-503.460	-517.019
24	=	Erträge aus internen Leistungen	621.394	546.550	619.323	634.450
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-100.745	-116.790	-111.939	-113.704
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	520.649	429.760	507.384	520.746
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	6.633	-48.496	3.924	3.727

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.10 Steuerung

Verantwortlich: Franziska Breyer

Die Aufgaben des Büros der Bürgermeisterin Stuchlik umfassen die Koordination, Steuerung und Steuerungsunterstützung im gesamten Geschäftsbereich innerhalb der Stadtverwaltung sowie gegenüber externen Dritten (z. B. Bundes- und Landesbehörden, Institutionen, Vereinen und Verbände, Jugendhilfe- und Bildungseinrichtungen). Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien sowie die Sicherstellung der Umsetzung ist im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Bürgerschaft dabei von besonderer Bedeutung. Des Weiteren steht im Produktbereich Steuerung die Vorbereitung von strategischen Entscheidungen für die dem Dezernat II zugeordneten Ämter und Dienststellen sowie den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft im Vordergrund.



- 11.10.01 Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse

THH-06
PG1110-06

Management Dezernat II
Steuerung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.452	8.500	12.000	12.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	16.452	8.500	12.000	12.000
11	-	Personalaufwendungen	-458.596	-475.126	-503.460	-517.019
12	-	Versorgungsaufwendungen	-42.117	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.165	-1.290	-770	-770
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.590	-10.340	-11.230	-11.230
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-530.468	-486.756	-515.460	-529.019
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-514.016	-478.256	-503.460	-517.019
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-514.016	-478.256	-503.460	-517.019
24	=	Erträge aus internen Leistungen	621.394	546.550	619.323	634.450
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-100.745	-116.790	-111.939	-113.704
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	520.649	429.760	507.384	520.746
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	6.633	-48.496	3.924	3.727

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Management Dezernat II	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.10 Steuerung				
Produkt 11.10.01 Steuerung / Geschäftsführung Gemeinderat und Ausschüsse				
Erträge	16.452	8.500	12.000	12.000
Aufwendungen	-530.468	-486.756	-515.460	-529.019
Saldo Erträge - Aufwendungen	-514.016	-478.256	-503.460	-517.019
SUMME Produktgruppe 11.10 Steuerung				
Erträge	16.452	8.500	12.000	12.000
Aufwendungen	-530.468	-486.756	-515.460	-529.019
SALDO Erträge - Aufwendungen	-514.016	-478.256	-503.460	-517.019

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	16.452	8.500	12.000	12.000
Aufwendungen	-530.468	-486.756	-515.460	-529.019
Saldo Erträge - Aufwendungen	-514.016	-478.256	-503.460	-517.019

UMWELTSCHUTZAMT

Verantwortlich: Dr. Klaus von Zahn



Umwelt-
schutzamt
der Stadt
Freiburg

7

Handlungsfelder

Das Umweltschutzamt ist für Aufgaben des Umweltschutzes und der nachhaltigen Stadtentwicklung zuständig. Hierzu zählen:

- die Umweltordnungsbehörden als untere Verwaltungsbehörden inklusive Teilaufgaben der Ortspolizeibehörde zur Abwehr umweltbedingter Gesundheitsgefahren
- die Umweltplanung, insbesondere Fachplanungen wie das Klimaschutzkonzept (inklusive Klimaleitstelle), Landschaftsökologie und Wasserwirtschaft
- die Mitarbeit bei der Stadtentwicklung und Stadtplanung hinsichtlich der ökologischen und energiewirtschaftlichen Aspekte
- die Entwicklung von Angeboten zum Themenfeld „Nachhaltige Lebensstile“ und die Förderung nachhaltiger Lebensstile
- die Information, Beratung und sonstige Öffentlichkeitsarbeit zu Umweltfragen

Produktgruppen

- **51.10** **Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung**
- **53.70** **Abfallwirtschaft**
- **55.20** **Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen**
- **55.40** **Naturschutz und Landschaftspflege**
- **56.10** **Umweltschutzmaßnahmen**
- **56.20** **Arbeitsschutz**

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtenninen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtenninen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Umweltschutzamt	21,95	29,60	51,55	21,95	30,10	52,05

Neuschaffung: + 1,0 Stelle (0,5 für Wasserwirtschaft - Umwandlung Befristung// 0,5 für Abfallrecht)

Unterjährige Änderung der Planstellenzuordnung: - 0,5 Stellenanteile zu THH 2/ Personalreserve (Korrektur der Zuordnung)

Ausblick

Ein Schwerpunkt der Aufgaben des Umweltschutzamtes in den Planjahren ist die Umsetzung des fortgeschriebenen Klimaschutzkonzeptes (Ziel: Klimaneutralität bis 2050), insbesondere mit der Entwicklung ambitionierter Energiekonzepte für neue Stadtquartiere (z.B. Dietenbach), der Realisierung der Abwärmenutzung im IG Nord, der Durchführung einer Photovoltaik-Kampagne sowie der intensiven Beratung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern in Klimaschutz- und Sanierungsfragen. Weitere Kernthemen des Amtes werden neben den umweltordnungsbehördlichen Aufgaben die Weiterentwicklung und Umsetzung des Artenschutzkonzeptes und die weitere Zielverfolgung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie sein sowie in 2017 die Verleihung der Umweltpreise der Stadt Freiburg im Breisgau.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- Zu Nr. 2 (Zuwendungen und Zuweisungen)
Zuwendungen für Gefahrverdachtsuntersuchungen Altlasten Silbergrube und Vauban
- Zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Die Ansätze für 2017 und 2018 enthalten Erstattungen für die Projekte MUTREWA und WASIG
- Zu Nr. 9 (Sonstige ordentliche Erträge)
Im Ergebnis 2015 ist ein einmaliger Ertrag aus Bußgeldern enthalten

Aufwendungen

- Zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Enthält u. a. Mittel für Maßnahmen in den Bereichen Naturschutz und Landschaftsökologie wie z.B. zur Durchführung des Kommunalen Artenschutzkonzeptes und zur Umsetzung der Biotopverbundplanungen.

Zudem sind Mittel für Gefahrverdachtserkundungen bei Altlastenverdachtsflächen eingestellt.

Für den Beitrag des Umweltschutzamtes am gesamtstädtischen Klimaschutzkonzept sind 2017: 558.700 EUR sowie 2018: 521.440 EUR im Haushalt des Umweltschutzamtes veranschlagt. Dies beinhaltet u. a. die Fortsetzung des Förderprogrammes „Energiebewusst sanieren“ und die Weiterführung der Angebote an das Gewerbe mit dem Projekt Green Industry Park. Turnusmäßig werden alle zwei Jahre die Klimabilanz und der Maßnahmenplan zum Klimaschutzkonzept fortgeschrieben. Zur Planung der Infrastruktur sind die Weiterentwicklung der BHKW-Kampagne sowie ein Konzept zur künftigen Fernwärmestrategie vorgesehen. Zur Stärkung der Beratung sind Mittel für den Aufbau eines Qualitätsnetzwerks Bauen und Energie vorgesehen.

Diese Maßnahmen werden mit Mitteln aus der Konzessionsabgabe finanziert und ausführlich in einer gesonderten Drucksache dargestellt.

Die verbleibenden Haushaltsmittel (Zeile 1 der Tabelle) werden für das Projekt Ecofit für Gewerbe und Energiekonzepte sowie für die Fortführung der Beratung der Bürgerinnen und Bürger im Projekt Zuhause A+++ vorgesehen.

Die Aufteilung der o.a. Mittel stellt sich wie folgt dar:

	2017 EUR	2018 EUR
Energiekonzept und Klimaschutz (ohne Klimschutzmittel aus Konzessionsabgabe)	29.830	2.840
Klimaschutzmittel aus Konzessionsabgabe	440.870	430.600
SolarRegion	85.000	85.000
Luftreinhaltung	3.000	3.000

2017 ist die Verleihung der Umweltpreise: Klimaschutz „Climate first“ und Naturschutzpreis vorgesehen.

- Zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)

Darin sind Zuschüsse an Dritte und an verbundene Unternehmen enthalten. Die Einzeldarstellung kann den Übersichten „Zuschüsse an Dritte“ und „Zuschüsse an verbundene Unternehmen“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden. Hier sind 2017 und 2018 die Zuschüsse an FWTM und VAG aus Mitteln der Konzessionsabgabe veranschlagt.

- Zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Darin sind u. a. Mitgliedsbeiträge enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Mitgliedsbeiträge kann der Übersicht „Mitgliedsbeiträge“ entnommen werden, welche Sie im Anschluss an den Vorbericht und die Zuschusslisten finden.

THH-07

Umweltschutzamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.902	27.500	70.569	70.569
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	73.139	60.000	63.720	63.720
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	635	9.000	9.640	9.640
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.738	66.420	88.490	115.290
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	69.700	600	700	700
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	231.114	163.520	233.119	259.919
11	-	Personalaufwendungen	-3.472.763	-3.477.322	-3.849.664	-4.051.612
12	-	Versorgungsaufwendungen	-265.840	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-727.257	-1.216.850	-899.050	-810.470
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-9.695	-46	-19.653	-49.571
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-930.218	-993.320	-1.496.170	-1.749.250
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-98.499	-106.248	-103.960	-103.760
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-5.504.272	-5.793.786	-6.368.498	-6.764.662
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-5.273.158	-5.630.266	-6.135.379	-6.504.743
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-5.273.158	-5.630.266	-6.135.379	-6.504.743
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-877.429	-854.350	-888.133	-916.422
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-877.429	-854.350	-888.133	-916.422
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-6.150.587	-6.484.616	-7.023.512	-7.421.166

PRODUKTSTRUKTUR



51 Räumliche Planung und Entwicklung

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Verantwortlich: Dr. Klaus von Zahn

Die im Umweltschutzamt angesiedelten Umweltrechtsbehörden für (Boden, Wasser, Immissions-, Naturschutz und das Abfallrecht) sowie die Klimaleitstelle sind bei allen raumbezogenen Planungen fachlich und rechtlich (auch außerhalb der förmlichen Beteiligungsverfahren) beteiligt. Die vom Amt formulierten Umweltbelange werden gebündelt und in sich widerspruchsfrei in Abwägungs- und Entscheidungsprozesse eingebracht. Ein wichtiger Schwerpunkt hierbei ist die Identifikation von Zielkonflikten der Umweltbelange mit jenen der baulichen Stadtentwicklung und die frühzeitige Erarbeitung von Konflikt- bzw. Kompromisslösungen. Dabei gilt es die Kommunikation innerhalb der Stadtverwaltung, mit stadtverwaltungsexternen Planungsträgern sowie mit Fach- und Rechtsaufsichtsbehörden sicherzustellen.



- 51.10.02 Teilaufgabe der Bauleitplanung

53 Ver- und Entsorgung

53.70 Abfallwirtschaft

Verantwortlich: Dr. Klaus von Zahn

Die Amtsleitung des Umweltschutzamtes als 1. Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft und die Verwaltungsabteilung des Umweltschutzamtes erbringen Personalleistungen für den Eigenbetrieb. Aufgrund der gemeinsamen räumlichen Unterbringung werden auch Sachleistungen wie z. B. Miet- und Reinigungskosten abgerechnet.

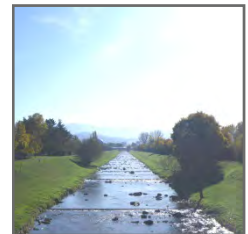
Die Stadt Freiburg im Breisgau ist Mitglied im Zweckverband Protec Orsingen (Tierkörperbeseitigung). Es handelt sich hier um eine Pflichtaufgabe zur Aufrechterhaltung der Hygiene (Gesunderhaltung der Bevölkerung und Abwehr von Tierseuchen).

- 53.70.00 Dienstleistungen für den EAF
- 53.70.09 Zweckverband Protec Orsingen

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

55.20 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen Verantwortlich: Dr. Klaus von Zahn

Das Umweltschutzamt vollzieht die wasserrechtlichen Bestimmungen im Bereich der Oberflächengewässer und des Grundwassers unter Einbeziehung der Klimaänderungsfaktoren (längere Trockenperioden, extreme Hochwasserereignisse). Es wirkt aktiv mit bei der Umsetzung von Maßnahmen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie zur Erreichung und zum Erhalt des guten ökologischen Zustandes der Gewässer. Weitere Schwerpunkte sind die Erhöhung der Hochwassersicherheit durch Berücksichtigung der Ergebnisse der Hochwassergefahrenkarten, die Sicherung von Qualität und Menge des Grundwassers für eine ausreichende Trinkwasserversorgung, die wasserrechtliche Begleitung der intensiveren Nutzung der Geothermie und der Erhalt der Badewasserqualität der Baggerseen.



- 55.20.02 Gewässerschutz

55.40 Naturschutz und Landschaftspflege Verantwortlich: Dr. Klaus von Zahn

Das Umweltschutzamt ist verantwortlich für den naturschutzrechtlichen und –fachlichen Gebiets-, Biotop- und Objektschutz und für die Ausweisung von Schutzgebieten, Naturdenkmälern und geschützten Grünbeständen. Hierzu gehören insbesondere der Vollzug des Naturschutzrechtes bei besonders geschützten Biotopen und die Belange des Artenschutzes. Weitere Schwerpunkte sind die Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange zu raumbezogenen Planungen und Projekten sowie die Führung des naturschutzrechtlichen Ökokontos und Kompensationsflächenverzeichnis. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung und Pflege von Natur und Landschaft sowie der biologischen Vielfalt geplant und umgesetzt, z. B. durch Biotopverbund- und Artenschutzkonzepte. Ihre Umsetzung erfolgt, wo immer möglich, in Partnerschaft mit der Land- und Forstwirtschaft, häufig in Form sogenannter Pflegeverträge nach der Landschaftspflegeleitlinie des Landes.



Beim Natur- und Artenschutz wird neben der Umsetzung von eigenen fachlichen Konzepten und dem Rechtsvollzug vor allem auf die Unterstützung von Naturschutzvereinigungen oder – gruppierungen, sowie auf Öffentlichkeitsarbeit gesetzt.

- 55.40.02 Naturschutz und Landschaftsökologie

56 Umweltschutz

56.10 Umweltschutzmaßnahmen

Verantwortlich: Dr. Klaus von Zahn

Auf Basis der im Altlastenkataster für Freiburg erfassten und bewerteten Ablagerungen und Altstandorte, von denen schädliche Bodenveränderungen oder sonstige Gefahren für den Einzelnen oder die Allgemeinheit ausgehen, werden die notwendigen Sanierungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen durch das für die Stadt Freiburg als untere Verwaltungsbehörde zuständige Umweltschutzamt vorgegeben bzw. angeordnet. Diese Maßnahmen richten sich an die jeweiligen Polizeipflichtigen, bei kommunalen Altlasten an die Stadt selbst.



Die Stadt Freiburg hat die städtischen Ziele im Klimaschutz aktualisiert und fortgeschrieben. Bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen (Bezugsjahr 1992) um 50 Prozent reduziert werden. Langfristiges Ziel (2050) soll die Klimaneutralität der Stadt sein. Hierfür wird vom Gemeinderat ein zusätzliches Budget zur Verfügung gestellt. Neben der Fortführung bewährter Maßnahmen und Programme in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien liegen aktuelle Schwerpunkte in der Weiterentwicklung des Green Industry Park, einer Kampagne zur Photovoltaik, dem Thema regionale und nachhaltige Lebensmittel, sowie dem Thema Energieversorgung im neuen Stadtteil Dietenbach. Wichtige Vorhaben sind u. a.: Fortführung Förderprogramm „Energieeffizient sanieren“, Intensivierung Fernwärme und KWK, Fortführung der Energieberatung für alle Freiburger Bürgerinnen und Bürger (Zuhause A+++), klimagerechte Energiekonzepte für Neubaugebiete sowie in Gewerbe und Industrie, Projekte der SolarRegion zur Förderung nachhaltiger Lebensstile und klimafreundlichem Verhalten im Alltag.

Weitere Schwerpunkte sind die Verleihung der Freiburger Umweltpreise und Informationsangebote, wie der Naturparkmarkt oder die Nacht der Umwelt.

- 56.10.01 Altlasten
- 56.10.02 Aufgaben als Untere Verwaltungsbehörde
- 56.10.06 Gesamtstädtisches Klimaschutzkonzept
- 56.10.08 Aktionen / Veranstaltungen / Informationen

56.20 Arbeitsschutz

Verantwortlich: Dr. Klaus von Zahn

Die Gewerbeaufsicht ist Überwachungsbehörde für die Realisierung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise, in der die ökonomischen, ökologischen und sozialen Belange miteinander vereinbart werden. Die Gewerbeaufsicht

- berät zur Material- und Energieeffizienz in den Betrieben,
- überwacht den Schutz der Beschäftigten in den Unternehmen, sowie den Schutz der Bevölkerung und der Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen
- und trägt zur rechtsverbindlichen Ordnung des Wirtschaftslebens in den Bereichen des Arbeits- und Umweltschutzes bei.

Ihre Aufsichtstätigkeit ist gesetzlich vorgegeben und orientiert sich an den Prinzipien der Objektivität, der Unabhängigkeit und der Verlässlichkeit. Die Gewerbeaufsicht überwacht die Einhaltung der ursprünglich in der Gewerbeordnung enthaltenen Bestimmungen des Arbeits- und Umweltschutzes. Daraus ergeben sich Zuständigkeiten in Zulassungsverfahren, aber auch Beratungsaufgaben sowie die Überwachung und Durchsetzung der Vorschriften in Betrieben, auf Baustellen und in sonstigen Einrichtungen. In nahezu allen ihren Aufgabenbereichen ist sie auch zuständige Behörde für die Verfolgung und Ahndung von Zuwiderhandlungen.

Zur Wahrung dieser Aufgaben sind Besichtigungen der örtlichen Gegebenheiten unverzichtbar. Zudem ermittelt die Gewerbeaufsicht bei Beschwerden von Nachbarn oder Beschäftigten über den Arbeits- oder Umweltschutz der Betriebe. Des Weiteren wirkt sie bei der Regional- und Bauleitplanung mit.

- 56.20.00 Arbeitsschutz

THH-07
PG5110-07

Umweltschutzamt
Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	138	0	103	103
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	138	0	103	103
11	-	Personalaufwendungen	-100.068	-13.726	-140.700	-144.383
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.860	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-361	-30	-878	-792
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.128	0	-1.210	-1.961
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-1.322	-126	-1.149	-1.149
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.172	-125	-885	-885
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-105.910	-14.007	-144.821	-149.170
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-105.772	-14.007	-144.718	-149.067
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-105.772	-14.007	-144.718	-149.067
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-21.613	-2.535	-23.871	-24.462
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-21.613	-2.535	-23.871	-24.462
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-127.386	-16.542	-168.589	-173.529

THH-07
PG5370-07

Umweltschutzamt
Abfallwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	62	0	49	49
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.283	48.750	38.000	38.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	36.345	48.750	38.049	38.049
11	-	Personalaufwendungen	-33.990	-34.109	-33.006	-33.226
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.903	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-175	-449	-513	-472
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-39	0	-79	-248
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-291.829	-296.807	-150.546	-150.546
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.188	-1.867	-1.065	-1.065
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-329.123	-333.232	-185.210	-185.558
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-292.778	-284.482	-147.161	-147.509
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-292.778	-284.482	-147.161	-147.509
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-15.372	-9.428	-5.530	-5.568
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-15.372	-9.428	-5.530	-5.568
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-308.150	-293.910	-152.691	-153.077

THH-07
PG5520-07

Umweltschutzamt
Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.552	0	1.546	1.546
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	46.001	33.850	40.000	40.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.078	6.750	46.350	73.150
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	700	0	700	700
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	78.330	40.600	88.596	115.396
11	-	Personalaufwendungen	-899.805	-863.650	-1.011.565	-1.078.691
12	-	Versorgungsaufwendungen	-82.343	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-86.324	-84.472	-154.091	-128.951
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.367	0	-3.245	-10.923
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-13.997	-13.656	-14.495	-14.495
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.992	-15.048	-19.414	-19.214
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.101.828	-976.827	-1.202.810	-1.252.275
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.023.498	-936.227	-1.114.213	-1.136.878
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.023.498	-936.227	-1.114.213	-1.136.878
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-214.155	-184.205	-223.382	-230.893
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-214.155	-184.205	-223.382	-230.893
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.237.653	-1.120.433	-1.337.595	-1.367.772

THH-07
PG5540-07

Umweltschutzamt
Naturschutz und Landschaftspflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	28.370	2.500	3.629	3.629
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.745	1.300	1.800	1.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	232	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	30.347	3.800	5.429	5.429
11	-	Personalaufwendungen	-428.765	-601.983	-540.994	-553.308
12	-	Versorgungsaufwendungen	-31.902	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-92.597	-90.581	-101.668	-89.462
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.961	-46	-7.331	-11.569
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-27.046	-10.291	-10.479	-10.479
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.685	-28.257	-22.667	-22.667
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-603.956	-731.158	-683.139	-687.485
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-573.608	-727.358	-677.710	-682.056
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-573.608	-727.358	-677.710	-682.056
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-110.835	-126.226	-122.763	-125.508
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-110.835	-126.226	-122.763	-125.508
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-684.443	-853.584	-800.473	-807.564

THH-07
PG5610-07

Umweltschutzamt
Umweltschutzmaßnahmen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-18.044	25.000	64.625	64.625
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	12.126	13.850	8.600	8.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	635	9.000	9.640	9.640
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.304	5.000	300	300
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	600	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	-978	53.450	83.165	83.165
11	-	Personalaufwendungen	-1.434.820	-1.373.899	-1.556.095	-1.656.836
12	-	Versorgungsaufwendungen	-107.937	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-538.221	-1.030.835	-635.855	-585.262
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.273	0	-6.316	-18.906
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-589.311	-665.686	-1.312.632	-1.565.712
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.514	-49.365	-48.691	-48.691
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-2.719.076	-3.119.785	-3.559.588	-3.875.407
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-2.720.055	-3.066.335	-3.476.423	-3.792.242
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-2.720.055	-3.066.335	-3.476.423	-3.792.242
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-381.215	-409.012	-385.954	-399.193
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-381.215	-409.012	-385.954	-399.193
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-3.101.270	-3.475.347	-3.862.377	-4.191.435

THH-07
PG5620-07

Umweltschutzamt
Arbeitsschutz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	825	0	616	616
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	13.267	11.000	13.320	13.320
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.840	5.920	3.840	3.840
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	69.000	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	86.932	16.920	17.776	17.776
11	-	Personalaufwendungen	-575.316	-589.955	-567.304	-585.167
12	-	Versorgungsaufwendungen	-39.896	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.580	-10.482	-6.046	-5.531
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-926	0	-1.473	-5.963
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-6.714	-6.754	-6.869	-6.869
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.947	-11.586	-11.238	-11.238
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-644.379	-618.777	-592.930	-614.768
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-557.447	-601.857	-575.154	-596.992
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-557.447	-601.857	-575.154	-596.992
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-134.239	-122.944	-126.633	-130.798
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-134.239	-122.944	-126.633	-130.798
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-691.686	-724.801	-701.787	-727.790

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Umweltschutzamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung				
Produktgruppe 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung				
Produkt 51.10.02 Teilaufgabe der Bauleitplanung				
Erträge	138	0	103	103
Aufwendungen	-105.910	-14.007	-144.821	-149.170
Saldo Erträge - Aufwendungen	-105.772	-14.007	-144.718	-149.067
SUMME Produktgruppe 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung				
Erträge	138	0	103	103
Aufwendungen	-105.910	-14.007	-144.821	-149.170
SALDO Erträge - Aufwendungen	-105.772	-14.007	-144.718	-149.067
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung				
Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft				
Produkt 53.70.00 Dienstleistungen für den EAF				
Erträge	36.338	48.750	38.045	38.045
Aufwendungen	-30.072	-35.817	-28.315	-28.528
Saldo Erträge - Aufwendungen	6.266	12.933	9.730	9.517
Produkt 53.70.09 Zweckverband Protec Orsingen				
Erträge	7	0	4	4
Aufwendungen	-299.051	-297.415	-156.894	-157.031
Saldo Erträge - Aufwendungen	-299.045	-297.415	-156.890	-157.026
SUMME Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft				
Erträge	36.345	48.750	38.049	38.049
Aufwendungen	-329.123	-333.232	-185.210	-185.558
SALDO Erträge - Aufwendungen	-292.778	-284.482	-147.161	-147.509
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
Produktgruppe 55.20 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen				
Produkt 55.20.02 Gewässerschutz				
Erträge	78.330	40.600	88.596	115.396
Aufwendungen	-1.101.828	-976.827	-1.202.810	-1.252.275
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.023.498	-936.227	-1.114.213	-1.136.878

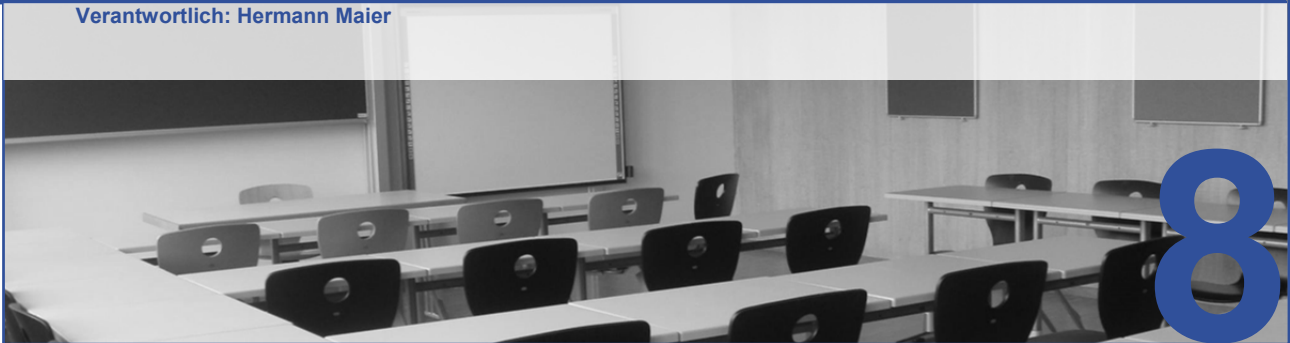
Umweltschutzamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 55.20 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen				
Erträge	78.330	40.600	88.596	115.396
Aufwendungen	-1.101.828	-976.827	-1.202.810	-1.252.275
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.023.498	-936.227	-1.114.213	-1.136.878
Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege				
Produkt 55.40.02 Naturschutz und Landschaftsökologie				
Erträge	30.347	3.800	5.429	5.429
Aufwendungen	-603.956	-731.158	-683.139	-687.485
Saldo Erträge - Aufwendungen	-573.608	-727.358	-677.710	-682.056
SUMME Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege				
Erträge	30.347	3.800	5.429	5.429
Aufwendungen	-603.956	-731.158	-683.139	-687.485
SALDO Erträge - Aufwendungen	-573.608	-727.358	-677.710	-682.056
Produktbereich 56 Umweltschutz				
Produktgruppe 56.10 Umweltschutzmaßnahmen				
Produkt 56.10.01 Altlasten				
Erträge	16.140	15.000	46.315	46.315
Aufwendungen	-314.657	-355.388	-322.023	-342.662
Saldo Erträge - Aufwendungen	-298.517	-340.388	-275.709	-296.347
Produkt 56.10.02 Aufgaben als Untere Verwaltungsbehörde				
Erträge	8.734	14.450	8.515	8.515
Aufwendungen	-590.661	-483.904	-544.844	-574.761
Saldo Erträge - Aufwendungen	-581.926	-469.454	-536.329	-566.246
Produkt 56.10.06 Gesamtstädtisches Klimaschutzkonzept				
Erträge	-26.545	15.000	18.636	18.636
Aufwendungen	-1.752.480	-2.237.408	-2.614.761	-2.891.292
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.779.024	-2.222.408	-2.596.125	-2.872.657
Produkt 56.10.08 Aktionen / Veranstaltungen / Informationen				
Erträge	692	9.000	9.699	9.699
Aufwendungen	-61.279	-43.084	-77.959	-66.691
Saldo Erträge - Aufwendungen	-60.587	-34.084	-68.260	-56.992
SUMME Produktgruppe 56.10 Umweltschutzmaßnahmen				
Erträge	-978	53.450	83.165	83.165
Aufwendungen	-2.719.076	-3.119.785	-3.559.588	-3.875.407
SALDO Erträge - Aufwendungen	-2.720.055	-3.066.335	-3.476.423	-3.792.242

Umweltschutzamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktgruppe 56.20 Arbeitsschutz				
Produkt 56.20.00 Arbeitsschutz				
Erträge	86.932	16.920	17.776	17.776
Aufwendungen	-644.379	-618.777	-592.930	-614.768
Saldo Erträge - Aufwendungen	-557.447	-601.857	-575.154	-596.992
SUMME Produktgruppe 56.20 Arbeitsschutz				
Erträge	86.932	16.920	17.776	17.776
Aufwendungen	-644.379	-618.777	-592.930	-614.768
SALDO Erträge - Aufwendungen	-557.447	-601.857	-575.154	-596.992

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	231.114	163.520	233.119	259.919
Aufwendungen	-5.504.273	-5.793.786	-6.368.498	-6.764.663
Saldo Erträge - Aufwendungen	-5.273.159	-5.630.266	-6.135.379	-6.504.744

AMT FÜR SCHULE UND BILDUNG

Verantwortlich: Hermann Maier



Handlungsfelder

Die Stadt Freiburg im Breisgau ist Schulträger der öffentlichen Schulen in Freiburg. Dies sind 30 Grundschulen, eine Gemeinschaftsschule, sieben Werkreal- und Hauptschulen, sechs Realschulen, acht sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, neun Gymnasien, eine Gesamtschule sowie acht berufliche Schulen. Hinzu kommen drei Schulkindergärten und das Deutsch-Französische Internat. Die Stadt Freiburg nimmt als Schulträger zum einen die klassischen Aufgaben im Sinne des Schulgesetzes wahr, zum anderen werden vielfältige bildungsunterstützende Angebote zur Verfügung gestellt, um die schulischen Bildungswege von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu unterstützen und die Schulen in ihrem Qualitätsentwicklungsprozess zu bestärken.

Weiterhin sind im Amt für Schule und Bildung das Planetarium als Abteilung und die Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement verortet.

Produktgruppen

- 21.10 Allgemeinbildende Schulen
- 21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten
- 21.30 Berufsbildende Schulen
- 21.40 Schülerbezogene Leistungen
- 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
- 26.30 Musikschulen
- 27.10 Volkshochschulen
- 27.30 Kulturpädagogische Einrichtungen

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Schule und Bildung mit Stabs- stelle Bildungs- management	71,45	149,35	220,80	84,04	180,45	264,49

Neuschaffungen: + 43,69 Stellen (17,9 Verstetigungen bzw. Umwandlung von Zeitvertrag/ Befristung, u.a. für Schulsekretariate, Schulkindbetreuung und Schulverwaltungsnetz// 25,8 Neuschaffungen, u.a. 16,8 für Schulkindbetreuung// 2,34 für Schulsekretariate// 4,0 für Personal, Schulverwaltungsnetz, Medienkonzepte, Schulentwicklung)

Ausblick

Der anhaltend hohe Bevölkerungszuwachs in der Stadt sowie veränderte Anforderungen durch die Bildungspläne 2016/17 rücken den weiteren Ausbau und die Modernisierung der Schulen inkl. deren Einrichtung auch in den Haushaltsjahren 2017/2018 in den Mittelpunkt. Der Schulträger ist gefordert, in den kommenden Jahren auf der Grundlage einer abgestimmten Medienentwicklungsplanung die technische Infrastruktur und die mediale Ausstattung der Schulen für digitalisiertes Lehren und Lernen entscheidend voranzubringen. Weitere wichtige Aufgaben sind der Ausbau der Grundschulen zu Ganztagschulen, die Umsetzung des Schulkindbetreuungskonzeptes an 10 weiteren Schulen und damit verbunden der quantitative und qualitative Ausbau des Schulverpflegungssystems.

Neben der Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots in den Schularten als klassischer Schulträgeraufgabe wird wegen der hohen Anzahl neu zugewanderter Schutzsuchender der Aufgabe „Integration durch Bildung“ eine besondere Aufmerksamkeit zukommen. Bildungsunterstützende Angebote in den Bereichen Sprache, außerunterrichtliche Bildungsangebote sowie die gesunde Schule sind weitere Schwerpunkte. Diese Angebote umfassen beispielsweise zur Stärkung der MINT-Fächer das Konzept der Freiburger Forschungsräume an Grund- und Sekundarstufen-1-Schulen, die Fortführung der Kooperation verschiedener Bildungseinrichtungen untereinander und mit den Schulen im Themenbereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, das Freiburger Bildungspaket, Schulbibliotheken, das Sprachförderprojekt „Erzählen-Zuhören-Weitererzählen“, die Leselernpatenschaften, Jungenförderung, MentorMigration sowie die schulischen Bildungspaten für Schulen mit Vorbereitungsklassen. Sie fördern die Chancengleichheit von Schülerinnen und Schülern, die Integration neu zugewanderter Schutzsuchender durch Bildung sowie die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Aufgrund der bisher sehr positiven Resonanz werden sie auch 2017/2018 fortgeführt und weiterentwickelt. Weitere herausragende Arbeitsfelder bilden die in der Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement angesiedelten Bereiche berufliche

Orientierung, gelingende Übergänge, durchgängige Sprachbildung, Qualitätssicherung und die Verbindung von schulischem Lernen mit non-formalen Bildungsprozessen. Das Freiburger Bildungsmanagement arbeitet bildungsbiografisch und Lebensphasen übergreifend. Es berücksichtigt alle Phasen des lebenslangen Lernens, d.h. von der frühkindlichen Bildung über Schul- und Weiterbildung bis zur Seniorenbildung. Hierzu ist es notwendig, ämter- und dezernatsübergreifend Abstimmungsprozesse zu koordinieren und zu steuern und dabei die externen Institutionen einzubeziehen.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

In den nachstehenden Ertrags- und Aufwandsarten sind die Aufschlüsselungen der diversen Sachkonten sowie Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen zum Ergebnis 2015 enthalten:

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge)

Diese Position enthält Sachkostenbeiträge des Landes für Schulen (fließen anteilig in die Pauschalmittel/Schulbudgets), FAG-Zuweisungen und Interkommunaler Lastenausgleich für Schülerbeförderung, Landeszuweisungen für die Schulkindbetreuung, sowie BuT-Förderungen für Bildung und Schulverpflegung.

Abweichungen:

RE 2015 = 26,1 Mio. EUR / Ansatz 2017 und 2018 je 28,6 Mio. EUR

Mehrerträge von je 2,5 Mio. EUR überwiegend durch erhöhte Sachkostenbeiträge des Landes für Schulen, Lastenausgleich für Schülerbeförderung wegen Tarifierhöhung und BuT-Förderung für Schulverpflegung.

- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)

Diese Position enthält Essensgelder der Mensa Staudingerschule, Fach- u. Meisterschulgelder der Beruflichen Schulen, Internatsbeiträge des Deutsch-Französischen-Internats, Elternbeiträge der Schulkindbetreuung, sowie Eintrittsgelder des Planetariums.

Abweichungen:

RE 2015= 1,7 Mio. EUR / Ansatz 2017 = 1,9 Mio. EUR und 2018 = 2,0 Mio. EUR

Mehrerträge von 0,2 / 0,3 Mio. EUR durch steigende Teilnehmerzahlen in der Schulkindbetreuung, wodurch sich eine Erhöhung des Elternbeitragsvolumens ergibt (Drucksache G-16/175).

▪ zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

In dieser Position sind Pachterträge der Schulkioske in den Beruflichen Schulen, Ersätze für Lehr- und Lernmittel in den Schulen sowie die Eigenanteile der Eltern für Essen an Schulen enthalten.

Abweichungen:

RE 2015 = 0,39 Mio. EUR / Ansatz 2017 = 1,8 Mio. EUR und 2018 1,9 Mio. EUR
Mehrerträge von 1,41 / 1,51 Mio. EUR durch Überführung der Eigenanteile für Essen an Schulen aus dem Bilanzkonto in den Ergebnishaushalt.

▪ zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Diese Position enthält die Erträge aus den Eigenanteilen der Schülerbeförderung, anteilige Erstattung der Arbeitsagentur für das Projekt „Erfolgreich in Ausbildung (EiA)“, sowie Kostenerstattungen für gemeinsame Schulträgerschaften.

Abweichungen:

RE 2015 = 3,2 Mio. EUR / Ansatz 2017 und 2018 je 0,3 Mio. EUR
Mindererträge von je 2,9 Mio. EUR durch Veränderung der Buchungssystematik im Bereich Schülerbeförderung. Hier erfolgt nur noch eine Nettoverbuchung der Erträge im städtischen Ergebnishaushalt (bereinigt um die Eigenanteile).

Aufwendungen

▪ zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

hierin sind u.a. enthalten:

- Unterhaltung u. Erwerb v. beweglichem Vermögen
- Mieten, Pachten, Leasing von Räumen/Geräten/KFZ
- Kosten für Abfall-, Sondermüllbeseitigung/ Fremdreinigung/ Feuerversicherung
- KFZ-Kosten
- Dienst-/Schutzkleidung/Fortbildung für Städt. Personal
- Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen (z.B. Repräsentation)
- Aufwendungen für EDV/Lehr- u. Unterrichtsmittel, auch für Schulsport/Schulschwimmen/ Freie Lernmittel
- Lebensmittel für DF-Internat, Mensa Staudinger-Schule und Sachaufwand im Betreuungsbereich

Abweichungen:

RE 2015 = 10,6 Mio. EUR / Ansatz 2017 = 15,3 Mio. EUR und 2018 = 15,9 Mio. EUR
Mehraufwendungen 2017 von 4,7 Mio. EUR und 2018 von 5,3 Mio. EUR durch

- Mehrbedarf von rund 1,12 Mio. EUR in 2017 und 1,35 Mio. EUR in 2018 wegen Anstieg Pauschalmittel für Schulen, Sicherheitsmittel Überprüfung nicht ortsgebundener Elektrogeräte in 2018 für Schulen, Umschichtung Einrichtungsmittel NAWi-Räume für Schulen, Einrichtungsmittel für SKB-Räume (Drucksache G-16/175)
- Mehrbedarf von rund 0,1 Mio. EUR wegen Anstieg Müllgebühren, Prämie Feuerversicherung und Umschichtung Hector-Stiftungsgelder etc.

- Mehrbedarf von 1,08 Mio. EUR in 2017 und 1,25 Mio. EUR in 2018 wegen Sachaufwand Schulen für Flüchtlinge (Drucksache G-16/167), Anstieg Pauschalmittel für Schulen, Neustrukturierung Schulverwaltungsnetz, Digitalisierung in Grundschulen sowie aufgrund einer veränderten Verbuchungssystematik und damit einer angepassten Planung der Mittel
- Mehrbedarf von 0,89 Mio. EUR in 2017 und 0,99 Mio. EUR in 2018 wegen Sachaufwand im Betreuungsbereich (Drucksache G-16/175) und beim Freiburger Bildungsmanagement, Aufwand für die Flüchtlinge in diesen beiden Bereichen (Drucksache G-16/167)
- Mehrbedarf von 1,5 Mio. EUR in 2017 und 1,6 Mio. EUR in 2018 durch Überführung der Catereraufwendungen für Essen an Schulen aus dem Bilanzkonto in den Ergebnishaushalt .

■ zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)

Darin sind u.a. Zuschüsse an Dritte enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.

Abweichungen:

RE 2015 = 4,0 Mio. EUR / Ansatz 2017 = 5,8 Mio. EUR und 2018 = 6,0 Mio. EUR
Mehraufwendungen 2017 von 1,8 Mio. EUR und 2018 von 2,0 Mio. EUR durch Aufstockung Zuschüsse an Wegweiser Bildung (Drucksache G-16/015) und Musikschule (Drucksache G-16/166), sowie Gebäudesanierung Ökostation und Elternbeitragsübernahmen bei der Schulkindbetreuung (Drucksache G-16/175). Außerdem sind Personalkostensteigerungen im Rahmen der Tariferhöhungen bei den institutionellen Zuschüssen an VHS, Musikschule, Jazz & Rock-Schulen und Ökostation enthalten.

■ zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Darin sind u. a. enthalten:

- Mitgliedsbeiträge der Schulen und des ASB
- Konzessionen, Softwarelizenzen
- Schülerbeförderungskosten
- Geschäftsaufwendungen (z.B. Büroausstattung und -bedarf, Porto-/Telefon-/Internetkosten, Verbandsmaterial)
- Schülerunfallversicherung
- Erstattungen an die Freien Träger in der Schulkindbetreuung,
- anteilige Kostenträgerschaft für das Kreismedienzentrum,
- anteilige Kostenträgerschaft für Bildungsprojekte (EiA, BoP, BNE-Fonds)

Abweichungen:

RE 2015 = 15,0 Mio. EUR / Ansatz 2017 = 16,7 Mio. EUR und 2018 = 17,1 Mio. EUR
Mehraufwendungen 2017 von 1,7 Mio. EUR und 2018 von 2,0 Mio. EUR durch Minderbedarf bei den Schülerbeförderungskosten, von 3,1 Mio. EUR in 2017 und 2,9 Mio. EUR durch Veränderung der Buchungssystematik. Hier erfolgt nur noch eine Nettoverbuchung indem lediglich die von der VAG in Rechnung gestellten Beträge im städtischen Ergebnishaushalt abgebildet werden, die Eigenanteile werden vorweg abgezogen.

- Mehrbedarf von 4,5 Mio. EUR und 4,7 Mio. EUR für die Erstattungen an die Freien Träger in der Schulkindbetreuung (Drucksache G-16/175).
- Mehrbedarf von 0,2 Mio. EUR in 2017 und 2018 für Breitbandanbindung Schulen

Grundsätzliches zu den Ansätzen:

Die Pauschalmittel und Schulbudgets sind in den Produktgruppen 21.10; 21.20 und 21.30 enthalten.

Die Schulen erhalten zur Erfüllung der Lernmittelfreiheit etc., zur Durchführung von Unterricht und Schulbetrieb, Büro- und Geschäftsaufwand einen durchschnittlichen Anteil von 30,9 Prozent der Sachkostenbeiträge des Landes für die verschiedenen Schularten.

Für die Grundschulen wird kein Sachkostenbeitrag gewährt, die Kommunen tragen deren Kosten alleine. In Freiburg werden die Schulbudgets der Grundschulen aus dem restlichen Sachkostenbeitrag finanziert.

Ebenfalls aus dem restlichen Sachkostenbeitrag werden die EDV-Aufwendungen der Schulen (pro Kopf-Beträge zwischen 15 EUR und 60 EUR – je nach Schulart) getragen.

Neben dem o.a. Grundstock erhalten die Schulen noch Zusatzmittel in ihr jeweiliges Schulbudget gestellt, die für bestimmte Einrichtungen/ Lehrmittelbeschaffungen, für sicherheitsrelevante Maßnahmen (Überprüfung Turn- und Sportgeräte, Schultafeln, ortsgebundene elektrische Betriebsmittel), Schulschwimmen/ Anmietungen für den Schulsport, Müllgebühren, Bürobedarf und sonstige Geschäftsausgaben vorgesehen sind.

Neustrukturierung der schülerbezogenen Leistungen und der sonstigen schulischen Aufgaben und Einrichtungen

Die Aktualisierung des kommunalen Produktplans Baden-Württemberg zum 14.6.2016 hat eine Anpassung der städtischen Produktstruktur zum 1.1.2017 erforderlich gemacht.

Bis auf wenige Bereiche wurden die bisherigen Inhalte der Produktgruppen 21.40 (schülerbezogene Leistungen) und 21.50 (sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen) in die schulischen Produktgruppen 21.10 (Allgemeinbildende Schulen), 21.20 (Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten) und 21.30 (Berufsbildende Schulen) aufgesplittet.

Verblieben sind bei Produktgruppe 21.40 insbesondere die Schülerbeförderung, die Bezuschussung des Regional-Wettbewerbs „Jugend musiziert“, des Schülerrats und der Schultheatertage sowie der Betrieb des Deutsch-Französischen-Internates.

Bei Produktgruppe 21.50 sind insbesondere die Bezuschussung der Privatschulen, die gemeinsame Trägerschaft des Kreismedienzentrums und die Bildungsregion (Freiburger Bildungsmanagement) verblieben.

Alle anderen Projekte, sowie Schulkindbetreuung und Gesunde Schule (Schulverpflegung) sind in die schulischen Produktgruppen 21.10, 21.20 und 21.30 umgelegt worden.

Allgemein anzumerken ist:

Durch die gesetzlich vorgegebenen Umstrukturierungen im Rahmen des Produktplans bzw. geänderter, statistischer Anforderungen des stat. Landesamts ist die bisherige Übersichtlichkeit und Auffindbarkeit von Projekten und Themen erschwert worden.

Hierdurch ist die Vergleichbarkeit der Planansätze 2017/18 mit den Rechnungsergebnissen 2015 eingeschränkt.

THH-08

Amt für Schule und Bildung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	26.176.316	25.705.760	28.659.244	28.642.090
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.771.835	2.150.800	1.926.000	1.996.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	392.713	381.100	1.810.060	1.910.060
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.252.023	3.583.340	356.070	343.270
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	90.735	779.200	697.900	608.400
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	965	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	31.684.586	32.600.200	33.449.274	33.500.120
11	-	Personalaufwendungen	-9.071.352	-11.211.280	-13.294.926	-14.642.663
12	-	Versorgungsaufwendungen	-744.397	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.639.888	-11.753.980	-15.377.760	-15.936.090
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.402.102	-261.164	-1.254.794	-1.049.706
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-4.078.001	-4.303.400	-5.833.540	-5.972.510
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.063.363	-15.571.120	-16.764.690	-17.122.830
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-40.999.103	-43.100.945	-52.525.711	-54.723.798
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-9.314.518	-10.500.745	-19.076.437	-21.223.678
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-9.314.518	-10.500.745	-19.076.437	-21.223.678
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-55.821.361	-56.998.360	-63.889.964	-64.088.445
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-55.821.361	-56.998.360	-63.889.964	-64.088.445
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-65.135.878	-67.499.105	-82.966.401	-85.312.123

PRODUKTSTRUKTUR



21 Schulträgeraufgaben

In allen Schularten werden die Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler, wie z. B. Freiburger Bildungspaket, SchulprojektWerkstatt, Forschungsräume, Schulbibliotheken, Leselernpaten und Schulhofgestaltung, in den Jahren 2017/ 2018 ausnahmslos fortgeführt und weiterentwickelt.

21.10 Allgemeinbildende Schulen Verantwortlich: Hermann Maier

Die große Zahl neuzugewanderter Schutzsuchender im Schuljahr 2016/17 sowie die anhaltend anwachsende Bevölkerung erhöhen auch weiterhin die Schülerzahlen im Grundschulbereich. Um die Schülerzuwächse auffangen zu können, sind Erweiterungen an der Pestalozzi-Grundschule einschließlich der Realschule sowie an der Loretoschule erforderlich. Der Ausbau der Adolf-Reichwein-Schule zur Ganztageschule wird fortgesetzt, der Ausbau der Anne-Frank-Schule zur GTS auf den Weg gebracht. Für die weiteren Planungen der Staudinger-Gesamtschule sind Mittel vorgesehen.



Der Schwerpunkt der umfangreichen Angebote der Betreuung für Schulkinder wie Kommunale Ergänzende Betreuung, Übermittagsbetreuung, Flexible Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung und die G8-Mittagsbetreuung sowie die Umsetzung des Schulkindbetreuungskonzeptes an den Grundschulen liegt in der Produktgruppe 21.10. Mit dem Schuljahr 2014/ 2015 wurde in den ersten elf Schulen das neue Schulkindbetreuungskonzept eingeführt. Die zweite Ausbaustufe für die nächsten zehn Schulen erfolgte zum Schuljahr 2016/ 2017.



Der Ausbau der Grundschulen zu Ganztagschulen ist weiterhin vorgesehen. So soll die Adolf-Reichwein-Schule im Jahr 2017 als Ganztagsgrundschule ihren Betrieb aufnehmen. Auch in der Anne-Frank-Schule sind Baumaßnahmen für die Einrichtung einer Ganztagschule in Planung.

- 21.10.01 Grundschulen
- 21.10.02 Haupt- und Werkrealschulen
- 21.10.03 Grund-, Haupt- und Werkrealschulen („Schulverbund“)

- 21.10.04 Realschulen
- 21.10.06 Gymnasien
- 21.10.09 Gesamtschulen
- 21.10.10 Gemeinschaftsschulen

21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) und Schulkindergärten

Verantwortlich: Hermann Maier

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren stellen in Freiburg neben den allgemeinbildenden Schulen ein notwendiges Angebot dar, um Kinder mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot angemessen zu unterrichten und zu betreuen. Durch die acht SBBZ werden vier Schultypen abgedeckt: SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen (3), SBBZ mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2), SBBZ mit Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (2) und SBBZ mit Förderschwerpunkt Sprache (1).



In der Klinikschule in der Trägerschaft des Landes werden Kinder während eines Klinikaufenthaltes unterrichtet.

Daneben gibt es Schulkindergärten (drei öffentliche und fünf in privater Trägerschaft), die für die sonderpädagogische Frühförderung von behinderten Kindern eingerichtet wurden.

- 21.20.01 Schulkindergärten
- 21.20.02 SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen
- 21.20.03 Sonstige SBBZ

21.30 Berufsbildende Schulen

Verantwortlich: Hermann Maier

Die 8 städtischen beruflichen Schulen mit derzeit rund 14.000 Schülerinnen und Schülern vermitteln ein breit gefächertes Bildungsangebot. Das Spektrum reicht vom gewerblich-technischen (4 Schulen) über den kaufmännischen Bereich (2 Schulen) bis zum hauswirtschaftlichen, sozialpflegerischen, agrarwirtschaftlichen, ernährungswissenschaftlichen, biotechnologischen und sozialwissenschaftlichen Bereich (2 Schulen). Ziel der Stadt ist, durch kontinuierliche Modernisierungsmaßnahmen die bestehende gut ausgebaute Infrastruktur zu erhalten und an die stetig neuen Entwicklungen in der beruflichen Ausbildung und den Anforderungen aus der Wirtschaft anzupassen. Ein Investitionsschwerpunkt im DHH 2017/ 2018 ist die Einrichtung einer Lernfabrik 4.0 an der Walter-Rathenau-Gewerbeschule.



- 21.30.00 Berufsbildende Schulen

21.40 Schülerbezogene Leistungen **Verantwortlich: Hermann Maier**

Schülerinnen und Schüler aller Schulen in Freiburg erhalten über den Regioverbund Freiburg (RVF) die Regiokarte Schüler/ Azubi angeboten, die gegenüber der Regiokarte für Erwachsene erheblich verbilligt ist. Damit können die Kinder und Jugendlichen auch in der Freizeit alle Nahverkehrsmittel im gesamten Gebiet der Stadt Freiburg sowie der Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald nutzen. Über die Fördermaßnahmen werden Bereiche wie „Jugend musiziert“ oder die Schultheatertage unterstützt. Das Deutsch-Französische Internat hat in den letzten Jahren großen Zuspruch gefunden und gewährleistet im Deutsch-Französischen Gymnasium die ausgewogene Zusammensetzung mit Schülerinnen und Schülern sowohl mit Deutsch als auch Französisch als Muttersprache.



- 21.40.01 Schülerbeförderung
- 21.40.02 Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler

21.50 Sonstige Schulische Aufgaben und Einrichtungen **Verantwortlich: Hermann Maier**

Die Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement (FBM) entwickelt auf der Grundlage von Bildungsdaten eine Gesamtstrategie Bildung für die Stadt Freiburg entlang der Lebenslinie. Der Freiburger Bildungsbericht stellt dabei ein entscheidendes Steuerungsinstrument dar und bildet ein zentrales Produkt des FBM. Durch ihn werden Handlungsbedarfe im Bildungsbereich sichtbar. In Kooperation mit verschiedenen Dezernaten, Ämtern und kommunalen Partnern entwickelt das FBM die notwendigen Bildungsangebote, forciert deren nachhaltige Verankerung und sorgt für eine bessere Abstimmung bestehender Maßnahmen. Zu den Produkten des FBM gehören z.B. der Aufbau von Kooperationsverbänden im Rahmen der Durchgängigen Sprachbildung, die Ausweitung des Rucksackprojektes auf die Grundschulen, die vertiefte berufliche Orientierung in der Sekundarstufe I aller allgemein bildenden Schulen, die Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität und die Bildungsberatung.

- 21.50.01 Öffentlichkeitsarbeit
- 21.50.03 Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
- 21.50.04 AV-Medien und Geräte einschl. Service (Medienzentren)
- 21.50.06 Bildungsregion

26 Theater, Konzerte, Musikschulen

26.30 Musikschulen

Verantwortlich: Hermann Maier

Die Musikschule Freiburg und die Jazz & Rock Schulen Freiburg erteilen als staatlich anerkannte Bildungseinrichtungen der Stadt Freiburg Unterricht in Elementarfächern, Instrumental- und Vokalunterricht, Klassen- und Ensembleunterricht. Ziel ist die Vermittlung musikalischer Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die gesamte gesellschaftliche Breite aller sozialen Milieus in allen Stadtteilen. Ein Schwerpunkt sind vielfältige Kooperationen und Partnerschaften mit Freiburger Institutionen und Schulen.

Die Stadt fördert diese Arbeit durch Gewährung eines Zuschusses.



- 26.30.00 Musikschulen mit Jazz- und Rockschule

27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen

27.10 Volkshochschulen

Verantwortlich: Hermann Maier

Als moderne Einrichtung des öffentlichen Bildungswesens bietet die Volkshochschule Freiburg ein breit gefächertes und kundennahes Angebot, das die Bereiche der allgemeinen, politischen, beruflichen und kulturellen Weiterbildung umfasst und den Erwerb von Schulabschlüssen sowie Eltern- und Familienbildung, Gesundheitsbildung und Sprachen einschließt. Mit einem qualitativ hochwertigen, bedarfsorientierten Bildungsangebot zu sozial verträglichen Preisen versteht sich die Volkshochschule als Garantin des öffentlichen Weiterbildungsauftrags. Sie versteht sich als kommunales Weiterbildungszentrum, als Ort der Kommunikation, der Begegnung und Auseinandersetzung für die Bevölkerung der Stadt. Sie arbeitet unabhängig von Gruppeninteressen und ist überparteilich und überkonfessionell.

Die Volkshochschule Freiburg bietet ein zeitgemäßes Angebot an Bildungsberatung, Information, Qualifikation, Selbsterfahrung und Kommunikation für Menschen aller sozialen Schichten, Kulturen und Altersgruppen, mit dem Ziel, in einer sich verändernden Lebens- und Berufswelt zu bestehen und auf die Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels zu reagieren. Jährlich werden mehr als 60.000 Unterrichtsstunden von mehr als 40.000 Teilnehmenden besucht.

Als Dienstleistungseinrichtung ist die Volkshochschule Freiburg eine wichtige Partnerin der Kommune und ihrer Bürgerinnen und Bürger. In der Vernetzung mit bürgerschaftlichen Initiativen und Gruppen, im Verbund mit öffentlichen und privaten Bildungs- und anderen Einrichtungen nimmt sie aktiven Anteil an der Gesamtentwicklung unserer Stadt.

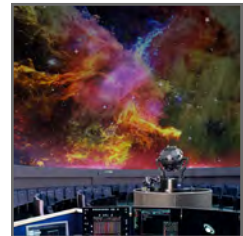
Die Stadt fördert diese Arbeit durch die Gewährung einer Grundfinanzierung im Rahmen der Zuschussgebung.

- 27.10.00 Volkshochschule

27.30 Kulturpädagogische Einrichtungen

Verantwortlich: Hermann Maier

Das Planetarium ist ein kulturelles Forum zur Darstellung des naturwissenschaftlichen Weltbildes. Zu diesem Zweck führt es jährlich ca. 600 Veranstaltungen durch, in denen Multi-Media-Programme programmiert oder live sowohl für die breite Öffentlichkeit als auch für Schulklassen aller Altersstufen und Schularten vorgeführt werden. Gelegentlich finden auch künstlerische Veranstaltungen statt (Musik, Literatur). Seit Herbst 2013 steht für die Vorführungen neben dem klassischen Planetariumsprojektor ein hochmodernes Fulldome-Projektionssystem zur Verfügung. Die Besucherzahlen dürften sich damit bei rund 50 000 Besucherinnen und Besucher/ Jahr einpendeln. Um dieses Ziel zu erreichen, muss ständig das Programmportfolio erweitert werden durch eigene Produktionen oder durch den Erwerb von Produktionen anderer Anbieter.



- 27.30.01 Planetarium

THH-08
PG2110-08

Amt für Schule und Bildung
Allgemeinbildende Schulen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.476.057	8.391.692	12.327.501	12.347.754
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	304.908	312.120	1.154.604	1.204.604
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	71.227	27.800	1.408.270	1.500.270
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.794	20.300	20.000	20.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	25	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	8.855.010	8.751.912	14.910.375	15.072.628
11	-	Personalaufwendungen	-2.789.524	-3.386.248	-8.831.336	-9.937.011
12	-	Versorgungsaufwendungen	-245.864	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.136.792	-5.357.756	-9.916.730	-10.334.650
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-422.287	-154.467	-366.938	-368.279
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-6.920	-6.100	-2.537.540	-2.575.213
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-997.382	-865.788	-10.859.695	-11.080.132
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-9.598.769	-9.770.360	-32.512.239	-34.295.286
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-743.759	-1.018.447	-17.601.864	-19.222.657
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-743.759	-1.018.447	-17.601.864	-19.222.657
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-34.798.811	-34.734.638	-41.513.024	-41.725.641
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-34.798.811	-34.734.638	-41.513.024	-41.725.641
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-35.542.570	-35.753.085	-59.114.888	-60.948.299

THH-08

Amt für Schule und Bildung

PG2120-08

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und
Schulkindergärten

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.191.468	2.170.059	2.336.996	2.338.616
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	396	396
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.319	0	120.080	128.080
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.262	34.800	62.700	62.700
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	2.213.048	2.204.859	2.520.172	2.529.792
11	-	Personalaufwendungen	-654.061	-713.661	-1.059.211	-1.167.858
12	-	Versorgungsaufwendungen	-54.822	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-534.969	-708.102	-1.059.302	-1.087.110
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-16.372	-2.364	-15.471	-13.731
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-15	0	-94.350	-94.389
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-173.669	-170.665	-293.611	-298.245
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.433.908	-1.594.792	-2.521.944	-2.661.332
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	779.141	610.067	-1.773	-131.541
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	779.141	610.067	-1.773	-131.541
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.079.988	-3.265.439	-3.554.361	-3.569.169
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-3.079.988	-3.265.439	-3.554.361	-3.569.169
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-2.300.847	-2.655.373	-3.556.134	-3.700.710

THH-08
PG2130-08

Amt für Schule und Bildung
Berufsbildende Schulen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.957.744	8.983.730	10.642.850	10.640.100
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	288.864	290.600	181.000	201.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.862	115.440	44.850	44.850
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.313	38.000	69.000	69.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	9.428.783	9.427.770	10.937.700	10.955.250
11	-	Personalaufwendungen	-2.025.649	-1.973.461	-1.917.511	-1.991.625
12	-	Versorgungsaufwendungen	-265.033	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.960.474	-3.414.999	-3.537.422	-3.664.719
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-774.376	-81.417	-707.268	-507.399
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-3.205	0	-60.030	-60.038
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-640.512	-634.558	-707.453	-716.698
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-6.669.250	-6.104.435	-6.929.684	-6.940.479
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	2.759.533	3.323.335	4.008.016	4.014.771
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	2.759.533	3.323.335	4.008.016	4.014.771
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-15.085.240	-15.163.101	-16.786.755	-16.806.593
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-15.085.240	-15.163.101	-16.786.755	-16.806.593
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-12.325.707	-11.839.766	-12.778.739	-12.791.821

THH-08
PG2140-08

Amt für Schule und Bildung
Schülerbezogene Leistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.153.412	4.012.670	3.267.830	3.278.920
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	379.504	341.000	380.000	380.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.706	1.000	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.099.610	3.480.240	28.500	15.700
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	7.637.231	7.834.910	3.676.330	3.674.620
11	-	Personalaufwendungen	-627.516	-968.071	-593.062	-614.465
12	-	Versorgungsaufwendungen	-49.834	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.084.805	-1.100.071	-162.503	-162.511
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-18.108	-13.213	-3.612	-811
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-519.658	-680.000	-11.300	-11.300
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.790.947	-8.497.189	-4.179.489	-4.291.068
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-10.090.868	-11.258.545	-4.949.967	-5.080.155
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-2.453.637	-3.423.635	-1.273.637	-1.405.535
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-2.453.637	-3.423.635	-1.273.637	-1.405.535
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.184.881	-1.397.109	-749.707	-779.398
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-1.184.881	-1.397.109	-749.707	-779.398
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-3.638.518	-4.820.744	-2.023.343	-2.184.934

THH-08

Amt für Schule und Bildung

PG2150-08

Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.374.635	2.124.609	82.939	36.513
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	622.016	1.007.080	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.875	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	197	0	165.870	165.870
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	3.006.723	3.131.689	248.809	202.383
11	-	Personalaufwendungen	-2.504.548	-3.715.769	-437.961	-461.058
12	-	Versorgungsaufwendungen	-97.452	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-609.019	-879.646	-368.545	-365.127
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-187	-8.749	-26	-19
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-1.082.541	-1.053.060	-576.900	-576.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.458.711	-5.400.250	-713.885	-726.152
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-9.752.458	-11.057.474	-2.097.317	-2.129.257
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-6.745.735	-7.925.786	-1.848.508	-1.926.875
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-6.745.735	-7.925.786	-1.848.508	-1.926.875
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.382.195	-1.499.136	-355.684	-364.971
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-1.382.195	-1.499.136	-355.684	-364.971
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-8.127.930	-9.424.921	-2.204.192	-2.291.846

THH-08
PG2630-08

Amt für Schule und Bildung
Musikschulen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.772	10.000	10.000	10.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	14.772	10.000	10.000	10.000
11	-	Personalaufwendungen	-89	-98	-68	-70
12	-	Versorgungsaufwendungen	-12	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5	-4	-1	-1
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	-3	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-1.213.414	-1.279.170	-1.390.520	-1.457.470
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.382	-1.972	-1.902	-1.902
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.214.902	-1.281.247	-1.392.491	-1.459.443
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.200.130	-1.271.247	-1.382.491	-1.449.443
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.200.130	-1.271.247	-1.382.491	-1.449.443
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-126	-210	-52.450	-52.597
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-126	-210	-52.450	-52.597
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.200.256	-1.271.456	-1.434.941	-1.502.040

THH-08
PG2710-08

Amt für Schule und Bildung
Volkshochschulen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	237.133	236.860	236.860	236.860
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	237.155	236.860	236.860	236.860
11	-	Personalaufwendungen	-18.663	-11.781	-8.491	-8.785
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.664	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-239.711	-237.357	-236.995	-236.992
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-15	-315	-6	-4
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-1.252.247	-1.285.070	-1.162.900	-1.197.200
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.029	-235	-238	-231
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.516.329	-1.534.758	-1.408.630	-1.443.212
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.279.173	-1.297.898	-1.171.770	-1.206.352
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.279.173	-1.297.898	-1.171.770	-1.206.352
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-36.250	-27.318	-25.725	-26.886
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-36.250	-27.318	-25.725	-26.886
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.315.423	-1.325.216	-1.197.495	-1.233.238

THH-08
PG2730-08

Amt für Schule und Bildung
Kulturpädagogische Einrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	23.000	23.000	1.128	188
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	176.543	200.000	210.000	210.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	592	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	940	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	201.128	223.000	211.128	210.188
11	-	Personalaufwendungen	-451.302	-442.191	-447.286	-461.790
12	-	Versorgungsaufwendungen	-27.715	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-74.115	-56.045	-96.262	-84.980
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-170.758	-636	-161.475	-159.461
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.270	-462	-8.417	-8.402
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-722.619	-499.334	-713.439	-714.634
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-521.492	-276.334	-502.311	-504.446
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-521.492	-276.334	-502.311	-504.446
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-163.136	-132.210	-154.357	-154.790
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-163.136	-132.210	-154.357	-154.790
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-684.628	-408.544	-656.669	-659.236

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Amt für Schule und Bildung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe 21.10 Allgemeinbildende Schulen				
Produkt 21.10.01 Grundschulen				
Erträge	111.545	86.386	3.532.954	3.642.166
Aufwendungen	-2.540.673	-2.509.375	-21.509.464	-22.911.619
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.429.128	-2.422.989	-17.976.510	-19.269.452
Produkt 21.10.02 Haupt- und Werkrealschulen				
Erträge	280.003	275.190	403.027	403.029
Aufwendungen	-201.179	-241.616	-417.231	-447.712
Saldo Erträge - Aufwendungen	78.823	33.574	-14.204	-44.682
Produkt 21.10.03 Grund-, Haupt- und Werkrealschulen				
Erträge	1.192.410	974.877	1.004.466	1.022.480
Aufwendungen	-869.356	-1.000.897	-1.619.731	-1.684.933
Saldo Erträge - Aufwendungen	323.054	-26.021	-615.265	-662.453
Produkt 21.10.04 Realschulen				
Erträge	1.545.960	1.515.231	2.127.050	2.134.424
Aufwendungen	-1.193.674	-1.179.564	-2.342.249	-2.401.967
Saldo Erträge - Aufwendungen	352.286	335.666	-215.199	-267.543
Produkt 21.10.06 Gymnasium				
Erträge	4.636.920	4.516.750	6.112.596	6.134.640
Aufwendungen	-3.442.375	-3.496.390	-4.930.854	-5.075.800
Saldo Erträge - Aufwendungen	1.194.545	1.020.360	1.181.742	1.058.840
Produkt 21.10.09 Gesamtschulen				
Erträge	1.016.169	1.126.820	1.285.606	1.288.406
Aufwendungen	-1.187.631	-1.046.723	-1.155.144	-1.185.805
Saldo Erträge - Aufwendungen	-171.462	80.097	130.462	102.601
Produkt 21.10.10 Gemeinschaftsschulen				
Erträge	72.004	256.659	444.676	447.483
Aufwendungen	-163.880	-295.794	-537.565	-587.451
Saldo Erträge - Aufwendungen	-91.877	-39.135	-92.890	-139.968
SUMME Produktgruppe 21.10 Allgemeinbildende Schulen				
Erträge	8.855.010	8.751.912	14.910.375	15.072.628
Aufwendungen	-9.598.769	-9.770.360	-32.512.239	-34.295.286
SALDO Erträge - Aufwendungen	-743.759	-1.018.447	-17.601.864	-19.222.657

Amt für Schule und Bildung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktgruppe 21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten				
Produkt 21.20.01 Schulkindergärten				
Erträge	176.106	173.270	149.900	149.900
Aufwendungen	-259.816	-82.691	-91.076	-93.062
Saldo Erträge - Aufwendungen	-83.710	90.579	58.824	56.838
Produkt 21.20.02 SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen				
Erträge	587.550	576.466	519.299	522.712
Aufwendungen	-312.691	-435.904	-642.914	-690.003
Saldo Erträge - Aufwendungen	274.859	140.562	-123.615	-167.291
Produkt 21.20.03 Sonstige SBBZ				
Erträge	1.449.393	1.455.123	1.850.972	1.857.179
Aufwendungen	-861.401	-1.076.197	-1.787.955	-1.878.267
Saldo Erträge - Aufwendungen	587.992	378.925	63.017	-21.088
SUMME Produktgruppe 21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten				
Erträge	2.213.048	2.204.859	2.520.172	2.529.792
Aufwendungen	-1.433.908	-1.594.792	-2.521.944	-2.661.332
SALDO Erträge - Aufwendungen	779.141	610.067	-1.773	-131.541
Produktgruppe 21.30 Berufsbildende Schulen				
Produkt 21.30.00 Berufsbildende Schulen				
Erträge	9.428.783	9.427.770	10.937.700	10.955.250
Aufwendungen	-6.669.250	-6.104.435	-6.929.684	-6.940.479
Saldo Erträge - Aufwendungen	2.759.533	3.323.335	4.008.016	4.014.771
SUMME Produktgruppe 21.30 Berufsbildende Schulen				
Erträge	9.428.783	9.427.770	10.937.700	10.955.250
Aufwendungen	-6.669.250	-6.104.435	-6.929.684	-6.940.479
SALDO Erträge - Aufwendungen	2.759.533	3.323.335	4.008.016	4.014.771
Produktgruppe 21.40 Schülerbezogene Leistungen				
Produkt 21.40.01 Schülerbeförderung				
Erträge	6.293.345	6.652.540	2.986.330	2.984.620
Aufwendungen	-7.336.086	-8.260.779	-4.406.945	-4.529.999
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.042.740	-1.608.239	-1.420.615	-1.545.379
Produkt 21.40.02 Fördermaßnahmen für Schüler/Innen				
Erträge	1.343.886	1.182.370	690.000	690.000
Aufwendungen	-2.754.783	-2.997.766	-543.021	-550.156
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.410.897	-1.815.396	146.979	139.844

Amt für Schule und Bildung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 21.40 Schülerbezogene Leistungen				
Erträge	7.637.231	7.834.910	3.676.330	3.674.620
Aufwendungen	-10.090.868	-11.258.545	-4.949.967	-5.080.155
SALDO Erträge - Aufwendungen	-2.453.637	-3.423.635	-1.273.637	-1.405.535
Produktgruppe 21.50 Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen				
Produkt 21.50.01 Öffentlichkeitsarbeit				
Erträge	3.006.723	3.131.689	109	106
Aufwendungen	-9.752.458	-11.057.474	-97.886	-97.941
Saldo Erträge - Aufwendungen	-6.745.735	-7.925.786	-97.777	-97.835
Produkt 21.50.03 Förderung von Schulen in anderen Trägerschaften				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	-234.900	-234.900
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-234.900	-234.900
Produkt 21.50.04 Kreismedienzentrum				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	-254.942	-268.000
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-254.942	-268.000
Produkt 21.50.06 Bildungsregion				
Erträge	0	0	248.700	202.277
Aufwendungen	0	0	-1.509.589	-1.528.416
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-1.260.888	-1.326.140
SUMME Produktgruppe 21.50 Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen				
Erträge	3.006.723	3.131.689	248.809	202.383
Aufwendungen	-9.752.458	-11.057.474	-2.097.317	-2.129.257
SALDO Erträge - Aufwendungen	-6.745.735	-7.925.786	-1.848.508	-1.926.875
Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen				
Produktgruppe 26.30 Musikschulen				
Produkt 26.30.00 Musikschulen mit Jazz- und Rockschule				
Erträge	14.772	10.000	10.000	10.000
Aufwendungen	-1.214.902	-1.281.247	-1.392.491	-1.459.443
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.200.130	-1.271.247	-1.382.491	-1.449.443
SUMME Produktgruppe 26.30 Musikschulen				
Erträge	14.772	10.000	10.000	10.000
Aufwendungen	-1.214.902	-1.281.247	-1.392.491	-1.459.443
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.200.130	-1.271.247	-1.382.491	-1.449.443

Amt für Schule und Bildung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 27 VHS, Bibliotheken, Kulturpädagogische Einrichtungen				
Produktgruppe 27.10 Volkshochschulen				
Produkt 27.10.00 Volkshochschule				
Erträge	237.155	236.860	236.860	236.860
Aufwendungen	-1.516.329	-1.534.758	-1.408.630	-1.443.212
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.279.173	-1.297.898	-1.171.770	-1.206.352
SUMME Produktgruppe 27.10 Volkshochschulen				
Erträge	237.155	236.860	236.860	236.860
Aufwendungen	-1.516.329	-1.534.758	-1.408.630	-1.443.212
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.279.173	-1.297.898	-1.171.770	-1.206.352
Produktgruppe 27.30 Kulturpädagogische Einrichtungen				
Produkt 27.30.01 Planetarium				
Erträge	201.128	223.000	211.128	210.188
Aufwendungen	-722.619	-499.334	-713.439	-714.634
Saldo Erträge - Aufwendungen	-521.492	-276.334	-502.311	-504.446
SUMME Produktgruppe 27.30 Kulturpädagogische Einrichtungen				
Erträge	201.128	223.000	211.128	210.188
Aufwendungen	-722.619	-499.334	-713.439	-714.634
SALDO Erträge - Aufwendungen	-521.492	-276.334	-502.311	-504.446
Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	31.593.851	31.821.000	32.751.374	32.891.720
Aufwendungen	-40.999.103	-43.100.945	-52.525.711	-54.723.798
Saldo Erträge - Aufwendungen	-9.405.252	-11.279.945	-19.774.337	-21.832.078

AMT FÜR KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Verantwortlich: Beatus Kamenzin



Handlungsfelder

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie ist in breit angelegten Themenfeldern tätig. Dazu gehören die Bereiche „Jugendanliegen und Jugendsozialarbeit“ mit dem Schwerpunktbereich „Schulsozialarbeit“, „Kinderbüro“, „Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege“, „Städtische Kindertageseinrichtungen“, das „Kompetenzzentrum Frühe Hilfen“ mit den Psychologischen Beratungsstellen und den Heilpädagogischen Horten, der „Kommunale Soziale Dienst“ sowie die Abteilung „Kindesunterhalt, Vormundschaft und Ausbildungsförderung“. Ein Schwerpunkt liegt in der Bereitstellung und Finanzierung von zwischenzeitlich insgesamt rund 10.000 Plätzen in Kindergärten, Horten, Krippen und in der Tagespflege bei den Freien Trägern und in städtischen Einrichtungen. Ein weiteres wichtiges Handlungsfeld ist der gesamte Kinder- und Jugendhilfebereich, aktuell insbesondere geprägt durch die steigende Zahl von Flüchtlingskindern und deren Betreuung.

Produktgruppen

- 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
- 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
- 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
- 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.80 Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
- 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe
- 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen
- 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
- 36.80 Kooperation und Vernetzung
- 36.90 Unterhaltsvorschussleistung

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017/2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Kinder, Jugend und Familie	83,30	412,89	496,19	96,30	461,93	558,23

Neuschaffungen: + 64,54 Stellen (u.a. 16,75 für Bezirkssozialarbeit - überw. Verstetigung/ Umwandlung Zeitvertrag// 26,27 für Kita-Bereich - tw. Verstetigung/ Umwandlung Zeitvertrag// 5,5 für Wirtschaftliche Jugend-/Erziehungshilfe - Verstetigung// 2,5 Amtsvormundschaften - Verstetigung// 4,0 Verwaltung und Flüchtlingsarbeit - tw. Verstetigung/ Umwandlung Befristung// 3,0 für Bildung neues Amt für städt. KiTas// 4,0 für Unterhaltsvor-schussgesetz)

Einsparungen: - 2,5 Stellenanteile (2,0 Übergang an Jugendbildungswerk bzw. freie Träger/ 0,5 Einsparung frei-werdender Stelle)

Ausblick

Das Angebot an Kindertagesbetreuung wird auch die nächsten Jahre entsprechend dem Bevölkerungswachstum weiter ausgebaut werden müssen, um die Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren auf ein Niveau von 50 % zu steigern und die für Kinder von 3 – 6 Jahren bei 100 % zu stabilisieren. Neben einer Intensivierung der Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen durch die Erarbeitung von Konzepten und Strategien wird auch die Entwicklung einer Gesamtstrategie zur Umsetzung der Inklusion in Freiburg in Kindertageseinrichtungen einen Schwerpunkt bilden. Die bereits im Jahr 2000 begonnene und kontinuierlich weiterentwickelte Schulsozialarbeit an den öffentlichen Schulen in Freiburg soll mit dem Doppelhaushalt 2017/2018 weitergeführt und abgeschlossen werden. Die Aufgaben in der Kinder- und Jugendhilfe werden weiter zunehmen u.a. durch die steigende Zahl von Flüchtlingen bzw. minderjährigen Flüchtlingskindern.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

▪ zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen)

Hierunter fallen die FAG-Zuweisungen gem. § 29 b FAG und § 29 c FAG für den Kindergarten- und Kleinkindlastenausgleich, die Landeszuschüsse Schulsozialarbeit, die Zuschüsse

aus der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen sowie sonstige Zuweisungen und Ausgleichzahlungen.

Die Steigerungen ergeben sich größtenteils mit

- dem Ausbau der Schulsozialarbeit,
- der erstmaligen Ausgleichszahlung des Landes für die schulische Inklusion,
- der erstmaligen Ausgleichszahlung des Landes für Förderung der Integration und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA), § 29 d FAG – neu,
- der Steigerung der FAG-Zuweisungen durch den Platzausbau in den Kindertageseinrichtungen und Erhöhung des Zuweisungsbetrags für Kleinkindbetreuung,
- der deutlichen Steigerung der Kostenbeiträge nach § 7 UVG / Erstattungen des Landes aufgrund der Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes.

Nr. 2 - Zuweisungen und Zuwendungen					
	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Erläuterungen
36.20	444.069	539.110	814.130	847.530	Landeszuschüsse Schulsozialarbeit
	14.648	280	14.650	14.650	Rückzahlungen freier Träger / Landeszuschuss Abenteuerspielplatz
36.30	2.050	1.020	2.050	2.050	Landeszuschuss Haus- und Familienpflege
	0	0	250.000	250.000	Ausgleichszahlung vom Land für schulische Inklusion
	0	0	228.970	228.970	Ausgleichszahlung vom Land für Integration u. Betreuung von UMA
	115.153	0	115.150	115.150	Landesprogramm Stärke und Rückzahlungen freier Träger
36.50	35.701.234	35.851.800	41.063.030	42.363.030	FAG-Zuweisungen vom Land nach § 29 b, c FAG - Kitas
	352.081	198.170	360.340	357.940	Sonstige Zuweisungen vom Land
	2.721.038	1.600.000	1.834.770	1.832.370	Rückzahlungen freier Träger / Kitas aus Vorjahren (Spitzabrechnung)
	883.879	400.000	864.000	864.000	Interkommunaler Kostenausgleich
	0	0	24.000	32.000	Bundeszulassung Fachberatung Sprach-Kitas

Nr. 2 - Zuweisungen und Zuwendungen					
	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Erläuterungen
36.50	0	0	2.500	17.692	Auflösung Sonderposten
	1.599.692	1.675.200	1.955.300	1.955.300	FAG-Zuweisungen vom Land nach § 29 c FAG - Tagespflege
36.30/ 36.80	142.175	144.390	142.180	142.180	Zuweisung Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen
div.	66.682	0	45.110	45.110	Sonst. Zuweisungen / Spenden
	42.042.701	40.409.970	47.716.180	49.067.972	Nr. 2 gesamt

■ zu Nr. 3 (Sonstige Transfererträge)

Hierunter fallen Kostenbeiträge der erzieherischen Hilfen, von Unterhaltspflichtigen, Kostenbeiträge für die Betreuung in der Kindertagespflege und Rückzahlungen gewährter Hilfen.

Nr. 3 – Sonstige Transfererträge					
	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Erläuterungen
36.30	89.465	50.000	52.000	52.000	Kostenbeiträge Förderung der Erziehung in der Familie §§ 16-21 SGB VIII
	2.310.144	1.355.000	1.643.750	1.517.750	Kostenbeiträge Hilfe zur Erziehung (HzE) / Eingliederungshilfe und Hilfen für junge Volljährige §§ 27-41 SGB VIII (→ RE 2015 enthält aufgearbeitete Rückstände)
36.50	678.141	340.000	610.000	610.000	Kostenbeiträge Kindertagespflege

Nr. 3 – Sonstige Transfererträge					
	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Erläuterungen
36.90	411.905	528.840	851.290	1.190.760	Kostenbeiträge § 7 UVG
div.	10.009	57.300	0	0	sonst. Erträge / Spenden
	3.499.664	2.331.140	3.157.040	3.370.510	Nr. 3 gesamt

■ zu Nr. 4 (öffentlich-rechtliche Entgelte)

Beinhalten u.a. Erträge aus Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen sowie Erträge aus dem Verkauf des Ferienpasses.

Nr. 4 – öffentlich-rechtliche Entgelte					
	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Erläuterungen
36.20	10.123	0	10.120	10.120	Beiträge Ferienfreizeit Abenteuer- spielplatz
	12.513	15.880	12.510	12.510	Verkauf Ferienpass
36.30 u.a.	14.678	8.500	10.150	14.950	Kooperation mit Hort Sandfang / Adoptionsvermittlung und sonsti- ge Erträge
36.50	2.547.688	2.838.000	3.133.400	3.239.830	Elternbeiträge Kindertageseinrich- tungen (→ steigende Erträge durch Platzausbau / Beitragserhöhung)
	2.585.002	2.862.380	3.166.180	3.277.410	Nr. 4 gesamt

■ zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Hierunter fallen hauptsächlich Erträge aus dem Verkauf von Waren in der Kantine (Betrieb gewerblicher Art → BgA).

Mit dem Auszug der Musikschule aus dem Haus der Jugend entfallen die Mieterträge.

■ zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen im Bereich der erzieherischen Hilfen sowie der Tageseinrichtungen für Kinder

Die maßgebliche Steigerung resultiert aus den vollständig erstattungsfähigen Aufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA).

Nr. 6 – Kostenerstattungen und Umlagen					
	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Erläuterungen
36.30	15.278	6.400	107.830	109.830	Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern - Förderung der Erziehung in der Familie
36.30	84.334	0	200.000	204.000	Erstattung vom Land „UMA“ - Förderung d. Erz. in d. Familie
	1.215.932	751.890	793.000	817.000	Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern HzE, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie für Hilfen für junge Volljährige
	8.548.824	3.233.940	14.210.080	14.625.080	Erstattungen vom Land „UMA“ – HzE / Hilfen für junge Volljährige
36.50	652.265	677.270	706.260	706.260	Beitrag zum Mittagessen städt. Kitas
	21.231	50.500	21.240	21.240	Erträge im Bereich der individuellen Integrationshilfen in städtischen Kindertageseinrichtungen
36.90	1.192.694	1.261.910	1.831.250	2.463.600	Erstattungen vom Land und anderen Trägern der Jugendhilfe in der Unterhaltsvorschusskasse
di v.	238.455	0	0	0	Personalkostenerstattung
	11.969.013	5.981.910	17.869.660	18.947.010	Nr. 6 gesamt

▪ zu Nr. 9 (sonstige ordentliche Erträge)

Nr. 9 – sonstige ordentliche Erträge					
	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Erläuterungen
31.80 u.a.	1.346	700	1.650	1.650	Bußgelder Bafög
36.50	63.967	0	63.960	63.960	Sonstige Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Eingliederungshilfebeiträge für Kinder in städt. Kitas)
	65.313	700	65.610	65.610	Nr. 9 gesamt

Aufwendungen

▪ zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Amtes, des Abenteuerspielplatzes, der städt. Kindertageseinrichtungen, der Heilpädagogische Horte, der Psychologischen Beratungsstellen und des Kompetenzzentrums „Frühe Hilfen“ (KOM).

Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Erläuterungen
36.20	98.542	86.990	97.090	97.090	Sach- & Projektmittel Abenteuer-spielplatz
36.30	49.115	42.580	45.420	45.420	Aufwendungen für Sach- & Dienstleistungen Beratungsstellen
	101.355	0	101.360	101.360	Landesprogramm Stärke

Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Erläuterungen
36.50	615.727	515.940	665.990	665.990	Mittagessen städt. Einrichtungen (Kitas und heilpädagogische Horte)
	43.873	34.790	45.370	45.370	Qualifizierungsmaßnahmen von Fachkräften allgemein und im Rahmen der Vorgaben aus dem Orientierungsplans (Erstattung FAG siehe 36.50 Nr.2)
	63.476	65.800	72.450	72.450	Sachmittel zur Umsetzung des Orientierungsplans
	61.768	54.840	61.750	61.750	Sprachförderung des Landes und Projekt "schulreifes Kind"
	76.101	0	102.200	102.200	Frühfördermaßnahmen in städtischen Kitas / Honorare für wissenschaftliche Begleitung & Durchführung Elternbefragung / Erstellung Mittagessenskonzept / versch. Projekte
	100.012	100.580	126.990	126.990	Beschaffung Geräte / Ausstattung in städt. Kitas und den heilpädagogischen Horten
	78.515	87.980	83.080	83.080	Bewirtschaftungskosten (u.a. Müllgebühren, Dienst- u. Schutzkleidung)
89.205	77.100	87.730	87.730	Sonst. Betriebsaufwendungen (Spiel- und Bastelmaterial) / Aufwand für Tagesgruppen in heilpädagogischen Horten	
36.80/ 36.30	60.849	51.460	58.310	58.310	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Kompetenzzentrum Frühe Hilfen (KOM)
di v.	653.864	556.170	508.820	497.700	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Verwaltung AKi
	2.092.402	1.674.230	2.056.560	2.045.440	Nr. 13 gesamt

■ zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)

Zu den Transferaufwendungen zählen u.a. die Zuschüsse an Dritte, die erzieherischen Hilfen, die Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter (UVG), die Übernahme von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sowie die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT). Die Einzeldarstellung der Zuschüsse ist der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ zu entnehmen, die dem Vorbericht folgt.

Die maßgeblichen Steigerungen ergeben sich aus

- den anfallenden Aufwendungen für UMAs (werden durch das Land vollständig erstattet),
- dem Fallkostenanstieg, bedingt durch Tarifierhöhungen im Sozial- und Erziehungsdienst,
- dem Fallzahlenanstieg durch den Platzausbau in der Übernahme der Elternbeiträge und Übernahme der Mittagessen nach dem BuT für Kinder in Kindertageseinrichtungen,
- dem deutlichen Fallkostenanstieg aufgrund der Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes.

Nr. 16 – Transferaufwendungen					
	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Erläuterungen
31.10 ff.	282.846	540.790	439.200	472.140	Abrechnung der Mittagessen für Kinder nach dem BuT in der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, SGB XII, AsylbLG und BKGG (siehe auch Nr. 17)
31.60	556.060	606.860	661.360	672.480	Zuschüsse an freie Träger der Wohlfahrtspflege
36.20	1.568.516	1.629.720	1.783.800	1.809.350	Zuschüsse an freie Träger für Kinder- und Jugendarbeit
	74.117	75.800	74.120	74.120	Aufwendungen Ferienpass
	1.707.877	2.226.620	2.800.590	2.984.370	Zuschüsse an freie Träger für Jugendsozialarbeit
	48.740	61.950	107.900	136.540	Zuschüsse Jugendbüro/ Kinderbüro
	3.344.350	3.508.290	3.599.890	3.655.960	Zuschüsse an freie Träger für Einrichtungen der Jugendarbeit

Nr. 16 – Transferaufwendungen					
	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Erläuterungen
36.30	1.604.665	1.225.880	1.573.530	1.612.860	Hilfen nach §§ 16-21 SGB VIII - Förderung der Erziehung in der Familie
	42.954	0	200.150	205.160	Aufwendungen für UMA nach § 19 SGB VIII – Förderung d. Erz. in. d. Familie
	32.346.992	30.277.600	33.152.720	33.521.140	Aufwendungen im Bereich HzE, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfe für junge Volljährige. → Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Hilfen wie soziale Gruppenarbeit, Erzie- hungs-/ Betreuungshelfer, sozialpädagogische Familien- hilfe, Vollzeitpflege, Heimer- ziehung, intensive sozialpäda- gogische Einzelbetreuung, Inobhutnahmen oder andere/ sonst. Hilfen (§§ 27, 35 a, 41 SGB VIII)
	10.096.180	4.528.100	14.210.080	14.624.990	Aufwendungen für UMA in der HzE / Eingliederungshilfe / Hilfen für junge Volljährige
	1.417.702	1.435.310	1.636.220	1.695.380	Zuschüsse an freie Träger für Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen und ihre Fa- milien
	36.50	66.854.313	71.100.970	75.749.960	80.636.320
301.110		354.310	387.020	390.190	Zuschüsse an den Tagesmüt- terverein
0		2.806.280	0	0	Geldleistungen und Versiche- rungsleistungen für Tagespfle- gepersonen (siehe Nr. 17)
3.716.221		2.884.790	4.441.990	4.762.020	Übernahme der Teilnahmebei- träge für Kinder in Tagesein- richtungen

Nr. 16 – Transferaufwendungen					
	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Erläuterungen
36.90	2.283.403	2.419.240	3.482.820	4.683.050	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
div.	48.015	60.000	45.010	45.010	Sonst. Aufwendungen (u.a. Spenden)
	0	0	1.112.660	1.123.600	Haushaltsrelevante Drucksache – Aufwendungen für Kinder, Jugendliche und Familien mit Fluchterfahrung
	126.294.061	125.742.510	145.459.020	153.104.680	Nr. 16 gesamt

■ zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Zentrale Verwaltung, städtische Kindertageseinrichtungen, Heilpädagogische Horte, psychologische Beratungsstellen und das Kompetenzzentrum „Frühe Hilfen“ (KOM)

Die Aufwendungen fallen unter anderem für Geschäftsaufwendungen wie Bürobedarf, Fachliteratur, Fernsprechkosten, Dolmetscherkosten, Reisekosten, Versicherungen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedsbeiträge (siehe hierzu Übersicht „Mitgliedsbeiträge“ im Anschluss an Zuschusslisten) an. Auch sind die Mittel für die Bereitstellung von Stellen zur Ableistung des freiwilligen sozialen Jahres in den städtischen Kindertageseinrichtungen und für die Pädiatriestelle im KOM unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten.

Des Weiteren sind hier auch die Erstattungen der erzieherischen Hilfen und der Leistungen nach dem UVG und BuT zugeordnet.

Nr. 17 – sonstige ordentliche Aufwendungen					
	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Erläuterungen
31.20	589.266	0	410.260	407.760	BuT SGB II (Ansatz 2016 siehe Nr. 16)

Nr. 17 – sonstige ordentliche Aufwendungen					
	RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Erläuterungen
36.30	1.398.578	1.659.350	1.700.800	1.743.850	Erstattungen an andere Jugendhilfeträger für HzE, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige sowie Inobhutnahmen
36.50	170.684	151.060	205.270	205.270	sonstige Geschäftsaufwendungen (Telefon, Fachliteratur, Dolmetscherkosten) städt. Kitas und Horte
	2.533.834	0	2.547.830	2.547.830	Geldleistungen und Versicherungsleistungen für Tagespflegepersonen (Ansatz 2016 siehe Nr. 16)
36.80 / 36.30	73.864	74.560	77.160	78.870	Geschäftsaufwendungen KOM
36.90	1.757	19.200	5.000	5.000	Erstattungen an andere Jugendhilfeträger - UVG
div.	305.145	258.840	231.410	231.410	Geschäftsaufwendungen Verwaltung AKi (u.a. Telefon, Büromaterial)
div.	50.288	0	0	0	Rückstellungen
	5.123.417	2.163.010	5.177.730	5.219.990	Nr. 17 gesamt

THH-09

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	42.042.701	40.409.970	47.716.180	49.067.972
3	+	Sonstige Transfererträge	3.499.664	2.331.140	3.157.040	3.370.510
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.585.002	2.862.380	3.166.180	3.277.410
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.376	96.480	52.400	52.400
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.969.013	5.981.910	17.869.660	18.947.010
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.340	37.200	108.000	150.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	65.313	700	65.610	65.610
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	60.260.409	51.719.780	72.135.070	74.930.912
11	-	Personalaufwendungen	-27.564.773	-29.481.737	-33.432.740	-34.951.004
12	-	Versorgungsaufwendungen	-832.515	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.092.402	-1.674.230	-2.056.560	-2.045.440
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-168.087	-279.269	-419.163	-549.612
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-126.294.061	-125.742.510	-145.459.020	-153.104.680
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.123.417	-2.163.010	-5.177.730	-5.219.990
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-162.075.254	-159.340.755	-186.545.213	-195.870.727
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-101.814.845	-107.620.975	-114.410.143	-120.939.815
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-101.814.845	-107.620.975	-114.410.143	-120.939.815
24	=	Erträge aus internen Leistungen	14.056	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-10.254.134	-9.393.200	-11.680.871	-11.869.694
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-10.240.077	-9.393.200	-11.680.871	-11.869.694
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-112.054.923	-117.014.175	-126.091.014	-132.809.509

PRODUKTSTRUKTUR



31 Soziale Hilfen

31.10 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII Verantwortlich: Beatus Kamenzin

Mit der Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) zum 01.04.2011 wurde das Ziel verfolgt, schwierige Situationen von Kindern aus einkommensschwachen Familien zu verbessern und allen Kindern die Teilnahme am Mittagessen in Kindertageseinrichtungen und Horten zu ermöglichen. Leistungsberechtigt sind Kinder und Jugendliche bzw. deren Familien, die Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II), dem SGB XII (Sozialhilfe, Grundsicherung), Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen. Das Mittagessen ist ein Bestandteil des Paketes und wird teilweise übernommen.



- 31.10.05 Bildung und Teilhabe SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt): Mittagsverpflegung
- 31.10.08 Bildung und Teilhabe SGB XII (Grundsicherung): Mittagsverpflegung

31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II Verantwortlich: Beatus Kamenzin

BuT-Leistung nach dem SGB II – Beschreibung siehe bei Produktgruppe 31.10

- 31.20.06 Bildung und Teilhabe SGB II: Mittagsverpflegung

31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler Verantwortlich: Beatus Kamenzin

BuT-Leistung nach dem AsylbewLG – Beschreibung siehe bei Produktgruppe 31.10

- 31.30.01 Bildung und Teilhabe AsylbewLG: Mittagsverpflegung

31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege **Verantwortlich: Beatus Kamenzin**

Zuschüsse an

- Frauen- und Mädchengesundheitszentrum
- Frauenhorizonte
- Frauen- und Kinderschutzhaus
- Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt

Die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege erfolgt in diesem Bereich durch die Bezuschussung von Einrichtungen, in denen Frauen und Mädchen in schwierigen Situationen Beratung und Zuflucht finden. U.a. erhalten das Frauen- und Kinderschutzhaus sowie das Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt Zuschüsse.

- 31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen **Verantwortlich: Beatus Kamenzin**

Auszubildende können auf Antrag Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) für schulische Ausbildung und für Meisterkurse (AFBG) erhalten. Es wird damit allen jungen Menschen die Möglichkeit gegeben, unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situation, eine Ausbildung zu absolvieren, die ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht.

Auch stehen dem AKi Spendenmittel zur Verfügung, die außerhalb der gesetzlichen sozialen Ansprüche an Hilfebedürftige auf Antragsstellung vergeben werden.

- 31.80.02 Vermittlung v. Spenden u. Stiftungsmitteln
- 31.80.04 Hilfen zur Unterhaltssicherung
- 31.80.05 Leistungen nach BAFöG und AFBG

31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG **Verantwortlich: Beatus Kamenzin**

BuT-Leistung nach dem BKGG und WoGG – Beschreibung siehe bei Produktgruppe 31.10

- 31.90.01 Bildung und Teilhabe BKGG: Mittagsverpflegung
- 31.90.02 Bildung und Teilhabe WoGG: Mittagsverpflegung



36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen Verantwortlich: Beatus Kamenzin

Die Förderung und Entwicklung junger Menschen wird durch Angebote der Stadt und Träger der freien Jugendhilfe nach §§ 11, 12, 13 und 14 SGB VIII gefördert. Derzeit werden rund 28 Kinder- und Jugendbegegnungsstätten mit Angeboten zur Freizeitgestaltung, Beratung, Jugendbeteiligung und kulturellen Jugendbildung fachlich begleitet, koordiniert und gefördert. Hierzu gehören auch Einrichtungen mit geschlechtsspezifischen Angeboten. In dieses Aufgabenfeld gehört auch die Organisation des Ferienpasses als städtisches Ferienprogramm. Die Erfüllung des erzieherischen Jugendschutzes als gesetzliche Pflichtaufgabe gehört ebenfalls in diesen Bereich. Sie umfasst die Bereitstellung von Informationen und Angebote in den Bereichen Jugendschutz und Jugendmedienschutz. Für den Bildungsbereich Schule werden der Ausbau und die Qualitätsentwicklung der Schulsozialarbeit an Freiburger Schulen koordiniert. Das Kinderbüro und das Jugendbüro sind Treffpunkt und politisches Sprachrohr für Kinder und Jugendliche. Beide ermöglichen eine Teilhabe am kommunalpolitischen Leben bereits in jungen Jahren.



- 36.20.01 Kinder- und Jugendarbeit
- 36.20.02 Jugendsozialarbeit
- 36.20.03 Kinderbüro / Jugendbüro
- 36.20.04 Einrichtungen der Jugendarbeit

36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien Verantwortlich: Beatus Kamenzin

Die Hilfe für junge Menschen und ihre Familien wird größtenteils durch den Kommunalen Sozialen Dienst und die Beratungsstellen gewährt. Kindern, Jugendlichen und Familien mit sozialen Problemen oder Beratungs- und Unterstützungsbedarf in persönlichen, erzieherischen und familiären Fragen werden Hilfen angeboten und hierzu individuelle Hilfepläne erstellt.



Für minderjährige, unmündige Kinder und Jugendliche übernehmen die Amtsvormundschaften die gesetzlich geregelte rechtliche Fürsorge. Auch werden straffällig gewordene junge Menschen und deren Sorgeberechtigte während Strafverfahren begleitet und betreut.

- 36.30.01 Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung
- 36.30.02 Förderung der Erziehung in der Familie
- 36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention
- 36.30.04 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
- 36.30.05 Beistandschaft / Amtsvormundschaft
- 36.30.06 Bereitstellungskosten Beratungsstellen

36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege **Verantwortlich: Beatus Kamenzin**

Für Kinder unter drei Jahren, Kindergartenkinder und Schulkinder hält die Stadt zwischenzeitlich insgesamt rund 10.000 Plätze in Kindergärten, Horten, Krippen und in der Tagespflege in unterschiedlichsten Formen (ganztags, Teilzeit, altersgemischt, integrativ usw.) bereit oder finanziert solche Plätze im Rahmen der Bezuschussung von Einrichtungen Freier Träger. Die Bedarfsplanung gewährleistet ein bedarfsgerechtes Angebot von Kindertagesplätzen auch für die kommenden Jahre. Die Fachberatung für die Einrichtungen städtischer und freier Träger berät diese in pädagogischen, qualitativen oder organisatorischen Fragen soweit die Träger keine eigene Fachberatung haben. Einen Schwerpunkt dieser Arbeit bildet die Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen im Bereich der Sprachförderung, Qualitätsentwicklung und Inklusion.



- 36.50.01 Tageseinrichtungen für Kinder
- 36.50.02 Kindertagespflege
- 36.50.03 Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, Übernahme von Teilnahmebeiträgen (§ 90 Abs. 3 SGB VIII)

36.80 Kooperation und Vernetzung **Verantwortlich: Beatus Kamenzin**

Um das Hilfeangebot optimieren zu können, ist eine gute Kooperation und Vernetzung zwischen Trägern der Jugendhilfe erforderlich. Mit vielfältigen Kooperationen stehen tragfähige Netzwerke und komplexe sowie breit gestaltete Hilfemöglichkeiten zur Verfügung, die für individuelle Hilfeangebote grundlegende Bausteine sind.

- 36.80.01 Kooperation und Vernetzung

36.90 Unterhaltsvorschussleistung
Verantwortlich: Beatus Kamenzin

Ein Kind, welches in Deutschland seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, alleine mit einem Elternteil lebt, das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und von dem anderen Elternteil keinen ausreichenden Unterhalt nach § 1612a Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches erhält, hat einen Anspruch auf Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Damit können ausfallende oder nicht ausreichende Unterhaltszahlungen kompensiert werden.

- 36.90.01 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

SCHLÜSSELPRODUKT

Verantwortlich: **Beatus Kamenzin**
Abteilungsleiter Abt. 1: Verwaltung AKI und Förderung von Kindertageseinrichtungen
und Tagespflege



- **Teilhaushalt 9** Amt für Kinder, Jugend und Familie
- **Produktbereich 36** Kinder- Jugend- und Familienhilfe
- **Schlüsselprodukt** Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in
Produktgruppe 36.50 Tagespflege
 - **Produkt 36.50.01** Tageseinrichtungen für Kinder
 - **Produkt 36.50.02** Kindertagespflege
 - **Produkt 36.50.03** Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
und in Tagespflege

Produktbeschreibung

- **Schlüsselprodukt 36.50.01: Tageseinrichtungen für Kinder**

Förderung von Kindern über und unter drei Jahren in Tageseinrichtungen

Zur Deckung des Bedarfs an Betreuungsplätzen bzw. zur Erfüllung des Anspruchs auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege gemäß § 24, 8. Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) gibt es in Freiburg insgesamt mehr als 200 Kindertageseinrichtungen, von denen sich 21 in Trägerschaft der Stadt Freiburg befinden. Die Kindertageseinrichtungen der Freien Träger erhalten Zuschüsse zu den Betriebs- und Investitionskosten. Die Höhe der Zuschüsse richtet sich nach den Vorgaben der städtischen Förderrichtlinien. Weitere Vorgaben, z.B. zur pädagogischen Arbeit und der Umsetzung der Bildungsziele, ergeben sich aus dem Orientierungsplan des Landes Baden-Württemberg. Zur Sicherung der Qualität bietet das Amt für Kinder, Jugend und Familie neben der Förderung der Betriebs- und Investitionskosten eine fachliche Beratung, ergänzende Leistungen zur Sprachförderung / Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund sowie eine gesonderte Förderung von Inklusion an.

■ **Schlüsselprodukt 36.50.02: Kindertagespflege**

Neben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen besteht nach § 24 SGB VIII ein Anspruch auf Förderung in Kindertagespflege. Tagespflegepersonen, die zur Deckung des Bedarfs an Betreuungsplätzen beitragen, erhalten für die Betreuung vom örtlichen Träger der Jugendhilfe laufende Geldleistungen. Darüber hinaus haben die Tagespflegepersonen einen rechtlichen Anspruch auf Vermittlung, fachliche Beratung, Begleitung und weitere Qualifizierung (§ 23 AGB VIII). Dieser Anspruch wird sowohl durch den Tagesmütter-Verein Freiburg e.V. als auch durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie erfüllt. Hierfür erhält der Tagesmütter-Verein als Kooperationspartner der Stadt Freiburg eine finanzielle Förderung. Sie beinhaltet auch die Aufgabe, als Fachberatung zusammen mit der städtischen Fachberatung die Qualität und Weiterentwicklung der Kindertagespflege zu sichern.

■ **Schlüsselprodukt 36.50.03: Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**

Nach § 90 Abs. 3 SGB VIII werden Teilnahmebeiträge von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe dann übernommen, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist.

Handlungsfeld/Nachhaltigkeitsziel



Handlungsfeld: 9. Soziale Gerechtigkeit
Nachhaltigkeitsziel: 9.4 Chancengleichheit und freien Zugang zu Bildung und bei der Nutzung von Einrichtungen gewährleisten, Kinder mit ihren Fähigkeiten und Ressourcen altersgerecht fördern und die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und sozialen Kompetenz ermöglichen

Auftragsgrundlage

- **Gesetzliche Grundlage:** 8. Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII), Kindertagesbetreuungsgesetz Baden-Württemberg (KitaG BW)
- **Gemeinderatsbeschlüsse:** **G-16/093:** Kindertagesstättenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2016/2017

G-14/140: Neufassung der Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege

G-12/053: Zuweisung des Landes für Kinderbetreuung, Änderung der Ausbauplanung für unter 3-jährige Kinder und Verwendung der freigewordenen Mittel: Festlegung der Versorgungsquote für Kinder bis drei Jahre

G-16/013: Neufassung der Grundsätze der Kita-Bedarfsplanung

G-16/125: Änderung der Richtlinien zur Förderung von Kindertageseinrichtungen in Freiburg im Breisgau vom 28.04.2015: Erhöhung der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen

Beitrag des Amtes zur Zielerreichung

Vorhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes zur Förderung von Kindern über 3 Jahren in Kitas / von Kindern unter 3 Jahren in Kitas und in Kindertagespflege (TP) unter Sicherstellung pluraler Trägerstruktur und Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips.

Kennzahl zur Messung der Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl/ Beschreibung der Wirkung	Istwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Versorgungsquote						
Versorgungsquote in Kitas und in Tagespflege unter 3-Jährige	%	Die Kennzahl gibt an wieviel Prozent der Kinder unter 3 Jahren / bzw. über 3 Jahren ein Platz angeboten werden kann. Die Zielquote ermittelt sich aus den Ergebnissen von Elternbefragungen, aus Erfahrungswerten und aus dem Austausch mit den Trägern und künftig auch aus Daten des zentralen Vormerkverfahrens.	50	50	50	50
Versorgungsquote in Kitas über 3-Jährige	%		98	98	100	100

Stand der Werte (Datum): 01.03.2016

Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Folgenden stellen wir die Leistungen innerhalb der Schlüsselproduktgruppe 36.50 und die investiven Maßnahmen dar, die der Zielerreichung des Nachhaltigkeitszieles „9.4 Chancengleichheit und freien Zugang zu Bildung und bei der Nutzung von Einrichtungen gewährleisten, Kinder mit ihren Fähigkeiten und Ressourcen altersgerecht fördern und die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und sozialen Kompetenz ermöglichen“ dienen.

1. Leistungen zur Zielerreichung

- **Bedarfsgerechter Ausbau des Platzangebotes in Kitas und Tagespflege für unter 3-Jährige:** Personal- und Sachkosten

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	26.088.758	26.149.556	32.172.238	33.253.506
Aufwand in EUR	- 32.068.184	- 33.279.879	- 39.248.758	- 41.127.478
Saldo / Ergebnis in EUR	- 5.979.426	- 7.130.323	- 7.076.520	- 7.873.972

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

- **Bedarfsgerechter Ausbau des Platzangebotes in Kitas für über 3-Jährige:** Personal- und Sachkosten

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	16.060.952	16.269.910	16.985.895	17.298.600
Aufwand in EUR	- 52.220.204	- 55.433.452	- 54.611.187	- 58.139.884
Saldo / Ergebnis in EUR	- 36.159.252	- 39.163.542	- 37.625.292	- 40.841.284

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

- **Übernahme von Teilnahmebeiträgen:** Personal- und Sachkosten

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	320.960	324.360	561.412	561.412
Aufwand in EUR	- 2.363.140	- 2.443.790	4.020.270	4.324.350
Saldo / Ergebnis in EUR	- 2.042.180	- 2.119.430	-3.458.858	-3.762.938

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

- **Gesamt:** Aufwendungen und Erträge der Leistungen in den Jahren 2015 bis 2018 zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles 9.4:

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	42.470.670	42.743.826	49.719.545	51.113.518
Aufwand in EUR	- 86.651.528	- 91.157.121	- 97.880.215	- 103.591.712
Saldo / Ergebnis in EUR	- 44.180.858	- 48.413.295	- 48.160.670	- 52.478.194

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

2. Investive Maßnahmen zur Zielerreichung

- z.B.: Bau von Kindertageseinrichtungen

Anteilige Auszahlungen und Einzahlungen in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Einzahlungen in EUR	0	70.000	572.000	220.000
Auszahlungen in EUR	- 3.268.050	- 2.017.500	- 2.736.750	- 2.792.750
Saldo / Ergebnis in EUR	- 3.268.050	- 1.947.500	- 2.164.750	- 2.572.750

Hinweis: aggregierte Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen für die Maßnahmen: Summe der auf diese Leistungen bezogenen, investitionsbezogenen Werte des Teilfinanzhaushalts

Kennzahl zur Messung der Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Maßnahmen- bezogene Kennzahlen	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschreibung der Wirkung	Ist- Wert 2015	Plan- wert 2016	Plan- wert 2017	Plan- wert 2018
Platzangebot						
Zu schaf- fende Plät- ze unter 3- Jährige	Platzangebot	Anzahl der neu geschaffenen Plätze für Kinder unter 3 Jah- ren in Kitas und Tagespflege, die zur Erreichung der geplan- ten Versorgungsquote beiträgt	64	60	150	70
Zu schaf- fende Plät- ze über 3- Jährige)	Platzangebot	Anzahl der neu geschaffenen Plätze für Kinder über 3 Jah- ren in Kitas, die zur Erreichung der geplanten Versorgungs- quote beiträgt	122	100	326	142
Übernahme von Teilnahmebeiträgen						
Übernahme von Teil- nahmebei- trägen	% Plätze bei denen Teilnah- mebeiträge übernommen werden (Teil-/ bzw. – voll-finanzierte Plätze)	% der Plätze bei denen die Teilnahmebeiträge aufgrund nicht zumutbarer Belastung durch den öffentlichen Träger übernommen werden (Teil- oder Vollfinanzierung)	25	25	25	25

Stand der Werte (Datum): 19.10.2016

Gender Budgeting in Schlüsselprodukten



I. Angaben zum Schlüsselprodukt

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse

Verteilung des Schlüsselprodukts	Ü3 7.205 Plätze (Stichtag 31.12.15)	U3 2.978 Plätze (Stichtag 31.12.15)	
Verteilung der Mittel in Euro (Kosten pro Platz)	7.250	10.770	Mittelwert*
Regel-/Halbtagesplätze	444	210	31.12.2015
Verlängerte Öffnungszeiten VÖ-Plätze	3.890	1.067	31.12.2015
Ganztages GT-Plätze	2.871	1.287	31.12.2015
Tagespflegeplätze		328	31.12.2015
Plätze in Betreuten Spielgruppen		86	31.12.2015
Versorgungsquote	97 %	43 %	31.12.2015

* Mittelwert mit Planwerten 2015 und ohne Gewichtung

Grundlagen für das Verwaltungshandeln

Gemeinderatsbeschluss	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Pflichtleistung	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Freiwillige Leistung	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Genderziele

- Bedarfsgerechte und allen Eltern und Erziehungspersonen jeglicher Einkommensgruppen offen stehende Kinderbetreuung für unterschiedliche Altersgruppen anbieten
- Die Vereinbarkeit von Beruf, Privat- und Familienleben fördern

Nutzungsziele des Amtes

- Betreuungsquote Ü3 auf 98 % steigern (Prognose zum Stand 2017/2018 = 100 %)
- Betreuungsquote U3 bei 50 % erhalten (Prognose zum Stand 2017/2018 = 50 %)

II. Angaben zum Personal bezogen auf das Schlüsselprodukt

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse

Verteilung der in Vollzeit und Teilzeit Beschäftigten (Quelle KVJS)	Männer	Frauen	MA gesamt:
	MA gesamt:	MA gesamt:	2.451
	11,1 %	88,9 %	VZ-Kräfte:
	VZ-Kräfte:	VZ-Kräfte:	1.113
10,5 %	89,5 %	TZ-Kräfte:	1.338
TZ-Kräfte:	TZ-Kräfte:		
11,5 %	88,5 %		

Gleichstellungsziele

- Berufsorientierung zu nicht stereotypen Berufswahlen fördern

Nutzungsziele des Amtes

- Werbung für den Beruf der Erzieherin und des Erziehers
- Mehr Männer in den Erziehungsberufen
- Erhöhung der Angebote an Praxisintegrierten Ausbildungsplätzen (PiA) in Kindertageseinrichtungen

Erläuterung des Amtes

Aussagen zur Verteilung der Geschlechter auf Führungspositionen und Vergütungsgruppen liegen für die Einrichtungen der Freien Träger nicht vor.

Da die Zahlen vom Land Baden-Württemberg (KVJS) nur als Gesamtsumme bereitgestellt werden, sind bei der oben dargestellten Verteilung der Arbeitskräfte auch die Horte der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

THH-09
PG3110-09

Amt für Kinder, Jugend und Familie
Grundversorgung, Hilfen nach SGB XII

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	101	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13	12	15	15
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	198	12	15	15
11	-	Personalaufwendungen	-11.065	-9.146	-11.406	-11.678
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.067	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-136	-25	-88	-85
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2	0	-2	-1
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-19.528	-10.190	-20.500	-20.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20	-13	-4	-4
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-31.817	-19.374	-31.999	-32.268
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-31.619	-19.362	-31.984	-32.254
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-31.619	-19.362	-31.984	-32.254
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.015	-1.680	-1.856	-1.869
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-2.015	-1.680	-1.856	-1.869
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-33.634	-21.043	-33.841	-34.123

THH-09
PG3120-09

Amt für Kinder, Jugend und Familie
Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	7.031	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6	6	7	7
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	7.080	6	7	7
11	-	Personalaufwendungen	-5.532	-4.573	-5.703	-5.839
12	-	Versorgungsaufwendungen	-534	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-68	-13	-44	-42
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1	0	-1	-1
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	-346.420	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-589.276	-7	-410.262	-407.762
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-595.411	-351.012	-416.010	-413.644
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-588.331	-351.006	-416.002	-413.637
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-588.331	-351.006	-416.002	-413.637
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.011	-1.616	-1.656	-1.626
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-2.011	-1.616	-1.656	-1.626
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-590.342	-352.622	-417.658	-415.263

THH-09
PG3130-09

Amt für Kinder, Jugend und Familie
Hilfen für Flüchtlinge

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	131	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6	6	15	15
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	180	6	15	15
11	-	Personalaufwendungen	-5.532	-4.573	-11.366	-11.637
12	-	Versorgungsaufwendungen	-534	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-68	-1.033	-87	-85
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1	0	-2	-1
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-27.631	-8.020	-171.220	-204.160
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10	-7	-4	-4
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-33.775	-13.632	-182.679	-215.887
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-33.596	-13.626	-182.664	-215.872
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-33.596	-13.626	-182.664	-215.872
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.042	-949	-2.124	-2.182
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-1.042	-949	-2.124	-2.182
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-34.637	-14.575	-184.788	-218.055

THH-09
PG3160-09

Amt für Kinder, Jugend und Familie
Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	1	1
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	18	213	213
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	18	213	213
11	-	Personalaufwendungen	0	-5.186	-16.681	-17.246
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-38	-1.780	-1.776
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	-20	-25	-18
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-556.060	-606.860	-661.360	-672.480
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-20	-974	-974
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-556.060	-612.123	-680.821	-692.494
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-556.060	-612.105	-680.607	-692.281
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-556.060	-612.105	-680.607	-692.281
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-890	-2.802	-13.534	-13.805
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-890	-2.802	-13.534	-13.805
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-556.950	-614.907	-694.141	-706.085

THH-09
PG3180-09

Amt für Kinder, Jugend und Familie
Sonstige soziale Hilfen, Leistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	45.015	0	45.110	45.110
3	+	Sonstige Transfererträge	0	57.300	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4	0	2	2
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	904	2.874	706	706
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.346	300	1.650	1.650
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	47.280	60.474	47.468	47.468
11	-	Personalaufwendungen	-297.622	-408.232	-338.225	-349.235
12	-	Versorgungsaufwendungen	-54.208	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.874	-25.569	-11.608	-11.589
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.001	-129	-83	-60
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-45.015	-60.000	-45.010	-45.010
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.952	-17.006	-5.644	-5.644
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-423.672	-510.937	-400.570	-411.539
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-376.392	-450.463	-353.103	-364.071
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-376.392	-450.463	-353.103	-364.071
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-75.990	-111.137	-66.115	-67.206
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-75.990	-111.137	-66.115	-67.206
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-452.382	-561.600	-419.218	-431.277

THH-09
PG3190-09

Amt für Kinder, Jugend und Familie
Bildung und Teilhabe § 6b BKGG

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	2.746	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13	12	15	15
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	2.843	12	15	15
11	-	Personalaufwendungen	-11.032	-9.146	-11.406	-11.678
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.064	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-135	-25	-88	-85
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2	0	-2	-1
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-235.687	-176.160	-247.480	-247.480
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20	-13	-4	-4
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-247.940	-185.344	-258.979	-259.248
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-245.097	-185.332	-258.964	-259.234
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-245.097	-185.332	-258.964	-259.234
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.390	-2.058	-2.269	-2.264
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-2.390	-2.058	-2.269	-2.264
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-247.487	-187.390	-261.233	-261.498

THH-09
PG3620-09

Amt für Kinder, Jugend und Familie
Allgemeine Förderung junger Menschen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	460.938	539.390	828.780	862.180
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	73.300	15.880	22.638	22.638
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.811	47.663	7.368	7.368
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.197	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.956	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	612.203	602.933	858.786	892.186
11	-	Personalaufwendungen	-1.165.870	-1.302.059	-1.338.537	-1.380.338
12	-	Versorgungsaufwendungen	-38.107	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-182.021	-163.675	-139.327	-135.590
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4.805	-212	-2.034	-11.940
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-6.746.600	-7.502.380	-9.128.960	-9.433.940
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.067	-27.162	-22.534	-22.534
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-8.172.470	-8.995.488	-10.631.393	-10.984.342
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-7.560.267	-8.392.554	-9.772.607	-10.092.156
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-7.560.267	-8.392.554	-9.772.607	-10.092.156
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.223.070	-1.199.749	-1.252.986	-1.258.172
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-1.223.070	-1.199.749	-1.252.986	-1.258.172
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-8.783.337	-9.592.304	-11.025.593	-11.350.328

THH-09
PG3630-09

Amt für Kinder, Jugend und Familie
Hilfen für junge Menschen u.ihre Familie

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	225.443	1.020	667.260	667.260
3	+	Sonstige Transfererträge	2.399.609	1.405.000	1.695.750	1.569.750
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	78.599	8.500	9.274	13.834
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.640	28.957	27.893	27.893
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.929.432	3.992.230	15.310.910	15.755.910
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	400	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	12.661.723	5.436.107	17.711.087	18.034.647
11	-	Personalaufwendungen	-8.336.033	-8.631.575	-10.445.160	-10.746.193
12	-	Versorgungsaufwendungen	-468.276	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-534.591	-389.175	-502.464	-496.441
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-34.780	-2.399	-4.962	-3.929
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-45.508.492	-37.466.890	-50.922.700	-51.809.530
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.637.125	-1.814.018	-1.903.490	-1.947.395
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-56.519.298	-48.304.057	-63.778.776	-65.003.488
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-43.857.574	-42.867.950	-46.067.689	-46.968.841
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-43.857.574	-42.867.950	-46.067.689	-46.968.841
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.257.685	-1.902.667	-2.528.306	-2.575.891
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-2.257.685	-1.902.667	-2.528.306	-2.575.891
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-46.115.260	-44.770.617	-48.595.995	-49.544.733

THH-09
PG3650-09

Amt für Kinder, Jugend und Familie
Kindertageseinrichtungen / Tagespflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	41.228.910	39.725.170	46.103.940	47.422.332
3	+	Sonstige Transfererträge	678.141	340.000	610.000	610.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.426.377	2.838.000	3.133.403	3.239.833
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.925	13.330	11.492	11.492
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	816.959	727.770	727.500	727.500
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	59.571	0	63.960	63.960
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	45.221.884	43.644.270	50.650.295	52.075.117
11	-	Personalaufwendungen	-16.792.819	-18.185.533	-20.178.023	-21.187.103
12	-	Versorgungsaufwendungen	-175.964	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.271.854	-1.013.802	-1.323.826	-1.322.736
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-120.519	-276.117	-411.316	-533.089
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-70.871.644	-77.146.350	-80.778.970	-85.988.530
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.739.806	-196.331	-2.774.012	-2.774.012
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-91.972.607	-96.818.133	-105.466.148	-111.805.470
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-46.750.723	-53.173.863	-54.815.853	-59.730.353
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-46.750.723	-53.173.863	-54.815.853	-59.730.353
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-6.389.312	-5.934.577	-7.385.990	-7.462.995
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-6.389.312	-5.934.577	-7.385.990	-7.462.995
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-53.140.035	-59.108.440	-62.201.843	-67.193.348

THH-09
PG3680-09

Amt für Kinder, Jugend und Familie
Kooperation und Vernetzung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	82.395	144.390	71.090	71.090
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.711	0	858	1.098
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.949	2.742	3.080	3.080
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.439	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	440	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	98.934	147.132	75.029	75.269
11	-	Personalaufwendungen	-446.297	-520.688	-535.297	-570.401
12	-	Versorgungsaufwendungen	-12.112	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-62.630	-73.845	-60.265	-60.063
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.865	-354	-549	-434
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.360	-85.762	-48.592	-49.447
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-573.264	-680.649	-644.704	-680.346
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-474.330	-533.517	-569.675	-605.077
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-474.330	-533.517	-569.675	-605.077
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-137.138	-119.890	-184.036	-190.060
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-137.138	-119.890	-184.036	-190.060
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-611.468	-653.407	-753.711	-795.137

**THH-09
PG3690-09**

**Amt für Kinder, Jugend und Familie
Unterhaltsvorschussleistungen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	411.905	528.840	851.290	1.190.760
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	10	0	4	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.109	858	1.597	1.597
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.192.721	1.261.910	1.831.250	2.463.600
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.606.744	1.791.608	2.684.141	3.655.961
11	-	Personalaufwendungen	-492.969	-401.027	-540.935	-659.656
12	-	Versorgungsaufwendungen	-80.650	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.026	-7.031	-16.983	-16.948
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4.112	-39	-187	-137
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-2.283.403	-2.419.240	-3.482.820	-4.683.050
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.780	-22.670	-12.210	-12.210
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-2.948.941	-2.850.006	-4.053.136	-5.372.001
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.342.197	-1.058.398	-1.368.995	-1.716.040
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.342.197	-1.058.398	-1.368.995	-1.716.040
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-147.194	-78.875	-133.999	-143.624
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-147.194	-78.875	-133.999	-143.624
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.489.391	-1.137.273	-1.502.994	-1.859.663

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Amt für Kinder, Jugend und Familie	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 31 Soziale Hilfen				
Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII				
Produkt 31.10.05 BuT SGB XII: Mittagsverpflegung				
Erträge	198	12	7	7
Aufwendungen	-31.817	-19.374	-25.860	-25.994
Saldo Erträge - Aufwendungen	-31.619	-19.362	-25.852	-25.987
Produkt 31.10.08 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
Erträge	0	0	7	7
Aufwendungen	0	0	-6.140	-6.274
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-6.132	-6.267
SUMME Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII				
Erträge	198	12	15	15
Aufwendungen	-31.817	-19.374	-31.999	-32.268
SALDO Erträge - Aufwendungen	-31.619	-19.362	-31.984	-32.254
Produktgruppe 31.20 Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II				
Produkt 31.20.06 BuT SGB II: Mittagsverpflegung				
Erträge	7.080	6	7	7
Aufwendungen	-595.411	-351.012	-416.010	-413.644
Saldo Erträge - Aufwendungen	-588.331	-351.006	-416.002	-413.637
SUMME Produktgruppe 31.20 Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II				
Erträge	7.080	6	7	7
Aufwendungen	-595.411	-351.012	-416.010	-413.644
SALDO Erträge - Aufwendungen	-588.331	-351.006	-416.002	-413.637
Produktgruppe 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler				
Produkt 31.30.01 BuT AsylbewLG: Mittagsverpflegung				
Erträge	180	6	15	15
Aufwendungen	-33.775	-13.632	-182.679	-215.887
Saldo Erträge - Aufwendungen	-33.596	-13.626	-182.664	-215.872
SUMME Produktgruppe 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler				
Erträge	180	6	15	15
Aufwendungen	-33.775	-13.632	-182.679	-215.887
SALDO Erträge - Aufwendungen	-33.596	-13.626	-182.664	-215.872

Amt für Kinder, Jugend und Familie	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktgruppe 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				
Produkt 31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				
Erträge	0	18	213	213
Aufwendungen	-556.060	-612.123	-680.821	-692.494
Saldo Erträge - Aufwendungen	-556.060	-612.105	-680.607	-692.281
SUMME Produktgruppe 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				
Erträge	0	18	213	213
Aufwendungen	-556.060	-612.123	-680.821	-692.494
SALDO Erträge - Aufwendungen	-556.060	-612.105	-680.607	-692.281
Produktgruppe 31.80 Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen				
Produkt 31.80.02 Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln				
Erträge	45.015	57.300	45.132	45.132
Aufwendungen	-45.015	-60.000	-55.151	-55.852
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	-2.700	-10.019	-10.720
Produkt 31.80.04 Hilfen zur Unterhaltssicherung				
Erträge	37	115	27	27
Aufwendungen	-14.992	-17.985	-13.662	-14.073
Saldo Erträge - Aufwendungen	-14.955	-17.870	-13.635	-14.045
Produkt 31.80.05 Leistungen nach BAföG und AFBG				
Erträge	2.229	3.059	2.309	2.309
Aufwendungen	-363.666	-432.951	-331.757	-341.614
Saldo Erträge - Aufwendungen	-361.437	-429.893	-329.449	-339.306
SUMME Produktgruppe 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				
Erträge	47.280	60.474	47.468	47.468
Aufwendungen	-423.672	-510.937	-400.570	-411.539
SALDO Erträge - Aufwendungen	-376.392	-450.463	-353.103	-364.071
Produktgruppe 31.90 Leistungen für BuT nach § 6b BKGG				
Produkt 31.90.01 BuT BKGG: Mittagsverpflegung				
Erträge	49	6	7	7
Aufwendungen	-9.876	-7.592	-9.670	-9.804
Saldo Erträge - Aufwendungen	-9.827	-7.586	-9.662	-9.797
Produkt 31.90.02 BuT WoGG: Mittagsverpflegung				
Erträge	2.795	6	7	7
Aufwendungen	-238.064	-177.752	-249.310	-249.444
Saldo Erträge - Aufwendungen	-235.269	-177.746	-249.302	-249.437

Amt für Kinder, Jugend und Familie	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 31.90 Leistungen für BuT nach § 6b BKGG				
Erträge	2.843	12	15	15
Aufwendungen	-247.940	-185.344	-258.979	-259.248
SALDO Erträge - Aufwendungen	-245.097	-185.332	-258.964	-259.234
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen				
Produkt 36.20.01 Kinder- und Jugendarbeit				
Erträge	94.931	19.874	14.383	14.383
Aufwendungen	-2.193.041	-2.417.089	-2.411.687	-2.435.905
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.098.110	-2.397.215	-2.397.304	-2.421.522
Produkt 36.20.02 Jugendsozialarbeit				
Erträge	445.370	540.109	815.633	849.033
Aufwendungen	-2.019.771	-2.541.996	-3.678.240	-3.906.085
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.574.401	-2.001.887	-2.862.607	-3.057.052
Produkt 36.20.03 Kinderbüro / Jugendbüro				
Erträge	190	0	10	10
Aufwendungen	-53.744	-52.932	-140.430	-170.382
Saldo Erträge - Aufwendungen	-53.554	-52.932	-140.420	-170.372
Produkt 36.20.04 Einrichtungen der Jugendarbeit				
Erträge	71.712	42.950	28.760	28.760
Aufwendungen	-3.905.914	-3.983.470	-4.401.036	-4.471.970
Saldo Erträge - Aufwendungen	-3.834.201	-3.940.520	-4.372.276	-4.443.210
SUMME Produktgruppe 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen				
Erträge	612.203	602.933	858.786	892.186
Aufwendungen	-8.172.470	-8.995.488	-10.631.393	-10.984.342
SALDO Erträge - Aufwendungen	-7.560.267	-8.392.554	-9.772.607	-10.092.156
Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				
Produkt 36.30.01 Sozial-, Lebensberatung				
Erträge	18.632	12.197	10.166	10.166
Aufwendungen	-1.247.927	-1.416.037	-1.485.699	-1.524.253
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.229.295	-1.403.840	-1.475.533	-1.514.087
Produkt 36.30.02 Förderung der Erziehung in der Familie				
Erträge	389.793	60.339	537.257	543.257
Aufwendungen	-2.925.372	-2.483.525	-3.202.646	-3.288.518
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.535.579	-2.423.186	-2.665.389	-2.745.261

Amt für Kinder, Jugend und Familie	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produkt 36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen und Familien				
Erträge	12.218.732	5.354.712	17.137.659	17.454.259
Aufwendungen	-47.792.396	-40.031.496	-53.708.626	-54.654.901
Saldo Erträge - Aufwendungen	-35.573.664	-34.676.784	-36.570.967	-37.200.642
Produkt 36.30.04 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren				
Erträge	14.381	3.794	5.258	6.218
Aufwendungen	-1.269.487	-1.332.502	-1.654.684	-1.701.922
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.255.106	-1.328.707	-1.649.425	-1.695.703
Produkt 36.30.05 Beistandschaft / Amtsvormundschaft				
Erträge	5.496	5.065	5.336	5.336
Aufwendungen	-1.866.339	-1.605.187	-1.833.880	-1.878.153
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.860.842	-1.600.122	-1.828.543	-1.872.817
Produkt 36.30.06 Bereitstellungskosten Beratungsstellen				
Erträge	14.689	0	15.410	15.410
Aufwendungen	-1.417.778	-1.435.310	-1.893.242	-1.955.742
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.403.089	-1.435.310	-1.877.832	-1.940.332
SUMME Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				
Erträge	12.661.723	5.436.107	17.711.087	18.034.647
Aufwendungen	-56.519.298	-48.304.057	-63.778.776	-65.003.488
SALDO Erträge - Aufwendungen	-43.857.574	-42.867.950	-46.067.689	-46.968.841
Produktgruppe 36.50 Kindertageseinrichtungen / Tagespflege				
Produkt 36.50.01 Tageseinrichtungen für Kinder				
Erträge	42.938.921	41.628.003	48.084.125	49.508.947
Aufwendungen	-84.823.458	-90.312.521	-97.409.805	-103.411.400
Saldo Erträge - Aufwendungen	-41.884.538	-48.684.518	-49.325.680	-53.902.453
Produkt 36.50.02 Kindertagespflege				
Erträge	1.600.107	1.675.691	1.955.709	1.955.709
Aufwendungen	-2.966.648	-3.183.570	-3.246.008	-3.255.111
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.366.540	-1.507.879	-1.290.298	-1.299.401
Produkt 36.50.03 Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen				
Erträge	682.856	340.577	610.461	610.461
Aufwendungen	-4.182.501	-3.322.042	-4.810.336	-5.138.960
Saldo Erträge - Aufwendungen	-3.499.645	-2.981.466	-4.199.875	-4.528.499
SUMME Produktgruppe 36.50 Kindertageseinrichtungen / Tagespflege				
Erträge	45.221.884	43.644.270	50.650.295	52.075.117
Aufwendungen	-91.972.607	-96.818.133	-105.466.148	-111.805.470
SALDO Erträge - Aufwendungen	-46.750.723	-53.173.863	-54.815.853	-59.730.353

Amt für Kinder, Jugend und Familie	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktgruppe 36.80 Kooperation und Vernetzung				
Produkt 36.80.01 Kooperation und Vernetzung				
Erträge	98.934	147.132	75.029	75.269
Aufwendungen	-573.264	-680.649	-644.704	-680.346
Saldo Erträge - Aufwendungen	-474.330	-533.517	-569.675	-605.077
SUMME Produktgruppe 36.80 Kooperation und Vernetzung				
Erträge	98.934	147.132	75.029	75.269
Aufwendungen	-573.264	-680.649	-644.704	-680.346
SALDO Erträge - Aufwendungen	-474.330	-533.517	-569.675	-605.077
Produktgruppe 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen				
Produkt 36.90.01 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz				
Erträge	1.606.744	1.791.608	2.684.141	3.655.961
Aufwendungen	-2.948.941	-2.850.006	-4.053.136	-5.372.001
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.342.197	-1.058.398	-1.368.995	-1.716.040
SUMME Produktgruppe 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen				
Erträge	1.606.744	1.791.608	2.684.141	3.655.961
Aufwendungen	-2.948.941	-2.850.006	-4.053.136	-5.372.001
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.342.197	-1.058.398	-1.368.995	-1.716.040

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	60.259.069	51.682.580	72.027.069	74.780.911
Aufwendungen	-162.075.254	-159.340.756	-186.545.214	-195.870.727
Saldo Erträge - Aufwendungen	-101.816.185	-107.658.176	-114.518.144	-121.089.816

FORSTAMT

Verantwortlich: Nicole Schmalfuß



Handlungsfelder

Das Forstamt bewirtschaftet im Rahmen der Vorgaben des Bundes- und Landeswaldgesetzes die Wälder im Stadtkreis Freiburg. Dabei ist das Forstamt als Einheitsforstamt auch für den Wald zuständig, der nicht im Eigentum der Stadt Freiburg ist. Zu nennen sind die Wälder des Landes Baden-Württemberg, Stiftungswald und die Beratung und Betreuung des Privatwaldes als gesetzliche Aufgabe. Bei der Waldbewirtschaftung werden die Waldfunktionen Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion gleichrangig berücksichtigt.

Ein wichtiger Teilbereich ist die Waldpädagogik als gesetzlicher Bildungsauftrag aus dem Landeswaldgesetz.

Darüber hinaus ist das Forstamt als untere Forstbehörde Träger öffentlicher Belange und bei Planungen, die den Wald berühren, zu beteiligen.

Als Kreisjagdamt werden die Aufgaben der unteren Jagdbehörde wahrgenommen und sichergestellt, dass die Jagdausübung nur durch sachkundige und zuverlässige Jägerinnen und Jäger erfolgt. Die Wildbewirtschaftung wird im Rahmen von Zielvereinbarungen mit den Jagenden und der Überwachung der Streckenlisten überwacht.

Der Tier-Erlebnispark-Mundenhof bietet als stark nachgefragte und beliebte Einrichtung Erholung und Umweltbildung für breite Schichten der Bevölkerung. Ein wichtiger Schwerpunkt ist dabei die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, um Naturerleben, aber auch die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen zu vermitteln. Die Zuständigkeit für den Mundenhof beinhaltet die Erhaltung und Bewirtschaftung des denkmalgeschützten Gebäudebestandes.

Produktgruppen

- 11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
- 12.20 Ordnungswesen
- 25.30 Zoologische und Botanische Gärten
- 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst
- 55.50 Forstwirtschaft

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Forstamt	15,00	52,10	67,10	15,00	53,10	68,10

Neuschaffungen: + 1,0 Stelle (Gärtner/in für Ausbildung auf Mundenhof - Umwandlung Zeitvertrag)

Ausblick

Im Bereich Forstwirtschaft wird im Stadtwald, basierend auf dem Nachhaltigkeitshiebsatz der Forsteinrichtung 2010 und der Zwischenrevision 2016 unter Beachtung der Belange der ökologischen und sozialen Funktion des Waldes ein jährlicher Einschlag von rund 36.000 Festmetern realisiert werden. Dabei sind zufällige Nutzungen aufgrund des Eschentriebsterbens soweit vorhersehbar berücksichtigt.

Im Bereich der Erholungsfunktion sind Unterhaltungsmaßnahmen und Instandsetzungen der vorhandenen Infrastruktur geplant.

Der Bereich ökologische Funktion des Waldes ist geprägt durch die Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für verschiedene Bauprojekte, sowie die Umsetzung von Kohärenzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Rheintalbahn. Darüber hinaus sind das Alt- und Totholzkonzept sowie der Verzicht auf die Bewirtschaftung von Bannwäldern und von Referenzflächen im Rahmen der FSC-Zertifizierung ein wichtiger Beitrag in diesem Produktbereich.

Schwerpunkt der Maßnahmen im Tier-Natur-Erlebnispark Mundenhof wird die Nachnutzung des Bärengheges sein. Das Gehege wird umgebaut und für die Präsentation von Buntmardern vorbereitet, die im Laufe des Jahres 2017 im neu gestalteten Gehege einziehen werden.

Die Erläuterungen werden erst zu einem späteren Zeitpunkt benötigt und werden in einem gesonderten Schreiben von der Stadtkämmerei - Team Haushalt abgefragt.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge)
Ferienbetreuung Mundenhof, Kooperation mit dem Amt für Schule und Bildung
Sachspende der Fördergemeinschaft Mundenhof e.V. zum Umbau des Bärengeheges
- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Darin enthalten sind Erlöse für die Ausstellung von Jagdscheinen, Entgelte aus Verkäufen, Eintrittsgelder saisonaler Veranstaltungen, Parkgebühren, Erlöse aus Arbeiten für Dritte und Benutzungsgebühren (Wege, Waldflächen), forstrechtliche Genehmigungen sowie Erlöse aus Begehungsscheinen
- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Hierunter fallen sämtliche Erträge aus Mieten und Pachten (z. B. Liegenschaften der Stadtgärtnerei (f.q.b. gGmbH) inkl. Nebenkostenvorauszahlungen, Mieten u. Mietnebenkosten bebauter Grundstücke (Hofwirtschaft Mundenhof, sonstige Gebäude), Pachten unbebauter Grundstücke (Landwirtschaftliche Einrichtungen) und aus forstlichen Grundstücken, z.B. Windkraftstandorte, Wegebenutzung) sowie Erlöse aus Holzverkauf, Wildbretverkauf und Infomaterial
- zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Personal- und Sachkostenerstattungen vom Bund (Bundesfreiwilligendienst) und Land (Landeszentrale für politische Bildung), Lohnkostenerstattungen vom Staatsforstbetrieb ForstBW.

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Hierunter fallen Aufwendungen für die Bewirtschaftung (Strom-, Wasserversorgung, Versicherungen) für Grundstücke und bauliche Anlagen, des EDV-Jagdscheinprogramms, die Aufwendungen für laufende Unterhaltung bebauter und unbebauter Grundstücke, die Unterhaltung des bewegl. Vermögens, die Haltung von Fahrzeugen, Arbeitsgeräte und –maschinen, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Tierarztkosten und Futtermittel, die Unterhaltung von Forst- und Erholungswegen, Aufwendungen für Mieten und Pachten, Unterhaltung gärtnerischer Anlagen (Kosten für Kulturen – erhöhter Ansatz wegen vertraglichen Verpflichtungen und Gemeinderatsbeschluss (G-15/018) für Kohärenzmaßnahmen Rheintalbahn, Eichenpflanzungen im Mooswald und Wiederaufforstung von Flächen nach Eschentriebsterben). Zudem befinden sich in den Ansätzen die Aufwendungen für Holzhauerrotten und Unternehmereinsatz u.a. wegen Verkehrssicherungspflicht.

- zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)

Darin sind u. a. Zuschüsse an Dritte enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.

- zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Darin sind u. a. Mitgliedsbeiträge enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Mitgliedsbeiträge kann der Übersicht „Mitgliedsbeiträge“ entnommen werden, welche Sie im Anschluss an den Vorbericht und die Zuschusslisten finden.

Zusätzlich befindet sich in dieser Position der Aufwand für Jagdscheinformulare, Steuern, Versicherungen, Reisekosten, Schadensfälle, Tagungen, Büromaterial.

THH-10

Forstamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	36.164	5.500	76.671	76.671
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	487.285	393.300	487.290	487.290
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.431.403	2.664.400	3.048.386	3.048.386
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	217.463	164.200	215.950	215.950
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	6.000	6.000	6.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	1.700	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	3.172.316	3.235.100	3.834.297	3.834.297
11	-	Personalaufwendungen	-3.933.350	-3.930.433	-4.142.133	-4.225.123
12	-	Versorgungsaufwendungen	-259.753	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.311.526	-1.659.200	-1.774.170	-1.711.030
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-315.855	-11.029	-333.158	-324.887
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-99.320	-99.320	-119.060	-119.060
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-151.058	-222.220	-167.250	-161.250
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-6.070.861	-5.922.202	-6.535.771	-6.541.350
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-2.898.545	-2.687.102	-2.701.474	-2.707.053
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-2.898.545	-2.687.102	-2.701.474	-2.707.053
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	6.000	6.000	6.000
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-867.019	-780.930	-789.111	-794.622
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-867.019	-774.930	-783.111	-788.622
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-3.765.565	-3.462.032	-3.484.585	-3.495.675

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement Verantwortlich: Nicole Schmalfuß

Das Forstamt ist zuständig für die Vermietung/Verpachtung und Bewirtschaftung des Gebäudebestands der Stadtgärtnerei auf dem Mundenhof.

- 11.24.02 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke



12 Sicherheit und Ordnung

12.20 Ordnungswesen Verantwortlich: Nicole Schmalfuß

Das Kreisjagdamt bearbeitet das Jagdwesen im Stadtkreis mit dem Ziel, dass nur zuverlässige und sachkundige Personen die Jagd ausüben. Darüber hinaus obliegt dem Kreisjagdamt der Schutz und die Hege von dem Jagdrecht unterliegenden Wildtierarten durch die Genehmigung von Abschussplänen und Erteilen von Ausnahmegenehmigungen für die Fallenjagd und die Jagd in befriedeten Bezirken.

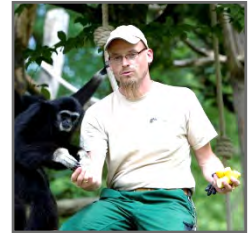
- 12.20.03 Jagd- und Fischereiwesen



25 Museen, Archiv, Zoo

25.30 Zoologische und Botanische Gärten Verantwortlich: Nicole Schmalfuß

Der Tier-Natur-Erlebnispark Mundenhof nimmt als stark nachgefragter Erholungsort vielfältige Aufgaben wahr um Tiere anschaulich und artgerecht zu präsentieren und Wissen zu den verschiedenen Tierarten zu vermitteln. Durch Pflege, Versorgung und Nachzucht wird der Tierbestand erhalten. Für die Haltung und Präsentation werden die entsprechenden Gehege und Betriebseinrichtungen bereitgestellt und unterhalten. Im KonTiKi finden pädagogische Maßnahmen im Rahmen von festen Gruppen und offenen Angeboten statt, um insbesondere Kinder und Jugendliche im städtischen Umfeld an die Natur heran zu führen und erlebnisreich Kompetenzen zu vermitteln.

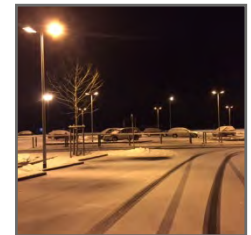


- 25.30.00 Mundenhof

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

54.50 Straßenreinigung und Winterdienst Verantwortlich: Nicole Schmalfuß

Das Forstamt unterstützt die zuständigen Dienststellen im Rahmen der personellen Möglichkeiten bei der Durchführung des Winterdienstes durch die Bereitstellung von Personal und Fahrzeugen.



- 54.50.02 Winterdienst

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

55.50 Forstwirtschaft Verantwortlich: Nicole Schmalfuß

Das Forstamt bewirtschaftet den Stadtwald, Staatswald und Stiftungswald und berät und betreut private Waldbesitzer. Für den Stadtwald erfolgt die Bewirtschaftung unter Beachtung der Zielsetzung der Freiburger Waldkonvention und der Zertifizierung nach FSC. Die Arbeit des Forstamts berücksichtigt dabei alle Aspekte der Nachhaltigkeit.

Es bewirtschaftet den Wald so, dass sowohl die umweltpolitisch wichtige Produktion des nachwachsenden Rohstoffes Holz als auch die ökologischen und sozialen Leistungen des Waldes gewährleistet sind.

Das Forstamt ist untere Verwaltungsbehörde des Landes und erfüllt hoheitliche Aufgaben. Als Dienstleister nimmt es sowohl Lehr- und Forschungsaufgaben wahr, als auch Beratungs- und Betreuungstätigkeiten für andere Waldbesitzer und sonstige Dritte.



55.50.01 Holzproduktion

Das Forstamt verjüngt und pflegt den Wald mit der Zielsetzung wertvolles Holz zu ernten und einen stabilen, gesunden, vielfältigen und an den Klimawandel angepassten Wald zu erhalten.

55.50.02 Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes

Bei der Waldbewirtschaftung kommt der Erhaltung von Alt- und Totholz eine besondere Bedeutung zu, da zahlreiche Arten daran gebunden sind. Durch die Stilllegung von Flächen im Rahmen des Alt- und Totholzkonzeptes und durch die Ausweisung von Bannwäldern und Referenzflächen wird ein weiterer Beitrag zum Artenschutz geleistet. Das Forstamt legt Biotope an und pflegt diese. Das Wildtiermanagement gewährleistet ökologisch angepasste Wildbestände.

55.50.03 Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes

Im großstädtischen Umfeld besteht eine hohe Nachfrage der Bevölkerung nach naturbezogener Erholung. Das Forstamt pflegt und unterhält Erholungswege und –flächen, Grillstellen und Hütten sowie Laufstrecken. Zur Besucherlenkung wird ein umfangreiches Netz an Wanderwegen, Mountainbike-Strecken und Lehrpfaden beschildert. Als Besonderheiten sind an Dritte verpachtete Downhill-Strecken für Mountainbikes und Roller sowie der Freiburger Waldseilgarten sowie das Stadtwaldarboretum zu nennen. Im Bereich des Opfinger Sees unterhält das Forstamt die Infrastruktur für eine naturbezogene Erholung und Freizeitnutzung. Im Rahmen der Waldpädagogik findet waldbezogene Bildungsarbeit mit Kindergartengruppen, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen statt. Das WaldHaus ist als umweltpädagogische Einrichtung eng an das Forstamt angebunden.

- 55.50.01 Holzproduktion
- 55.50.02 Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes
- 55.50.03 Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes
- 55.50.04 Dienstleistungen für Dritte
- 55.50.05 Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde

SCHLÜSSELPRODUKT / PILOTAMT

Verantwortlich: Frau Schmalfuß
Amtsleitung



- **Teilhaushalt 10** Forstamt
- **Produktbereich 55** Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
- **Produktgruppe 55.50** Forstwirtschaft
- **Produkt** **55.50.01 Holzproduktion**

Vorbemerkung:

Im Rahmen der Verknüpfung von NKHR und Nachhaltigkeitszielen war das Forstamt Pilotamt. Die Produkte Holzproduktion, Erhaltung der ökologischen Funktion des Waldes und Erhaltung der sozialen Funktion des Waldes werden daher analog der Schlüsselprodukte dargestellt.

Produktbeschreibung

Das Forstamt bewirtschaftet und pflegt den Stadtwald entsprechend den Zielen der Waldkonvention, der Forsteinrichtungsplanung und der jährlichen Betriebsplanung. Zentraler Bestandteil dieses Produktes ist die Holzproduktion, dazu gehören Bestandesbegründung und Waldbau, die Holzernte und die Holzbringung. Holz wird für die Stamm-, Industrie- und Brennholzproduktion bereitgestellt. Im Rahmen der Holzernte müssen Verkehrssicherungspflichten erfüllt werden. Bei der Holzproduktion werden auch Nebenerzeugnisse wie Reisig und Weihnachtsbäume erzeugt und im Rahmen des Forstvermehrungsgesetzes, die Samen aus anerkannten Beständen vermarktet. Waldschutz (z.B. Schutz gegen Wild und Insekten), die Mischungs- und Qualitätssteuerung (z.B. die Jungbestandspflege), Waldverjüngung (Anlage von Kulturen und Naturverjüngung), die Wertästung und die Wegeunterhaltung sind Teil des Produktes. Das Forstamt verjüngt und pflegt den Wald mit der Zielsetzung, nachhaltig wertvolles Holz zu ernten und einen stabilen, gesunden, vielfältigen und an die Standorte und den Klimawandel angepassten Wald dauerhaft zu erhalten. Die Wege in den Forstrevieren müssen im Zuge der Holzernte unterhalten und instand gesetzt werden.

Handlungsfeld/Nachhaltigkeitsziel



- Handlungsfeld:** 3. Natürliche Gemeinschaftsgüter
Nachhaltigkeitsziel: 3.5 Ökologische Landnutzung voran bringen - Erhöhung des Anteils ökologische Landnutzungsformen der Land- und Forstwirtschaft

Auftragsgrundlage

- **Gesetzliche Grundlage:** Bundeswaldgesetz, Landeswaldgesetz Baden-Württemberg (LWaldG), § 1, § 12, § 13 (Nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes); § 20 (Planmäßige Bewirtschaftung des Waldes), Naturschutzgesetz Baden-Württemberg, Forstvermehrungsgutgesetz
- **Gemeinderatsbeschlüsse:**
 - G-13/088:** Zukünftige Organisationsstrukturen des städtischen Forstamtes: Betriebsform, Steuerung und Verknüpfung von Finanz- und Nachhaltigkeitszielen
 - G-11/142:** 10-jährige periodische Betriebsplanung 2011 – 2020 für den Stadtwald Freiburg (Forsteinrichtung)
 - G-10/042:** Fortschreibung der Freiburger Waldkonvention

Beitrag des Amtes zur Zielerreichung

Die Waldbewirtschaftung ist von allen Landnutzungsformen die am wenigsten intensive. Holz ist einer der wenigen Rohstoffe, dessen nachhaltige Bereitstellung und Nutzung mit einem geringen Energieeinsatz verbunden ist, Holz ist vielseitig stofflich und thermisch verwendbar, Holzprodukte sind recyclebar. Holz kann andere weniger umweltfreundliche Stoffe substituieren und Holzprodukte bilden eine temporäre CO₂-Senke. Hohe Holzvorräte in bewirtschafteten Wäldern speichern ebenfalls große Mengen an CO₂. Die heimische Produktion und Verarbeitung von Holz dient einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie mit regionaler Wertschöpfung und kurzen Transportwegen. Im Stadtwald Freiburg werden derzeit ca. 36.000

Festmeter Holz jährlich geerntet. Zur Zielerreichung werden die Waldflächen gepflegt und durch Pflanzung und Naturverjüngung verjüngt. Die multifunktionale Waldwirtschaft gewährleistet, dass die ökonomischen Zielsetzungen nicht zu Lasten der ökologischen und sozialen Wirkungen und Leistungen des Waldes und der Waldwirtschaft erfolgen.

Kennzahl zur Messung der Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl/ Beschreibung der Wirkung	Istwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Nachhaltige Nutzung						
Verhältnis Holzeinschlag zu Hiebssatz *1	%	Eine nachhaltige Nutzung wird bei der Berücksichtigung des Nachhaltigkeitshiebssatzes gewährleistet, es wird insgesamt nur so viel Holz geerntet, wie wieder nachwächst.	106	107	105	105
Naturnahe Waldwirtschaft						
Anteil der Nadelholzreinbestände *2	%	Die naturnahe Waldwirtschaft hat zum Ziel einen gesunden, vielfältig gemischten, artenreichen und an den Klimawandel angepassten Wald zu gestalten und zu pflegen. Der Anteil der Nadelholzreinbestände ist ein wichtiger Indikator für die Naturnähe und die Stabilität gegen unterschiedliche Störungen.	≤ 10	≤ 10	≤ 10	≤ 10
Naturverjüngungsvorrat *2	%	Der Naturverjüngungsvorrat ist ein wichtiger Indikator für die Beteiligung von Schattbaumarten, für langfristige Bestandesverjüngung und die Entwicklung hin zum Dauerwald, für angepasste Wildbestände und Voraussetzung für die vertikale Struktur von Beständen.	≥ 34	≥ 34	≥ 34	≥ 34

Stand der Werte (Datum): 01.08.2016

*1 Der jährliche Hiebssatz wird laufend entsprechend dem tatsächlichen Einschlag der Vorjahre angepasst, damit im 10-Jahres-Zeitraum keine Übernutzung stattfindet. Aufgrund des Eschentriebsterbens ist der Holzeinschlag derzeit erhöht.

*2 Die Kennzahlen werden alle 10 Jahre im Rahmen der Forsteinrichtung/Betriebsinventur ermittelt.

Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Folgenden stellen wir die Leistungen innerhalb des Schlüsselprodukts 55.50.01 und die investiven Maßnahmen dar, die der Zielerreichung des Nachhaltigkeitszieles „3.5 Ökologische Landnutzung voran bringen - Erhöhung des Anteils ökologische Landnutzungsformen der Land- und Forstwirtschaft“ dienen.

Leistungen zur Zielerreichung

- **Umsetzung einer naturnahen Waldwirtschaft:**

Verzicht auf Kahlschläge, Waldverjüngung im Bergwald i. d. R. durch Naturverjüngung, bei Pflanzung Verwendung autochthoner (einheimischer) Baumarten u. a. / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	1.842.686	1.950.000	1.950.000	1.950.000
Aufwand in EUR	- 2.140.386	- 2.364.000	- 2.364.000	- 2.364.000
Saldo / Ergebnis in EUR	-297.700	-414.000	-414.000	-414.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/ produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR). Die Planzahlen 2016 gemäß Drucksache HA-16/009 werden fortgeschrieben.

Kennzahl zur Messung der Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Maßnahmen- bezogene Kennzahlen	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Be- schreibung der Wirkung	Ist- wert 2015	Plan- wert 2016	Plan- wert 2017	Plan- wert 2018
Naturnahe Waldwirtschaft						
Fläche Kultu- ren*	ha	Einzel- bis gruppenweise Pflanzung von Mischbaumarten; kleinflächiger Anbau von Lichtbaumarten, insbesondere Eiche im Mooswald.	6	12	16	14
Fläche Naturverjüngung*	ha	Bestandesbegründung aus Naturverjüngungsvorräten.	5(*2)	5	5	5
Fläche Jungbestandspflege*	ha	Sicherstellung der angestrebten Baumartenmischung und der zukünftigen Wertleistung der Bestände.	29	40	40	40

Stand der Werte (Datum): 01.08.2016

* Herleitung der jährlichen Verjüngungs- und Pflegeflächen aus der Forsteinrichtungsplanung 2011-2020, einschließlich Jungbestandspflege unter Schirm

*2 Planwert

Handlungsfeld/Nachhaltigkeitsziel



Handlungsfeld:

7. Kommunale gesundheitsfördernde Maßnahmen

Nachhaltigkeitsziel:

7.3 Bevölkerung vor gesundheitsbelastenden Einwirkungen, insbesondere Lärm, Schadstoffen und Unfällen schützen

Auftragsgrundlage

▪ **Gesetzliche Grundlage:**

Bundeswaldgesetz, § 14 Abs. 1 Landeswaldgesetz (LWaldG), Bürgerliches Gesetzbuch §§ 823, Abs. 1 und 906 Abs. 2

Grundlage: Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs

Beitrag des Amtes zur Zielerreichung

Verkehrssicherung durch das Forstamt im Rahmen der Holzernte: Im Rahmen der Holzernte müssen umfassende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Kennzahl zur Messung der Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl/ Beschreibung der Wirkung	Ist- wert 2015	Plan- wert 2016	Plan- wert 2017	Plan- wert 2018
Verkehrssicherung						
<i>Hier liegt auf Zielebene keine Kenn- zahl vor</i>						

Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Folgenden stellen wir die Leistungen innerhalb des Schlüsselproduktes 55.50.01 und die investiven Maßnahmen dar, die der Zielerreichung des Nachhaltigkeitszieles „7.3 Bevölkerung vor gesundheitsbelastenden Einwirkungen, insbesondere Lärm, Schadstoffen und Unfällen schützen“ dienen.

Leistungen zur Zielerreichung

- **Durchführung von Maßnahmen zur Verkehrssicherung im Rahmen der Holzernte:**
Im Zuge der Holzernte müssen umfassende Maßnahmen zur Verkehrssicherung durchgeführt werden / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	-	-	-	-
Aufwand in EUR	- 155.000	- 155.000	- 155.000	- 155.000
Saldo / Ergebnis in EUR	- 155.000	- 155.000	- 155.000	- 155.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/ produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR). Die Ist-zahlen 2015 gemäß Drucksache HA-16/009 werden fortgeschrieben.

**Kennzahl zur Messung der Leistungen
und Maßnahmen zur Zielerreichung**

Maßnahmenbezogene Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschreibung der Wirkung	Istwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Verkehrssicherung						
Stunden Verkehrs-sicherungsmaßnahmen im Rahmen der Holzernte	Stunden	Darstellung des tatsächlich entstandenen betrieblichen Aufwandes (ohne Kontrollaufwand)	1600	1600	1600	1600

Stand der Werte (Datum): 01.08.2016

SCHLÜSSELPRODUKT / PILOTAMT

Verantwortlich: Frau Schmalfuß
Amtsleitung



- **Teilhaushalt 10** Forstamt
- **Produktbereich 55** Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
- **Produktgruppe 55.50** Forstwirtschaft
- **Produkt** **55.50.02 Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes**

Vorbemerkung:

Im Rahmen der Verknüpfung von NKHR und Nachhaltigkeitszielen war das Forstamt Pilotamt. Die Produkte Holzproduktion, Erhaltung der ökologischen Funktion des Waldes und Erhaltung der sozialen Funktion des Waldes werden daher analog der Schlüsselprodukte dargestellt.

Produktbeschreibung

Das Forstamt führt Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes durch. Bei der Waldbewirtschaftung kommt der Erhaltung von Alt- und Totholz, dem flächigen Nutzungsverzicht zugunsten des Artenschutzes, der Biotoppflege und –neuanlage sowie speziellen Artenschutzmaßnahmen eine besondere Bedeutung zu. Das Wildtiermanagement gewährleistet ökologisch angepasste Wildbestände.

Handlungsfeld/Nachhaltigkeitsziel



Handlungsfeld: 3. Natürliche Gemeinschaftsgüter
Nachhaltigkeitsziel: 3.2 bis 2030 ist der Erhalt der biologischen Vielfalt durch die Bewahrung der heimischen Natur- und Kulturlandschaft sichergestellt.

Auftragsgrundlage


- **Gesetzliche Grundlage:** Bundeswaldgesetz, Landeswaldgesetz Baden-Württemberg (LWaldG), §§ 1, 12, 13 (Nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes); § 14 (Pflegerische Bewirtschaftung des Waldes), Bundesnaturschutzgesetz, Naturschutzgesetz von Baden-Württemberg, Landesjagdgesetz
- **Gemeinderatsbeschlüsse:**
 - G-13/088:** Zukünftige Organisationsstrukturen des städtischen Forstamtes: Betriebsform, Steuerung und Verknüpfung von Finanz- und Nachhaltigkeitszielen
 - G-11/142:** 10-jährige periodische Betriebsplanung 2011 – 2020 für den Stadtwald Freiburg (Forsteinrichtung)
 - G-10/042:** Fortschreibung der Freiburger Waldkonvention
 - G-09/140:** Freiburger Abkommen zum Schutz der Urwälder: Mitzeichnung durch die Stadt Freiburg
 - G-98/179:** Zertifizierung städtischer Forstbetrieb nach den Kriterien der nationalen Richtlinie des Forestry-Stewardship-Councils (FSC) für Deutschland

Beitrag des Amtes zur Zielerreichung

- Das Forstamt trägt durch verschiedene Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität und der naturnahen Ökosysteme bei. Durch die FSC-Zertifizierung des Stadtwaldes gelten für dessen Bewirtschaftung besonders hohe, über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Standards.
- Verzicht auf Kahlschläge > 0,3 ha
- Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden und Insektiziden
- Durch ein spezielles Alt- und Totholkkonzept wird die Biodiversität aktiv gefördert. Dabei kommt es zu einem Nutzungsverzicht in Totholzflächen, die über Gruppen und Einzelbäume als Trittsteine miteinander vernetzt sind. Auf die Nutzung wird darüber hinaus in den FSC Referenzflächen und Bannwäldern verzichtet.
- Vorrang der Naturverjüngung
- Im Rahmen der Bauleitplanung und sonstiger Planverfahren kommt dem Wald eine besondere Bedeutung bei der Realisierung von Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen zu, die das Forstamt umsetzt (z.B. SC-Stadion, Dietenbach, Rheintalbahn)
- Das Verbot flächiger Befahrung und ein systematisch angelegtes Erschließungssystem tragen ebenfalls zur Zielsetzung einer naturnahen Waldbewirtschaftung bei.
- Darüber hinaus werden ausschließlich Bioöle und bei den Motorsägentreibstoffen alkylatfreier Sonderkraftstoff verwendet.
- Die Jagdausübung sorgt für ökologisch angepasste Wildbestände.

Kennzahl zur Messung der Zielerreichung

Diese Zielsetzungen und Rahmenbedingungen einer zukunftsfähigen ökologischen Waldnutzung sind auch in der Freiburger Waldkonvention als zentrales Instrument verankert. Dabei wird die Schutzfunktion des Waldes als flächenmäßig bedeutsamstes naturnahes Ökosystem besonders hervorgehoben.

 Handlungsfeld Nummer: 3. Natürliche Gemeinschaftsgüter Nachhaltigkeitsziel Nummer: 3.2 bis 2030 ist der Erhalt der biologischen Vielfalt durch die Bewahrung der heimischen Natur- und Kulturlandschaft sichergestellt				
Zielbezogene Kennzahlen				
Biodiversität				
Kennzahl:	2015	2016	2017	2018
Totholzanteil (in Vfm/ha)	≥ 19 Vfm	≥ 19 Vfm	≥ 19 Vfm	≥ 19 Vfm
Wirkungsbeschreibung:	Erhalt von stehendem und liegendem Totholz in bewirtschafteten Wäldern, Herausnahme von Waldflächen aus der Bewirtschaftung in Naturschutzgebieten, Bannwäldern und Referenzflächen im Zuge			

	der FSC-Zertifizierung. Durch Totholz wird die Vielfalt von Arten gefördert und die Biodiversität erhalten.			
Kennzahl:	2015	2016	2017	2018
Bannwald (in ha)	36,1	36,1	36,1	36,1
Wirkungsbeschreibung:	Waldschutzgebiete gem. § 32 LWaldG			
Kennzahl:	2015	2016	2017	2018
FSC-Referenzflächen (in ha)	109,4	160,3	160,3	160,3
Wirkungsbeschreibung:	Dienen dem Waldnaturschutz sowie der Beobachtung ungestörter Waldentwicklung			
Kennzahl:	2015	2016	2017	2018
Totholzflächen (in ha)	90	90	90	90
Wirkungsbeschreibung:	Alt- und Totholzkonzept			
Kennzahl:	2015	2016	2017	2018
Sonstige Extensive Bewirtschaftung (Vorrangflächen für Naturschutz und Erholung) (in ha)	310	310	310	310
Wirkungsbeschreibung:	Flächen, die aus Gründen des Natur- und Artenschutzes und damit der Erhaltung der Biodiversität aus der forstlichen Bewirtschaftung herausgenommen wurden und in denen keine oder nur extensive Nutzung stattfindet.			
Jagd				
Kennzahl:	2015	2016	2017	2018
Jagdbezirksanteile in denen die Verjüngung von Eiche & Weißtanne ohne Schutz nicht flächig möglich ist (in %)	Ta 10 Ei 13	Ta 10 Ei ≤13	Ta 10 Ei ≤13	Ta 10 Ei ≤13
Wirkungsbeschreibung:	Um die waldbaulichen Ziele zu erreichen, wird im Rahmen der alle drei Jahre stattfindenden Forstlichen Gutachten die Verbissbelastung als Grundlage für die Abschussplanung ermittelt. Die Baumarten Tanne und Eiche sind wegen der Verbissempfindlichkeit besondere Indikator-Baumarten!			
Erträge und Aufwendungen in den Planjahren 2015/2016 und 2017/2018 in EUR				
	2015	2016	2017	2018
Ertrag	79.600	86.000	86.000	86.000
Aufwand	-282.900	-338.000	-338.000	-338.000
Saldo / Ergebnis	-203.300	-252.000	-252.000	-252.000

Stand der Werte: 01.09.2016

Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Folgenden stellen wir die Leistungen innerhalb des Schlüsselproduktes 55.50.02 und die investiven Maßnahmen dar, die der Zielerreichung des Nachhaltigkeitszieles „3.2 bis 2030 ist der Erhalt der biologischen Vielfalt durch die Bewahrung der heimischen Natur- und Kulturlandschaft sichergestellt“ dienen.

Leistungen zur Zielerreichung

- **Integriertes Ökosystemmanagement:**

Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität: Waldrandgestaltung, Pflanzung seltener Baumarten, Pflege besonderer Biotope (Auerhuhnbiotoppflege, Freistellung von Felsbiotopen, Pflege von Offenlandbiotopen am Schauinsland), Neophytenbekämpfung, Amphibienschutz: temporäre Sperrung von Wegen im Bereich Waldsee, Neuanlage und Unterhaltung von Feuchtbiotopen, Wiedervernässung Mooswald in Kooperation mit Rhodia / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten

- **Alt- und Totholzkonzept:**

Systematische Stilllegung von Waldflächen mit Totholzinseln und Trittsteinen zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten

- **Jagd und Fischerei:**

Verpachtung von Jagdbezirken und Fischereigewässern, sowie Ausübung der Jagd in Regie unter Beteiligung mithelfender Jagender. Durch die Ausübung der Jagd werden Wildschäden vermieden/reduziert. Das Erreichen waldbaulicher Ziele ohne flächenhaften Schutz wird ermöglicht.

Gesamt: Aufwendungen und Erträge der Leistungen in den Jahren 2015 bis 2018 zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles 3.2:

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	79.600	86.000	86.000	86.000
Aufwand in EUR	- 282.900	- 338.000	- 338.000	- 338.000
Saldo / Ergebnis in EUR	- 203.300	- 252.000	- 252.000	- 252.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/ produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR). Die Planung für das Haushaltsjahr 2014 gem. Drucksache HA-14/005 wird fortgeschrieben.

Kennzahl zur Messung der Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Maßnahmenbezo- gene Kennzahl	Ein- heit	Erläuterung der Kennzahl/ Be- schreibung der Wirkung	Ist- Wert 2015	Plan- wert 2016	Plan- wert 2017	Plan- wert 2018
Jagd						
Anzahl Bege- hungsscheine / mithelfende Jagende	Anzahl	Beteiligung privater Jagender bei der Erfüllung des Abschusses und damit bei der Erreichung wald- baulicher Zielsetzungen	45	52	52	52

Stand der Werte: 01.09.2016

SCHLÜSSELPRODUKT / PILOTAMT

Verantwortlich: Frau Schmalfuß
Amtsleitung



- **Teilhaushalt 10** Forstamt
- **Produktbereich 55** Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
- **Produktgruppe 55.50** Forstwirtschaft
- **Produkt** **55.50.03 Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes**

Vorbemerkung:

Im Rahmen der Verknüpfung von NKHR und Nachhaltigkeitszielen war das Forstamt Pilotamt. Die Produkte Holzproduktion, Erhaltung der ökologischen Funktion des Waldes und Erhaltung der sozialen Funktion des Waldes werden daher analog der Schlüsselprodukte dargestellt.

Produktbeschreibung

Das Forstamt führt zahlreiche Maßnahmen durch um den Wald als frei zugänglichen Erholungs- und Erlebnisraum für die Menschen zu erhalten und zu gestalten. Die naturverträgliche Erholungsnutzung ist ein zentrales Anliegen dieser Anstrengungen. Das Forstamt schafft Erholungseinrichtungen und unterhält diese (Erholungswege, -flächen, Erlebnis-/ Lehrpfade, Bänke, Grillhütten, etc.), dazu zählt auch die Sauberhaltung und die Verkehrssicherung. Darüber hinaus bietet das Forstamt zahlreiche Veranstaltungen zur Waldpädagogik und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung an.

Handlungsfeld/Nachhaltigkeitsziel



- Handlungsfeld:** 5. Stadtentwicklung
Nachhaltigkeitsziel: 5.4 bis 2030 ist ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot an Grün- und Freiräumen sichergestellt. Unter Berücksichtigung des Erhalts und Ausbaus naturverträglicher und landschaftlicher Freiräume, innerstädtischer Grün- und Freianlagen, die attraktiv, identitätsstiftend, differenziert, vernetzt, gut erreichbar und für alle nutzbar sind.


Auftragsgrundlage

- **Gesetzliche Grundlage:** Landeswaldgesetz Baden-Württemberg (LWaldG), §§ 6, 22, 37 (Erholungs- und Sozialfunktion des Waldes)
- **Gemeinderatsbeschlüsse:**
 - G-14/068:** Gesamtnutzungskonzept Opfinger See; hier: Aufstellung und Offenlage einer Erholungswaldsatzung
 - G-13/088:** Zukünftige Organisationsstrukturen des städtischen Forstamtes: Betriebsform, Steuerung und Verknüpfung von Finanz- und Nachhaltigkeitszielen
 - G-11/142:** 10-jährige periodische Betriebsplanung 2011-2020 für den Stadtwald Freiburg (Forsteinrichtung)
 - G-10/042:** Fortschreibung der Freiburger Waldkonvention
 - G-97/057:** Gesamtnutzungskonzept „Opfinger See“

Beitrag des Amtes zur Zielerreichung

Im Landeswaldgesetz und im Leitbild und Zielsystem des Forstamtes, der Freiburger Waldkonvention, ist die Funktion des Waldes als Naherholungsraum für die Bevölkerung (Erholungs- und Sozialfunktion des Waldes) als eigenes Ziel dargestellt. Dabei wird die Bedeutung des Waldes für die Lebensqualität der Stadt und als Naherholungsraum, für Spaziergänge und Wanderungen, aber auch für die unterschiedlichsten sportlichen Aktivitäten hervorgehoben. Das Forstamt stellt Hütten und Grillstellen sowie Erholungsflächen für die naturbezogene Erholung der Bevölkerung zur Verfügung und unterhält diese. In den Zielen der Waldkonvention ist verankert, dass die aktuell vorhandene Infrastruktur der Erholungseinrichtungen und deren hohe Qualität erhalten werden.

Kennzahl zur Messung der Zielerreichung

	<p>Handlungsfeld 5: Stadtentwicklung Nachhaltigkeitsziel 5.4: bis 2030 ist ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot an Grün- und Freiräumen sichergestellt. Unter Berücksichtigung des Erhalts und Ausbaus naturverträglicher und landschaftlicher Freiräume, innerstädtischer Grün- und Freianlagen, die attraktiv, identitätsstiftend, differenziert, vernetzt, gut erreichbar und für alle nutzbar sind.</p>			
<p>Produkt 55.50.03</p>	<p>Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes</p>			
<p>Auftrags- bzw. Handlungsgrundlage</p>	<p>Gesetzliche Grundlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landeswaldgesetz Baden-Württemberg (LWaldG), §§ 6, 22, 37 (Erholungs- und Sozialfunktion des Waldes) <p>Gemeinderatsbeschlüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • G-14/068: Gesamtnutzungskonzept Opfinger See; hier: Aufstellung und Offenlage einer Erholungswaldsatzung • G-13/088: Zukünftige Organisationsstrukturen des städtischen Forstamtes: Betriebsform, Steuerung und Verknüpfung von Finanz- und Nachhaltigkeitszielen • G-11/142: 10-jährige periodische Betriebsplanung 2011-2020 für den Stadtwald Freiburg (Forsteinrichtung) • G-10/042: Fortschreibung der Freiburger Waldkonvention • G-97/057: Gesamtnutzungskonzept „Opfinger See“ 			
<p>Zielbezogene Kennzahlen</p>				
<p>Kennzahl: Gekennzeichnete Wanderwege (in km)</p>	<p>2015</p>	<p>2016</p>	<p>2017</p>	<p>2018</p>
	<p>437</p>	<p>437</p>	<p>437</p>	<p>437</p>
<p>Wirkungsbeschreibung</p>	<p>Die gekennzeichneten Wanderwege erschließen den Stadtwald für Spazierende und Wandernde; sie verlaufen abschnittsweise auf forstlichen Fahrwegen, großteils aber auf schmalen Waldpfaden. Beschilderung, Instandhaltung, erforderliche Absperrung ist Aufgabe des Forstamtes.</p>			
<p>Kennzahl: Mountainbike-Strecken (in km)</p>	<p>2015</p>	<p>2016</p>	<p>2017</p>	<p>2018</p>
	<p>128</p>	<p>138</p>	<p>150,2</p>	<p>150,2</p>
<p>Wirkungsbeschreibung</p>	<p>Die ausgeschilderten MTB-Strecken erschließen den Stadtwald für MTB-Fahrende, erfüllen eine wichtige Lenkungsfunktion und entschärfen Nutzungskonflikte. Ein umfangreiches</p>			

	und schlüssiges MTB-Streckennetz erhöht die Freizeitattraktivität des Stadtwaldes.			
Kennzahl:	2015	2016	2017	2018
Waldsportpfade/ -laufstrecken (in km)	68	68	68	80
Wirkungsbeschreibung	Angebot für Sporttreibende, erhöht die Attraktivität für bestimmte Gruppen von Nutzenden.			
Kennzahl:	2015	2016	2017	2018
Hütten im Wald (Anzahl)	21	22	22	22
Wirkungsbeschreibung	Die frei zugänglichen und vermieteten Hütten sind wesentlicher Bestandteil der Erholungsinfrastruktur, die von der Freiburger Bevölkerung genutzt wird.			
Erträge und Aufwendungen in den Planjahren 2015/2016 und 2017/2018 in EUR				
	2015	2016	2017	2018
Ertrag	128.718	105.649	125.356	125.272
Aufwand	1.225.484	947.835	1.267.782	1.261.846
Saldo / Ergebnis	1.354.202	1.053.484	1.393.138	1.387.118

Stand der Werte: 01.09.2016

Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Folgenden stellen wir die Leistungen innerhalb des Schlüsselproduktes 55.50.03 und die investiven Maßnahmen dar, die der Zielerreichung des Nachhaltigkeitszieles „5.4 bis 2030 ist ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot an Grün- und Freiräumen sichergestellt“ dienen.

Leistungen zur Zielerreichung

- **Bereitstellung und Erhaltung der Erholungsinfrastruktur durch regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen:**
Hüttenvermietung und -instandhaltung, Wegeunterhaltung, Wegebeschilderung, Unterhaltung Waldlaufstrecken, Erhaltung/Freihaltung Aussichtspunkte, Erhaltung Sitzbänke, Feuerstellen, Gesamtnutzungskonzept Opfinger See, Sauberhaltung des Waldes / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten
- **Unterhaltung der Erholungsflächen:**
z.B. Opfinger See, Beseitigung von Müll im Wald / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten
- **Hüttenvermietung:**
Vermietung von Waldhütten zur Freizeitnutzung / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten

Gesamt: Aufwendungen und Erträge der Leistungen in den Jahren 2015 bis 2018 zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles 5.4:

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	125.000	105.000	105.000	105.000
Aufwand in EUR	- 818.000	- 700.000	- 700.000	- 700.000
Saldo / Ergebnis in EUR	- 693.000	- 595.000	-595.000	- 595.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/ produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR). Fortschreibung der Planwerte für das Haushaltsjahr 2016 gem. Drucksache HA-16/009.

Kennzahl zur Messung der Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Maßnahmenbezogene Kennzahlen	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschreibung der Wirkung	Istwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Erholungsinfrastruktur						
Anteil der unterhaltenen Wegelänge an der Gesamtweglänge	%	Wege sind einerseits Vermögenswerte, die zur Vermeidung von Substanzverzehr der Unterhaltung bedürfen, andererseits ist der Wegezustand wichtiger Indikator für den Erholungswert des Waldes für die Bevölkerung	9	9	9	9
Anzahl Aussichtspunkte	Anzahl	Aussichtspunkte sind wichtige Strukturelemente in der Landschaft und steigern den Erholungswert des Waldes	38	40	40	40
Anzahl Spielplätze im Wald	Anzahl	Anzahl und Zustand der Erholungseinrichtungen sind wichtiger Indikator für den Erholungswert des Waldes	9	9	9	9
Absolute Kosten für die Beseitigung von Müll	EUR	Die Kosten für die Müllbeseitigung korrespondieren in einer Trenddarstellung den Müllmengen	37.000	40.000	40.000	40.000

Maßnahmenbezogene Kennzahlen	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschreibung der Wirkung	Istwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Auslastung der vermieteten Hütten	%	Die Vermietung von Hütten ist ein wichtiges Produkt des Forstamtes. Die Kennzahl ist Indikator für die Auslastung. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Nachfrage an Wochentagen wegen der eingeschränkten Freizeitaktivitäten geringer ist.	38,5	38	38	38
Anzahl der Hüttenvermietungen	Anzahl	Indikator für Nachfrage	1264	1250	1250	1250

Stand der Werte: 01.09.2016

Handlungsfeld/Nachhaltigkeitsziel



Handlungsfeld: 10 Lebenslanges Lernen
Nachhaltigkeitsziel: 10.3 bis 2030 sind handlungsorientierte Lernangebote der Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur in allen Lebens- und Bildungsphasen bereitgestellt und aufeinander abgestimmt.

Auftragsgrundlage

- **Gesetzliche Grundlage:** Landeswaldgesetz Baden-Württemberg (LWaldG), § 65 Waldpädagogik als Bildungsauftrag der Forstbehörden
- **Gemeinderatsbeschlüsse:**
 - G-13/088:** Zukünftige Organisationsstrukturen des städtischen Forstamtes: Betriebsform, Steuerung und Verknüpfung von Finanz- und Nachhaltigkeitszielen
 - G-12/089:** Einrichtung eines Fonds „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
 - G-11/142:** 10-jährige periodische Betriebsplanung 2011-2020 für den Stadtwald Freiburg (Forsteinrichtung)
 - G-10/042:** Fortschreibung der Freiburger Waldkonvention

G-10/105: Stiftung WaldHaus Freiburg – Personal
G-04/171: WaldHaus Freiburg – Stiftungsgründung,
Standortsuche und Realisierungswettbewerb

Beitrag des Amtes zur Zielerreichung

Im Leitbild und Zielsystem des Forstamtes, der Freiburger Waldkonvention, ist Wald- und Umweltpädagogik als zentrales Themenfeld formuliert. Das städtische Forstamt bietet zahlreiche waldpädagogische Führungen für Schulklassen und andere Interessierte an, sowie Exkursionen und Fachveranstaltungen für Gruppen von Fachinteressierten.

In den Zielen der Waldkonvention ist verankert, dass kostenfreie waldpädagogische Angebote für Freiburger Bildungseinrichtungen angeboten werden sollen und, dass fachtouristische und ökotouristische Angebote des Forstamtes (Führungen / Exkursionen) durchgeführt und in Zusammenarbeit mit weiteren Akteurinnen und Akteuren weiter ausgebaut werden sollen.

Darüber hinaus hat das Forstamt die Umweltbildungseinrichtung „WaldHaus Freiburg“ initiiert und unterstützt die Umweltbildungsarbeit durch die Bereitstellung personeller Ressourcen. Nicht zuletzt trägt das Forstamt zur Finanzierung des Fonds „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ bei und fördert dadurch BNE-Projekte freier Träger der Umweltbildung.

Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Folgenden stellen wir die Leistungen innerhalb des Schlüsselproduktes 55.50.03 und die investiven Maßnahmen dar, die der Zielerreichung des Nachhaltigkeitszieles „10.3 bis 2030 sind handlungsorientierte Lernangebote der Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur in allen Lebens- und Bildungsphasen bereitgestellt und aufeinander abgestimmt“ dienen.

Leistungen zur Zielerreichung

- **Durchführung von Exkursionen:**
entgeltliche und unentgeltliche Exkursionen für Gruppen von Besuchenden und für Fachinteressierte / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten
- **Durchführung von Veranstaltungen im Bereich Bürgerschaftliches Engagement:**
z.B. Bergwaldprojekt / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten

- **Durchführung waldpädagogischer Veranstaltungen und Veranstaltungen zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung:**
Wald- und Umweltpädagogik / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten
- **Durchführung von Veranstaltungen zur Öffentlichkeitsarbeit:**
z.B. Waldtag / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten (ohne WaldHaus)

Gesamt: Aufwendungen und Erträge der Leistungen in den Jahren 2015 bis 2018 zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles 10.3:

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	2.645	10.000	10.000	10.000
Aufwand in EUR	- 276.500	- 280.000	- 280.000	- 280.000
Saldo / Ergebnis in EUR	- 273.955	- 270.000	- 270.000	- 270.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR). Fortschreibung der Planwerte für das Haushaltsjahr 2016 gem. Drucksache HA-16/009.

Kennzahl zur Messung der Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Maßnahmen- bezogene Kennzahlen	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschreibung der Wirkung	Ist- wert 2015	Plan- wert 2016	Plan- wert 2017	Plan- wert 2018
Erholungsinfrastruktur						
Teilnehmende an Exkursionen (entgeltlich/ un- entgeltlich)	Personen	Nachfrage ist ein Indikator sowohl für den Vorbildcharak- ter der Bewirtschaftung als auch die Qualität der Exkursi- onen	900	900	900	900
Teilnehmende an Veranstaltungen im Bereich Bür- gerschaftliches Engagement	Personen	Indikator für Interesse an und Wertschätzung für den Wald sowie durchgeführte Kooper- ationen des Forstamtes	190	200	200	200

Maßnahmen- bezogene Kennzahlen	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschreibung der Wirkung	Ist- wert 2015	Plan- wert 2016	Plan- wert 2017	Plan- wert 2018
Teilnehmende an waldpädagogi- schen Veranstal- tungen / Veran- staltungen zur Bildung für Nach- haltige Entwick- lung	Personen	Indikator für Nachfrage und Bedarf an Umweltbildung in der Bevölkerung, an Schulen, Bildungseinrichtungen und weiteren Institutionen, aber auch für zielgruppengerechte Inhalte des Angebots und Qualität der Veranstaltungen	912	1000	1000	1000
Teilnehmende an Veranstaltungen zur Öffentlich- keitsarbeit	Personen	Indikator für den Bedarf an Information und Kommunikati- on über Waldthemen	3308	3300	3300	3300

Stand der Werte: 01.09.2016

Handlungsfeld/Nachhaltigkeitsziel



Handlungsfeld: 7. Resiliente Gesellschaft
Nachhaltigkeitsziel: 7.2 bis 2030 ist die Bevölkerung vor Todesfällen, Verletzungen und Erkrankungen infolge von Verkehrsunfällen, Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden, gesundheitsbelastenden Einwirkungen und Klimakatastrophen bestmöglich geschützt.

Auftragsgrundlage

- **Gesetzliche Grundlage:** Bundeswaldgesetz § 14 Abs. 1, Landeswaldgesetz Baden-Württemberg (LWaldG) Bürgerliches Gesetzbuch §§ 823 Abs. 1 und 906 Abs. 2 Grundlage: Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs

Beitrag des Amtes zur Zielerreichung

Verkehrssicherungspflicht durch das Forstamt außerhalb der Holzernte: Aufgrund der siedlungsnahen Lage des Stadtwalds mit den zahlreichen Verkehrswegen, der häufig unmittelbar an den Waldrand heranreichenden Bebauung und die zahlreichen Erholungseinrichtungen stellen hohe Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht, was mit erheblichem Aufwand für Kontrolle und Umsetzung der Maßnahmen verbunden ist.

Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Folgenden stellen wir die Leistungen innerhalb des Schlüsselproduktes 55.50.03 und die investiven Maßnahmen dar, die der Zielerreichung des Nachhaltigkeitszieles „7.2 bis 2030 ist die Bevölkerung vor Todesfällen, Verletzungen und Erkrankungen infolge von Verkehrsunfällen, Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden, gesundheitsbelastender Einwirkungen und Klimakatastrophen bestmöglich geschützt“ dienen.

Leistungen zur Zielerreichung

- **Durchführung von Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht:**
entlang von Bebauung und Straßen aufgrund von verschuldensabhängiger und -unabhängiger Haftung / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018:

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	-	-	-	-
Aufwand in EUR	- 155.350	- 155.350	- 155.000	- 155.000
Saldo / Ergebnis in EUR	- 155.350	- 155.350	- 155.000	- 155.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes / der Produktgruppe: konsumtive/ produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR). Fortschreibung der Planwerte 2016 gem. Drucksache HA-16/009.

Kennzahl zur Messung der Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Maßnahmen- bezogene Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschreibung der Wirkung	Ist- wert 2015	Plan- wert 2016	Plan- wert 2017	Plan- wert 2018
Verkehrssicherungspflicht						
Stunden Ver- kehrssiche- rungsmaßnah- men	Stunden	Darstellung des tatsächlich entstandenen betrieblichen Aufwandes (ohne Kontroll- aufwand)	1600	1600	1600	1600

Stand der Werte: 01.09.2016

THH-10
PG1124-10

Forstamt
Gebäudemanagement

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.361	10.000	28.200	28.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	72.361	10.000	28.200	28.200
11	-	Personalaufwendungen	-749	0	-506	-515
12	-	Versorgungsaufwendungen	-116	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.736	-3.520	-25.719	-25.718
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-16.808	0	-16.920	-16.920
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-173	0	-43	-43
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-66.581	-3.520	-43.188	-43.197
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	5.781	6.480	-14.988	-14.997
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	5.781	6.480	-14.988	-14.997
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.153	-21	-757	-757
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-1.153	-21	-757	-757
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	4.627	6.459	-15.745	-15.754

THH-10
PG1220-10

Forstamt
Ordnungswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	16.535	12.200	16.540	16.540
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	22	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	16.558	12.200	16.540	16.540
11	-	Personalaufwendungen	-51.314	-51.996	-29.370	-29.899
12	-	Versorgungsaufwendungen	-7.348	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.342	-5.055	-1.953	-1.909
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-33	0	-20	-20
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.552	-6.338	-4.933	-4.933
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-68.589	-63.389	-36.276	-36.761
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-52.031	-51.189	-19.736	-20.221
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-52.031	-51.189	-19.736	-20.221
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-17.591	-20.231	-9.591	-9.735
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-17.591	-20.231	-9.591	-9.735
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-69.622	-71.420	-29.327	-29.956

THH-10
PG2530-10

Forstamt
Zoologische und Botanische Gärten

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	24.683	5.500	74.632	74.632
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	427.064	351.200	427.070	427.070
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	241.358	242.700	239.230	239.230
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.443	11.800	13.440	13.440
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	706.549	611.200	754.372	754.372
11	-	Personalaufwendungen	-1.193.715	-1.083.018	-1.249.403	-1.277.374
12	-	Versorgungsaufwendungen	-32.356	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-532.676	-493.938	-581.406	-531.146
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-139.550	-4.439	-157.019	-153.468
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-1.040	-765	-780	-780
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.330	-114.031	-55.420	-55.120
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.951.666	-1.696.191	-2.044.028	-2.017.888
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.245.118	-1.084.991	-1.289.656	-1.263.516
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.245.118	-1.084.991	-1.289.656	-1.263.516
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	152	6.000	6.000
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-270.313	-211.138	-236.192	-236.048
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-270.313	-210.986	-230.192	-230.048
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.515.430	-1.295.976	-1.519.848	-1.493.564

THH-10
PG5410-10

Forstamt
Gemeindestraßen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-2.219	-3.883	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-225	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-118	-122	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-29	-4	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33	-33	0	0
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-2.624	-4.041	0	0
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-2.624	-4.041	0	0
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-2.624	-4.041	0	0
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	10	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-318	-440	0	0
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-318	-430	0	0
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-2.942	-4.471	0	0

THH-10
PG5450-10

Forstamt
Straßenreinigung / Winterdienst

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-1.614	-1.644
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-96	-95
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-28	-27
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-59	-54
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	0	0	-1.796	-1.820
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	0	0	-1.796	-1.820
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	0	0	-1.796	-1.820
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-288	-289
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	0	0	-288	-289
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	0	-2.084	-2.109

THH-10
PG5550-10

Forstamt
Forstwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.480	0	2.039	2.039
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	43.686	29.900	43.680	43.680
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.117.662	2.411.700	2.780.956	2.780.956
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	204.020	152.400	202.510	202.510
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	1.700	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	2.376.848	2.595.700	3.029.185	3.029.185
11	-	Personalaufwendungen	-2.685.354	-2.791.536	-2.861.241	-2.915.691
12	-	Versorgungsaufwendungen	-219.708	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-727.654	-1.156.565	-1.164.995	-1.152.161
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-159.434	-6.587	-159.171	-154.452
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-98.280	-98.555	-118.280	-118.280
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-90.971	-101.818	-106.794	-101.099
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-3.981.401	-4.155.060	-4.410.482	-4.441.683
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.604.554	-1.559.360	-1.381.297	-1.412.498
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.604.554	-1.559.360	-1.381.297	-1.412.498
24	=	Erträge aus internen Leistungen	141	5.838	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-577.786	-543.101	-536.283	-541.793
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-577.645	-537.263	-536.283	-541.793
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-2.182.198	-2.096.623	-1.917.580	-1.954.291

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Forstamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement				
Produkt 11.24.02 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke				
Erträge	72.361	10.000	28.200	28.200
Aufwendungen	-66.581	-3.520	-43.188	-43.197
Saldo Erträge - Aufwendungen	5.781	6.480	-14.988	-14.997
SUMME Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement				
Erträge	72.361	10.000	28.200	28.200
Aufwendungen	-66.581	-3.520	-43.188	-43.197
SALDO Erträge - Aufwendungen	5.781	6.480	-14.988	-14.997
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe 12.20 Ordnungswesen				
Produkt 12.20.03 Jagd- und Fischereiwesen				
Erträge	16.558	12.200	16.540	16.540
Aufwendungen	-68.589	-63.389	-36.276	-36.761
Saldo Erträge - Aufwendungen	-52.031	-51.189	-19.736	-20.221
SUMME Produktgruppe 12.20 Ordnungswesen				
Erträge	16.558	12.200	16.540	16.540
Aufwendungen	-68.589	-63.389	-36.276	-36.761
SALDO Erträge - Aufwendungen	-52.031	-51.189	-19.736	-20.221
Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo				
Produktgruppe 25.30 Zoologische und Botanische Gärten				
Produkt 25.30.00 Mundenhof				
Erträge	706.549	611.200	754.372	754.372
Aufwendungen	-1.951.666	-1.696.191	-2.044.028	-2.017.888
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.245.118	-1.084.991	-1.289.656	-1.263.516
SUMME Produktgruppe 25.30 Zoologische und Botanische Gärten				
Erträge	706.549	611.200	754.372	754.372
Aufwendungen	-1.951.666	-1.696.191	-2.044.028	-2.017.888
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.245.118	-1.084.991	-1.289.656	-1.263.516

Forstamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe 54.10 Gemeindestraßen				
Produkt 54.10.08 Winterdienst				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-2.624	-4.041	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.624	-4.041	0	0
SUMME Produktgruppe 54.10 Gemeindestraßen				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-2.624	-4.041	0	0
SALDO Erträge - Aufwendungen	-2.624	-4.041	0	0
Produktgruppe 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst				
Produkt 54.50.02 Winterdienst				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	-1.796	-1.820
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-1.796	-1.820
SUMME Produktgruppe 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	-1.796	-1.820
SALDO Erträge - Aufwendungen	0	0	-1.796	-1.820
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofsw.				
Produktgruppe 55.50 Forstwirtschaft				
Produkt 55.50.01 Holzproduktion				
Erträge	1.842.687	2.160.300	2.500.535	2.500.535
Aufwendungen	-1.876.427	-2.122.488	-2.386.783	-2.415.011
Saldo Erträge - Aufwendungen	-33.740	37.812	113.751	85.523
Produkt 55.50.02 Ökologische Funktion des Waldes				
Erträge	79.614	86.000	77.982	77.982
Aufwendungen	-244.804	-292.516	-161.918	-162.574
Saldo Erträge - Aufwendungen	-165.190	-206.516	-83.937	-84.593
Produkt 55.50.03 Soziale Funktion des Waldes				
Erträge	128.160	104.600	124.915	124.915
Aufwendungen	-1.256.557	-1.018.979	-1.342.614	-1.342.568
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.128.397	-914.379	-1.217.699	-1.217.654

Forstamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produkt 55.50.04 Dienstleistungen für Dritte				
Erträge	323.802	242.900	323.154	323.154
Aufwendungen	-498.972	-584.457	-493.964	-496.087
Saldo Erträge - Aufwendungen	-175.171	-341.557	-170.810	-172.934
Produkt 55.50.05 Untere Forstbehörde				
Erträge	2.585	1.900	2.600	2.600
Aufwendungen	-104.640	-136.620	-25.203	-25.441
Saldo Erträge - Aufwendungen	-102.055	-134.720	-22.603	-22.841
SUMME Produktgruppe 55.50 Forstwirtschaft				
Erträge	2.376.848	2.595.700	3.029.185	3.029.185
Aufwendungen	-3.981.401	-4.155.060	-4.410.482	-4.441.683
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.604.554	-1.559.360	-1.381.297	-1.412.498

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	3.172.316	3.229.100	3.828.297	3.828.297
Aufwendungen	-6.070.861	-5.922.201	-6.535.771	-6.541.350
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.898.545	-2.693.101	-2.707.474	-2.713.052

DEZERNAT III



Dezernent



- Ulrich von Kirchbach
- Bürgermeister seit 2002
- Vorsitzender des Bühnenvereins Baden-Württemberg
- Mitglied im Kulturausschuss des Deutschen Städtetages
- Mitglied im Sozialausschuss Baden-Württemberg
- Vorsitzender der Trägerversammlung des Jobcenters Freiburg
- Vorsitzender des
 - Jugendbildungswerkes Freiburg
 - Centre Culturel Francais Freiburg
 - Vereins „Sicheres Freiburg“
- Vertreter der Stadt Freiburg in verschiedenen Gesellschaften, Verbänden und Institutionen (u. a. Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, f.q.b. – Freiburger Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft gGmbH, Studierendenwerk Freiburg, AOK Bezirksbeirat, Ständiger Ausschuss der Region Freiburg, Lenkungsausschuss Eurodistrikt, Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken)

Handlungsfelder

Der Aufgabenbereich des Dezernates III umfasst die Bereiche:

Kultur mit Bibliothekswesen und Eigenbetrieb Theater, Soziales mit kommunaler Beschäftigungsförderung und Senioren, Migration und Integration mit Flüchtlingsversorgung.

Teilhaushalte

- THH 11 Management Dezernat III..... S. 439
- THH 12 Kultur- und Bibliothekswesen..... S. 451
- THH 13 Amt für Soziales und Senioren..... S. 477
- THH 14 Amt für Migration und Integration..... S. 525

MANAGEMENT DEZERNAT III

Verantwortlich: Roland Meder



Handlungsfelder

Die Handlungsfelder des Büros des Bürgermeisters von Kirchbach umfassen die Koordination und Steuerung in den Geschäftsbereichen Kultur mit Bibliothekswesen und Eigenbetrieb Theater, Soziales mit kommunaler Beschäftigungsförderung und Senioren, Migration und Integration mit Flüchtlingsversorgung. Daneben besteht über die Zuordnung der Sozialen Stadtentwicklung mit der Sozialplanung, dem Bürgerschaftlichen Engagement, der Lokalen Agenda sowie der Stabsstelle Inklusion eine fachliche Verantwortung für die Förderung und Implementierung von Querschnittsaufgaben innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung.

Die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben beinhaltet u.a. die Durchführung des Beteiligungshaushaltes mit dem Angebot für die Bürgerschaft, sich bei der Aufstellung des Doppelhaushaltes der Stadt mit Vorschlägen zur Verwendung städtischer Mittel zu beteiligen. Auf das Verwaltungshandeln insgesamt ausgelegt sind die im Dezernat erarbeiteten Aktionspläne für ein inklusives Freiburg. Ämterübergreifend wird die dem Dezernat obliegende Geschäftsführung im Sanierungsverfahren Haslach-Südost im Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ wahrgenommen. Mit der Akquise von Fördermitteln, der Initiierung von Quartiersprojekten und der Förderung des stadtweiten bürgerschaftlichen Engagements wird über das Dezernat eine nachhaltige Stadtteil- und Quartiersentwicklung gefördert.

Produktgruppen

- 11.10 **Steuerung**
- 11.14 **Zentrale Funktionen**
- 51.10 **Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung**

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Büro des Bürgermeisters von Kirchbach	4,00	6,00	10,00	5,00	6,50	11,50

Neuschaffungen: + 2,0 Stellen (1,0 für Projektgruppe Flüchtlinge (Assistenz und Kommunikation) - Verstetigung/ 1,0 für Stabstelle Inklusion - Umwandlung Befristung)

Unterjährige Veränderung der Planstellenzuordnung: -0,5 Stellenanteile zu THH 14/ Amt für Migration und Integration (Neugründung i.V.m. Verlagerung des Büros für Migration ins Amt für Migration und Integration)

Ausblick

Die Schwerpunktbereiche in den Handlungsfeldern des Büros des Bürgermeisters orientieren sich im Steuerungsbereich an den im Dezernat III zugeordneten Ämtern, Dienststellen sowie dem Eigenbetrieb Theater. Auf die dortigen Ausführungen wird verwiesen.

Ein besonderer Schwerpunkt in den folgenden Jahren erfolgt mit der Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion, womit der in 2014 begonnene Prozess zur Umsetzung eines „inklusive Freiburg“ fortgesetzt wird.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Der Teilhaushalt 11 „Management Dezernat III“ enthält das Budget „Büro des Bürgermeisters von Kirchbach“. Die Haushaltsposition umfasst die Aufwendungen für die Steuerung und Steuerungsunterstützungsleistungen des Dezernatsbüros sowie die Aufwendungen für die Geschäftsführung der gemeinderätlichen Gremien im Kultur- und Sozialbereich. Die Erträge setzen sich zusammen aus der Kostenerstattung des Eigenbetriebs Theater Freiburg sowie der Ämter, für die Leistungen erbracht werden. In der Haushaltsposition sind auch die Erträge und die Aufwendungen für die Produktgruppen/Produkte „Bürgerschaftliches Engagement“, „Lokale Agenda 21“ und „Soziale Stadtentwicklung“ enthalten.

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen)
Der Ansatz beinhaltet u.a. zweckgebundene Landeszuschüsse zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements (33.000 EUR pro Jahr) und für Projekte „Soziale Stadt Haslach-Südost“ (24.000 EUR pro Jahr) sowie Bundeszuschüsse für das Projekt „Soziale Nachbarschaft und Technik“ (2017: 40.870 EUR / 2018: 66.700 EUR).
- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
In 2017 und 2018 kein Ansatz, da die Mittel umgeschichtet wurden.
- zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Zum 01.06.2016 wurde das Amt für Migration und Integration (AMI - Teilhaushalt 14) gegründet (Drucksache G-16/075). Dadurch kommt es zu Umverteilungen von Produkten und Kostenstellen des bisherigen Büros für Migration und Integration zum Teilhaushalt 14, wodurch in einzelnen Bereichen kein Vergleich zu den Vorjahren möglich ist. Die Ansätze 2017 und 2018 enthalten Kostenerstattungen aus Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen an den Eigenbetrieb Theater.

Aufwendungen

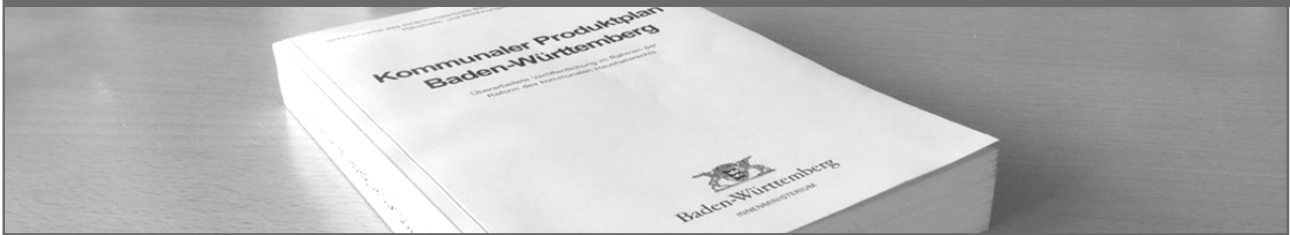
- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Zum 01.06.2016 wurde das Amt für Migration und Integration (AMI - Teilhaushalt 14) gegründet (Drucksache G-16/175). Dadurch kommt es zu Umverteilungen von Produkten und Kostenstellen des bisherigen Büros für Migration und Integration zum Teilhaushalt 14, wodurch in einzelnen Bereichen kein Vergleich zu den Vorjahren möglich ist. Die Ansatzsteigerungen in 2017 und 2018 begründen sich zum Teil durch Aufwendungen für die Stabsstelle Inklusion und für den Beteiligungshaushalt (Drucksache G-16/144). Ein weiterer Teil beinhaltet die für das Projekt SoNaTe (Soziale Nachbarschaft und Technik) benötigten Sachmittel. Für die Durchführung des Projektes wurden im Gegenzug auch Bundesmittel als Erträge generiert.
- zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)
Darunter fallen sämtliche Zuschüsse, die in den Bereichen „Bürgerschaftliches Engagement“, „Lokale Agenda 21“ und „Soziale Stadtentwicklung“ gewährt werden. Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.

THH-11

Management Dezernat III

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	27.800	46.000	99.870	125.700
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.480	5.400	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300.954	32.000	28.370	28.370
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	335.234	83.400	128.240	154.070
11	-	Personalaufwendungen	-1.266.682	-1.171.548	-1.057.740	-1.002.383
12	-	Versorgungsaufwendungen	-65.790	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-103.849	-66.310	-82.110	-114.090
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-30	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-374.873	-205.800	-212.340	-213.380
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.896	-28.520	-29.280	-30.860
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.836.121	-1.472.178	-1.381.470	-1.360.713
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.500.886	-1.388.778	-1.253.230	-1.206.643
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.500.886	-1.388.778	-1.253.230	-1.206.643
24	=	Erträge aus internen Leistungen	1.502.804	1.285.021	1.313.920	1.277.778
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-258.695	-209.796	-241.460	-248.306
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	1.244.109	1.075.225	1.072.460	1.029.472
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-256.777	-313.552	-180.771	-177.170

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.10 Steuerung

Verantwortlich: Roland Meder

Die Aufgaben des Büros des Bürgermeisters von Kirchbach umfassen die Koordination, Steuerung und Steuerungsunterstützung im gesamten Geschäftsbereich innerhalb der Stadtverwaltung sowie gegenüber externen Dritten (z. B. Bundes- und Landesbehörden, Institutionen, Vereine und Verbände, kulturelle und soziale Einrichtungen). Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien sowie die Sicherstellung der Umsetzung ist im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Bürgerschaft dabei von besonderer Bedeutung. Des Weiteren steht im Produktbereich Steuerung die Vorbereitung von strategischen Entscheidungen für die dem Dezernat III zugeordneten Ämter, Dienststellen sowie dem Eigenbetrieb Theater im Vordergrund.



- 11.10.01 Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse

11.14 Zentrale Funktionen

Verantwortlich: Manfred Messmer

Die Arbeitsbereiche Inklusion, Lokale Agenda und Bürgerschaftliches Engagement sind Querschnittsaufgaben. Sie fungieren als Anlauf- und Ansprechadresse für die Bürgerinnen und Bürger, Verbände, Träger, Institutionen und Gruppen in der Stadt. Sie initiieren, fördern und begleiten Projekte und Aktionen und arbeiten eng mit den städtischen Kooperationspartnern in den Themenbereichen Inklusion, Nachhaltigkeit und Freiwilligenarbeit zusammen.

Innerhalb der Verwaltung stellt die fachliche Unterstützung der Ämter und Dienststellen und die Koordinierung städtischer Aktivitäten eine zentrale Aufgabe dar. Die Erarbeitung und Entwicklung von themenbezogenen Konzepten als Grundlage für politische Entscheidungen bildet einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit.

- 11.14.09 Lokale Agenda
- 11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement
- 11.14.11 Inklusion

51 Räumliche Planung und Entwicklung

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung Verantwortlich: Manfred Messmer

Stadtentwicklung erfolgt im Rahmen der Sozialplanung und über die Steuerung von sozialen Stadtteilprojekten. Die Planung wird zielgruppen- oder themenbezogen in den Bereichen „Bestandserhebung“, „Bedarfs- und Konzeptentwicklung“ und „Prozessevaluation“ mit jeweils spezifizierter Schwerpunktsetzung umgesetzt. Mit der Erstellung von Planungsvorlagen an den Gemeinderat werden Grundlagen für politische Entscheidungen erarbeitet. Aufgabe der Sozialplanungsstelle ist es, Projekte in den Stadtteilen zu initiieren und fachlich zu begleiten. Über die Stelle werden vielfältige Aufgaben der Vernetzung und Koordinierung von Aktivitäten wahrgenommen. Die Stelle arbeitet über die Verwaltung hinaus eng mit Trägern, Einrichtungen und zivilgesellschaftlichen Gruppen in der Stadt und den Stadtteilen zusammen.

- 51.10.01 Soziale Stadtentwicklung

THH-11
PG1110-11

Management Dezernat III
Steuerung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.371	32.000	28.370	28.370
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	28.371	32.000	28.370	28.370
11	-	Personalaufwendungen	-436.484	-379.858	-610.525	-559.557
12	-	Versorgungsaufwendungen	-43.860	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.566	-31.100	-36.626	-47.626
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-20	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-107	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.107	-18.900	-16.631	-16.631
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-539.144	-429.858	-663.782	-623.814
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-510.773	-397.858	-635.412	-595.444
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-510.773	-397.858	-635.412	-595.444
24	=	Erträge aus internen Leistungen	614.938	633.900	743.419	710.556
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-95.543	-97.459	-130.812	-134.729
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	519.395	536.441	612.607	575.828
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	8.621	138.583	-22.805	-19.617

THH-11
PG1114-11

Management Dezernat III
Zentrale Funktionen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	27.800	46.000	35.000	35.000
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.480	5.400	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	272.584	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	306.864	51.400	35.000	35.000
11	-	Personalaufwendungen	-617.551	-589.550	-301.987	-295.695
12	-	Versorgungsaufwendungen	-14.620	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-58.358	-30.850	-42.848	-42.848
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-7	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-374.766	-205.800	-172.340	-173.380
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.734	-9.617	-8.509	-8.509
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.074.036	-835.817	-525.684	-520.432
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-767.172	-784.417	-490.684	-485.432
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-767.172	-784.417	-490.684	-485.432
24	=	Erträge aus internen Leistungen	882.681	648.910	570.501	567.222
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-115.509	-72.209	-79.817	-81.790
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	767.172	576.701	490.684	485.432
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	-207.716	0	0

THH-11
PG5110-11

Management Dezernat III
Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	64.870	90.700
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	64.870	90.700
11	-	Personalaufwendungen	-212.647	-202.140	-145.228	-147.130
12	-	Versorgungsaufwendungen	-7.310	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.925	-4.360	-2.635	-23.615
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	-40.000	-40.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.056	-3	-4.140	-5.720
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-222.941	-206.504	-192.004	-216.466
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-222.941	-206.504	-127.134	-125.766
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-222.941	-206.504	-127.134	-125.766
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-42.458	-37.916	-30.831	-31.788
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-42.458	-37.916	-30.831	-31.788
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-265.398	-244.420	-157.965	-157.553

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Management Dezernat III	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.10 Steuerung				
Produkt 11.10.01 Steuerung / Geschäftsführung Gemeinderat und Ausschüsse				
Erträge	28.371	32.000	28.370	28.370
Aufwendungen	-539.144	-429.858	-663.782	-623.814
Saldo Erträge - Aufwendungen	-510.773	-397.858	-635.412	-595.444
SUMME Produktgruppe 11.10 Steuerung				
Erträge	28.371	32.000	28.370	28.370
Aufwendungen	-539.144	-429.858	-663.782	-623.814
SALDO Erträge - Aufwendungen	-510.773	-397.858	-635.412	-595.444
Produktgruppe 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung				
Produkt 11.11.02 Geschäftsführung Migrationsausschuss				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	0	0
SUMME Produktgruppe 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	0	0
SALDO Erträge - Aufwendungen	0	0	0	0
Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen				
Produkt 11.14.08 Integrationsförderung				
Erträge	298.402	3.000	0	0
Aufwendungen	-550.872	-345.716	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	-252.470	-342.716	0	0
Produkt 11.14.09 Lokale Agenda				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-214.942	-195.795	-160.841	-161.322
Saldo Erträge - Aufwendungen	-214.942	-195.795	-160.841	-161.322
Produkt 11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement				
Erträge	8.462	48.400	35.000	35.000
Aufwendungen	-308.222	-294.305	-240.754	-242.306
Saldo Erträge - Aufwendungen	-299.761	-245.905	-205.754	-207.306

Management Dezernat III	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen				
Erträge	306.864	51.400	35.000	35.000
Aufwendungen	-1.074.036	-835.817	-525.684	-520.432
SALDO Erträge - Aufwendungen	-767.172	-784.417	-490.684	-485.432
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung				
Produktgruppe 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung				
Produkt 51.10.01 Soziale Stadtentwicklung				
Erträge	0	0	64.870	90.700
Aufwendungen	-222.941	-206.504	-192.004	-216.466
Saldo Erträge - Aufwendungen	-222.941	-206.504	-127.134	-125.766
SUMME Produktgruppe 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung				
Erträge	0	0	64.870	90.700
Aufwendungen	-222.941	-206.504	-192.004	-216.466
SALDO Erträge - Aufwendungen	-222.941	-206.504	-127.134	-125.766

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	335.234	83.400	128.240	154.070
Aufwendungen	-1.836.121	-1.472.178	-1.381.470	-1.360.713
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.500.886	-1.388.778	-1.253.230	-1.206.643

KULTUR- UND BIBLIOTHEKSWESEN

Verantwortlich Kulturamt: Achim Könneke

Verantwortlich Stadtbibliothek: Dr. Elisabeth Willnat

Verantwortlich Städtische Museen: Dr. Tilmann von Stockhausen



Handlungsfelder

Das Kulturamt fördert und entwickelt durch unterschiedliche Maßnahmen ein vielfältiges Kunst- und Kulturleben in der Stadt. Es berät und unterstützt Künstlerinnen, Künstler, Gruppen und Einrichtungen in allen Belangen ihrer Arbeit, steuert Netzwerke und Kooperationen und entwickelt die kulturellen Infrastrukturen in der Stadt weiter. Für Kunst- und Kulturprojekte werden meist über Fachjurs einmalige und mehrjährige Zuschüsse vergeben. Einzelne Veranstaltungen und Einrichtungen werden auf Basis von Beschlüssen des Gemeinderates institutionell gefördert. Das Kulturamt führt für die Stadt eine Reihe eigener Kunst- und Kulturveranstaltungen, Preisvergaben und Festivals durch, betreibt das Stadtarchiv sowie das Kunsthhaus L6 und die dortige Städtische Galerie und vermietet die Bürgerhäuser.

Die Stadtbibliothek hat die Aufgabe, Bücher und andere Druckerzeugnisse, Bild-, Ton- und Datenträger sowie virtuelle Medien zur Verfügung zu stellen. Sie versteht sich als Informationszentrum und als Tor zur (außer)schulischen, beruflichen und persönlichen Bildung. Mit ihren vielseitigen Angeboten - auch im Veranstaltungsbereich - fördert sie auch die kulturelle Bildung und hält Anregungen zu Freizeitgestaltung und Unterhaltung bereit. In der Medienvielfalt bietet sie Orientierung und leistet einen Beitrag zur Leseförderung.

Die Städtischen Museen Freiburg sind nach den ethischen Grundsätzen des Internationalen Museumsrates (ICOM) den Grundsätzen „Ausstellen, Vermitteln, Bewahren, Erforschen“ verpflichtet. Aus den eigenen Sammlungen heraus und in Kooperation mit anderen Museen werden Ausstellungen und Veranstaltungen entwickelt sowie kulturelle Bildungsarbeit angeboten. Gleichzeitig wird das kulturelle Erbe der Stadt und der Region für die Zukunft bewahrt. Die Städtischen Museen Freiburg sind zudem ein bedeutender touristischer Leistungsträger und als Standortfaktor für Freiburg und für den Tourismus insgesamt von großer Wichtigkeit.

Produktgruppen

- 11.14 Zentrale Funktionen
- 25.20 Kommunale Museen
- 25.21 Archiv
- 26.20 Musikpflege
- 27.20 Bibliotheken
- 28.10 Sonstige Kulturpflege
- 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Kulturamt	8,60	39,23	47,83	8,60	39,23	47,83

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Stadtbibliothek	1,00	36,90	37,90	1,00	36,65	37,65

Neuschaffung: + 0,5 Stellenanteile (bibliothekarische Angebote in Schulbibliotheken und Flüchtlingsunterkünften)
Unterjährige Veränderung der Planstellenzuordnung: - 0,75 Stellenanteile zu THH 2 (Korrektur der Zuordnung)

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Städtische Museen	1,00	28,15	29,15	1,00	29,15	30,15

Neuschaffung: + 1,0 Stelle (0,5 für Museum für Neue Kunst/ 0,5 für Zentrales Kunstdepot)

Ausblick

Kulturamt:

Im Sommer 2017 wird das zusammen mit der Universität und dem Literaturforum Südwest e.V. geplante Literaturhaus Freiburg in der Alten Universität eingeweiht. Das 31. Freiburger Literaturgespräch erfährt damit unter Federführung des Literaturhauses eine Neuausrichtung. Für das Stadtarchiv werden Optionen für eine Verlagerung oder Erweiterung geprüft. Zusammen mit dem von Stadt und Universität neu gegründeten „Zwetajewa-Zentrum für russische Kultur“ wird der Kulturaustausch mit Moskau intensiviert und in 2017 die 2. Russischen Kulturtage ausgerichtet. Zugleich werden die Planungen für den Kulturaustausch zwischen Freiburg und Tel Aviv mit konkreten Projekten intensiviert. Das begonnene Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“ zur strukturellen Verbindung von Kultureinrichtungen und Schulen wird aktiv begleitet. Darüber hinaus finden in Freiburg im Jahr 2017 das Jazzfestival Baden-Württemberg und im Jahr 2018 der Deutsche Chorwettbewerb statt.

Stadtbibliothek:

Dem steigenden Bedarf an gedruckten und digitalen Medien soll durch die konsequente Anpassung des Medienbestands, auch unter zielgruppenspezifischen Aspekten (z.B. Jugendliche, Flüchtlinge) Rechnung getragen werden. Unter dem Motto „LESEN MACHT STARK: LESEN UND DIGITALE MEDIEN“ werden Projekte für Kinder und Jugendliche durchgeführt, um deren Lese- und Medienkompetenz zu fördern.

Städtische Museen Freiburg:

Als besonderes Ausstellungsprojekt mit bundesweiter Bedeutung ist für Ende 2017 die Ausstellung „Adolf Hölzel und sein Kreis“ in der Ausstellungshalle des Augustinermuseums geplant. Die Bestände der Ethnologischen Sammlung sollen im Laufe der kommenden Jahre digitalisiert werden und möglichst auch online einsehbar sein. Das Sanierungsvorhaben des Augustinermuseums geht in den 3. Bauabschnitt über.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

1. Erläuterungen des Kulturamts

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen; Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge)
 - Sonstige Kulturpflege:

Diese Position enthält durchlaufende Spenden für das E-Werk und die Fabrik, sowie Zuschüsse und Sponsoring für sonstige Projekte des Kulturamtes. Zuschuss des Landes in Höhe von 10.000 EUR für das Literaturgespräch fällt weg, da Literaturgespräch künftig vom Literaturforum Südwest e.V. durchgeführt wird.

- Musikpflege:
Hierin enthalten sind Erträge aus Sponsoring für Klong
- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
 - Sonstige Kulturpflege:
Diese Position enthält Erträge für den Freiburger Andruck.
 - Musikpflege:
Hierin enthalten sind Teilnahmegebühren für Workshops im Rahmen des Kindermusikfestivals Klong sowie Bescheinigungen zur Umsatzsteuer etc.
- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
 - Sonstige Kulturpflege:
Hierin enthalten sind Erträge aus Verkauf: Broschürenverkauf, Anzeigen Lirum Larum Leseheft, Stuhlausleihe etc.
Mierterträge haben sich gegenüber dem Rechnungsergebnis 2015 um rund 102.000 EUR verringert. Die Abweichung hängt mit den entgeltfreien Überlassungen von Objekten an Zuschussempfänger zusammen, die im Doppelhaushalt 2017/18 erstmalig bei internen Leistungen dargestellt werden.
 - Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen:
Diese Position enthält Erträge aus der Vermietung der Bürgerhäuser und sonstiger öffentlicher Gemeinschaftseinrichtungen sowie Pachterträge (u. a. Gaststätte Lago, Brauerei Ganter) etc.

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Diese Position enthält Aufwendungen für eigene Veranstaltungen.

Die Ansätze für 2017 und 2018 weichen vom Rechnungsergebnis 2015 aus folgenden Gründen ab:

Zum einen wurden aus dem Etat für Veranstaltungen in 2015 auch Zuschüsse finanziert, die deshalb im Rechnungsergebnis 2015 bei Zuschüssen zu finden sind. Zum anderen finden Reinhold-Schneider-Preis und Deutsch-Französische Kulturgespräche nur zweijährig statt, so dass diese nicht im Rechnungsergebnis 2015 enthalten sind. Des Weiteren findet in 2018 einmalig der Chorwettbewerb mit einem Ansatz von 120.000 EUR statt. Durch den Wegfall des Literaturgespräches (neu bei Zuschüssen) dagegen verringert sich wiederum der Ansatz aus 2017 und 2018 gegenüber Rechnungsergebnis 2015.

– **Sonstige Kulturpflege:**

Bezeichnung	2017 in EUR	2018 in EUR
Kulturelle Aktivitäten (einschl. Andruck)	24.000	24.000
Lirum Larum Lesefest	37.000	37.000
Reinhold-Schneider-Preis	0	29.000
Deutsch-Französisches Kulturgespräch	0	40.000
Internationaler Kulturaustausch	15.000	15.000
Sonstige Kulturaktivitäten des Kulturamtes	3.500	3.500
Kulturagenten für kreative Schulen	30.000	30.000
Eigene Ausstellungen Kunsthaus L6	30.000	30.000
Gesamtsumme	139.500	208.500

– **Musikpflege:**

Bezeichnung	2017 in EUR	2018 in EUR
Konzerte im Freien	17.000	17.000
Klong, Kindermusikfestival	32.000	32.000
Creole Reihe	10.000	10.000
Chorwettbewerb	0	120.000
Gesamtsumme	59.000	179.000

– **Archiv:**

Enthalten sind Aufwendungen für den erhöhten Bedarf an säurefreien Archivkartons wegen zusätzlicher Aktenablieferungen aufgrund der Neuausrichtung der Registratur, sowie nicht vermögenswirksame Ankäufe (Archivalien, Fotodokumentationen und Bücher) und Kosten der Mikroverfilmung und Digitalisierung von Archivalien zum Schutz der Originale.

Mehraufwand gegenüber Rechnungsergebnis 2015 aufgrund zusätzlicher Personalkosten für die Maßnahme „Straßenumbenennung“.

– **Kommunale Museen:**

Hierin enthalten sind Aufwendungen für den Aufsichts- und Bewachungsdienst i. H. v. jeweils 750.000 EUR sowie Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung.

■ zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)

Darin sind u. a. Zuschüsse an Dritte enthalten.

Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.

Die maßgeblichen Steigerungen ergeben sich aus:

- Das Freiburger Barockorchester erhält in 2017 und 2018 jeweils eine Erhöhung von 54.800 EUR.
- Das Ensemble Recherche erhält in 2017 und 2018 jeweils eine Erhöhung von 17.550.
- Das Freiburger Literaturgespräch wird erstmalig vom Literaturforum Südwest e. V. durchgeführt und erhält hierfür 32.500 EUR.
- Das Jugendbildungswerk e.V. (JBW) im Haus der Jugend erhält für den Nutzeranteil der Sanierung einmalig 80.000 EUR in 2018.
- Für das Zwetajewa-Zentrum (G-16/149) wurde eine Personalkostenbeteiligung i.H.v. je 18.000 EUR beschlossen.
- Die Franz-Xaver und Emma Seiler-Stiftung der Stiftungsverwaltung Freiburg erhalten vertragsgemäß in 2017 für Sanierungen am Friedrichsbau 230.800 EUR.
- Der Gemeinderat hat eine finanzielle Beteiligung der Stadt Freiburg an der Sanierung des Paulussaals (G-15/160) mit je 100.000 EUR für 2017 und 2018 beschlossen (zudem finden sich im Finanzhaushalt jeweils Teilraten i.H.v. 300.000 EUR).
- Der Innovationsfonds wurde auf jeweils 99.000 EUR erhöht, da hierdurch die Kulturarbeit mit Flüchtlingen ermöglicht werden soll.

■ zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Darin sind u. a. Mitgliedsbeiträge enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Mitgliedsbeiträge kann der Übersicht „Mitgliedsbeiträge“ entnommen werden, welche Sie im Anschluss an den Vorbericht und die Zuschusslisten finden.

Diese Position enthält außerdem Aufwendungen für das Hosting des Archivierungsprogramms „Archivis Pro“ auf dem Server des Bibliotheksservice-Zentrums BW in Konstanz sowie das Hosting und die Lizenzgebühren für das Digitale Magazin (DIMAG) etc.

Es werden zusätzlich Mittel für die Erweiterung von Archivflächen in Höhe von 15.000 EUR benötigt (DezKo-Beschluss 10.05.2016)

2. Erläuterungen der Stadtbibliothek

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen; Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge)

In dem Betrag ist der Zuschuss der Europäischen Union in Höhe von 25.000 EUR enthalten, den die Stadtbibliothek für den Info-Point Europa (IPE) erhält. Der IPE ist eine dezentrale Auskunftsstelle der Europäischen Union für die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland und bietet ein umfassendes Beratungsangebot zu europarelevanten Themen an.

Für die Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden Spenden und Sponsorengelder erwartet.

- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)

Für die Benutzung der Stadtbibliothek werden Benutzungsgebühren erhoben. Für bestimmte Tätigkeiten (Ausstellen eines Ersatzausweises, Einarbeitung ersetzter Medien, Adressermittlung und Vormerkung von Medien) werden Verwaltungsgebühren erhoben. Die Anpassung der Ansätze für 2017 und 2018 orientiert sich am Rechnungsergebnis von 2016.

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

In dem Ansatz sind die Mittel für die Beschaffung von Medien (Printmedien, E-Books, E-Paper, DVD`s, CD`s und Spiele) enthalten. Der Bedarf an neuen Medien steigt gerade im Bereich elektronischer Medien in den letzten Jahren kontinuierlich an. E-Books müssen in mehreren verschiedenen Formaten zur Verfügung stehen, weil auf dem Markt mehrere unterschiedliche E-Book-Reader konkurrieren. Die Nachfrage an Printmedien bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau. Die Attraktivität der Stadtbibliothek steht und fällt mit der Qualität und der Quantität des zur Verfügung stehenden Medienangebots.

Die Stadtbibliothek verfügt über eine dezentrale elektronische Datenverarbeitung. Sowohl die Hard- als auch die Software wurden von der Stadtbibliothek beschafft. Die jährlichen Ausgaben für die EDV belaufen sich auf rund 70.000 EUR.

In dem HH-Ansatz sind ebenfalls die Mittel für die Beschaffung von Büro- und Geschäftsbedarf, Geräte und Ausstattung, die Unterhaltung der Fahrbibliothek sowie die Ausgaben für die Fachfortbildungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter enthalten.

- zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Darin sind u. a. Mitgliedsbeiträge enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Mitgliedsbeiträge kann der Übersicht „Mitgliedsbeiträge“ entnommen werden, welche Sie im Anschluss an den Vorbericht und die Zuschusslisten finden.

3. Erläuterungen der Städtischen Museen Freiburg

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen; Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge)
Diese Position enthält Erträge aus Spenden und Sponsorengelder.
- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Hierin enthalten sind Eintrittsgelder der Städtischen Museen Freiburg.
- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Diese Position enthält Erträge aus Verkauf sowie folgende Erträge aus Mieten u. Pachten: Gerberau 15 (Alemannische Bühne und Hausbrauerei Feierling) und Pacht Café Museum für Neue Kunst (MNK) sowie Mieterträge aus der Nutzung der Städtischen Museen Freiburg.

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Darin sind die Aufwendungen für alle Sonderausstellungen, verschiedene Werkverträge sowie zusätzliche Mittel in Höhe von 50.000 EUR für Digitalisierungsmaßnahmen im Museum Natur und Mensch (Drucksache G-16/273) enthalten.
- zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)
Dies betrifft den Zuschuss an das Kuratorium Augustinermuseum Freiburg e. V.
- zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
Darin sind u.a. Mitgliedsbeiträge enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Mitgliedsbeiträge kann der Übersicht „Mitgliedsbeiträge“ entnommen werden, welche Sie im Anschluss an den Vorbericht und die Zuschusslisten finden.
Des Weiteren sind hier zusätzliche Mittel von 150.000 EUR für die Einrichtung und gestalterische Maßnahmen im 3. Bauabschnitt der Sanierung des Augustinermuseums sowie 50.000 EUR für die Restaurierung und Verglasung von Gemälden im Historischen Kaufhaus, welche den Städtischen Museen Freiburg gehören, enthalten.
Außerdem erfolgt eine dringend notwendige Aufstockung des Ausstellungsetats i.H.v. jeweils 120.000 EUR als Ausgleich für die allgemeinen Kostensteigerungen bei Sonderausstellungen, jeweils 30.000 EUR sind für den erforderlichen, sukzessiven Austausch der Kassenterminals nebst Ticketdruckern, etc. vorgesehen sowie jeweils 30.000 EUR für Verpackung und Umzug der Graphik des Museums für Neue Kunst in die Graphische Sammlung des Augustinermuseums (Haus der Graphischen Sammlung) sowie anschließende Inventarisierung, Dokumentation und konservatorisch sachgerechte Aufbewahrung.

THH-12

Kultur- und Bibliothekswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	372.948	458.100	311.913	324.684
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	759.902	744.700	775.660	775.660
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	753.226	598.190	691.480	681.480
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.176	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.976	2.600	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	32.859	174.000	343.600	276.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	500	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.944.086	1.978.090	2.122.653	2.057.824
11	-	Personalaufwendungen	-7.222.800	-7.221.478	-7.292.654	-7.596.150
12	-	Versorgungsaufwendungen	-131.485	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.284.001	-3.187.060	-3.224.780	-3.415.650
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-175.734	-5.475	-181.034	-174.824
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-5.701.171	-5.859.170	-6.327.210	-6.441.940
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-420.397	-303.430	-891.290	-876.290
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-16.935.618	-16.576.613	-17.916.968	-18.504.854
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-14.991.532	-14.598.523	-15.794.314	-16.447.030
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-14.991.532	-14.598.523	-15.794.314	-16.447.030
24	=	Erträge aus internen Leistungen	75.564	79.130	81.880	84.621
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.343.005	-7.406.680	-8.307.920	-8.332.668
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-7.267.441	-7.327.550	-8.226.040	-8.248.047
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-22.258.973	-21.926.073	-24.020.355	-24.695.077

Budget THH 12 - Kultur- und Bibliothekswesen

		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Kulturamt					
1	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	504.958	456.550	304.610	307.610
2	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-9.813.740	-9.920.937	-10.544.955	-10.949.194
3	darunter Personalaufwand	-2.798.234	-2.808.027	-2.857.257	-2.960.386
4	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1 und 2)	-9.308.782	-9.464.387	-10.240.345	-10.641.584
5	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
6	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.953.858	-3.052.270	-3.271.941	-3.304.225
7	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 5 und 6)	-2.953.858	-3.052.270	-3.271.941	-3.304.225
8	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 4 und 7)	-12.262.640	-12.516.657	-13.512.286	-13.945.809

Teilbudget Stadtbibliothek					
9	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	359.856	359.920	363.789	363.560
10	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-2.854.871	-2.838.930	-3.003.768	-3.075.101
11	darunter Personalaufwand	-2.151.951	-2.261.520	-2.333.341	-2.411.004
12	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 9 und 10)	-2.495.015	-2.479.010	-2.639.979	-2.711.541
13	Erträge aus internen Leistungen	75.564	79.130	81.880	84.621
14	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.235.250	-1.192.610	-1.304.997	-1.328.073
15	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 13 und 14)	-1.159.686	-1.113.480	-1.223.117	-1.243.452
16	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 12 und 15)	-3.654.701	-3.592.490	-3.863.096	-3.954.993

		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Städtische Museen					
17	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	1.079.272	1.161.620	1.454.254	1.386.654
18	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-4.267.007	-3.816.746	-4.368.245	-4.480.560
19	darunter Personalaufwand	-2.272.616	-2.151.931	-2.102.056	-2.224.759
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 17 und 18)	-3.187.735	-2.655.126	-2.913.991	-3.093.906
21	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.153.897	-3.161.800	-3.730.982	-3.700.370
23	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 21 und 22)	-3.153.897	-3.161.800	-3.730.982	-3.700.370
24	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 20 und 23)	-6.341.632	-5.816.926	-6.644.973	-6.794.276

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.14 Zentrale Funktionen Verantwortlich: Dr. Elisabeth Willnat

Der Info-Point Europa Freiburg ist fester Bestandteil der Stadtbibliothek. Als zentrale Auskunftsstelle der Europäischen Union für die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland stellt er Informationen über die Europäische Union, über ihre Einrichtungen und über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Mitgliedsstaaten zur Verfügung.



- 11.14.07 Info-Point Europa

25 Museen, Archiv, Zoo

25.20 Kommunale Museen Verantwortlich: Dr. Tilmann von Stockhausen

Die Städtischen Museen Freiburg vereinigen von der Archäologie bis zur modernen Kunst umfassende Sammlungen, von denen ein Teil der Öffentlichkeit präsentiert wird. Die Museen tragen als touristische Attraktionen wesentlich zur Anziehungskraft Freiburgs bei. In den Beständen im Zentralen Kunstdepot werden die Kulturschätze für spätere Generationen verwahrt und ergänzt. Sie dienen als Zeugnis eines kulturellen Gedächtnisses und als Wissensspeicher, aus dem neue Ausstellungen und Projekte entwickelt werden. Hierzu ist die Forschung an der materiellen Kultur wichtig, die Grundlage weiterer Bildungs- und Vermittlungsarbeit ist. Im kommenden Haushalt werden attraktive Ausstellungen realisiert, so unter anderem „Adolf Hölzel und sein Kreis“.

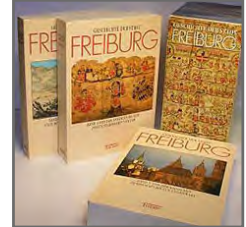


- 25.20.00 Kommunale Museen

25.21 Archiv

Verantwortlich: Dr. Andreas Jobst

Das Stadtarchiv hat die Aufgabe, stadt-, rechts- und verwaltungsgeschichtlich relevante Schrift-, Bild- und Tonquellen aus Verwaltung und Bürgerschaft auszuwählen und für die Benutzung zu erschließen. Dabei werden jährlich rund 350-400 laufende Regalmeter Unterlagen hinsichtlich Archivwürdigkeit bewertet. In Vorbereitung ist die Langzeitarchivierung digitaler Unterlagen. Das Stadtarchiv hat darüber hinaus den Auftrag, stadtgeschichtliche Forschung zu betreiben oder sie zu fördern und die Kenntnis der Stadtgeschichte möglichst weitgestreut zu vermitteln. Jährlich werden rund 400 Benutzer im Lesesaal verzeichnet, 1.200 Rechercheanfragen mit Auskunftserteilung bearbeitet und rund 250 Bildnutzungen registriert. Für insgesamt ca. 150-200 Personen können Führungen und Gruppenarbeit angeboten werden. Zu den weiteren Angeboten zählen Publikationen, Ausstellungen und Praktika.



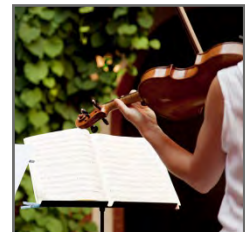
- 25.21.00 Archiv

26 Theater, Konzerte, Musikschulen

26.20 Musikpflege

Verantwortlich: Achim Könneke

Das Kulturamt unterstützt zur Bereicherung des musikalischen Lebens in Freiburg Musikvereine, Chöre und Musik-Ensembles, Musikreihen und Festivals. Gefördert wird dabei die kontinuierliche Arbeit von Musik- und Gesangsvereinen (mit Schwerpunkt auf der musikalischen Bildung von Kindern und Jugendlichen), Chören, Orchestern und Ensembles einschließlich ihrer öffentlichen Auftritte. Kontinuierliche Veranstalter wie Jazzhaus und Jazzkongress werden ebenso gefördert wie Konzertreihen und Festivals (u. a. Jazzfestival Freiburg, Zeltmusikfestival ZMF).



Neben dem jährlichen Kindermusikfestival „klong“ veranstaltet das Kulturamt an mehreren Standorten über den ganzen Sommer die Konzerte im Freien sowie den Tag der Musik.

- 26.20.04 Förderung der Musik

27 Bibliotheken

27.20 Bibliotheken

Verantwortlich: Dr. Elisabeth Willnat

Die Stadtbibliothek bietet Medien- und Informationsdienste an.

Zur Vermittlung dieses Angebots organisiert sie Lesungen, Ausstellungen und andere Veranstaltungen, die der (kulturellen) Bildung und Weiterbildung dienen. Dies geschieht zum Teil in Kooperation mit externen Partnern.

Führungen für Schulklassen und andere Zielgruppen dienen der Orientierung über Angebote und Nutzungsmöglichkeiten der Bibliothek. Bei Kindern liegt der Focus auf der Förderung der Lese- und Sprachkompetenz.

- 27.20.01 Medien- und Informationsdienste
- 27.20.06 Programmarbeit
- 27.20.07 Führungen

28 Sonstige Kulturpflege

28.10 Sonstige Kulturpflege

Verantwortlich: Achim Könneke

Um die Vielfalt und Qualität des kulturellen Lebens und Angebots zu stützen, berät und fördert das Kulturamt Kunst- und Kultureinrichtungen, Vereine sowie Künstlerinnen und Künstler aller Sparten und bezuschusst herausragende Kunst- und Kulturprojekte, Einzelveranstaltungen und Festivals in allen Sparten und der Stadtteilkultur. Neuere Schwerpunkte der Vernetzung und Entwicklung sind die kulturelle Bildung sowie die interkulturelle Kulturarbeit mit einem wachsenden Anteil an Kulturarbeit mit geflüchteten Menschen.



Das Kulturamt veranstaltet Festivals und Reihen für Kinder und Jugendliche (LirumLarum-Lesefest) und Erwachsene (u. a. Freiburger Literaturgespräch, Freiburger Andruck), Kunstausstellungen in der Städtischen Galerie im Kunsthau L6, Gedenkveranstaltungen, Symposien, Stipendien- und Kulturpreis-Vergaben (u.a. Atelier Mondial, Reinhold-Schneider-Preis).

- 28.10.00 Kulturpflege

57 Wirtschaft und Tourismus

57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen Verantwortlich: Andreas Schröder

Das Kulturamt betreut bzw. vermietet das Bürgerhaus Seepark, das Bürgerhaus Zähringen, den Zähringer Keller, die May-Bellinghausen-Halle, den Bürgersaal Littenweiler und die Kapelle Peter & Paul. Die Vermietung erfolgt in der Zentralen Kulturverwaltung (ZKV).

Die Bürgerhäuser kommen durch vielfältige (Kultur-)Veranstaltungen dem breiten Publikum und der Bevölkerung zu Gute. Die Stadtteilkultur nimmt hierbei im Hinblick auf die Gesangs- und Musikvereine, Chöre, Orchester, aber auch für Tanz und Theater sowie bei Projekten der kulturellen Bildung und Interkultur einen wichtigen Anteil ein. Auch für das bürgerschaftliche Engagement sind diese Räumlichkeiten Teil der notwendigen Infrastruktur.

- 57.30.08 Bürgerhäuser

THH-12
PG1114-12

Kultur- und Bibliothekswesen
Zentrale Funktionen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	25.000	25.000	25.000	25.000
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	203	0	200	200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	25.203	25.000	25.200	25.200
11	-	Personalaufwendungen	-84.925	-90.304	-91.410	-93.804
12	-	Versorgungsaufwendungen	-385	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.879	-3.253	-2.461	-2.461
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-86	-153	-93	-69
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-920	-801	-919	-919
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-89.194	-94.510	-94.883	-97.253
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-63.992	-69.510	-69.683	-72.053
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-63.992	-69.510	-69.683	-72.053
24	=	Erträge aus internen Leistungen	75.564	79.130	81.880	84.621
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-11.573	-11.939	-12.197	-12.568
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	63.992	67.191	69.683	72.053
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	-2.319	0	0

THH-12

Kultur- und Bibliothekswesen

PG2520-12

Kommunale Museen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	212.018	300.150	212.134	212.134
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	443.920	420.000	443.930	443.930
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	371.168	267.470	454.590	454.590
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.307	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.046.414	987.620	1.110.654	1.110.654
11	-	Personalaufwendungen	-3.572.632	-3.829.096	-3.315.758	-3.508.585
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.303.426	-2.222.142	-2.213.970	-2.223.970
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-100.949	-225	-100.217	-94.451
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-41.300	-44.000	-44.000	-44.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-291.387	-162.425	-683.970	-668.970
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-6.309.724	-6.257.888	-6.357.915	-6.539.977
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-5.263.310	-5.270.268	-5.247.261	-5.429.322
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-5.263.310	-5.270.268	-5.247.261	-5.429.322
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.418.665	-3.380.569	-3.655.231	-3.699.740
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-3.418.665	-3.380.569	-3.655.231	-3.699.740
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-8.681.975	-8.650.837	-8.902.492	-9.129.062

THH-12
PG2521-12

Kultur- und Bibliothekswesen
Archiv

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	19.813	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.520	3.000	4.520	4.520
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.445	3.000	6.400	6.400
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	30.778	6.000	10.920	10.920
11	-	Personalaufwendungen	-574.997	-622.526	-649.146	-662.238
12	-	Versorgungsaufwendungen	-52.660	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-70.581	-37.121	-125.756	-125.756
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.070	0	-349	-349
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-47.090	-40.800	-40.800	-40.800
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.544	-24.634	-94.369	-94.369
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-777.943	-725.082	-910.420	-923.512
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-747.165	-719.082	-899.500	-912.592
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-747.165	-719.082	-899.500	-912.592
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-554.485	-537.425	-634.100	-637.151
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-554.485	-537.425	-634.100	-637.151
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.301.650	-1.256.506	-1.533.601	-1.549.744

THH-12

Kultur- und Bibliothekswesen

PG2620-12

Musikpflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.000	16.000	3.000	3.000
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.027	2.200	2.200	2.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.600	3.900	3.600	3.600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	9.627	22.100	8.800	8.800
11	-	Personalaufwendungen	-164.914	-73.736	-169.323	-172.776
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.876	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-57.232	-65.533	-68.818	-188.818
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-871	0	-4.310	-4.502
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-1.009.409	-1.002.630	-1.193.480	-1.203.280
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.309	-9.057	-11.775	-11.775
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.261.613	-1.150.956	-1.447.706	-1.581.151
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.251.986	-1.128.856	-1.438.906	-1.572.351
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.251.986	-1.128.856	-1.438.906	-1.572.351
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-114.546	-67.294	-101.739	-112.302
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-114.546	-67.294	-101.739	-112.302
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.366.532	-1.196.150	-1.540.645	-1.684.653

THH-12
PG2720-12

Kultur- und Bibliothekswesen
Bibliotheken

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.992	5.800	5.779	5.550
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	300.007	316.500	320.010	320.010
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.810	10.020	12.800	12.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.869	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.976	2.600	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	334.653	334.920	338.589	338.360
11	-	Personalaufwendungen	-2.067.026	-2.171.217	-2.241.931	-2.317.201
12	-	Versorgungsaufwendungen	-15.471	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-596.475	-543.937	-588.398	-583.268
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-63.552	-5.097	-55.034	-53.856
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.151	-24.169	-23.521	-23.521
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-2.765.676	-2.744.420	-2.908.884	-2.977.847
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-2.431.024	-2.409.500	-2.570.295	-2.639.487
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-2.431.024	-2.409.500	-2.570.295	-2.639.487
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.223.677	-1.180.671	-1.292.800	-1.315.505
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-1.223.677	-1.180.671	-1.292.800	-1.315.505
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-3.654.701	-3.590.171	-3.863.095	-3.954.992

**THH-12
PG2810-12**

**Kultur- und Bibliothekswesen
Sonstige Kulturpflege**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	97.125	111.150	66.000	79.000
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	8.428	3.000	5.000	5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	146.042	163.800	1.000	1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	251.594	277.950	72.000	85.000
11	-	Personalaufwendungen	-677.717	-404.431	-726.185	-740.870
12	-	Versorgungsaufwendungen	-36.568	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-201.337	-298.863	-171.546	-237.546
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4.074	0	-15.024	-15.584
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-4.511.922	-4.668.950	-4.645.340	-4.901.070
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.177	-77.430	-65.278	-65.278
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-5.478.796	-5.449.674	-5.623.374	-5.960.349
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-5.227.202	-5.171.724	-5.551.374	-5.875.349
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-5.227.202	-5.171.724	-5.551.374	-5.875.349
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.080.389	-1.205.519	-1.297.622	-1.308.293
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-1.080.389	-1.205.519	-1.297.622	-1.308.293
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-6.307.591	-6.377.243	-6.848.996	-7.183.641

THH-12
PG5730-12

Kultur- und Bibliothekswesen
Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	212.958	150.000	212.890	202.890
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	500	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	212.958	150.500	212.890	202.890
11	-	Personalaufwendungen	-80.588	-30.169	-98.901	-100.676
12	-	Versorgungsaufwendungen	-12.523	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.070	-16.211	-53.829	-53.829
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-5.131	0	-6.007	-6.011
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-91.450	-102.790	-403.590	-252.790
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.909	-4.914	-11.458	-11.458
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-252.672	-154.084	-573.785	-424.764
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-39.714	-3.584	-360.895	-221.874
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-39.714	-3.584	-360.895	-221.874
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-906.811	-849.263	-970.630	-971.110
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-906.811	-849.263	-970.630	-971.110
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-946.524	-852.848	-1.331.525	-1.192.984

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Kultur und Bibliothekswesen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen				
Produkt 11.14.07 Info Point Europa				
Erträge	25.203	25.000	25.200	25.200
Aufwendungen	-89.194	-94.510	-94.883	-97.253
Saldo Erträge - Aufwendungen	-63.992	-69.510	-69.683	-72.053
SUMME Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen				
Erträge	25.203	25.000	25.200	25.200
Aufwendungen	-89.194	-94.510	-94.883	-97.253
SALDO Erträge - Aufwendungen	-63.992	-69.510	-69.683	-72.053
Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo				
Produktgruppe 25.20 Kommunale Museen				
Produkt 25.20.00 Kommunale Museen				
Erträge	1.046.414	987.620	1.110.654	1.110.654
Aufwendungen	-6.309.724	-6.257.888	-6.357.915	-6.539.977
Saldo Erträge - Aufwendungen	-5.263.310	-5.270.268	-5.247.261	-5.429.322
SUMME Produktgruppe 25.20 Kommunale Museen				
Erträge	1.046.414	987.620	1.110.654	1.110.654
Aufwendungen	-6.309.724	-6.257.888	-6.357.915	-6.539.977
SALDO Erträge - Aufwendungen	-5.263.310	-5.270.268	-5.247.261	-5.429.322
Produktgruppe 25.21 Archiv				
Produkt 25.21.00 Archiv				
Erträge	30.778	6.000	10.920	10.920
Aufwendungen	-777.943	-725.082	-910.420	-923.512
Saldo Erträge - Aufwendungen	-747.165	-719.082	-899.500	-912.592
SUMME Produktgruppe 25.21 Archiv				
Erträge	30.778	6.000	10.920	10.920
Aufwendungen	-777.943	-725.082	-910.420	-923.512
SALDO Erträge - Aufwendungen	-747.165	-719.082	-899.500	-912.592

Kultur und Bibliothekswesen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen				
Produktgruppe 26.20 Musikpflege				
Produkt 26.20.04 Förderung der Musik				
Erträge	9.627	22.100	8.800	8.800
Aufwendungen	-1.261.613	-1.150.956	-1.447.706	-1.581.151
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.251.986	-1.128.856	-1.438.906	-1.572.351
SUMME Produktgruppe 26.20 Musikpflege				
Erträge	9.627	22.100	8.800	8.800
Aufwendungen	-1.261.613	-1.150.956	-1.447.706	-1.581.151
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.251.986	-1.128.856	-1.438.906	-1.572.351
Produktbereich 27 VHS, Bibliotheken, Kulturpädagogische Einrichtungen				
Produktgruppe 27.20 Bibliotheken				
Produkt 27.20.01 Medien- und Informationsdienste				
Erträge	329.574	329.805	333.913	333.690
Aufwendungen	-2.675.682	-2.656.970	-2.813.015	-2.879.745
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.346.109	-2.327.165	-2.479.102	-2.546.055
Produkt 27.20.06 Programmarbeit				
Erträge	4.710	5.112	4.633	4.628
Aufwendungen	-67.099	-66.249	-70.740	-72.298
Saldo Erträge - Aufwendungen	-62.389	-61.136	-66.107	-67.670
Produkt 27.20.07 Führungen				
Erträge	369	3	44	43
Aufwendungen	-22.895	-21.202	-25.129	-25.805
Saldo Erträge - Aufwendungen	-22.526	-21.199	-25.086	-25.762
SUMME Produktgruppe 27.20 Bibliotheken				
Erträge	334.653	334.920	338.589	338.360
Aufwendungen	-2.765.676	-2.744.420	-2.908.884	-2.977.847
SALDO Erträge - Aufwendungen	-2.431.024	-2.409.500	-2.570.295	-2.639.487
Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege				
Produktgruppe 28.10 Sonstige Kulturpflege				
Produkt 28.10.00 Sonstige Kulturpflege				
Erträge	251.594	277.950	72.000	85.000
Aufwendungen	-5.478.796	-5.449.674	-5.623.374	-5.960.349
Saldo Erträge - Aufwendungen	-5.227.202	-5.171.724	-5.551.374	-5.875.349

Kultur und Bibliothekswesen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 28.10 Sonstige Kulturpflege				
Erträge	251.594	277.950	72.000	85.000
Aufwendungen	-5.478.796	-5.449.674	-5.623.374	-5.960.349
SALDO Erträge - Aufwendungen	-5.227.202	-5.171.724	-5.551.374	-5.875.349
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen				
Produkt 57.30.08 Bürgerhäuser				
Erträge	212.958	150.500	212.890	202.890
Aufwendungen	-252.672	-154.084	-573.785	-424.764
Saldo Erträge - Aufwendungen	-39.714	-3.584	-360.895	-221.874
SUMME Produktgruppe 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen				
Erträge	212.958	150.500	212.890	202.890
Aufwendungen	-252.672	-154.084	-573.785	-424.764
SALDO Erträge - Aufwendungen	-39.714	-3.584	-360.895	-221.874
Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	1.911.227	1.804.090	1.779.053	1.781.824
Aufwendungen	-16.935.618	-16.576.614	-17.916.967	-18.504.854
Saldo Erträge - Aufwendungen	-15.024.391	-14.772.524	-16.137.914	-16.723.030

AMT FÜR SOZIALES UND SENIOREN

Verantwortlich: Boris Gourdial



Handlungsfelder

Die Hauptaufgabe des Amtes für Soziales und Senioren ist es, wirtschaftliche und persönliche Hilfen für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Freiburg im Breisgau bereitzustellen. Im Fokus stehen Menschen, die sich nicht selbst helfen bzw. nicht auf andere Unterstützung setzen können. Die Unterstützung soll hilfebedürftigen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Selbsthilfe geben und dazu beitragen, ein Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit und Würde führen zu können.

Auf dieser Grundlage werden vom Amt für Soziales und Senioren Leistungen z. B. an dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen, Zuwanderer, wohnungslose Menschen, Menschen mit Handicap und pflegebedürftige Menschen gewährt. Des Weiteren nimmt das Amt die kommunalen Aufgaben im Jobcenter wahr und ist im Bereich der Sozialen Arbeit, z. B. über die Straßensozialarbeit oder das Quartiersmanagement, aktiv.

Produktgruppen

- 12.20 Ordnungswesen
- 12.22 Einwohnerwesen
- 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
- 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II
- 31.40 Soziale Einrichtungen
- 31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
- 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.70 Betreuungsleistungen
- 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe
- 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen
- 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- 36.80 Kooperation und Vernetzung
- 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege
- 57.10 Wirtschaftsförderung

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Soziales und Senioren	118,80	52,00	170,80	130,35	72,55	202,90

Neuschaffungen: + 19,35 Stellen (9,65 Verstetigungen bzw. Umwandlung Zeitvertrag/ Befristung, u.a. für Jobcenter/ Jugendsozialarbeit, -berufshilfe/ OASE)// 9,7 Neuschaffungen (u.a. 2,3 für Verwaltung und Anwendungsbetreuung/ EDV// 4,75 für Sozialleistungsbereich// hauptamtliche Behindertenbeauftragte// 1,0 Leitung Kommunales Quartiersmanagement// 0,5 Streetworker Stühlinger Kirchplatz)

Unterjährige Änderung der Planstellenzuordnung: + 20,75 Stellen von THH 14/ehemaliges Amt für Wohnraumversorgung// - 5,0 Stellen zu THH 14/Amt für Migration und Integration (Neugründung)// - 2,5 Stellen zu THH 22/Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen (Wohngeldnovelle)

Einsparung: -0,5 Stellenanteile (Einsparung freierwerdender Stelle)

Ausblick

Im Jahr 2017 stehen im Sozialbereich wesentliche gesetzliche Änderungen an.

Zum 01. Januar 2017 wurde über das Zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) der Begriff der Pflegebedürftigkeit neu definiert. Es beinhaltet eine Umstellung von den bisherigen drei Pflegegraden auf eine Einteilung nach fünf Pflegegraden.

Ebenso wird der Bereich der Eingliederungshilfe über den Erlass des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) neu strukturiert. Die Umsetzung und Gestaltung dieser gesetzlichen Vorgaben vor Ort wird eine wesentliche Aufgabe in den Jahren 2017 und 2018 darstellen.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 1 (Steuern und ähnliche Abgaben)
Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Wohngeldentlastung des Landes. Durch die Wohngeldentlastung wird die Entlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Leistungsberechtigte nach dem SGB II an die Kommunen weitergegeben.
- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge)
Beinhaltet die Erträge des Soziallastenausgleiches nach § 21 Finanzausgleichsgesetz (FAG) sowie Zuwendungen des Landes für verschiedene Arbeitsbereiche (u. a. Suchtbereich, Schuldnerberatung).

Des Weiteren erstattet der Bund 100 Prozent der Nettoaufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§ 46 a SGB XII).

Die Bundeserstattung für die Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) nach § 46 SGB II beträgt in 2017 31,6 Prozent für KdU, 7,4 Prozent zur Stärkung der Kommunalfinanzien-KdU, 4,5 Prozent für das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), 5,0 Prozent für die flüchtlingsbedingte KdU. Insgesamt ergibt sich in 2017 eine Erstattung in Höhe von 48,5 Prozent.

In 2018 beträgt die Kostenbeteiligung des Bundes an den KdU 31,6 Prozent, 7,9 Prozent zur Stärkung der Kommunalfinanzien-KdU. Die Höhe der Erstattung für die Aufwendungen für das BuT, wird in der Bundesbeteiligungsfestlegungsverordnung (BBFestV) festgesetzt. Die Höhe der Entlastung an den flüchtlingsbedingten KdU wurde noch nicht festgelegt.

Insgesamt kann die Erstattung in 2018 nicht mehr als 49,0 Prozent betragen.

Die Erträge steigen aufgrund der erhöhten Bundeserstattung für KdU, der Förderung des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundes für die Projekte „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) und „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ (JUSTiQ), der Förderung des Landesprogrammes zur Jugendsozialarbeit an beruflichen Schulen. Zudem erhält die Stadt Zuweisungen vom Land für die Einrichtung der Stelle der hauptamtlichen Behindertenbeauftragten sowie für die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen.

- zu Nr. 3 (Sonstige Transfererträge)
Beinhaltet Rückzahlungen gewährter Hilfen, Leistungen von Sozialleistungsträgern, Kostenbeiträge und Aufwendungsersätze sowie übergeleitete Unterhaltsansprüche. Im Jahr 2015 kam es zu einmaligen Mehrerträgen in der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen aufgrund neuer Rechtsprechung zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) i.H.v. rd. 2 Mio. EUR.
- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Erträge aus Verwaltungsgebühren (u.a. Beglaubigungen von Vorsorgevollmachten).
- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Beinhaltet Miet- und Pachterträge (Mietanteil Schwerpunktpraxis Sucht bis 2017).
- zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Beinhaltet die Personalkostenerstattung des Jobcenter Freiburg gemäß Verwaltungskostenfeststellungsverfahren (VKFV). Das Jobcenter Freiburg erstattet der Stadt Freiburg gemäß VKFV 100 Prozent der tatsächlichen Personalaufwendungen für das städtische Personal im Jobcenter.
Enthält auch die Bundeserstattung für die Kriegsopferversorgung und das Opferentschädigungsgesetz, Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie Abrechnung für den Pflegestützpunkt.

- zu Nr. 7 (Zinsen und Erträge)
Zinserträge aus Spenden und Vermächtnissen
- zu Nr. 9 (Sonstige ordentliche Erträge)
Beinhaltet Rückzahlungen aus gewährten Zuschüssen an Verbände der Wohlfahrtspflege und freie Träger der Jugendhilfe.
Das Rechnungsergebnis 2015 enthält eine einmalige Rückforderung aus dem Modellprojekt Bürgerarbeit.

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Amtes u. a. Aufwendungen für Fachfortbildungen und EDV.
- zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)
Sozialleistungen, u.a. Leistungen im Bereich der Grundversorgung und der Hilfen nach dem SGB XII (Produktgruppe (PG) 31.10), Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (PG 31.50) und Leistungen für Bildung und Teilhabe für Berechtigte nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG) (PG 31.90).
Des Weiteren sind in Nr. 16 Spenden (Einzelfallhilfen) und Hilfen zur Familienplanung (freiwillige Leistung) enthalten. Ebenfalls werden Zuschüsse an Dritte (Verbände der Wohlfahrtspflege und freie Träger der Jugendhilfe), Zuschüsse im Rahmen des kommunalen Beschäftigungsprogrammes, der ESF-Projekte „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) und „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ (JUSTiQ) sowie der Zuschuss an die VAG zur Vergünstigung im öffentlichen Personen-Nahverkehr („Sozialticket“) abgebildet. Die Einzeldarstellung der Zuschüsse an Dritte kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ und „Zuschüsse an verbundene Unternehmen“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.

RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
31.10.01 – Hilfe zur Pflege			
15.696.284	18.261.970	17.927.780	19.011.150
Kosten entstehen für die gesetzlichen Leistungen der ambulanten, teilstationären und der vollstationären Hilfe zur Pflege. Die Steigerung der Kosten resultiert u.a. aus der: <ul style="list-style-type: none"> • steigenden Zahl an Neufällen als Folge der demographischen Entwicklung • verstärkten Umsetzung des Grundsatzes „Ambulant vor Stationär“ • Erhöhung des Personalschlüssels entsprechend des Rahmenvertrages nach § 75 SGB XI zur vollstationären Pflege sowie aufgrund der gestiegenen Tarifabschlüsse 			

RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
31.10.02 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			
34.381.374	36.464.030	38.680.760	40.480.000
<p>Kosten entstehen für die gesetzlichen Leistungen zur Verhütung einer drohenden Behinderung, zur Minderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen oder zur Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft. Die Eingliederungshilfe soll zu einem weitgehend selbstständigen Leben verhelfen. Die Steigerung der Kosten resultiert u.a. aus der:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermehrten Antragsstellung auf Kombi-Leistungen in Pflege-WGs • Umsetzung der Inklusion in Schulen (Kosten der Schulbegleitung) • Ausweitung der Angebote und Zielgruppen der Anbieter für ambulant betreute Wohngruppen (auch Menschen mit sehr hohem Hilfebedarf) • zusätzlich zu den Tarifsteigerungen steigen die Kosten pro Fall auch durch die Anwendung der Vergütung für den Sozial- und Erziehungsdienst bei den freien Trägern 			
31.10.03 – Hilfen zur Gesundheit			
3.305.541	3.034.190	3.700.000	4.000.000
<p>Kosten der ambulanten und stationären Krankenkosten für Leistungsberechtigte nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) und der Krankenversorgung nach § 246 Lastenausgleichsgesetz (LAG).</p>			
31.10.04 – Hilfe für blinde Menschen			
1.037.447	1.078.000	1.000.000	1.000.000
<p>Kosten der Blindenhilfe nach dem SGB XII (9. Kapitel SGB XII – Hilfe in anderen Lebenslagen) sowie die Kosten für die Landesblindenhilfe. Die Landesblindenhilfe und die Blindenhilfe nach SGB XII werden als Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen und Benachteiligungen für blinde Menschen gewährt. Die Gewährung von Blindenhilfe nach dem § 72 SGB XII ist einkommens- und vermögensabhängig, wogegen die Landesblindenhilfe als Festbetrag unabhängig vom Einkommen und Vermögen gewährt wird.</p>			
31.10.05.01 – Hilfe zum Lebensunterhalt			
3.817.133	2.466.870	4.545.400	4.740.550
<p>Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten gemäß des 3. Kapitels SGB XII Personen, die unter 65 Jahren und nicht dauerhaft erwerbsgemindert sind sowie im Falle eines stationären Aufenthaltes. Die Leistungen umfassen insbesondere Bedarfe für Unterkunft und Heizung sowie die Regelsätze. Die Steigerung der Kosten resultiert u.a. aus der</p> <ul style="list-style-type: none"> • steigenden Zahl nicht dauerhaft erwerbsgeminderter Personen • gesetzlichen Anpassung des Regelsatzes sowie durch steigende Mieten <p>Ebenfalls enthalten sind Zuschüsse zur institutionellen Förderung von sozialen Einrichtungen.</p>			

RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
31.10.06 – Sonstige Leistungen nach dem SGB XII			
246.913	185.000	250.000	250.000
Hierbei handelt es sich um Hilfen in anderen Lebenslagen gemäß 9. Kapitel SGB XII. Insbesondere werden Hilfen zur Weiterführung des Haushalts gewährt und Bestattungskosten übernommen.			
31.10.07 – Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten			
2.024.896	1.405.980	2.100.000	2.150.000
Hilfen bei besonderen sozialen Schwierigkeiten nach §§ 67 ff SGB XII, z. B. für wohnungslose Menschen.			
31.10.08 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			
23.904.122	24.189.860	30.084.430	33.765.510
Hilfebedürftige Menschen, die die Altersgrenze erreicht haben oder wegen einer bestehenden Erwerbsminderung auf Dauer ihren Lebensunterhalt nicht aus eigener Erwerbsfähigkeit bestreiten können, haben Anspruch auf den entsprechenden Regelsatz, Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, die Übernahme von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge oder Mehrbedarfe, z.B. im Falle einer Gehbehinderung. Die Steigerung der Kosten resultiert u.a. aus der <ul style="list-style-type: none"> • ansteigenden Zahl an Neufällen • Steigerung der Aufwendungen für Unterkunft und Heizung sowie • Erhöhungen des Regelsatzes 			
31.50.01 – Bundesversorgungsgesetz (Kriegsopferfürsorge u. Opferentschädigungsgesetz)			
755.450	745.200	745.200	745.200
Leistungen der Kriegsopferfürsorge und nach dem Opferentschädigungsgesetz.			
31.90 – Bildung und Teilhabe – Leistungen für Berechtigte nach § 6b BKGG			
383.380	386.420	550.000	550.000
Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) für Schul- bzw. KiTa-Ausflüge, mehrtägige Klassenfahrten, Schülerbeförderung, Lernförderung, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben. Die Steigerung der Kosten resultiert u.a. aus dem Anstieg der Fälle.			
Weitere Produktbereiche:			
7.286.921	7.440.340	9.346.210	9.367.750
Enthält u.a. Zuschüsse, Aufwendungen für Spenden und Hilfen zur Familienplanung.			
Summe:			
92.839.461	95.657.861	108.929.780	116.060.160

■ zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (u.a. Kosten der Unterkunft, kommunale Eingliederungsleistungen, einmalige Leistungen, Leistungen zur Bildung und Teilhabe sowie der Kommunale Finanzierungsanteil (KFA) der Stadt Freiburg am Jobcenter in Höhe von 15,2 Prozent an den Gesamtverwaltungskosten) sowie Aufwendungen für Büromaterial, Fernsprechkosten, Dienstreisen etc.

Darüber hinaus, sind hier Mittel für Maßnahmen zur Inklusion im Bereich des Seniorenbüros sowie im Bereich des Quartiersmanagements enthalten. Des Weiteren sind darin Mitgliedsbeiträge enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Mitgliedsbeiträge kann der Übersicht „Mitgliedsbeiträge“ entnommen werden, welche Sie im Anschluss an den Vorbericht und die Zuschussliste finden.

RE 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
31.20.01 - Kosten der Unterkunft und Heizung			
43.296.205	41.965.790	44.288.220	45.292.220
In 2015 wurden 8.833 leistungsberechtigte Bedarfsgemeinschaften (BG) verzeichnet. Die zu erwartenden Bedarfsgemeinschaften (BG) liegen in 2017 bei 8.900 BG und in 2018 bei 8.985 BG.			
31.20.02 – Kommunale Eingliederungsleistungen			
272.871	750.000	700.000	700.000
Gemäß § 16a SGB II werden kommunale Eingliederungsleistungen zur Verwirklichung einer ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Unterstützung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten bei der Eingliederung in Arbeit erbracht. Dabei handelt es sich um Leistungen der Schuldnerberatung, der psychosoziale Betreuung und der Suchtberatung.			
31.20.03 – Einmalige Leistungen			
814.162	557.090	982.900	927.940
Einmalige Leistungen sind Leistungen zur Erstausrüstung z.B. der Wohnung und bei Schwangerschaft und Geburt.			
31.20.06 – Bildung und Teilhabe § 28 SGB II			
1.288.108	1.121.550	1.085.000	1.087.500
Durch das Amt für Soziales und Senioren werden folgende Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes nach § 28 SGB II abgerechnet: Schul- und Kindergartenausflüge, mehrtägige Klassenfahrten, persönlicher Schulbedarf, Lernförderung und soziale und kulturelle Teilhabe (z.B. Mitgliedsbeiträge in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur).			
Weitere Produktbereiche:			
2.580.305	2.393.016	2.809.320	2.960.690
Beinhaltet u.a. Aufwendungen für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Druck- und Kopieraufwand, Fernsprechkosten und Dienstreisen.			
Summe:			
48.251.651	46.787.446	49.865.440	50.968.350

THH-13

Amt für Soziales und Senioren

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.300.354	2.800.000	2.500.000	2.500.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	48.148.506	48.338.950	58.317.880	63.544.140
3	+	Sonstige Transfererträge	10.501.768	7.370.630	8.136.920	8.176.480
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	18.221	11.470	18.190	18.190
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.287	10.087	10.310	310
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.708.376	3.948.560	3.630.960	3.641.120
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.308	4.090	1.310	1.310
8	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	132.381	15.000	15.460	15.460
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	64.821.202	62.498.787	72.631.030	77.897.010
11	-	Personalaufwendungen	-11.294.909	-12.288.090	-13.013.873	-13.948.193
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.143.141	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-803.699	-727.805	-676.310	-681.310
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-195.016	-9.468	-7.397	-6.567
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-92.839.461	-95.657.861	-108.929.780	-116.060.160
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.251.651	-46.787.446	-49.865.440	-50.968.350
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-154.527.876	-155.470.669	-172.492.800	-181.664.580
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-89.706.674	-92.971.883	-99.861.770	-103.767.570
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-89.706.674	-92.971.883	-99.861.770	-103.767.570
24	=	Erträge aus internen Leistungen	64.822	56.271	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.917.778	-2.925.873	-3.269.302	-3.374.013
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-3.852.956	-2.869.602	-3.269.302	-3.374.013
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-93.559.630	-95.841.485	-103.131.072	-107.141.583

PRODUKTSTRUKTUR



12 Sicherheit und Ordnung

12.20 Ordnungswesen Verantwortlich: Boris Gourdial

Das Amt für Soziales und Senioren nimmt Querschnittsaufgaben im Ordnungswesen, Bereich Kriminalprävention, wahr. In einer engen Kooperation mit der Polizei, aber auch in Kontakt mit der Bürgerschaft werden auf kommunaler Ebene präventive Maßnahmen durchgeführt. Das Tätigkeitsfeld bezieht sich auf alle Alters- und Personengruppen und bietet sowohl Informationen für die Fachöffentlichkeit als auch Beratung für die Bürgerschaft an.

Des Weiteren prüft die Heimaufsicht stationäre Altenpflegeheime und Heime für behinderte und psychisch kranke Menschen hinsichtlich Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Heimen / Einrichtungen, Angehörige und / oder Betreuerinnen und Betreuer, Leitungen von Einrichtungen und Vertreterinnen und Vertreter von Trägern können sich beraten lassen.

- 12.20.02 Kriminalprävention / Heimaufsicht

12.22 Einwohnerwesen Verantwortlich: Boris Gourdial

Nach dem Produktplan für Baden-Württemberg sind die Themenbereiche Restaufgaben Lastenausgleich und untere Eingliederungsbehörde dieser Produktgruppe zugeordnet.

Das Gesetz über den Lastenausgleich hat zum Ziel, Deutschen, die infolge des zweiten Weltkrieges und seiner Nachwirkungen Vermögensschäden oder besondere Nachteile erlitten hatten, eine finanzielle Entschädigung zu gewähren. Hier ist das Amt für Soziales und Senioren für die Zahlung der Kapitalentschädigung oder die Gewährung einer monatlichen besonderen Zuwendung (sog. „Opferpension“) an die Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR gemäß den Vorschriften des Strafrechtlichen Rehabilitationsgesetzes zuständig.

- 12.22.06 Restaufgaben Lastenausgleich

31 Soziale Hilfen

31.10 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII Verantwortlich: Boris Gourdial

Die Aufgabe der Sozialhilfe im Bereich der Grundversorgung und der Hilfen nach dem SGB XII ist es, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht.



Zu dieser Produktgruppe gehören die unterschiedlichsten Leistungsarten, die nach Zielgruppen gebündelt den Bürgerinnen und Bürgern je nach persönlicher Situation und dem tatsächlichen Bedarf eine passgenaue Hilfe anbieten. Den Betroffenen soll so weit wie möglich ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden. Dies wird über eine ganzheitliche und umfassende Fallbearbeitung gewährleistet, durch Beratung unterschiedlichster Personenkreise und durch Hilfeplangespräche.

- 31.10.01 Hilfe zur Pflege
- 31.10.02 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- 31.10.03 Hilfen zur Gesundheit
- 31.10.04 Hilfen für blinde Menschen
- 31.10.05 Hilfe zum Lebensunterhalt
- 31.10.06 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII
- 31.10.07 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach SGB XII
- 31.10.08 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II Verantwortlich: Boris Gourdial

Die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II werden gemeinsam von der Agentur für Arbeit und der Kommune als Träger erbracht. In der Trägerversammlung werden Entscheidungen gefällt, welche beide Träger betreffen. Die Kommune trägt die Verantwortung für die angemessene Leistung von Kosten für Unterkunft und Heizung, einmalige Leistungen, die kommunalen Eingliederungsleistungen und die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets für den Bereich des SGB II. Die inhaltliche und finanzielle Steuerung sowie die rechtmäßige Aufgabenwahrnehmung erfolgt im Amt für Soziales und Senioren.

- 31.20.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung
- 31.20.02 Kommunale Eingliederungsleistungen
- 31.20.03 Einmalige Leistungen
- 31.20.06 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

31.40 Soziale Einrichtungen **Verantwortlich: Boris Gour dial**

Diese Produktgruppe enthält die Bezuschussung von Seniorenbegegnungsstätten und Seniorenwohnanlagen, Veranstaltungen sowie von Vereinen und Initiativen.

Die Zusammenarbeit mit den Trägern beinhaltet die Veröffentlichung von Informationsbroschüren mit den Angeboten der Träger, die Initiierung von gemeinsamen Arbeitskreisen und die Altenhilfeplanung.

Zusätzlich beinhaltet die Produktgruppe die OASE - Zentrum für wohnungslose Menschen. Dort finden wohnungslose Menschen persönliche Beratung, Information, soziale Hilfen, Leistungen des Jobcenters sowie übergangsweise Wohnmöglichkeiten.



- 31.40.01 Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren
- 31.40.05 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz **Verantwortlich: Boris Gour dial**

Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) erhalten Menschen, die durch eine unmittelbare Kriegseinwirkung, durch Kriegsdienst oder durch Gefangenschaft gesundheitliche Schädigung erlitten haben. Hierzu zählen insbesondere Leistungen der Kriegsofopferfürsorge. Der Bund erstattet 80 % der Kriegsofopferfürsorge.

Zu den Begleitgesetzen des Bundesversorgungsgesetzes zählen die Fürsorgeleistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) sowie die Leistungen nach dem strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG). Das Land erstattet 78 Prozent und der Bund 22 Prozent der Aufwendungen nach dem OEG.

- 31.50.01 Fürsorgeleistungen nach dem BVG und den Begleitgesetzen

31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege **Verantwortlich: Boris Gour dial**

Das Amt für Soziales und Senioren gewährt Trägern der Wohlfahrtspflege Zuschüsse zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben oder wenn die Zuschussgewährung im öffentlichen Interesse liegt. Die Zuschüsse werden derzeit z. B. für Angebote für Menschen mit Behinderung, für psychisch kranke Menschen, für suchtkranke Menschen sowie für Hilfen für wohnungslose Menschen, im Sanitäts- und Rettungswesen, für Gesundheitsdienste, für die Gemeinwesenarbeit und für Betreuungsvereine gewährt.

- 31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

31.70 Betreuungsleistungen **Verantwortlich: Boris Gour dial**

Die örtliche Betreuungsbehörde erstellt Sachverhaltsberichte für das Betreuungsgericht. Diese dienen der Abklärung, ob für eine Betroffene / einen Betroffenen eine rechtliche Betreuung eingerichtet werden muss. Des Weiteren berät sie über Vorsorgevollmachten, die eine rechtliche Betreuung vermeiden können. Zudem sorgt die Betreuungsbehörde für eine ausreichende Anzahl an Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuern und berät diese.

Außerdem hat die Betreuungsbehörde eine umfassende Beratungs- und Vermittlungspflicht von anderen Hilfen zur Vermeidung von rechtlichen Betreuungen.

- 31.70.01 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen **Verantwortlich: Boris Gour dial**

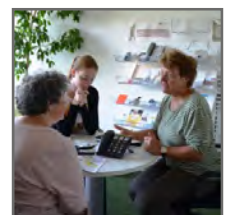
Das Amt für Soziales und Senioren bietet ein breites Feld von sonstigen sozialen Hilfen und Leistungen an. Zuletzt wurde am 1. Oktober 2016 eine Vergünstigung für den Öffentlichen Personen-Nahverkehr, das sog. „Sozialticket“ eingeführt. Damit erhalten Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen die Möglichkeit, vergünstigte Monatskarten oder Mehrfahrtenkarten zu erwerben.

Bereits zum 1. Januar 2016 wurde im Amt für Soziales und Senioren die Stabsstelle für die Belange von Menschen mit Behinderungen eingerichtet. Sie handelt auf der Grundlage des am 01.01.2015 in Kraft getretenen Landesbehindertengleichstellungsgesetzes (L-BBG). Darüber hinaus soll sie die Belange der Menschen mit Behinderungen in Freiburg vertreten sowie die Stadtverwaltung in Fragen der Politik für Menschen mit Behinderungen beraten. Die Stelle fungiert als „Mittlerin“ zwischen Politik, Verwaltung und den betroffenen Menschen.

Die Schuldnerberatung berät Bürgerinnen und Bürger, die Sozialleistungen beziehen und überschuldet sind. Gemeinsam werden Wege aus der Schuldenfalle gesucht. Beim Gang durch die Verbraucherinsolvenz bietet die Schuldnerberatung Unterstützung an.

Im Rahmen der Straßensozialarbeit liegt der Schwerpunkt auf einem niederschweligen und partizipativen Angebot von aufsuchender Arbeit, Einzelfallhilfe, Gruppen- und Projektarbeit sowie gemeinwesenorientierter Arbeit mit Menschen, die – unabhängig von Herkunft, Alter und Bedarfslage – wesentliche Anteile ihrer Lebensgestaltung im öffentlichen Raum verorten.

Das Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt informiert und berät ältere und pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige über die Vielzahl von Angeboten und Hilfen, klärt rechtliche Grundlagen und die Finanzierung.



- 31.80.02 Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
- 31.80.03 Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung (Verbraucherinsolvenz)
- 31.80.06 Leistungen im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge

- 31.80.07 Pflegestützpunkt
- 31.80.08 Beratung und Angebote für ältere Menschen (Senioren- und Altenarbeit) außerhalb SGB XII

31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG **Verantwortlich: Boris Gourdial**

Seit Januar 2011 erhalten bedürftige Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zusätzlich zu den monatlichen Leistungen des Jobcenters (SGB II), der Wohngeldstelle (Wohngeld oder Kinderzuschlag), des Amtes für Soziales und Senioren (SGB XII) und des Amtes für Migration und Integration (Asylbewerberleistungsgesetz) auf Antrag Leistungen für "Bildung und Teilhabe". Diese beinhalten unter anderem Schulausflüge und Klassenfahrten, Schülerbeförderung, Lernförderung sowie Angebote mit Musik, Sport und Spiel in Vereinen und Gruppen.

In diesem Produkt sind die Leistungen für Bildung und Teilhabe für Leistungsberechtigte von Wohngeld und Kinderzuschlag abgebildet. Die Leistungen zur Bildung und Teilhabe für die übrigen Leistungsberechtigten sind in den Produkten der jeweiligen Hilfeleistung enthalten. Die Kostenerstattung des Bundes für das Bildungs- und Teilhabepaket wird zentral bei Produkt 31.20.06 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II veranschlagt.

- 31.90.01 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger/-innen
- 31.90.02 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger/-innen

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen **Verantwortlich: Boris Gourdial**

Die Jugendberufshilfe beinhaltet Angebote für junge Menschen am Übergang zwischen Schule und Beruf und wird in Freiburg von Trägern der freien Jugendhilfe durchgeführt. Ein Teil dieser Angebote ist eng mit den Aufgaben der Jugendagentur im Jobcenter und der Berufsberatung der Arbeitsagentur verbunden.

Im Rahmen der Förderung junger Menschen möchte das Amt für Soziales und Senioren durch geeignete Maßnahmen und Projekte dazu motivieren, Verantwortung für die berufliche Lebensplanung zu übernehmen.

Das vom Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ (JUSTiQ) richtet sich an junge Menschen unter 26 Jahren, am Übergang zwischen Schule und Beruf, die besondere Unterstützung brauchen. Mit JUSTiQ werden die kommunalen Angebote für junge Menschen in den Stadtteilen Weingarten, Haslach, Stühlinger und Brühl gebündelt und aus-



gebaut. Zusätzlich soll die Jugendsozialarbeit und die Zusammenarbeit verschiedener Sozialleistungsträger gestärkt werden.

- 36.20.02 Jugendberufshilfe

36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien **Verantwortlich: Boris Gour dial**

Auf Grundlage der „Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Arbeit und Soziales zur Gewährung von Zuwendungen für psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstellen für Suchtgefährdete und -kranke sowie Kontaktläden (VwV-PSB/KL)“ werden im Aufgabenfeld 15 Angebote für suchtgefährdete und -kranke Menschen durch Zuschüsse gefördert.

- 36.30.06 Bereitstellungskosten Beratungsstellen

36.80 Kooperation und Vernetzung **Verantwortlich: Boris Gour dial**

Das Quartiersmanagement ist Bindeglied zwischen der Stadtverwaltung und den einzelnen Stadtteilen und Quartieren, in denen Quartiersarbeit besteht. Schwerpunkt der Arbeit ist die Initiierung und Koordination von sozialen- und städteplanerischen Überlegungen und Projekten.

- 36.80.01 Sozialplanung und Quartiersmanagement

41 Gesundheitsdienste

41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege **Verantwortlich: Boris Gour dial**

Das Amt für Soziales und Senioren unterstützt Gruppen und Organisationen dabei, gesundheitsfördernde Lebensweisen und Lebensbedingungen zu verwirklichen und damit zur Stärkung ihrer Gesundheitspotenziale und der sozialen Integration beizutragen.



Der Kommunale Suchtbeauftragte z.B. koordiniert und verzahnt Suchtvorbeugung, Beratung, Selbsthilfe, Rehabilitation und Nachsorge in der Suchtkrankenhilfe. Die Koordinationsstelle Kommunale Alkoholpolitik / PräRIE wurde eingerichtet mit dem Ziel, junge Menschen vor riskantem Alkoholkonsum zu schützen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu fördern. Zum 1. Januar 2017 wird die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) im Rahmen des Psychisch-Kranken-Hilfegesetz, in Kooperation mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, geschaffen. Sie setzt

sich aus den Patientenfürsprechern, ehrenamtlich tätigen Psychiatrie-Erfahrenen, Angehörigen und Personen mit professionellem Hintergrund zusammen.

- 41.40.01 Gesundheitsförderung / Prävention
- 41.40.08 Sozialmed., -psychiatrische Beratung, Betreuung

57 Wirtschaft und Tourismus

57.10 Wirtschaftsförderung

Verantwortlich: Boris Gour dial

Die Kommunale Beschäftigungsförderung übernimmt die fachliche Steuerung und Weiterentwicklung von Angeboten für Menschen ohne Erwerbseinkommen. Dies beinhaltet im Kern das kommunale Beschäftigungsprogramm mit einem sozialintegrativen Baustein (sozialpädagogisch betreute Arbeitsgelegenheiten) und einem arbeitsmarktintegrativen Baustein (Förderung von Beschäftigungsverhältnissen durch Mittel des Jobcenters, des Landes und der Kommune - JobChance).



Bei dem ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) handelt es sich, um ein weiteres, vom Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördertes Projekt, mit der sozialräumlichen Ausrichtung auf die Gebiete Alt-Haslach, Haslach Südost und Weingarten-West. Die Zielgruppe des Projektes sind (Langzeit-)Arbeitslose über 26 Jahren mit Schwierigkeiten bzw. spezifischem Förderbedarf. Neben der Integration in Beschäftigung ist es ein weiteres Ziel die lokale Ökonomie zu stärken, indem Klein(st)gewerbetreibende mit prekärer Einkommenssituation mit Hilfe von Coaching ökonomisch stabilisiert werden.

- 57.10.05 Kommunale Beschäftigungsförderung

SCHLÜSSELPRODUKT

Verantwortlich: Felicitas Boerner
Stellv. Amtsleiterin Amt für Soziales und Senioren und Kommunale Beauftragte für das Jobcenter



- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| ▪ Teilhaushalt 13 | Amt für Soziales und Senioren |
| ▪ Produktbereich 57 | Wirtschaft und Tourismus |
| ▪ Produktgruppe 57.10 | Wirtschaftsförderung |
| ▪ Schlüsselprodukt 57.10.05 | Beschäftigungs- und Arbeitsförderung |

Produktbeschreibung

Entwickeln, Durchführen und Initiieren von Programmen für Menschen, die keinen direkten Zugang auf den ersten Arbeitsmarkt haben.

Durchführung von EU-, Bundes- und Landesprogrammen: Im Schlüsselprodukt stehen drei Programme im Vordergrund mit jeweils unterschiedlicher Zielsetzung:

- ESF-Bundesprogramm für arbeitsmarktferne langzeitarbeitslose Leistungsberechtigte (JobChance)
- Arbeitsgelegenheiten (AGH): Zielsetzung Förderung der sozialen Teilhabe
- Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“

Handlungsfeld/Nachhaltigkeitsziel



Handlungsfeld: 8. Dynamische und zukunftsbeständige lokale Wirtschaft

Nachhaltigkeitsziel: 8.2 Unterstützung der Schaffung von Arbeitsplätzen für nicht oder nur gering qualifizierte Arbeitskräfte

Auftragsgrundlage

- **Gesetzliche Grundlage:** Örtliche Zusammenarbeit nach § 18 Abs. 1 SGB II
- **Gemeinderatsbeschluss:** G-16/237: Projekte und Programme zur Beschäftigungsförderung in Freiburg in 2017 und 2018

Beitrag des Amtes zur Zielerreichung

Im ESF-Bundesprogramm „JobChance“ erfolgt aktuell die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, den Akteurinnen und Akteuren des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes und der f.q.b. gGmbH. Zielsetzung der beiden Projekte ist die Integration der Teilnehmenden in den 1. Arbeitsmarkt

Kennzahl zur Messung der Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl/ Beschreibung der Wirkung	Istwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
ESF-Bundesprogramm für arbeitsmarktferne langzeitarbeitslose Leistungsberechtigte (JobChance)						
Beteiligung der freien Wirtschaft	Plätze	Das Gesamtprojekt umfasst 120 Plätze. Bei einer angenommenen Gesamtauslastung von 90 % ergeben sich 108 Plätze. Gemessen wird die Anzahl der Plätze in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen bei Firmen der lokalen freien Wirtschaft. Der Zielwert liegt bei 50 % der Plätze. Die anderen 54 Plätze werden bei Beschäftigungsträgern eingerichtet. Damit erhalten Langzeitarbeitslose die Möglichkeit, in einem geregelten Umfeld, im 1. Arbeitsmarkt zu arbeiten und die lokale Wirtschaft übernimmt die Verantwortung Langzeitarbeitslose zu beschäftigen.	15	44	54	54

Stand der Werte: 13.12.2016

Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Folgenden stellen wir die Leistungen innerhalb des Schlüsselproduktes 57.10.05 dar, die der Zielerreichung des Nachhaltigkeitszieles „8.2 Unterstützung der Schaffung von Arbeitsplätzen für nicht oder nur gering qualifizierte Arbeitskräfte“ dienen.

Leistungen zur Zielerreichung

Koordination und Controlling der bedarfsgerechten Auslastung, Zuschussbearbeitung:

Innerhalb des Aufgabengebiets „Kommunale Beschäftigungsförderung“ erfolgt die Koordination der beteiligten Institutionen und das zahlenmäßige Controlling sowie die fachlich-inhaltliche Steuerung: Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten.

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	0	0	0	0
Aufwand in EUR	- 10.790	- 188.000	- 168.480	- 168.480
Saldo / Ergebnis in EUR*	- 10.790	- 188.000	- 168.480	- 168.480

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

* der Saldo wird kompensiert im Produkt „Kosten der Unterkunft“ (31.20.01) und führt dort zu Einsparungen je Haushaltsjahr über 168.480 Euro. Der Aufwand im Produkt 57.10.05 und Einsparungen im Produkt 31.20.01 gleichen sich in den Jahren 2017 und 2018 jeweils aus. Die Grundlage der Einsparungen ist eine Hilfsberechnung und beruht auf einem Durchschnittswert.

Kennzahl zur Messung der Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Maßnahmen- bezogene Kennzahlen	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschreibung der Wirkung	Ist- wert 2015	Plan- wert 2016	Plan- wert 2017	Plan- wert 2018
ESF Bundesprogramm für arbeitsmarktferne langzeitarbeitslose Leistungsberechtigte (JobChance)						
Gesamtauslastung	Plätze	Das Gesamtprojekt umfasst 120 Plätze. Die angestrebte Gesamtauslastung beträgt 90 % der Plätze zum Stichtag 30.06. und 31.12. eines Jahres.	28	88	108	108
Gendergerechte Beteiligung	Plätze	Gendergerechte Beteiligung: Anteil der Teilnehmerinnen am Bundesprogramm entspricht dem Anteil der Kundinnen im Bezug von Leistungen nach dem SGB II. Damit wird sichergestellt, dass auch Frauen an den positiven Effekten des Beschäftigungsprogramms partizipieren können.	3	44	54	54

Stand der Werte: 13.12.2016

Handlungsfeld/Nachhaltigkeitsziel



Handlungsfeld: 9. Soziale Gerechtigkeit

Nachhaltigkeitsziel: 9.1 Armut bekämpfen, existenzsichernde Arbeitsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen und fördern sowie soziale Ausgrenzung verhindern

Auftragsgrundlage

- **Gesetzliche Grundlage:** Soziale Gerechtigkeit, § 1 SGB I
- **Gemeinderatsbeschluss:** G-16/237: Projekte und Programme zur Beschäftigungsförderung in Freiburg in 2017 und 2018

Beitrag des Amtes zur Zielerreichung

- Im Projekt Arbeitsgelegenheiten (AGH) erfolgt die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, den Akteurinnen und Akteuren des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes und der f.q.b. gGmbH.
- Sollte Freiburg den Zuschlag für das Projekt Soziale Teilhabe bekommen, werden die Plätze der AGHs entsprechend der Platzzahl im Projekt reduziert.
- Zielsetzung des Projektes ist die Förderung der sozialen Teilhabe.

Kennzahl zur Messung der Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl/ Beschreibung der Wirkung	Ist- wert 2015	Plan- wert 2016	Plan- wert 2017	Plan- wert 2018
Arbeitsgelegenheiten (AGH) / Soziale Teilhabe						
Aktivierungs- quote	%	Für Personen im Bezug von Leistungen nach dem SGB II, die dem Unterstützungsprofil und dem Stabilisierungsprofil angehören, werden ausreichend Beschäftigungsmöglichkeiten (AGH und Plätze im Rahmen der Sozialen Teilhabe am Arbeitsmarkt) zur Verfügung gestellt. Bei einer Anzahl von 2.358* Personen in diesen Profillagen entsprechen 15 % rund 354 Plätzen.	15	15	15	15

Stand der Werte: 13.12.2016

* Stand: Juni 2014; Zahl derzeit nicht aktualisierbar.

Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Folgenden stellen wir die Leistungen innerhalb des Schlüsselproduktes 57.10.05 dar, die der Zielerreichung des Nachhaltigkeitszieles „9.1 Armut bekämpfen, existenzsichernde Arbeitsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen und fördern sowie soziale Ausgrenzung verhindern“ dienen.

Leistungen zur Zielerreichung

Koordination und Controlling der bedarfsgerechten Auslastung, Zuschussbearbeitung:

Innerhalb des Aufgabengebiets „Kommunale Beschäftigungsförderung“ erfolgt die Koordination der beteiligten Institutionen und das zahlenmäßige Controlling sowie die fachlich-inhaltliche Steuerung: Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten.

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	0	0	0	0
Aufwand in EUR	- 477.554	- 492.660	- 448.560	- 448.560
Saldo / Ergebnis in EUR*	- 477.554	- 492.660	- 448.560	- 448.560

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

* der Saldo wird kompensiert im Produkt „Kosten der Unterkunft“ (31.20.01) und führt dort zu Einsparungen je Haushaltsjahr über 83.170 Euro. Die Grundlage der Einsparungen ist eine Hilfsberechnung und beruht auf einem Durchschnittswert.

Kennzahl zur Messung der Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Maßnahmen- bezogene Kennzahlen	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschreibung der Wirkung	Ist- wert 2015	Plan- wert 2016	Plan- wert 2017	Plan- wert 2018
Arbeitsgelegenheiten (AGH) / Soziale Teilhabe						
Gesamtauslastung	Plätze	Das Gesamtprojekt umfasst ab 2015 223 sozialpädagogisch betreute AGH in Form von Plätzen. Die angestrebte Gesamtauslastung beträgt 80 % im Jahresdurchschnitt.	178	178	178	178
Gendergerechte Beteiligung	Personen	Gendergerechte Beteiligung: Anteil der Teilnehmerinnen am Projekt AGH entspricht dem Anteil der Kundinnen im Bezug von Leistungen nach dem SGB II. Damit wird sichergestellt, dass auch Frauen an den positiven Effekten des Beschäftigungsprogramms partizipieren können.	78	89	89	89

Stand der Werte: 13.12.2016

Gender Budgeting in Schlüsselprodukten



I. Angaben zum Schlüsselprodukt

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse* (Einheit: Plätze)

Daten zur Nutzung des Schlüsselprodukts nach Geschlecht	Männl. 68 %	Weibl. 32 %	160 – m 74 – w Ins.: 234
---	-------------	-------------	--------------------------------

Verteilung der Mittel in Euro (geschlechterdifferenziert insgesamt)	Männl. 69 %	Weibl. 31 %	436.349 – m 197.685 – w Ins.: 634.034
--	-------------	-------------	---

* Arbeitsgelegenheiten (AGH), Passiv-Aktiv-Tausch (PAT) und JobChance, Stand 31.12.2015

Grundlagen für das Verwaltungshandeln

Gemeinderatsbeschluss	ja <input checked="" type="checkbox"/> (G-14/195)	nein <input type="checkbox"/>
Pflichtleistung	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Freiwillige Leistung	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Gestaltungsspielraum	ja <input checked="" type="checkbox"/> Im Rahmen der kommunalen Steuerung im Jobcenter sind Ziele zum Kommunalen Beschäftigungsprogramm formuliert. Diese beziehen sich u.a. auf die gendergerechte Ausgestaltung der Beschäftigungsplätze. Ebenso ist das Kommunale Beschäftigungsprogramm Teil der Zielvereinbarung zwischen Kommune, Jobcenter und Agentur. Genderbezogene Themen werden ebenso in der gemeinderätlichen AG Jobcenter besprochen und Vereinbarungen getroffen.	nein <input type="checkbox"/>

Genderziele

- Die wirtschaftliche Entwicklung und Beschäftigung für Frauen und Männer in unterschiedlichen Lebenslagen fördern.
- Beschäftigung fördern, die Geschlechterstereotype abbauen.
- Geschlechterstereotype in Bildung, Ausbildung und Fortbildung abbauen.

Nutzungsziele

- Der Anteil von Frauen und Männern in den Angeboten des kommunalen Beschäftigungsprogramms entspricht dem Anteil von Frauen und Männern in Bezug von Leistungen nach dem SGB II.
- Die Ausgestaltung der Angebote im kommunalen Beschäftigungsprogramm ist für Frauen geeignet.

- Spezifische Angebote für Frauen in besonders schwierigen Situationen (bspw. Alleinerziehende) sind eingerichtet.

Erläuterung

Der Anteil von Frauen und Männern in Bezug von Leistungen nach dem SGB II betrug zum 31.12.2015 Männer: 50 %, Frauen: 50 %

II. Angaben zum Personal bezogen auf das Schlüsselprodukt

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse

Verteilung von Beratenden im Jobcenter nach Geschlecht	Männl. 27 %	Weibl. 73 %	3:8
Verteilung von Begleitenden in den Angeboten nach Geschlecht	Männl. 69 %	Weibl. 31 %	11:5

Gleichstellungsziele

- Berufsorientierung zu nicht geschlechterstereotypen Berufswahlen fördern (für die Beratenden zur Förderung nicht geschlechtsstereotyper Zuweisungen)

Nutzungsziele

- Verteilung von Männern und Frauen als Beratende im Jobcenter entspricht dem Anteil der Frauen und Männer in Bezug von Leistungen nach dem SGB II.
- Verteilung von Männern und Frauen als sozialpädagogisch Begleitende in den Angeboten entspricht dem Anteil der Frauen und Männer in Bezug von Leistungen nach dem SGB II.

Erläuterung des Amtes

Das Kommunale Beschäftigungsprogramm besteht aus zwei Angeboten für langzeitarbeitslose Menschen im Bezug von Leistungen nach dem SGB II (G-14/195):

- Sozialintegrativer Baustein: AGH...
...sind Arbeitsgelegenheiten mit sozialpädagogischer Betreuung. Ziel: Teilhabe an Beschäftigung
- Arbeitsmarktintegrativer Baustein: PAT und JobChance...
...bedeutet Passiv-Aktiv-Tausch (passive Arbeitslosengeldzahlungen werden gegen aktive Lohnzahlungen getauscht) und beinhaltet Arbeitsplätze bei Firmen der freien Wirtschaft und bei Trägern der Wohlfahrtspflege. Ziel ist die (Re-)Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Bis 31.12.2015.

.. bedeutet Chance auf einen Job durch Lohnkostenzuschuss bei Firmen der freien Wirtschaft und Trägern der Wohlfahrtspflege. Ziel ist die (Re-)Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Ab 01.07.2015.

I. Angaben zum Schlüsselprodukt

- **Plätze:** (belegte Plätze zum Stichtag)

AGH (Arbeitsgelegenheiten):

Quelle: Jobcenter, Stand: 31.12.2015

189 Plätze, davon 67 Frauen und 122 Männer

PAT (Passiv-Aktiv-Tausch):

Quelle: eigene Auswertung, Stand: 31.12.2015

Insgesamt: 15 Plätze, davon 3 Frauen und 12 Männer

JobChance:

Quelle: eigene Auswertung, Stand: 31.12.2015

Insgesamt 30 Plätze, davon 4 Frauen und 26 Männer

Kosten: (Hier sind die städtischen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2015 aufgeführt. AGH werden zusätzlich durch das Jobcenter finanziert; PAT und JobChance werden zusätzlich durch Landes- bzw. Bundesmittel und Jobcenter finanziert)

AGH:

477.554 EUR, davon 35 % Frauen (167.144 EUR) und 65 % Männer (310.410 EUR)

PAT:

145.690 EUR, davon 20 % Frauen (29.138 EUR) und 80 % Männer (116.552 EUR)

JobChance: Programm läuft seit 01.07.15

10.790 EUR, davon 13 % Frauen (1.403 EUR) und 87 % Männer (9.387 EUR)

insgesamt:

AGH Frauen: 167.144 EUR plus PAT Frauen: 29.138 EUR plus JobChance Frauen: 1.403 EUR= 197.685 EUR (31 %)

AGH Männer: 310.410 EUR plus PAT Männer: 116.552 EUR plus JobChance Männer: 9.387 EUR= 436.349 EUR (69 %)

II. Angaben zum Personal

Beratung im Jobcenter:

Anzahl der Fallmanagerinnen und Fallmanager: 6 Personen, davon 5 Frauen (80 %), davon 1 Mann (20 %)

Sozialpädagogische Begleitung im Programm:

AGH: Anzahl der Mitarbeitenden in den Sozialdiensten: 12 Personen, davon 4 Frauen und 8 Männer

PAT: Anzahl der sozialen Fachkräfte bei den Trägern: 4 Personen, davon 1 Frau und 3 Männer

Insgesamt: 16 Personen, davon 5 Frauen (31 %) und 11 Männer (69 %)

THH-13
PG1220-13

Amt für Soziales und Senioren
Ordnungswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8	2	7	7
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	14	2	7	7
11	-	Personalaufwendungen	-163.829	-174.140	-201.751	-218.220
12	-	Versorgungsaufwendungen	-17.430	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.394	-6.890	-4.241	-4.305
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.380	-125	-66	-66
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-574	-1.618	-9.000	-9.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.918	-2.428	-6.950	-7.117
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-195.526	-185.201	-222.008	-238.709
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-195.512	-185.199	-222.001	-238.702
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-195.512	-185.199	-222.001	-238.702
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-54.177	-43.076	-36.497	-37.714
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-54.177	-43.076	-36.497	-37.714
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-249.689	-228.275	-258.498	-276.416

THH-13
PG1222-13

Amt für Soziales und Senioren
Einwohnerwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-32.955	-31.757	-12.453	-12.893
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.076	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-777	-650	-447	-459
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-149	-14	-12	-12
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-314	-156	-237	-267
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-40.271	-32.577	-13.149	-13.631
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-40.271	-32.577	-13.149	-13.631
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-40.271	-32.577	-13.149	-13.631
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-9.700	-6.212	-6.259	-6.400
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-9.700	-6.212	-6.259	-6.400
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-49.971	-38.789	-19.408	-20.031

THH-13
PG3110-13

Amt für Soziales und Senioren
Grundversorgung, Hilfen nach SGB XII

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	27.149.605	28.541.340	33.387.998	37.069.078
3	+	Sonstige Transfererträge	9.680.331	5.971.130	7.322.420	7.361.980
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.024	10.390	17.010	17.010
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	256	47	248	248
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	457.323	403.150	394.386	404.546
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	0	100	100
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	37.304.640	34.926.056	41.122.162	44.852.962
11	-	Personalaufwendungen	-5.661.084	-6.377.894	-6.754.966	-7.204.809
12	-	Versorgungsaufwendungen	-665.159	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-220.638	-146.818	-182.563	-185.478
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-167.956	-5.162	-4.129	-3.715
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-84.413.710	-87.085.903	-98.288.370	-105.397.210
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.055	-80.918	-82.639	-90.259
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-91.225.602	-93.696.695	-105.312.668	-112.881.471
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-53.920.963	-58.770.639	-64.190.506	-68.028.510
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-53.920.963	-58.770.639	-64.190.506	-68.028.510
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.886.757	-1.276.085	-1.588.592	-1.631.523
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-1.886.757	-1.276.085	-1.588.592	-1.631.523
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-55.807.720	-60.046.724	-65.779.098	-69.660.032

THH-13
PG3120-13

Amt für Soziales und Senioren
Grundsicherung Arbeitsuchende SGB II

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.300.354	2.800.000	2.500.000	2.500.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	19.978.686	19.193.670	23.423.872	25.020.662
3	+	Sonstige Transfererträge	614.175	1.229.000	612.590	612.590
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7	13	6	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.699.904	2.932.130	2.690.140	2.690.140
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	260	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	25.593.392	26.154.813	29.226.608	30.823.398
11	-	Personalaufwendungen	-3.367.966	-3.643.211	-3.288.282	-3.599.014
12	-	Versorgungsaufwendungen	-367.994	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.647	-94.381	-31.204	-31.881
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-9.159	-2.665	-702	-702
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.068.249	-46.635.376	-49.605.656	-50.716.025
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-51.865.014	-50.375.633	-52.925.844	-54.347.623
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-26.271.622	-24.220.820	-23.699.236	-23.524.225
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-26.271.622	-24.220.820	-23.699.236	-23.524.225
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-880.308	-730.498	-683.693	-726.142
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-880.308	-730.498	-683.693	-726.142
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-27.151.930	-24.951.318	-24.382.929	-24.250.367

THH-13
PG3140-13

Amt für Soziales und Senioren
Soziale Einrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	38	38
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	7.705	7.705
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1	0	7.742	7.742
11	-	Personalaufwendungen	-6.011	-6.248	-424.621	-436.794
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.136	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16	-7	-9.805	-9.981
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-183	-183
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-574.028	-696.430	-618.980	-630.770
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-156	-4	-6.548	-7.010
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-581.347	-702.689	-1.060.137	-1.084.739
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-581.346	-702.689	-1.052.395	-1.076.996
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-581.346	-702.689	-1.052.395	-1.076.996
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.104	-1.871	-80.118	-81.595
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-2.104	-1.871	-80.118	-81.595
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-583.450	-704.560	-1.132.513	-1.158.591

THH-13
PG3150-13

Amt für Soziales und Senioren
Fürsorgeleistungen n. Bundesvers.gesetz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	161.122	135.000	161.120	161.120
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	484.701	501.800	484.680	484.680
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	645.824	636.801	645.800	645.800
11	-	Personalaufwendungen	-79.028	-76.408	-34.533	-36.009
12	-	Versorgungsaufwendungen	-14.213	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.900	-1.556	-1.146	-1.175
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-353	-36	-30	-30
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-755.450	-745.200	-745.200	-745.200
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-779	-408	-616	-692
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-851.723	-823.608	-781.525	-783.105
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-205.899	-186.807	-135.725	-137.305
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-205.899	-186.807	-135.725	-137.305
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-25.120	-15.226	-15.709	-16.066
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-25.120	-15.226	-15.709	-16.066
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-231.019	-202.033	-151.434	-153.371

THH-13
PG3160-13

Amt für Soziales und Senioren
Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	81.000	81.000	81.000	81.000
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	117.815	15.000	15.000	15.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	198.818	96.000	96.000	96.000
11	-	Personalaufwendungen	-37.252	-46.862	-43.491	-54.438
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.975	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-90	-52	-36	-36
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-3.563.419	-3.697.230	-3.192.110	-3.244.790
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-951	-29	-840	-840
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-3.608.687	-3.744.173	-3.236.476	-3.300.104
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-3.409.869	-3.648.173	-3.140.476	-3.204.104
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-3.409.869	-3.648.173	-3.140.476	-3.204.104
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-179.783	-222.591	-195.954	-196.682
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-179.783	-222.591	-195.954	-196.682
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-3.589.652	-3.870.764	-3.336.430	-3.400.785

THH-13
PG3170-13

Amt für Soziales und Senioren
Betreuungsleistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.183	1.080	1.180	1.180
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	6	3	3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	480	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.667	1.086	1.183	1.183
11	-	Personalaufwendungen	-489.619	-534.480	-536.915	-555.290
12	-	Versorgungsaufwendungen	-15.208	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.217	-15.695	-18.014	-18.297
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.668	-342	-294	-294
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.733	-6.865	-7.389	-8.129
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-532.445	-557.382	-562.611	-582.009
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-530.778	-556.296	-561.428	-580.826
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-530.778	-556.296	-561.428	-580.826
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-176.271	-116.593	-139.015	-141.825
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-176.271	-116.593	-139.015	-141.825
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-707.049	-672.890	-700.443	-722.651

THH-13
PG3180-13

Amt für Soziales und Senioren
Sonstige soziale Hilfen, Leistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	114.839	30.480	103.590	103.590
3	+	Sonstige Transfererträge	40.282	25.500	40.790	40.790
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7	11	5	5
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.933	69.330	54.050	54.050
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.308	4.090	1.310	1.310
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	360	0	360	360
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	222.735	129.411	200.105	200.105
11	-	Personalaufwendungen	-871.462	-838.134	-895.375	-949.873
12	-	Versorgungsaufwendungen	-19.055	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-444.678	-418.119	-397.598	-398.113
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-9.209	-704	-1.419	-1.087
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-239.996	-156.940	-1.713.560	-1.713.560
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.000	-21.511	-69.305	-70.651
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.639.400	-1.435.408	-3.077.257	-3.133.285
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.416.665	-1.305.997	-2.877.152	-2.933.180
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.416.665	-1.305.997	-2.877.152	-2.933.180
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-384.537	-291.445	-280.395	-287.938
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-384.537	-291.445	-280.395	-287.938
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.801.202	-1.597.441	-3.157.546	-3.221.118

THH-13
PG3190-13

Amt für Soziales und Senioren
Bildung und Teilhabe § 6b BKGG

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	637	10.000	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	639	10.000	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-48.090	-49.477	-45.206	-48.850
12	-	Versorgungsaufwendungen	-8.866	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.288	-930	-718	-734
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-221	-21	-16	-16
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-383.350	-386.420	-550.000	-550.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.259	-569	-1.067	-1.107
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-443.073	-437.417	-597.007	-600.707
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-442.435	-427.417	-597.007	-600.706
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-442.435	-427.417	-597.007	-600.706
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-16.843	-7.977	-12.410	-12.729
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-16.843	-7.977	-12.410	-12.729
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-459.277	-435.393	-609.416	-613.435

THH-13
PG3620-13

Amt für Soziales und Senioren
Allgemeine Förderung junger Menschen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	199.215	107.550	481.870	447.270
3	+	Sonstige Transfererträge	5.219	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2	3	2	2
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8	42.150	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	204.445	149.703	481.872	447.272
11	-	Personalaufwendungen	-197.317	-174.299	-348.190	-349.194
12	-	Versorgungsaufwendungen	-9.116	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.704	-13.243	-15.390	-15.554
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.796	-172	-170	-170
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-989.853	-913.540	-1.635.020	-1.587.250
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.409	-33.689	-13.113	-13.680
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.236.194	-1.134.941	-2.011.882	-1.965.848
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.031.749	-985.238	-1.530.011	-1.518.576
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.031.749	-985.238	-1.530.011	-1.518.576
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-92.760	-52.418	-103.336	-104.741
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-92.760	-52.418	-103.336	-104.741
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.124.509	-1.037.657	-1.633.346	-1.623.317

THH-13
PG3630-13

Amt für Soziales und Senioren
Hilfen für junge Menschen u.ihre Familie

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	319.410	319.410	319.410	319.410
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	10.000	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.193	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	337.604	329.410	329.410	319.410
11	-	Personalaufwendungen	-10.976	-14.840	-12.177	-15.243
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.047	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25	-16	-10	-10
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-1.011.143	-1.015.800	-1.020.400	-1.022.430
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-278	-9	-235	-235
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.024.470	-1.030.665	-1.032.823	-1.037.918
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-686.866	-701.255	-703.413	-718.508
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-686.866	-701.255	-703.413	-718.508
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-32.048	-31.314	-33.448	-33.657
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-32.048	-31.314	-33.448	-33.657
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-718.914	-732.569	-736.860	-752.165

THH-13
PG3680-13

Amt für Soziales und Senioren
Kooperation und Vernetzung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1	1	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	5	1	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-73.546	-86.550	-113.723	-155.896
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.209	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.398	-1.609	-2.737	-2.774
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-792	-36	-39	-39
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.523	-484	-23.451	-8.549
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-82.468	-88.679	-139.950	-167.258
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-82.463	-88.679	-139.949	-167.258
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-82.463	-88.679	-139.949	-167.258
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-21.239	-13.981	-22.244	-24.187
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-21.239	-13.981	-22.244	-24.187
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-103.702	-102.659	-162.193	-191.445

THH-13
PG4140-13

Amt für Soziales und Senioren
Maßnahmen der Gesundheitspflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	29.340	18.100	32.600	32.600
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1	1	1	1
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	29.346	18.101	32.601	32.601
11	-	Personalaufwendungen	-133.277	-135.501	-168.442	-173.133
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.055	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.249	-5.183	-10.180	-10.237
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.271	-89	-281	-198
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-151.394	-222.820	-199.810	-202.620
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.958	-3.417	-11.426	-11.577
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-306.204	-367.009	-390.139	-397.765
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-276.858	-348.908	-357.538	-365.164
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-276.858	-348.908	-357.538	-365.164
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-39.513	-30.460	-38.458	-38.971
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-39.513	-30.460	-38.458	-38.971
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-316.370	-379.368	-395.997	-404.135

THH-13
PG5710-13

Amt für Soziales und Senioren
Wirtschaftsförderung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	276.412	47.400	487.540	470.530
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1	2	1	1
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.653	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	282.073	47.402	487.541	470.531
11	-	Personalaufwendungen	-122.498	-98.289	-133.750	-138.536
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.603	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.678	-22.658	-2.221	-2.276
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.060	-101	-57	-57
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-756.544	-735.960	-957.330	-957.330
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.070	-1.584	-35.969	-32.212
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-895.453	-858.592	-1.129.326	-1.130.410
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-613.380	-811.190	-641.786	-659.880
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-613.380	-811.190	-641.786	-659.880
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-51.797	-29.854	-33.175	-33.845
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-51.797	-29.854	-33.175	-33.845
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-665.176	-841.045	-674.961	-693.724

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Amt für Soziales und Senioren	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe 12.20 Ordnungswesen				
Produkt 12.20.02 Kriminalprävention / Heimaufsicht				
Erträge	14	2	7	7
Aufwendungen	-195.526	-185.201	-222.008	-238.709
Saldo Erträge - Aufwendungen	-195.512	-185.199	-222.001	-238.702
SUMME Produktgruppe 12.20 Ordnungswesen				
Erträge	14	2	7	7
Aufwendungen	-195.526	-185.201	-222.008	-238.709
SALDO Erträge - Aufwendungen	-195.512	-185.199	-222.001	-238.702
Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen				
Produkt 12.22.06 Restaufgaben Lastenausgleich				
Erträge	1	0	0	0
Aufwendungen	-40.271	-32.577	-13.149	-13.631
Saldo Erträge - Aufwendungen	-40.271	-32.577	-13.149	-13.631
SUMME Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen				
Erträge	1	0	0	0
Aufwendungen	-40.271	-32.577	-13.149	-13.631
SALDO Erträge - Aufwendungen	-40.271	-32.577	-13.149	-13.631
Produktbereich 31 Soziale Hilfen				
Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII				
Produkt 31.10.01 Hilfe zur Pflege				
Erträge	2.416.372	2.033.393	2.412.767	2.412.767
Aufwendungen	-17.271.917	-19.584.650	-19.354.753	-20.529.982
Saldo Erträge - Aufwendungen	-14.855.545	-17.551.257	-16.941.986	-18.117.216
Produkt 31.10.02 Eingliederung für behinderte Menschen				
Erträge	9.044.976	6.725.184	6.768.507	6.813.597
Aufwendungen	-36.088.156	-38.098.302	-40.334.291	-42.266.236
Saldo Erträge - Aufwendungen	-27.043.180	-31.373.117	-33.565.784	-35.452.638

Amt für Soziales und Senioren	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produkt 31.10.03 Hilfen zur Gesundheit				
Erträge	23.149	27.470	36.430	36.430
Aufwendungen	-3.347.539	-3.071.399	-3.740.508	-4.043.379
Saldo Erträge - Aufwendungen	-3.324.390	-3.043.929	-3.704.078	-4.006.949
Produkt 31.10.04 Hilfe für blinde Menschen				
Erträge	65.571	68.771	65.380	65.380
Aufwendungen	-1.108.526	-1.140.688	-1.068.010	-1.072.794
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.042.955	-1.071.918	-1.002.629	-1.007.413
Produkt 31.10.05 HLU / Grundsicherung im Alter / Erwerbsminderung				
Erträge	25.495.252	25.876.187	184.892	184.892
Aufwendungen	-30.556.928	-29.939.688	-5.340.210	-5.568.796
Saldo Erträge - Aufwendungen	-5.061.676	-4.063.501	-5.155.319	-5.383.904
Produkt 31.10.06 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage SGB XII				
Erträge	72.319	13.870	72.180	72.180
Aufwendungen	-307.933	-229.432	-297.883	-301.299
Saldo Erträge - Aufwendungen	-235.613	-215.562	-225.703	-229.119
Produkt 31.10.07 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten				
Erträge	187.001	181.180	196.158	200.788
Aufwendungen	-2.544.604	-1.632.535	-2.695.490	-2.788.798
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.357.603	-1.451.355	-2.499.331	-2.588.010
Produkt 31.10.08 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
Erträge	0	0	31.385.847	35.066.927
Aufwendungen	0	0	-32.481.522	-36.310.188
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-1.095.676	-1.243.261
SUMME Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII				
Erträge	37.304.640	34.926.056	41.122.162	44.852.962
Aufwendungen	-91.225.602	-93.696.695	-105.312.668	-112.881.471
SALDO Erträge - Aufwendungen	-53.920.963	-58.770.639	-64.190.506	-68.028.510
Produktgruppe 31.20 Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II				
Produkt 31.20.01 Leistungen für Unterkunft und Heizungen				
Erträge	25.191.181	25.767.469	28.952.042	30.548.832
Aufwendungen	-48.686.237	-47.182.209	-49.462.374	-50.898.398
Saldo Erträge - Aufwendungen	-23.495.056	-21.414.739	-20.510.333	-20.349.567
Produkt 31.20.02 Eingliederungsleistungen				
Erträge	106.604	61.131	106.602	106.602
Aufwendungen	-586.595	-1.049.401	-1.013.324	-1.019.795
Saldo Erträge - Aufwendungen	-479.990	-988.270	-906.721	-913.192

Amt für Soziales und Senioren	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produkt 31.20.03 Einmalige Leistungen				
Erträge	70.060	74.120	88.581	88.581
Aufwendungen	-889.537	-630.560	-1.091.674	-1.045.801
Saldo Erträge - Aufwendungen	-819.476	-556.439	-1.003.092	-957.220
Produkt 31.20.06 Leistungen für BuT nach § 28 SGB II				
Erträge	225.547	252.093	79.382	79.382
Aufwendungen	-1.702.646	-1.513.464	-1.358.472	-1.383.628
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.477.099	-1.261.371	-1.279.090	-1.304.246
SUMME Produktgruppe 31.20 Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II				
Erträge	25.593.392	26.154.813	29.226.608	30.823.398
Aufwendungen	-51.865.014	-50.375.633	-52.925.844	-54.347.623
SALDO Erträge - Aufwendungen	-26.271.622	-24.220.820	-23.699.236	-23.524.225
Produktgruppe 31.40 Soziale Einrichtungen				
Produkt 31.40.01 Einrichtungen Senioren / -innen				
Erträge	1	0	0	0
Aufwendungen	-581.347	-702.689	-626.966	-640.727
Saldo Erträge - Aufwendungen	-581.346	-702.689	-626.966	-640.727
Produkt 31.40.05 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose				
Erträge	0	0	7.742	7.742
Aufwendungen	0	0	-433.171	-444.012
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-425.429	-436.270
SUMME Produktgruppe 31.40 Soziale Einrichtungen				
Erträge	1	0	7.742	7.742
Aufwendungen	-581.347	-702.689	-1.060.137	-1.084.739
SALDO Erträge - Aufwendungen	-581.346	-702.689	-1.052.395	-1.076.996
Produktgruppe 31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz				
Produkt 31.50.01 Fürsorgeleistungen BundesversorgungsgG / RehaG				
Erträge	645.824	636.801	645.800	645.800
Aufwendungen	-851.723	-823.608	-781.525	-783.105
Saldo Erträge - Aufwendungen	-205.899	-186.807	-135.725	-137.305
SUMME Produktgruppe 31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz				
Erträge	645.824	636.801	645.800	645.800
Aufwendungen	-851.723	-823.608	-781.525	-783.105
SALDO Erträge - Aufwendungen	-205.899	-186.807	-135.725	-137.305

Amt für Soziales und Senioren	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktgruppe 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				
Produkt 31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				
Erträge	198.818	96.000	96.000	96.000
Aufwendungen	-3.608.687	-3.744.173	-3.236.476	-3.300.104
Saldo Erträge - Aufwendungen	-3.409.869	-3.648.173	-3.140.476	-3.204.104
SUMME Produktgruppe 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				
Erträge	198.818	96.000	96.000	96.000
Aufwendungen	-3.608.687	-3.744.173	-3.236.476	-3.300.104
SALDO Erträge - Aufwendungen	-3.409.869	-3.648.173	-3.140.476	-3.204.104
Produktgruppe 31.70 Betreuungsleistungen				
Produkt 31.70.01 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz				
Erträge	1.667	1.086	1.183	1.183
Aufwendungen	-532.445	-557.382	-562.611	-582.009
Saldo Erträge - Aufwendungen	-530.778	-556.296	-561.428	-580.826
SUMME Produktgruppe 31.70 Betreuungsleistungen				
Erträge	1.667	1.086	1.183	1.183
Aufwendungen	-532.445	-557.382	-562.611	-582.009
SALDO Erträge - Aufwendungen	-530.778	-556.296	-561.428	-580.826
Produktgruppe 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				
Produkt 31.80.02 Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe				
Erträge	21.674	23.220	21.900	21.900
Aufwendungen	-171.378	-80.482	-1.662.012	-1.663.612
Saldo Erträge - Aufwendungen	-149.704	-57.262	-1.640.112	-1.641.712
Produkt 31.80.03 Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung (Verbraucherinsolvenz)				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	0	0
Produkt 31.80.06 Leistungen im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge				
Erträge	66.684	36.856	124.152	124.152
Aufwendungen	-844.204	-855.064	-898.624	-923.259
Saldo Erträge - Aufwendungen	-777.521	-818.208	-774.472	-799.107
Produkt 31.80.07 Pflegestützpunkt				
Erträge	56.888	52.992	53.330	53.330
Aufwendungen	-119.538	-95.783	-89.271	-94.801
Saldo Erträge - Aufwendungen	-62.650	-42.792	-35.941	-41.471

Amt für Soziales und Senioren	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produkt 31.80.08 Beratung und Angebote für ältere Menschen (Senioren- und Altenarbeit) außerhalb SGB XII				
Erträge	77.489	16.344	722	722
Aufwendungen	-504.280	-404.078	-427.350	-451.613
Saldo Erträge - Aufwendungen	-426.791	-387.735	-426.627	-450.890
SUMME Produktgruppe 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				
Erträge	222.735	129.411	200.105	200.105
Aufwendungen	-1.639.400	-1.435.408	-3.077.257	-3.133.285
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.416.665	-1.305.997	-2.877.152	-2.933.180
Produktgruppe 31.90 Leistungen für BuT nach § 6b BKGG				
Produkt 31.90.01 BuT an Kinderzuschlagsempfänger / -innen				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-11.254	-16.865	-23.028	-23.320
Saldo Erträge - Aufwendungen	-11.254	-16.865	-23.028	-23.320
Produkt 31.90.02 BuT an Wohngeldempfänger / -innen				
Erträge	639	10.000	0	0
Aufwendungen	-431.820	-420.552	-573.979	-577.386
Saldo Erträge - Aufwendungen	-431.181	-410.552	-573.979	-577.386
SUMME Produktgruppe 31.90 Leistungen für BuT nach § 6b BKGG				
Erträge	639	10.000	0	0
Aufwendungen	-443.073	-437.417	-597.007	-600.707
SALDO Erträge - Aufwendungen	-442.435	-427.417	-597.007	-600.706
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen				
Produkt 36.20.02 Jugendberufshilfe				
Erträge	204.445	149.703	481.872	447.272
Aufwendungen	-1.236.194	-1.134.941	-2.011.882	-1.965.848
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.031.749	-985.238	-1.530.011	-1.518.576
SUMME Produktgruppe 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen				
Erträge	204.445	149.703	481.872	447.272
Aufwendungen	-1.236.194	-1.134.941	-2.011.882	-1.965.848
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.031.749	-985.238	-1.530.011	-1.518.576

Amt für Soziales und Senioren	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				
Produkt 36.30.06 Bereitstellungskosten Beratungsstellen				
Erträge	337.604	329.410	329.410	319.410
Aufwendungen	-1.024.470	-1.030.665	-1.032.823	-1.037.918
Saldo Erträge - Aufwendungen	-686.866	-701.255	-703.413	-718.508
SUMME Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				
Erträge	337.604	329.410	329.410	319.410
Aufwendungen	-1.024.470	-1.030.665	-1.032.823	-1.037.918
SALDO Erträge - Aufwendungen	-686.866	-701.255	-703.413	-718.508
Produktgruppe 36.80 Kooperation und Vernetzung				
Produkt 36.80.01 Sozialplanung und Quartiersmanagement				
Erträge	5	1	0	0
Aufwendungen	-82.468	-88.679	-139.950	-167.258
Saldo Erträge - Aufwendungen	-82.463	-88.679	-139.949	-167.258
SUMME Produktgruppe 36.80 Kooperation und Vernetzung				
Erträge	5	1	0	0
Aufwendungen	-82.468	-88.679	-139.950	-167.258
SALDO Erträge - Aufwendungen	-82.463	-88.679	-139.949	-167.258
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste				
Produktgruppe 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege				
Produkt 41.40.01 Gesundheitsförderung / Prävention				
Erträge	29.346	18.101	18.100	18.100
Aufwendungen	-153.118	-142.624	-143.163	-146.549
Saldo Erträge - Aufwendungen	-123.772	-124.523	-125.063	-128.448
Produkt 41.40.08 Sozialmedizinische / psychiatrische Beratung, Betreuung				
Erträge	0	0	14.500	14.500
Aufwendungen	-153.086	-224.385	-246.976	-251.216
Saldo Erträge - Aufwendungen	-153.086	-224.385	-232.476	-236.716
SUMME Produktgruppe 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege				
Erträge	29.346	18.101	32.601	32.601
Aufwendungen	-306.204	-367.009	-390.139	-397.765
SALDO Erträge - Aufwendungen	-276.858	-348.908	-357.538	-365.164

Amt für Soziales und Senioren	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung				
Produkt 57.10.05 Kommunale Beschäftigungsförderung				
Erträge	282.073	47.402	487.541	470.531
Aufwendungen	-895.453	-858.592	-1.129.326	-1.130.410
Saldo Erträge - Aufwendungen	-613.380	-811.190	-641.786	-659.880
SUMME Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung				
Erträge	282.073	47.402	487.541	470.531
Aufwendungen	-895.453	-858.592	-1.129.326	-1.130.410
SALDO Erträge - Aufwendungen	-613.380	-811.190	-641.786	-659.880

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	64.821.202	62.498.787	72.631.030	77.897.010
Aufwendungen	-154.527.878	-155.470.670	-172.492.801	-181.664.581
Saldo Erträge - Aufwendungen	-89.706.675	-92.971.883	-99.861.771	-103.767.570

AMT FÜR MIGRATION UND INTEGRATION

Verantwortlich: Frau Dr. Katja Niethammer



Handlungsfelder

Mit der deutlichen Zunahme der Flüchtlingszahlen wird in den nächsten Monaten und Jahren neben dem Aufgabenbereich der Flüchtlingsunterbringung der Bereich der Integration von herausragender Bedeutung sein.

Integration stellt Anforderungen an die Menschen mit Migrationshintergrund, aber auch an die Aufnahmegesellschaft. Der Integrationsprozess wird gestaltet sowohl durch verschiedene Einzelpersonen und Organisationen wie Träger der Freien Wohlfahrtspflege etc. als auch von staatlicher und kommunaler Seite.

Kommunale Kernaufgabe ist es deshalb, durch geeignete Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen eine unabhängig von staatlicher Unterstützung mögliche Lebensführung zu erreichen. Daneben soll der Erwerb von bestimmten Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten die Möglichkeit der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in der Aufnahmegesellschaft fördern.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben, hat die Stadt eine dauerhafte Struktur ins Leben gerufen und das Amt für Migration und Integration (AMI) zum 01.06.2016 neu gegründet.

Damit verfolgt die Stadtverwaltung wesentliche Ziele wie z.B.

- Stärkung und gezielte Steuerung der städtischen Integrationspolitik
- Minimierung von Schnittstellen
- Bündelung von Prozessen und Ressourcen
- Kundenorientierung durch Konzentration von Dienstleistungen
- Minimierung von Wege- und Wartezeiten
- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung unter ganzheitlichen Gesichtspunkten
- etc.

Neben der Zielgruppe der Geflüchteten soll der Fokus des neuen Amtes auch auf weitere Teile der Bevölkerung mit Migrationshintergrund gelegt werden, um eine stärkere Teilhabe in unserer Gesellschaft zu ermöglichen.

Produktgruppen

- 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
- 11.14 Zentrale Funktionen
- 12.22 Einwohnerwesen
- 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
- 31.40 Soziale Einrichtungen
- 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Migration und Integration	21,00*	48,25*	69,25*	63,80	71,47	135,27

* Bestandszahlen 2015/2016 beziehen sich auf das alte Amt für Wohnraumversorgung

Neuschaffungen: + 64,72 Stellen (u.a. 9,0 für Asylbewerberleistungen - Verstetigung// 9,77 für Sozialbetreuung - Verstetigung// 20,45 für Hausmeisterbereich - Verstetigung// 8,0 für Ausländer- und Staatsangehörigkeitenrecht - überw. Verstetigung/ Umwandlung Zeitvertrag// 12,0 für Verwaltung/ Finanzen/ Controlling/ Empfangsbereich Gebäude und Wohnungsakquise - tw. Umwandlung Zeitvertrag/Befristung// 5,5 für Koordinierungsarbeiten Flüchtlinge - tw. Verstetigung bzw. Umwandlung Zeitvertrag/Befristung)

Unterjährige Änderung der Planstellenzuordnung wegen Auflösung des Amtes für Wohnraumversorgung: - 20,75 Stellen zu THH 13/ Amt für Soziales und Senioren// - 9,0 Stellen zu THH 22/ Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen// + 5,0 Stellen von THH 13/ Amt für Soziales und Senioren// + 22,3 Stellen von THH 18/Amt für öffentliche Ordnung// + 3,25 Stellen von THH 11/ Teilbudget Büro für Migration und Integration// + 0,5 Stellenanteile von THH 11/ Büro des Bürgermeisters von Kirchbach

Ausblick

Der plötzliche und starke Anstieg der Flüchtlingszahlen in den Jahren 2015/16 hat gezeigt, wie sich Kriege, aber auch Armut und Perspektivlosigkeit in kurzer Zeit nachhaltig auf die Kommunen und die Stadtgesellschaft auswirken. Die Stadt hat große finanzielle, administrative und personelle Anstrengungen unternommen, um den Menschen das Ankommen und die Integration in die Freiburger Stadtgesellschaft zu ermöglichen. Dieser Prozess wird jedoch, insbesondere im Hinblick auf die Integration in den Wohnungs- und Arbeitsmarkt, vermutlich noch Jahre dauern.

Die derzeit auf niedrigem Niveau stagnierenden Zuzüge von Geflüchteten dürfen jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich an den Fluchtgründen bisher wenig geändert hat.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Im Planansatz enthalten sind überwiegend Erträge aus Benutzungsgebühren der kommunalen Flüchtlings- und Wohnungslosenunterkünfte entsprechend der geltenden Satzung. Die erwarteten Ertragssteigerungen beruhen ausschließlich auf dem Anstieg der Unterbringungsplätze für den von der Satzung erfassten Personenkreis. Ab 2017 ist die Neukalkulation der Unterkunftsgebühren notwendig. In welchem Umfang dies zu Mehrerträgen führen wird bleibt abzuwarten (Drucksache G-16/265).
- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Für nicht belegte Vorhaltekapazitäten in den Wohnheimen sollen, soweit möglich, Zwischenvermietungen erfolgen. So nutzt seit 2016 das Studentenwerk Freiburg Unterkunftsplätze in der Unterkunft Längenloh für Studierende. Hierfür sind jährlich 150.000 EUR Erträge eingeplant.
- zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Der Ertragsansatz bestimmt sich im Wesentlichen aus den Kostenerstattungen des Landes für die Flüchtlingsunterbringung in der vorläufigen Unterbringung nach den Regelungen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes. Der Kalkulation des Ansatzes liegt die krisenhafte Entwicklung der Aufnahmeverpflichtung 2016 und die für den Planungszeitraum 2017 / 2018 prognostizierten Zuweisungszahlen von monatlich 25 Geflüchteten zu Grunde. Die Erstattung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz wird ab dem Zuweisungszeitpunkt auf den Erstattungszeitraum (18 Monate) verteilt.

Ebenfalls enthalten ist ein Ertragsansatz für die nachlaufende Spitzabrechnung der Aufwendungen für die vorläufige Unterbringung von Asylbewerbern für die Jahre 2015, 2016 und 2017. Für die Jahre 2015 und 2016 wurden diese bereits in 2016 durch die Landesregierung zugesagt. Erstattungen des Landes aus der Spitzabrechnung für die Jahre 2015 und 2016 sind in 2017 in Höhe von 28 Mio. EUR berücksichtigt. Für das Jahr 2017 wird angenommen, dass das Land der Stadt in 2018 Aufwendungen im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation in Höhe von 13 Mio. EUR erstattet. Die Beträge sind grob geschätzt. Mit dem zunehmenden Wechsel von Asylantragstellern in die Anschlussunterbringung (nach Verfahrensabschluss bzw. spätestens nach 24 Monaten) sinkt der Anteil abrechenbarer Kosten ab 2017.

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Der starke Anstieg der Aufwandsansätze für Sach- und Dienstleistungen ist geprägt von der kommunalen Verpflichtung zur Unterbringung Asylsuchender nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG). Unabhängig von der tatsächlichen weiteren Entwicklung in 2017 und 2018 ist die Unterbringung der bereits in 2015 und 2016 aufgenommenen Geflüchteten auch für den Zeitraum des Doppelhaushalts in großem Umfang zu gewährleisten. Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für die Erst- und Ersatzausstattung, Unterhaltung, Anmietung, Bewachung sowie um Betriebskosten der Unterkünfte für Geflüchtete in Höhe von rd. 24,2 Mio. EUR (2017) und 24,6 Mio. EUR (2018). Aufgrund der angespannten Wohnraumsituation in der Stadt kann nicht mit einer großen Fluktuation von Flüchtlingen in den freien Wohnungsmarkt gerechnet werden.

Ebenfalls enthalten sind Aufwendungen für den Betrieb der städtischen Wohnungslosenunterkünfte in Höhe von jährlich rd. 2,8 Mio. EUR.

- zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)

Sozialleistungen im Bereich der Hilfen für Flüchtlinge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Flüchtlinge in vorläufiger Unterbringung und für Flüchtlinge in Anschlussunterbringung, welche nicht im Leistungsbezug nach SGB II stehen.

Dem Planansatz liegt eine vermutete Zuweisung von ca. 25 Asylsuchenden pro Monat ab Januar 2017 für den Planungszeitraum zu Grunde. Für 2018 wird aufgrund abgeschlossener Asylverfahren mit einem verstärkten Übergang von Leistungsansprüchen in SGB II - Leistungen gerechnet. Die Ansätze 2018 können deshalb gegenüber dem Haushaltsjahr 2017 reduziert werden.

Des Weiteren sind Zuschüsse an Dritte (Verbände der Wohlfahrtspflege und freie Träger) aus dem Bereich Migration und Integration in Höhe von 720.600 EUR (2017) bzw. 857.390 EUR (2018) enthalten. Die Einzeldarstellung kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden.

- zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Es handelt sich im Wesentlichen um mit der Aufgabe Unterbringung, Versorgung, Betreuung und Integration unmittelbar verbundene Aufwendungen, wie z.B. Versicherungsprämien der Unterkünfte, Rechts- und Beratungskosten. Der Anstieg der Aufwendungen hängt unmittelbar mit der gestiegenen Anzahl von Unterkunftsplätzen zusammen.

THH-14

Amt für Migration und Integration

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	369.313	363.070	731.550	624.690
3	+	Sonstige Transfererträge	200.956	65.000	196.590	196.590
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.911.215	2.030.870	2.775.890	2.986.560
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	123.751	115.083	256.000	256.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.312.627	7.625.280	38.633.940	18.965.250
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	259.686	0	30.000	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	6	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	10.177.553	10.199.303	42.623.970	23.029.090
11	-	Personalaufwendungen	-4.267.201	-4.092.324	-7.828.767	-8.009.163
12	-	Versorgungsaufwendungen	-299.790	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.230.914	-8.478.420	-27.037.700	-27.519.040
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-819.948	-108.527	-956.794	-658.319
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-220	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-10.091.478	-13.246.849	-16.134.740	-11.033.200
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-394.271	-125.432	-773.840	-726.560
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-25.103.821	-26.051.553	-52.731.842	-47.946.283
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-14.926.268	-15.852.249	-10.107.872	-24.917.193
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-14.926.268	-15.852.249	-10.107.872	-24.917.193
24	=	Erträge aus internen Leistungen	228.480	229.058	1.099.110	1.111.699
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.727.864	-1.840.906	-8.408.709	-8.540.155
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-3.499.384	-1.611.849	-7.309.599	-7.428.455
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-18.425.652	-17.464.098	-17.417.471	-32.345.648

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung Verantwortlich: Hans Steiner

Der Migrantinnen- und Migrantenbeirat ist ein kommunales, politisches Gremium, das die Interessen der ausländischen Bevölkerung und aller Migrantinnen und Migranten mit deutschem Pass vertritt. Die Geschäftsführung für den Beirat wird in der Abteilung Integration wahrgenommen.

11.11.02 Geschäftsführung für den Migrantinnen- und Migrantenbeirat und sonstige Gremien

11.14 Zentrale Funktionen Verantwortlich: Hans Steiner

Die Kommunale Integrationsförderung für Einwohner ausländischer Herkunft umfasst die Koordinierung und Gesamtsteuerung kommunaler Angebote und Netzwerke sowie der Angebote freier Träger im Aufgabenbereich, die Entwicklung und Implementierung von Fachkonzepten sowie die Akquise von Förderprogrammen. Zu den Aufgaben gehören die Beratung und Unterstützung von Institutionen bei der Interkulturellen Öffnung, die Förderung des interkulturellen Dialogs. Im Rahmen der kommunalen Flüchtlingshilfe koordiniert und steuert die Abteilung Integration die ehrenamtliche Engagementförderung, die Arbeitsmarktintegration und die Sprachförderung für erwachsene Geflüchtete.

11.14.08 Kommunale Integrationsförderung für Einwohner ausländischer Herkunft

12 Sicherheit und Ordnung

12.22 Einwohnerwesen

Verantwortlich: Diane Walter

Aufgabe der Ausländer- und Staatsangehörigkeitsabteilung ist die Entgegennahme, Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Verleihung der deutschen Staatsbürgerschaft. Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit und Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen werden dort ebenfalls durchgeführt.

Weiter gehören die Erteilung von Aufenthaltsgenehmigungen, Auflagen, Ausweisungsverfügungen, die Erteilung von Duldungen sowie die verwaltungsmäßige Betreuung von Asylsuchenden zum Portfolio der Abteilung.



12.22.05 Einbürgerungen / Feststellung der Staatsangehörigkeit

12.22.07 Aufenthaltsregelung / Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

31 Soziale Hilfen

31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Verantwortlich: Marc Timmerhoff

Nach dem Asylbewerberleistungsgesetz können Flüchtlinge Leistungen des Amtes für Migration und Integration erhalten. Die Leistungen umfassen die Deckung des täglichen Grundbedarfs (z.B. Unterkunft, Ernährung), Leistungen bei akuter Erkrankung, Schwangerschaft und Geburt, sowie sonstige Leistungen (z.B. Dolmetscherkosten). Die Leistungen werden in Form von Geldleistungen gewährt. Das Amt arbeitet in diesem Bereich eng mit dem Kompetenzzentrum Flüchtlinge der Arbeitsagentur Freiburg zusammen.



31.30.01 Hilfen für Flüchtlinge

31.40 Soziale Einrichtungen

Verantwortlich: Gudrun Fehrenbach

Die Stadt ist aufgrund verschiedener Rechtsgrundlagen für die Versorgung bedürftiger Menschen mit Unterkunftsplätzen verantwortlich. Dazu gehören die städtischen Obdachlosenunterkünfte, die Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Asylbewerbern, die kommunalen Unterkünfte zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen, sowie die Wagenburgplätze im Eselswinkel und an der Mundenhofer Straße.



Die Wohnheimverwaltung des AMI sorgt, neben der technischen Betriebsbereitschaft der Gebäude auch für die Belegungssteuerung, die Gefahrenabwehr und die Einhaltung von Sicherheit und Ordnung innerhalb des Wohnheimbetriebes.

31.40.05 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

31.40.06 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen (Vorl.Unterbringung)

31.40.07 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen (Anschl.-unterbr.)

31.40.08 Soziale Einrichtungen für Aussiedler/-innen und Ausländer/-innen

31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege **Verantwortlich: Frau Dr. Katja Niethammer**

Das Amt für Migration und Integration gewährt Trägern der Wohlfahrtspflege Zuschüsse zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben oder wenn die Zuschussgewährung im öffentlichen Interesse liegt. Die Zuschüsse werden derzeit für Einrichtungen und Maßnahmen in den Bereichen Migration und Integration von Flüchtlingen gewährt.

31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen **Verantwortlich: Gudrun Fehrenbach**

Die stark angestiegenen Migrationsströme der vergangenen Monate und die damit verbundene Aufnahme der Menschen in Sammelunterkünften machen eine professionelle und qualifizierte Betreuung während der vorläufigen Unterbringungsphase unerlässlich. Dazu gehört die Hilfe bei der Orientierung in der neuen Lebenswelt, die Betreuung und Begleitung, aber auch die Mediation von Konflikten im Zusammenleben oder die Vermittlung von gesellschaftlichen Wertmaßstäben.

Nach dem Abschluss des Asylverfahrens kommt neben der Versorgung mit Wohnraum auch der Vermittlung in Arbeit und Ausbildung und damit der Absicherung des Lebensunterhaltes durch Erwerbstätigkeit eine besondere Bedeutung zu.

Das Amt für Migration und Integration gestaltet diese Aufgaben in erster Linie durch seinen Sozialdienst für Flüchtlinge und als Kooperationspartner in den Projekten Bleiberecht (gefördert durch den Europäischen Sozialfonds), Pilotprojekt für Flüchtlinge (in Partnerschaft mit der Freiburger Stadtbau GmbH) sowie dem Projekt „Gemeinsam in Vielfalt – Lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe“.

31.80.09 Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der vorläufigen Unterbringung

31.80.10 Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber-/Innen und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben

THH-14
PG1111-14

Amt für Migration und Integration
Organisation u. Dok.komm.Willensbildung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	33.000	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	33.000	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-19.964	-16.830	-27.831	-28.599
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.175	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.565	-14.380	-1.640	-1.432
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-9	-4
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-2.550	0	-1.475	-1.475
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-557	-150	-878	-659
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-33.811	-31.360	-31.833	-32.170
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-811	-31.360	-31.833	-32.170
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-811	-31.360	-31.833	-32.170
24	=	Erträge aus internen Leistungen	8.765	57.350	35.866	36.277
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.955	-4.465	-4.032	-4.108
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	811	52.885	31.833	32.170
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	21.525	0	0

THH-14
PG1114-14

Amt für Migration und Integration
Zentrale Funktionen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-824.877	-847.621
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-48.603	-42.445
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-281	-116
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	-43.715	-43.715
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-26.011	-19.537
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	0	0	-943.487	-953.434
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	0	0	-943.487	-953.434
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	0	0	-943.487	-953.434
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	1.063.244	1.075.422
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-119.757	-121.988
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	0	0	943.487	953.434
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	0	0	0

THH-14
PG1222-14

Amt für Migration und Integration
Einwohnerwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	562.818	615.000	590.000	590.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.839	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.641	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	569.301	615.000	590.000	590.000
11	-	Personalaufwendungen	-1.117.675	-1.291.469	-1.949.152	-2.088.289
12	-	Versorgungsaufwendungen	-146.991	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-332.613	-308.724	-375.884	-367.181
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.434	-1.478	-1.773	-1.027
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-220	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	1	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.173	-35.473	-145.561	-131.595
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.650.106	-1.637.144	-2.472.370	-2.588.092
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.080.805	-1.022.144	-1.882.370	-1.998.092
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.080.805	-1.022.144	-1.882.370	-1.998.092
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-356.821	-322.996	-353.280	-368.565
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-356.821	-322.996	-353.280	-368.565
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.437.626	-1.345.140	-2.235.650	-2.366.656

THH-14
PG3130-14

Amt für Migration und Integration
Hilfen für Flüchtlinge

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	328.267	363.070	327.830	363.070
3	+	Sonstige Transfererträge	196.520	65.000	196.590	196.590
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	30.420	2.870	30.000	30.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	38	3	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.206.605	7.625.280	28.244.930	13.061.240
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	6.761.849	8.056.223	28.799.350	13.650.900
11	-	Personalaufwendungen	-391.315	-402.948	-321.019	-342.760
12	-	Versorgungsaufwendungen	-48.907	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-77.084	-24.563	-9.533	-7.416
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.259	-210	-109	-47
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-9.350.944	-12.714.219	-13.510.780	-8.179.770
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-117.741	-5.257	-7.668	-5.350
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-9.989.250	-13.147.197	-13.849.110	-8.535.343
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-3.227.400	-5.090.973	14.950.240	5.115.557
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-3.227.400	-5.090.973	14.950.240	5.115.557
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-169.281	-116.483	-112.847	-100.220
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-169.281	-116.483	-112.847	-100.220
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-3.396.681	-5.207.456	14.837.393	5.015.337

THH-14
PG3140-14

Amt für Migration und Integration
Soziale Einrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.047	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	4.436	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.317.976	1.413.000	2.155.890	2.366.560
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	121.874	115.080	256.000	256.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.101.381	0	8.337.160	3.852.160
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	2.553.717	1.528.080	10.749.050	6.474.720
11	-	Personalaufwendungen	-2.738.246	-2.381.077	-2.542.548	-2.651.804
12	-	Versorgungsaufwendungen	-102.717	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.811.652	-8.130.753	-25.741.594	-26.245.245
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-815.255	-106.839	-953.885	-656.843
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-737.985	-532.631	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-224.800	-84.552	-518.991	-514.381
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-13.430.655	-11.235.851	-29.757.019	-30.068.272
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-10.876.938	-9.707.771	-19.007.969	-23.593.552
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-10.876.938	-9.707.771	-19.007.969	-23.593.552
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	31.989	34.392
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.696.527	-1.225.254	-7.275.168	-7.437.989
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-2.696.527	-1.225.254	-7.243.179	-7.403.597
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-13.573.465	-10.933.026	-26.251.147	-30.997.149

THH-14
PG3160-14

Amt für Migration und Integration
Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	-675.410	-812.200
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	0	0	-675.410	-812.200
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	0	0	-675.410	-812.200
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	0	0	-675.410	-812.200
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-1.208	-1.844
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	0	0	-1.208	-1.844
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	0	-676.618	-814.044

THH-14
PG3180-14

Amt für Migration und Integration
Sonstige soziale Hilfen, Leistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	403.720	261.620
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	2.051.850	2.051.850
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	2.455.570	2.313.470
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-2.163.340	-2.050.091
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-860.446	-855.321
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-736	-282
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	-1.903.360	-1.996.040
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-74.731	-55.038
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	0	0	-5.002.613	-4.956.772
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	0	0	-2.547.043	-2.643.302
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	0	0	-2.547.043	-2.643.302
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	26.498	26.994
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-570.904	-566.829
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	0	0	-544.405	-539.834
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	0	-3.091.448	-3.183.136

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Amt für Migration und Integration	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung				
Produkt 11.11.02 Geschäftsführung Migrantenbeirat				
Erträge	33.000	0	0	0
Aufwendungen	-33.811	-31.360	-31.833	-32.170
Saldo Erträge - Aufwendungen	-811	-31.360	-31.833	-32.170
SUMME Produktgruppe 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung				
Erträge	33.000	0	0	0
Aufwendungen	-33.811	-31.360	-31.833	-32.170
SALDO Erträge - Aufwendungen	-811	-31.360	-31.833	-32.170
Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen				
Produkt 11.14.08 Kommunale Integrationsförderung für Einwohner ausländischer Herkunft				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	-943.487	-953.434
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-943.487	-953.434
SUMME Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	-943.487	-953.434
SALDO Erträge - Aufwendungen	0	0	-943.487	-953.434
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen				
Produkt 12.22.05 Einbürgerungen und Feststellung der Staatsangehörigkeit				
Erträge	115.280	155.000	0	0
Aufwendungen	-176.299	-259.197	-195.724	-232.357
Saldo Erträge - Aufwendungen	-61.019	-104.197	-195.724	-232.357
Produkt 12.22.07 Aufenthaltsregelungen und Aufenthaltsbeendende Maßnahmen				
Erträge	454.021	460.000	590.000	590.000
Aufwendungen	-1.473.807	-1.377.947	-2.276.645	-2.355.734
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.019.786	-917.947	-1.686.645	-1.765.734

Amt für Migration und Integration	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen				
Erträge	569.301	615.000	590.000	590.000
Aufwendungen	-1.650.106	-1.637.144	-2.472.370	-2.588.092
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.080.805	-1.022.144	-1.882.370	-1.998.092
Produktbereich 31 Soziale Hilfen				
Produktgruppe 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler				
Produkt 31.30.01 Hilfen für Flüchtlinge				
Erträge	6.761.849	8.056.223	28.799.350	13.650.900
Aufwendungen	-9.989.250	-13.147.197	-13.849.110	-8.535.343
Saldo Erträge - Aufwendungen	-3.227.400	-5.090.973	14.950.240	5.115.557
SUMME Produktgruppe 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler				
Erträge	6.761.849	8.056.223	28.799.350	13.650.900
Aufwendungen	-9.989.250	-13.147.197	-13.849.110	-8.535.343
SALDO Erträge - Aufwendungen	-3.227.400	-5.090.973	14.950.240	5.115.557
Produktgruppe 31.40 Soziale Einrichtungen				
Produkt 31.40.01 Betrieb Unterkünfte und Einrichtungen (inklusive Betreuung)				
Erträge	2.553.717	1.528.080	0	0
Aufwendungen	-13.430.655	-11.235.851	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	-10.876.938	-9.707.771	0	0
Produkt 31.40.05 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose				
Erträge	0	0	156.990	157.660
Aufwendungen	0	0	-3.076.800	-3.082.330
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-2.919.810	-2.924.670
Produkt 31.40.06 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber (vorläufige Unterbringung)				
Erträge	0	0	10.446.593	6.157.586
Aufwendungen	0	0	-23.171.785	-23.292.801
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-12.725.191	-17.135.215
Produkt 31.40.07 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber (Anschlussunterbringung)				
Erträge	0	0	145.467	159.474
Aufwendungen	0	0	-3.508.434	-3.693.141
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-3.362.967	-3.533.667
Produkt 31.40.08 Soziale Einrichtungen für Aussiedler/-innen und Ausländer/-innen				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	0	0

Amt für Migration und Integration	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 31.40 Soziale Einrichtungen				
Erträge	2.553.717	1.528.080	10.749.050	6.474.720
Aufwendungen	-13.430.655	-11.235.851	-29.757.019	-30.068.272
SALDO Erträge - Aufwendungen	-10.876.938	-9.707.771	-19.007.969	-23.593.552
Produktgruppe 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				
Produkt 31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	-675.410	-812.200
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-675.410	-812.200
SUMME Produktgruppe 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	0	0	-675.410	-812.200
SALDO Erträge - Aufwendungen	0	0	-675.410	-812.200
Produktgruppe 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				
Produkt 31.80.09 Flüchtlingssozialarbeit (vorläufige Unterbringung)				
Erträge	0	0	18.759	18.759
Aufwendungen	0	0	-3.997.703	-3.963.071
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-3.978.944	-3.944.312
Produkt 31.80.10 Betreuung und Förderung der Integration				
Erträge	0	0	2.436.811	2.294.711
Aufwendungen	0	0	-1.004.910	-993.701
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	1.431.901	1.301.010
SUMME Produktgruppe 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				
Erträge	0	0	2.455.570	2.313.470
Aufwendungen	0	0	-5.002.613	-4.956.772
SALDO Erträge - Aufwendungen	0	0	-2.547.043	-2.643.302
Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	9.917.867	10.199.303	42.593.970	23.029.090
Aufwendungen	-25.103.821	-26.051.552	-52.731.842	-47.946.283
Saldo Erträge - Aufwendungen	-15.185.954	-15.852.249	-10.137.872	-24.917.193

IMPRESSUM

- Herausgeberin: Stadt Freiburg im Breisgau

Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg im Breisgau
Vertreten durch den Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon

- Redaktion: Stadt Freiburg

Stadtkämmerei
Fahnenbergplatz 4
79098 Freiburg im Breisgau
Tel. 0761/201-5101
stadtkaemmerei@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de

- Gestaltung: Stadt Freiburg, Stadtkämmerei
in Zusammenarbeit mit Fa. Wehrle Medienproduktion UG

- Herstellung: Fa. Wehrle Medienproduktion UG

- Auflage: 155 Stück (34 gelocht, 121 gebunden)

Die Stadt Freiburg legt großen Wert auf Nachhaltigkeit. Dieser Haushaltsplan wurde nachweislich ressourcenschonend produziert – von zertifiziertem Papier aus verantwortungsvollen Quellen bis hin zum Einsatz von regenerativen Energiequellen.

Freiburg, Juni 2017



**Haushaltsplan
2017/2018**

Band II von II

INHALTSVERZEICHNIS

Band II

Dezernat IV 549

THH 15	Management Dezernat IV	551
THH 16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung	565
THH 17	Stadtkämmerei	583
THH 18	Amt für öffentliche Ordnung	607
THH 19	Standesamt	623
THH 20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	633
THH 21	Vermessungsamt	645
THH 22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen <u>Schlüsselprodukt:</u> Grundstücksmanagement	653 663

Dezernat V 687

THH 23	Management Dezernat V	689
THH 24	Planung, Entwicklung und Bauen	695
THH 25	Gebäudemanagement Freiburg	719
THH 26	Garten- und Tiefbauamt <u>Schlüsselprodukt:</u> Verkehrsentwicklungsplan	737 749

THH 61	Allgemeine Finanzwirtschaft	781
---------------	-----------------------------	-----

Teilfinanzhaushalte 793

Teilfinanzhaushalte	794
---------------------	-----

Anlagen 815

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen und Produktgruppen	817
Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten	823
Haushaltsvermerke	837
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	859

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität	863
Mittelfristige Finanzplanung (Ergebnis- und Finanzplanung)	865
Investitionsprogramm	869
Stellenplan	1015
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	1033
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	1035
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkrediten)	1037
Wirtschaftspläne	1041

Weitere Informationen **1125**

Glossar	1126
Abkürzungsverzeichnis	1135
Bildquellenverzeichnis	1140

DEZERNAT IV



Dezernent



- Otto Neideck
- Finanzdezernent seit 01. September 1993
- Erster Bürgermeister seit 01. April 2002
- Vorsitzender des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein
- Vorsitzender des Finanzausschusses des Städtetages Baden-Württemberg und Mitglied im Finanzausschuss des Deutschen Städtetages
- Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Europäischen Binnenmarkt des Deutschen Städtetages und im Sportausschuss
- Vorsitzender des Abwasserzweckverbandes Breisgauer Bucht
- Vertreter der Stadt Freiburg im Breisgau in verschiedenen Gesellschaften, Verbänden und Institutionen

Handlungsfelder

Der Aufgabenbereich des Dezernates IV umfasst die Bereiche:
Finanz-, Wirtschaft-, Wohnungswesen, zentrale IT, öffentliche Ordnung, Bürgerservice, Feuerwehr, Sport, Standesamtswesen, Vermessung mit Geschäftsstelle, Gutachterausschuss, Stadtentwässerung, Friedhöfe

Teilhaushalte

▪ THH 15	Management Dezernat IV.....	S. 551
▪ THH 16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung.....	S. 565
▪ THH 17	Stadtkämmerei.....	S. 583
▪ THH 18	Amt für öffentliche Ordnung.....	S. 607
▪ THH 19	Standesamt.....	S. 623
▪ THH 20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz.....	S. 633
▪ THH 21	Vermessungsamt.....	S. 645
▪ THH 22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen.....	S. 653
▪ THH 61	Allgemeine Finanzwirtschaft.....	S. 781

MANAGEMENT DEZERNAT IV

Verantwortlich Büro des Ersten Bürgermeisters Neideck: Robert Gutgsell
Verantwortlich Sportreferat: Herbert Mayer



Handlungsfelder

Die Handlungsfelder des Büros des Ersten Bürgermeisters umfassen die Koordination und Steuerung des gesamten Geschäftsbereiches des Dezernates IV innerhalb der Stadtverwaltung und der städtischen Gesellschaften im Rahmen der Beteiligungsverwaltung sowie gegenüber externen Dritten (z. B. Bundes- und Landesbehörden, Institutionen, Wirtschaftsunternehmen, Verbänden). Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien sowie die Sicherstellung der Umsetzung ist im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Bürgerschaft dabei von besonderer Bedeutung. Des Weiteren steht die Vorbereitung von strategischen Entscheidungen für die dem Dezernat IV zugeordneten Ämter und Dienststellen im Vordergrund.

Seit 2005 ist das Sportreferat direkt dem Ersten Bürgermeister zugeordnet. Das Sportreferat ist Ansprechpartner und Berater der Freiburger Bevölkerung, der über 170 Sportvereine, Sportverbände und Organisationen und weiterer Institutionen in allen Fragen des kommunalen Sports.

Produktgruppen

- 11.10 Steuerung
- 42.10 Förderung des Sports
- 42.40 Bäder
- 42.41 Sportstätten

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Büro des Ersten Bürgermeisters Neideck	4,00	2,00	6,00	4,00	2,00	6,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Sportreferat	3,00		3,00	3,00		3,00

Ausblick

- Das Budget des Büros des Ersten Bürgermeisters ist im Wesentlichen auf die Personal- und Sachkosten beschränkt.
- Für das Sportreferat steht die Umsetzung größerer Sanierungskonzepte in der Sportinfrastruktur, darunter die Verlagerung der Sportanlage Ebnet, der Neubau einer Sporthalle der FT von 1844 Freiburg e.V., die Umsetzung des „Kunstrasenkonzeptes“ und die Neufassung der Sportförderungsrichtlinien, im Vordergrund.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Der Teilhaushalt 15 „Management Dezernat IV“ enthält das Teilbudget „Büro des Ersten Bürgermeisters Neideck“ und das Teilbudget „Sportreferat“.

Das Teilbudget „Büro des Ersten Bürgermeisters“ umfasst den Aufwand für die Steuerung und Steuerungsunterstützungsleistungen des Dezernatsbüros sowie die Kostenerstattungen (Nr. 6) der Eigenbetriebe Abfallwirtschaft, Friedhöfe, Stadtentwässerung und Theater für erbrachte Leistungen.

Teilbudget „Sportreferat“

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge)
Wert aus Anlagebuchhaltung Bäder – Auflösung Zuwendungen zu Investitionen
- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

u.a. Miete SC-Stadion (Schwarzwaldstr./1. Bundesliga)	547.780 EUR
Miete Eisstadion	20.540 EUR
Pacht Sportgelände	4.440 EUR
Pacht Frei- und Hallenbäder	323.330 EUR
- zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
(Aufwendungen in gleicher Höhe unter Nr. 13)

Grundsteuer SC-Stadion (Rückforderung)	18.560 EUR
Vertragsablauf von Energieeinspar-Contracting in Hallenbädern	

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

u.a. Rekultivierung Sportgelände	52.180 EUR
Grundsteuer SC-Stadion	18.560 EUR
Miete Sportgelände	12.000 EUR
Unterhaltung Eisbearbeitungsmaschine Eisstadion	15.000 EUR
Medaillen/ Pokale Sportlerehrung	6.940 EUR
- zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)
Darin sind u. a. Zuschüsse an Dritte enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.
- zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
Darin sind u. a. Mitgliedsbeiträge enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Mitgliedsbeiträge kann der Übersicht „Mitgliedsbeiträge“ entnommen werden, welche Sie im Anschluss an den Vorbericht und die Zuschusslisten finden.

THH-15

Management Dezernat IV

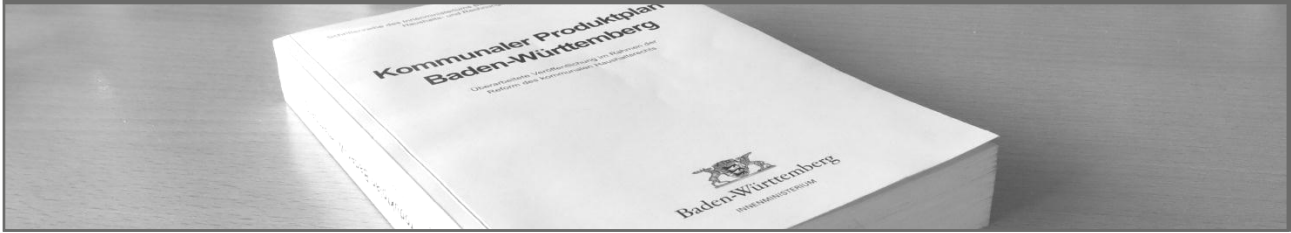
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	199.776	0	138.543	100.057
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	897.709	850.480	897.710	897.710
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	156.562	12.100	43.600	40.330
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	192.350	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.254.047	1.054.930	1.079.853	1.038.097
11	-	Personalaufwendungen	-753.448	-696.319	-737.016	-755.040
12	-	Versorgungsaufwendungen	-128.621	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-223.937	-90.920	-115.850	-112.580
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.149.739	-158.700	-1.069.860	-1.010.496
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-1.809.624	-1.845.610	-1.904.440	-1.904.440
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.437	-40.710	-42.450	-42.450
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-4.107.806	-2.832.259	-3.869.616	-3.825.006
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-2.853.760	-1.777.329	-2.789.763	-2.786.909
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-2.853.760	-1.777.329	-2.789.763	-2.786.909
24	=	Erträge aus internen Leistungen	671.365	542.470	573.644	588.003
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-990.123	-584.410	-964.640	-969.292
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-318.757	-41.940	-390.996	-381.289
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-3.172.517	-1.819.269	-3.180.759	-3.168.198

Budget THH 15 - Management Dezernat IV

		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Büro des Ersten Bürgermeisters Neideck					
1	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	22.039	12.100	22.040	22.040
2	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-612.822	-473.396	-503.019	-515.362
3	darunter Personalaufwand	-513.480	-458.966	-484.748	-497.165
4	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1 und 2)	-590.783	-461.296	-480.979	-493.322
5	Erträge aus internen Leistungen	671.365	542.470	573.644	588.003
6	Aufwendungen für interne Leistungen	-82.518	-91.300	-91.120	-93.642
7	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 5 und 6)	588.847	451.170	482.524	494.361
8	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 4 und 7)	-1.936	-10.126	1.545	1.039

Teilbudget Sportreferat					
9	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	1.232.008	1.042.830	1.057.813	1.016.057
10	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-3.494.985	-2.358.863	-3.366.597	-3.309.644
11	darunter Personalaufwand	-239.968	-237.353	-252.268	-257.876
12	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 9 und 10)	-2.262.977	-1.316.033	-2.308.784	-2.293.587
13	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
14	Aufwendungen für interne Leistungen	-907.605	-493.110	-873.520	-875.650
15	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 13 und 14)	-907.605	-493.110	-873.520	-875.650
16	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 12 und 15)	-3.170.582	-1.809.143	-3.182.304	-3.169.237

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.10 Steuerung

Verantwortlich: Robert Gutgsell

Die Steuerung und Koordination erstreckt sich über den gesamten Geschäftsbereich des Dezernates IV mit insgesamt acht Ämtern und zwei Eigenbetrieben, den städtischen Gesellschaften im Rahmen der Beteiligungsverwaltung sowie gegenüber externen Dritten (z. B. Bundes- und Landesbehörden, Institutionen, Wirtschaftsunternehmen, Verbänden). Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien sowie die Sicherstellung der Umsetzung ist im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Bürgerschaft dabei von besonderer Bedeutung. Des Weiteren steht die Vorbereitung von strategischen Entscheidungen für die dem Dezernat IV zugeordneten Ämter und Dienststellen im Vordergrund.



Leistungen im Jahr 2016:

- Einbringung von 1 Drucksache in den Bauausschuss
- Einbringung von 14 Drucksachen in den Hauptausschuss
- Einbringung von 47 Drucksachen in den Gemeinderat

- Drei Sitzungen des Sportausschusses mit insgesamt 15 Tagesordnungspunkten

- 11.10.01 Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse

42 Sport und Bäder

42.10 Förderung des Sports

Verantwortlich: Herbert Mayer

Freiburg ist eine sportaffine Stadt. Die Freiburger Sportvereine verzeichnen jährlich steigende Mitgliederzahlen. Im Jahr 2013 waren rund 75.000 Frauen und Männer in 171 Sportvereinen organisiert. Um ein attraktives und breites Sportangebot zu gewährleisten, benötigen die Sportvereine finanzielle Zuwendungen.

Produktinhalt sind hier vor allem die Finanzausschüsse auf der Grundlage der Sport-Förderungsrichtlinien. Schwerpunkte sind Investitions-, Unterhaltungs-, Betriebskosten-, Jugend-, Bundesligisten- und Fahrtkostenzuschüsse sowie die Förderung besonderer Sporteinrichtungen wie die des Olympiastützpunktes Freiburg und des Sportkreises Freiburg. Ein weiterer Fokus dieses Produkts liegt auf der Mitwirkung bei Sportveranstaltungen und der Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler.



- 42.10.00 Förderung des Sports

42.40 Bäder

Verantwortlich: Herbert Mayer

Die 5 Hallen- und 3 Freibäder haben eine außerordentliche Bedeutung im Rahmen der sport- und bewegungsfreundlichen Infrastruktur Freiburgs. Dies ist durch die Sportverhaltensstudie im Sportentwicklungsplan 2004 belegt. In den Jahren 2006 bis 2012 sind bedeutende Investitionen in die grundlegende Sanierung und Steigerung der Attraktivität der Bäderlandschaft geflossen. Dies ist über die Auslagerung der Bäder in die städtischen Gesellschaften Stadtwerke Freiburg Bäder GmbH (Betreiber) und Regio Bäder GmbH (Betriebsführung) möglich geworden. Aufgrund der Bäderauslagerung haben die Produktzahlen nicht mehr das jährliche Betriebsergebnis zum Inhalt. Das Produkt informiert nur über die Vermietung und die weiterhin anfallenden kalkulatorischen Kosten der Bäderanlagen zum Buchwert vor der Auslagerung.



- 42.40.01 Bäder

42.41 Sportstätten

Verantwortlich: Herbert Mayer

Inhalt der Produktgruppe „Sportstätten“ sind die freien Sportanlagen, z. B. Fußball- und Tennisplätze, und die Sondersportanlagen (Schwarzwald-Stadion und Eisstadion). Freie wie Sondersportanlagen sind überwiegend an Vereine vermietet. Nicht dazu gehören die Schulsportanlagen und informelle Bewegungsräume (z. B. Bolzplätze). Die Substanzerhaltung der Freisportanlagen (Rekultivierung) und deren qualitative Aufwertung stehen hier im Vordergrund.



- 42.41.02 Sportstätten

THH-15
PG1110-15

Management Dezernat IV
Steuerung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	268	0	270	270
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.771	12.100	21.770	21.770
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	22.039	12.100	22.040	22.040
11	-	Personalaufwendungen	-513.480	-458.966	-484.748	-497.165
12	-	Versorgungsaufwendungen	-79.733	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.030	-4.000	-5.510	-5.510
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.257	0	-441	-367
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.322	-10.430	-12.320	-12.320
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-612.822	-473.396	-503.019	-515.362
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-590.783	-461.296	-480.979	-493.322
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-590.783	-461.296	-480.979	-493.322
24	=	Erträge aus internen Leistungen	671.365	542.470	573.644	588.003
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-82.518	-91.300	-91.120	-93.642
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	588.847	451.170	482.524	494.361
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.936	-10.126	1.545	1.039

THH-15
PG4210-15

Management Dezernat IV
Förderung des Sports

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-188.102	-213.508	-223.744	-229.085
12	-	Versorgungsaufwendungen	-38.434	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.211	-8.963	-8.528	-8.530
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	-10.000	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-1.691.077	-1.754.080	-1.803.040	-1.803.040
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.855	-2.577	-2.127	-2.130
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.928.678	-1.989.127	-2.037.438	-2.042.785
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.928.678	-1.989.127	-2.037.438	-2.042.785
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.928.678	-1.989.127	-2.037.438	-2.042.785
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-338.569	-51.610	-340.443	-341.305
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-338.569	-51.610	-340.443	-341.305
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-2.267.247	-2.040.737	-2.377.881	-2.384.091

THH-15
PG4240-15

Management Dezernat IV
Bäder

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	199.776	0	138.543	100.057
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	324.679	325.430	324.680	324.680
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.730	0	3.270	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	188.410	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	633.184	513.840	466.493	424.737
11	-	Personalaufwendungen	-15.861	-1.459	-1.813	-1.443
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.228	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-108.824	-16	-3.283	-10
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-596.952	0	-502.528	-427.118
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	17	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.498	-12.047	-11.415	-11.412
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-736.346	-13.522	-519.040	-439.983
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-103.162	500.318	-52.547	-15.246
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-103.162	500.318	-52.547	-15.246
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-65.219	-4.085	-40.086	-36.900
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-65.219	-4.085	-40.086	-36.900
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-168.381	496.234	-92.632	-52.146

THH-15
PG4241-15

Management Dezernat IV
Sportstätten

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	572.762	525.050	572.760	572.760
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.061	0	18.560	18.560
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	3.940	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	598.823	528.990	591.320	591.320
11	-	Personalaufwendungen	-36.006	-22.387	-26.710	-27.348
12	-	Versorgungsaufwendungen	-7.225	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-99.872	-77.941	-98.530	-98.530
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-551.531	-148.700	-566.891	-583.011
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-118.564	-91.530	-101.400	-101.400
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.762	-15.656	-16.588	-16.588
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-829.961	-356.214	-810.119	-826.876
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-231.137	172.776	-218.799	-235.556
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-231.137	172.776	-218.799	-235.556
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-503.817	-437.416	-492.992	-497.444
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-503.817	-437.416	-492.992	-497.444
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-734.954	-264.640	-711.791	-733.001

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Management Dezernat IV	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.10 Steuerung				
Produkt 11.10.01 Steuerung / Geschäftsführung Gemeinderat und Ausschüsse				
Erträge	22.039	12.100	22.040	22.040
Aufwendungen	-612.822	-473.396	-503.019	-515.362
Saldo Erträge - Aufwendungen	-590.783	-461.296	-480.979	-493.322
SUMME Produktgruppe 11.10 Steuerung				
Erträge	22.039	12.100	22.040	22.040
Aufwendungen	-612.822	-473.396	-503.019	-515.362
SALDO Erträge - Aufwendungen	-590.783	-461.296	-480.979	-493.322
Produktbereich 42 Sport und Bäder				
Produktgruppe 42.10 Förderung des Sports				
Produkt 42.10.00 Förderung des Sports				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-1.928.678	-1.989.127	-2.037.438	-2.042.785
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.928.678	-1.989.127	-2.037.438	-2.042.785
SUMME Produktgruppe 42.10 Förderung des Sports				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-1.928.678	-1.989.127	-2.037.438	-2.042.785
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.928.678	-1.989.127	-2.037.438	-2.042.785
Produktgruppe 42.40 Bäder				
Produkt 42.40.01 Bäder				
Erträge	633.184	513.840	466.493	424.737
Aufwendungen	-736.346	-13.522	-519.040	-439.983
Saldo Erträge - Aufwendungen	-103.162	500.318	-52.547	-15.246
SUMME Produktgruppe 42.40 Bäder				
Erträge	633.184	513.840	466.493	424.737
Aufwendungen	-736.346	-13.522	-519.040	-439.983
SALDO Erträge - Aufwendungen	-103.162	500.318	-52.547	-15.246

Management Dezernat IV	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktgruppe 42.41 Sportstätten				
Produkt 42.41.02 Sportstätten				
Erträge	598.823	528.990	591.320	591.320
Aufwendungen	-829.961	-356.214	-810.119	-826.876
Saldo Erträge - Aufwendungen	-231.137	172.776	-218.799	-235.556
SUMME Produktgruppe 42.41 Sportstätten				
Erträge	598.823	528.990	591.320	591.320
Aufwendungen	-829.961	-356.214	-810.119	-826.876
SALDO Erträge - Aufwendungen	-231.137	172.776	-218.799	-235.556

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	1.254.047	1.054.930	1.079.853	1.038.097
Aufwendungen	-4.107.806	-2.832.259	-3.869.616	-3.825.006
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.853.760	-1.777.329	-2.789.763	-2.786.909

AMT FÜR BÜRGERSERVICE UND INFORMATIONSV ERARBEITUNG

Verantwortlich: Bernd Mutter



Handlungsfelder

Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung hat mit seinen drei unterschiedlich ausgeprägten Abteilungen (Bürgerservice, Informationsmanagement und IT) sowohl strategische Aufgaben als auch klassische Dienstleistungsaufgaben zu erfüllen. Im Bürgerservice wird der Bürgerschaft von Freiburg eine Vielzahl von Leistungen aus einer Hand angeboten, insbesondere aus den Bereichen Melde-, Ausweis- und Passwesen sowie Kfz-Zulassung. Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung ist ferner für die Durchführung sämtlicher Wahlen, Bürgerentscheide und Volksabstimmungen zuständig sowie für das Erarbeiten und Bereitstellen von statistischen Daten und wissenschaftlich fundierten Prognosen als Basis für die Stadtentwicklung. Mit der zentralen Informationstechnologie der Stadtverwaltung werden ein störungsfreier Dienstbetrieb für alle Ämter und Dienststellen sichergestellt und die wesentlichen Anwendungen zur Verfügung gestellt.

Produktgruppen

- 11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling
- 11.20 Organisation und EDV
- 11.26 Zentrale Dienstleistungen
- 12.10 Statistik und Wahlen
- 12.21 Verkehrswesen
- 12.22 Einwohnerwesen
- 12.25 Sozialversicherung

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Bürgerservice und Informations- verarbeitung	66,60	41,75	108,35	75,10	44,25	119,35

Neuschaffungen: + 12,0 Stellen (u.a. 6,5 für Lebenslagen und Grundservice Bürgerservicezentrum - tw. Verstetigung/Umwandlung Befristung// 5,0 Applikationsservice, IT-Betrieb, SAP, Dokumentenmanagement - tw. Umwandlung Zeitvertrag/ Befristung)

Einsparung: - 1,0 Stelle (Gegenfinanzierung für Stellenantrag DHH 15/16)

Ausblick

Die Zielsetzung des Amtes für Bürgerservice und Informationsverarbeitung ist die Umsetzung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses unter dem Fokus moderner Dienstleistungen nach innen und nach außen sowie die Bereitstellung einer effektiven Steuerungsunterstützung für die Verwaltungsführung.

Die Konzeption und die darauf aufbauende räumliche, organisatorische und personelle Umsetzung des neuen Bürgerservice-Zentrums als Herzstück des neuen Verwaltungszentrums im Stühlinger erfordern einen umfangreichen Veränderungsprozess für die Mitarbeitenden und alle Beteiligten und wird in der Anfangszeit mit dauernden weiteren Anpassungen verbunden sein. Für die IT steht die kontinuierliche Modernisierung und Anpassung der IT-technischen Infrastruktur im Vordergrund. Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung hat außerdem den Auftrag, den Prozess im Zusammenhang mit Open Data und Open Government weiterzuentwickeln und für die Stadtverwaltung möglichst zu vereinheitlichen.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Nahezu ausschließlich Verwaltungsgebühren im Bereich Einwohner- und Verkehrswesen

- zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Darin enthalten sind Kostenerstattungen durch das Land; in 2017 insbesondere für die Durchführung der Bundestagswahl 2017 in Höhe von 200.000 EUR.

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen)
Basisdienstleistungsverträge für die städtische IT und die Unternehmenssoftware SAP sowie für die im Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung im Einsatz befindlichen Fachverfahren (z. B. LEWIS KM-EWO, dvv.LaIKra), IT-Arbeitsplatzausstattung.
- zu Nr. 17 (sonstige ordentliche Aufwendungen)
Kosten der Bundesdruckerei für den Aufgabenbereich Bürgerservice, Erneuerung Lizenzen für Server und Software (Gesamtstadt), Kosten für die Bundestagswahl im Herbst 2017 (390.000 EUR) und für die Oberbürgermeisterwahl im Frühjahr 2018 (330.000 EUR).

THH-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsver.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.360.911	3.110.480	3.187.230	3.187.230
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.638	78.800	64.100	64.100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	271.678	424.370	465.780	265.780
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.926	1.400	4.400	4.400
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	3.734.154	3.615.050	3.721.510	3.521.510
11	-	Personalaufwendungen	-6.495.248	-6.546.509	-7.366.003	-7.796.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	-583.095	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.759.684	-3.194.520	-2.970.110	-3.292.990
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-881.316	-649.550	-1.238.899	-800.172
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.091.529	-1.898.430	-3.233.830	-3.499.630
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-12.810.873	-12.289.009	-14.808.842	-15.389.392
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-9.076.719	-8.673.959	-11.087.332	-11.867.882
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-9.076.719	-8.673.959	-11.087.332	-11.867.882
24	=	Erträge aus internen Leistungen	6.184.174	5.863.920	6.910.478	7.471.865
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.438.162	-1.294.710	-1.390.116	-1.408.001
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	4.746.012	4.569.210	5.520.362	6.063.864
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-4.330.708	-4.104.749	-5.566.970	-5.804.018

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.12 Steuerungsunterstützung/Controlling Verantwortlich: Bernd Mutter

Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung stattet die Arbeitsplätze mit IT-Hard- und -Software aus und gewährleistet den Dienstbetrieb IT-seitig. Hierzu entwickelt das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung Strategien, Strukturen, Standards und Abläufe, die es im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und im Hinblick auf wachsende Anforderungen sowohl seitens der Ämter und Dienststellen als auch der Technologie zu beleuchten gilt.



Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung hat außerdem den Auftrag, den Prozess rund um die Aufgaben im Zusammenhang mit Open Data und Open Government weiterzuentwickeln und für die Stadtverwaltung möglichst zu vereinheitlichen.

- 11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)

11.20 Organisation und EDV Verantwortlich: Ulrich Dobner-Dobenau

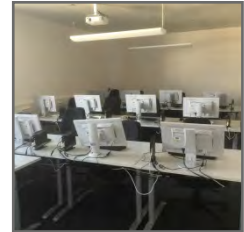
Die Leistungen der Abteilung IT umfassen im Wesentlichen die Bereiche Anwenderbetreuung und Endgerätebetreuung für rund 2.500 Anwenderinnen und Anwender, die Pflege und Betreuung von Standard-Anwendungen (z. B. SAP, Datenbanken, digitales Dokumentenmanagement, Formularserver, Zeiterfassung, Office) sowie den Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme wie Server- und Speicherdienste einschließlich Online-Dienste und das städtischen Netzwerk. Die Abteilung IT unterstützt maßgeblich die sich permanent ausweitende Digitalisierung der Verwaltungsarbeit, treibt diese gemeinsam mit anderen Dienststellen voran und modernisiert fortlaufend die IT-Arbeitsmittel der städtischen Beschäftigten.



- 11.20.02 IT Service

11.26 Zentrale Dienstleistungen Verantwortlich: Bernd Mutter

Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung beschafft zentral die standardisierte Hardware für die Arbeitsplätze sowie die Softwarelizenzen für alle zentralen Systeme und Standard-Anwendungen. Des Weiteren analysiert das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung zeitlich und/ oder räumlich gegliederte steuerungsrelevante statistische Fachdaten und stellt die entscheidungs- bzw. steuerungsrelevanten Fakten in textlicher, tabellarischer und grafischer Form dar, wie z. B. im Stadtteilatlas. Es erstellt Prognosen sowie wahlstatistische Auswertungen und Analysen und bereitet diese entsprechend auf. Zunehmend werden die Ämter und Dienststellen in der Anwendung und Nutzung des Programms DUVA (Informationsmanagement, Gemeinschaftsprojekt der Städte) zur Bearbeitung eigener steuerungsrelevanter Sachdaten beraten und geschult. Die Konzepterstellung, Aufbereitung und Bereitstellung der Daten über die Internetplattform FR.ITZ unter <http://wiki.stadt.freiburg.de/webkatalog/> erfolgt dabei über das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung.



- 11.26.01 IT Beschaffung
- 11.26.05 Dienstleistungen der Statistik für die Verwaltungsspitze und die Fachbereiche

12 Sicherheit und Ordnung

12.10 Statistik und Wahlen Verantwortlich: Thomas Willmann

Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung erhebt Daten für Planungs-, Verwaltungs- und Organisationszwecke der staatlichen Institutionen (z. B. Zensus). Im kommunalen Sektor werden Informationsgrundlagen zur Steuerung der Kommune ausgebaut und fortlaufend aktualisiert, wie z.B. im Schul- und Bildungsbereich. Hierzu stellt das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung innergemeindliche, regionale und überregionale Vergleichsdaten über Fakten und Einschätzungen im Zeit- und Regionalvergleich flächendeckend über das Informationssystem FR.ITZ sowohl stadintern als auch für die Öffentlichkeit im Internet zur Verfügung. Das öffentliche Datenangebot umfasst 23 Sachgebiete von „Bauen und Wohnen“ über „Bevölkerung“ bis „Wirtschaft“. Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung ist außerdem zuständig für die rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags-, Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Oberbürgermeisterwahlen, sonstigen Wahlen sowie Bürgerentscheide und Volksabstimmungen.



- 12.10.01 Statistiken
- 12.10.03 Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

12.21 Verkehrswesen

Verantwortlich: Katharina Hupfer

Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung ist zuständig für die Zulassung von Fahrzeugen für den öffentlichen Straßenverkehr sowie die Abmeldung und Stilllegung von Fahrzeugen einschließlich der Beratung und dem Erteilen von Auskünften mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit und den Versicherungsschutz zu gewährleisten.

Jährlich werden im Schnitt 55.000 Fahrzeuge zugelassen, umgeschrieben oder stillgelegt. Außerdem muss ca. 3.000 Fahrzeughaltenden die Außerbetriebsetzung ihres Fahrzeuges wegen fehlendem Versicherungsschutz, Nichtzahlung der Steuer bzw. wegen gravierender Mängel angedroht und ggf. durchgeführt werden.



- 12.21.05 Verkehrswesen

12.22 Einwohnerwesen

Verantwortlich: Katharina Hupfer

Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung ist zuständig für die Verarbeitung von ca. 65.000 melderechtlich maßgebenden Vorgängen pro Jahr, insbesondere An-, Ab- und Ummeldungen, für die Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilungen an andere Behörden, Auskünfte an Berechtigte sowie die Pflege des Melderegisters. Seit 2007 können Meldeauskünfte im automatisierten Abrufverfahren auch über das Meldeportal erfolgen. Jährlich finden ca. 17.500 Abrufe von Privaten (Firmen, Rechtsanwälten etc.), ca. 55.000 Abrufe von Behörden und ca. 117.000 Abrufe von der Polizei statt. Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung ist ferner zuständig für die Ausstellung der neuen Personalausweise (ca. 20.000 jährlich) - und der Reisepässe (ca. 12.000 jährlich) für deutsche Staatsangehörige. Gleichzeitig erhalten die Bürgerinnen und Bürger grundsätzliche Beratung und Auskunft zu Pass- und Visavorschriften. Darüber hinaus stellt das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung Auskunfts-, Beratungs- und weitere Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Stadt für die Bürgerschaft bereit.



- 12.22.01 Einwohnerwesen

12.25 Sozialversicherung

Verantwortlich: Katharina Hupfer

Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung ist zuständig für die Aufnahme von Anträgen im Zusammenhang mit der Sozialversicherung in Zusammenarbeit mit den Antragstellenden einschließlich der Überprüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit für Renten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Anerkennung nach Fremdrechtenrecht und zwischenstaatlichen Abkommen, Kindererziehungszeiten, Beglaubigungen, Nachversicherung, Unfallversicherung und Rechtsbehelfe. Hierzu gehört auch die Auskunftserteilung in allen Fragen der Sozialversicherung, bei Bedarf auch Sachverhaltsaufklärung in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten in Form von Vernehmungen, Ermittlungen und eidesstattlichen Versicherungen.

- 12.25.01 Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten

THH-16
PG1112-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsver.
Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	-1	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	0	1	1
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1	0	1	1
11	-	Personalaufwendungen	-254.894	-142.297	-260.362	-268.278
12	-	Versorgungsaufwendungen	-10.730	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.562	-22.308	-305	-305
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.098	0	-25	-21
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.099	-27.528	-160.358	-90.340
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-280.383	-192.133	-421.051	-358.945
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-280.382	-192.133	-421.050	-358.943
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-280.382	-192.133	-421.050	-358.943
24	=	Erträge aus internen Leistungen	293.721	232.750	442.025	379.412
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-13.339	-32.423	-20.975	-20.468
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	280.382	200.327	421.050	358.943
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	8.194	0	0

THH-16
PG1120-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsver.
Organisation und EDV

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.584	0	3.200	3.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.979	46.930	87.080	87.080
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	101.565	46.930	90.280	90.280
11	-	Personalaufwendungen	-2.339.673	-2.284.852	-2.725.150	-2.895.411
12	-	Versorgungsaufwendungen	-79.387	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.928.556	-2.322.543	-2.167.087	-2.471.687
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-874.420	-649.550	-1.234.821	-796.744
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-652.623	-545.695	-1.476.861	-1.843.464
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-5.874.660	-5.802.641	-7.603.919	-8.007.307
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-5.773.095	-5.755.711	-7.513.639	-7.917.027
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-5.773.095	-5.755.711	-7.513.639	-7.917.027
24	=	Erträge aus internen Leistungen	5.637.587	5.269.990	6.215.587	6.839.587
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-282.586	-233.199	-299.073	-296.826
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	5.355.001	5.036.791	5.916.514	6.542.761
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-418.094	-718.920	-1.597.125	-1.374.266

THH-16
PG1126-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsver.
Zentrale Dienstleistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	8	0	30	30
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	460	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.906	3.440	1.730	1.730
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	2.374	3.440	1.760	1.760
11	-	Personalaufwendungen	-198.016	-208.507	-202.343	-208.276
12	-	Versorgungsaufwendungen	-10.660	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.994	-10.413	-15.340	-17.140
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.069	0	-910	-789
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.890	-2.003	-8.111	-12.592
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-219.629	-220.923	-226.703	-238.796
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-217.255	-217.483	-224.943	-237.037
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-217.255	-217.483	-224.943	-237.037
24	=	Erträge aus internen Leistungen	252.866	361.180	252.866	252.866
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-29.741	-24.276	-28.969	-28.973
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	223.125	336.904	223.897	223.893
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	5.871	119.421	-1.047	-13.143

THH-16
PG1210-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsver.
Statistik und Wahlen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.615	1.100	1.140	1.140
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.942	274.000	276.919	76.919
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	80.557	275.100	278.059	78.059
11	-	Personalaufwendungen	-694.568	-779.182	-776.262	-796.888
12	-	Versorgungsaufwendungen	-40.221	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-62.361	-34.447	-16.040	-15.840
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.128	0	-3.142	-2.619
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-219.713	-296.393	-414.518	-354.447
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.019.991	-1.110.022	-1.209.962	-1.169.793
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-939.434	-834.922	-931.903	-1.091.735
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-939.434	-834.922	-931.903	-1.091.735
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-178.480	-166.814	-197.250	-196.021
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-178.480	-166.814	-197.250	-196.021
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.117.914	-1.001.736	-1.129.153	-1.287.755

THH-16
PG1221-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsver.
Verkehrswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.483.540	1.500.000	1.389.480	1.389.480
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.702	58.800	60.900	60.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9	0	14	14
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	250	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.548.502	1.558.800	1.450.394	1.450.394
11	-	Personalaufwendungen	-997.376	-1.092.233	-917.685	-948.337
12	-	Versorgungsaufwendungen	-122.748	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-120.536	-245.107	-104.703	-104.482
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-332	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-80.731	-110.446	-94.980	-119.873
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.321.722	-1.447.785	-1.117.367	-1.172.692
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	226.779	111.015	333.026	277.701
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	226.779	111.015	333.026	277.701
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-260.742	-258.483	-211.439	-214.364
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-260.742	-258.483	-211.439	-214.364
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-33.962	-147.468	121.587	63.338

THH-16
PG1222-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsver.
Einwohnerwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.873.746	1.609.380	1.796.580	1.796.580
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.892	20.000	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.839	100.000	100.036	100.036
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.676	1.400	4.400	4.400
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	2.001.154	1.730.780	1.901.016	1.901.016
11	-	Personalaufwendungen	-1.942.727	-1.974.573	-2.484.202	-2.679.409
12	-	Versorgungsaufwendungen	-305.851	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-639.094	-556.045	-665.136	-682.036
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-269	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.106.957	-899.887	-1.064.002	-1.063.914
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-3.994.897	-3.430.505	-4.213.339	-4.425.359
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.993.743	-1.699.725	-2.312.323	-2.524.343
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.993.743	-1.699.725	-2.312.323	-2.524.343
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-651.872	-560.954	-631.204	-650.065
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-651.872	-560.954	-631.204	-650.065
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-2.645.615	-2.260.679	-2.943.526	-3.174.407

THH-16
PG1225-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsver.
Sozialversicherung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-67.995	-64.864	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.499	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.581	-3.657	-1.500	-1.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.516	-16.477	-15.000	-15.000
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-99.591	-84.999	-16.500	-16.500
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-99.591	-84.999	-16.500	-16.500
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-99.591	-84.999	-16.500	-16.500
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-21.403	-18.561	-1.206	-1.284
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-21.403	-18.561	-1.206	-1.284
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-120.994	-103.559	-17.706	-17.784

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling				
Produkt 11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen				
Erträge	1	0	1	1
Aufwendungen	-280.383	-192.133	-421.051	-358.945
Saldo Erträge - Aufwendungen	-280.382	-192.133	-421.050	-358.943
SUMME Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling				
Erträge	1	0	1	1
Aufwendungen	-280.383	-192.133	-421.051	-358.945
SALDO Erträge - Aufwendungen	-280.382	-192.133	-421.050	-358.943
Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV				
Produkt 11.20.02 IT Service				
Erträge	101.565	46.930	90.280	90.280
Aufwendungen	-5.874.660	-5.802.641	-7.603.919	-8.007.307
Saldo Erträge - Aufwendungen	-5.773.095	-5.755.711	-7.513.639	-7.917.027
SUMME Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV				
Erträge	101.565	46.930	90.280	90.280
Aufwendungen	-5.874.660	-5.802.641	-7.603.919	-8.007.307
SALDO Erträge - Aufwendungen	-5.773.095	-5.755.711	-7.513.639	-7.917.027
Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen				
Produkt 11.26.01 IT Beschaffung				
Erträge	2.337	3.440	1.700	1.700
Aufwendungen	-90.603	-84.057	-94.625	-97.393
Saldo Erträge - Aufwendungen	-88.265	-80.617	-92.925	-95.693
Produkt 11.26.05 Dienstleistungen der Statistik				
Erträge	37	0	60	60
Aufwendungen	-129.026	-136.866	-132.078	-141.404
Saldo Erträge - Aufwendungen	-128.989	-136.866	-132.018	-141.344
SUMME Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen				
Erträge	2.374	3.440	1.760	1.760
Aufwendungen	-219.629	-220.923	-226.703	-238.796
SALDO Erträge - Aufwendungen	-217.255	-217.483	-224.943	-237.037

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe 12.10 Statistik und Wahlen				
Produkt 12.10.01 Statistiken				
Erträge	80.473	75.100	77.974	77.974
Aufwendungen	-530.895	-539.916	-496.263	-508.833
Saldo Erträge - Aufwendungen	-450.422	-464.816	-418.289	-430.859
Produkt 12.10.03 Vorbereitung / Durchführung Wahlen / Abstimmungen				
Erträge	83	200.000	200.085	85
Aufwendungen	-489.096	-570.107	-713.699	-660.961
Saldo Erträge - Aufwendungen	-489.012	-370.107	-513.614	-660.876
SUMME Produktgruppe 12.10 Statistik und Wahlen				
Erträge	80.557	275.100	278.059	78.059
Aufwendungen	-1.019.991	-1.110.022	-1.209.962	-1.169.793
SALDO Erträge - Aufwendungen	-939.434	-834.922	-931.903	-1.091.735
Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen				
Produkt 12.21.05 Verkehrswesen				
Erträge	1.548.502	1.558.800	1.450.394	1.450.394
Aufwendungen	-1.321.722	-1.447.785	-1.117.367	-1.172.692
Saldo Erträge - Aufwendungen	226.779	111.015	333.026	277.701
SUMME Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen				
Erträge	1.548.502	1.558.800	1.450.394	1.450.394
Aufwendungen	-1.321.722	-1.447.785	-1.117.367	-1.172.692
SALDO Erträge - Aufwendungen	226.779	111.015	333.026	277.701
Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen				
Produkt 12.22.01 Einwohnerwesen				
Erträge	2.001.154	1.730.780	1.901.016	1.901.016
Aufwendungen	-3.994.897	-3.430.505	-4.213.339	-4.425.359
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.993.743	-1.699.725	-2.312.323	-2.524.343
SUMME Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen				
Erträge	2.001.154	1.730.780	1.901.016	1.901.016
Aufwendungen	-3.994.897	-3.430.505	-4.213.339	-4.425.359
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.993.743	-1.699.725	-2.312.323	-2.524.343

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktgruppe 12.25 Sozialversicherung				
Produkt 12.25.01 Sozialversicherungsangelegenheiten				
Erträge	1	0	0	0
Aufwendungen	-99.591	-84.999	-16.500	-16.500
Saldo Erträge - Aufwendungen	-99.591	-84.999	-16.500	-16.500
SUMME Produktgruppe 12.25 Sozialversicherung				
Erträge	1	0	0	0
Aufwendungen	-99.591	-84.999	-16.500	-16.500
SALDO Erträge - Aufwendungen	-99.591	-84.999	-16.500	-16.500

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	3.734.153	3.615.050	3.721.510	3.521.510
Aufwendungen	-12.810.873	-12.289.009	-14.808.842	-15.389.392
Saldo Erträge - Aufwendungen	-9.076.720	-8.673.959	-11.087.332	-11.867.882

STADTKÄMMEREI

Verantwortlich: Bernd Nußbaumer



Handlungsfelder

Die Stadtkämmerei ist für das Finanz- sowie Beteiligungsmanagement zuständig. In der Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung wird der Rahmen für die Finanzierung der kommunalen Aufgaben erstellt. Zu den originären Aufgaben der Stadtkämmerei gehört die Abwicklung des Zahlungsverkehrs für die Stadtverwaltung, die Bewirtschaftung des Geld- und Kapitalvermögens sowie die Darlehensverwaltung. Die Festsetzung und Erhebung von kommunalen Steuern ist neben den Zuweisungen und Zuschüssen von Bund und Land (Finanzausgleich) wesentliche Grundlage für die Finanzierung der kommunalen Aufgaben. Das Beteiligungsmanagement ist für die Steuerung und das Controlling der städtischen Eigen- und Mehrheitsgesellschaften sowie der Eigenbetriebe zuständig.

Produktgruppen

- 11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling
- 11.22 Finanzverwaltung, Kasse
- 11.23 Justizariat
- 11.32 Abgabenwesen
- 26.10 Theater
- 53.50 Kombinierte Versorgung
- 53.70 Abfallwirtschaft
- 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen
- 57.10 Wirtschaftsförderung
- 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Stadtkämmerei	91,00	29,45	120,45	97,95	25,20	123,15

Neuschaffungen: + 6,75 Stellen (u.a. 4,75 Geschäftspartnerbuchhaltung - Umwandlung Zeitvertrag/ Befristung// 1,0 Steuern)

Einsparungen: -4,05 Stellen (1,0 Wanderungsbilanz FF 2015// 2,0 Projekt Anlagenbewertung// 1,0 aus Einsparvorgabe 2009// 0,05 Verrechnung mit Stellenantrag DHH 17/18)

Ausblick

- Die Stadt Freiburg hat zum 01.01.2015 auf das NKHR umgestellt und legt nun den zweiten Haushalt in doppischer Form vor, der auch das Rechnungsergebnis 2015 und den Ansatz des Jahres 2016 beinhaltet.
- Wie im letzten DHH 2015/2016 sind in diesem Haushalt wieder Schlüsselprodukte mit Daten zur Nachhaltigkeit und zu GenderBudgeting enthalten. Sobald die Nachhaltigkeitsziele aktualisiert sind, kann eine Weiterentwicklung stattfinden, um relevante Informationen auch auf der Teilhaushaltsebene darzustellen.
- Im DHH 2017/2018 sind die Vorbereitungen für die Einführung des elektronischen Rechnungseingangs und der digitalen Verarbeitung im Buchungssystem zu treffen und die digitalen Abwicklungen im Kassenbereich weiterzuentwickeln.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 4 (öffentlich-rechtliche Entgelte)
Diese Position enthält Erträge aus Netznutzungsentgelten der badenova AG & Co. KG, sowie Verwaltungsgebühren. Ansatzrückgang bei den Netznutzungsentgelten durch verminderte Berechnungsbasis auf Grund gesetzlicher Vorgaben.
- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Der Planansatz 2016 enthält Erträge für Gerichtskostenerstattungen und endgültige Vereinnahmungen. Im DHH 2017/2018 werden diese Erträge bei den „Sonstigen ordentlichen Erträgen (Nr. 9)“ veranschlagt

- zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Darin enthalten sind Ersätze von den Eigenbetrieben und für Prüfungen der Gemeindeprüfungsanstalt, sowie die Erhöhung der Ausschüttung vom Zweckverband Gewerbepark Breisgau.
- zu Nr. 7 (Zinsen und ähnliche Erträge)
In dieser Position sind u.a. Erträge aus dem Cash-Pool, der Stammkapitalverzinsung des Eigenbetriebs Friedhöfe, sowie der Gewinnausschüttung der ASF enthalten.
- zu Nr. 9 (Sonstige ordentliche Erträge)
Diese Position enthält hauptsächlich Konzessionsabgaben von der badenova sowie Steuererstattungen.

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
In dieser Position sind insbesondere Aufwendungen für EDV enthalten. Verminderung der Ansätze auf Grund der Beendigung des Projektes „FF2015“.
- zu Nr. 15 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)
Diese Position enthält in erster Linie Kontoführungs- und Bankgebühren.
- zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)
In dieser Position sind u. a. folgende Zuschüsse an verbundene Unternehmen enthalten:

Im Jahr 2018 reduziert sich das Verlustabdeckungs-niveau an die FWTM wegen der ergebniswirksamen Auflösung stiller Reserven aus der Veräußerung des Rotteckhauses. Für die zweckgebundene Verwendung des Veräußerungserlöses zur Finanzierung des Kopfbau- es bei der Messe Freiburg wurde dafür in 2018 ein Betrag von 2.427.000 EUR im Finanzhaushalt als Zuführung in die Kapitalrücklage eingestellt.

<u>FWTM / Messe Freiburg</u>	2017	2018
	EUR	EUR
Verlustabdeckung FWTM	6.545.730	4.276.660
Verlustabdeckung für Tourismusförderung (Übernachtungssteuer)	1.000.000	1.000.000
Verlustabdeckung Messe Freiburg GmbH & Co. KG	800.000	800.000
Summe	8.345.730	6.076.660
<u>Eigenbetrieb Theater</u>	2017	2018
	EUR	EUR
Zinszuschuss Gebäudeerwerb	693.690	645.930
Sonstige Zuschüsse Nebenkosten	170.000	170.000

Sonderzuschuss Exzellenz-Initiative (G-09/287)	100.000	100.000
Sonderzuschuss Projekt Kulturelle Bildung (G-09/116)	100.000	100.000
Vorbereitungsetat Intendanzwechsel	300.000	0
Bürgerbühnenfestival	40.000	0
Mehraufwand Bühnensanierung (nicht aktivierungsfähige Kosten, Mehraufwand hauptsächlich für Ersatzspielstätte und durch Bauverzögerung)	844.910	0
Innere Verrechnungen Steuerungsunterstützung	371.330	371.330
Summe	2.619.930	1.387.260

Sonstige

Verlustabdeckung fqb gmbH	250.000	250.000
Eigenbetrieb Verwaltungszentrum (Weiterleitung Erbbauzinsen im Zshg. Verkauf Basler Str.)	700.000	100.000
Freiburger Stadtbau (Pavillon am Ring)	20.790	20.790
Erbbauzinszuschuss Großmarkt	66.830	66.830
Erbbauzinszuschuss Fraunhofer Institut	11.530	11.530
GPA-Umlage	50.000	50.000

■ zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Diese Position enthält neben Geschäftsaufwendungen, Versicherungsbeiträgen, Rechts- und Beratungskosten und Steueraufwendungen hauptsächlich Erstattungen an den Eigenbetrieb Theater auf Basis des Wirtschaftsplans 2017/2018 G-17/046 i. H. v. 14.216.900 EUR in 2017 und 14.814.900 EUR in 2018.

In dieser Position sind u. a. auch Mitgliedsbeiträge enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Mitgliedsbeiträge kann der Übersicht „Mitgliedsbeiträge“ entnommen werden, welche Sie im Anschluss an den Vorbericht und die Zuschusslisten finden.

Das Ergebnis 2015 enthält eine Rückstellung i.H.v. 3.053.990 EUR für eine drohende Gewerbesteuerrückzahlung 2016.

Die Ansätze für die Ertragsteuerbelastungen (Körperschaft-, Gewerbe- und Kapitalertragsteuer) beim BgA Parkplatzvermietung werden ab dem DHH 2017/2018 zentral bei der Stadtkämmerei veranschlagt (bisher dezentrale Veranschlagung bei GuT (200.000 EUR) und Forstamt (80.000 EUR)).

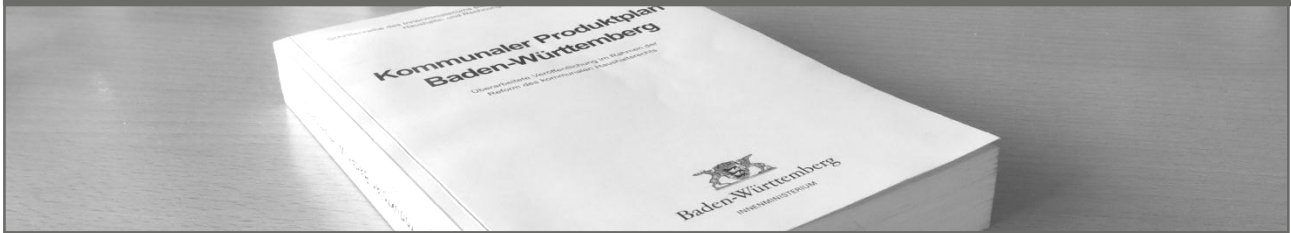
Auf Grund einer Betriebsprüfung werden zudem im Haushaltsjahr 2017 Steuernachzahlungen (Körperschaft-, Kapitalertrag-, Gewerbe- und Umsatzsteuer) für die Jahre 2008 bis 2015 erwartet.

THH-17

Stadtkämmerei

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	90	0	1.080	1.080
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	134.102	164.860	130.500	128.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.399	20.000	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	840.236	722.780	1.085.750	1.085.750
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.047.104	2.891.060	938.000	940.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.331.462	12.421.660	12.758.000	12.636.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	14.356.393	16.220.360	14.913.330	14.791.330
11	-	Personalaufwendungen	-7.201.983	-7.251.793	-7.696.358	-7.917.537
12	-	Versorgungsaufwendungen	-979.330	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-352.975	-321.970	-246.100	-246.100
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-224.485	-351.235	-436.853	-447.774
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63.538	-1.025.000	-83.000	-83.000
16	-	Transferaufwendungen	-8.807.090	-9.093.490	-12.064.810	-7.963.070
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.018.355	-15.433.460	-16.477.450	-16.541.450
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-35.647.757	-33.476.948	-37.004.571	-33.198.932
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-21.291.365	-17.256.588	-22.091.241	-18.407.602
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-21.291.365	-17.256.588	-22.091.241	-18.407.602
24	=	Erträge aus internen Leistungen	24.145.935	6.308.520	24.919.845	25.299.051
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-18.279.283	-1.409.070	-19.636.986	-20.013.823
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	5.866.651	4.899.450	5.282.859	5.285.227
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-15.424.713	-12.357.138	-16.808.382	-13.122.374

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling Verantwortlich: Bernd Nußbaumer

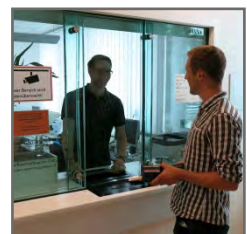
Die Stadtkämmerei nimmt vielfältige Aufgaben wahr, um die Finanzen der Stadt Freiburg im Breisgau zu verwalten und zu optimieren. Sie plant die Doppelhaushalte und steuert die Umsetzung einschließlich des Finanzcontrollings und des kassenmäßigen Vollzugs. Hierzu entwickelt und implementiert sie Rahmenregelungen und Standards und koordiniert die Abläufe innerhalb der Stadtverwaltung. Auch für das Finanzcontrolling der städtischen Eigenbetriebe und Beteiligungen an Unternehmen (z. B. Stadtwerke, VAG, FSB, FWTM, f.q.b. gGmbH) ist die Stadtkämmerei im Rahmen des Beteiligungsmanagements zuständig. In der Stadtkämmerei werden im Rahmen des Schuldenmanagements die Darlehen verwaltet.



- 11.12.00 Steuerungsunterstützung

11.22 Finanzverwaltung, Kasse Verantwortlich: Doris Deichfischer

Die Stadtkasse übernimmt die zentrale Rolle bei der Abwicklung des Zahlungsverkehrs, d. h. sie begleicht die bei den Teilhaushalten eingehenden Rechnungen und erhebt und verwaltet die städtischen Einnahmen. Im Rahmen des Cashmanagements gehört neben der Liquiditätsplanung auch die Verwaltung der Kassenmittel (Cash-Pool, Tagesgeldanlagen usw.) dazu. Nach Fälligkeit werden offene Forderungen angemahnt und wenn nötig durch Vollstreckungsmaßnahmen realisiert. Die Stadtkämmerei verfügt hierzu auch über einen eigenen Außendienst im Sachgebiet Vollstreckung.



In haushalts- und betriebswirtschaftsrelevanten sowie steuerrechtlichen Fragestellungen ist die Stadtkämmerei Ansprechpartnerin für alle Ämter und Dienststellen und ist für Steuererklärungen der Stadt und das städtische Berichtswesen zum Haushalt und zu den städtischen Beteiligungen zuständig.

- 11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen und Stadt als Steuerschuldnerin
- 11.22.05 Kassenverwaltung
- 11.22.06 Buchhaltung, Rechnungslegung, Jahresabschluss

11.23 Justizariat

Verantwortlich: Bernd Nußbaumer

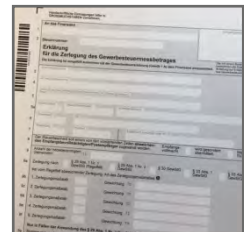
Nach dem Produktplan Baden-Württemberg sind die Versicherungen der Stadt Freiburg dieser Produktgruppe zugeordnet. Um gegen Schadensfälle abgesichert zu sein, schließt die Stadtkämmerei vielfältige Versicherungen für die gesamte Stadtverwaltung ab. Hierunter fallen der Abschluss von Versicherungsverträgen (z. B. Kfz-, Haftpflicht-, Unfall- und Elektronikversicherung) und die Abwicklung von Schadensfällen.

- 11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen

11.32 Abgabewesen

Verantwortlich: Bernd Nußbaumer

Neben den Zuweisungen aus dem Finanzausgleich (FAG) sind die kommunalen Steuereinnahmen mit rund einem Viertel der Gesamteinnahmen eine der wichtigsten Einnahmequellen der Stadt Freiburg im Breisgau. Hierunter fallen die Gewerbesteuer, Grundsteuer, Übernachtungsteuer, Zweitwohnungsteuer, Vergnügungssteuer und Hundesteuer.



- 11.32.00 Festsetzung und Erhebung von Steuern

26 Theater, Konzerte, Musikschulen

26.10 Theater

Verantwortlich: Bernd Nußbaumer

Die Produktgruppe Theater wird im THH 17 dargestellt, weil der Eigenbetrieb Theater Freiburg neben einem Zuschuss des Landes Baden-Württemberg einen städtischen Zuschuss erhält, der von der Stadtkämmerei im Beteiligungsmanagement abgewickelt wird. Nähere Informationen enthält der jährliche Beteiligungsbericht unter www.freiburg.de (Suchbegriff: Beteiligungsbericht).



- 26.10.00 Eigenbetrieb Theater Freiburg

53 Ver- und Entsorgung

53.50 Kombinierte Versorgung Verantwortlich: Bernd Nußbaumer

Die Produktgruppe Kombinierte Versorgung wird im THH 17 dargestellt, weil hier die Zahlungen der Konzessionsabgaben von der Stadtkämmerei im Beteiligungsmanagement abgewickelt werden. Aus der Konzessionsabgabe werden wie in den Vorjahren rund 3 Mio. EUR pro Jahr für Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele eingesetzt (siehe Drucksache G-14/047).

- 53.50.00 Konzessionsabgabe

53.70 Abfallwirtschaft Verantwortlich: Bernd Nußbaumer

Die Produktgruppe Abfallwirtschaft wird im THH 17 dargestellt, weil auch die Zahlungsabwicklungen der Stadt mit der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung GmbH und dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg im Beteiligungsmanagement der Stadtkämmerei obliegen. Nähere Informationen enthält der jährliche Beteiligungsbericht unter www.freiburg.de (Suchbegriff: Beteiligungsbericht).



- 53.70.00 Abfallwirtschaft

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen Verantwortlich: Bernd Nußbaumer

Die Produktgruppe Friedhofs- und Bestattungswesen wird im THH 17 dargestellt, weil auch die Zahlungsabwicklungen der Stadt mit dem Eigenbetrieb Friedhöfe im Beteiligungsmanagement erfolgen. Nähere Informationen enthält der Beteiligungsbericht unter www.freiburg.de (Suchbegriff: Beteiligungsbericht).



- 55.30.00 Eigenbetrieb Friedhöfe

57 Wirtschaft und Tourismus

57.10 Wirtschaftsförderung

Verantwortlich: Bernd Nußbaumer

Die Produktgruppe Wirtschaftsförderung wird ebenfalls im THH 17 dargestellt, weil auch hier die Stadtkämmerei im Beteiligungsmanagement über die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH und CO. KG tätig wird. Nähere Informationen enthält der Beteiligungsbericht unter www.freiburg.de (Suchbegriff: Beteiligungsbericht).

- 57.10.00 Wirtschaftsförderung/Messe/Tourismus

57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Verantwortlich: Bernd Nußbaumer

Die Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen wird im THH 17 dargestellt, weil die Stadtkämmerei im Beteiligungsmanagement für die f.q.b. gGmbH, den Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und die Stadion Freiburg Objektträger GmbH & Co. KG tätig wird. Nähere Informationen enthält der Beteiligungsbericht unter www.freiburg.de (Suchbegriff: Beteiligungsbericht).

- 57.30.00 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

THH-17
PG1112-17

Stadtkämmerei
Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	638	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.002	9.780	10.000	10.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	103	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	20.743	9.780	10.000	10.000
11	-	Personalaufwendungen	-1.592.597	-1.932.602	-1.374.356	-1.403.804
12	-	Versorgungsaufwendungen	-187.233	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-126.797	-22.379	-28.506	-28.506
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-135	0	-123	-123
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-365.419	-155.784	-35.765	-44.082
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-2.272.180	-2.110.765	-1.438.751	-1.476.516
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-2.251.437	-2.100.985	-1.428.751	-1.466.516
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-2.251.437	-2.100.985	-1.428.751	-1.466.516
24	=	Erträge aus internen Leistungen	2.484.414	2.726.830	1.630.134	1.673.791
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-227.089	-182.599	-206.282	-212.442
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	2.257.325	2.544.231	1.423.853	1.461.348
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	5.889	443.246	-4.898	-5.167

THH-17
PG1122-17

Stadtkämmerei
Finanzverwaltung, Kasse

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.548	4.000	4.500	4.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.293	20.000	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	630.169	591.200	574.550	574.550
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	69.226	101.000	40.000	40.000
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	24.498	352.200	20.000	20.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	730.735	1.068.400	639.050	639.050
11	-	Personalaufwendungen	-4.559.078	-4.289.294	-5.195.768	-5.361.843
12	-	Versorgungsaufwendungen	-639.536	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-83.688	-133.121	-78.872	-78.872
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.737	-6.000	-1.306	-1.036
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63.538	-1.025.000	-83.000	-83.000
16	-	Transferaufwendungen	-59.350	-50.000	-50.000	-50.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-368.473	-334.063	-1.293.392	-816.076
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-5.776.400	-5.837.478	-6.702.338	-6.390.827
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-5.045.665	-4.769.078	-6.063.288	-5.751.777
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-5.045.665	-4.769.078	-6.063.288	-5.751.777
24	=	Erträge aus internen Leistungen	4.666.155	3.205.140	4.883.421	4.883.421
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-951.501	-900.883	-1.105.401	-1.136.449
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	3.714.654	2.304.257	3.778.020	3.746.973
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.331.011	-2.464.821	-2.285.268	-2.004.804

THH-17
PG1123-17

Stadtkämmerei
Justizariat

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.255	1.800	1.200	1.200
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.255	1.800	1.200	1.200
11	-	Personalaufwendungen	-74.401	-56.265	-74.427	-74.428
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-376.881	-350.000	-400.001	-400.001
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-451.285	-406.265	-474.428	-474.429
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-450.031	-404.465	-473.228	-473.229
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-450.031	-404.465	-473.228	-473.229
24	=	Erträge aus internen Leistungen	390.015	376.550	405.575	405.575
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-8	0	-8	-8
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	390.007	376.550	405.567	405.566
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-60.023	-27.915	-67.662	-67.663

THH-17
PG1132-17

Stadtkämmerei
Abgabenwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	12.485	2.000	2.000	2.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	461	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	418	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	36	1.500.000	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.448	3.700	2.000	2.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	14.849	1.505.700	4.000	4.000
11	-	Personalaufwendungen	-961.177	-973.632	-1.033.562	-1.057.552
12	-	Versorgungsaufwendungen	-151.901	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-120.785	-131.990	-112.653	-112.653
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-5.735	0	-448	-448
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.063.777	-11.674	-10.242	-10.242
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-4.303.375	-1.117.295	-1.156.906	-1.180.896
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-4.288.526	388.405	-1.152.906	-1.176.896
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-4.288.526	388.405	-1.152.906	-1.176.896
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-456.300	-277.988	-285.119	-290.855
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-456.300	-277.988	-285.119	-290.855
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-4.744.826	110.417	-1.438.025	-1.467.751

THH-17
PG2610-17

Stadtkämmerei
Theater

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-215.877	-330.235	-434.974	-443.308
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-1.439.261	-1.029.180	-2.619.930	-1.387.260
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.364.041	-14.113.500	-14.216.900	-14.814.900
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-15.019.180	-15.472.915	-17.271.804	-16.645.468
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-15.019.180	-15.472.915	-17.271.804	-16.645.468
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-15.019.180	-15.472.915	-17.271.804	-16.645.468
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	0	0	0	0
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-15.019.180	-15.472.915	-17.271.804	-16.645.468

THH-17
PG5350-17

Stadtkämmerei
Konzessionsabgabe

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	117.069	158.860	124.000	122.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.427	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.955.759	12.065.760	12.388.000	12.300.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	12.074.255	12.224.620	12.512.000	12.422.000
11	-	Personalaufwendungen	-1.043	0	-1.311	-1.333
12	-	Versorgungsaufwendungen	-56	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12	0	-6	-6
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	-2.857
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.278	-10.000	-5.009	-5.009
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-4.388	-10.000	-6.326	-9.205
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	12.069.866	12.214.620	12.505.674	12.412.795
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	12.069.866	12.214.620	12.505.674	12.412.795
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-619	-920	-563	-792
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-619	-920	-563	-792
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	12.069.247	12.213.700	12.505.111	12.412.003

THH-17
PG5370-17

Stadtkämmerei
Abfallwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	943.602	1.152.000	878.000	880.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	349.757	0	348.000	314.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.293.362	1.152.000	1.226.000	1.194.000
11	-	Personalaufwendungen	-3.952	0	-4.748	-5.735
12	-	Versorgungsaufwendungen	-135	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74	0	-13	-13
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-433.718	-437.440	-448.551	-383.551
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-437.732	-437.440	-453.312	-389.299
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	855.630	714.560	772.688	804.701
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	855.630	714.560	772.688	804.701
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-31.029	-40.200	-30.505	-28.112
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-31.029	-40.200	-30.505	-28.112
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	824.602	674.360	742.183	776.589

THH-17

Stadtkämmerei

PG5530-17

Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	90	0	1.080	1.080
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	17.647	20.000	20.000	20.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	17.737	20.000	21.080	21.080
11	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	-15.000	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.554	-21.000	-1.000	-1.000
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-24.554	-36.000	-1.000	-1.000
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-6.817	-16.000	20.080	20.080
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-6.817	-16.000	20.080	20.080
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.872	-3.310	-66	-71
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-1.872	-3.310	-66	-71
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-8.689	-19.310	20.014	20.009

THH-17
PG5710-17

Stadtkämmerei
Wirtschaftsförderung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.963	120.000	500.000	500.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	186.963	120.000	500.000	500.000
11	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.667	-34.480	-26.000	-26.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-7.088.479	-7.794.310	-8.444.880	-6.175.810
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-66.500	-66.500
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-7.110.146	-7.828.790	-8.537.380	-6.268.310
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-6.923.183	-7.708.790	-8.037.380	-5.768.310
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-6.923.183	-7.708.790	-8.037.380	-5.768.310
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.188	-3.170	-6.091	-6.528
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-2.188	-3.170	-6.091	-6.528
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-6.925.370	-7.711.960	-8.043.471	-5.774.838

THH-17

Stadtkämmerei

PG5730-17

Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	16.489	118.060	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	16.494	118.060	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-9.735	0	-12.185	-12.842
12	-	Versorgungsaufwendungen	-468	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-100	0	-50	-50
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1	0	-1	-1
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-220.000	-220.000	-950.000	-350.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.214	0	-90	-90
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-248.518	-220.000	-962.326	-362.982
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-232.024	-101.940	-962.326	-362.982
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-232.024	-101.940	-962.326	-362.982
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.328	0	-2.237	-2.303
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-3.328	0	-2.237	-2.303
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-235.353	-101.940	-964.563	-365.286

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Stadtkämmerei	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling				
Produkt 11.12.00 Steuerungsunterstützung				
Erträge	20.743	9.780	10.000	10.000
Aufwendungen	-2.272.180	-2.110.765	-1.438.751	-1.476.516
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.251.437	-2.100.985	-1.428.751	-1.466.516
SUMME Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling				
Erträge	20.743	9.780	10.000	10.000
Aufwendungen	-2.272.180	-2.110.765	-1.438.751	-1.476.516
SALDO Erträge - Aufwendungen	-2.251.437	-2.100.985	-1.428.751	-1.466.516
Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung, Kasse				
Produkt 11.22.01 Haushalt / Betriebswirtschaft und Stadt als Steuerschuldnerin				
Erträge	14.261	4.160	3.800	3.800
Aufwendungen	-1.143.603	-926.674	-2.232.927	-1.822.646
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.129.342	-922.514	-2.229.127	-1.818.846
Produkt 11.22.05 Kassenverwaltung				
Erträge	516.830	620.740	609.250	609.250
Aufwendungen	-2.530.520	-2.376.945	-2.429.673	-2.479.402
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.013.691	-1.756.205	-1.820.423	-1.870.152
Produkt 11.22.06 Buchhaltung / Rechnungslegung / Haushaltsrecht				
Erträge	199.644	443.500	26.000	26.000
Aufwendungen	-2.102.276	-2.533.858	-2.039.738	-2.088.780
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.902.632	-2.090.358	-2.013.738	-2.062.780
SUMME Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung, Kasse				
Erträge	730.735	1.068.400	639.050	639.050
Aufwendungen	-5.776.400	-5.837.478	-6.702.338	-6.390.827
SALDO Erträge - Aufwendungen	-5.045.665	-4.769.078	-6.063.288	-5.751.777
Produktgruppe 11.23 Justizariat				
Produkt 11.23.05 Abschluss / Verwaltung / Abwicklung von Versicherungen				
Erträge	1.255	1.800	1.200	1.200
Aufwendungen	-451.285	-406.265	-474.428	-474.429
Saldo Erträge - Aufwendungen	-450.031	-404.465	-473.228	-473.229

Stadtkämmerei	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 11.23 Justizariat				
Erträge	1.255	1.800	1.200	1.200
Aufwendungen	-451.285	-406.265	-474.428	-474.429
SALDO Erträge - Aufwendungen	-450.031	-404.465	-473.228	-473.229
Produktgruppe 11.32 Abgabewesen				
Produkt 11.32.00 Festsetzung und Erhebung von Steuern				
Erträge	14.849	1.505.700	4.000	4.000
Aufwendungen	-4.303.375	-1.117.295	-1.156.906	-1.180.896
Saldo Erträge - Aufwendungen	-4.288.526	388.405	-1.152.906	-1.176.896
SUMME Produktgruppe 11.32 Abgabewesen				
Erträge	14.849	1.505.700	4.000	4.000
Aufwendungen	-4.303.375	-1.117.295	-1.156.906	-1.180.896
SALDO Erträge - Aufwendungen	-4.288.526	388.405	-1.152.906	-1.176.896
Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen				
Produktgruppe 26.10 Theater				
Produkt 26.10.00 Eigenbetrieb Theater Freiburg				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-15.019.180	-15.472.915	-17.271.804	-16.645.468
Saldo Erträge - Aufwendungen	-15.019.180	-15.472.915	-17.271.804	-16.645.468
SUMME Produktgruppe 26.10 Theater				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-15.019.180	-15.472.915	-17.271.804	-16.645.468
SALDO Erträge - Aufwendungen	-15.019.180	-15.472.915	-17.271.804	-16.645.468
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung				
Produktgruppe 53.50 Kombinierte Versorgung				
Produkt 53.50.00 Konzessionsabgabe				
Erträge	12.074.255	12.224.620	12.512.000	12.422.000
Aufwendungen	-4.388	-10.000	-6.326	-9.205
Saldo Erträge - Aufwendungen	12.069.866	12.214.620	12.505.674	12.412.795
SUMME Produktgruppe 53.50 Kombinierte Versorgung				
Erträge	12.074.255	12.224.620	12.512.000	12.422.000
Aufwendungen	-4.388	-10.000	-6.326	-9.205
SALDO Erträge - Aufwendungen	12.069.866	12.214.620	12.505.674	12.412.795

Stadtkämmerei	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft				
Produkt 53.70.00 Abfallwirtschaft				
Erträge	1.293.362	1.152.000	1.226.000	1.194.000
Aufwendungen	-437.732	-437.440	-453.312	-389.299
Saldo Erträge - Aufwendungen	855.630	714.560	772.688	804.701
SUMME Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft				
Erträge	1.293.362	1.152.000	1.226.000	1.194.000
Aufwendungen	-437.732	-437.440	-453.312	-389.299
SALDO Erträge - Aufwendungen	855.630	714.560	772.688	804.701
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen				
Produkt 55.30.00 Eigenbetrieb Friedhöfe				
Erträge	17.737	20.000	21.080	21.080
Aufwendungen	-24.554	-36.000	-1.000	-1.000
Saldo Erträge - Aufwendungen	-6.817	-16.000	20.080	20.080
SUMME Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen				
Erträge	17.737	20.000	21.080	21.080
Aufwendungen	-24.554	-36.000	-1.000	-1.000
SALDO Erträge - Aufwendungen	-6.817	-16.000	20.080	20.080
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung				
Produkt 57.10.00 Wirtschaftsförderung / Messe / Tourismus				
Erträge	186.963	120.000	500.000	500.000
Aufwendungen	-7.110.146	-7.828.790	-8.537.380	-6.268.310
Saldo Erträge - Aufwendungen	-6.923.183	-7.708.790	-8.037.380	-5.768.310
SUMME Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung				
Erträge	186.963	120.000	500.000	500.000
Aufwendungen	-7.110.146	-7.828.790	-8.537.380	-6.268.310
SALDO Erträge - Aufwendungen	-6.923.183	-7.708.790	-8.037.380	-5.768.310
Produktgruppe 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen				
Produkt 57.30.00 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen				
Erträge	16.494	118.060	0	0
Aufwendungen	-248.518	-220.000	-962.326	-362.982
Saldo Erträge - Aufwendungen	-232.024	-101.940	-962.326	-362.982

Stadtkämmerei	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen				
Erträge	16.494	118.060	0	0
Aufwendungen	-248.518	-220.000	-962.326	-362.982
SALDO Erträge - Aufwendungen	-232.024	-101.940	-962.326	-362.982

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	14.356.393	16.220.360	14.913.330	14.791.330
Aufwendungen	-35.647.758	-33.476.948	-37.004.571	-33.198.932
Saldo Erträge - Aufwendungen	-21.291.365	-17.256.588	-22.091.241	-18.407.602

AMT FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG

Verantwortlich: Walter Rubsamen



Handlungsfelder

Das Amt für öffentliche Ordnung ist für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet zuständig. Dazu zählen zum einen allgemein polizeiliche Aufgaben, die erfahrungsgemäß zum Teil unvorhersehbar sind. Zum anderen wird die Einhaltung spezieller Vorschriften zum Schutz von Menschen und Tieren überwacht. Darunter fallen die Genehmigung und Überwachung von Veranstaltungen, Gaststätten und Gewerbebetrieben, Aufgaben im Zusammenhang mit Fahrerlaubnissen, die Kontrolle der Lebensmittelbetriebe und der Fleischhygiene sowie tierschutzrechtliche Maßnahmen. Darüber hinaus wird die staatliche Ordnung bei der Nutzung von Straßen und mit der Überwachung des Straßenverkehrs aufrechterhalten.

Produktgruppen

- 11.26 Zentrale Dienstleistungen
- 12.20 Ordnungswesen
- 12.21 Verkehrswesen
- 12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung
- 56.20 Arbeitsschutz

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für öffentliche Ordnung	68,05	90,95	159,00	58,25	92,45	150,70

Neuschaffungen: + 14,0 VZÄ (1,0 Lebensmittelkontrolleur - Umwandlung Zeitvertrag// 1,0 Stabstelle Veranstaltungsmanagement gemäß Gemeinderatsbeschluss// 12,0 für Projekt "Sicherheit und Ordnung in Freiburg" gemäß Gemeinderatsbeschluss)

Unterjährige Änderung der Planstellenzuordnung: - 22,3 VZÄ zu THH 14/Amt für Migration und Integration (Neugründung)

Ausblick

Die Einrichtung und der Betrieb des Bürgerservice-Zentrums im neuen Verwaltungszentrum im Stühlinger stellen eine schwerpunktmäßige Herausforderung dar. In diesem Zusammenhang werden umfangreiche Veränderungen in organisatorischer und personeller Hinsicht umgesetzt werden. Ziel ist dabei, den Bürgerservice grundlegend zu verbessern.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen; Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge)
Hier wurde 2015/2016 bei den Zuweisungen die Erstattung der BSE-Laborkosten durch die EU dargestellt. Die Testpflicht für Rinder und damit auch die EU-Förderung sind seit 28.04.2015 weggefallen.
- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Die Verwaltungsgebühren umfassen alle Verwaltungszweige des Amtes für öffentliche Ordnung einschließlich der Sondernutzungsgebühren und der Fleischhygienegebühren. Die Gebühren der Ausländerbehörde sind jetzt beim Amt für Migration und Integration nachgewiesen. Hierher gehören auch Erstattungen von Fundtiertransportkosten und von Abschleppkosten.

- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Die Leistungsentgelte beinhalten das Aufgeld bei Fundsachenversteigerungen und die Erstattung von Rechtsanwaltskosten. Die bisherige Kantine und die damit verbundenen Verkaufserlöse werden mit dem Umzug ins neue Verwaltungszentrum wegfallen.
- zu Nr. 9 (Sonstige ordentliche Erträge)
Die Verwarn- und Bußgelder erhöhen sich 2017/2018 aufgrund neuer stationärer Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen. Hier werden daneben auch Versteigerungserlöse und Fundgelder nachgewiesen.

Aufwendungen

- zu Nr. 11 (Personalaufwendungen)
Darunter fallen die Mehraufwendungen, die gemäß Drucksache G-17/089 im Rahmen der Partnerschaft „Sicherer Alltag“ des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Freiburg sowie dem Projekt „Sicherheit und Ordnung in Freiburg“ beschlossen wurden.
- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen insbesondere folgende Bereiche:
 - Unterhaltung der stationären und mobilen Verkehrsüberwachungsanlagen sowie sonstiger Sachaufwand des Gemeindevollzugsdienstes
 - Sämtliche EDV-Verfahren des Amtes für öffentliche Ordnung, Mehraufwand durch Fallzahlsteigerung im Bereich der Ordnungswidrigkeiten
 - Vergütung für den Tierschutzverein für die Unterbringung von Fundtieren, vertragliche Entgelterhöhung nach Lohnsteigerungen und Einwohnerzahl
 - Kosten der Bundesdruckerei für Führerscheinkarten (Kosten für elektronische Aufenthaltstitel werden jetzt beim Amt für Migration und Integration veranschlagt)
 - die gemäß Drucksache G-17/089 beschlossenen Mittel im Rahmen der Partnerschaft „Sicherer Alltag“ des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Freiburg sowie dem Projekt „Sicherheit und Ordnung in Freiburg“.
- zu Nr. 15 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)
Darunter fallen die Miete von EC-Terminals, Transaktionsgebühren und Geldtransporte nach Einführung des Kassenbausteins
- Zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)
Darin sind Zuschüsse an Dritte und an verbundene Unternehmen enthalten. Die Einzeldarstellung kann den Übersichten „Zuschüsse an Dritte“ und „Zuschüsse an verbundene Unternehmen“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.
- zu Nr. 17 (sonstige ordentliche Aufwendungen)
Darin sind u. a. Mitgliedsbeiträge enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Mitgliedsbeiträge kann der Übersicht „Mitgliedsbeiträge“ entnommen werden, welche Sie im Anschluss an den Vorbericht und die Zuschusslisten finden.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten zudem Kfz-Vergütungen und Fahr-scheine für den ÖPNV, EDV-Lizenzen für Fachverfahren, Fernsprechkosten, Fachliteratur, Rechtsanwaltskosten, Büromaterial, Porto für die Zustellung von Bußgeldbescheiden, Fundfahrradtransporte, Kosten der Fahrschulüberwachung sowie die Versicherung der Verkehrsüberwachungsanlagen und des Gebäudeinventars.

THH-18

Amt für öffentliche Ordnung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	25.611	42.000	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.506.900	1.330.500	1.438.500	1.438.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.302	99.000	7.300	7.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.537	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.786.847	7.999.250	9.555.000	9.555.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	9.375.197	9.470.750	11.000.800	11.000.800
11	-	Personalaufwendungen	-7.111.763	-8.020.951	-8.337.174	-8.856.153
12	-	Versorgungsaufwendungen	-555.658	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-951.953	-1.045.086	-1.375.350	-1.363.230
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-143.319	-35.412	-147.138	-104.265
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.776	0	-11.000	-11.000
16	-	Transferaufwendungen	-981	-980	-980	-980
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-355.225	-342.127	-417.180	-418.880
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-9.120.675	-9.444.555	-10.288.822	-10.754.508
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	254.522	26.195	711.978	246.292
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	254.522	26.195	711.978	246.292
24	=	Erträge aus internen Leistungen	177.038	158.100	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.904.287	-3.283.714	-4.223.661	-4.285.765
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-3.727.249	-3.125.614	-4.223.661	-4.285.765
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-3.472.727	-3.099.419	-3.511.683	-4.039.473

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.26 Zentrale Dienstleistungen Verantwortlich: Stefan Raab

Die Kantine im Untergeschoss des Hauptgebäudes Basler Straße 2 versorgt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für öffentliche Ordnung, der Abteilung Bürgerservice des Amtes für Bürgerservice und Informationsverarbeitung und des Umweltschutzamtes mit Frühstück und Mittagessen. Mit dem Umzug in das Neue Verwaltungszentrum im Stadtteil Stühlinger im Jahr 2017 fällt diese separate Kantine weg.

- 11.26.04 Kantine Amt für öffentliche Ordnung

12 Sicherheit und Ordnung

12.20 Ordnungswesen Verantwortlich: Veronika Sester / Stefan Raab

Verlorene Gegenstände werden zentral beim Fundbüro bzw. dem Fahrradkeller abgegeben und an Verlierer oder Finder ausgehändigt. Pro Jahr werden ca. 4.800 Fundstücke abgegeben, von denen ca. 1.200 wieder abgeholt und ca. 3.600 nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist versteigert bzw. entsorgt werden. Die Freiburger Verkehrs AG und die Südbaden Bus GmbH unterhalten eigene Fundbüros.

Im Sachgebiet Waffenrecht werden waffenrechtliche Erlaubnisse erteilt und die Erlaubnisinhaber regelmäßig überprüft. Die Aufbewahrung von Schusswaffen wird vor Ort kontrolliert.

Mit präventiven und repressiven Maßnahmen, insbesondere auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes und des Polizeirechts wird die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleistet. Gewerbe- und Gaststättenbetriebe werden registriert, ggf. genehmigt und überwacht.



Die Stabsstelle Veranstaltungsmanagement koordiniert und überwacht das Verwaltungsverfahren bei Veranstaltungen und genehmigt insbesondere Risikoveranstaltungen größerer Art, wie z.B. das Schlossbergfest oder das Sea-You-Festival.

- 12.20.01 Fundsachen / Fundtiere
- 12.20.02 Angelegenheiten der Gefahrenabwehr
- 12.20.04 Gewerbeangelegenheiten und Gaststätten

12.21 Verkehrswesen

Verantwortlich: Sandra Saur / Veronika Sester

Straßenrechtliche Sondernutzungserlaubnisse werden anlässlich von Veranstaltungen oder für Werbeträger, Warenauslagen und gastronomische Freisitzflächen erteilt.



Der Gemeindevollzugsdienst sichert die Parkraumbewirtschaftung. Kennzeichen von Fahrzeugen ohne Versicherungsschutz werden zwangsweise entstempelt, abgemeldete Fahrzeuge werden aus dem öffentlichen Verkehrsraum entfernt. Das Rotlicht von Lichtzeitanlagen und die gefahrene Geschwindigkeit werden überwacht und ggf. mit Verwarn- bzw. Bußgeldern geahndet.

Es werden Erlaubnisse zum Führen von Kraftfahrzeugen und zur Beförderung von Personen und Gütern erteilt. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit gegen Fahrerlaubnisinhaber oder andere Verkehrsteilnehmer ergriffen.

- 12.21.02 Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse
- 12.21.03 Überwachung des ruhenden Verkehrs
- 12.21.04 Überwachung des fließenden Verkehrs
- 12.21.06 Verkehrsgewerbe und Fahrerlaubnisse

12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung

Verantwortlich: Dr. Thomas Frank

Zu diesem Aufgabenbereich gehören die Kontrolle von Lebensmittelbetrieben, die Überwachung der Produkt- und Betriebshygiene, die Probenahme von Lebensmitteln sowie Kosmetika und Bedarfsgegenständen. Die Untersuchung der Gesundheit der Schlachttiere und des Fleisches auf Tauglichkeit zum Verzehr, die Kontrolle des Schlachtprozesses im Hinblick auf Hygiene und Tierschutz, die Entnahme von Fleischproben zur Untersuchung auf Rückstände oder Krankheitserreger werden von der Veterinärabteilung vorgenommen.



Des Weiteren zählen die Tierseuchenbekämpfung, die Überwachung des Handels mit lebenden Tieren und Waren, die Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen (einschließlich genehmigter Tierversuche) sowie von Tiertransporten, die tierschutzrechtlichen

Genehmigungen sowie die Prüfung von landwirtschaftlichen Betrieben auf Einhaltung von Anforderungen, die aus EU-Subventionen herrühren, zu diesem Leistungsbereich.

- 12.26.01 Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz
- 12.26.03 Überwachung der Fleischhygiene
- 12.26.04 Tiergesundheit und Tierschutz

56 Umweltschutz

56.20 Arbeitsschutz

Verantwortlich: Sandra Saur

Dieser Aufgabenbereich umfasst die Ahndung von Lenkzeitüberschreitungen von Kraftfahrern durch Bußgelder der Bußgeldbehörde.

- 56.20.02 Fahrpersonalrecht



THH-18
PG1126-18

Amt für öffentliche Ordnung
Zentrale Dienstleistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.755	28.000	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	22.760	28.000	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-62.464	-66.954	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.232	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.455	-23.510	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-664	-141	-634	-604
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.466	-1.095	0	0
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-85.302	-91.700	-634	-604
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-62.542	-63.700	-634	-604
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-62.542	-63.700	-634	-604
24	=	Erträge aus internen Leistungen	30.970	31.070	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-18.356	-8.750	-1.622	-1.621
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	12.614	22.320	-1.622	-1.621
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-49.928	-41.379	-2.256	-2.225

THH-18
PG1220-18

Amt für öffentliche Ordnung
Ordnungswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	411.502	377.000	419.000	419.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.467	33.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	35.983	27.000	18.800	18.800
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	462.953	437.000	440.800	440.800
11	-	Personalaufwendungen	-1.233.909	-1.397.465	-1.352.027	-1.370.893
12	-	Versorgungsaufwendungen	-180.434	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-268.616	-277.964	-546.461	-551.996
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.052	-1.942	-1.228	-1.179
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-243	0	-1.754	-1.754
16	-	Transferaufwendungen	-1	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-62.443	-58.206	-60.144	-60.144
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.746.698	-1.735.578	-1.961.613	-1.985.966
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.283.745	-1.298.578	-1.520.813	-1.545.166
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.283.745	-1.298.578	-1.520.813	-1.545.166
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-451.785	-439.824	-467.840	-476.365
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-451.785	-439.824	-467.840	-476.365
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.735.530	-1.738.401	-1.988.653	-2.021.531

THH-18
PG1221-18

Amt für öffentliche Ordnung
Verkehrswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	744.993	654.000	731.000	731.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.777	38.000	4.200	4.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.710.797	7.940.250	9.499.506	9.499.506
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	8.467.568	8.632.250	10.234.706	10.234.706
11	-	Personalaufwendungen	-4.606.730	-5.219.785	-5.653.232	-6.038.085
12	-	Versorgungsaufwendungen	-313.383	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-604.723	-647.029	-786.030	-776.380
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-137.821	-31.584	-141.333	-98.588
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.288	0	-7.468	-7.468
16	-	Transferaufwendungen	-981	-980	-980	-980
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-271.909	-257.405	-337.814	-339.514
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-5.936.836	-6.156.783	-6.926.857	-7.261.015
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	2.530.732	2.475.467	3.307.849	2.973.691
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	2.530.732	2.475.467	3.307.849	2.973.691
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.991.125	-2.442.583	-3.404.097	-3.449.454
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-2.991.125	-2.442.583	-3.404.097	-3.449.454
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-460.393	32.884	-96.248	-475.763

THH-18
PG1226-18

Amt für öffentliche Ordnung
Verbraucherschutz, Lebensmittelüberw.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	25.611	42.000	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	350.400	299.000	288.000	288.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	303	0	100	100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.537	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.647	3.000	8.000	8.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	389.498	344.000	296.100	296.100
11	-	Personalaufwendungen	-1.204.304	-1.331.556	-1.326.704	-1.441.855
12	-	Versorgungsaufwendungen	-60.284	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-58.171	-95.635	-39.927	-31.912
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.779	-1.740	-3.941	-3.893
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-224	0	-1.771	-1.771
16	-	Transferaufwendungen	1	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.012	-23.000	-18.161	-18.161
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.345.772	-1.451.931	-1.390.504	-1.497.592
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-956.274	-1.107.931	-1.094.404	-1.201.492
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-956.274	-1.107.931	-1.094.404	-1.201.492
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-294.879	-263.654	-348.132	-356.258
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-294.879	-263.654	-348.132	-356.258
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.251.154	-1.371.585	-1.442.537	-1.557.750

THH-18
PG5620-18

Amt für öffentliche Ordnung
Arbeitsschutz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	500	500	500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	32.419	29.000	28.694	28.694
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	32.419	29.500	29.194	29.194
11	-	Personalaufwendungen	-4.356	-5.192	-5.211	-5.321
12	-	Versorgungsaufwendungen	-324	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-990	-947	-2.932	-2.942
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2	-4	-2	-1
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	-7	-7
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-395	-2.422	-1.062	-1.062
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-6.068	-8.565	-9.213	-9.332
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	26.351	20.935	19.981	19.862
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	26.351	20.935	19.981	19.862
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.073	-1.873	-1.969	-2.067
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-2.073	-1.873	-1.969	-2.067
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	24.278	19.062	18.012	17.795

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Amt für öffentliche Ordnung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen				
Produkt 11.26.04 Kantine AföO				
Erträge	22.760	28.000	0	0
Aufwendungen	-85.302	-91.700	-634	-604
Saldo Erträge - Aufwendungen	-62.542	-63.700	-634	-604
SUMME Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen				
Erträge	22.760	28.000	0	0
Aufwendungen	-85.302	-91.700	-634	-604
SALDO Erträge - Aufwendungen	-62.542	-63.700	-634	-604
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe 12.20 Ordnungswesen				
Produkt 12.20.01 Fundsachen / Fundtiere				
Erträge	39.396	45.000	40.800	40.800
Aufwendungen	-415.927	-416.419	-430.302	-440.860
Saldo Erträge - Aufwendungen	-376.531	-371.419	-389.502	-400.060
Produkt 12.20.02 Angelegenheiten der Gefahrenabwehr				
Erträge	52.864	46.000	52.000	52.000
Aufwendungen	-559.442	-559.067	-805.182	-810.609
Saldo Erträge - Aufwendungen	-506.578	-513.067	-753.182	-758.609
Produkt 12.20.04 Gewerbeangelegenheiten und Gaststätten				
Erträge	370.693	346.000	348.000	348.000
Aufwendungen	-771.329	-760.092	-726.130	-734.496
Saldo Erträge - Aufwendungen	-400.636	-414.092	-378.130	-386.496
SUMME Produktgruppe 12.20 Ordnungswesen				
Erträge	462.953	437.000	440.800	440.800
Aufwendungen	-1.746.698	-1.735.578	-1.961.613	-1.985.966
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.283.745	-1.298.578	-1.520.813	-1.545.166

Amt für öffentliche Ordnung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen				
Produkt 12.21.02 Verkehrsregelung / Straßenrechtliche Genehmigungen / Erlaubnisse				
Erträge	250.356	226.000	250.000	250.000
Aufwendungen	-194.222	-235.965	-186.249	-187.834
Saldo Erträge - Aufwendungen	56.135	-9.965	63.751	62.166
Produkt 12.21.03 Überwachung des ruhenden Verkehrs				
Erträge	3.109.430	2.706.000	3.539.276	3.539.276
Aufwendungen	-2.619.132	-2.663.166	-3.071.568	-3.337.555
Saldo Erträge - Aufwendungen	490.298	42.834	467.708	201.722
Produkt 12.21.04 Überwachung des fließenden Verkehrs				
Erträge	4.704.593	5.330.000	6.060.929	6.060.929
Aufwendungen	-2.333.888	-2.514.899	-2.903.676	-2.964.638
Saldo Erträge - Aufwendungen	2.370.705	2.815.101	3.157.254	3.096.291
Produkt 12.21.06 Verkehrsgewerbe und Fahrerlaubnisse				
Erträge	403.188	370.250	384.500	384.500
Aufwendungen	-789.594	-742.753	-765.364	-770.987
Saldo Erträge - Aufwendungen	-386.406	-372.503	-380.864	-386.487
SUMME Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen				
Erträge	8.467.568	8.632.250	10.234.706	10.234.706
Aufwendungen	-5.936.836	-6.156.783	-6.926.857	-7.261.015
SALDO Erträge - Aufwendungen	2.530.732	2.475.467	3.307.849	2.973.691
Produktgruppe 12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen				
Produkt 12.26.01 Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz				
Erträge	43.765	18.000	41.000	41.000
Aufwendungen	-786.452	-832.825	-828.314	-926.223
Saldo Erträge - Aufwendungen	-742.688	-814.825	-787.314	-885.223
Produkt 12.26.03 Überwachung der Fleischhygiene				
Erträge	338.237	322.000	247.000	247.000
Aufwendungen	-463.202	-481.149	-485.830	-494.208
Saldo Erträge - Aufwendungen	-124.965	-159.149	-238.830	-247.208
Produkt 12.26.04 Tiergesundheit und Tierschutz (Veterinärwesen)				
Erträge	7.496	4.000	8.100	8.100
Aufwendungen	-96.118	-137.957	-76.361	-77.160
Saldo Erträge - Aufwendungen	-88.622	-133.957	-68.261	-69.060

Amt für öffentliche Ordnung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen				
Erträge	389.498	344.000	296.100	296.100
Aufwendungen	-1.345.772	-1.451.931	-1.390.504	-1.497.592
SALDO Erträge - Aufwendungen	-956.274	-1.107.931	-1.094.404	-1.201.492
Produktbereich 56 Umweltschutz				
Produktgruppe 56.20 Arbeitsschutz				
Produkt 56.20.02 Fahrpersonalrecht				
Erträge	32.419	29.500	29.194	29.194
Aufwendungen	-6.068	-8.565	-9.213	-9.332
Saldo Erträge - Aufwendungen	26.351	20.935	19.981	19.862
SUMME Produktgruppe 56.20 Arbeitsschutz				
Erträge	32.419	29.500	29.194	29.194
Aufwendungen	-6.068	-8.565	-9.213	-9.332
SALDO Erträge - Aufwendungen	26.351	20.935	19.981	19.862

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	9.375.197	9.470.750	11.000.800	11.000.800
Aufwendungen	-9.120.675	-9.444.557	-10.288.822	-10.754.509
Saldo Erträge - Aufwendungen	254.521	26.193	711.978	246.291

STANDESAMT

Verantwortlich: Dominique Kratzer



Handlungsfelder

Die Arbeit des Standesamtes bedient die wichtigsten Lebenslagen eines Menschen. Es werden Geburten und Sterbefälle beurkundet sowie Ehen und Lebenspartnerschaften nach rechtlicher Prüfung geschlossen. Das Standesamt pflegt einen Datenbestand von über einer halben Millionen Registereinträgen. Diese werden aktuell gehalten und es werden daraus Urkunden gefertigt. Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist die Bearbeitung von Anträgen auf Namensänderungen und die öffentliche Beglaubigung von Kirchnaustritten. Es erfolgen Nachlassermittlungen und -sicherungen. Aus dem Bereich der Gefahrenabwehr gehört die Anordnung der Bestattung von Verstorbenen ohne Angehörige und die Erteilung von Feuerbestattungserlaubnissen zu den Tätigkeiten des Standesamtes.

Produktgruppen

- 12.20 Ordnungswesen
- 12.22 Einwohnerwesen
- 12.23 Personenstandswesen

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Standesamt	18,13	2,00	20,13	18,13	2,00	20,13

Ausblick

Das Standesamt verzeichnet Anstiege von Fallzahlen in allen Bereichen. Die Anzahl der Geburten lag 2015 erstmals seit den 60er Jahren wieder über 5000 Neugeborenen und wird voraussichtlich weiter steigen. Sterbefälle haben 2015 erstmals seit Ende des Zweiten Weltkrieges wieder einen Wert von über 3000 überschritten. Dies hat zur Folge, dass im Vergleich zu 2013 die Ermittlungen im Bereich der zu bestattenden Personen ohne Angehörige um 11% und die Anordnungen von Bestattungen durch die Stadt Freiburg um 52% gestiegen sind. Dadurch hat sich das Auftragsvolumen 2015 auf über 200.000 EUR erhöht. Mit einem Rückgang dieser Kosten wird in absehbarer Zukunft nicht gerechnet.

Mit der Reform des Personenstandswesens (2009) wurde die elektronische Speicherung der Personenstandsdaten eingeführt. Diese löste die Arbeit mit papiergebundenen Registern ab. Die mit der Reform beabsichtigte Modernisierung der Standesämter setzt die Nacherfassung der Altbestände (vor 2009) voraus. Bis Ende 2016 werden knapp 100.000 Einträge elektronisch nacherfasst sein; bis Ende 2018 voraussichtlich 120.000. Kein anderes Standesamt in Baden-Württemberg setzt die Nacherfassung so umfangreich um. Zusammen mit den seit 2009 von Beginn an elektronisch geführten Einträgen werden Ende 2018 voraussichtlich knapp 210.000 Einträge elektronisch geführt. Die Bürgerschaft profitiert hiervon, da Urkundenbestellungen schneller abgewickelt werden können. Eine weitere Modernisierung erfolgt zum 01.01.2017 durch die Umstellung auf die elektronische Aktenführung, die nicht nur zeitgemäßer ist, sondern auch Archivflächen und Laufwege spart.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Die Einführung der elektronischen Sammelakte ab 2017 und die damit verbundenen Lizenz- und Betreuungskosten führen zu einem erhöhten Auftragsvolumen. Zudem schlagen sich die allgemeinen Kostensteigerungen im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung sowie Ausweitung der elektronischen Schnittstellen nieder.

Es sind weiterhin steigende Ausgaben für Aufwendungen im Rahmen der Bestattung von Personen ohne bestattungspflichtige Angehörige zu erwarten. Die Anzahl von Verstorbenen, die mittellos sind und bei denen kostenersatzpflichtige Familienangehörige nicht zu ermitteln sind, steigt weiter an.

- zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

In dieser Position sind u. a. auch Mitgliedsbeiträge enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Mitgliedsbeiträge kann der Übersicht „Mitgliedsbeiträge“ entnommen werden, welche Sie im Anschluss an den Vorbericht und die Zuschusslisten finden.

THH-19

Standesamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	664.183	603.030	668.200	668.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	124.152	80.000	123.370	123.370
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	788.336	683.030	791.570	791.570
11	-	Personalaufwendungen	-1.247.051	-1.262.903	-1.245.283	-1.280.201
12	-	Versorgungsaufwendungen	-202.679	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-277.138	-171.050	-274.190	-276.710
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-173	0	-153	-153
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.283	-40.310	-39.620	-39.770
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.766.324	-1.474.263	-1.559.245	-1.596.834
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-977.988	-791.233	-767.675	-805.264
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-977.988	-791.233	-767.675	-805.264
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-491.930	-449.360	-507.206	-517.136
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-491.930	-449.360	-507.206	-517.136
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.469.918	-1.240.593	-1.274.881	-1.322.400

PRODUKTSTRUKTUR



12 Sicherheit und Ordnung

12.20 Ordnungswesen Verantwortlich: Dominique Kratzer

Das Standesamt übernimmt die Ermittlungen, wenn sich in einem Sterbefall keine Angehörigen um die Bestattung kümmern (178 Fälle im Jahr). Hierzu darf das Standesamt in der Wohnung nach Hinweisen auf Verwandte oder Vermögen suchen und muss ggf. die Bestattung veranlassen (93).

Anträge auf Umbettungen, Seebestattungen und Urnenmitnahmen werden genehmigt (60), Leichenpässe für den Transport ins Ausland ausgestellt (691) und Erlaubnisse zur Feuerbestattung im Krematorium in Freiburg (1.396) erteilt.

- 12.20.02 Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr

12.22 Einwohnerwesen Verantwortlich: Dominique Kratzer

Das Standesamt erstellt als Serviceangebot für in Freiburg lebende Personen die für die Anmeldung der Eheschließung oder Lebenspartnerschaft erforderlichen Aufenthaltsbescheinigungen (ca. 1.800).

- 12.22.00 Aufenthaltsbescheinigungen

12.23 Personenstandswesen Verantwortlich: Dominique Kratzer

Das Standesamt beurkundet Geburten (5.002) und Sterbefälle (3.207), etwa die Hälfte davon von Freiburgerinnen und Freiburgern. Es werden Ehen und Lebenspartnerschaften (1.115) geschlossen und beurkundet (22 Prozent auswärtige Paare).



In die erstellten Registereinträge werden je nach Aufbewahrungsdauer (bis zu 110 Jahre) Änderungen wie Adoptionen, Anerkennung von Vaterschaften oder die Auflösung von Ehen eingetragen. Es werden Urkunden aus den Registern ausgestellt.

Auf Antrag ändert das Standesamt Vor- und Familiennamen (459) und nimmt Erklärungen über Kirchenaustritte auf (1.378). Das Standesamt bearbeitet Nachlassanzeigen für alle Verstorbenen, die in Freiburg wohnhaft waren (1.893) und sichert ggf. den Nachlass (57).

- 12.23.00 Personenstandswesen

Alle Fallzahlen beziehen sich auf das Jahr 2015.

THH-19
PG1220-19

Standesamt
Ordnungswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	823	24.030	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	114.066	60.000	114.000	114.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	114.889	84.030	114.000	114.000
11	-	Personalaufwendungen	-30.414	-64.213	-33.412	-33.854
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.409	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-210.176	-111.117	-210.822	-212.331
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.853	-1.618	-2.574	-2.864
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-248.851	-176.948	-246.808	-249.048
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-133.962	-92.918	-132.808	-135.048
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-133.962	-92.918	-132.808	-135.048
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-37.391	-27.844	-44.386	-46.048
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-37.391	-27.844	-44.386	-46.048
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-171.353	-120.762	-177.193	-181.097

THH-19
PG1222-19

Standesamt
Einwohnerwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	12.343	0	12.500	12.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	12.343	0	12.500	12.500
11	-	Personalaufwendungen	-5.500	-5.084	-5.267	-5.364
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.120	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-338	-317	-281	-289
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4	0	-4	-4
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-194	-185	-172	-173
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-7.156	-5.586	-5.724	-5.830
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	5.187	-5.586	6.776	6.670
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	5.187	-5.586	6.776	6.670
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.742	-2.043	-2.688	-2.733
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-2.742	-2.043	-2.688	-2.733
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	2.445	-7.629	4.088	3.937

THH-19
PG1223-19

Standesamt
Personenstandswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	651.018	579.000	655.700	655.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.086	20.000	9.370	9.370
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	661.104	599.000	665.070	665.070
11	-	Personalaufwendungen	-1.211.137	-1.193.606	-1.206.603	-1.240.983
12	-	Versorgungsaufwendungen	-195.149	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.625	-59.616	-63.087	-64.090
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-168	0	-149	-149
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.236	-38.507	-36.874	-36.733
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.510.316	-1.291.729	-1.306.713	-1.341.955
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-849.213	-692.729	-641.643	-676.885
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-849.213	-692.729	-641.643	-676.885
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-451.797	-419.473	-460.133	-468.355
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-451.797	-419.473	-460.133	-468.355
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.301.010	-1.112.202	-1.101.776	-1.145.240

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Standesamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe 12.20 Ordnungswesen				
Produkt 12.20.02 Angelegenheiten der Gefahrenabwehr				
Erträge	114.889	84.030	114.000	114.000
Aufwendungen	-248.851	-176.948	-246.808	-249.048
Saldo Erträge - Aufwendungen	-133.962	-92.918	-132.808	-135.048
SUMME Produktgruppe 12.20 Ordnungswesen				
Erträge	114.889	84.030	114.000	114.000
Aufwendungen	-248.851	-176.948	-246.808	-249.048
SALDO Erträge - Aufwendungen	-133.962	-92.918	-132.808	-135.048
Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen				
Produkt 12.22.00 Aufenthaltsbescheinigungen				
Erträge	12.343	0	12.500	12.500
Aufwendungen	-7.156	-5.586	-5.724	-5.830
Saldo Erträge - Aufwendungen	5.187	-5.586	6.776	6.670
SUMME Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen				
Erträge	12.343	0	12.500	12.500
Aufwendungen	-7.156	-5.586	-5.724	-5.830
SALDO Erträge - Aufwendungen	5.187	-5.586	6.776	6.670
Produktgruppe 12.23 Personenstandswesen				
Produkt 12.23.00 Personenstandswesen				
Erträge	661.104	599.000	665.070	665.070
Aufwendungen	-1.510.316	-1.291.729	-1.306.713	-1.341.955
Saldo Erträge - Aufwendungen	-849.213	-692.729	-641.643	-676.885
SUMME Produktgruppe 12.23 Personenstandswesen				
Erträge	661.104	599.000	665.070	665.070
Aufwendungen	-1.510.316	-1.291.729	-1.306.713	-1.341.955
SALDO Erträge - Aufwendungen	-849.213	-692.729	-641.643	-676.885
Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	788.336	683.030	791.570	791.570
Aufwendungen	-1.766.324	-1.474.263	-1.559.245	-1.596.833
Saldo Erträge - Aufwendungen	-977.988	-791.233	-767.675	-805.263

AMT FÜR BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Verantwortlich: Ralf-Jörg Hohloch



Handlungsfelder

In die Zuständigkeit des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz fallen die Produktgruppen Brandschutz und Katastrophenschutz. Hierzu zählen insbesondere die Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und die allgemeine Hilfeleistung durch berufliche und ehrenamtliche Feuerwehrkräfte sowie der Zivil- und Katastrophenschutz im Stadtgebiet mit einer Fläche von rd. 153 km².

Nach dem Feuerwehrgesetz ist das Amt für Brand- und Katastrophenschutz auch Gefahrenabwehrbehörde. Weitere Rechtsgrundlagen für die Leistungserbringung sind neben dem Feuerwehrgesetz das Zivil- und Landeskatastrophenschutzgesetz und die Bauordnung.

Produktgruppen

- 12.60 Brandschutz
- 12.80 Katastrophenschutz
- 52.10 Bauordnung

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Brand- und Katastrophenschutz	145,50	3,02	148,52	147,50	4,11	151,61

Neuschaffungen: + 3,09 Stellen (u.a. 3,0 Aufschaltung Brandmeldeanlagen gem. Gemeinderatsbeschluss- teilweise Umwandlung Befristung)

Ausblick

- Vollzug und Fortschreibung des Fahrzeugkonzeptes zur Neu- und Ersatzbeschaffung aller Einsatzfahrzeuge
- Einführung des neuen Verfahrens zur Aufschaltung von Brandmeldeanlagen: Erwerb, Errichtung und der zukünftige Betrieb einer Alarmempfangseinrichtung in der Integrierten Leitstelle
- Erstellen eines Feuerwehrbedarfsplanes unter Berücksichtigung der vorgegebenen Schutzziele
- Bedarfsorientierte Sanierung, Erweiterung und Erneuerung der Feuerwehrhäuser für die Berufs- und Freiwillige Feuerwehr (Sanierung/ Erneuerung des Technikzentrums, Planung des Rettungszentrums, Feuerwehrhäuser der Freiwilligen Feuerwehr)
- Umsetzung des Konzepts zur persönlichen Ausstattung (neue Dienstkleidung) für die Angehörigen der Feuerwehr Freiburg
- Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus für die Bevölkerung von Freiburg
- Sicherstellung von Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen (neu: u.a. die Ausrichtung der Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst)

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuschüsse)
Das Land Baden-Württemberg gewährt zur Förderung des Feuerwehrwesens eine pauschale Zuwendung, die sich nach der Anzahl der Angehörigen der Feuerwehr bemisst; jährlich ca. 56.590 EUR.
Für den Betrieb und Unterhalt der Einheiten des Katastrophenschutzdienstes wird an die Stadt ein Zuschuss vom Land Baden-Württemberg gewährt.
- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Soweit die Leistungen der Feuerwehr nach dem Feuerwehrgesetz nicht unentgeltlich sind, erhebt die Stadt Freiburg im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Ersatz der entstandenen Kosten; der Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr beträgt jährlich insgesamt ca. 360.900 EUR.
- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Schadenersatzleistungen, die dem ABK für Schäden an den Einsatzfahrzeugen und -geräten aufgrund bestehender Versicherungen und von Seiten Dritter erstattet werden.
Die Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Malteser Hilfsdienst leisten für die Nutzung des Katastrophenschutzentrums eine Miete

Das ABK führt in den nächsten Jahren erstmalig als Ausbildungsbehörde den Grund- und Laufbahnlehrgang mit Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst eigenständig durch. Der Kostenersatz, der durch die Teilnahme von externen Feuerwehrangehörigen erzielt wird, beträgt jährlich ca. 65.700 EUR.

■ zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und -umlagen)

Für die Integrierte Leitstelle (ILS):

Die ILS wird gemeinsam von dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, der DRK Rettungsdienst Freiburg GmbH und der Stadt Freiburg betrieben. Über die Errichtung und den Betrieb wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Das erforderliche Personal für den Betrieb der ILS stellen die DRK Rettungsdienst Freiburg GmbH und die Stadt Freiburg bereit.

Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald beteiligt sich aufgrund dessen an dem Personalaufwand (306.000 EUR) sowie an den Betreiber- und Betriebskosten (191.000 EUR) der ILS. Gleichfalls beteiligt sich die DRK Rettungsdienst Freiburg GmbH an den Betreiber- und Betriebskosten (279.000 EUR) der ILS.

Die Feuerwehr Freiburg übernimmt die Hilfeleistung bei Bränden und öffentlichen Notständen für die Gemeinde Merzhausen. Für die Übernahme dieser Pflichtaufgaben leistet die Gemeinde Merzhausen im Rahmen der getroffenen öffentlich rechtlichen Vereinbarung (Löschhilfevertrag) eine Jahrespauschale (67.500 EUR). Der Bund gewährt pauschale Zuwendungen für die KatS-Einheiten. Für die Benutzung der Atemschutzübungsanlage (AÜA) wird von den Gemeinden des Landkreises und privaten Firmen eine Kostenumlage erhoben.

■ zu Nr. 8 (Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen)

Darunter fallen die akt. Eigenleistungen für die Sanierung Hauptfeuerwache, Neubau Rettungszentrum und das Feuerwehrhaus Lehen

Aufwendungen

■ zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Für die ILS ist neben den laufenden Betriebs- und Wartungskosten ein Betreiberentgelt von 435.400 EUR zu entrichten.

Die Kosten für deren laufenden Betrieb, Reparatur und Wartung sowie Pflege der Einsatzfahrzeuge (u. a. Kraft- bzw. Betriebsstoffe, Kfz-Versicherungen) belaufen sich auf ca. 310.000 EUR. Weiter enthalten sind die Aufwendungen für die Beschaffung, Reparatur, Wartung und Instandhaltung der Einsatz- und Rettungsgeräte der Feuerwehr (insbesondere Funkgeräte, Funkmeldeempfänger, Schläuche, Leitern, hydraulische Rettungsgeräte, Sprungretter, Belüftungsgeräte etc.).

Für die Beschaffung, Pflege und Instandhaltung der persönlichen Schutzausrüstung (u.a. Einsatzjacken, -hosen, Handschuhe, Helme, Stiefel, Schuhe) und Dienstbekleidung der beruflichen und ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr Freiburg stehen rund 222.000 EUR zur Verfügung. Für Sachmittel, wie insbesondere Lösch- und Ölbindemittel,

fallen ca. 16.500 EUR an Kosten an. Die Aufwendungen für sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben insbesondere an die 18 Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr, die Jugendfeuerwehr, die Ehrenabteilung und den Musikzug betragen 39.600 EUR.

Der Aufwand für die Betriebs- und Geschäftsausstattung aller 14 Feuerwehrhäuser, einschließlich Feuerwache, und Werkstätten sowie deren laufender Betrieb ist ebenso enthalten wie die Aufwendungen für den laufenden Betrieb der Atemschutzübungsanlage und deren Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz nimmt die Aufgaben der unteren Katastrophenschutzbehörde sowie des Zivilschutzes im Stadtkreis Freiburg wahr. Zu den Aufgaben gehören u.a. die Wartung und Unterhaltung der Trinkwassernotbrunnen (47) und Sirenenanlagen (66).

■ zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)

Darin sind u. a. Zuschüsse an Dritte enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.

■ zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Darin sind u. a. Mitgliedsbeiträge enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Mitgliedsbeiträge kann der Übersicht „Mitgliedsbeiträge“ entnommen werden, welche Sie im Anschluss an den Vorbericht und die Zuschusslisten finden.

Die Feuerwehrsatzung der Stadt Freiburg wurde zum 01.04.2016 geändert. Durch die Erhöhung der Entschädigen und Zuwendungen für die Freiwillige Feuerwehr entstehen Mehrkosten von ca. 27.800 EUR.

THH-20

Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	303.723	64.530	318.377	302.297
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	429.312	344.940	479.310	479.310
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	117.189	118.150	160.400	160.400
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	863.528	849.400	855.140	855.140
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	74.683	126.000	363.600	246.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	450	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.788.434	1.503.470	2.176.827	2.043.147
11	-	Personalaufwendungen	-9.010.630	-9.282.452	-9.561.370	-9.870.032
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.776.042	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.412.288	-1.182.620	-1.500.190	-1.460.190
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-753.965	-211.849	-804.689	-842.959
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-39.635	-39.640	-39.640	-39.640
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-389.918	-428.670	-322.490	-322.490
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-13.382.478	-11.145.231	-12.228.380	-12.535.311
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-11.594.043	-9.641.761	-10.051.552	-10.492.164
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-11.594.043	-9.641.761	-10.051.552	-10.492.164
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.394.737	-3.905.670	-5.796.651	-5.715.302
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-4.394.737	-3.905.670	-5.796.651	-5.715.302
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-15.988.781	-13.547.431	-15.848.203	-16.207.466

PRODUKTSTRUKTUR



12 Sicherheit und Ordnung

12.60 Brandschutz

Verantwortlich: Ralf-Jörg Hohloch

Vordringliche Aufgabe des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz ist die Rettung von Menschen und Tieren aus Brandgefahren und anderen Notlagen, die Bekämpfung von Bränden, die Beseitigung von Brandgefahren sowie die Beseitigung von durch Unglücksfällen, Explosionen oder Naturereignissen hervorgerufenen Gefahren.



Außerdem stellt das Amt für Brand- und Katastrophenschutz Sicherheitswachen bei Veranstaltungen sowie bei Brand- und Explosionsgefahr bereit.

Die Erstellung gutachterlicher Stellungnahmen aus brandschutzrechtlicher Sicht, die Beratung und Durchführung von Brandverhütungsschauen (in kommunalen Gebäuden) sowie die brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung von Objekten zur Vermeidung/ Beseitigung von brandgefährlichen Zuständen sind weitere Aufgaben im Zuständigkeitsbereich des Amtes.

Darüber hinaus übernehmen die Mitarbeiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz die Planung, Organisation und Durchführung der Brandschutzerziehung und -aufklärung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Gemeinsam mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und der DRK Rettungsdienst GmbH wird die Integrierte Leitstelle betrieben. Des Weiteren zählen Betrieb und Unterhaltung der Atemschutzübungsanlage, der Betrieb von Brandmeldeanlagen sowie die Leistungen der Werkstätten (z. B. Atemschutz- und Schlauchwerkstatt) zu diesem Leistungsbereich.

- 12.60.01 Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung
- 12.60.02 Feuersicherheitswachdienst
- 12.60.03 Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs des Bauordnungsrechts
- 12.60.04 Brandschutzerziehung und -aufklärung
- 12.60.05 Dienstleistungen für Dritte

12.80 Katastrophenschutz Verantwortlich: Ralf-Jörg Hohloch

Im Bereich des Katastrophenschutzes hat das Amt für Brand- und Katastrophenschutz die Aufgabe, das Zivil- und Landeskatastrophenschutzgesetz innerhalb der Stadtverwaltung als ausführendes Amt der Unteren Katastrophenschutzbehörde umzusetzen. Hierzu zählen insbesondere die Planung und die Organisation sämtlicher Gefahrenabwehrmaßnahmen bei außerordentlichen Schadensereignissen im Katastrophenfall sowie zum Schutz der Zivilbevölkerung im Spannungs- und Verteidigungsfall. Zur Führung der eingesetzten Einheiten im Katastrophenfall und bei Großschadenslagen müssen spezielle Führungskomponenten gebildet werden. Hierzu zählen die Technische Einsatzleitung sowie der Verwaltungsstab. Die Planung und Organisation ist im Rahmen des Katastrophenschutzplanes der Stadt durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz sicherzustellen.



- 12.80.01 Katastrophenabwehr
- 12.80.02 Bevölkerungsschutz

52 Bauen und Wohnen

52.10 Bauordnung Verantwortlich: Ralf-Jörg Hohloch

Hierzu gehören Brandverhütungsschauen, die das Amt für Brand- und Katastrophenschutz als Fachbehörde mit dem Baurechtsamt in besonders gefährdeten Objekten durchführt, sowie 592 Stellungnahmen* im Bereich Genehmigungsverfahren, Bebauungspläne und Veranstaltungen.

- 52.10.00 Beratungen und Brandverhütungsschauen im Bereich des Bauordnungsrechts

**Fallzahlen beziehen sich auf das Jahr 2015.*

THH-20
PG1260-20

Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Brandschutz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	293.741	55.660	306.887	290.807
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	429.312	344.940	479.310	479.310
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.446	67.450	91.192	91.192
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	857.694	849.400	843.350	843.350
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	447	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.645.193	1.317.897	1.720.739	1.704.659
11	-	Personalaufwendungen	-8.893.040	-9.034.166	-8.836.513	-9.098.330
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.752.855	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.390.287	-1.166.943	-1.460.129	-1.420.669
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-753.762	-211.679	-802.107	-838.917
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-384.789	-420.753	-318.749	-318.749
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-13.174.733	-10.833.541	-11.417.498	-11.676.664
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-11.529.540	-9.515.643	-9.696.759	-9.972.005
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-11.529.540	-9.515.643	-9.696.759	-9.972.005
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.163.595	-3.596.744	-5.084.348	-5.117.254
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-4.163.595	-3.596.744	-5.084.348	-5.117.254
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-15.693.135	-13.112.388	-14.781.107	-15.089.259

THH-20
PG1280-20

Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Katastrophenschutz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.982	8.870	11.490	11.490
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.743	50.700	69.208	69.208
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.791	0	11.790	11.790
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	2	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	68.516	59.572	92.488	92.488
11	-	Personalaufwendungen	0	-138.364	-548.622	-574.554
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.563	-14.953	-38.146	-37.606
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	-122	-2.154	-3.399
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-39.635	-39.640	-39.640	-39.640
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.205	-7.150	-3.120	-3.120
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-65.403	-200.228	-631.682	-658.319
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	3.113	-140.656	-539.193	-565.831
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	3.113	-140.656	-539.193	-565.831
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-138.062	-168.825	-317.435	-319.395
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-138.062	-168.825	-317.435	-319.395
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-134.949	-309.481	-856.628	-885.225

THH-20
PG5210-20

Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Bauordnung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	1	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	43	1	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-117.590	-109.923	-176.235	-197.149
12	-	Versorgungsaufwendungen	-23.187	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-438	-723	-1.915	-1.915
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-203	-48	-428	-643
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-924	-767	-622	-622
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-142.342	-111.462	-179.199	-200.328
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-142.299	-111.461	-179.199	-200.328
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-142.299	-111.461	-179.199	-200.328
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-18.398	-14.101	-31.268	-32.654
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-18.398	-14.101	-31.268	-32.654
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-160.697	-125.562	-210.468	-232.982

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Amt für Brand- und Katastrophenschutz	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe 12.60 Brandschutz				
Produkt 12.60.01 Brandbekämpfung / Technische Hilfeleistung				
Erträge	943.445	512.074	1.061.234	1.045.154
Aufwendungen	-11.434.059	-7.777.429	-10.038.901	-10.250.813
Saldo Erträge - Aufwendungen	-10.490.614	-7.265.354	-8.977.667	-9.205.659
Produkt 12.60.02 Feuersicherheitswachdienst				
Erträge	16.991	8.090	16.990	16.990
Aufwendungen	-12.448	-52.848	-6.162	-6.888
Saldo Erträge - Aufwendungen	4.543	-44.758	10.828	10.102
Produkt 12.60.03 Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht				
Erträge	6.580	7.330	6.540	6.540
Aufwendungen	-197.178	0	-189.724	-207.430
Saldo Erträge - Aufwendungen	-190.597	7.330	-183.184	-200.890
Produkt 12.60.04 Brandschutzerziehung und -aufklärung				
Erträge	2.185	234	2.098	2.098
Aufwendungen	-67.099	-234.437	-50.620	-53.297
Saldo Erträge - Aufwendungen	-64.913	-234.203	-48.522	-51.199
Produkt 12.60.05 Dienstleistungen für Dritte				
Erträge	-675.992	-790.169	633.877	633.877
Aufwendungen	1.463.950	2.768.827	-1.132.091	-1.158.236
Saldo Erträge - Aufwendungen	787.958	1.978.658	-498.214	-524.359
SUMME Produktgruppe 12.60 Brandschutz				
Erträge	1.645.193	1.317.897	1.720.739	1.704.659
Aufwendungen	-13.174.733	-10.833.541	-11.417.498	-11.676.664
SALDO Erträge - Aufwendungen	-11.529.540	-9.515.643	-9.696.759	-9.972.005
Produktgruppe 12.80 Katastrophenschutz				
Produkt 12.80.01 Katastrophenabwehr				
Erträge	68.404	59.571	74.591	74.591
Aufwendungen	-64.803	-155.146	-256.916	-263.503
Saldo Erträge - Aufwendungen	3.600	-95.575	-182.325	-188.912

Amt für Brand- und Katastrophenschutz	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produkt 12.80.02 Bevölkerungsschutz				
Erträge	112	1	17.897	17.897
Aufwendungen	-599	-45.082	-374.766	-394.816
Saldo Erträge - Aufwendungen	-487	-45.081	-356.869	-376.919
SUMME Produktgruppe 12.80 Katastrophenschutz				
Erträge	68.516	59.572	92.488	92.488
Aufwendungen	-65.403	-200.228	-631.682	-658.319
SALDO Erträge - Aufwendungen	3.113	-140.656	-539.193	-565.831
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen				
Produktgruppe 52.10 Bauordnung				
Produkt 52.10.00 Beratungen und Brandverhütungsschauen im Bereich des Bauordnungsrechts				
Erträge	43	1	0	0
Aufwendungen	-142.342	-111.462	-179.199	-200.328
Saldo Erträge - Aufwendungen	-142.299	-111.461	-179.199	-200.328
SUMME Produktgruppe 52.10 Bauordnung				
Erträge	43	1	0	0
Aufwendungen	-142.342	-111.462	-179.199	-200.328
SALDO Erträge - Aufwendungen	-142.299	-111.461	-179.199	-200.328
Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	1.713.752	1.377.470	1.813.227	1.797.147
Aufwendungen	-13.382.478	-11.145.231	-12.228.379	-12.535.311
Saldo Erträge - Aufwendungen	-11.668.726	-9.767.761	-10.415.152	-10.738.164

VERMESSUNGSAMT

Verantwortlich: Hannelore Stockert



Handlungsfelder

Die Führung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters weist durch eine am Grundeigentum ausgerichtete Einteilung von Grund und Boden, die Liegenschaften und die Flurstückentwicklung auf der Grundlage von Liegenschaftsvermessungen nach und sichert Eigentumsverhältnisse. Geodaten und deren kartografische Aufbereitung dienen als wichtige Informationsquelle und unterstützen Bürgerinnen und Bürger sowie Politikerinnen und Politiker bei ihren Entscheidungen. Neben der Prüfung, Kalkulation und Durchführung von Bodenordnungsverfahren nimmt das Vermessungsamt eine beratende Rolle bei Planungsverfahren wahr. In der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses werden insbesondere Verkehrswertgutachten erstellt, die Kaufpreissammlung geführt und ausgewertet sowie Bodenrichtwerte ermittelt.

Produktgruppen

- 51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Vermessungsamt	18,30	32,00	50,30	18,30	32,00	50,30

Ausblick

In den Jahren 2017/2018 stehen viele neue Baumaßnahmen sowie die Entwicklung neuer Baugebiete an. Hierzu muss das Liegenschaftskataster fortgeführt und den aktuellen Anforderungen angepasst werden. Die Erzeugung der erforderlichen Geodaten wird eine Schwerpunktaufgabe werden. Der Wechsel auf das neue Koordinatensystem ETRS89/UTM mit den entsprechenden Datenmigrationen wird eine weitere Herausforderung sein. Das 3D-Stadtmodell soll weiterentwickelt werden, neue Panoramabilder und neue Luftbilder als aktuelle Geodaten sind vorgesehen. Im Bereich Geschäftsstelle Gutachterausschuss steht die Einführung einer neuen automatisierten Kaufpreissammlung und die entsprechende Datenmigration neben der Gutachtenerstellung, Bodenrichtwertsetzung und den Jahresberichten an. Die Vorbereitung zum Thema Langzeitspeicherung/Digitalisierung besonders der Liegenschaftskatasterakten aber auch der Umlegungs- und Gutachterausschussakten ist ebenfalls eine vordringliche Aufgabe. Ein besonderes Augenmerk muss auch auf die Entwicklung und Förderung von Berufsnachwuchs gelegt werden, da in den nächsten Jahren zahlreiche Altersabgänge anstehen und auf dem Markt Fachkräfte derzeit nahezu nicht zu finden sind.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- Zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Die Position beinhaltet sämtliche Verwaltungsgebühren, die das Vermessungsamt für seine Leistungen in Rechnung stellt, insbesondere für die Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters, die Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen und für die Erstellung von Wertgutachten.
- Zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Verkauf von Stadtplänen, graphische Dienstleistungen/Reprographie, GIS-Dienstleistungen u.a.
- Zu Nr. 9 (Sonstige ordentliche Erträge)
Die Position beinhaltet die Umlegungserträge aus dem Baugebiet „Sechzehn Jauchert“ (2018).

Aufwendungen

- Zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Darin enthalten sind unter anderem die Aufwendungen für die Wartungsverträge (Hard- und Software), Druck verschiedener Stadtpläne, Beschaffung von georeferenzierten Bilddaten mit Hilfe von Befahrung und Befliegung und Datenhaltungskosten.

Für die arbeitserleichternde Digitalisierung von Liegenschaftskatasterakten (2017/2018), Datenmigration Kaufpreissammlung (2017) und Befliegung (2017) wurden zusätzliche Mittel eingeplant.

■ Zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Darin enthalten sind die Aufwendungen für die Gutachtenerstellung / Anwalts- bzw. Gerichtskosten für Bodenordnungsmaßnahmen und Umlegungsentschädigungen (2018).

Daneben sind u. a. Mitgliedsbeiträge enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Mitgliedsbeiträge kann der Übersicht „Mitgliedsbeiträge“ entnommen werden, welche Sie im Anschluss an den Vorbericht und die Zuschusslisten finden.

THH-21

Vermessungsamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	864.652	926.990	905.890	894.630
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.527	28.750	26.450	25.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	1.400.000	0	1.360.200
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	896.178	2.355.740	932.340	2.280.730
11	-	Personalaufwendungen	-3.030.051	-3.373.923	-3.367.150	-3.438.916
12	-	Versorgungsaufwendungen	-194.876	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-137.581	-226.120	-418.030	-308.370
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-44.244	-3.754	-43.485	-36.988
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.616	-78.130	-77.950	-147.340
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-3.441.367	-3.681.927	-3.906.615	-3.931.615
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-2.545.189	-1.326.187	-2.974.275	-1.650.885
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-2.545.189	-1.326.187	-2.974.275	-1.650.885
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-805.143	-751.450	-884.980	-902.418
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-805.143	-751.450	-884.980	-902.418
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-3.350.332	-2.077.637	-3.859.255	-2.553.303

PRODUKTSTRUKTUR



51 Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen

51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen Verantwortlich: Hannelore Stockert

Jeder Hausbau, jede Straßenplanung, jede Taxifahrt basiert auf Grundlagendaten des Vermessungsamtes. Rund 80 Prozent aller Daten innerhalb der Stadt Freiburg im Breisgau haben Raumbezug.

Eine der Hauptaufgaben des Vermessungsamtes ist es, die Grundlagendaten für diesen Raumbezug, -die Geobasisdaten- zu erfassen, zu pflegen und zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Bei einer Fläche von 153 km² mit rund 47.000 Flurstücken und rund 50.000 Gebäuden und

Bauteilen sind dies große Datenmengen, die neben der Sicherung des Grundeigentums im Sinne des Grundgesetzes zahlreichen öffentlichen und privaten Zwecken dienen.



- 51.11.01 Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters und weiterer grundstücksbezogener Basisinformationen
- 51.11.03 Vermessungstechnische Ingenieurleistungen
- 51.11.04 Liegenschaftsvermessungen
- 51.11.06 Führung und Bereitstellung der Grundlagen raumbezogener Informationssysteme sowie von Karten und Geodaten
- 51.11.08 Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen
- 51.11.10 Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen (Gutachterausschuss)
- 51.11.11 Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)

THH-21
PG5111-21

Vermessungsamt
Flächen-, grdstücksbez. Daten u. Grundl.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	864.652	926.990	905.890	894.630
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.527	28.750	26.450	25.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	1.400.000	0	1.360.200
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	896.178	2.355.740	932.340	2.280.730
11	-	Personalaufwendungen	-3.030.047	-3.373.923	-3.367.150	-3.438.916
12	-	Versorgungsaufwendungen	-194.876	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-137.581	-226.120	-418.030	-308.370
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-44.244	-3.754	-43.485	-36.989
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.620	-78.130	-77.950	-147.340
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-3.441.367	-3.681.927	-3.906.615	-3.931.615
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-2.545.189	-1.326.187	-2.974.275	-1.650.885
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-2.545.189	-1.326.187	-2.974.275	-1.650.885
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-805.143	-751.450	-884.980	-902.418
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-805.143	-751.450	-884.980	-902.418
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-3.350.332	-2.077.637	-3.859.255	-2.553.303

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Vermessungsamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung				
Produktgruppe 51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen				
Produkt 51.11.01 Liegenschaftskataster / grundstücksbezogene Basisinformationen				
Erträge	224.944	174.060	214.500	214.500
Aufwendungen	-1.582.673	-1.443.958	-1.630.512	-1.660.938
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.357.730	-1.269.898	-1.416.012	-1.446.438
Produkt 51.11.03 Vermessungstechnische Ingenieurleistungen				
Erträge	341.140	390.000	350.000	348.000
Aufwendungen	-421.116	-572.069	-519.574	-528.373
Saldo Erträge - Aufwendungen	-79.976	-182.069	-169.574	-180.373
Produkt 51.11.04 Liegenschaftsvermessungen				
Erträge	167.507	150.000	150.000	150.000
Aufwendungen	-250.894	-290.776	-297.749	-302.942
Saldo Erträge - Aufwendungen	-83.387	-140.776	-147.749	-152.942
Produkt 51.11.06 Grundlagen raumbezogener Informationssysteme / Karten / Geodaten				
Erträge	79.773	168.130	130.240	120.980
Aufwendungen	-535.320	-583.501	-689.088	-589.353
Saldo Erträge - Aufwendungen	-455.547	-415.371	-558.848	-468.373
Produkt 51.11.08 Umlegungsverfahren nach BauGB / sonstige Ordnungsmaßnahmen				
Erträge	0	1.400.000	0	1.360.200
Aufwendungen	-51.324	-127.374	-150.974	-222.529
Saldo Erträge - Aufwendungen	-51.324	1.272.626	-150.974	1.137.671
Produkt 51.11.10 Kaufpreissammlung / Marktanalysen (Gutachterausschuss)				
Erträge	16.466	12.940	17.600	17.050
Aufwendungen	-379.155	-387.073	-400.629	-398.760
Saldo Erträge - Aufwendungen	-362.689	-374.133	-383.029	-381.710
Produkt 51.11.11 Wertgutachten (Gutachterausschuss)				
Erträge	66.348	60.610	70.000	70.000
Aufwendungen	-220.884	-277.176	-218.090	-228.720
Saldo Erträge - Aufwendungen	-154.536	-216.566	-148.090	-158.720

Vermessungsamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen				
Erträge	896.178	2.355.740	932.340	2.280.730
Aufwendungen	-3.441.367	-3.681.927	-3.906.615	-3.931.615
SALDO Erträge - Aufwendungen	-2.545.189	-1.326.187	-2.974.275	-1.650.885

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	896.178	2.355.740	932.340	2.280.730
Aufwendungen	-3.441.367	-3.681.927	-3.906.615	-3.931.615
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.545.189	-1.326.187	-2.974.275	-1.650.885

AMT FÜR LIEGENSCHAFTEN UND WOHNUNGSWESEN

Verantwortlich: Bruno Gramich



Handlungsfelder

Das Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen ist für den Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung des fiskalischen städtischen Grund- und Immobilienvermögens zuständig. Dabei sind die nutzungsbezogenen, insbesondere die wohnungs- und flächenpolitischen Zielsetzungen der Stadt umzusetzen. Flächen und Gebäude werden für Wohnen, Gewerbe, Landwirtschaft, ökologische, kulturelle, soziale Zwecke und Zwecke des Sports sowie für Veranstaltungen durch Vermietung, Verpachtung, Bestellung von Erbbaurechten und Veräußerungen zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Baulandentwicklung werden in erforderlichem Umfang auch Ausgleichsflächen gesichert und der dauerhaften Pflege zugeführt. Eine weitere Aufgabe ist die Durchführung und Mitwirkung an Bodenordnungsmaßnahmen auf freiwilliger Basis. Ferner obliegt dem Amt die Gewährung von Wohngeldleistungen und Leistungen für Bildung und Teilhabe, soweit diese an Wohngeld- und Kinderzuschlagsempfängerinnen und -empfänger gewährt werden, und die Erstellung des Mietspiegels.

Seit dem 01.06.2016 ist die Abteilung Wohnen dem ALW zugeordnet. Damit obliegt dem Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen die Wohnraumförderung im Stadtgebiet. Der Aufgabenbereich umfasst die konzeptionelle und strategische Ausrichtung der städtischen Wohnraumförderung, sowohl im geförderten/konzeptionellen Mietwohnungsbau als auch bei geförderten Eigentumsmaßnahmen, die Beratung von Interessenten zu Fördermöglichkeiten und die Prüfung der Förderanträge als zuständige kommunale Wohnraumförderstelle. Daneben erfolgt die Prüfung und Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen für Mieter von Mietwohnungen. Ferner ist die Abteilung Anlaufstelle für Wohnungssuchende und führt die Wohnungssucher- und Wohnungsbindungsdatei.

Produktgruppen

- 11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
- 11.33 Grundstücksmanagement
- 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG
- 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnversorgung
- 54.60 Parkierungseinrichtungen
- 55.51 Landwirtschaft

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Liegenschaf- ten und Wohnungs- wesen	42,90	9,75	52,65	55,40	13,25	68,65

Neuschaffungen: + 4,5 Stellen (u.a. 2,5 für Wohngeldnovelle - überw. Verstetigung/ Umwandlung Befristung// 1,0 Grundstückserwerb/ -aquis - Verstetigung// 1,0 allgem. Verwaltung)

Unterjährige Änderung der Planstellenzuordnung: + 2,5 Stellen von THH 13/Amt für Soziales und Senioren (Wohngeldnovelle)// + 9,0 Stellen von THH 13/ehemaliges Amt für Wohnraumversorgung

Ausblick

Wesentliche Maßnahmen für die Haushaltsjahre 2017/2018 sind als Bestandteil einer aktiven Liegenschaftspolitik die Mitwirkung an den Bodenneuordnungen Kronenmühlebach, Im Zinklern und Höhe zur Entwicklung der Baugebiete und zur Vorbereitung der Vermarktung der städtischen Flächenanteile. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Mitwirkung an der Entwicklung der neuen Siedlungsflächen Projektgruppe Neue Wohnbauflächen (ProWo) - Flächenerwerb und Bodenneuordnung - und die Mitwirkung bei der Entwicklung des neuen Stadtteils Dietenbach - hier insbesondere die Ersatzflächenbereitstellung für Landwirte - sowie die Fortführung des Projekts Gutleutmatten. Für die Entwicklung dieser Maßnahmen ist der Erwerb und/oder die Sicherung von Ausgleichsflächen und/oder Ökopunkten eine maßgebliche Teilaufgabe. Zur Vermarktung stehen u.a. die Baugrundstücke im Baugebiet Sechzehn Jauchert in Tiengen und das Anwesen Basler Str. 2 (Amt für öffentliche Ordnung / Bürgeramt), die Vermarktung der Fläche Alter Sportplatz Ebnet ist vorzubereiten. Schließlich bildet die Sicherung der Ausgleichsflächen für die neuen Wohnbauflächen/ ProWo, für Dietenbach und das Vorhaben neues SC-Stadion einen Arbeitsschwerpunkt.

Im investiven Bereich liegt der Schwerpunkt auf der Sanierung des Stubeareals in St. Georgen und der Fortführung der Sanierung des Historischen Kaufhauses. Im Bereich Wohngeld wird durch die Einführung des Sozialtickets ab 01.01.2017 eine neue Aufgabe umgesetzt. Im Bereich Wohnen wird die Integration der neuen Abteilung und die Ausrichtung der städtischen Wohnraumförderung nach Verabschiedung des neuen Landeswohnraumförderprogramms eine wesentliche Aufgabe darstellen.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Zum 01.06.2016 wurde das Amt für Migration und Integration (AMI) gegründet (G-16/075). Dadurch kommt es zu Umverteilungen von Produkten und Kostenstellen, wodurch in einzelnen Bereichen kein Vergleich zu den Vorjahren möglich ist.

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuwendungen und allg. Umlagen)
Neue Abteilung Wohnen ehemals AWV (Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung)
- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Hierunter fallen Miet-, Pacht- und Erbbauzinserträge (PG 11.24 Gebäudemanagement sowie 11.33 Grundstücksmanagement). Der Ertrag der Erbbauzinsen steht in unmittelbarer Abhängigkeit zum Bestand der Erbbaugrundstücke, der sich durch Veräußerungen und Neubestellung von Erbbaurechten sowie die aktuell veranlassten und für die Jahre 2017 ff. wirksam werdenden Steigerungen der Erbbauzinsen über laufende Anpassungsverfahren verändert. Die in den Mieterträgen enthaltenen Betriebskosten werden unter Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) verausgabt.
Neue Abteilung Wohnen ehemals AWV (Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung), hier Erträge aus Umlegungserlösen für geförderten Wohnungsbau.

zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Entspricht den Rückforderungen von Hausanschlusskosten und Erstattungen im Grundstücksbereich. Die Erstattungen von Personalkosten von Projektgruppen werden hier vereinnahmt. (11.33 Grundstücksmanagement)

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Der größte Anteil entfällt auf die Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, also die Verwaltung des bebauten Grundbesitzes für Wohn-, gewerbliche, kulturelle und soziale Nutzung, und dort vor allem auf die Leasingraten für den Betriebshof St. Gabriel und die Aufwendungen für Bauunterhaltung sowie Sanierungskosten.
Die in dieser Position außerdem enthaltenen Aufwendungen betreffen vertragliche Bindungen u. a. zu badenova (Energie-, Wasser- und Abwasserkosten) und BGV (Gebäudeversicherung), die regelmäßigen Preissteigerungen unterliegen, sowie die Grundsteuerpflicht, die in ihrer Höhe ebenfalls nicht beeinflussbar ist. Diese Aufwendungen werden in 2017 um ca. 5% steigen.

In der Produktgruppe 11.33 wird ein Zuwachs ab 2017 an Ausgleichsflächen erwartet, wodurch der Herstellungs- und Pflegeaufwand steigt. Aufwendungen, für Entwicklung von Bauland, werden hier verausgabt.

In der Produktgruppe 52.20 sind die Mittel für die Erstellung des Mietspiegels 2019/2020 veranschlagt. Im Jahr 2018 wird im Verhältnis zu 2017 ein deutlich erhöhter Betrag benötigt, da 2018 die Gelder für die Neuerstellung des Mietspiegels 2019/2020 bereitzustellen sind, insbesondere die Kosten für ein externes Institut, die Moderation sowie den Druck der Mietspiegelbroschüre.

■ zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)

Darin sind u. a. Zuschüsse an Dritte enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.

Die hier aufgeführten sozialen Aufwendungen für Bildungs- und Teilhabepaket (BuT; Produktgruppe 31.90) untergliedern sich nach Wohngeld- und Kinderzuschlagsempfängern. Diese Mittel sind durch gesetzliche Vorgaben gebunden und daher nicht steuer- bzw. kürzbar.

■ zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Die darin enthaltenen Aufwendungen betreffen überwiegend die Verwaltung des bebauten Grundbesitzes und beinhalten vertragliche Bindungen u. a. für die Betriebsführungen des Historischen Kaufhauses (FWTM) sowie des Flugplatzes Freiburg im Breisgau (FFB).

THH-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	508.295	586.360	461.229	368.382
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	45.258	51.800	43.790	43.790
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.254.375	10.482.150	12.571.200	12.057.030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	384.698	33.030	302.410	312.410
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	870	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	232	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	12.192.858	11.154.210	13.378.629	12.781.612
11	-	Personalaufwendungen	-3.910.522	-4.013.072	-4.195.847	-4.328.374
12	-	Versorgungsaufwendungen	-519.499	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.363.563	-4.182.694	-5.002.040	-5.120.240
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-612.648	-82.322	-770.839	-844.339
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-2.497.512	-2.349.000	-1.822.080	-1.699.730
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-312.962	-369.910	-303.230	-303.230
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-12.216.706	-10.996.998	-12.094.035	-12.295.913
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-23.848	157.212	1.284.594	485.699
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-23.848	157.212	1.284.594	485.699
24	=	Erträge aus internen Leistungen	434.988	53.060	469.257	468.257
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.228.797	-1.141.020	-1.243.884	-1.265.966
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-793.809	-1.087.960	-774.627	-797.709
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-817.657	-930.748	509.967	-312.011

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement Verantwortlich: Margarete Leon

Im Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen obliegt dem Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung / bebauter Grundbesitz für den fiskalischen städtischen Gebäudebestand das komplette Immobilienmanagement. Dieses umfasst den ganzheitlichen und nachhaltigen Umgang mit den stadteigenen Immobilien, insbesondere das Verwalten, Vermieten und Vermarkten zum Zwecke eines langfristigen optimalen Einsatzes des jeweiligen Gebäudes über den ganzen Lebenszyklus. Mit diesen Immobilien werden derzeit 218 Einheiten für Wohnnutzung und 470 Einheiten für gewerbliche, sportliche, kulturelle und soziale Nutzungen zur Verfügung gestellt. Der Tätigkeitsbereich umfasst strukturelle, vertragliche, betriebswirtschaftliche, kaufmännische und technische Aufgaben.



Im Rahmen der Anmietung von Gebäudeflächen, sowohl für städtische Ämter als auch für Dritte, agiert das Amt darüber hinaus als Dienstleister für die Erstellung und den Abschluss von Miet-/ Pachtverträgen aller Art sowie für die Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben.

Von den in den letzten Jahren durchschnittlich pro Jahr aufgewendeten 3,2 Mio. EUR für Bauunterhaltung wurden jährlich im Schnitt 1,5 Mio. EUR für Sanierungen mit Schwerpunkt auf energetische Maßnahmen eingesetzt.

- 11.24.02 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke

11.33 Grundstücksmanagement Verantwortlich: Martin Härig

Das Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen erwirbt, verwaltet und veräußert Flächen für die Stadt Freiburg für vielseitige Zwecke. Hierzu gehören Wohnbauzwecke, gewerbliche, kulturelle, soziale, sportliche, ökologische und landwirtschaftliche Nutzungen, Stadtentwicklungsmaßnahmen (auch über Treuhandkonten und daher nicht im Haushalt abgebildet), Ausgleichsflächen sowie der Erwerb von Flächen zum Bau von Stadtbahnen, öffentlichen

Grünflächen, Straßen und Gemeinbedarfseinrichtungen. Die damit verbundenen Tätigkeiten wie Kaufvertragsverhandlungen, Vertragserstellung, -beurkundung und -vollzug werden vielfach im Auftrag anderer städtischer Dienststellen und auch städtischer Gesellschaften durchgeführt.

Für den städtischen Finanzhaushalt von großer Bedeutung sind die Veräußerung und die Zurverfügungstellung entwickelter städtischer Baugrundstücke für den Wohnungs- und Gewerbebau sowie für soziale, kulturelle und sportliche Nutzungen. Im Jahr 2015 wurden ca. 10,7 ha Fläche im Wert von 28,6 Mio. EUR veräußert und 14,5 ha im Wert von 6,7 Mio. EUR erworben. Weiterhin verwaltet das Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen ca. 2.600 Erbbaurechte und ca. 833 ha unbebaute nichtöffentliche Grundstücke, die Dritten über Miet- und Pachtverträge insbesondere für landwirtschaftliche, sportliche und gewerbliche Zwecke sowie für Versorgungszwecke zur Verfügung gestellt werden. Die verwalteten Ausgleichsflächen umfassen ca. 165 ha. Weitere ca. 16 ha Ausgleichflächen befinden sich in der Zuständigkeit privater Eigentümer.

In diesem Rahmen wird ein großer Beitrag zur Sicherung der städtischen Infrastruktur, zur Baulandentwicklung, zur Ausgleichsflächenbereitstellung und -bewirtschaftung sowie ein Beitrag für eine lebendige Stadtgesellschaft und zu einem stabilen Ergebnishaushalt geleistet. Ferner wird die laufende Unterhaltung und damit Werterhaltung des städtischen Grundvermögens sichergestellt.

- 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
- 11.33.04 Verwaltung unbebauter Grundstücke

31 Soziale Hilfen

31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Verantwortlich: David Krebs

Wohngeld wird als Mietzuschuss (für Mieterinnen und Mieter) oder als Lastenzuschuss (für Eigentümerinnen und Eigentümer) zu den Aufwendungen für den eigengenutzten Wohnraum geleistet. Ob und in welcher Höhe Wohngeld gewährt werden kann, hängt von der Zahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder und deren Einkommen sowie von der Höhe der Miete / Belastung ab. In Freiburg erhielten im Jahr 2015 ca. 2.100 Haushalte Wohngeldleistungen.



Mit dem Gesetz zur Reform des Wohngeldrechts zum 01.01.2016 traten wesentliche Leistungsverbesserungen in Kraft. So wurde insbesondere das Wohngeld erhöht sowie der Personenkreis der Anspruchsberechtigungen erweitert. Die sog. Wohngeldnovelle umfasst dahingehend eine Anpassung der Tabellenwerte an die Entwicklung der Wohnkosten und der Verbraucherpreise sowie eine regional gestaffelte Anhebung der Miethöchstbeträge. Darüber hinaus erfolgte eine Einordnung der Stadt Freiburg in die Mietenstufe 6 statt wie bisher in

Mietenstufe 5. Dies führte seit dem 01.01.2016 zu einer erheblichen Zunahme der Antragszahlen um durchschnittlich ca. 70% sowie der Wohngeldhaushalte auf ca. 3.000 (Anstieg um ca. 40%) (Stand Ende August 2016).

Der Gemeinderat hat die Einführung von sozial rabattierten Fahrscheinen (Sozialtickets) in Freiburg für die öffentlichen Verkehrsmittel zum 01.10.2016 bzw. für Wohngeldempfänger/innen zum 01.01.2017 beschlossen. Demnach können alle Wohngeldempfänger/innen separat entsprechende Berechtigungscoupons beantragen, die sie nach Erhalt bei der Freiburger Verkehrs AG (VAG) zum Bezug einer rabattierten Regiokarte oder einer 2x4-Mehrfahrtenkarte / Monat einlösen können. Die Berechtigungscoupons werden jeweils für sechs Monate ausgegeben. Bei einem gewünschten Weiterbezug bedarf es eines Folgeantrags. Gegenwärtig wird von ca. 4.700 Anspruchsberechtigten im Wohngeldbereich ausgegangen.

- 31.80.01 Gewährung von Wohngeld
- 31.80.02 Schenkungen soziale Zwecke

31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG **Verantwortlich: David Krebs**

Um Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien bessere Zukunftsperspektiven zu eröffnen, erhalten Kinder von Leistungsbezieherinnen und Leistungsbeziehern von Wohngeld oder Kinderzuschlag auf Antrag die sog. Bildungs- und Teilhabeleistungen. Hierzu zählen die Übernahme der Kosten für eintägige oder mehrtägige Ausflüge / Klassenfahrten in Schulen und Kitas, der persönliche Schulbedarf (insgesamt 100 EUR je Schuljahr), die Kosten für die Schülerbeförderung (verbilligte Regiokarte), eine evtl. notwendige Nachhilfe sowie die gemeinschaftliche Mittagverpflegung in Schulen und anderen Einrichtungen (1-Euro-Mittagessen) als auch Gutscheine zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft von monatlich 10 EUR (z. B. für Musikunterricht, Mitgliedschaft in einem Verein usw.). In Freiburg wurden 2015 in diesem Aufgabenfeld für ca. 1.300 Kinder Anträge für insgesamt ca. 3.900 Einzelleistungen für Bildung und Teilhabe gestellt.



- 31.90.01 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger/-innen
- 31.90.02 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger/-innen

52 Bauen und Wohnen

52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnversorgung **Verantwortlich: Constantin Denk** **David Krebs**

Zum 01.06.2016 sind die Aufgaben der Wohnraumförderung sowie die Wohnungssucherdatei und die Versorgung der darin aufgenommenen Menschen vom Amt für Wohnraumversorgung auf das Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen übergegangen. Die Sicherstellung einer adäquaten Wohnraumversorgung für breite Schichten der Freiburger Bevölkerung ist eine der Kernaufgaben des Amtes. Die Förderung des Mietwohnungsbaus sowie des eigengenutzten Wohnraumes und die Überwachung der Mietpreis- und Belegungsbindung sind wesentliche Elemente zur Erhaltung und Ausweitung des Angebotes an preisgünstigen Wohnungen. Da trotz intensiver Bemühungen ein Nachfrageüberhang besteht, kommt der bedarfsgerechten Verteilung des knappen Angebotes eine besondere Bedeutung zu. Instrumente hierfür sind die Ausübung bestehender Benennungsrechte mit Personen aus der Wohnungssucherdatei sowie die Initiierung der Neuschaffung von gefördertem und gebundenem Wohnraum. Für die Erfüllung der Gesamtaufgaben ist die Freiburger Stadtbau GmbH als städtische Tochtergesellschaft ein entscheidender Kooperationspartner. Nicht zuletzt können Haushalte - bei Einhaltung bestimmter Einkommensgrenzen und einer entsprechend geförderten Wohnung - eine einkommensorientierte Förderung erhalten.



Das Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen erstellt durch Beauftragung externer Institute und unter Einbeziehung der AG Mietspiegel, die von einem externen Mietrechtsexperten moderiert wird und paritätisch mit stimmberechtigten Vertretern von Vermieter- und Mieterorganisationen aus der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie beratenden Mitgliedern der Justiz und der Verwaltung besetzt ist, den Freiburger Mietspiegel. Er wird vom Gemeinderat als qualifizierter Mietspiegel beschlossen. Der qualifizierte Mietspiegel bildet die ortsübliche Vergleichsmiete im Sinne des § 558 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) ab. Mieterinnen und Mieter, Vermieterinnen und Vermieter sowie die Gerichte haben eine verlässliche Grundlage, um die ortsübliche Vergleichsmiete für eine konkrete Wohnung in Freiburg zu ermitteln. Der Freiburger Mietspiegel trägt damit zu Rechtssicherheit und erhöhtem Rechtsfrieden bei. Der Mietspiegel wird alle zwei Jahre aktualisiert. Zum 01.01.2017 soll der Freiburger Mietspiegel 2017/2018, der im Jahr 2016 durch eine Neuerhebung erstellt wurde, in Kraft treten. Die durchschnittliche Nettokaltmiete beträgt in Freiburg nach Stand des Mietspiegels 2015/2016 EUR 7,75/m².



- 52.20.01 Förderung des Mietwohnungsbaus
- 52.20.02 Förderung von Wohneigentum
- 52.20.04 Einkommensorientierte Förderung
- 52.20.05 Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen
- 52.20.06 Vermittlung von Wohnraum
- 52.20.07 Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen (Wohnungsbindungsdatei)
- 52.20.08 Mietspiegel

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

54.60 Parkierungseinrichtungen Verantwortlich: Michael Hogenmüller

Als „Nebenprodukt“ von 11.24.02 und 11.33.04, der Vermietung von städtischen Immobilien und der Verwaltung unbebauter Grundstücke, stellt das Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen auch rund 300 Garagen und Stellplätze sowie seit 2016 rd. 190 Stellplätze für CarSharing zur Verfügung. Die Garagen und Stellplätze stehen zum Teil im direkten Zusammenhang mit Gebäuden, werden aber auch als Einzelobjekte zur Vermietung angeboten.



- 54.60.01 Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

55.51 Landwirtschaft Verantwortlich: Martin Härig

Neben der unter der Produktgruppe 11.33.04 erfassten Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen ist das Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen auch für die sonstige Förderung der Landwirtschaft zuständig. Hierzu gehört zum Beispiel das Betreiben der Jungviehweide in Freiburg-Kappel als öffentliche Einrichtung im Rahmen einer Weidesatzung. Außerdem gibt das Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen als Untere Landwirtschaftsbehörde Stellungnahmen als ein Träger öffentlicher Belange im Rahmen von Planverfahren ab und prüft beim Verkauf landwirtschaftlicher Flächen zwischen privaten Dritten die Einhaltung der landwirtschaftlichen Belange.



- 55.51.00 Förderung der Landwirtschaft / Untere Landwirtschaftsbehörde

SCHLÜSSELPRODUKT

Verantwortlich: Michael Hogenmüller
Abteilungsleiter Liegenschaften



- **Teilhaushalt 22** Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
- **Produktbereich 11** Innere Verwaltung
- **Produktgruppe 11.33** Grundstücksmanagement
- **Schlüsselprodukt** **Produktgruppe 11.33**
 - **Produkt 11.33.01** Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
 - **Produkt 11.33.04** Verwaltung unbebauter Grundstücke

Produktbeschreibung

- **Schlüsselprodukt 11.33.01: Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten**

Abwicklung von Grundstücksgeschäften: Verkauf von Grundstücken und Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden (z.B. für die Bereitstellung von Flächen für Ausgleichsmaßnahmen, für die Nutzung für Wohnen und Gewerbe), Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten. Führung und Bereitstellung des Liegenschaftsnachweises. Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten. Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten. Nicht enthalten sind Grundstücksgeschäfte, die über Treuhandfinanzierung abgewickelt werden.

- **Schlüsselprodukt 11.33.04: Verwaltung unbebauter Grundstücke**

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/ Pacht- und Gestattungsverhältnissen, soweit nicht in anderen Produktbereichen. Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten/ angepachteten Grundstücken. Veranlassung von Pflegemaßnahmen, Herstellung und Pflege von Ausgleichsflächen.

Hinweis: Die Planwerte 2016 beruhen auf den Ist-Werten zum 28.06.2016 und der Prognose zum 31.12.2016

Handlungsfeld/Nachhaltigkeitsziel



Handlungsfeld:	5.	Stadtplanung und Stadtentwicklung
Nachhaltigkeitsziel:	5.1	Schrittweise Reduzierung des Flächenverbrauchs im Außenbereich gegen Null, Deckung des Flächenbedarfs für Wohnen und Gewerbe durch maßvolle Innenentwicklung.

Auftragsgrundlage

- **Gesetzliche Grundlage:** Gemeindeordnung Baden-Württemberg, § 92
- **Gemeinderatsbeschlüsse:** fortlaufende Drucksachen des ALW, sowie die generellen Grundlagen in G-11/191 / G-11/191.1/ G-15/051: Grundsätze der Vermarktung und Vergabe städtischer Baugrundstücke, G-14/243: Grundsätze der Erbbaurechtsverwaltung, G-11/192 / G-11/192.1: Baulandpolitische Grundsätze, Spezifizierung erfolgt im jeweiligen Planverfahren und in der jeweiligen Gebietsvermarktung durch Vermarktungskonzepte.

Beitrag des Amtes zur Zielerreichung

Durch die strategische Zurverfügungstellung (Verkauf und Erbbaurechtsbestellung) und Ausnutzung städtischer Grundstücke für flächeneffiziente Wohnraum- und Gewerbeversorgung trägt das ALW zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles Deckung des Flächenbedarfs für Wohnen und Gewerbe bei. Ämterspezifisches Ziel dabei ist, die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum und die Ansiedlung von Arbeitsplätzen. Dabei werden ein effizienter Flächenverbrauch und der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen verfolgt.

Kennzahl zur Messung der Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl/ Beschreibung der Wirkung	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
		Keine aussagekräftige Darstellung möglich				

Hinweis: Kennzahlen werden im Nachhaltigkeitsbericht dargestellt, da das Treuhandvermögen nicht im Haushalt abgebildet wird.

Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Folgenden stellen wir die Leistungen innerhalb der Schlüsselproduktgruppe 11.33 und die investiven Maßnahmen dar, die der Zielerreichung des Nachhaltigkeitszieles „5.1 Schrittweise Reduzierung des Flächenverbrauchs im Außenbereich gegen Null, Deckung des Flächenbedarfs für Wohnen und Gewerbe durch maßvolle Innenentwicklung“ dienen.

1. Leistungen zur Zielerreichung

▪ Grundstücksgeschäfte und Erbbaurechtsbestellungen:

Zur flächeneffizienten Wohnraum- und Gewerbeversorgung werden Grundstücke an- und verkauft. Darüber hinaus finden die Bestellung, die Inhaltsänderung, der Erwerb, die Veräußerung, die Beendigung und die Verwaltung von Erbbaurechten statt.

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag in EUR	20.500.486	24.064.472	25.849.032	12.146.905
Aufwand in EUR	-657.212	-834.442	-1.245.150	-1.069.150
Saldo / Ergebnis in EUR	19.843.274	23.230.030	24.603.882	11.077.755

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

2. Investive Maßnahmen zur Zielerreichung

- Grundstücksankäufe
- Grundstücksverkäufe
- Verkauf von Erbbaurechtsgrundstücken

Anteilige Auszahlungen und Einzahlungen in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Einzahlungen in EUR	22.253.000	14.266.000	20.000.000	18.860.000
Auszahlungen in EUR	- 3.561.000	- 2.135.000	- 2.200.000	- 1.200.000
Saldo / Ergebnis in EUR	18.692.000	12.131.000	17.800.000	17.660.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen für die Maßnahmen: Summe der auf diese Leistungen bezogenen, investitionsbezogenen Werte des Teilfinanzhaushalts

Kennzahl zur Messung der Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Maßnahmen- bezogene Kennzahlen	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschrei- bung der Wirkung	Ist- Wert 2015	Plan- wert 2016	Plan- wert 2017	Plan- wert 2018
Grundstücksankäufe (unbebaut) (inklusive Ausgleichsflächen)						
Auszahlung	EUR	Darstellung der gesamten Ausgaben für Ankäufe von Grundstücken (hierzu gehören u. a. auch im Vorfeld für Projekt Dietenbach zu erwerbende Flächen und Ausgleichsflächen)	318.966	1 Mio.	1 Mio.	1 Mio.
Grundstücksankäufe (bebaut)						
Auszahlung	EUR	Darstellung der gesamten Ausgaben für Ankäufe von bebauten Grundstücken	100.000	200.000	1,2 Mio.	200.000

Maßnahmen- bezogene Kennzahlen	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschrei- bung der Wirkung	Ist- Wert 2015	Plan- wert 2016	Plan- wert 2017	Plan- wert 2018
Grundstücksverkäufe (unbebaut)						
Anzahl	Stück	Darstellung der gesamten Einnahmen für Verkäufe von Grundstücken (Gewerbegrundstücke, Wohnbaugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser). Nicht enthalten sind Grundstücke aus den Treuhandvermögen Haid-Süd und Gutleutmatten. Ansätze Erbbaurechte sind abhängig von der Entwicklung des Kapitalmarktzinses und der daraus resultierenden Nachfrage.	116	84	55	49
Davon Erb- baugrund- stücke	Stück		89	75	42	42
Fläche	qm		88.784	49.500	46.000	36.000
Davon Erb- baugrund- stücke	qm		32.440	27.000	33.000	24.000
Einzahlung	EUR		22,06 Mio.	13,9 Mio.	14,7 Mio.	17,5 Mio.
Davon Erb- baugrund- stücke	EUR		12,79 Mio.	9,75 Mio.	11,6 Mio.	11,5 Mio.
Grundstücksverkäufe (bebaut)						
Anzahl	Stück	Darstellung der gesamten Einnahmen für Verkäufe von Grundstücken. Der Verkauf ist zum Teil abhängig von der Aufgabe bzw. Verlagerung der derzeitigen Nutzungen.	1	2	3	3
Fläche	qm		314	500	2.500	2.100
Einzahlung	EUR		193.000	366.000	5,3 Mio.	1,36 Mio.
Erbbaurechtsbestellungen						
Anzahl	Stück	Die Angaben beziehen sich auf Neu- bestellungen	0	2	2	2
Fläche	qm		0	8.785	4.330	2.700
Erbbaurechte/Erbbauzinsen (Wohnen)						
Anzahl	Stück	° In den Angaben sind auch die dazugehörigen Anteile an Garagen-, Stellplatz- und Weggrundstücken enthalten °° Fläche der Hausgrundstücke	°2.394	°2.321	°2.279	°2.239
Fläche	qm		°° 922.560	°° 904.000	°° 871.000	°° 857.000
Ertrag	EUR		2,76 Mio.	2,76 Mio.	3,3 Mio.	3,3 Mio.

Maßnahmen- bezogene Kennzahlen	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschrei- bung der Wirkung	Ist- Wert 2015	Plan- wert 2016	Plan- wert 2017	Plan- wert 2018
Erbbaurechte/Erbbauzinsen (Gewerbe)						
Anzahl	Stück	Darstellung der gesamten Einnahmen für die Vergabe von Gewerbegrund- stücken im Erbbaurecht	166	166	166	166
Fläche	qm		253.100	253.100	253.100	243.430
Ertrag	EUR		834.997	834.997	854.997	669.787
Erbbaurechte/ Erbbauzinsen (sonstige Nutzungen: soziale, kulturelle und sportbezogene Zwe- cke)						
Anzahl	Stück	z.B. Altenheime, Jugendherberge, Privatschulen, Kunstdepot, Ensemble- haus, Vereinsheime ° hiermit ist der Gesamtbestand ge- meint	78°	78	79	80
Fläche	qm		240.930	240.930	244.930	246.130
Ertrag	EUR		427.000	427.000	437.000	439.800
Grundstücksverwaltung unbebaut: landwirtschaftlich genutzte Flächen**						
Anzahl	Stück	Die Anzahl der landwirtschaftlichen Pachtverträge wurde prozentual zur Fläche erhöht.	1.001	1.014	1.032	1.042
Fläche	ha		543	548	575	580
Ertrag	EUR		134.285	135.520	142.197	143.434
Grundstücksverwaltung unbebaut: sonstige Flächen***						
Anzahl	Stück		1.057	1142	1142	1142
Fläche	ha		289	289	289	289
Ertrag	EUR		756.258	788.258	788.258	788.258

Stand der Werte (Datum): 28.06.2016

** Erwerb von landwirtschaftlicher Fläche 2017: ca. 22 ha Landesfläche für den Umgriff Dietenbach

*** Zuwachs bei Grundstücksverwaltung unbebaut: sonstige Flächen in 2015 und 2016 durch Car-Sharing-Stellplätze (insgesamt: 190). Für die Jahre 2017 und 2018 wird davon ausgegangen, dass sich Zu- und Abgänge die Waage halten.

Handlungsfeld/Nachhaltigkeitsziel



Handlungsfeld: 3. Natürliche Gemeinschaftsgüter
Nachhaltigkeitsziel: 3.1 Erhaltung der Biodiversität und der naturnahen Ökosysteme

Auftragsgrundlage

- **Gesetzliche Grundlage:** Baugesetzbuch (BauGB), § 1a
- **Gemeinderatsbeschlüsse:** G-11/179: Ausgleichsflächen in der Bauleitplanung
 G-11/277: Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen nach §§ 135 a bis c des Baugesetzbuchs (Eingriffsausgleichsmaßnahmen) mit Ablöserichtlinien

Beitrag des Amtes zur Zielerreichung

In jedem Bebauungsplan werden die Ausgleichsflächen und die darauf durchzuführenden Maßnahmen festgelegt. Durch die Umsetzung und dauerhafte Sicherung der in den Bebauungsplänen festgelegten Ausgleichsmaßnahmen, trägt das ALW zum Nachhaltigkeitsziel 3.1 zur Erhaltung der Biodiversität und der naturnahen Ökosysteme bei.

Kennzahl zur Messung der Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl/ Beschreibung der Wirkung	Istwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Festgesetzte Ausgleichsfläche nach Be-	ha	Die bei der Entwicklung von Bauflächen entstehenden Eingriffe in Natur und Umwelt werden durch die in den jeweiligen	165	186	200	214

bauungsplan (Bestand inkl. Neuzugang, ohne private Flächen)		Bebauungsplänen festgelegten Ausgleichsmaßnahmen (wie z.B. Schaffung von Ausgleichsflächen) kompensiert.				
Festgesetzte Pflegemaßnahmen nach Bebauungsplan (Bestand inkl. Neuzugang, ohne private Flächen)	Anzahl	<p>Bei den festgesetzten Ausgleichsflächen handelt es sich um Flächen, die durch Mehrfachbelegung mit verschiedenen Maßnahmen, ggf. sogar von verschiedenen Bebauungsplänen, tatsächlich anderen Nutzungen (z.B. Landwirtschaft) entzogen werden. Die rechts stehenden Flächen lassen sich jeweils nicht nur ausschließlich einem spezifischen Bebauungsplan zuordnen.</p> <p>Festgesetzte Pflegemaßnahmen setzen sich aus mehreren Einzelmaßnahmen zusammen (z.B. Pflanzung von 150 Bäumen entspricht 1 Maßnahme – Stadtbahnverlängerung Zähringen). Da die Anzahl der durchzuführenden Maßnahmen nicht im Voraus bekannt ist, gehen wir hier von durchschnittlich 3 Maßnahmen pro Fläche aus.</p> <p>Bis 2016 sind für jeden Bebauungsplan 3 Ausgleichsflächen mit je 3 Ausgleichsmaßnahmen kalkuliert worden. Aufgrund der Möglichkeit auf Mehrfachbelegung von Flächen mit Ausgleichsmaßnahmen wird ab 2017 pro Bebauungsplan mit 2 Flächen á 4 bis 5 Maßnahmen gerechnet.</p> <p>Zu den Großprojekten SC-Stadion, Neuer Stadtteil Dietenbach und Neue Wohnbauflächen werden die konkreten Flächen noch benannt.</p>	877 (295 Flä- chen)	918 (318 Flä- chen)	981 (332 Flä- chen)	1044 (346 Flä- chen)

Stand der Planwerte (Datum): 28.06.2016

Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Folgenden stellen wir die Leistungen innerhalb der Schlüsselproduktgruppe 11.33 und die investiven Maßnahmen dar, die der Zielerreichung des Nachhaltigkeitszieles „3.1 Erhaltung der Biodiversität und der naturnahen Ökosysteme“ dienen.

1. Leistungen zur Zielerreichung

- **Erwerb bzw. Sicherung und Beauftragung zur Herstellung von Ausgleichsflächen und Durchführung von Pflegemaßnahmen:**

Nach Festlegung im Bebauungsplan werden Ausgleichflächen erworben bzw. dauerhaft gesichert, hergestellt und Pflegemaßnahmen durchgeführt.

Derzeit (Stand: 2015) werden Ausgleichsmaßnahmen im gesamten Stadtkreis Freiburg im Breisgau auf ca. 385 Grundstücken mit einer Fläche von ca. 181 ha umgesetzt. Davon befinden sich ca. 295 Grundstücke mit einer Fläche von 165 ha in städtischem Eigentum.

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	2015 **	2016 **	Plan 2017	Plan 2018
Ertrag* in EUR	70.970	92.970	181.457,95	101.524,47
Aufwand* in EUR	-70.970	-92.970	-181.457,95	-101.524,47
Saldo / Ergebnis in EUR	0	0	0	0

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes: konsumtive/ produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

* Aufwand ist durch Haushaltsmittel und durch eingezahlte Beträge der Planungsbegünstigten gedeckt.

**Zahlen 2015/2016 sind aus DHH 2015/2016 übernommen.

2. Investive Maßnahmen zur Zielerreichung

- **Herstellung von Ausgleichsflächen und zweijährige Herstellungspflege**

Anteilige Auszahlungen und Einzahlungen in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Einzahlungen in EUR	41.360	50.556	*	*
Auszahlungen in EUR	- 41.360	- 50.556	*	*
Saldo / Ergebnis in EUR	0	0	0	0

Hinweis: aggregierte Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen für die Maßnahmen: Summe der auf diese Leistungen bezogenen, investitionsbezogenen Werte des Teilfinanzhaushalts

** Wegen systematischer Umstellung werden alle Einzahlungen/Auszahlungen im konsumtiven Bereich erfasst.*

Kennzahl zur Messung der Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Maßnahmenbezogene Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschreibung der Wirkung	Ist-Wert 2015*	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Realisierte Ausgleichsflächen und Maßnahmen (ohne Bestand)						
Zu realisierende Ausgleichsflächen	ha	Durch die Pflege der geschaffenen Ausgleichsflächen und die Durchführung von Pflegemaßnahmen (z.B. Mahd, Baumpflege usw.) werden die Biodiversität und die naturnahen Ökosysteme erhalten.	0	21	21	14
Zu realisierende Pflegemaßnahmen	Anzahl		0	41	41	63

Stand der Werte (Datum): 28.06.2016

Gender Mainstreaming in Schlüsselprodukten



- Produkt 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten

Davon betrachtet werden beim Schlüsselprodukt folgende Teilleistungen:

1. Grundstücksgeschäfte (An- und Verkauf von Grundstücken) ohne Treuhandvermögen
2. Erbbaurechtsbestellungen inkl. -verwaltung
3. Erwerb und Sicherung von Ausgleichsflächen
4. Herstellung von Ausgleichsflächen
5. Grunderwerb zur Realisierung des Ausbaus des Stadtbahnnetzes

- Produkt 11.33.04 Verwaltung unbebauter Grundstücke
 - 6. Grundstücksverwaltung unbebaut
 - 7. Pflege von Ausgleichsflächen
 - 8. Flächenüberlassung für Veranstaltungen

Bei den Ziffern 3-8 kann keine Genderrelevanz festgestellt werden. Daher werden im Rahmen des Gender Budgetings hier nur die Ziffern 1 und 2 betrachtet.

I. Angaben zum Schlüsselprodukt

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse

Daten zur Nutzung des Schlüsselprodukts nach Geschlecht*	Männl. 48%	Weibl. 52 %	Personen der Bürgerschaft 224.512
a) Grundstücksverkehr: An wie viele Personen/ Haushalte wurden für wie viel EUR im Jahr 2015 Grundstücke verkauft (für z.B. Familien)	11 Haushalte 2.068.900 EUR	12 Haushalte 2.256.980 EUR	(absolute Zahl)
b) Erbbaurechte**:			
▪ EUR der Erbbauzinsermäßigungen	141.500 EUR jährlich (gerundet Stand 30.06.2016)		
▪ Zielgruppenbezogen wegen:			
– Einkommen (Grenzen Landeswohnraumförderungsprogramm)	63.700 EUR (gerundet) - 45%		
– Kinderanzahl	77.800 EUR (gerundet) - 55%		
▪ Anzahl der Fälle/Verhältnis zu Gesamtanzahl (Erbbaurechte zu Wohnzwecken)	1.496 Gesamtanzahl der Haushalte 135 Haushalte werden gefördert (entspricht: 9%)		

Grundlagen für das Verwaltungshandeln

Gemeinderatsbeschluss	ja <input checked="" type="checkbox"/> bei: 1.	nein <input type="checkbox"/>
Pflichtleistung	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Freiwillige Leistung	ja <input checked="" type="checkbox"/> bei: 1., 2.	nein <input type="checkbox"/>
Ermessensspielraum	ja <input checked="" type="checkbox"/> bei 1., 2.	nein <input type="checkbox"/>
Gestaltungsspielraum	ja <input checked="" type="checkbox"/> bei 1., 2.	nein <input type="checkbox"/>

Genderziele

- Den unterschiedlichen Wohnbedarf von Frauen und Männern unterschiedlicher Lebenslagen berücksichtigen (12.1)
- Bedarfsgerechten und erschwinglichen Wohnraum sichern (12.2)
- Wohnraum für Menschen ohne ausreichende finanzielle Mittel fördern (12.5)

Nutzungsziele

- Zielgruppen- und nutzungsorientierte Vergabe von Grundstücken an Erwerberinnen/Erwerber und Nutzerinnen/Nutzer im Hinblick auf Bereitstellung von Grundstücken zur Bildung von kostengünstigem Wohneigentum. Teilweise wird dies unterstützt durch die Reduzierung des Erbbauzinses für Familien (gestaffelt nach Kinderanzahl) sowie die Berücksichtigung von Einkommensgrenzen.

Erläuterung

Eine Unterscheidung nach Geschlecht ist nicht zielführend, daher wurde eine Darstellung nach Zielgruppen gewählt.

II. Angaben zum Personal bezogen auf das Schlüsselprodukt

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse

Verteilung nach Geschlecht in Führungspositionen	Männl. 100 %	Weibl. 0 %	3 (absolute Zahl)
Verteilung nach Geschlecht in Vollzeit und Teilzeit	Männl. 60 % Männl. 0 %	Weibl. 40 % Weibl. 100 %	16 (Gesamt) 10 6

Gleichstellungsziele

- Die Vereinbarkeit von Beruf, Privat- und Familienleben fördern (11.1)
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer fördern (11.6)
- Die Gesundheit der Mitarbeitenden erhalten und verbessern (1.9)

Nutzungsziele

- Erhöhung der Anzahl männlicher Beschäftigter

* *Angaben nicht differenzierbar, daher wurde unter 1. die Bevölkerungsstatistik zu Grunde gelegt.*

** *Zielgruppe der oben genannten Angaben sind Haushalte mit unterschiedlicher Größe und Zusammensetzung. Details über die einzelnen Haushalte sind nicht bekannt. Deshalb können nur die absoluten Zahlen benannt werden.*

THH-22
PG1124-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
Gebäudemanagement

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	35.678	0	41.469	41.132
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.456.650	4.485.000	4.235.380	4.222.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.705	0	52.880	52.880
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	4.546.033	4.485.000	4.329.729	4.316.712
11	-	Personalaufwendungen	-751.217	-747.710	-745.006	-763.633
12	-	Versorgungsaufwendungen	-83.354	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.217.869	-3.284.986	-3.316.229	-3.580.787
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-397.364	-3.370	-357.257	-370.806
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-173.010	-217.444	-175.212	-175.212
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-4.622.815	-4.253.509	-4.593.704	-4.890.438
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-76.782	231.491	-263.975	-573.726
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-76.782	231.491	-263.975	-573.726
24	=	Erträge aus internen Leistungen	434.988	53.060	469.257	468.257
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-194.527	-165.234	-172.108	-175.040
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	240.461	-112.174	297.149	293.217
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	163.679	119.317	33.174	-280.509

THH-22
PG1133-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
Grundstücksmanagement

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	993	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	32.443	40.000	32.000	32.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.651.409	5.875.500	7.749.160	7.647.670
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	327.895	33.030	249.530	259.530
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	7.012.739	5.948.530	8.030.690	7.939.200
11	-	Personalaufwendungen	-1.371.310	-1.630.771	-1.768.416	-1.829.303
12	-	Versorgungsaufwendungen	-221.694	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-991.303	-592.294	-1.541.994	-1.208.581
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-10.326	-78.367	-273.117	-332.811
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-103.699	-110.964	-101.730	-101.730
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-2.698.332	-2.412.395	-3.685.257	-3.472.425
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	4.314.407	3.536.135	4.345.433	4.466.775
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	4.314.407	3.536.135	4.345.433	4.466.775
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-525.887	-547.351	-603.181	-594.983
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-525.887	-547.351	-603.181	-594.983
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	3.788.520	2.988.783	3.742.253	3.871.792

THH-22
PG3180-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
Sonstige soziale Hilfen, Leistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	91.660	80.420	91.660	91.660
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	213	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	91.873	80.420	91.660	91.660
11	-	Personalaufwendungen	-70.369	-29.735	-1.081.125	-1.116.089
12	-	Versorgungsaufwendungen	-12.255	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-87.416	-100.150	-113.379	-109.493
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-22.294	-85	-25.824	-25.824
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.363	-22.741	-20.399	-20.399
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-193.698	-152.710	-1.240.726	-1.271.805
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-101.825	-72.290	-1.149.066	-1.180.145
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-101.825	-72.290	-1.149.066	-1.180.145
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-32.847	-21.294	-253.925	-259.408
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-32.847	-21.294	-253.925	-259.408
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-134.672	-93.584	-1.402.991	-1.439.552

THH-22
PG3190-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
Bildung und Teilhabe § 6b BKGG

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.183	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	2.183	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-832.081	-677.217	-63.601	-65.751
12	-	Versorgungsaufwendungen	-90.520	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.022	-8.258	-1.539	-1.227
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.156	0	-228	-228
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-107.230	-143.000	-159.980	-159.980
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.341	-3.809	-1.290	-1.290
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.072.349	-832.283	-226.638	-228.476
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.070.166	-832.283	-226.638	-228.476
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.070.166	-832.283	-226.638	-228.476
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-209.651	-166.815	-15.663	-16.073
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-209.651	-166.815	-15.663	-16.073
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.279.816	-999.098	-242.301	-244.549

THH-22
PG5220-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
Wohnungsbauförderung und -versorgung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	471.624	586.360	419.760	327.250
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	11.865	11.050	10.840	10.840
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.060	26.430	410.000	10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	696	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	870	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	232	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	522.477	624.710	840.600	348.090
11	-	Personalaufwendungen	-878.626	-922.502	-529.547	-545.189
12	-	Versorgungsaufwendungen	-110.564	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.148	-192.299	-22.099	-213.412
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-174.471	0	-108.972	-108.972
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-2.390.282	-2.206.000	-1.662.100	-1.539.750
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.466	-8.790	-4.498	-4.498
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-3.609.556	-3.329.592	-2.327.215	-2.411.820
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-3.087.079	-2.704.882	-1.486.615	-2.063.730
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-3.087.079	-2.704.882	-1.486.615	-2.063.730
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-263.126	-237.997	-195.943	-217.218
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-263.126	-237.997	-195.943	-217.218
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-3.350.205	-2.942.878	-1.682.557	-2.280.949

THH-22
PG5460-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
Parkierungseinrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.596	14.800	85.000	85.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	16.599	14.800	85.000	85.000
11	-	Personalaufwendungen	-651	-31	-580	-595
12	-	Versorgungsaufwendungen	-74	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-70	-2	-34	-30
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-5.007	0	-5.009	-5.009
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27	-5.800	-20	-20
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-5.775	-5.834	-5.643	-5.653
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	10.824	8.966	79.357	79.347
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	10.824	8.966	79.357	79.347
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-627	-655	-901	-983
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-627	-655	-901	-983
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	10.198	8.312	78.456	78.364

THH-22
PG5551-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
Landwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	950	750	950	950
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	953	750	950	950
11	-	Personalaufwendungen	-6.268	-5.107	-7.572	-7.814
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.038	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.734	-4.705	-6.767	-6.711
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-30	-500	-431	-689
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-111	-362	-82	-82
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-14.182	-10.674	-14.852	-15.297
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-13.229	-9.924	-13.902	-14.347
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-13.229	-9.924	-13.902	-14.347
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.133	-1.675	-2.164	-2.262
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-2.133	-1.675	-2.164	-2.262
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-15.362	-11.600	-16.066	-16.608

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement				
Produkt 11.24.02 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke				
Erträge	4.546.033	4.485.000	4.329.729	4.316.712
Aufwendungen	-4.622.815	-4.253.509	-4.593.704	-4.890.438
Saldo Erträge - Aufwendungen	-76.782	231.491	-263.975	-573.726
SUMME Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement				
Erträge	4.546.033	4.485.000	4.329.729	4.316.712
Aufwendungen	-4.622.815	-4.253.509	-4.593.704	-4.890.438
SALDO Erträge - Aufwendungen	-76.782	231.491	-263.975	-573.726
Produktgruppe 11.33 Grundstücksmanagement				
Produkt 11.33.01 Grundstücksgeschäfte / Verwaltung Erbbaurechte				
Erträge	4.437.209	5.071.090	4.850.240	4.611.240
Aufwendungen	-2.073.556	-1.562.367	-3.052.984	-2.826.489
Saldo Erträge - Aufwendungen	2.363.653	3.508.723	1.797.256	1.784.751
Produkt 11.33.04 Verwaltung unbebauter Grundstücke				
Erträge	2.575.531	877.440	3.180.450	3.327.960
Aufwendungen	-624.776	-850.028	-632.272	-645.936
Saldo Erträge - Aufwendungen	1.950.755	27.412	2.548.178	2.682.024
SUMME Produktgruppe 11.33 Grundstücksmanagement				
Erträge	7.012.739	5.948.530	8.030.690	7.939.200
Aufwendungen	-2.698.332	-2.412.395	-3.685.257	-3.472.425
SALDO Erträge - Aufwendungen	4.314.407	3.536.135	4.345.433	4.466.775
Produktbereich 31 Soziale Hilfen				
Produktgruppe 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				
Produkt 31.80.01 Gewährung von Wohngeld				
Erträge	51	0	0	0
Aufwendungen	-48.438	-74.843	-1.070.283	-1.098.216
Saldo Erträge - Aufwendungen	-48.387	-74.843	-1.070.283	-1.098.216
Produkt 31.80.02 Schenkungen soziale Zwecke				
Erträge	91.822	80.420	91.660	91.660
Aufwendungen	-145.260	-77.867	-170.443	-173.589
Saldo Erträge - Aufwendungen	-53.438	2.553	-78.783	-81.929

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				
Erträge	91.873	80.420	91.660	91.660
Aufwendungen	-193.698	-152.710	-1.240.726	-1.271.805
SALDO Erträge - Aufwendungen	-101.825	-72.290	-1.149.066	-1.180.145
Produktgruppe 31.90 Leistungen für BuT nach § 6b BKG				
Produkt 31.90.01 BuT an Kinderzuschlagsempfänger / -innen				
Erträge	188	0	0	0
Aufwendungen	-82.510	-107.970	-8.776	-8.967
Saldo Erträge - Aufwendungen	-82.322	-107.970	-8.776	-8.967
Produkt 31.90.02 BuT an Wohngeldempfänger / -innen				
Erträge	1.995	0	0	0
Aufwendungen	-989.839	-724.313	-217.862	-219.509
Saldo Erträge - Aufwendungen	-987.844	-724.313	-217.862	-219.509
SUMME Produktgruppe 31.90 Leistungen für BuT nach § 6b BKG				
Erträge	2.183	0	0	0
Aufwendungen	-1.072.349	-832.283	-226.638	-228.476
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.070.166	-832.283	-226.638	-228.476
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen				
Produktgruppe 52.20 Wohnbauförderung und Wohnungsversorgung				
Produkt 52.20.01 Förderung des Mietwohnungsbaus				
Erträge	463	34.170	360.000	0
Aufwendungen	-1.081.013	-736.390	-663.595	-611.003
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.080.551	-702.220	-303.595	-611.003
Produkt 52.20.02 Förderung von Wohneigentum				
Erträge	40	0	0	0
Aufwendungen	-594.632	-445.633	-480.034	-491.768
Saldo Erträge - Aufwendungen	-594.593	-445.633	-480.034	-491.768
Produkt 52.20.04 Einkommensorientierte Förderung				
Erträge	472.544	557.490	419.760	327.250
Aufwendungen	-1.111.990	-1.269.345	-753.273	-676.515
Saldo Erträge - Aufwendungen	-639.446	-711.855	-333.513	-349.265
Produkt 52.20.05 Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen				
Erträge	10.840	11.050	10.840	10.840
Aufwendungen	-133.027	-94.048	-84.091	-85.786
Saldo Erträge - Aufwendungen	-122.187	-82.998	-73.251	-74.946
Produkt 52.20.06 Vermittlung von Wohnraum				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-326.583	-155.025	-191.968	-195.838
Saldo Erträge - Aufwendungen	-326.583	-155.025	-191.968	-195.838

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produkt 52.20.07 Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen (Wohnungsbindungsdatei)				
Erträge	232	13.500	0	0
Aufwendungen	-182.533	-146.951	-125.805	-128.342
Saldo Erträge - Aufwendungen	-182.300	-133.451	-125.805	-128.342
Produkt 52.20.08 Mietspiegel				
Erträge	38.358	8.500	50.000	10.000
Aufwendungen	-179.778	-482.200	-28.449	-222.567
Saldo Erträge - Aufwendungen	-141.420	-473.700	21.551	-212.567
SUMME Produktgruppe 52.20 Wohnbauförderung und Wohnungsversorgung				
Erträge	522.477	624.710	840.600	348.090
Aufwendungen	-3.609.556	-3.329.592	-2.327.215	-2.411.820
SALDO Erträge - Aufwendungen	-3.087.079	-2.704.882	-1.486.615	-2.063.730
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe 54.60 Parkierungseinrichtungen				
Produkt 54.60.01 Parkplatzbewirtschaftung ALW				
Erträge	16.599	14.800	85.000	85.000
Aufwendungen	-5.775	-5.834	-5.643	-5.653
Saldo Erträge - Aufwendungen	10.824	8.966	79.357	79.347
SUMME Produktgruppe 54.60 Parkierungseinrichtungen				
Erträge	16.599	14.800	85.000	85.000
Aufwendungen	-5.775	-5.834	-5.643	-5.653
SALDO Erträge - Aufwendungen	10.824	8.966	79.357	79.347
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
Produktgruppe 55.51 Landwirtschaft				
Produkt 55.51.00 Förderung Landwirtschaft / Untere Landwirtschaftsbehörde				
Erträge	953	750	950	950
Aufwendungen	-14.182	-10.674	-14.852	-15.297
Saldo Erträge - Aufwendungen	-13.229	-9.924	-13.902	-14.347
SUMME Produktgruppe 55.51 Landwirtschaft				
Erträge	953	750	950	950
Aufwendungen	-14.182	-10.674	-14.852	-15.297
SALDO Erträge - Aufwendungen	-13.229	-9.924	-13.902	-14.347
Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	12.192.858	11.154.210	13.378.629	12.781.612
Aufwendungen	-12.216.706	-10.996.998	-12.094.036	-12.295.914
Saldo Erträge - Aufwendungen	-23.848	157.212	1.284.594	485.698

DEZERNAT V



Dezernent



- Prof. Dr. Martin Haag
- Bürgermeister seit 1. Januar 2011
- Beratendes Mitglied im Aufsichtsrat der Freiburger Stadtbau GmbH
- Mitglied im Kommunalbeirat badenova AG & Co. KG
- Mitglied der AG Rheintalbahn
- Gesetzlicher Vertreter des Oberbürgermeisters in der Verbandversammlung des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg
- Mitglied im Bauausschuss des Städtetages Baden-Württemberg
- Mitglied im Fachausschuss Städtebau und Verkehr des Deutschen Städtetags
- Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung, Berlin
- Mitglied im Kuratorium des Max-Planck-Instituts für Immunbiologie und Epigenetik, Freiburg
- Mitglied im Präsidium des Freiburger Münsterbauvereins, Freiburg
- Berufung zum Synodalen in die Stadtsynode der Evangelischen Kirche in Freiburg

Handlungsfelder

Der Aufgabenbereich des Dezernates V umfasst die Bereiche:

Stadtentwicklung und Bauen mit der Geschäftsstelle Gestaltungsbeirat, Tiefbau mit Verkehrsplanung, Stadtgrün und Gebäudemanagement, Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum

Teilhaushalte

- THH 23 Management Dezernat V..... S. 689
- THH 24 Planung, Entwicklung und Bauen..... S. 695
- THH 25 Gebäudemanagement Freiburg..... S. 719
- THH 26 Garten- und Tiefbauamt..... S. 737

MANAGEMENT DEZERNAT V

Verantwortlich: Beate Grimmig



Handlungsfelder

Die Handlungsfelder des Büros des Baubürgermeisters umfassen insbesondere die Beratung und Unterstützung des Baudezernenten bei der strategischen und politischen Steuerung des gesamten Geschäftsbereiches des Dezernates V. Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien und die Sicherstellung der Umsetzung ist im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Bürgerschaft sowie den städtischen Haushalt dabei von besonderer Bedeutung.

Produktgruppen

- 11.10 Steuerung

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamate	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamate	Beschäftigte	Gesamt
Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag	4,00	2,00	6,00	4,00	2,00	6,00

Ausblick

Im Zuständigkeitsbereich des Dezernats V werden in den Planjahren 2017/ 2018 viele verschiedene Projekte bearbeitet. Die Vorhaben Rotteckring, Stadttunnel, Rheintalbahn, Mobilitätskonzept inklusive Carsharing, Neubau der Staudinger-Gesamtschule, Bau des 1. Bauabschnitts und Planung des 2. Bauabschnitts für einen weiteren Neubau Verwaltungszentrum, Entwicklung eines neuen Stadtteils Dietenbach, Perspektivplan, Projekt Neue Wohnbauflächen, Fußballstadion, Güterbahnhofsgelände, ECA – Gelände etc. sind wichtige stadtpolitische Projekte, die durch das Büro des Bürgermeisters begleitet werden. Alle Themen haben hohe Relevanz für die Stadtentwicklung. Sie erfordern eine intensive politische Diskussion, um den hohen Qualitätsanspruch zu sichern. Zielsetzung ist dabei die nachhaltige Weiterentwicklung Freiburgs unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Der Teilhaushalt 23 „Management Dezernat V“ enthält das Budget „Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag“.

Das Budget umfasst den Aufwand für die Steuerung und Steuerungsunterstützungsleistungen des gesamten Geschäftsbereiches des Dezernates V.

THH-23

Management Dezernat V

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-499.340	-502.751	-554.475	-567.018
12	-	Versorgungsaufwendungen	-81.421	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.948	-2.460	-1.170	-970
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.533	-8.640	-11.530	-11.530
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-595.242	-513.851	-567.175	-579.518
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-595.242	-513.851	-567.175	-579.518
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-595.242	-513.851	-567.175	-579.518
24	=	Erträge aus internen Leistungen	736.652	867.060	703.110	718.028
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-141.411	-134.460	-135.935	-138.510
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	595.242	732.600	567.175	579.518
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	218.749	0	0

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.10 Steuerung

Verantwortlich: Beate Grimmig

Hierzu gehören die Beratung und Unterstützung des Baudezernenten bei der strategischen und politischen Steuerung des gesamten Geschäftsbereiches des Dezernates V.

Eine weitere zentrale Aufgabe ist die Koordinierung und Steuerung des gesamten Geschäftsbereiches des Dezernats V und der Projekte mit grundsätzlicher Bedeutung.



Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien sowie die Sicherstellung der Umsetzung ist ebenfalls der Produktgruppe Steuerung zugeordnet.

- 11.10.01 Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse

THH-23
PG1110-23

Management Dezernat V
Steuerung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-499.340	-502.751	-554.475	-567.018
12	-	Versorgungsaufwendungen	-81.421	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.948	-2.460	-1.170	-970
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.533	-8.640	-11.530	-11.530
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-595.242	-513.851	-567.175	-579.518
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-595.242	-513.851	-567.175	-579.518
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-595.242	-513.851	-567.175	-579.518
24	=	Erträge aus internen Leistungen	736.652	867.060	703.110	718.028
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-141.411	-134.460	-135.935	-138.510
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	595.242	732.600	567.175	579.518
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	218.749	0	0

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Management Dezernat V	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.10 Steuerung				
Produkt 11.10.01 Steuerung / Geschäftsführung Gemeinderat und Ausschüsse				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-595.242	-513.851	-567.175	-579.518
Saldo Erträge - Aufwendungen	-595.242	-513.851	-567.175	-579.518
SUMME Produktgruppe 11.10 Steuerung				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-595.242	-513.851	-567.175	-579.518
SALDO Erträge - Aufwendungen	-595.242	-513.851	-567.175	-579.518

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-595.242	-513.851	-567.175	-579.518
Saldo Erträge - Aufwendungen	-595.242	-513.851	-567.175	-579.518

PLANUNG, ENTWICKLUNG UND BAUEN

Verantwortlich Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung: Robert Staible
Verantwortlich Baurechtsamt: Dr. Rüdiger Engel
Verantwortlich Stadtplanungsamt: Roland Jerusalem



Handlungsfelder

Das Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung (APS) steuert und koordiniert in bedeutsamen Planungsverfahren die Zusammenarbeit der städtischen Dienststellen untereinander und gegebenenfalls auch mit externen Beteiligten. Daneben ist das APS für die Durchführung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen zuständig. Weitere ämterübergreifende Steuerungs- und Koordinationsaufgaben übernimmt das APS mit den Stabsstellen Geodatenmanagement und dem Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung. Die Verwaltungsabteilung des APS übernimmt die Betreuung im Personal-, Organisations- und Haushaltsbereich für die Ämter APS, Baurechtsamt, Stadtplanungsamt und das Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag.

Das Baurechtsamt (BRA) nimmt die Aufgaben als untere Baurechtsbehörde, untere Denkmalschutzbehörde und Genehmigungsbehörde wahr. Aktuell gehört auch das Thema Erhaltungssatzungen dazu. Im Beratungszentrum für Bauen und Energie erfolgt eine auf konkrete Bauvorhaben bezogene Verfahrensberatung, die sich auch auf die energetische Sanierung bestehender Gebäude erstreckt. Im Zentrum der Aufgaben des BRA steht die Abwicklung von Baugenehmigungsverfahren bis hin zur Bauabnahme und -kontrolle (z. B. Großveranstaltungen). Stadtgestalterisch ist das Baurechtsamt durch die Organisation der Arbeit des Gestaltungsbeirats (Geschäftsstelle) sowie durch die Aufgaben im Bereich des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege tätig. Zur Wohnbaupolitik der Stadt gehört u.a. die Umsetzung des Zweckentfremdungsverbots für Wohnraum.

Im Stadtplanungsamt Freiburg sind Stadtentwicklungsplanung und Stadtplanung integriert. Es ist damit Träger unterschiedlicher informeller und formeller Planungen für die Gesamtstadt, Stadtteile, Quartiere und Einzelflächen. Wichtige Aufgabenfelder sind hierbei die Stadtentwicklung einschließlich der konzeptionellen Freiraumplanung und der Landschaftsplanung, die vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung, der Städtebau und städtebauliche Rahmenplanungen, die Ausarbeitung und Verhandlung städtebaulicher Verträge sowie die Stadtgestaltung.

Produktgruppen

- 11.26 Zentrale Dienstleistungen
- 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
- 51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
- 52.10 Bauordnung
- 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
- 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege
- 56.10 Umweltschutzmaßnahmen

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung	18,75	11,00	29,75	25,75	12,00	37,75

Neuschaffungen: + 7,0 Stellen (1,0 für Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung - Verstetigung// 3,0 Projektsteuerung und Projektcontrolling - tw. Verstetigung// 2,0 PG Dietenbach - tw. Umwandlung Zeitvertrag// 1,0 Verwaltung)
Unterjährige Änderung der Planstellenzuordnung: + 1,0 Stelle von THH 24/ Stadtplanungsamt (zentrale Steuerungseinheit Wohnen und Stadterneuerung)

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Baurechtsamt	22,50	17,25	39,75	25,00	19,25	44,25

Neuschaffungen: + 4,5 Stellen (u.a. 2,0 Flüchtlingsaufgaben - Verstetigung// 1,5 Baurechtssachbearbeitung/ Stadtbaumeister/in u.a. Denkmalschutz - Umwandlung Befristung// 1,0 Brandschutz - Verstetigung)

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Stadtplanungsamt	12,25	24,00	36,25	11,25	28,00	39,25

Neuschaffungen: + 5,0 Stellen für ProWo (3,0 Städtebau/ 1,0 Stadtentwicklung/ 1,0 Grünplanung - Verstetigungen)

Unterjährige Änderung der Planstellenzuordnung: - 1,0 Stelle zu THH 24/Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung (zentrale Steuerungseinheit Wohnen und Stadterneuerung)

Einsparung: -1,0 Stelle (Organisationsgutachten)

Ausblick

- Die Schwerpunkte der Arbeit des APS liegen in den nächsten Jahren in den Planungen für einen neuen Stadtteil Dietenbach, für ein neues Fußballstadion sowie für das 3. + 4. Gleis der Rheintalbahn. Hinzu kommen der systematische Ausbau der städtischen Geodateninfrastruktur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sowie die Entwicklung und Implementierung neuer Ansätze in der Bürgerbeteiligung. Die städtebauliche Erneuerung soll mit den Zuweisungen von Bund und Land in mindestens gleich bleibender Höhe verstetigt werden. Die Verwaltung wird sich schwerpunktmäßig mit den aus den neuen Handlungsfeldern und strukturellen Änderungen resultierenden Aufgabenbereichen der zu betreuenden Ämter befassen.
- Das Baurechtsamt erbringt Dienstleistungen, die Grundlage für ein nachhaltiges Wachstum der Stadt ist. Hatte sich in den Jahren 2010-2014 der wirtschaftliche Wert der erteilten Neubaugenehmigungen noch stets zwischen 150 und 250 Mio. EUR/Jahr bewegt, konnten 2015 und 2016 Neubauvolumina von deutlich mehr als 300 Mio. EUR/Jahr genehmigt werden. Die beratende und genehmigende Tätigkeit des Baurechtsamts dient in den kommenden Jahren neben der Deckung des allgemein vorhandenen dringenden Wohnraumbedarfs zudem auch einer umweltverträglichen Nachverdichtung, der Umsetzung von Zielen des Perspektivplans und des Klimaschutzes sowie einer denkmalgerechten Entwicklung der Innenstadt. Zudem arbeitet das Baurechtsamt bei der baulichen Bewältigung der Flüchtlingsunterbringung und in der Folge auch der zusätzlich erforderlichen Wohnraumbeschaffung mit.
- Das Stadtplanungsamt wird in den kommenden Jahren auf der Grundlage des 2015 und 2016 erarbeiteten Perspektivplans die städtebauliche Entwicklung der Stadt Freiburg inhaltlich durch die Erarbeitung von Rahmenkonzepten und der Fortschreibung des Flächennutzungsplans vorantreiben. Darüber hinaus sind wichtige Vorhaben planerisch umzusetzen, die für die gesamtstädtische Entwicklung von großer Bedeutung sind. Dabei geht es um die planerische Sicherung von Siedlungsflächen insbesondere zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und die Deckung der Nachfrage nach Wohnraum unter Einbeziehung der Freiraum- und Landschaftsplanung. Schwerpunkte bilden die Entwicklung der Großprojekte wie SC-Stadion oder der neue Stadtteil Dietenbach. Hinzu kommt die Entwicklung von Gewerbe- und Freiraumflächen.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

1. Erläuterungen des Amtes für Projektentwicklung und Stadterneuerung

Erträge

- zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

In 2015 und 2016 ist eine Kostenbeteiligung des SC Freiburg an der Planung eines neuen Fußballstadions in Höhe von jeweils 162.500 EUR veranschlagt. Mit der Einführung der Stadion Freiburg Objektträger GmbH & Co. KG wurde die Aufteilung der Kosten zwischen Stadt und SC Freiburg neu geregelt.

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Aufwendungen für die Durchführung der beim Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung angesiedelten Projekte:

	2017	2018
	EUR	EUR
– Neues Fußballstadion (Planung, Ausgleichsmaßnahmen etc.) *)	7.500.000	1.500.000
– Entwicklung des neuen Stadtteils Dietenbach	2.175.000	200.000
– Voruntersuchung potenzielle Erhaltungsgebiete	60.000	60.000
– Einführung der Richtschnur Bürgerbeteiligung und Qualifizierung	30.000	50.000
– Rheintalbahn	30.000	0
– Sanierungsmaßnahmen	251.640	224.320

*) Im Finanzhaushalt sind beim Garten- und Tiefbauamt weitere Mittel für die Infrastruktur eingestellt (PSP 7.26166025)

Weitere Aufwendungen entstehen durch die Verwaltung der städtischen Geodaten und die Modernisierung des städtischen Geoportals FreiGIS durch die Stabsstelle Geodatenmanagement.

2. Erläuterungen des Baurechtsamtes

Erträge

- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Erträge aus Genehmigungs- und Verwaltungsgebühren aus den Bereichen Bauordnung, Denkmalschutz und Wohnungsbauförderung (Durchsetzung des Zweckentfremdungsverbot für Wohnraum und von Milieuschutzsätzen). Bei den Baugenehmigungsverfahren ergeben sich Mehrerträge.
- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Gegenleistung der Firma Wall AG für die Übertragung des Rechts zur Errichtung und Ausnutzung der Werbeanlagen auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen.
- zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Kostenausgleich des Landes für die Erledigung von Aufgaben aus dem Erneuerbare-WärmeG.
- zu Nr. 9 (Sonstige ordentliche Entgelte)
Hier handelt es sich um Bußgelder und Ausgleichszahlung für Zweckentfremdung.

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Hierzu zählen Aufwendungen für den Bereich Bauordnung, den Gestaltungsbeirat, die Durchsetzung des Zweckentfremdungsverbot für Wohnraum und der Milieuschutzsätzen, Beratungen und Untersuchungen im Bereich des Denkmalschutzes und die Durchführung von Energieberatungen im Rahmen des gesamtstädtischen Klimaschutzkonzeptes.

3. Erläuterungen des Stadtplanungsamtes

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge)
Für 2017 wurden Zuschüsse durch das Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ vom Land Baden-Württemberg für die Projekte „Rahmenkonzept Auf der Haid“ und „Siedlungsflächenentwicklung in der Region“ bewilligt.
- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
In 2015 wurden für das neue Bebauungsplangebiet „Im Zinklern“ Abschlagszahlungen eingenommen. In 2017 / 2018 sind nur geringe Kostenerstattungen aus städtebaulichen Verträgen geplant.

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Im Bereich der Stadtentwicklung sind Mittel für den Landschaftsplan und den Flächennutzungsplan 2040 (2018: 300.000 EUR - haushaltsrelevante Drucksache G-16/245), für das neue Projekt Wohnbauflächenentwicklung (2017: 770.200 EUR / 2018: 475.000 EUR) sowie für städtebauliche Entwürfe, Wettbewerbe, Untersuchungen und Gutachten enthalten. Ferner sind Aufwendungen für die Abwicklung von Bebauungsplanverfahren, die insbesondere der Schaffung von Baurechten dienen und für die Erstellung von Rahmenkonzepten als Grundlage von Bebauungsplanverfahren enthalten. Insgesamt sind Mittel in Höhe von 1.148.050 EUR (2017) und 1.064.850 EUR (2018) veranschlagt.

Darüber hinaus sind die Kosten für den Umsetzungsfonds Stadtteileitlinien berücksichtigt (2017: 143.000 EUR / 2018: 165.800 EUR).

THH-24

Planung, Entwicklung und Bauen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	44.685	42.000	183.846	125.346
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.823.686	2.359.300	3.958.900	3.958.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	742.026	268.100	265.000	265.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	461.412	180.980	20.520	20.520
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	90.816	89.400	126.000	126.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	4.162.624	2.939.780	4.554.266	4.495.766
11	-	Personalaufwendungen	-7.437.761	-8.010.633	-9.320.203	-9.755.039
12	-	Versorgungsaufwendungen	-635.619	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.380.798	-4.530.660	-11.829.120	-3.689.280
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-29.736	-12.251	-32.500	-45.918
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-567.183	-587.500	-602.500	-622.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-298.154	-284.190	-351.410	-333.740
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-11.349.251	-13.425.234	-22.135.733	-14.446.477
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-7.186.627	-10.485.454	-17.581.467	-9.950.711
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-7.186.627	-10.485.454	-17.581.467	-9.950.711
24	=	Erträge aus internen Leistungen	87.890	583.610	55.362	55.362
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.041.821	-2.545.960	-2.742.792	-2.279.252
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-1.953.931	-1.962.350	-2.687.430	-2.223.890
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-9.140.558	-12.447.804	-20.268.897	-12.174.600

Budget THH 24 - Planung, Entwicklung und Bauen

		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung					
1	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	377.800	204.900	122.346	125.346
2	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-4.156.391	-5.996.162	-13.150.478	-5.310.345
3	darunter Personalaufwand	-2.282.237	-2.219.691	-2.703.585	-2.931.686
4	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1 und 2)	-3.778.591	-5.791.262	-13.028.132	-5.184.999
5	Erträge aus internen Leistungen	845.984	583.610	603.446	603.446
6	Aufwendungen für interne Leistungen	-667.633	-824.090	-1.226.761	-729.828
7	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 5 und 6)	178.351	-240.480	-623.315	-126.382
8	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 4 und 7)	-3.600.240	-6.031.742	-13.651.447	-5.311.381

Teilbudget Baurechtsamt					
9	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	3.388.428	2.717.180	4.355.420	4.355.420
10	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-3.549.640	-3.307.594	-3.887.714	-3.967.606
11	darunter Personalaufwand	-2.686.144	-2.849.674	-3.288.823	-3.373.535
12	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 9 und 10)	-161.212	-590.414	467.706	387.814
13	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
14	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.193.342	-886.130	-1.114.435	-1.131.728
15	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 13 und 14)	-1.193.342	-886.130	-1.114.435	-1.131.728
16	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 12 und 15)	-1.354.554	-1.476.544	-646.729	-743.914

		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Stadtplanungsamt					
17	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	396.396	17.700	76.500	15.000
18	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-3.643.220	-4.121.478	-5.097.541	-5.168.525
19	darunter Personalaufwand	-2.469.381	-2.941.268	-3.327.794	-3.449.818
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 17 und 18)	-3.246.824	-4.103.778	-5.021.041	-5.153.525
21	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-938.940	-835.740	-949.680	-965.779
23	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 21 und 22)	-938.940	-835.740	-949.680	-965.779
24	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 20 und 23)	-4.185.764	-4.939.518	-5.970.721	-6.119.304

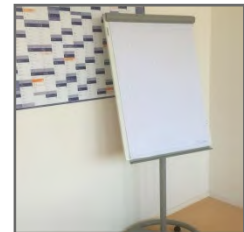
PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.26 Zentrale Dienstleistungen Verantwortlich: Robert Staible

Die Verwaltung des Amtes für Projektentwicklung und Stadterneuerung (APS) ist Serviceeinheit für das Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag (Dez. V), das APS, das Baurechtsamt (BRA) und das Stadtplanungsamt (StPIA). Sie übernimmt für diese Ämter das Organisationsmanagement, koordiniert und betreut die personalwirtschaftliche Planung sowie die Planung und Bewirtschaftung des Haushalts.



- 11.26.00 Verwaltung (Dez. V, APS, BRA und StPIA)

51 Räumliche Planung und Entwicklung

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Verantwortlich: Robert Staible (APS)
Dr. Rüdiger Engel (BRA)
Roland Jerusalem (StPIA)

Bei komplexen städtebaulichen und sonstigen raumbezogenen Planungsvorhaben und -prozessen übernimmt das APS die Rolle des zentralen Koordinators bzw. Steuerers. Damit soll erreicht werden, dass alle Fäden und Informationen an einer Stelle zusammenlaufen und so das Gesamtprojekt nicht nur aus dem Blickwinkel einer einzelnen Fachdisziplin erfasst wird. Daher besteht eine wesentliche Aufgabe darin, widerstreitende Ziele und Interessen innerhalb und außerhalb der Verwaltung zum Ausgleich zu bringen. Das APS als kommunale Sanierungsstelle ist zentraler Koordinator der Stadterneuerungsmaßnahmen. Zudem stehen in den nächsten Jahren die Planungen für einen neuen Stadtteil und ein neues Fußballstadion, der Ausbau der Rheintalbahn und die Fortführung der Sanierungen Weingarten und Haslach im Mittelpunkt.

Die Organisation der Arbeit des mit externen Personen besetzten Gestaltungsbeirats über eine Geschäftsstelle gehört zu den stadtgestalterischen Aufgaben des Baurechtsamts. Ziel ist es, in einem transparenten, öffentlichkeitsbezogenen Verfahren stadtgestalterisch wichtige Bauvorhaben in ihr räumliches Umfeld einzubetten und die für Freiburg charakteristischen Merkmale herauszuarbeiten bzw. zu bewahren. Die Geschäftsstelle kommuniziert die Beratungsarbeit des Gestaltungsbeirates anschließend in einem kooperativen Dialog mit den Bauherren und innerhalb der Verwaltung.



Im Stadtplanungsamt werden mit der vorbereitenden und der verbindlichen Bauleitplanung die Grundlagen der gesamten städtebaulichen Entwicklung erarbeitet und dazu die verschiedenen zusammentreffenden Interessenlagen und Anforderungen gebündelt und koordiniert. Dabei ist unter anderem die geplante städtebauliche Entwicklungsmaßnahme im Dietenbachgelände eine zentrale Aufgabe. Darüber hinaus werden hier die stadtgestalterischen Anforderungen der baulichen wie der Freiraumentwicklung erarbeitet und umgesetzt.

Für die kommenden Jahre sind die planerische Vertiefung und Umsetzung des Perspektivplans 2030 durch Rahmenplanungen, die Fortschreibung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsplans sowie die weitere Abstimmung der regionalen Siedlungsflächenentwicklung wichtige Schwerpunkte.

In allen Baugebieten, in denen zusätzliches Baurecht geschaffen wird, sind städtebauliche Verträge zu verhandeln und abzuschließen. Neben der finanziellen Entlastung des städtischen Haushalts dienen diese Verträge auch der Umsetzung energetischer und wohnungspolitischer Ziele.

In den kommenden Jahren wird dazu beigetragen, die erforderlichen Flächen für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen und den sozialen Wohnungsbau zu identifizieren und baureif zu entwickeln.

- 51.10.01 Stadtentwicklung und Stadterneuerung (APS)
- 51.10.01 Stadtentwicklung und städtebauliche Planung (StPIA)
- 51.10.13 Planungs- und Gestaltungsberatung

51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen **Verantwortlich: Robert Staible**

Die Stabsstelle Geodatenmanagement (GDM) verwaltet ämter- und dezentratsübergreifend alle digitalen städtischen Daten mit Raumbezug (z.B. Liegenschaften, Grünflächen, Bebauungspläne, Straßennetz) und betreut fortlaufend deren Infrastruktur (GDI) bzw. baut diese aus und stellt damit Schnittstellen zur Verknüpfung verschiedener Fachverfahren her. Im Mittelpunkt der Aktivitäten der Jahre 2017 und 2018 stehen die Konsolidierung des neuen Geodaten-Katalogs und dessen Integration in bestehende Prozesse. Dieser Katalog entwickelt sich dabei zu einem wichtigen Baustein im Zuge des E-Government-Prozesses bzw. der OpenGovernment-Strategie, mit deren Hilfe die Stadtverwaltung ihre internen Abläufe effizienter machen, ihre Transparenz nach außen steigern und dem Bürger Zugriff auf ihre Daten gewähren möchte.



Im Zusammenhang mit der Modernisierung des städtischen Geoportals (FreiGIS) werden komplexe Themenbereiche wie z.B. Digitale Bauleitplanung, Einsatz mobiler Endgeräte oder Zugriff auf Fachdaten wie z.B. die 360°-Straßenpanorama-Bilder integriert. Die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben aus LGeoZG oder der EU-Richtlinie INSPIRE, welche eine europaweit standardisierte Bereitstellung von Geodaten verfolgt, werden dadurch weiter vorangetrieben.

- 51.11.06 Geodateninfrastruktur

52 Bauen und Wohnen

52.10 Bauordnung

Verantwortlich: Dr. Rüdiger Engel

Im Zentrum des Aufgabenfeldes des Baurechtsamts steht – neben der Bau- und Energieberatung im Beratungszentrum für Bauen und Energie (BZBE) – die präventive Kontrolle der Bautätigkeit durch Baugenehmigungs- und Kenntnissgabeverfahren. Daneben erstreckt sich das Tätigkeitsfeld auf klassisches Ordnungsrecht der Bauabnahme und -kontrolle, darunter die Organisation von Brandverhütungsschauen und die Mitwirkung im Rahmen von Großveranstaltungen. Hinzugekommen ist die Flächensuche und Flächenentwicklung für die Flüchtlingsunterbringung und die daraus resultierende Entwicklung von Flächen für die Anschlussunterbringung einschließlich des sozialen Wohnungsbaus.



- 52.10.00 Bauordnung

52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Verantwortlich: Dr. Rüdiger Engel

Die Stadt hat im Januar 2014 als Teil des kommunalen Handlungsprogramms Wohnen die Zweckentfremdung von Wohnraum verboten. Alle erforderlichen Tätigkeiten im Zusammenhang hiermit, von der Bauberatung über die Durchführung von Genehmigungsverfahren bis zur Abnahme von zur Verfügung gestelltem Ersatzwohnraum sowie der Reaktivierung zweckentfremdeten Wohnraums, werden durch das Baurechtsamt abgewickelt.

- 52.20.09 Anwendung des Zweckentfremdungsverbots

52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege Verantwortlich: Dr. Rüdiger Engel

Das Baurechtsamt als untere Denkmalschutzbehörde sorgt für die Erhaltung des kulturellen Erbes in Form der gesetzlich geschützten Denkmale und Bauwerke, die im Geltungsbereich von städtischen Denkmalschutzsatzungen liegen. Im Zentrum steht die Beratung, auf welche Art und Weise Denkmale zeitgemäß saniert werden können. Hierfür ist ein hoher Untersuchungsaufwand nötig.



- 52.30.00 Denkmalschutz und Denkmalpflege

56 Umweltschutz

56.10 Umweltschutzmaßnahmen Verantwortlich: Dr. Rüdiger Engel

Das Beratungszentrum für Bauen und Energie (BZBE) übt eine Lotsenfunktion bei der energetischen Sanierung bestehender Gebäude aus. Bauwillige, die das Beratungszentrum aufsuchen, erhalten eine fachkundige Ersteinschätzung hinsichtlich der für ihr konkretes Gebäude möglichen Energiesanierungsmaßnahmen und damit verbundenen Fördermöglichkeiten. Nach dieser Vorklärung können die Kunden mit Hilfe von privaten Sachverständigen die ausgewählten Sanierungsmaßnahmen planen und gegebenenfalls im Genehmigungsverfahren beantragen. Zudem arbeitet das BZBE an der Umsetzung der gesamtstädtischen Klimaschutzkonzeption mit.



- 56.10.07 Energieerstberatung

THH-24
PG1126-24

Planung, Entwicklung und Bauen
Zentrale Dienstleistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	314	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	314	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-695.696	-606.505	-639.125	-658.704
12	-	Versorgungsaufwendungen	-80.129	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.276	-8.758	-1.777	-1.777
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.557	0	-1.544	-1.544
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.256	-5.330	-3.880	-3.817
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-798.914	-620.593	-646.326	-665.842
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-798.600	-620.593	-646.326	-665.842
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-798.600	-620.593	-646.326	-665.842
24	=	Erträge aus internen Leistungen	845.984	583.610	603.446	603.446
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-162.826	-163.219	-95.013	-97.916
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	683.157	420.391	508.433	505.530
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-115.443	-200.202	-137.893	-160.313

THH-24
PG5110-24

Planung, Entwicklung und Bauen
Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	44.685	42.000	183.846	125.346
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	90	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	304.712	18.100	15.000	15.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	426.305	162.500	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	775.792	222.600	198.846	140.346
11	-	Personalaufwendungen	-3.956.718	-4.415.994	-5.264.592	-5.572.115
12	-	Versorgungsaufwendungen	-288.543	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.121.007	-4.283.428	-11.534.031	-3.401.085
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-27.732	-12.251	-29.075	-42.469
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-309.683	-330.000	-340.000	-360.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-132.754	-150.250	-186.828	-170.438
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-6.836.437	-9.191.923	-17.354.525	-9.546.107
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-6.060.645	-8.969.323	-17.155.679	-9.405.762
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-6.060.645	-8.969.323	-17.155.679	-9.405.762
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.437.251	-1.481.033	-2.068.293	-1.580.181
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-1.437.251	-1.481.033	-2.068.293	-1.580.181
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-7.497.896	-10.450.356	-19.223.972	-10.985.943

THH-24
PG5111-24

Planung, Entwicklung und Bauen
Flächen-, grdstücksbez. Daten u. Grundl.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-200.228	-248.009	-250.594	-278.832
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.003	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.178	-133.213	-87.714	-84.139
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-311	0	-1.415	-1.438
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-84.983	-85.185	-85.137	-85.179
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-313.702	-466.408	-424.860	-449.587
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-313.702	-466.408	-424.860	-449.587
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-313.702	-466.408	-424.860	-449.587
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-49.922	-55.852	-62.681	-67.917
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-49.922	-55.852	-62.681	-67.917
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-363.624	-522.259	-487.542	-517.505

THH-24

Planung, Entwicklung und Bauen

PG5210-24

Bauordnung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.761.986	2.300.000	3.896.900	3.896.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	437.000	250.000	250.000	250.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.188	18.480	20.520	20.520
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	90.816	54.400	91.000	91.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	3.323.990	2.622.880	4.258.420	4.258.420
11	-	Personalaufwendungen	-2.431.884	-2.604.775	-2.992.897	-3.066.118
12	-	Versorgungsaufwendungen	-251.478	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-144.295	-86.748	-124.473	-121.288
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-82	0	-381	-379
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.626	-39.628	-68.599	-67.072
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-2.894.366	-2.731.152	-3.186.350	-3.254.858
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	429.624	-108.272	1.072.070	1.003.562
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	429.624	-108.272	1.072.070	1.003.562
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.037.688	-771.937	-960.163	-971.195
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-1.037.688	-771.937	-960.163	-971.195
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-608.064	-880.209	111.907	32.366

THH-24
PG5220-24

Planung, Entwicklung und Bauen
Wohnungsbauförderung und -versorgung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	23.777	15.000	24.000	24.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	35.000	35.000	35.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	23.794	50.000	59.000	59.000
11	-	Personalaufwendungen	-48.508	-43.771	-55.082	-57.075
12	-	Versorgungsaufwendungen	-4.604	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.581	-930	-1.914	-1.871
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-18	0	-27	-28
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.582	-1.163	-2.477	-2.561
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-58.293	-45.863	-59.500	-61.534
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-34.499	4.137	-500	-2.534
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-34.499	4.137	-500	-2.534
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-33.775	-21.586	-31.563	-33.161
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-33.775	-21.586	-31.563	-33.161
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-68.274	-17.449	-32.062	-35.695

**THH-24
PG5230-24**

**Planung, Entwicklung und Bauen
Denkmalschutz und Denkmalpflege**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	37.833	44.300	38.000	38.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	37.911	44.300	38.000	38.000
11	-	Personalaufwendungen	-77.587	-64.964	-87.458	-90.606
12	-	Versorgungsaufwendungen	-7.347	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.392	-6.670	-16.364	-16.295
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-26	0	-42	-43
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-257.500	-257.500	-262.500	-262.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.583	-1.927	-3.219	-3.350
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-353.434	-331.061	-369.582	-372.795
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-315.523	-286.761	-331.582	-334.795
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-315.523	-286.761	-331.582	-334.795
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-53.863	-38.298	-50.912	-53.471
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-53.863	-38.298	-50.912	-53.471
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-369.386	-325.059	-382.494	-388.266

**THH-24
PG5610-24**

**Planung, Entwicklung und Bauen
Umweltschutzmaßnahmen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	823	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	823	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-27.140	-26.614	-30.455	-31.588
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.515	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.070	-10.915	-62.848	-62.825
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-10	0	-16	-16
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.369	-707	-1.271	-1.322
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-94.104	-38.236	-94.589	-95.751
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-93.281	-38.236	-94.589	-95.751
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-93.281	-38.236	-94.589	-95.751
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-24.590	-14.035	-22.252	-23.495
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-24.590	-14.035	-22.252	-23.495
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-117.871	-52.271	-116.842	-119.246

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Planung, Entwicklung und Bauen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen				
Produkt 11.26.00 Verwaltung (Dez. V, APS, BRA, StPIA) und Vervielfältigung				
Erträge	314	0	0	0
Aufwendungen	-798.914	-620.593	-646.326	-665.842
Saldo Erträge - Aufwendungen	-798.600	-620.593	-646.326	-665.842
SUMME Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen				
Erträge	314	0	0	0
Aufwendungen	-798.914	-620.593	-646.326	-665.842
SALDO Erträge - Aufwendungen	-798.600	-620.593	-646.326	-665.842
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung				
Produktgruppe 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung				
Produkt 51.10.01 Stadtentwicklung, Stadterneuerung und städtebauliche Planung				
Erträge	773.882	222.600	198.846	140.346
Aufwendungen	-6.686.995	-9.030.641	-17.176.833	-9.363.441
Saldo Erträge - Aufwendungen	-5.913.113	-8.808.041	-16.977.987	-9.223.095
Produkt 51.10.13 Planungs- und Gestaltungsberatung				
Erträge	1.910	0	0	0
Aufwendungen	-149.442	-161.282	-177.692	-182.667
Saldo Erträge - Aufwendungen	-147.532	-161.282	-177.692	-182.667
SUMME Produktgruppe 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung				
Erträge	775.792	222.600	198.846	140.346
Aufwendungen	-6.836.437	-9.191.923	-17.354.525	-9.546.107
SALDO Erträge - Aufwendungen	-6.060.645	-8.969.323	-17.155.679	-9.405.762
Produktgruppe 51.11 Flächen-, grundstücksbezogene Daten und Grundlagen				
Produkt 51.11.06 Geodateninfrastruktur				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-313.702	-466.408	-424.860	-449.587
Saldo Erträge - Aufwendungen	-313.702	-466.408	-424.860	-449.587
SUMME Produktgruppe 51.11 Flächen-, grundstücksbezogene Daten und Grundlagen				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-313.702	-466.408	-424.860	-449.587
SALDO Erträge - Aufwendungen	-313.702	-466.408	-424.860	-449.587

Planung, Entwicklung und Bauen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen				
Produktgruppe 52.10 Bauordnung				
Produkt 52.10.00 Bauordnung				
Erträge	3.323.990	2.622.880	4.258.420	4.258.420
Aufwendungen	-2.894.366	-2.731.152	-3.186.350	-3.254.858
Saldo Erträge - Aufwendungen	429.624	-108.272	1.072.070	1.003.562
SUMME Produktgruppe 52.10 Bauordnung				
Erträge	3.323.990	2.622.880	4.258.420	4.258.420
Aufwendungen	-2.894.366	-2.731.152	-3.186.350	-3.254.858
SALDO Erträge - Aufwendungen	429.624	-108.272	1.072.070	1.003.562
Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung				
Produkt 52.20.09 Anwendung des Zweckentfremdungsverbots				
Erträge	23.794	50.000	59.000	59.000
Aufwendungen	-58.293	-45.863	-59.500	-61.534
Saldo Erträge - Aufwendungen	-34.499	4.137	-500	-2.534
SUMME Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung				
Erträge	23.794	50.000	59.000	59.000
Aufwendungen	-58.293	-45.863	-59.500	-61.534
SALDO Erträge - Aufwendungen	-34.499	4.137	-500	-2.534
Produktgruppe 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege				
Produkt 52.30.00 Denkmalschutz und Denkmalpflege				
Erträge	37.911	44.300	38.000	38.000
Aufwendungen	-353.434	-331.061	-369.582	-372.795
Saldo Erträge - Aufwendungen	-315.523	-286.761	-331.582	-334.795
SUMME Produktgruppe 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege				
Erträge	37.911	44.300	38.000	38.000
Aufwendungen	-353.434	-331.061	-369.582	-372.795
SALDO Erträge - Aufwendungen	-315.523	-286.761	-331.582	-334.795
Produktbereich 56 Umweltschutz				
Produktgruppe 56.10 Umweltschutzmaßnahmen				
Produkt 56.10.07 Energieerstberatung				
Erträge	823	0	0	0
Aufwendungen	-94.104	-38.236	-94.589	-95.751
Saldo Erträge - Aufwendungen	-93.281	-38.236	-94.589	-95.751

Planung, Entwicklung und Bauen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 56.10 Umweltschutzmaßnahmen				
Erträge	823	0	0	0
Aufwendungen	-94.104	-38.236	-94.589	-95.751
SALDO Erträge - Aufwendungen	-93.281	-38.236	-94.589	-95.751

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	4.162.624	2.939.780	4.554.266	4.495.766
Aufwendungen	-11.349.251	-13.425.235	-22.135.733	-14.446.476
Saldo Erträge - Aufwendungen	-7.186.627	-10.485.455	-17.581.467	-9.950.710

GEBÄUDEMANAGEMENT FREIBURG

Verantwortlich: Johannes Klausner



Handlungsfelder

Das Gebäudemanagement Freiburg (GMF) baut, hält instand und betreibt die stadt-eigenen und angemieteten öffentlichen Gebäude, die nicht Wohnzwecken dienen und „vermietet“ sie an Ämter/ Dienststellen. Das GMF ist zudem für die gebäudenahen Dienstleistungen wie Reinigung, Energieversorgung, Hausmeister- und Bewachungsdienste zuständig. Die Verrechnung der internen Mieten und der o. g. Nebenkosten mit den Nutzerinnen und Nutzern dient der „Refinanzierung“ des GMF.

Zum Aufgabenspektrum gehören auch die Untervermietung von schulischen Einrichtungen z. B. Sporthallen an Vereine (siehe Produktgruppe 21.50), die Unterhaltung der öffentlichen WCs (siehe Produktgruppe 54.90), der Unterhalt der historischen Friedhöfe (siehe Produktgruppe 55.30), aber auch von Denkmälern wie dem Martinstor (siehe Produktgruppe 28.10).

Produktgruppen

- 11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
- 11.26 Zentrale Dienstleistungen
- 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
- 28.10 Sonstige Kulturpflege
- 54.90 Öffentliche Toilettenanlagen
- 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Gebäudemanagement Freiburg	21,50	259,16	280,66	22,50	271,16	293,66

Neuschaffungen: + 13,0 Stellen (u.a. 4,0 für Hochbau/Technisches Management Flüchtlinge - Verstetigungen/ Umwandlung Zeitvertrag// 4,5 für Hochbau/ Energiemanagement + HOAI-Verträge - Verstetigungen/ Umwandlung Befristung/Zeitvertrag// 3,0 für Personal/ Finanzen und Catering Cafeterien - überw. Umwandlung Befristung/Zeitvertrag)

Ausblick

Im Zuständigkeitsbereich des Gebäudemanagement (GMF) werden in den Planjahren 2017 und 2018 verschiedene investive und konsumtive Bauprojekte weiter umgesetzt bzw. geplant. Beispiele hierfür sind der Neubau der Staudinger Schule, Erweiterung der Adolf-Reichwein-Schule GTS/Kita, Sanierung des Augustinermuseum 3. BA, Erweiterung Pestalozzischule, Sanierung Haus der Jugend, Erweiterung der Kita Tausendfüher, Umbau/ Erweiterung der Hauptfeuerwache, Erweiterung der Anne-Frank-Schule GTS/Kita sowie verschiedene Maßnahmen in den Bereichen Brandschutzprogramm, Energiesparprogramm etc.

Mit Fertigstellung des neuen Rathauses im Stühlinger Anfang 2017 wird das GMF das Gebäude vom Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum anmieten, es instand halten, betreiben und die Büroflächen an die einziehenden Ämter weiter vermieten. Ebenso wird der Kindergarten Eschholzpark 2017 in Betrieb gehen.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

Die gesamten Infrastrukturkosten inkl. Betriebskosten der entsprechenden Liegenschaften und Gebäude werden bei Produktgruppe 11.24 „Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement“ dargestellt.

- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Hierin enthalten sind v. a. Mieterträge aus externen Vermietungen inkl. Parkraumvermietung und Vermietung von Schulischen Einrichtungen an Dritte in Höhe von jährlich ca. 1.500.000 EUR sowie jährlich Erträge aus Kantinenbetrieb im Neubau Rathaus Stühlinger in Höhe von ca. 555.000 EUR.
- zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Ersatz von vertraglich vereinbarten Dienstleistungen (Architekten- und Koordinationsleistungen) u.a. für den Eigenbetrieb Verwaltungszentrum.
- zu Nr. 8 (Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen)
Verrechnung von Architekten- und Koordinierungsleistungen bei investiven Vorhaben
Die aktivierten Eigenleistungen werden bei den betreffenden Baumaßnahmen in den jeweiligen Teilhaushalten dargestellt.

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Hierin enthalten sind u.a. folgende Aufwendungen:

- in 2017 14.910.000EUR und in 2018 18.180.000EUR für Unterhaltung unbewegl. Vermögen, hiervon

	2017	2018
	(in EUR)	(in EUR)
Bauunterhaltung, die vom Gebäudemanagement für die städtischen Gebäude organisiert wird	11.943.000	15.200.000
BU-Pauschale für Altbauschulsanierung	500.000	500.000
BU-Pauschale für Sanierung Nawi Fachräume	135.000	135.000
BU-Pauschale für Multimediamaßnahmen	125.000	125.000
BU-Pauschale für Energiesparmaßnahmen	500.000	500.000
BU-Pauschale für Cafeterien und Betreuung	300.000	300.000
BU-Pauschale für Brandschutzmaßnahmen	650.000	650.000
BU-Pauschale für Sanierung von Sportanlagen	150.000	150.000
BU-Pauschale für Sanierung Außenanlagen Kita/ Horte	70.000	70.000
BU-Pauschale für Unterhaltung von stadteigenen Wohnheimen	500.000	500.000
BU- Pauschale für pädagogische Schulhofgestaltung	50.000	50.000

- in 2017 und in 2018 125.000 EUR für Unterhaltung beweglichen Vermögens, d. h. Ausstattungen im Hausmeisterbereich, Beschaffung und Unterhaltung von Reinigungsmaschinen, etc.
- in 2017 ca. 7.000.000 EUR und in 2018 ca. 7.700.000 EUR für Mieten und Pachten zur Anmietung von Räumen und Gebäuden sowie in 2017 und in 2018 ca. 1.075.000 für Mietnebenkosten; der Ansatz für Mieten in 2017 und 2018 beinhaltet zusätzlich Aufwendungen für die Anmietung des Neubaus Rathaus im Stühlinger von Eigenbetrieb Verwaltungszentrum in Höhe von 2.080.000 EUR in 2017 und 3.120.000 EUR in 2018,

- in 2017 jährlich 35.500 EUR für Leasing von Fahrzeugen und Kopierern und in 2018 33.500 EUR für Leasing von Fahrzeugen,
 - in 2017 ca. 11.000.000 EUR und in 2018 ca. 10.900.000 EUR für Bewirtschaftung Grundstücke, d. h. Energiekosten, Hausmeisterleistungen, Wartungen, Außenanlagen, Bewachungskosten etc. (ohne Reinigung),
 - jährlich ca. 4.200.000 EUR für Bewirtschaftung Grundstücke, Bereich Reinigung, d. h. Reinigungsmittel (bei Eigenreinigung) und Fremdreinigung,
 - jährlich 79.500 EUR für Haltung von Fahrzeugen,
 - in 2017 73.000 EUR und in 2018 63.000 EUR für Dienst- und Schutzkleidung,
 - jährlich 32.500 EUR für Aus- und Fortbildung,
 - in 2017 93.000 EUR und in 2018 67.000 EUR für besondere Verwaltungs- / Betriebsaufwendungen inkl. EDV, neue IT-Verfahren sowie Erweiterungen bestehender Verfahren,
 - jährlich ca. 490.000 EUR für den Wareneinkauf für die Kantine Rathaus im Stühlinger,
 - in 2017 ca. 130.000 EUR und in 2018 ca. 100.000 EUR für Aufwendungen für sonstige Sach-/ Dienstleistungen sowie planerische und bauliche Voruntersuchungen für noch nicht veranschlagte Baumaßnahmen.
- zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)
Darin sind Zuschüsse an Dritte und an verbundene Unternehmen enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann den Übersichten „Zuschüsse an Dritte“ und „Zuschüsse an verbundene Unternehmen“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.
- zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
Hierin enthalten sind u. a. folgende Aufwendungen:
- in 2017 501.000 EUR und in 2018 51.000 EUR für Geschäftsaufwendungen; im Jahr 2017 sind Umzugskosten in den Neubau Rathaus Stühlinger in Höhe von 460.000 EUR enthalten
 - in 2017 90.000 EUR und in 2018 92.000 EUR für die Erstattung an verbundene Unternehmen (Betriebsführungsvertrag mit der Freiburger Kommunalbauten GmbH für die Tiefgarage unter der Gerhard-Graf-Halle)
- zu Nr. 24 (Erträge aus internen Leistungen)
Hierin enthalten sind die haushaltsneutralen Erträge für die Inneren Verrechnungen in den Bereichen interne Vermietung (Miete, Nebenkosten und Reinigung).
- zu Nr. 30 (Veranschlagter Nettoressourcenüberschuss)
Die kalk. Zinsen wurden bei der Kalkulation der Miet-, Nebenkosten- und Reinigungsstarife mit eingerechnet. Somit sind diese in den Erträgen enthalten, in den Aufwendungen jedoch nicht. (20,7 Mio. EUR für 2017 und 21,2 Mio. EUR für 2018) . Die Tarife wurden für den DHH 17/18 neu kalkuliert. Hierbei gab es Tarifsteigerungen sowie eine Vielzahl an neuen Objekten und somit zusätzl. Flächen. Dies führt zu Mehraufwand und damit auch zu Mehrerträgen im Bereich der internen Leistungen.

THH-25

Gebäudemanagement Freiburg

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	937.589	44.188	861.893	866.448
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	76.174	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.589.073	1.537.500	2.054.000	2.052.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	224.580	105.000	115.000	115.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	6.816	41.220	90.300	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	2.834.233	1.727.908	3.121.193	3.033.448
11	-	Personalaufwendungen	-13.340.866	-13.965.123	-15.256.607	-15.541.583
12	-	Versorgungsaufwendungen	-328.476	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.715.133	-38.166.420	-39.840.950	-43.447.190
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-14.653.461	-915.695	-24.420.939	-21.629.516
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-18.295	-25.680	-14.880	-14.880
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-290.999	-764.690	-644.990	-146.660
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-62.347.231	-53.837.609	-80.178.366	-80.779.829
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-59.512.998	-52.109.701	-77.057.173	-77.746.381
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-59.512.998	-52.109.701	-77.057.173	-77.746.381
24	=	Erträge aus internen Leistungen	74.445.827	74.422.430	91.466.900	91.025.240
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.654.445	-2.120.140	-2.637.194	-2.582.799
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	71.791.382	72.302.290	88.829.706	88.442.441
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	12.278.383	20.192.589	11.772.533	10.696.060

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement Verantwortlich: Johannes Klauser

Das Gebäudemanagement Freiburg (GMF) ist für alle städtischen öffentlichen Gebäude (ca. 500 Gebäude, Wiederbeschaffungswert ca. 1,45 Mrd. EUR), die nicht Wohnzwecken dienen, verantwortlich. Hierin enthalten sind die zum 01.04.2015 zum GMF übergegangenen Flüchtlings- und Obdachlosenwohnheime. Ihm wurde für diese Gebäude die Eigentümerfunktion übertragen.

Unbebaute Grundstücke gehören jedoch nicht in den Zuständigkeitsbereich des GMF.

Um den Nutzerinnen und Nutzern bedarfsgerechte und verkehrssichere Räume/ Gebäude zur Verfügung stellen zu können, müssen Gebäude/ Flächen ange-/ entmietet oder neue Gebäude geplant und gebaut sowie die bestehenden regelmäßig instandgehalten und betrieben werden. Das GMF übernimmt zentral für die Ämter die notwendigen Hausmeisterdienste, reinigt die Gebäude, organisiert die Pflege der Außenanlagen und versorgt die Gebäude mit Energie.

- 11.24.01 Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschl. Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen
- 11.24.02 Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude) sowie Parkraumbewirtschaftung

11.26 Zentrale Dienstleistungen Verantwortlich: Johannes Klauser

Das GMF ist als interner Dienstleister für die Serviceleistung in dem Bereich Kantine NVZ zuständig.

Mit Fertigstellung des Rathauses im Stühlinger übernimmt das GMF die Zuständigkeit für die dortige Kantine; die Kantine im Technischen Rathaus wird zu diesem Zeitpunkt aufgegeben.

- 11.26.04 Kantine Verwaltung Fehrenbachallee 12

21 Schulträgeraufgaben

21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen Verantwortlich: Johannes Klauser

Im Rahmen der Zuständigkeit für städtische Gebäude ist das GMF für die Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte zuständig. Das GMF ist für den gesamten Bereich der außerschulischen Nutzung von Schulräumen, Schulsporthallen, Freisport- und sonstigen Schulflächen zuständig. Auch die Vermietung der schulischen Parkplätze gehört zum Aufgabengebiet des GMF. Vermietet werden rund 60 Einrichtungen zur Mitbenutzung insbesondere an Sportvereine, Bildungseinrichtungen und kulturelle Institutionen und über 350 Stellplätze an Schulen.



Die Dienstleistungen umfassen insbesondere die Kundenbetreuung, die Planung und Koordination der Raumvergabe, die Abwicklung des Vertrags- und Abrechnungswesens und des allgemeinen Schriftverkehrs.

- 21.50.02 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

28 Sonstige Kulturpflege

28.10 Sonstige Kulturpflege Verantwortlich: Johannes Klauser

Im Rahmen der Zuständigkeit für städtische Gebäude ist das GMF für die bauliche Instandhaltung sowie die Betreuung und Bewirtschaftung verschiedener historischer Gebäude/ Denkmale zuständig.

Die Zuständigkeit umfasst die Denkmale Zähringer Burg, Tusculum, Gefängnisturm, Schwabentor, Martinstor, Bismarckturm und Schlossbergturn.



- 28.10.01 Kulturförderung (sonstige Förderungen, ohne Musikförderung)

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

54.90 Öffentliche Toilettenanlagen Verantwortlich: Johannes Klauser

Im Rahmen der Zuständigkeit für städtische Gebäude ist das GMF für Bereitstellung, Betrieb, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Toilettenanlagen zuständig.

Im Innenstadtbereich werden sechs öffentliche Toilettenanlagen (Turmstraße, Bertoldstraße, Münsterplatz, Augustinerplatz, Karlsplatz und Stadtgarten) und im Außenbereich sechs weitere öffentliche Toilettenanlagen betrieben.

Zusätzlich bezuschusst das GMF die Aktion „Nette Toilette“ in der Innenstadt.



- 54.90 Öffentliche Toilettenanlagen

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen Verantwortlich: Johannes Klauser

Im Rahmen der Zuständigkeit für städtische Gebäude ist das GMF für die bauliche Instandhaltung sowie die Betreuung und Bewirtschaftung der St. Michaels-Kapelle sowie die Sanierung der Grabmale auf dem Alten Friedhof Herdern zuständig. Die Sanierung der Grabmale erfolgt unter Beteiligung des Fördervereins „Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofes in Freiburg im Breisgau e. V.“.



- 55.30.03 Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen und öffentlichem Grün auf Friedhöfen

THH-25
PG1124-25

Gebäudemanagement Freiburg
Gebäudemanagement

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	910.438	44.188	852.974	857.529
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	774.547	570.000	215.932	216.555
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	223.801	105.000	115.000	115.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.908.786	719.188	1.183.907	1.189.085
11	-	Personalaufwendungen	-12.956.089	-13.554.410	-14.659.494	-14.931.245
12	-	Versorgungsaufwendungen	-287.600	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.721.839	-37.618.001	-38.798.214	-42.408.196
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-14.627.660	-910.785	-24.396.237	-21.604.789
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-3.420	-10.800	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-198.072	-759.947	-617.541	-134.484
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-60.794.680	-52.853.943	-78.471.485	-79.078.715
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-58.885.894	-52.134.755	-77.287.578	-77.889.630
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-58.885.894	-52.134.755	-77.287.578	-77.889.630
24	=	Erträge aus internen Leistungen	74.184.260	74.210.860	90.955.040	90.513.380
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.337.147	-1.927.539	-2.373.878	-2.406.426
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	71.847.113	72.283.321	88.581.162	88.106.954
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	12.961.219	20.148.566	11.293.584	10.217.324

THH-25
PG1126-25

Gebäudemanagement Freiburg
Zentrale Dienstleistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.050	92.500	557.000	553.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	25.103	92.500	557.000	553.000
11	-	Personalaufwendungen	-145.020	-189.499	-303.431	-310.163
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.330	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.961	-153.293	-546.083	-537.764
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3	-3.710	-15	-15
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.488	-1.470	-4.374	-10.322
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-164.802	-347.972	-853.904	-858.266
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-139.699	-255.472	-296.904	-305.266
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-139.699	-255.472	-296.904	-305.266
24	=	Erträge aus internen Leistungen	186.025	211.570	482.400	482.400
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-39.798	-51.869	-54.709	-55.104
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	146.227	159.701	427.691	427.296
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	6.527	-95.771	130.787	122.030

THH-25
PG2150-25

Gebäudemanagement Freiburg
Sonstige schulische Aufgaben / Einricht.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	76.174	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	789.466	875.000	1.279.867	1.281.241
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	657	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	866.297	875.000	1.279.867	1.281.241
11	-	Personalaufwendungen	-231.941	-215.923	-286.530	-292.481
12	-	Versorgungsaufwendungen	-39.167	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.227	-7.531	-10.864	-8.980
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-651	-873	-689	-689
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.354	-3.198	-22.263	-1.642
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-381.340	-227.525	-320.344	-303.791
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	484.957	647.475	959.522	977.450
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	484.957	647.475	959.522	977.450
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-126.085	-62.094	-82.364	-82.405
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-126.085	-62.094	-82.364	-82.405
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	358.871	585.380	877.158	895.044

THH-25
PG2810-25

Gebäudemanagement Freiburg
Sonstige Kulturpflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.919	0	8.919	8.919
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	204	205
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	8.923	0	9.123	9.123
11	-	Personalaufwendungen	-410	-305	-386	-417
12	-	Versorgungsaufwendungen	-16	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-181.456	-29.988	-34.401	-35.522
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-8.762	-41	-8.768	-8.773
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4	-3	-61	-29
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-190.649	-30.337	-43.615	-44.740
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-181.725	-30.337	-34.492	-35.617
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-181.725	-30.337	-34.492	-35.617
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-13.378	-2.882	-2.959	-3.245
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-13.378	-2.882	-2.959	-3.245
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-195.103	-33.219	-37.451	-38.861

THH-25
PG5410-25

Gebäudemanagement Freiburg
Gemeindestraßen Toilettenanlagen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	60	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-5.634	-3.660	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-281	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-356.704	-257.012	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-16.383	-279	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-14.875	-14.880	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65	-52	0	0
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-393.942	-275.884	0	0
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-393.882	-275.884	0	0
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-393.882	-275.884	0	0
24	=	Erträge aus internen Leistungen	18.631	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-36.038	-24.888	0	0
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-17.407	-24.888	0	0
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-411.288	-300.772	0	0

THH-25
PG5490-25

Gebäudemanagement Freiburg
Öffentliche Toilettenanlagen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	730	732
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	730	732
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-5.104	-5.480
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-339.229	-343.084
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-15.220	-15.232
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	-14.880	-14.880
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-563	-136
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	0	0	-374.996	-378.813
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	0	0	-374.266	-378.081
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	0	0	-374.266	-378.081
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	29.460	29.460
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-25.163	-27.154
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	0	0	4.297	2.306
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	0	-369.969	-375.775

**THH-25
PG5530-25**

**Gebäudemanagement Freiburg
Friedhofs- und Bestattungswesen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	18.228	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	0	266	267
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	18.248	0	266	267
11	-	Personalaufwendungen	-1.771	-1.326	-1.663	-1.797
12	-	Versorgungsaufwendungen	-81	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-419.946	-100.594	-112.160	-113.643
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2	-8	-10	-17
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18	-19	-188	-46
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-421.818	-101.947	-114.022	-115.503
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-403.570	-101.947	-113.755	-115.235
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-403.570	-101.947	-113.755	-115.235
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-38.272	-9.648	-7.821	-8.465
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-38.272	-9.648	-7.821	-8.465
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-441.842	-111.595	-121.577	-123.700

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Gebäudemanagement Freiburg	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement				
Produkt 11.24.01 Neu-, Um- und Erweiterungsbauten				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-206.432	-1.257.960	-1.721.900	-1.280.400
Saldo Erträge - Aufwendungen	-206.432	-1.257.960	-1.721.900	-1.280.400
Produkt 11.24.02 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke				
Erträge	1.908.786	719.188	1.183.907	1.189.085
Aufwendungen	-60.588.247	-51.595.983	-76.749.585	-77.798.315
Saldo Erträge - Aufwendungen	-58.679.461	-50.876.795	-75.565.678	-76.609.230
SUMME Produktgruppe 11.24 Zentrale Funktionen				
Erträge	1.908.786	719.188	1.183.907	1.189.085
Aufwendungen	-60.794.680	-52.853.943	-78.471.485	-79.078.715
SALDO Erträge - Aufwendungen	-58.885.894	-52.134.755	-77.287.578	-77.889.630
Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen				
Produkt 11.26.04 Kantine Technisches Rathaus / Kopiererverwaltung				
Erträge	25.103	92.500	557.000	553.000
Aufwendungen	-164.802	-347.972	-853.904	-858.266
Saldo Erträge - Aufwendungen	-139.699	-255.472	-296.904	-305.266
SUMME Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen				
Erträge	25.103	92.500	557.000	553.000
Aufwendungen	-164.802	-347.972	-853.904	-858.266
SALDO Erträge - Aufwendungen	-139.699	-255.472	-296.904	-305.266
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe 21.50 Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen				
Produkt 21.50.02 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte				
Erträge	866.297	875.000	1.279.867	1.281.241
Aufwendungen	-381.340	-227.525	-320.344	-303.791
Saldo Erträge - Aufwendungen	484.957	647.475	959.522	977.450
SUMME Produktgruppe 21.50 Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen				
Erträge	866.297	875.000	1.279.867	1.281.241
Aufwendungen	-381.340	-227.525	-320.344	-303.791
SALDO Erträge - Aufwendungen	484.957	647.475	959.522	977.450

Gebäudemanagement Freiburg	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege				
Produktgruppe 28.10 Sonstige Kulturpflege				
Produkt 28.10.01 Kulturförderung				
Erträge	8.923	0	9.123	9.123
Aufwendungen	-190.649	-30.337	-43.615	-44.740
Saldo Erträge - Aufwendungen	-181.725	-30.337	-34.492	-35.617
SUMME Produktgruppe 28.10 Sonstige Kulturpflege				
Erträge	8.923	0	9.123	9.123
Aufwendungen	-190.649	-30.337	-43.615	-44.740
SALDO Erträge - Aufwendungen	-181.725	-30.337	-34.492	-35.617
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe 54.10 Gemeindestraßen				
Produkt 54.10.09 Bereitstellung / Betrieb öffentlicher Toilettenanlagen				
Erträge	60	0	0	0
Aufwendungen	-393.942	-275.884	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	-393.882	-275.884	0	0
SUMME Produktgruppe 54.10 Gemeindestraßen				
Erträge	60	0	0	0
Aufwendungen	-393.942	-275.884	0	0
SALDO Erträge - Aufwendungen	-393.882	-275.884	0	0
Produktgruppe 54.90 Öffentliche Toilettenanlagen				
Produkt 54.90.00 Öffentliche Toilettenanlagen				
Erträge	0	0	730	732
Aufwendungen	0	0	-374.996	-378.813
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-374.266	-378.081
SUMME Produktgruppe 54.90 Gemeindestraßen				
Erträge	0	0	730	732
Aufwendungen	0	0	-374.996	-378.813
SALDO Erträge - Aufwendungen	0	0	-374.266	-378.081
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen				
Produkt 55.30.03 Historische und jüdische Friedhöfe				
Erträge	18.248	0	266	267
Aufwendungen	-421.818	-101.947	-114.022	-115.503
Saldo Erträge - Aufwendungen	-403.570	-101.947	-113.755	-115.235

Gebäudemanagement Freiburg	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen				
Erträge	18.248	0	266	267
Aufwendungen	-421.818	-101.947	-114.022	-115.503
SALDO Erträge - Aufwendungen	-403.570	-101.947	-113.755	-115.235

Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	2.827.417	1.686.688	3.030.893	3.033.448
Aufwendungen	-62.347.231	-53.837.608	-80.178.366	-80.779.827
Saldo Erträge - Aufwendungen	-59.519.814	-52.150.921	-77.147.473	-77.746.379

GARTEN- UND TIEFBAUAMT

Verantwortlich: Frank Uekermann



Handlungsfelder

Das Garten- und Tiefbauamt (GuT) ist für Planung, Bau, Unterhaltung und Verwaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Gewässern, Park- und Grünanlagen, Kleingärten und Kinderspielplätzen zuständig. Seine Aufgabenspanne reicht von der generellen Verkehrsplanung über die Verkehrssteuerung, Verkehrsregelung, die Mitwirkung bei Bauleitplanung und Bauanträgen, die Baustellenkoordinierung, die Erschließung von neuen Baugebieten, die Widmung von Straßen sowie Planung, Neubau und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Kinderspielplätzen und Kleingartenanlagen bis hin zur Konzeption und Durchführung der städtischen Baumschutzsatzung. In den Funktionen als Straßenbaubehörde und Straßenverkehrsbehörde hat das GuT zu jeder Zeit die Verkehrssicherungspflicht herzustellen und zu gewährleisten.

Produktgruppen

- 11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
- 12.21 Verkehrswesen
- 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
- 52.10 Bauordnung
- 53.60 Telekommunikationseinrichtungen
- 54.10 Gemeindestraßen
- 54.20 Kreisstraßen
- 54.30 Landesstraßen
- 54.40 Bundesstraßen
- 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst
- 54.60 Parkierungseinrichtungen
- 54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV
- 54.80 Sonstiger Personen- und Güterverkehr
- 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

- 55.20 Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
- 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen
- 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege
- 56.10 Umweltschutzmaßnahmen

Personal

Anzahl Stellen	2015 / 2016			2017 / 2018		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Garten- und Tiefbauamt	43,40	242,29	285,69	45,40	249,79	295,19

Neuschaffungen: + 10,0 Stellen (u.a. 3,0 Bauleitung und Koordinierung Verkehrswegebau - tw. Umwandlung Zeitverträge// 4,0 für Verkehrsprojekte (Rotteckring und B3- Umfahrung - Umwandlung Zeitverträge// 2,0 Planung
Einsparung: -0,5 Stellenanteile (Einsparung freierwerdender Stelle)

Ausblick

Die nachhaltige Pflege und Unterhaltung des städt. Anlagevermögens (über 1 Mrd. EUR) in Form von insbesondere ca. 502 km Straßen und Wegen, 227 Signalanlagen, 123 Park- und Grünanlagen, 187 Bolz- und Kinderspielplätzen, über 723 Brücken- und Ingenieurbauwerken nimmt einen großen Verantwortungsbereich des Garten- und Tiefbauamtes ein.

Besonders hervorzuheben sind folgende Maßnahmen:

- Umgestaltung Rotteckring
- Stadtbahn Messe
- Neubau Infrastruktur SC-Stadion
- Umsetzung Radkonzept 2020
- Umgestaltung Sundgaullee (ZAK)
- Umfahrung Zähringen
- Regenrückhaltebecken Bohrer
- Sanierung Stühlinger Brücke
- Neubau / Erweiterung von Kleingartenanlagen

sowie Sanierung der Spielplätze mit dringendstem und dringendem Handlungsbedarf.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge)
Hierin sind Zuweisungen gemäß §§ 26, 27, 28 FAG für die Unterhaltung von Straßen sowie die Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs enthalten. Im Doppelhaushalt 2015/2016 wurde die Auflösung von Sonderposten zentral im THH-61 (Allgemeine Finanzwirtschaft) veranschlagt (siehe geringerer Ansatz 2016 beim GuT).
- zu Nr. 4 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Beinhaltet Verwaltungsgebühren, u.a. für verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse, Ausnahmegenehmigungen, Umweltplaketten, Sondernutzungen für Kleingärten und Baumschutzsatzung sowie Benutzungsgebühren, v. a. Parkgebühren für Parkscheinautomaten, Bahnhofs- und Konrad-Adenauer-Platz-Garage.
- zu Nr. 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Erträge aus Verkauf, Miete, Pacht, Ersatzleistungen für Schadensfälle, Rückzahlungen. Hierin sind u.a. enthalten Mieteinnahmen für die städt. Garagen, Kleingartenanlagen und Märkten sowie Erträge aus der Gehwegreinigungs- und Baumschutzsatzung.
- zu Nr. 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Hierin enthalten sind Kostenerstattungen von Zweckverbänden und Eigenbetrieben (EBF, ESE und ZRF), Zuschüsse für Landes- und Bundesstraßen aus der Landesverwaltungsreform, Erstattungen für Parkplaketten für IHK und Kreishandwerkerschaft sowie Kostenerstattung von der VAG für Planungs- und Bauleitungskosten der Stadtbahnprojekte. Der reduzierte Ansatz 2018 gegenüber 2017 resultiert aus dem einmaligen Zuschuss des ZRF in 2017 für Verkehrsmodell Modalsplitt i.H.v. 53.000 EUR. Erstattung der Planungs- u. Bauleitungskosten Stadtbahn Rotteckring (BgA) 2017: 325.000 EUR, 2018: 275.000 EUR gem. Zahlungsvereinbarung mit VAG.

Aufwendungen

- zu Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Hierin enthalten ist der Unterhaltungsaufwand v. a. für Straßen, Wege, Plätze, Park- und Grünanlagen, Kinderspielflächen, Wasserläufe, Straßenausstattung wie Beleuchtung und Signalanlagen.
Bei den Reinigungsleistungen und Straßenentwässerungskosten ergeben sich steigende Kosten durch ggf. erforderliche Auftragserweiterungen, Ausschreibungsergebnisse und in den Verträgen enthaltene Preissteigerungsklauseln.
Die Steigerungen gegenüber dem Rechnungsergebnis 2015 resultieren in erster Linie aus den Kostensteigerungen/Auftragserweiterungen der Bewirtschaftungsverträge (ESE, AWF und ASF) aber auch aus Mehrbedarfen für die Straßen- und Bauwerksunterhaltung, Unterhaltung Lichtsignalanlagen, Straßenbeleuchtung u.a.

- Folgende Unterhaltungspauschalen sind hierin enthalten:

Bezeichnung der Maßnahmen und Projekte	2017 EUR	2018 EUR
Straßenreinigung, incl. Brunnen und Gehwegreinigung	6.275.550	6.276.050
Straßenentwässerung mit Reinigung Sinkkästen	5.617.200	5.719.000
Straßenunterhaltung (baulicher Zustand)	3.676.900	3.575.100
Straßensanierungspauschale	500.000	500.000
Bauwerksunterhaltung	1.156.000	1.156.000
Bauwerkssanierungspauschale	631.000	631.000
Beleuchtung	2.966.500	2.966.500
Lichtsignalanlagen	1.056.300	1.056.300
Unterhaltung Park- u. Grünanlagen	806.400	806.400
Reinigung Park- u. Grünanlagen	610.600	610.600
Klein- und Zeitgärten	349.000	349.000
Gesamt	23.645.450	23.645.950

- Stadtbahnplanungen mit 406.000 EUR in 2017 und 386.000 EUR in 2018.

- zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Darin sind u. a. Mitgliedsbeiträge enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Mitgliedsbeiträge kann der Übersicht „Mitgliedsbeiträge“ entnommen werden, welche Sie im Anschluss an den Vorbericht und die Zuschusslisten finden. Zusätzlich finden sich in den Ansätzen Geschäftsaufwendungen, Steuern und Versicherungen, Aufwendungen für Vermessungsleistungen sowie Bauwerksprüfungen wieder. Ebenso Erstattungen an die ASF für die Gehwegreinigung Innenstadt, Gemeindestraßen und Erstattung der Betriebsführungskosten für Öffentliche Tiefgaragen / Parkhäuser an die Freiburger Kommunalbauten.

Die Abweichungen gegenüber dem Rechnungsergebnis 2015 resultieren aus Kostensteigerungen aus der Gehwegreinigungssatzung mit rund 90.000 EUR pro Jahr und erhöhten Aufwendungen für Stadtbahnplanungen mit jeweils rund 80.000 EUR pro Jahr.

THH-26

Garten- und Tiefbauamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.649.458	830.823	9.289.746	8.863.830
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.531.271	5.465.100	5.533.030	5.533.030
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	535.177	974.450	525.830	525.830
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.836.520	2.018.750	2.915.540	2.812.540
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	16.000	16.000
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	581.416	755.000	850.000	845.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	21.986	0	120	120
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	19.155.829	10.044.123	19.130.266	18.596.350
11	-	Personalaufwendungen	-16.909.088	-17.360.316	-18.761.258	-19.431.420
12	-	Versorgungsaufwendungen	-515.616	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.600.552	-24.078.480	-27.625.960	-27.553.180
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-15.854.788	-580.847	-14.608.058	-14.553.886
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-2.985.378	-4.100.950	-4.013.300	-6.370.300
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.696.149	-1.502.830	-1.770.270	-1.743.040
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-60.561.571	-47.623.423	-66.778.846	-69.651.827
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-41.405.742	-37.579.301	-47.648.580	-51.055.477
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-41.405.742	-37.579.301	-47.648.580	-51.055.477
24	=	Erträge aus internen Leistungen	732.244	1.130.640	1.000.200	995.200
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.566.050	-6.385.670	-7.716.283	-7.971.188
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-6.833.807	-5.255.030	-6.716.083	-6.975.988
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-48.239.549	-42.834.331	-54.364.663	-58.031.464

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge Verantwortlich: Cornelia Lutz

Planung, Bau und Unterhaltung auf Anforderung von Grün- und Freiflächen wie: Sportflächen, Gleisanlagenbegrünung, Friedhöfe (gebührenfähiger Teil), Außenanlagen an Gebäuden und Einrichtungen, vor allem an Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen. Ziele sind dabei die Erfüllung der Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer aus gesamtstädtischer Sicht.

- 11.25.01 Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen



12 Sicherheit und Ordnung

12.21 Verkehrswesen Verantwortlich Johannes Pfahlsberger

Die Straßenverkehrsbehörde ist zuständig für die Sicherheit und Ordnung des Straßenverkehrs. Sie trifft auf der Grundlage der Straßenverkehrsordnung (StVO) Entscheidungen zur Lenkung des Verkehrs, über Verkehrsbeschränkungen, -verbote, -umleitungen einschließlich verkehrsregelnder Maßnahmen an Baustellen und ordnet die entsprechenden Verkehrszeichen und -einrichtungen an (z. B. Lichtzeichenanlagen, Fußgängerüberwege). Sie erteilt Erlaubnisse für die übermäßige Straßennutzung, z. B. für Veranstaltungen wie Marathon, Radrennen, Festumzüge, für Großraum- und Schwertransporte sowie die Beförderung gefährlicher Güter. Sie erteilt Ausnahmegenehmigungen, z. B. von Halt- und Parkverboten oder vom Fahrverbot in der Umweltzone.

- 12.21.01 Straßenverkehrsbehörde



51 Räumliche Planung und Entwicklung

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung Verantwortlich: Georg Herffs

Für die Weiterentwicklung der Stadt und des Verkehrsnetzes sowie bei der Verkehrsanlagenerneuerung werden bedarfsgerechte, sichere und funktionsfähige Verkehrsanlagen geplant. Kommunale Verkehrsplanung braucht - über aktuell laufende Verkehrsvorhaben hinaus - mittel- und langfristige Perspektiven. Um solche Perspektiven zu entwickeln und künftige Verkehrsprojekte für Freiburg im Breisgau aufeinander abzustimmen, wird ein Verkehrsentwicklungsplan erstellt.



Das Garten- und Tiefbauamt (GuT) erstellt und überarbeitet unter Berücksichtigung der verschiedenen Verkehrsarten und Nutzungsansprüche unterschiedliche Konzepte zur Optimierung der Verkehrslenkung, des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit mit dem Ziel einer möglichst stadtverträglichen Abwicklung des Verkehrsgeschehens.

- 51.10.05 Verbindliche Bauleitplanung
- 51.10.06 Verkehrsentwicklungsplanung/-steuerung
- 51.10.07 Konzepte Verkehrssteuerung u. Entwurf Verkehrsanlagen

52 Bauen und Wohnen

52.10 Bauordnung Verantwortlich: Matthias Heigold

Das GuT wird im Zuge der Bauordnungsverfahren als Fachbehörde gehört und um Stellungnahme gebeten. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass eine ausreichende, bedarfsorientierte, sichere und funktionsfähige Erschließung der einzelnen Bebauungen gewährleistet ist und die Baumschutzsatzung der Stadt Freiburg im Breisgau Berücksichtigung findet.

- 52.10.02 Baugenehmigungsverfahren

53 Ver- und Entsorgung

53.60 Telekommunikationseinrichtungen

Verantwortlich: Hermann Hahn

Planung, Herstellung und Betrieb von Netzen, Leitungen, Leerrohren u.ä. zur Breitbandversorgung von Einwohnern und Firmen.

Koordination mit Netzbetreibern / TK-Dienstleistern, anderen Kommunen, Land und Bund.

Initiierung / Koordination von und Beteiligung an Geschäfts- und Trägermodellen gemeinsam mit Einwohnern, Unternehmen, Organisationen zur Umsetzung von Breitbandausbauprojekten.

Ziele sind:

Schaffung und Sicherstellung eines möglichst flächendeckenden und allgemeinen Zugangs zur Breitbandtechnologie für alle Einwohner und Firmen innerhalb der Kommune.

- 53.60.01 Leitungsgebundene Breitbandinfrastruktur

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

54.10 Gemeindestraßen

Verantwortlich: Richard Neymeyer

Bereitstellung (inklusive Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze. Dies beinhaltet Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, Verkehrsausstattung (z. B. Beleuchtung, Lichtsignalanlagen und Verkehrszeichen), Ingenieurbauwerke inklusive deren bauwerksspezifischer Ausstattung (z. B. Brücken, Stützwände, Lärmschutzwände).



Ziele sind

- die Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur
 - die Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
 - die Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen mit den unterschiedlichen Standards mit dem Ziel der Klimaverbesserung
 - die Grünvernetzung der Siedlungsbereiche
 - die Stadtbildpflege und
 - die Verbesserung des Arbeits- und Wohnumfeldes.
- 54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen

54.20 Kreisstraßen
Verantwortlich: Richard Neymeyer

Siehe Beschreibung Produktgruppe 54.10.

- 54.20.01 Bereitstellung und Betrieb von Kreisstraßen

54.30 Landesstraßen
Verantwortlich: Richard Neymeyer

Siehe Beschreibung Produktgruppe 54.10.

- 54.30.01 Bereitstellung und Betrieb von Landesstraßen

54.40 Bundesstraßen
Verantwortlich: Richard Neymeyer

Siehe Beschreibung Produktgruppe 54.10

- 54.40.01 Bereitstellung und Betrieb von Bundesstraßen

54.50 Straßenreinigung und Winterdienst
Verantwortlich: Richard Neymeyer

- 54.50.01 Straßenreinigung
- 54.50.02 Winterdienst

Dieses Produkt enthält auch die Leistungen der Stadt- und Landkreise als untere Verwaltungsbehörden für Bundes- und Landesstraßen in der Baulast des Bundes bzw. Landes:

- Reinigung der Verkehrsflächen
- Beseitigung von Abfall und Müll
- Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Gehwegen, Radwegen, öffentlichen und privaten Plätzen einschl. Fußgängerzonen
- Konzeptionelle Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Gewährleistung eines sauberen Erscheinungsbildes
- Aufrechterhaltung der Ortshygiene

54.60 Parkierungseinrichtungen Verantwortlich: Richard Neymeyer

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen. Von den 28.000 Parkplätzen im öffentlichen Verkehrsraum werden rund 9.000 bewirtschaftet. In drei Zonen werden differenzierte Parkgebühren erhoben. Die Parkraumbewirtschaftung erfolgt über rund 350 Parkscheinautomaten. Hinzu kommen Bewohnerparkgebiete in denen Parkplätze gemeinsam oder getrennt mit Kurzzeitparkern ausgewiesen sind. Ein Parkleitsystem gibt über elektronische Anzeigetafeln am Straßenrand und im Internet Auskunft über aktuelle Belegungszahlen der knapp 6.000 Stellplätze in Parkhäuser und Tiefgaragen in der Innenstadt.



- 54.60.01 Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen

54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV Verantwortlich: Uwe Schade

Die Stadt Freiburg im Breisgau bildet zusammen mit den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF). Der ZRF ist Träger des integrierten regionalen Nahverkehrskonzepts Breisgau-S-Bahn 2020. Ziel dieses Konzepts ist der Ausbau des ÖPNV-Angebots in der gesamten Region. Es umfasst neben der S-Bahn auch den Regionalbus und die regional bedeutsamen Stadtbahnstrecken in Freiburg im Breisgau.



Die Kosten des ZRF für Projektmanagement, Planung und Ausbau der Infrastruktur, die Verbesserung des Fahrplanangebots und den Tarifizuschuss zur Regiokarte werden nach einem vereinbarten Schlüssel auf die Verbandsmitglieder umgelegt und in den jeweiligen Haushalten finanziert.

- 54.70.01 ÖPNV-Förderung

54.80 Sonstiger Personen- und Güterverkehr Verantwortlich: Richard Neymeyer

Das GUT unterhält ein 4,1 km langes städtisches Industriegleisnetz mit acht verzweigten Gleisen im Industriegebiet Nord. Das städtische Gleisnetz ist über ein Zuführungsgleis an die Gleise der Bahn AG im Bereich Tullastraße angebunden. Die städtischen Gleisanlagen werden Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) zur Verfügung gestellt. Für die Unterhaltung der Gleisanlagen wird von den angeschlossenen Gewerbebetrieben eine wagonabhängige Benutzungsgebühr erhoben.



- 54.80.01 Bereitstellung und Betrieb von Industriegleis

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau Verantwortlich: Cornelia Lutz

Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Freizeitanlagen und Spielflächen sowie Kleingartenflächen. In Planung und Bau werden sowohl neue Anlagen erstellt als auch bestehende Anlagen mit dringendem Sanierungsbedarf umgestaltet.



Ziele sind die Förderung der Stadtökologie, Klimaverbesserung, Stadtbildpflege, Erhöhung der sozialen und wirtschaftlichen Standortqualität, Erholung im Wohn- und Arbeitsumfeld, Förderung und Weiterentwicklung der Gartenkultur und Förderung der Eigenproduktion von Obst und Gemüse. Erhaltung von historischen Grünanlagen sowie die Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich.

- 55.10.00 Bereitstellung und Unterhaltung von Öffentlichem Grün / Landschaftsbau

55.20 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen Verantwortlich: Cornelia Lutz

Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen zur Sicherstellung des Wasserabflusses unter Berücksichtigung der ökologischen Leistungsfähigkeit der Gewässer. Ziele sind der Erhalt und die Verbesserung der Qualität der Oberflächengewässer, Erhalt und Entwicklung naturnaher Oberflächengewässer, Schutz des Grundwassers vor schädlichen Stoffeinträgen, nachhaltige Oberflächen- und Grundwasserbewirtschaftung sowie der Erhalt des Hochwasserschutzes.



- 55.20.01 Bereitstellung / Unterhaltung kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen Verantwortlich: Cornelia Lutz

Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung der den gestalterisch ausmachenden und den Naherholungscharakter prägenden öffentlichen Grünflächen und Großbäumen auf Friedhöfen, die nicht in die Gebührenrechnung einbezogen werden.

Ziele: Erholungs- und Gesundheitsvorsorge („Grüne Lunge“), Gliederung und Strukturierung der Friedhofsanlagen nach ästhetischen Gesichtspunkten.



- 55.30.03 Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen und öffentlichem Grün auf Friedhöfen

55.40 Naturschutz und Landschaftspflege **Verantwortlich: Cornelia Lutz**

Naturschutzrechtliche Maßnahmen sowie die Unterhaltung von öffentlichen Natur- und Landschaftsschutzflächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung. Hierunter fallen unter besonderen Schutz gestellte Flächen (Naturdenkmale, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete und -flächen), sowie Feucht- und Trockengebiete und Streuobstwiesen ohne besonderen gesetzlichen Schutz und die Umsetzung der Baumschutzsatzung.



Ziele: Natur- und Biotopschutz, Biotopvernetzung, Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich.

- 55.40.01 Naturschutz und Landschaftspflege

56 Umweltschutz

56.10 Umweltschutzmaßnahmen **Verantwortlich: Georg Herffs**

Das GuT ist die verantwortliche Stelle bei der Stadt Freiburg im Breisgau zur Koordinierung und Durchführung der Lärminderungsplanung. Aufgrund der individuellen Voraussetzungen in jeder Gemeinde gibt es zwangsläufig keine standardisierbaren Handlungskonzepte für den Lärminderungsplan. Entsprechend der örtlichen Situation, den bereits geleisteten Vorarbeiten, den finanziellen Rahmenbedingungen und den unterschiedlichen Belastungssituationen in einer Gemeinde müssen jeweils individuelle Maßnahmenbündel für einen Lärmaktionsplan entwickelt und abgestimmt werden.



- 56.10.06 Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Immissionsschutz (Luft, Lärm)

SCHLÜSSELPRODUKT

Verantwortlich: Bernhard Gutzmer
Rad- und Fußverkehrsbeauftragter



- **Teilhaushalt 26** Garten- und Tiefbauamt
- **Produktbereich 51** Räumliche Planung und Entwicklung
- **Produktgruppe 51.10** Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
- **Schlüsselprodukt** 51.10.06 Verkehrsentwicklungsplan

Produktbeschreibung

Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP 2020) wurde im April 2008 vom Gemeinderat (G-08/031) beschlossen. Der VEP 2020 legt die Ziele und die wichtigsten Maßnahmen im gesamten Bereich der Verkehrspolitik und -planung fest und umfasst damit den Fuß- und den Radverkehr, wie auch den ÖPNV und den motorisierten Individualverkehr.

Im Schlüsselprodukt erfolgt aufgrund der politischen und finanziellen Relevanz die Fokussierung auf den Radverkehr.

Politikfeld/Nachhaltigkeitsziel



- Politikfeld:** 6. Verbesserte Mobilität, weniger Verkehr
- Nachhaltigkeitsziel:** 6.4 Stärkung des Radverkehrs, Ausbau der Radverkehrsanlagen und Reduzierung der Fahrradunfälle

Auftragsgrundlage

- **Gesetzliche Grundlage:** Grundgesetz Artikel 28; Verfassung Baden-Württemberg, Art. 71; Gemeindeordnung Baden-Württemberg § 2, Abs. 1.
Außerdem Fachgesetze wie Straßenverkehrsordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz etc.
- **Gemeinderatsbeschlüsse:** G-08/031: Verkehrsentwicklungsplan VEP Freiburg 2020; G-12/136: Radverkehrskonzept 2020

Beitrag des Amtes zur Zielerreichung

- Oberstes Ziel der städtischen Verkehrspolitik und -planung ist eine umweltverträgliche und nachhaltige Entwicklung des städtischen Verkehrs
- Schwerpunkt des VEP 2020 ist die Förderung der umweltverträglichen Verkehrsmittel (aus G-08/031, Beschluss VEP)
- Ziele der Radverkehrsförderung der Stadt Freiburg im Breisgau sind: Steigerung des Radverkehrsanteils auf über 30 % und eine deutliche Senkung der Unfälle mit Radbeteiligung (aus G-12/136, Beschluss Radverkehrskonzept 2020)
- Zentraler Bestandteil des Radkonzeptes ist der Aufbau eines Rad-Vorrang-Netzes mit zunächst 3 Pilotrouten

Kennzahl zur Messung der Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl/ Beschreibung der Wirkung	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anteil Radverkehr im Binnenverkehr						
Modal-Split Radverkehr	%	Der Anteil des Radverkehrs am Modal-Split im Binnenverkehr (Verkehr innerhalb der Stadt) soll bis 2020 auf über 30 % gesteigert werden. Die letzte Zahl stammt von 1999 (27 %). Derzeit wird ein neuer Modal-Split erhoben, der Anfang 2017 veröffentlicht werden soll.	k.A.	30	30 + X	30 + X

Stand der Planwerte: 03.08.2016

Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Folgenden stellen wir die Leistungen innerhalb des Schlüsselproduktes 51.10.06 und die investiven Maßnahmen dar, die der Zielerreichung des Nachhaltigkeitszieles „6.4 Stärkung des Radverkehrs, Ausbau der Radverkehrsanlagen und Reduzierung der Fahrradunfälle“ dienen.

1. Leistungen zur Zielerreichung

- **Personalkosten:**

Anteilige Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2015 bis 2018

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Aufwand in EUR	- 1.045.520	- 1.045.520	- 562.762	- 524.971
Ertrag in EUR	100.000	100.000	35.000	30.000
Saldo / Ergebnis in EUR	- 945.520	- 945.520	-527.762	-494.971

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahme innerhalb des Produktes: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

Anteil der Personalkosten des GuT entsprechend des Anteils der Investitionsausgaben für das Schlüsselprodukt am Gesamt-Investitionshaushalt des GuT (Stand Haushaltsanmeldungen 16.09.2016). Erlöse entsprechend den zu aktivierenden Eigenleistungen.

2. Investive Maßnahmen zur Zielerreichung

- **Ausbau der drei Pilotrouten des Rad-Vorrang-Netzes:**

- Dreisam (FR1, DrS)
- Güterbahn (FR2, GüB)
- Zähringen – Stühlinger – Vauban (FR3, ZSV)

Anteilige Auszahlungen und Einzahlungen in den Planjahren 2015 und 2016

Dreisam (FR1, DrS)				
	2015	2016	2017	2018
Einzahlungen in EUR	273.000	210.000	200.000	200.000
Auszahlungen in EUR	- 650.000	- 500.000	-500.000	-500.000
Saldo / Ergebnis in EUR	- 377.000	- 290.000	300.000	300.000
Güterbahn (FR2, GüB)				
	2015	2016	2017	2018
Einzahlungen in EUR	218.000	168.000	200.000	200.000
Auszahlungen in EUR	- 520.000	- 400.000	-500.000	-500.000
Saldo / Ergebnis in EUR	- 301.600	- 232.000	-300.000	-300.000
Zähringen-Stühlinger-Vauban (FR3, ZSV)				
	2015	2016	2017	2018
Einzahlungen in EUR	0	0	0	0
Auszahlungen in EUR	0	0	0	0
Saldo / Ergebnis in EUR	0	0	0	0

Hinweis: aggregierte Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen für die Maßnahmen: Summe der auf diese Leistungen bezogenen, investitionsbezogenen Werte des Teilfinanzhaushalts (Stand Haushaltsanmeldungen 16.09.2016, Veränderung der Aufteilung unter den Routen aufgrund der weiteren Planungen und entsprechend der tatsächlich zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel wahrscheinlich).

Kennzahl zur Messung der Leistungen und Maßnahmen zur Zielerreichung

Maßnahmen-bezogene Kennzahl	Einheit	Erläuterung der Kennzahl / Beschreibung der Wirkung	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Radnutzung der Rad-Vorrang-Routen und der Wiwilibrücke						
Radnutzung Dreisam (FR1, DrS)	Radfahr-ende / Tag	Die Entwicklung der Radfahrzahlen auf den drei Pilotrouten sowie am Rad-Zähl-Display an der Wiwilibrücke soll die allgemeine Entwicklung des Radverkehrs im Stadtgebiet sowohl repräsentativ abbilden als auch positiv beeinflussen. Als Ziel gesetzt wurde eine jährliche Erhöhung der Zahlen um 2 % - auf Basis von Zählwerten des Jahres 2014 (ZSV: 2015). Da der Radverkehr von der Witterung beeinflusst wird, sind die Werte erst mittel- bis langfristig bewertbar.	7.446	7.595	7.747	7.902
Radnutzung Güterbahn (FR2, GüB)	Radfahr-ende / Tag		1.530	1.561	1.592	1.624
Radnutzung Zähringen - Stühlinger - Vauban (FR3, ZSV)	Radfahr-ende / Tag		2.750	2.805	2.861	2.918
Radnutzung Wiwilibrücke	Radfahr-ende / Tag		7.344	7.491	7.641	7.794

Stand der Planwerte: 03.08.2016

Gender Mainstreaming in Schlüsselprodukten



I. Angaben zum Schlüsselprodukt

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse

Daten zur Nutzung des Schlüsselprodukts nach Geschlecht (Rad als Hauptverkehrsmittel, Quelle: Bürgerumfrage 2012)	Weiblich 32%	Männlich 34%	s. Erläuterung
Verteilung der Mittel in Euro (geschlechterdifferenziert pro Kopf)	k.A. möglich	k.A. möglich	s. Erläuterung

Andere gleichstellungsrelevante Kennzahlen (Radnutzung nach Alter, Quelle Bürgerumfrage 2012)	Unter 60 J.: 34-38%	Über 60 J.: 16-25%	k. A.
--	------------------------	-----------------------	-------

Grundlagen für das Verwaltungshandeln

Gemeinderatsbeschluss	ja <input checked="" type="checkbox"/> (G-08/031 (VEP) und G-12/136 (Radkonzept))	nein <input type="checkbox"/>
Pflichtleistung	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Freiwillige Leistung	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Ermessensspielraum	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Gestaltungsspielraum	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Genderziele

- Geschlechtsspezifische Bedarfe und Bedürfnisse bzgl. Mobilität/ Teilnahme am Verkehr lebenslagenorientiert berücksichtigen
- Die Gleichstellung von Frauen und Männern als grundlegende Dimension in allen Planungen/ Strategieentwicklungen lebenslagenorientiert berücksichtigen („Stadt der kurzen Wege“)
- Geschlechtsspezifische Bedarfe und Bedürfnisse in Planung und Betrieb lebenslagenorientiert berücksichtigen
- Soziale Sicherheit im öffentlichen Raum gewährleisten

Nutzungsziele

- Verminderung des motorisierten Individualverkehrs durch eine integrierte Stadt- und Verkehrsplanung – Freiburg, die Stadt der kurzen Wege
- Stärkung des Radverkehrs, Ausbau der Radverkehrsanlagen und Reduzierung der Fahrradunfälle
- Der Ausbau der Rad-Vorrang-Routen soll so erfolgen, dass diese für alle Geschlechter und Altersstufen attraktiv sind, z. B. durch ausreichende Breite, Übersichtlichkeit und Beleuchtung.

Erläuterung

Für die Nutzung der Rad-Vorrang-Routen gibt es keine gender-spezifischen Angaben, daher wurden die allgemeinen Angaben zum Verkehrsverhalten aus der Bürgerumfrage 2012 heran gezogen.

II. Angaben zum Personal bezogen auf das Schlüsselprodukt

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse

Verteilung nach Geschlecht in Führungspositionen	Männl. 77,3 %	Weibl. 22,7 %	17/5 (absolut)
Verteilung nach Geschlecht in Teilzeit	Männl. 22,6 %	Weibl. 77,4 %	7/24 (absolut)
Verteilung nach Geschlecht in Vergütungs- Besoldungsgruppen	Männl. 64,2 %	Weibl. 35,8 %	95/53 (absolut)

Gleichstellungsziele

- Die Gleichstellung von Frauen und Männern unterschiedlicher Lebenslagen in allen Bereichen der Beschäftigung einschließlich Arbeitsorganisation und Arbeitsbedingungen sowie hinsichtlich der Würde und Sicherheit am Arbeitsplatz fördern
- Berufsorientierung zu nicht stereotypen Berufswahlen fördern
- Die Vereinbarkeit von Beruf, Privat- und Familienleben fördern
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer fördern

Nutzungsziele

- Erhöhung des Anteils der Frauen in Führungspositionen
- Erhöhung des Anteils der Frauen in technischen Berufen

Erläuterung des Amtes

Bei den Angaben zu II. Personal wurde das gesamte „Innendienst-Personal“ mit einbezogen, da an diesem Produkt eine große Anzahl von Mitarbeitenden in sehr unterschiedlicher Ausprägung und wechselndem Zeiteinsatz beteiligt ist.

THH-26
PG1125-26

Garten- und Tiefbauamt
Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	127	127
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.081	13.150	2.328	2.328
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	320.794	314.000	320.638	320.638
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	322.876	327.150	323.093	323.093
11	-	Personalaufwendungen	-389.912	-679.904	-428.998	-442.803
12	-	Versorgungsaufwendungen	-4.365	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-49.781	-54.159	-45.117	-43.574
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-16.358	-2.200	-18.348	-19.078
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.936	-5.869	-2.608	-2.409
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-463.351	-742.132	-495.071	-507.864
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-140.476	-414.982	-171.977	-184.771
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-140.476	-414.982	-171.977	-184.771
24	=	Erträge aus internen Leistungen	150.827	375.640	150.200	150.200
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-49.548	-87.662	-58.572	-59.241
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	101.280	287.978	91.628	90.959
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-39.196	-127.004	-80.349	-93.812

THH-26
PG1221-26

Garten- und Tiefbauamt
Verkehrswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	1	1
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	646.315	629.000	646.320	646.320
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1	1
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.494	136.000	2.523	2.523
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	648.809	765.000	648.845	648.845
11	-	Personalaufwendungen	-1.217.842	-1.343.058	-1.312.406	-1.395.909
12	-	Versorgungsaufwendungen	-125.996	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-55.375	-50.076	-44.399	-41.725
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-5.565	-487	-8.221	-7.858
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.794	-16.102	-29.644	-29.123
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.438.572	-1.409.723	-1.394.670	-1.474.615
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-789.762	-644.723	-745.825	-825.770
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-789.762	-644.723	-745.825	-825.770
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-315.718	-293.331	-262.542	-273.843
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-315.718	-293.331	-262.542	-273.843
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.105.480	-938.054	-1.008.367	-1.099.613

THH-26
PG5110-26

Garten- und Tiefbauamt
Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.704	0	807	807
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	449.973	258.750	387.505	284.505
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	452.676	258.750	388.311	285.311
11	-	Personalaufwendungen	-2.088.558	-2.235.103	-2.585.994	-2.678.393
12	-	Versorgungsaufwendungen	-76.738	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-422.805	-1.416.955	-640.564	-665.791
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-9.671	-799	-11.453	-12.887
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-784.000	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.128	-95.501	-211.169	-195.279
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-3.478.899	-3.748.358	-3.449.180	-3.552.351
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-3.026.222	-3.489.608	-3.060.868	-3.267.040
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-3.026.222	-3.489.608	-3.060.868	-3.267.040
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-542.678	-602.086	-518.470	-537.229
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-542.678	-602.086	-518.470	-537.229
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-3.568.901	-4.091.694	-3.579.339	-3.804.269

THH-26
PG5210-26

Garten- und Tiefbauamt
Bauordnung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	218	0	224	224
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	218	0	224	224
11	-	Personalaufwendungen	-106.788	-327.312	-116.144	-118.180
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.832	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.353	-2.838	-795	-766
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-179	-151	-715	-670
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.811	-5.748	-1.909	-1.863
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-115.963	-336.049	-119.563	-121.479
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-115.745	-336.049	-119.339	-121.255
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-115.745	-336.049	-119.339	-121.255
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-31.407	-80.184	-25.344	-26.264
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-31.407	-80.184	-25.344	-26.264
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-147.152	-416.233	-144.683	-147.519

THH-26
PG5360-26

Garten- und Tiefbauamt
Telekommunikationseinrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	94	94
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	94	94
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-52.435	-58.243
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-6.203	-6.191
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-594	-529
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-3.403	-3.384
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	0	0	-62.635	-68.348
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	0	0	-62.541	-68.253
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	0	0	-62.541	-68.253
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-9.940	-10.516
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	0	0	-9.940	-10.516
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	0	-72.481	-78.769

THH-26
PG5410-26

Garten- und Tiefbauamt
Gemeindestraßen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.097.061	248.356	6.863.162	6.515.859
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	835.523	1.126.708	835.530	835.530
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	87.984	301.280	80.063	80.063
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	562.676	0	259.320	259.320
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	8.583.243	1.676.344	8.038.075	7.690.773
11	-	Personalaufwendungen	-6.985.461	-6.557.983	-7.624.578	-7.880.377
12	-	Versorgungsaufwendungen	-179.532	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.200.218	-16.390.644	-14.504.878	-14.478.364
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-11.173.881	-488.955	-10.369.703	-10.391.250
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	-600.000	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-629.044	-653.848	-236.288	-229.596
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-35.168.137	-24.691.430	-32.735.447	-32.979.586
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-26.584.893	-23.015.087	-24.697.372	-25.288.813
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-26.584.893	-23.015.087	-24.697.372	-25.288.813
24	=	Erträge aus internen Leistungen	412.145	643.600	705.755	709.006
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.781.616	-2.791.690	-3.284.851	-3.422.854
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-3.369.470	-2.148.090	-2.579.096	-2.713.848
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-29.954.364	-25.163.177	-27.276.468	-28.002.661

THH-26
PG5420-26

Garten- und Tiefbauamt
Kreisstraßen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	860.162	309.640	827.126	760.611
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	65	468	65	65
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.703	22.880	4.781	4.781
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.804	0	13.177	13.177
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	122	0	120	120
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	878.856	332.988	845.270	778.755
11	-	Personalaufwendungen	-542.922	-425.826	-611.714	-633.494
12	-	Versorgungsaufwendungen	-11.542	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.897.705	-1.639.286	-1.683.787	-1.680.244
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.358.826	-15.031	-963.436	-872.354
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.395	-21.619	-87.245	-86.572
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-3.900.390	-2.101.763	-3.346.181	-3.272.664
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-3.021.534	-1.768.775	-2.500.911	-2.493.909
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-3.021.534	-1.768.775	-2.500.911	-2.493.909
24	=	Erträge aus internen Leistungen	50.675	15.600	46.372	37.406
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-375.402	-234.134	-308.979	-317.007
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-324.727	-218.534	-262.607	-279.601
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-3.346.261	-1.987.309	-2.763.518	-2.773.510

THH-26
PG5430-26

Garten- und Tiefbauamt
Landesstraßen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	358.161	40.609	345.842	341.951
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	15	108	15	15
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.131	6.280	1.151	1.151
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	361.277	275.000	361.227	361.227
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	720.584	321.997	708.235	704.344
11	-	Personalaufwendungen	-179.533	-218.216	-191.235	-197.053
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.491	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-417.541	-678.040	-434.757	-433.907
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-469.412	-3.788	-450.284	-444.652
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.964	-5.664	-4.041	-3.856
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.073.940	-905.708	-1.080.316	-1.079.468
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-353.356	-583.711	-372.081	-375.124
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-353.356	-583.711	-372.081	-375.124
24	=	Erträge aus internen Leistungen	602	3.600	2.624	2.863
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-107.135	-101.057	-100.408	-104.384
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-106.533	-97.457	-97.783	-101.521
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-459.890	-681.168	-469.864	-476.645

THH-26
PG5440-26

Garten- und Tiefbauamt
Bundesstraßen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.110.562	83.218	1.019.452	1.012.694
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	30	216	30	30
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.315	17.860	2.680	2.680
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	521.670	500.000	520.994	520.994
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.634.578	601.294	1.543.156	1.536.398
11	-	Personalaufwendungen	-822.328	-701.163	-885.587	-910.853
12	-	Versorgungsaufwendungen	-11.561	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-986.089	-1.142.567	-830.476	-826.887
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.375.012	-9.962	-1.248.615	-1.242.844
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.438	-12.786	-15.768	-15.196
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-3.212.427	-1.866.478	-2.980.446	-2.995.780
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-1.577.850	-1.265.183	-1.437.289	-1.459.382
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-1.577.850	-1.265.183	-1.437.289	-1.459.382
24	=	Erträge aus internen Leistungen	21.051	7.200	5.248	5.726
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-355.440	-223.966	-323.358	-334.107
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-334.390	-216.766	-318.110	-328.382
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-1.912.239	-1.481.950	-1.755.399	-1.787.764

THH-26
PG5450-26

Garten- und Tiefbauamt
Straßenreinigung / Winterdienst

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	178	178
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	450.874	450.874
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	0	0	451.052	451.052
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-38.613	-39.816
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-6.444.709	-6.444.251
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.051	-1.162
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-563.784	-563.767
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	0	0	-7.048.156	-7.048.995
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	0	0	-6.597.104	-6.597.943
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	0	0	-6.597.104	-6.597.943
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-478.483	-511.097
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	0	0	-478.483	-511.097
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	0	0	-7.075.587	-7.109.040

THH-26
PG5460-26

Garten- und Tiefbauamt
Parkierungseinrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	27.604	0	27.604	27.604
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.984.283	3.650.000	3.986.030	3.986.030
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	95.013	128.000	95.029	95.029
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.410	23.000	24.669	24.669
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	4.135.309	3.801.000	4.133.332	4.133.332
11	-	Personalaufwendungen	-397.638	-423.367	-405.295	-413.862
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.835	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-355.786	-455.963	-345.095	-336.104
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-312.329	-2.813	-326.849	-322.951
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-758.175	-616.935	-558.393	-558.193
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-1.830.764	-1.499.077	-1.635.632	-1.631.111
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	2.304.545	2.301.923	2.497.701	2.502.222
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	2.304.545	2.301.923	2.497.701	2.502.222
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-287.698	-214.118	-285.029	-290.149
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-287.698	-214.118	-285.029	-290.149
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	2.016.847	2.087.805	2.212.672	2.212.073

THH-26
PG5470-26

Garten- und Tiefbauamt
Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	146.817	149.000	146.820	146.820
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.280	53.000	53.280	53.280
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	296.677	270.000	296.513	296.513
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	496.774	472.000	496.613	496.613
11	-	Personalaufwendungen	-281.174	-287.207	-257.373	-263.395
12	-	Versorgungsaufwendungen	-36.969	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.707	-7.756	-8.213	-8.164
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-329	-91	-59	-58
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-2.193.993	-3.477.000	-3.990.000	-6.347.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.243	-843	-706	-625
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-2.522.416	-3.772.897	-4.256.350	-6.619.242
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-2.025.641	-3.300.897	-3.759.737	-6.122.628
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-2.025.641	-3.300.897	-3.759.737	-6.122.628
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-49.523	-42.113	-45.078	-48.399
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-49.523	-42.113	-45.078	-48.399
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-2.075.164	-3.343.010	-3.804.815	-6.171.027

THH-26
PG5480-26

Garten- und Tiefbauamt
Sonstiger Personen- und Güterverkehr

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	22.460	20.000	22.460	22.460
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.529	12.000	25.541	25.541
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	391	0	423	423
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	16.000	16.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	48.380	32.000	64.424	64.424
11	-	Personalaufwendungen	-169.594	-187.724	-184.432	-188.176
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.938	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.495	-56.588	-149.191	-114.092
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-12.685	-1.445	-10.516	-11.061
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.006	-4.906	-5.798	-5.714
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-225.717	-250.662	-349.936	-319.044
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-177.337	-218.662	-285.513	-254.620
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-177.337	-218.662	-285.513	-254.620
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-46.543	-38.767	-81.840	-80.269
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-46.543	-38.767	-81.840	-80.269
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-223.881	-257.429	-367.353	-334.888

THH-26
PG5510-26

Garten- und Tiefbauamt
Öffentl. Grün / Landschaftsbau

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	48.502	0	58.843	57.394
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.488	1.600	1.490	1.490
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	233.759	311.000	233.103	233.103
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.174	0	6.933	6.933
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	21.864	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	312.786	312.600	300.369	298.920
11	-	Personalaufwendungen	-2.668.363	-2.823.851	-2.958.102	-3.060.670
12	-	Versorgungsaufwendungen	-33.298	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.860.217	-1.822.686	-2.125.236	-2.113.156
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.047.712	-49.681	-1.096.491	-1.106.789
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	-13.650	-13.000	-13.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.344	-31.426	-27.501	-26.102
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-5.639.933	-4.741.294	-6.220.330	-6.319.716
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-5.327.147	-4.428.694	-5.919.960	-6.020.797
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-5.327.147	-4.428.694	-5.919.960	-6.020.797
24	=	Erträge aus internen Leistungen	91.362	20.000	70.000	70.000
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-775.245	-668.109	-823.212	-844.324
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-683.884	-648.109	-753.212	-774.324
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-6.011.031	-5.076.803	-6.673.172	-6.795.121

THH-26
PG5520-26

Garten- und Tiefbauamt
Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	590	0	664	664
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	302	0	401	401
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	269.476	242.000	268.726	268.726
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	270.369	242.000	269.791	269.791
11	-	Personalaufwendungen	-621.596	-561.366	-643.430	-665.671
12	-	Versorgungsaufwendungen	-7.284	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-212.800	-238.436	-217.061	-215.477
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-55.597	-3.417	-84.433	-101.327
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-7.385	-10.300	-10.300	-10.300
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.590	-21.735	-8.456	-8.177
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-912.252	-835.254	-963.680	-1.000.953
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-641.883	-593.254	-693.889	-731.161
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-641.883	-593.254	-693.889	-731.161
24	=	Erträge aus internen Leistungen	5.581	65.000	20.000	20.000
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-153.380	-120.570	-154.769	-158.666
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-147.798	-55.570	-134.769	-138.666
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-789.681	-648.824	-828.658	-869.827

THH-26
PG5530-26

Garten- und Tiefbauamt
Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	102	102
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	179	0	295	295
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.149	0	721	721
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	1.328	0	1.117	1.117
11	-	Personalaufwendungen	-291.286	-309.414	-309.499	-318.318
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.952	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-88.283	-59.931	-91.118	-90.585
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-14.738	-1.781	-15.472	-15.851
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.350	-1.820	-1.908	-1.764
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-399.609	-372.946	-417.997	-426.518
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-398.281	-372.946	-416.880	-425.401
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-398.281	-372.946	-416.880	-425.401
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-67.767	-57.941	-69.728	-70.595
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-67.767	-57.941	-69.728	-70.595
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-466.048	-430.887	-486.608	-495.995

THH-26
PG5540-26

Garten- und Tiefbauamt
Naturschutz und Landschaftspflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	3	3
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	41.093	37.000	41.090	41.090
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.196	109.000	26.191	26.191
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	736	0	840	840
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	68.025	146.000	68.124	68.124
11	-	Personalaufwendungen	-135.075	-144.489	-142.032	-152.493
12	-	Versorgungsaufwendungen	-7.196	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.582	-2.303	-4.271	-3.814
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.486	-191	-1.783	-2.530
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.503	-4.028	-4.110	-3.886
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-156.842	-151.010	-152.197	-162.722
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-88.818	-5.010	-84.073	-94.598
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-88.818	-5.010	-84.073	-94.598
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-41.545	-38.083	-29.435	-30.670
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-41.545	-38.083	-29.435	-30.670
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-130.362	-43.093	-113.508	-125.268

THH-26
PG5610-26

Garten- und Tiefbauamt
Umweltschutzmaßnahmen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46	0	136	136
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	46	0	136	136
11	-	Personalaufwendungen	-11.016	-134.335	-13.393	-13.714
12	-	Versorgungsaufwendungen	-89	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.816	-60.253	-50.091	-50.088
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-7	-56	-36	-36
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.431	-3.998	-7.539	-7.534
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-22.359	-198.643	-71.059	-71.372
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-22.313	-198.643	-70.922	-71.235
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-22.313	-198.643	-70.922	-71.235
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.989	-36.860	-6.246	-6.575
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	-3.989	-36.860	-6.246	-6.575
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-26.302	-235.503	-77.168	-77.810

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Garten- und Tiefbauamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge				
Produkt 11.25.01 Planungs-, Bau- und Unterhaltsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen				
Erträge	322.876	327.150	323.093	323.093
Aufwendungen	-463.351	-742.132	-495.071	-507.864
Saldo Erträge - Aufwendungen	-140.476	-414.982	-171.977	-184.771
SUMME Produktgruppe 11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge				
Erträge	322.876	327.150	323.093	323.093
Aufwendungen	-463.351	-742.132	-495.071	-507.864
SALDO Erträge - Aufwendungen	-140.476	-414.982	-171.977	-184.771
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen				
Produkt 12.21.01 Straßenverkehrsbehörde				
Erträge	648.809	765.000	648.845	648.845
Aufwendungen	-1.438.572	-1.409.723	-1.394.670	-1.474.615
Saldo Erträge - Aufwendungen	-789.762	-644.723	-745.825	-825.770
SUMME Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen				
Erträge	648.809	765.000	648.845	648.845
Aufwendungen	-1.438.572	-1.409.723	-1.394.670	-1.474.615
SALDO Erträge - Aufwendungen	-789.762	-644.723	-745.825	-825.770
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung				
Produktgruppe 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung				
Produkt 51.10.05 Verbindliche Bauleitplanung				
Erträge	308	0	579	579
Aufwendungen	-192.000	-676.783	-289.626	-299.344
Saldo Erträge - Aufwendungen	-191.693	-676.783	-289.047	-298.765
Produkt 51.10.06 Verkehrsentwicklungsplanung / -steuerung				
Erträge	245	0	388	388
Aufwendungen	-41.516	-421.322	-90.597	-141.568
Saldo Erträge - Aufwendungen	-41.271	-421.322	-90.209	-141.180
Produkt 51.10.07 Konzeption Verkehrssteuerung / Entwurf Verkehrsanlagen				
Erträge	452.124	258.750	387.345	284.345
Aufwendungen	-3.245.383	-2.650.253	-3.068.957	-3.111.439
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.793.259	-2.391.503	-2.681.612	-2.827.094

Garten- und Tiefbauamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung				
Erträge	452.676	258.750	388.311	285.311
Aufwendungen	-3.478.899	-3.748.358	-3.449.180	-3.552.351
SALDO Erträge - Aufwendungen	-3.026.222	-3.489.608	-3.060.868	-3.267.040
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen				
Produktgruppe 52.10 Bauordnung				
Produkt 52.10.02 Baugenehmigungsverfahren				
Erträge	218	0	224	224
Aufwendungen	-115.963	-336.049	-119.563	-121.479
Saldo Erträge - Aufwendungen	-115.745	-336.049	-119.339	-121.255
SUMME Produktgruppe 52.10 Bauordnung				
Erträge	218	0	224	224
Aufwendungen	-115.963	-336.049	-119.563	-121.479
SALDO Erträge - Aufwendungen	-115.745	-336.049	-119.339	-121.255
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung				
Produktgruppe 53.60 Telekommunikationseinrichtungen				
Produkt 53.60.01 Leitungsgebundene Breitbandinfrastruktur				
Erträge	0	0	94	94
Aufwendungen	0	0	-62.635	-68.348
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-62.541	-68.253
SUMME Produktgruppe 53.60 Telekommunikationseinrichtungen				
Erträge	0	0	94	94
Aufwendungen	0	0	-62.635	-68.348
SALDO Erträge - Aufwendungen	0	0	-62.541	-68.253
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe 54.10 Gemeindestraßen				
Produkt 54.10.01 Bereitstellung / Betrieb von Gemeindestraßen				
Erträge	8.583.143	1.676.344	8.038.075	7.690.773
Aufwendungen	-30.572.136	-19.768.228	-32.735.447	-32.979.586
Saldo Erträge - Aufwendungen	-21.988.993	-18.091.885	-24.697.372	-25.288.813
Produkt 54.10.07 Stadtreinigung				
Erträge	64	0	0	0
Aufwendungen	-4.444.379	-4.528.416	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	-4.444.314	-4.528.416	0	0

Garten- und Tiefbauamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produkt 54.10.08 Winterdienst				
Erträge	36	0	0	0
Aufwendungen	-151.622	-394.786	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	-151.586	-394.786	0	0
SUMME Produktgruppe 54.10 Gemeindestraßen				
Erträge	8.583.243	1.676.344	8.038.075	7.690.773
Aufwendungen	-35.168.137	-24.691.430	-32.735.447	-32.979.586
SALDO Erträge - Aufwendungen	-26.584.893	-23.015.087	-24.697.372	-25.288.813
Produktgruppe 54.20 Kreisstraßen				
Produkt 54.20.01 Bereitstellung / Betrieb von Kreisstraßen				
Erträge	878.852	332.988	845.270	778.755
Aufwendungen	-3.345.233	-1.480.562	-3.346.181	-3.272.664
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.466.382	-1.147.574	-2.500.911	-2.493.909
Produkt 54.20.07 Stadtreinigung				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-536.158	-571.374	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	-536.158	-571.374	0	0
Produkt 54.20.08 Winterdienst				
Erträge	4	0	0	0
Aufwendungen	-18.998	-49.827	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	-18.994	-49.827	0	0
SUMME Produktgruppe 54.20 Kreisstraßen				
Erträge	878.856	332.988	845.270	778.755
Aufwendungen	-3.900.390	-2.101.763	-3.346.181	-3.272.664
SALDO Erträge - Aufwendungen	-3.021.534	-1.768.775	-2.500.911	-2.493.909
Produktgruppe 54.30 Landesstraßen				
Produkt 54.30.01 Bereitstellung / Betrieb von Landesstraßen				
Erträge	720.583	321.997	708.235	704.344
Aufwendungen	-945.827	-762.354	-1.080.316	-1.079.468
Saldo Erträge - Aufwendungen	-225.244	-440.357	-372.081	-375.124
Produkt 54.30.07 Stadtreinigung				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-123.729	-131.855	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	-123.729	-131.855	0	0
Produkt 54.30.08 Winterdienst				
Erträge	1	0	0	0
Aufwendungen	-4.384	-11.499	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	-4.383	-11.499	0	0

Garten- und Tiefbauamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 54.30 Landesstraßen				
Erträge	720.584	321.997	708.235	704.344
Aufwendungen	-1.073.940	-905.708	-1.080.316	-1.079.468
SALDO Erträge - Aufwendungen	-353.356	-583.711	-372.081	-375.124
Produktgruppe 54.40 Bundesstraßen				
Produkt 54.40.01 Bereitstellung / Betrieb von Bundesstraßen				
Erträge	1.634.575	601.294	1.543.156	1.536.398
Aufwendungen	-2.956.201	-1.579.770	-2.980.446	-2.995.780
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.321.626	-978.475	-1.437.289	-1.459.382
Produkt 54.40.07 Stadtreinigung				
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	-247.458	-263.711	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	-247.458	-263.711	0	0
Produkt 54.40.08 Winterdienst				
Erträge	2	0	0	0
Aufwendungen	-8.769	-22.997	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	-8.766	-22.997	0	0
SUMME Produktgruppe 54.40 Bundesstraßen				
Erträge	1.634.578	601.294	1.543.156	1.536.398
Aufwendungen	-3.212.427	-1.866.478	-2.980.446	-2.995.780
SALDO Erträge - Aufwendungen	-1.577.850	-1.265.183	-1.437.289	-1.459.382
Produktgruppe 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst				
Produkt 54.50.01 Straßenreinigung				
Erträge	0	0	450.851	450.851
Aufwendungen	0	0	-6.876.183	-6.876.735
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-6.425.332	-6.425.884
Produkt 54.50.02 Winterdienst				
Erträge	0	0	201	201
Aufwendungen	0	0	-171.973	-172.260
Saldo Erträge - Aufwendungen	0	0	-171.772	-172.059
SUMME Produktgruppe 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst				
Erträge	0	0	451.052	451.052
Aufwendungen	0	0	-7.048.156	-7.048.995
SALDO Erträge - Aufwendungen	0	0	-6.597.104	-6.597.943
Produktgruppe 54.60 Parkierungseinrichtungen				
Produkt 54.60.01 Bereitstellung / Betrieb von Parkierungseinrichtungen				
Erträge	4.135.309	3.801.000	4.133.332	4.133.332
Aufwendungen	-1.830.764	-1.499.077	-1.635.632	-1.631.111
Saldo Erträge - Aufwendungen	2.304.545	2.301.923	2.497.701	2.502.222

Garten- und Tiefbauamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 54.60 Parkierungseinrichtungen				
Erträge	4.135.309	3.801.000	4.133.332	4.133.332
Aufwendungen	-1.830.764	-1.499.077	-1.635.632	-1.631.111
SALDO Erträge - Aufwendungen	2.304.545	2.301.923	2.497.701	2.502.222
Produktgruppe 54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV				
Produkt 54.70.01 ÖPNV-Förderung				
Erträge	496.774	472.000	496.613	496.613
Aufwendungen	-2.522.416	-3.772.897	-4.256.350	-6.619.242
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.025.641	-3.300.897	-3.759.737	-6.122.628
SUMME Produktgruppe 54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV				
Erträge	496.774	472.000	496.613	496.613
Aufwendungen	-2.522.416	-3.772.897	-4.256.350	-6.619.242
SALDO Erträge - Aufwendungen	-2.025.641	-3.300.897	-3.759.737	-6.122.628
Produktgruppe 54.80 Sonstiger Personen- und Güterverkehr				
Produkt 54.80.01 Industriegleis				
Erträge	48.380	32.000	64.424	64.424
Aufwendungen	-225.717	-250.662	-349.936	-319.044
Saldo Erträge - Aufwendungen	-177.337	-218.662	-285.513	-254.620
SUMME Produktgruppe 54.80 Sonstiger Personen- und Güterverkehr				
Erträge	48.380	32.000	64.424	64.424
Aufwendungen	-225.717	-250.662	-349.936	-319.044
SALDO Erträge - Aufwendungen	-177.337	-218.662	-285.513	-254.620
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
Produktgruppe 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau				
Produkt 55.10.00 Öffentliches Grün / Landschaftsbau				
Erträge	312.786	312.600	300.369	298.920
Aufwendungen	-5.639.933	-4.741.294	-6.220.330	-6.319.716
Saldo Erträge - Aufwendungen	-5.327.147	-4.428.694	-5.919.960	-6.020.797
SUMME Produktgruppe 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau				
Erträge	312.786	312.600	300.369	298.920
Aufwendungen	-5.639.933	-4.741.294	-6.220.330	-6.319.716
SALDO Erträge - Aufwendungen	-5.327.147	-4.428.694	-5.919.960	-6.020.797
Produktgruppe 55.20 Gewässerschutz / Öffentliches Gewässer / Wasserbauliche Anlagen				
Produkt 55.20.01 Kommunale Gewässer (inklusive Hochwasserschutz)				
Erträge	270.369	242.000	269.791	269.791
Aufwendungen	-912.252	-835.254	-963.680	-1.000.953
Saldo Erträge - Aufwendungen	-641.883	-593.254	-693.889	-731.161

Garten- und Tiefbauamt	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
SUMME Produktgruppe 55.20 Gewässerschutz / Öffentliches Gewässer / Wasserbauliche Anlagen				
Erträge	270.369	242.000	269.791	269.791
Aufwendungen	-912.252	-835.254	-963.680	-1.000.953
SALDO Erträge - Aufwendungen	-641.883	-593.254	-693.889	-731.161
Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen				
Produkt 55.30.03 Öffentliches Grün auf Friedhöfen / Kriegsgräbern				
Erträge	1.328	0	1.117	1.117
Aufwendungen	-399.609	-372.946	-417.997	-426.518
Saldo Erträge - Aufwendungen	-398.281	-372.946	-416.880	-425.401
SUMME Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen				
Erträge	1.328	0	1.117	1.117
Aufwendungen	-399.609	-372.946	-417.997	-426.518
SALDO Erträge - Aufwendungen	-398.281	-372.946	-416.880	-425.401
Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege				
Produkt 55.40.01 Naturschutz und Landschaftspflege				
Erträge	68.025	146.000	68.124	68.124
Aufwendungen	-156.842	-151.010	-152.197	-162.722
Saldo Erträge - Aufwendungen	-88.818	-5.010	-84.073	-94.598
SUMME Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege				
Erträge	68.025	146.000	68.124	68.124
Aufwendungen	-156.842	-151.010	-152.197	-162.722
SALDO Erträge - Aufwendungen	-88.818	-5.010	-84.073	-94.598
Produktbereich 56 Umweltschutz				
Produktgruppe 56.10 Umweltschutzmaßnahmen				
Produkt 56.10.06 Konzeption zum Immissionsschutz (Luft / Lärm)				
Erträge	46	0	136	136
Aufwendungen	-22.359	-198.643	-71.059	-71.372
Saldo Erträge - Aufwendungen	-22.313	-198.643	-70.922	-71.235
SUMME Produktgruppe 56.10 Umweltschutzmaßnahmen				
Erträge	46	0	136	136
Aufwendungen	-22.359	-198.643	-71.059	-71.372
SALDO Erträge - Aufwendungen	-22.313	-198.643	-70.922	-71.235
Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	18.574.857	9.289.123	18.280.266	17.751.350
Aufwendungen	-60.561.571	-47.623.423	-66.778.847	-69.651.827
Saldo Erträge - Aufwendungen	-41.986.714	-38.334.301	-48.498.581	-51.900.478

TEILERGEBNISHAUSHALT 61



ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Verantwortlich : Bernd Nußbaumer



Handlungsfelder

Im Teilhaushalt 61 werden zentrale Erträge und Aufwendungen des Gesamthaushaltes der Stadt Freiburg abgebildet. Er beinhaltet allgemeine Deckungsmittel (Steuern, Zuweisungen etc.), die den einzelnen Teilhaushalten nicht zuordenbar sind, aber deren Finanzierung dienen.

Produktgruppen

- **61.10** **Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**
- **61.20** **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Ausblick

- Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen im THH 61 setzt den Rahmen für die zur stetigen Aufgabenerfüllung bereitzustellenden Budgets. Die Entwicklung dieser Haushaltspositionen – insbesondere die Erträge aus dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) und die FAG-Umlage und der Gewerbesteuerumlage, welche in die Finanzausgleichsmasse fließen, die wiederum auf die Kommunen in Baden-Württemberg nach den Festlegungen im FAG verteilt werden - wird im Hinblick auf konjunkturelle Veränderungen von der Stadtkämmerei stetig beobachtet, um Veränderungen rechtzeitig erkennen und steuernd eingreifen zu können. Der Gemeinderat wird jeweils unterjährig im Rahmen des Finanzberichtswesens über die Entwicklungen der städtischen Finanzen und über potentielle Risiken oder sich aus Verbesserungen ergebende Chancen informiert.
- Aufgrund langandauernder Finanzverhandlungen zwischen der neuen Landesregierung und den Kommunen waren Prognosen hinsichtlich der Zuweisungen aus dem FAG erschwert. Erst am 17.11.2016 erhielten die Kommunen den für die Planung grundlegen-

den Haushaltserlass 2017 mit den entsprechenden Orientierungsdaten. Auf diesen Orientierungsdaten beruhen die Planzahlen.

- Die Steuerschätzungen der letzten Jahre zeigen für die kommunalen Haushalte bis 2021 kontinuierliche Steigerungen. Die November-Steuerschätzung des Bundes 2016 geht von einer positiven Entwicklung in Deutschland aus, die sich in einer hohen Beschäftigung, wachsenden Einkommen der privaten Haushalte sowie steigenden Gewinnen der Unternehmen äußert. Diese Steigerungen wirken sich neben der wachsenden Einwohnerzahl auf die Zuweisungen aus dem Finanzausgleichsgesetz aus.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 1 (Steuern und ähnliche Abgaben)
Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurden die ab 2016 geltenden Schlüsselzahlen zu Grunde gelegt. Die im HH-Erlass vom 17.11.2016 prognostizierte deutliche Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer ab 2018 ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die nach dem 5 Mrd.-Entlastungs-Paket vorgesehene Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer berücksichtigt ist. Vorgesehen ist eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (bundesweit) im Jahr 2018 um rund 2,7 Mrd. EUR (rund 9 Mio. EUR für Freiburg) und in den Jahren ab 2019 um 2,4 Mrd. EUR.
Des Weiteren sind in den Ansätzen die vom Gemeinderat am 02.05.2017 beschlossene Hebesatzerhöhung der Gewerbesteuer von 420 auf 430 Prozentpunkte zum 01.01.2018 sowie die Erhöhung der Vergnügungsteuer zum 01.07.2017 von 22 auf 24 Prozent enthalten.
- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge)
Den Zuweisungen aus FAG liegt folgende Prognose der Einwohnerzahlen (zum 30.06. d. Vorjahres) zu Grunde: 226.500 (2017) u. 228.700 (2018).

In der Planung 2015 / 2016 wurden bei dieser Position neben den Zuweisungen und Zuwendungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs auch die Auflösung von Sonderposten für Bestandsanlagen geplant (6,7 Mio. EUR). Die Buchung in 2015 sowie die Planung 2017 / 2018 sind in den jeweiligen THH abgebildet.
- zu Nr. 7 (Zinsen und Erträge)
Erträge aus dem Cash-Pool sowie der Avalprovision.

- zu Nr. 9 (sonstige ordentliche Erträge)

Darin enthalten sind Nachzahlungszinsen. Das Ergebnis 2015 enthält zudem nicht planbare Buchungen, die infolge von Wertberichtigungen auf Forderungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten entstehen. Deshalb liegen die Planansätze 2017 / 2018 niedriger als das Ergebnis 2015.

Aufwendungen

- zu Nr. 14 (Planmäßige Abschreibungen)

Der Ansatz 2016 enthielt die Zentrale Veranschlagung des bis einschließlich 2014 beschafften bzw. hergestellten Anlagevermögens. Nun sind die einzelnen Werte in den jeweiligen THH zu finden.

- zu Nr. 16 (Transferaufwendungen)

Allgemeine Umlage an das Land: Betrifft die Finanzausgleichsumlage von 22,10 Prozent i. H. d. für 2017 angenommenen Steuerkraftsumme der Stadt Freiburg von rund 437.700.000 EUR. Die allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände beinhaltet die Umlage an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg und wurde auf Basis des Bescheides 2016 geplant.

- zu Nr. 17 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Darunter fallen das Konto 4498000 (Deckungsreserve Sachkosten) i. H. v. 500.000 EUR je Jahr und das Konto 44990000 (Globaler Minderaufwand). Die Pauschale Einsparvorgabe für die Teilhaushalte 1 bis 26 beträgt 8 Mio. EUR p. a.. Zudem sind in dieser Position Erstattungszinsen i. v. 2.000.000 EUR enthalten.

THH-61

Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017	2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	366.113.761	336.405.000	383.678.550	397.170.710
		30110000 Grundsteuer A	362.598	370.000	370.000	370.000
		30120000 Grundsteuer B	48.495.442	49.000.000	49.500.000	50.000.000
		30130000 Gewerbesteuer	183.690.876	150.000.000	188.000.000	193.400.000
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	102.090.709	106.600.000	108.902.790	111.080.850
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	15.196.002	15.590.000	19.432.390	24.096.160
		30310000 Vergnügungsteuer	4.831.893	3.700.000	5.000.000	5.200.000
		30320000 Hundesteuer	449.472	425.000	430.000	430.000
		30340000 Zweitwohnungsteuer	482.178	500.000	485.000	485.000
		30390100 Übernachtungsteuer	2.343.112	1.800.000	2.800.000	3.000.000
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	8.171.478	8.420.000	8.758.370	9.108.700
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	228.608.529	247.230.000	233.942.450	249.689.870
		31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	206.882.759	218.100.000	208.649.490	223.356.050
		31310100 Zuw.Untere Verwaltungsbehörde §11IFAG	4.129.911	4.140.000	4.196.380	4.237.240
		31310200 Zuw. Sonderbeh. EinglG § 11 IV FAG	944.840	930.000	1.033.500	1.033.500
		31310300 Zuw. Verwaltungsstrukturreform § 11VFAG	1.391.097	1.360.000	1.563.080	1.563.080
		31510000 Grunderwerbsteuer	15.259.922	16.000.000	18.500.000	19.500.000
		31600000 Planung bilanzielle Auflösung	0	6.700.000	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	482.708	460.970	1.025.050	1.023.080
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.064.612	0	2.100.000	2.100.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	600.269.610	584.095.970	620.746.050	649.983.660
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.296.645	-28.300.000	-250.000	-250.000
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.176.556	-7.140.000	-4.542.620	-4.712.110
16	-	Transferaufwendungen	-121.379.063	-119.530.000	-130.868.855	-133.691.835
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.543.549	7.200.000	5.500.000	5.500.000
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-131.395.813	-147.770.000	-130.161.475	-133.153.945
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	468.873.797	436.325.970	490.584.575	516.829.715

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	468.873.797	436.325.970	490.584.575	516.829.715
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	0	0	0	0
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss (Saldo aus 21 und 29)	468.873.797	436.325.970	490.584.575	516.829.715

PRODUKTSTRUKTUR



61 Allgemeine Finanzwirtschaft

61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen Verantwortlich: Bernd Nußbaumer

Mit der Finanzausstattung des THH 61 wird ein Großteil der kommunalen Aufgaben finanziert. Hier spiegelt sich auch das sogenannte Konnexitätsprinzip wider, das bedeutet, dass das Land bei Aufgabenübertragung auf die Kommunen (z. B. Grundsicherung) auch die damit zusammenhängenden Lasten trägt.

Neben den Zuweisungen aus dem Finanzausgleich (FAG) sind die kommunalen Steuereinnahmen mit rund einem Viertel der Gesamteinnahmen eine der wichtigsten Einnahmequellen der Stadt Freiburg im Breisgau. Hierunter fallen die Steuerarten Gewerbesteuer, Grundsteuer, Vergnügungsteuer, Übernachtungsteuer, Zweitwohnung- und Hundesteuer. Aus den Gewerbesteuererträgen ist die Gewerbesteuerumlage, aus den Erträgen aus dem FAG die sogenannte FAG-Umlage zu bezahlen.

- 61.10.00 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Verantwortlich: Bernd Nußbaumer

Die Produktgruppe Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft bildet z. B. den Globalen Minderaufwand und die sogenannte Deckungsreserve ab.

Auch die Erträge und Aufwendungen aus Zinsen werden hier dargestellt.

- 61.20.00 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

THH-61
PG6110-61

Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	366.113.027	336.405.000	383.678.550	397.170.710
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	228.608.529	240.530.000	233.942.450	249.689.870
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.803.063	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	597.524.619	576.935.000	617.621.000	646.860.580
11	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.755.517	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-121.379.063	-119.530.000	-130.868.855	-133.691.835
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-738	0	0	0
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-123.135.318	-119.530.000	-130.868.855	-133.691.835
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	474.389.301	457.405.000	486.752.145	513.168.745
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	474.389.301	457.405.000	486.752.145	513.168.745
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	0	0	0	0
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	474.389.301	457.405.000	486.752.145	513.168.745

THH-61
PG6120-61

Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	734	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	6.700.000	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	482.708	460.970	1.025.050	1.023.080
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.261.549	0	2.100.000	2.100.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	2.744.991	7.160.970	3.125.050	3.123.080
11	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-541.128	-28.300.000	-250.000	-250.000
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.176.556	-7.140.000	-4.542.620	-4.712.110
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.542.811	7.200.000	5.500.000	5.500.000
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-8.260.495	-28.240.000	707.380	537.890
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	-5.515.505	-21.079.030	3.832.430	3.660.970
20	+/-	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0	0
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss (Saldo aus 19 und 20)	-5.515.505	-21.079.030	3.832.430	3.660.970
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 24 und 27)	0	0	0	0
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus 21 und 29)	-5.515.505	-21.079.030	3.832.430	3.660.970

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche / Produktgruppen und Produkte

Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Produktgruppe 61.10 Steuern / allgemeine Zuweisungen / allgemeine Umlagen				
Produkt 61.10.00 Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen				
Erträge	597.524.619	576.935.000	617.621.000	646.860.580
Aufwendungen	-123.135.318	-119.530.000	-130.868.855	-133.691.835
Saldo Erträge - Aufwendungen	474.389.301	457.405.000	486.752.145	513.168.745
SUMME Produktgruppe 61.10 Steuern / allgemeine Zuweisungen / allgemeine Umlagen				
Erträge	597.524.619	576.935.000	617.621.000	646.860.580
Aufwendungen	-123.135.318	-119.530.000	-130.868.855	-133.691.835
SALDO Erträge - Aufwendungen	474.389.301	457.405.000	486.752.145	513.168.745
Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Produkt 61.20.00 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Erträge	2.744.991	7.160.970	3.125.050	3.123.080
Aufwendungen	-8.260.495	-28.240.000	707.380	537.890
Saldo Erträge - Aufwendungen	-5.515.505	-21.079.030	3.832.430	3.660.970
SUMME Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Erträge	2.744.991	7.160.970	3.125.050	3.123.080
Aufwendungen	-8.260.495	-28.240.000	707.380	537.890
SALDO Erträge - Aufwendungen	-5.515.505	-21.079.030	3.832.430	3.660.970
Gesamtsumme aller Produktbereiche				
Erträge	600.269.610	584.095.970	620.746.050	649.983.660
Aufwendungen	-131.395.813	-147.770.000	-130.161.475	-133.153.945
Saldo Erträge - Aufwendungen	468.873.797	436.325.970	490.584.575	516.829.715

TEILFINANZHAUSHALTE



THH 3, 4, 6, 11, 19, 23, 61 fehlen, da sie keine Plan- bzw. Istwerte enthalten

THH-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.248	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.248	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.547	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-21.619	-10.000	-25.400	-38.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-28.166	-10.000	-25.400	-38.000	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-7.917	-10.000	-25.400	-38.000	0

THH-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	1.355.600	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	450	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	450	0	1.355.600	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-421.197	-1.153.600	-1.488.200	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-15.048	-200.000	-1.773.600	-200.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-436.246	-1.353.600	-3.261.800	-200.000	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-435.796	-1.353.600	-1.906.200	-200.000	0

THH-05

Pressereferat

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.310	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.310	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.310	0	0	0	0

THH-07

Umweltschutzamt

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50.777	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.777	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-50.777	0	0	0	0

THH-08

Amt für Schule und Bildung

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	780.408	500.000	1.850.000	1.250.000	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	7.094	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	4.500	4.500	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	792.002	504.500	1.850.000	1.250.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.130.123	-13.940.000	-12.956.500	-11.160.700	-11.800.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.197.933	-842.500	-1.647.200	-1.767.700	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.328.056	-14.782.500	-14.603.700	-12.928.400	-11.800.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-7.536.054	-14.278.000	-12.753.700	-11.678.400	-11.800.000

THH-09

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	70.000	572.000	220.000	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	70.000	572.000	220.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-872.000	-500.000	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.295.758	-1.180.000	-1.800.000	-2.500.000	-3.375.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-190.347	-443.000	-220.000	-148.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.562.489	-1.394.500	-1.350.000	-1.550.000	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.048.593	-3.017.500	-4.242.000	-4.698.000	-3.375.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-3.048.593	-2.947.500	-3.670.000	-4.478.000	-3.375.000

THH-10

Forstamt

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-10.124	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.124	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-153.685	-491.000	-150.000	-150.000	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-45.637	0	-4.000	-4.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-199.321	-491.000	-154.000	-154.000	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-209.446	-491.000	-154.000	-154.000	0

THH-12

Kultur- und Bibliothekswesen

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	521.185	727.000	2.300.000	2.114.500	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	41.670	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	521.185	727.000	2.300.000	2.156.170	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.668.981	-4.350.000	-8.590.000	-6.900.000	-4.000.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-237.722	-255.000	-45.200	-35.200	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-250.000	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-359.245	0	-322.000	-300.000	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.265.947	-4.605.000	-9.207.200	-7.235.200	-4.000.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-4.744.762	-3.878.000	-6.907.200	-5.079.030	-4.000.000

THH-13

Amt für Soziales und Senioren

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.456	-16.000	-55.000	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.456	-16.000	-55.000	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-8.456	-16.000	-55.000	0	0

THH-14

Amt für Migration und Integration

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-52.812	-2.080.000	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14.152.653	-250.000	-1.625.000	-1.350.000	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-484.960	-15.000	-100.000	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.690.425	-2.345.000	-1.725.000	-1.350.000	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-14.690.425	-2.345.000	-1.725.000	-1.350.000	0

THH-15

Management Dezernat IV

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-407.482	-1.560.000	-3.110.000	-3.152.500	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-407.482	-1.560.000	-3.110.000	-3.152.500	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-407.482	-1.560.000	-3.110.000	-3.152.500	0

THH-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsver.

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.180.750	-2.010.000	-490.000	-450.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.180.750	-2.010.000	-490.000	-450.000	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-2.180.750	-2.010.000	-490.000	-450.000	0

THH-17

Stadtkämmerei

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.712	-6.000	-6.000	-6.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-4.730.300	-5.000.000	-5.291.950	-7.427.000	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.343.954	-4.708.510	-8.678.460	-3.201.760	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.077.966	-9.714.510	-13.976.410	-10.634.760	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-10.077.966	-9.714.510	-13.976.410	-10.634.760	0

THH-18

Amt für öffentliche Ordnung

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-127.545	-305.000	-130.000	-105.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-127.545	-305.000	-130.000	-105.000	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-127.545	-305.000	-130.000	-105.000	0

THH-20

Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	372.492	400.500	478.640	657.140	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	350	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	372.842	400.500	478.640	657.140	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.534.503	-2.100.000	-6.060.000	-4.100.000	-1.600.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.847.333	-1.570.000	-1.570.000	-1.975.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.381.836	-3.670.000	-7.630.000	-6.075.000	-1.600.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-3.008.994	-3.269.500	-7.151.360	-5.417.860	-1.600.000

THH-21

Vermessungsamt

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-8.100	-10.380	-7.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-8.100	-10.380	-7.000	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0	-8.100	-10.380	-7.000	0

THH-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	16.059.002	7.515.000	22.495.680	18.878.660	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.059.002	7.515.000	22.495.680	18.878.660	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.544.647	-2.518.000	-2.150.000	-1.660.000	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-895.610	-2.200.000	-2.530.000	-2.900.000	-1.000.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.416	0	-500.000	-500.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.442.672	-4.718.000	-5.180.000	-5.060.000	-1.000.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	11.616.330	2.797.000	17.315.680	13.818.660	-1.000.000

THH-24

Planung, Entwicklung und Bauen

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	808.648	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	808.648	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-547.746	-2.349.700	-1.347.500	-2.186.000	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-547.746	-2.349.700	-1.347.500	-2.186.000	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	260.902	-2.349.700	-1.347.500	-2.186.000	0

THH-25

Gebäudemanagement Freiburg

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	27.500	0	904.500	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	9.955	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.455	0	904.500	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.420.235	-1.822.900	-5.770.000	-3.500.000	-700.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-101.352	-260.000	-114.000	-88.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.521.586	-2.082.900	-5.884.000	-3.588.000	-700.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-2.484.131	-2.082.900	-4.979.500	-3.588.000	-700.000

THH-26

Garten- und Tiefbauamt

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	817.171	1.310.000	8.263.000	1.254.100	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	865.068	1.000.000	255.000	350.000	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	48.375	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.730.613	2.310.000	8.518.000	1.604.100	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-121.580	0	-880.000	-30.000	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.435.458	-15.570.000	-14.887.000	-23.795.000	-14.300.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-982.544	-540.000	-625.000	-625.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-1.005.000	-1.600.000	-2.005.000	-250.000
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.539.583	-17.115.000	-17.992.000	-26.455.000	-14.550.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-6.808.970	-14.805.000	-9.474.000	-24.850.900	-14.550.000

ANLAGEN



**ÜBERSICHT ÜBER DIE ORDENTLICHEN ERTRÄGE UND
AUFWENDUNGEN ZU DEN VERBINDLICH VORGEGEBE-
NEN PRODUKTBEREICHEN UND PRODUKTGRUPPEN**



Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen und Produktgruppen

	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Erträge	18.671.976	16.603.940	18.416.507	18.203.386
Aufwendungen	-118.714.764	-120.442.502	-154.560.792	-157.016.902
Saldo Erträge - Aufwendungen	-100.042.788	-103.838.562	-136.144.285	-138.813.516
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
Erträge	16.821.169	16.567.652	18.858.405	18.369.325
Aufwendungen	-35.679.759	-33.366.604	-36.394.518	-37.658.683
Saldo Erträge - Aufwendungen	-18.858.590	-16.798.952	-17.809.113	-19.289.358
darunter Produktgruppe 12.60 Brandschutz				
Erträge	1.645.193	1.317.897	1.720.739	1.704.659
Aufwendungen	-13.174.733	-10.833.540	-11.417.498	-11.676.664
Saldo Erträge - Aufwendungen	-11.529.540	-9.515.643	-9.696.759	-9.972.005
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben				
Erträge	32.007.092	32.226.140	33.573.252	33.715.913
Aufwendungen	-37.926.593	-40.013.132	-49.331.495	-51.410.300
Saldo Erträge - Aufwendungen	-5.919.501	-7.786.992	-15.758.243	-17.694.387
Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo				
Erträge	1.783.741	1.604.820	1.875.947	1.875.947
Aufwendungen	-9.039.333	-8.679.160	-9.312.364	-9.481.378
Saldo Erträge - Aufwendungen	-7.255.592	-7.074.340	-7.436.417	-7.605.431
Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen				
Erträge	24.399	32.100	18.800	18.800
Aufwendungen	-17.495.694	-17.905.117	-20.112.001	-19.686.062
Saldo Erträge - Aufwendungen	-17.471.295	-17.873.017	-20.093.201	-19.667.262
Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen				
Erträge	772.936	794.780	786.577	785.408
Aufwendungen	-5.004.625	-4.778.513	-5.030.953	-5.135.694
Saldo Erträge - Aufwendungen	-4.231.689	-3.983.733	-4.244.376	-4.350.286

	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege				
Erträge	260.517	277.950	81.123	94.123
Aufwendungen	-5.756.712	-5.579.365	-5.767.085	-6.105.230
Saldo Erträge - Aufwendungen	-5.496.194	-5.301.415	-5.685.962	-6.011.107
Produktbereich 31 Soziale Hilfen				
Erträge	73.434.917	71.679.420	113.442.962	99.205.672
Aufwendungen	-177.321.917	-178.833.469	-220.276.098	-224.610.991
Saldo Erträge - Aufwendungen	-103.887.000	-107.154.049	-106.833.136	-125.405.319
darunter Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII				
Erträge	37.304.838	34.926.069	41.122.176	44.852.976
Aufwendungen	-91.257.419	-93.716.069	-105.344.666	-112.913.739
Saldo Erträge - Aufwendungen	-53.952.581	-58.790.000	-64.222.490	-68.060.763
darunter Produktgruppe 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II				
Erträge	25.600.472	26.154.819	29.226.615	30.823.405
Aufwendungen	-52.460.425	-50.726.645	-53.341.853	-54.761.267
Saldo Erträge - Aufwendungen	-26.859.953	-24.571.826	-24.115.238	-23.937.862
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Erträge	60.743.542	52.101.165	72.790.619	75.499.861
Aufwendungen	-162.529.711	-159.902.618	-187.758.810	-197.016.671
Saldo Erträge - Aufwendungen	-101.786.169	-107.801.453	-114.968.191	-121.516.810
darunter Produktgruppe 36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				
Erträge	12.999.327	5.765.517	18.040.497	18.354.057
Aufwendungen	-57.543.767	-49.334.722	-64.811.599	-66.041.406
Saldo Erträge - Aufwendungen	-44.544.440	-43.569.205	-46.771.102	-47.687.349
darunter Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege				
Erträge	45.221.884	43.644.270	50.650.295	52.075.117
Aufwendungen	-91.972.607	-96.818.133	-105.466.148	-111.805.470
Saldo Erträge - Aufwendungen	-46.750.723	-53.173.863	-54.815.853	-59.730.353

	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste				
Erträge	29.346	18.101	32.601	32.601
Aufwendungen	-306.204	-367.009	-390.139	-397.765
Saldo Erträge - Aufwendungen	-276.858	-348.908	-357.538	-365.164
Produktbereich 42 Sport und Bäder				
Erträge	1.232.008	1.042.830	1.057.813	1.016.057
Aufwendungen	-3.494.985	-2.358.863	-3.366.597	-3.309.644
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.262.977	-1.316.033	-2.308.784	-2.293.587
darunter Produktgruppe 42.40 Bäder				
Erträge	633.184	513.840	466.493	424.737
Aufwendungen	-736.346	-13.522	-519.040	-439.983
Saldo Erträge - Aufwendungen	-103.162	500.318	-52.547	-15.246
darunter Produktgruppe 42.41 Sportstätten				
Erträge	598.823	528.990	591.320	591.320
Aufwendungen	-829.961	-356.214	-810.119	-826.876
Saldo Erträge - Aufwendungen	-231.137	172.776	-218.799	-235.556
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung				
Erträge	2.124.784	2.837.090	1.584.471	2.797.190
Aufwendungen	-14.399.256	-17.309.125	-25.471.006	-17.845.296
Saldo Erträge - Aufwendungen	-12.274.472	-14.472.035	-23.887.535	-15.048.106
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen				
Erträge	3.908.432	3.341.891	5.196.244	4.703.734
Aufwendungen	-7.173.954	-6.885.178	-6.241.410	-6.422.815
Saldo Erträge - Aufwendungen	-3.265.522	-3.543.287	-1.045.166	-1.719.081
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung				
Erträge	13.403.962	13.425.370	13.776.143	13.654.143
Aufwendungen	-771.244	-780.672	-707.482	-652.409
Saldo Erträge - Aufwendungen	12.632.718	12.644.698	13.068.661	13.001.734
darunter Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft				
Erträge	1.329.707	1.200.750	1.264.049	1.232.049
Aufwendungen	-766.855	-770.672	-638.521	-574.857
Saldo Erträge - Aufwendungen	562.852	430.078	-625.528	-657.192

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Erträge	16.524.799	7.256.292	16.376.350	15.951.885
Aufwendungen	-48.433.928	-35.496.054	-53.925.449	-56.444.008
Saldo Erträge - Aufwendungen	-31.919.128	-28.239.762	-37.549.099	-40.492.123
darunter Produktgruppe 54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV				
Erträge	496.774	472.000	496.613	496.614
Aufwendungen	-2.522.416	-3.772.897	-4.256.350	-6.619.2412
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.025.641	-3.300.897	-3.759.737	-6.122.628
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
Erträge	3.266.405	3.434.490	3.875.492	3.900.842
Aufwendungen	-13.718.011	-12.427.833	-14.629.434	-14.880.928
Saldo Erträge - Aufwendungen	-10.451.606	-8.993.343	-10.753.942	-10.980.086
darunter Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen				
Erträge	127.372	93.040	111.720	111.721
Aufwendungen	-1.049.048	-623.733	-714.613	-728.116
Saldo Erträge - Aufwendungen	-921.676	-530.693	-602.893	-616.395
Produktbereich 56 Umweltschutz				
Erträge	119.242	99.870	130.271	130.271
Aufwendungen	-3.485.987	-3.984.006	-4.327.379	-4.666.630
Saldo Erträge - Aufwendungen	-3.366.745	-3.884.136	-4.197.108	-4.536.359
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus				
Erträge	698.488	435.962	1.200.431	1.173.421
Aufwendungen	-8.506.788	-9.061.466	-11.615.528	-8.719.646
Saldo Erträge - Aufwendungen	-7.808.301	-8.625.504	-10.415.097	-7.546.225
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Erträge	600.269.610	584.095.970	620.746.050	649.983.660
Aufwendungen	-131.395.813	-147.770.000	-130.161.475	-133.153.945
Saldo Erträge - Aufwendungen	468.873.797	436.325.970	490.584.757	516.829.715

	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
darunter Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemein Umlagen				
Erträge	597.524.619	576.935.000	617.621.000	646.860.580
Aufwendungen	-123.135.318	-119.530.000	-130.868.855	-133.691.835
Saldo Erträge - Aufwendungen	474.389.301	457.405.000	486.752.145	513.168.745
darunter Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Erträge	2.744.991	7.160.970	3.125.050	3.123.080
Aufwendungen	-8.260.495	-28.240.000	-707.380	-537.890
Saldo Erträge - Aufwendungen	-5.515.505	-21.079.030	3.832.430	3.660.970

ÜBERSICHT ÜBER DIE ZUORDNUNG DER PRODUKTBE- REICHE UND PRODUKTGRUPPEN ZU DEN TEILHAUS- HALTEN



Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktbereich					
Produktgruppe		Produkt		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr. Bezeichnung	
11 Innere Verwaltung					
11.10	Steuerung	11.10.01	Steuerung	1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen
		11.10.01	Ortsvorsteher / Ortschaftsrat / Repräsentation		
		11.10.01	Steuerung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.10.01	Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse	6	Management Dezernat II
		11.10.01	Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse	11	Management Dezernat III
		11.10.01	Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse	15	Management Dezernat IV
		11.10.01	Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse	23	Management Dezernat V
11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.11.02	Geschäftsführung für den Ortschaftsrat und sonstige Gremien	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.11.02	Geschäftsführung für Gremien (Dezko)		
		11.11.02	Geschäftsführung für den Migrantenteam und sonstige Gremien	14	Amt für Migration und Integration
11.12	Steuerungsunterstützung/ Controlling	11.12.00	Steuerungsunterstützung	17	Stadtkämmerei
		11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung
11.13	Rechnungsprüfung	11.13.01	Rechnungsprüfung (Pflichtaufgaben)	4	Rechnungsprüfungsamt
		11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen (Kannaufgaben)	4	Rechnungsprüfungsamt
11.14	Zentrale Funktionen	11.14.01	Gleichstellung von Frauen (interne und externe Aufgabenwahrnehmung)	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.14.02	Berufliche Gleichstellung von Frauen, externe Aufgabenwahrnehmung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.14.03	Gesamtpersonalrat	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.14.05	Datenschutzbeauftragte	3	Rechtsamt
		11.14.06	Repräsentation und Internationales	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.14.07	Info-Point Europa	12	Kultur- und Bibliothekswesen
		11.14.08	Kommunale Integrationsförderung für Einwohner ausländischer Herkunft	14	Amt für Migration und Integration
		11.14.09	Lokale Agenda	11	Management Dezernat III
		11.14.10	Bürgerschaftliches Engagement	11	Management Dezernat III
		11.14.11	Inklusion	11	Management Dezernat III
11.20	Organisation und EDV	11.20.01	Organisationsberatung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.20.02	IT Service	16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

Produktbereich					
Produktgruppe		Produkt		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
11.21	Personalwesen	11.21.01	Personalbedarfsdeckung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.21.02	Personalbetreuung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.21.03	Ausbildung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.21.04	Fortbildung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.21.05	Bezügeabrechnung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.21.07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
11.22	Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen und Stadt als Steuerschuldnerin	17	Stadtkämmerei
		11.22.05	Kassenverwaltung	17	Stadtkämmerei
		11.22.06	Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung	17	Stadtkämmerei
11.23	Justizariat	11.23.01	Rechtsberatung	3	Rechtsamt
		11.23.03	Gerichtliche Vertretung und Entscheidungen in Rechtssachen	3	Rechtsamt
		11.23.05	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen	17	Stadtkämmerei
11.24	Grundstücks- und Gebäude- management, Techn. Immobilien- management	11.24.01	Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschl. Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen	25	Gebäudemanagement
		11.24.02	Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude)	25	Gebäudemanagement
		11.24.02	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		11.24.02	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen

Produktbereich					
Produktgruppe		Produkt		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
11.24	Grundstücks- und Gebäude- management, Techn. Immobilien- management	11.24.02	Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude) (soweit nicht in anderen Produktbereichen)	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.24.02	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	10	Forstamt
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.01	Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen	26	Garten- und Tiefbauamt
11.26	Zentrale Dienstleistungen	11.26.00	Verwaltung (Dez.V, APS, BRA, StPIA)	24	Planung, Entwicklung und Bauen
		11.26.01	Zentrale Vergabe	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.26.01	Zentraler Einkauf		
		11.26.01	IT Beschaffung	16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung
		11.26.02	Boten-, Zustell- und Postdienste	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.26.03	Hausdruckerei und Vervielfältigung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.26.04	Zentrale Registratur, Hausdienste, Schreib- und Servicebereich	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.26.04	Kantine Technisches Rathaus und Kopiererverwaltung	25	Gebäudemanagement
		11.26.04	Kantine AföO	18	Amt für öffentliche Ordnung
11.26.05	Dienstleistungen der Statistik für die Verwaltungsspitze und die Fachbereiche	16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung		
11.30	Presse- und Öffentlichkeits- arbeit	11.30.00	Externe und Interne Kommunikation	5	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
		11.30.02	Internetangebot	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.30.05	Pressearbeit	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
11.32	Abgabenwesen	11.32.00	Festsetzung und Erhebung von Steuern	17	Stadtkämmerei
11.33	Grundstücks- management	11.33.01	Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		11.33.04	Verwaltung unbebauter Grundstücke	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
12 Sicherheit und Ordnung					
12.10	Statistik und Wahlen	12.10.01	Statistiken	16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung
		12.10.03	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung
12.20	Ordnungswesen	12.20.01	Fundsachen/ Fundtiere	18	Amt für öffentliche Ordnung
		12.20.02	Angelegenheiten der Gefahrenabwehr	18	Amt für öffentliche Ordnung
		12.20.02	Angelegenheiten der Gefahrenabwehr	19	Standesamt

Produktbereich					
Produktgruppe		Produkt		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
12.20	Ordnungswesen	12.20.02	Kriminalprävention / Heimaufsicht	13	Amt für Soziales und Senioren
		12.20.03	Jagd- und Fischereiwesen	10	Forstamt
		12.20.04	Gewerbeangelegenheiten und Gaststätten	18	Amt für öffentliche Ordnung
12.21	Verkehrswesen	12.21.01	Straßenverkehrsbehörde	26	Garten- und Tiefbauamt
		12.21.02	Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	18	Amt für öffentliche Ordnung
		12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs	18	Amt für öffentliche Ordnung
		12.21.04	Überwachung des fließenden Verkehrs	18	Amt für öffentliche Ordnung
		12.21.05	Verkehrswesen	16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung
		12.21.06	Verkehrsgewerbe und Fahrerlaubnisse	18	Amt für öffentliche Ordnung
12.22	Einwohnerwesen	12.22.00	Aufenthaltsbescheinigungen	19	Standesamt
		12.22.01	Einwohnerwesen	16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung
		12.22.04	Bürgerservice	1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen
		12.22.04	Bürgerservice einschließlich Ortsverwaltung und einheitlicher Ansprechpartner / Leistungen für andere Behörden	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		12.22.05	Einbürgerungen und Feststellung der Staatsangehörigkeit	14	Amt für Migration und Integration
		12.22.06	Restaufgaben Lastenausgleich	13	Amt für Soziales und Senioren
		12.22.07	Aufenthaltsregelungen und Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	14	Amt für Migration und Integration
12.23	Personenstandswesen	12.23.00	Personenstandswesen	19	Standesamt
12.25	Sozialversicherung	12.25.01	Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten	16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	12.26.01	Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz	18	Amt für öffentliche Ordnung
		12.26.03	Überwachung der Fleischhygiene	18	Amt für öffentliche Ordnung
		12.26.04	Tiergesundheit und Tierschutz (Veterinärwesen)	18	Amt für öffentliche Ordnung
12.60	Brandschutz	12.60.01	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
		12.60.02	Feuersicherheitswachdienst	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
		12.60.03	Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
		12.60.04	Brandschutzerziehung und -aufklärung	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
		12.60.05	Dienstleistungen für Dritte	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
12.80	Katastrophenschutz	12.80.01	Katastrophenabwehr	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Produktbereich						
Produktgruppe		Produkt			Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	
12.80	Katastrophenschutz	12.80.02	Bevölkerungsschutz	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	
21 Schulträgeraufgaben						
21.10	Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen	21.10.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	8	Amt für Schule und Bildung	
		21.10.02	Bereitstellung und Betrieb von Haupt- und Werkrealschulen	8	Amt für Schule und Bildung	
		21.10.03	Bereitstellung und Betrieb von Grund-, Haupt- und Werkrealschulen (Schulverbund)	8	Amt für Schule und Bildung	
		21.10.04	Bereitstellung und Betrieb von Realschulen	8	Amt für Schule und Bildung	
		21.10.06	Bereitstellung und Betrieb von Gymnasium	8	Amt für Schule und Bildung	
		21.10.09	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	8	Amt für Schule und Bildung	
		21.10.10	Gemeinschaftsschulen	8	Amt für Schule und Bildung	
21.20	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen	21.20.01	Bereitstellung und Betrieb von Schulkindergärten	8	Amt für Schule und Bildung	
		21.20.02	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	8	Amt für Schule und Bildung	
		21.20.03	Bereitstellung und Betrieb von sonstigen Sonderschulen	8	Amt für Schule und Bildung	
21.30	Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen	21.30.00	Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen	8	Amt für Schule und Bildung	
21.40	Schülerbezogene Leistungen	21.40.01	Schülerbeförderung	8	Amt für Schule und Bildung	
		21.40.02	Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler	8	Amt für Schule und Bildung	
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21.50.01	Öffentlichkeitsarbeit	8	Amt für Schule und Bildung	
		21.50.02	Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte	25	Gebäudemanagement	
25 Museum, Archiv, Zoo						
25.20	Kommunale Museen	25.20.00	Kommunale Museen	12	Kultur- und Bibliothekswesen	
25.21	Archiv	25.21.00	Archiv	12	Kultur- und Bibliothekswesen	
25.30	Zoologische und Botanische Gärten	25.30.00	Mundenhof	10	Forstamt	
26 Theater, Konzerte, Musikschulen						
26.10	Theater	26.10.00	Eigenbetrieb Theater Freiburg	17	Stadtkämmerei	
26.20	Musikpflege	26.20.04	Förderung der Musik	12	Kultur- und Bibliothekswesen	
26.30	Musikschulen	26.30.00	Musikschulen mit Jazz- und Rockschole	8	Amt für Schule und Bildung	
27 Volkshochschulen, Bibliotheken						
27.10	Volkshochschulen	27.10.00	Volkshochschule	8	Amt für Schule und Bildung	
27.20	Bibliotheken	27.20.01	Medien- und Informationsdienste	12	Kultur- und Bibliothekswesen	
		27.20.06	Programmarbeit	12	Kultur- und Bibliothekswesen	
		27.20.07	Führungen	12	Kultur- und Bibliothekswesen	
27.30	Kulturpädagogische Einrichtungen	27.30.01	Planetarium	8	Amt für Schule und Bildung	

Produktbereich					
Produktgruppe		Produkt			Teilhaushalt
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
28 Sonstige Kulturpflege					
28.10	Sonstige Kulturpflege	28.10.00	Kulturpflege	12	Kultur- und Bibliothekswesen
		28.10.01	Kulturförderung (sonstige Förderungen, ohne Musikförderung)	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		28.10.01	Kulturförderung (sonstige Förderungen, ohne Musikförderung)	25	Gebäudemanagement
31 Soziale Hilfen					
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	31.10.01	Hilfe zur Pflege	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.10.02	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.10.03	Hilfen zur Gesundheit	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.10.04	Hilfen für blinde Menschen	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.10.05	Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.10.05	Bildung und Teilhabe SGB XII: Mittagsverpflegung	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie
		31.10.06	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.10.07	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.10.08	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	13	Amt für Soziales und Senioren
31.20	Grundsicherung für Arbeit-suchende nach SGB II	31.20.01	Leistungen für Unterkunft und Heizung	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.20.02	Kommunale Eingliederungsleistungen	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.20.03	Einmalige Leistungen	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.20.06	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.20.06	Bildung und Teilhabe SGB II: Mittagsverpflegung	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie
31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	31.30.01	Hilfen für Flüchtlinge	14	Amt für Migration und Integration
		31.30.01	Bildung und Teilhabe AsylbewLG: Mittagsverpflegung	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie
31.40	Soziale Einrichtungen	31.40.01	Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.40.05	Soz. Einrichtungen f. Wohnungslose	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.40.05	Soz. Einrichtungen f. Wohnungslose	14	Amt für Migration und Integration
		31.40.06	Soz. Einr. f. Flüchtlinge u. Asylb. (vorl. Unterbr.)	14	Amt für Migration und Integration
		31.40.07	Soz. Einr. f. Flüchtlinge u. Asylb. (AnschlussUB)	14	Amt für Migration und Integration

Produktbereich					
Produktgruppe		Produkt		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
31.40	Soziale Einrichtungen	31.40.08	Soz. Einr. für Aussiedler/-innen und Ausländer/-innen	14	Amt für Migration und Integration
31.50	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	31.50.01	Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und RehaG	13	Amt für Soziales und Senioren
31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie
		31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	14	Amt für Migration und Integration
31.70	Betreuungsleistungen	31.70.01	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz	13	Amt für Soziales und Senioren
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	31.80.01	Gewährung von Wohngeld	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		31.80.02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.80.02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	14	Amt für Migration und Integration
		31.80.02	Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie
		31.80.02	Schenkungen soziale Zwecke	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		31.80.03	Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung (Verbraucherinsolvenz)	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.80.04	Hilfen zur Unterhaltssicherung	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie
		31.80.05	Leistungen nach BAföG und AFBG	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie
		31.80.06	Leistungen im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.80.07	Pflegestützpunkt	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.80.08	Beratung und Angebote für ältere Menschen (Senioren- und Altenarbeit) außerhalb SGB XII	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.80.09	Flüchtlingssozialarbeit (vorl. Unterbr.)	14	Amt für Migration und Integration
		31.80.10	Betreuung und Förderung der Integration	14	Amt für Migration und Integration
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	31.90.01	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger/-innen	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.90.01	Bildung und Teilhabe BKGG: Mittagsverpflegung	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie
		31.90.01	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger/-innen	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		31.90.02	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger/-innen	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.90.02	Bildung und Teilhabe WoGG: Mittagsverpflegung	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie

Produktbereich						
Produktgruppe		Produkt			Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	31.90.02	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger/-innen	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe						
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	36.20.01	Kinder- und Jugendarbeit	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
		36.20.02	Jugendsozialarbeit	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
		36.20.02	Jugendberufshilfe	13	Amt für Soziales und Senioren	
		36.20.03	Kinderbüro / Jugendbüro	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
		36.20.04	Einrichtungen der Jugendarbeit	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	36.30.01	Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von HzE	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
		36.30.02	Förderung der Erziehung in der Familie	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
		36.30.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
		36.30.04	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
		36.30.05	Beistandschaft/Amtsvormundschaft	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
		36.30.06	Bereitstellungskosten Beratungsstellen	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
		36.30.06	Bereitstellungskosten Beratungsstellen	13	Amt für Soziales und Senioren	
36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	36.50.01	Tageseinrichtungen für Kinder	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
		36.50.02	Kindertagespflege	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
		36.50.03	Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, Übernahme von Teilnahmebeiträgen (§90 Abs. 3 SGB VIII)	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
36.80	Kooperation und Vernetzung	36.80.01	Sozialplanung und Quartiersmanagement	13	Amt für Soziales und Senioren	
		36.80.01	Kooperation und Vernetzung	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen	36.90.01	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
41 Gesundheitsdienste						
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	41.40.01	Gesundheitsförderung / Prävention	13	Amt für Soziales und Senioren	
		41.40.08	Sozialmed., -psychiatrische Beratung, Betreuung	13	Amt für Soziales und Senioren	
42 Sport und Bäder						
42.10	Förderung des Sports	42.10.00	Förderung des Sports	15	Management Dezernat IV	

Produktbereich					
Produktgruppe		Produkt		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
42.40	Bäder	42.40.01	Bäder	15	Management Dezernat IV
42.41	Sportstätten	42.41.02	Sportstätten	15	Management Dezernat IV
51 Räumliche Planung und Entwicklung					
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.01	Stadtentwicklung und städtebauliche Planung	24	Planung, Entwicklung und Bauen
		51.10.01	Stadtentwicklung und Stadterneuerung		
		51.10.01	Soziale Stadtentwicklung	11	Management Dezernat III
		51.10.02	Teilaufgabe der Bauleitplanung	7	Umweltschutzamt
		51.10.05	Verbindliche Bauleitplanung	26	Garten- und Tiefbauamt
		51.10.06	Verkehrsentwicklungsplanung /-steuerung	26	Garten- und Tiefbauamt
		51.10.07	Konzepte Verkehrssteuerung u. Entwurf Verkehrsanlagen	26	Garten- und Tiefbauamt
		51.10.13	Planungs- und Gestaltungsberatung	24	Planung, Entwicklung und Bauen
51.11	Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen	51.11.01	Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters und weiterer grundstücksbezogener Basisinformationen	21	Vermessungsamt
		51.11.03	Vermessungstechnische Ingenieurleistungen	21	Vermessungsamt
		51.11.04	Liegenschaftsvermessung	21	Vermessungsamt
		51.11.06	Führung und Bereitstellung der Grundlagen raumbezogener Informationssysteme, sowie von Karten und Geodaten	21	Vermessungsamt
		51.11.06	Geodateninfrastruktur	24	Planung, Entwicklung und Bauen
		51.11.08	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen	21	Vermessungsamt
		51.11.10	Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt und Preisanalysen (Gutachterausschuss)	21	Vermessungsamt
		51.11.11	Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)	21	Vermessungsamt
52 Bauen und Wohnen					
52.10	Bauordnung	52.10.00	Bauordnung	24	Planung, Entwicklung und Bauen
		52.10.00	Beratungen und Brandverhütungsschauen im Bereich des Bauordnungsrechtes	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
		52.10.02	Baugenehmigungsverfahren	26	Garten- und Tiefbauamt
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	52.20.01	Förderung des Mietwohnungsbaus	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		52.20.02	Förderung von Wohneigentum	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		52.20.04	Einkommensorientierte Förderung	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		52.20.05	Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		52.20.06	Vermittlung von Wohnraum	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen

Produktbereich						
Produktgruppe		Produkt			Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	
52.20	Wohnungsbau- förderung und Wohnungsver- sorgung	52.20.07	Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen (Wohnungsbindungsdatei)	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	
		52.20.08	Mietspiegel	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	
		52.20.09	Anwendung des Zweckentfremdungsverbots	24	Planung, Entwicklung und Bauen	
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	52.30.00	Denkmalschutz und Denkmalpflege	24	Planung, Entwicklung und Bauen	
53 Ver- und Entsorgung						
53.50	Kombinierte Versorgung	53.50.00	Konzessionsabgabe	17	Stadtkämmerei	
53.60	Telekommunikati- onseinrichtungen	53.60.01	Leitungsgebundene Breitbandinfrastruktur	26	Garten- und Tiefbauamt	
53.70	Abfallwirtschaft	53.70.00	Dienstleistungen für den EAF	7	Umweltschutzamt	
		53.70.00	Abfallwirtschaft	17	Stadtkämmerei	
		53.70.09	Zweckverband Protec Orsingen	7	Umweltschutzamt	
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
54.10	Gemeinde- straßen	54.10.01	Gemeindestraßen	1	Gemeinderat, Bürger- meisteramt und Ortsverwaltungen	
		54.10.01	Gemeindestraßen	26	Garten- und Tiefbauamt	
54.20	Kreisstraßen	54.20.01	Kreisstraßen	26	Garten- und Tiefbauamt	
54.30	Landesstraßen	54.30.01	Landesstraßen	26	Garten- und Tiefbauamt	
54.40	Bundesstraßen	54.40.01	Bundesstraßen	26	Garten- und Tiefbauamt	
54.50	Straßenreini- gung und Winterdienst	54.50.01	Straßenreinigung	26	Garten- und Tiefbauamt	
		54.50.01	Straßenreinigung	1	Gemeinderat, Bürger- meisteramt und Ortsverwaltungen	
		54.50.02	Winterdienst	26	Garten- und Tiefbauamt	
		54.50.02	Winterdienst	10	Forstamt	
		54.50.02	Winterdienst	1	Gemeinderat, Bürger- meisteramt und Ortsverwaltungen	
54.60	Parkierungs- einrichtungen	54.60.01	Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen	26	Garten- und Tiefbauamt	
		54.60.01	Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	
		54.60.01	Parkplatzbewirtschaftung ALW	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	
54.70	Verkehrs- betriebe / ÖPNV	54.70.01	ÖPNV-Förderung	26	Garten- und Tiefbauamt	
54.80	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	54.80.01	Bereitstellung und Betrieb von Industriegleis	26	Garten- und Tiefbauamt	
54.90	Öffentliche Toilettenanlagen	54.90.00	Bereitstellung und Betrieb öffentlicher Toilettenanlagen	25	Gebäudemanagement	

Produktbereich						
Produktgruppe		Produkt			Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen						
55.10	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	55.10.00	Grün-Freizeitflächen	1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen	
		55.10.00	Öffentlicher Grün-/ Landschaftsbau	26	Garten- und Tiefbauamt	
55.20	Gewässerschutz/ Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	55.20.01	Kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)	26	Garten- und Tiefbauamt	
		55.20.02	Gewässerschutz	7	Umweltschutzamt	
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	55.30.00	Friedhof	1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen	
		55.30.00	Eigenbetrieb Friedhöfe	17	Stadtkämmerei	
		55.30.03	Öffentliches Grün auf Friedhöfen und Kriegsgräbern	26	Garten- und Tiefbauamt	
		55.30.03	Pflege und Unterhaltung von historischen und jüdischen Friedhöfen	25	Gebäudemanagement	
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	55.40.01	Naturschutz und Landschaftspflege	26	Garten- und Tiefbauamt	
		55.40.02	Maßnahmen Naturschutz und Landschaftsökologie	7	Umweltschutzamt	
55.50	Forstwirtschaft	55.50.01	Holzproduktion	10	Forstamt	
		55.50.02	Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes	10	Forstamt	
		55.50.03	Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes	10	Forstamt	
		55.50.04	Dienstleistungen für Dritte	10	Forstamt	
		55.50.05	Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde	10	Forstamt	
55.51	Landwirtschaft	55.51.00	Förderung der Landwirtschaft / Untere Landwirtschaftsbehörde	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	
56 Umweltschutz						
56.10	Umweltschutzmaßnahmen	56.10.01	Altlasten	7	Umweltschutzamt	
		56.10.02	Aufgaben als untere Verwaltungsbehörde	7	Umweltschutzamt	
		56.10.06	Konzeptionen zum Immissionsschutz (Luft, Lärm)	26	Garten- und Tiefbauamt	
56.10	Umweltschutzmaßnahmen	56.10.06	Gesamtstädtisches Klimaschutzkonzept	7	Umweltschutzamt	
		56.10.07	Energieerstberatung	24	Planung, Entwicklung und Bauen	
		56.10.08	Aktionen/ Veranstaltungen/Informationen	7	Umweltschutzamt	
56.20	Arbeitsschutz	56.20.00	Arbeitsschutz	7	Umweltschutzamt	
		56.20.02	Fahrpersonalrecht	18	Amt für öffentliche Ordnung	
57 Wirtschaft und Tourismus						
57.10	Wirtschaftsförderung	57.10.00	Wirtschaftsförderung / Messe / Tourismus	17	Stadtkämmerei	
		57.10.05	Kommunale Beschäftigungsförderung	13	Amt für Soziales und Senioren	

Produktbereich					
Produktgruppe		Produkt			Teilhaushalt
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	57.30.00	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	17	Stadtkämmerei
		57.30.08	Bürgerhäuser	12	Kultur- und Bibliothekswesen
57.50	Tourismus	57.50.03	Durchführung von Eigenveranstaltungen	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
61 Allgemeine Finanzwirtschaft					
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61.10.00	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61.20.00	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61	Allgemeine Finanzwirtschaft

HAUSHALTSVERMERKE



Haushaltsvermerke

1. Budgetierung

Ein Budget umfasst nach § 61 Nr. 10 GemHVO die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Personal- und Sachmittel (Ermächtigungen) und Haushaltsübertragungen, die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele zugewiesen sind.

Unter dem Budget wird ein für ein Haushaltsjahr vorgegebener Ressourcen- und Finanzrahmen verstanden, der einer Organisationseinheit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen von der Verwaltung vorgegebenen Zielen sowie intern festgelegter Budgetregelungen zugewiesen wird.

Budgetzuschnitt

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen an die Budgetierung (§ 4 GemHVO) hat sich die Stadt Freiburg im Breisgau für die Bildung von organisationsbezogenen Teilhaushalten und einem besonderen Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ entschieden (Drucksache G-11/222 vom 04.11.2012).

Vor diesem Hintergrund unterscheidet die Stadt Freiburg im Breisgau zwischen drei organisationsbezogenen Budgetebenen:

Gesamtbudget

Mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung durch den Gemeinderat legt dieser gleichzeitig das Gesamtbudget fest, welches nach Genehmigung durch das Regierungspräsidium und erfolgter öffentlicher Bekanntmachung vom Finanzbürgermeister, ggf. mit Einschränkungen, zum Vollzug freigegeben wird. Das Gesamtbudget entspricht dem Gesamthaushalt.

Budgets (entsprechen je einem Teilhaushalt gem. § 4 Abs. 2 GemHVO)

Unterhalb der Ebene des Gesamtbudgets werden nach der örtlichen Organisation 26 Budgets (entsprechend den 26 Teilhaushalten) gebildet. Hierbei stellt in der Regel ein Teilhaushalt ein Amt dar.

Um zentrale Aufwendungen und Erträge, die den einzelnen Teilhaushalten nicht direkt zuordenbar sind, separat darstellen zu können (z. B. Steuern und allgemeine Zuweisungen), wird zusätzlich der Teilhaushalt 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ geplant und bewirtschaftet. Dieser Teilhaushalt bildet somit neben den 26 organisationsbezogenen Budgets ein weiteres Budget.

Teilbudgets

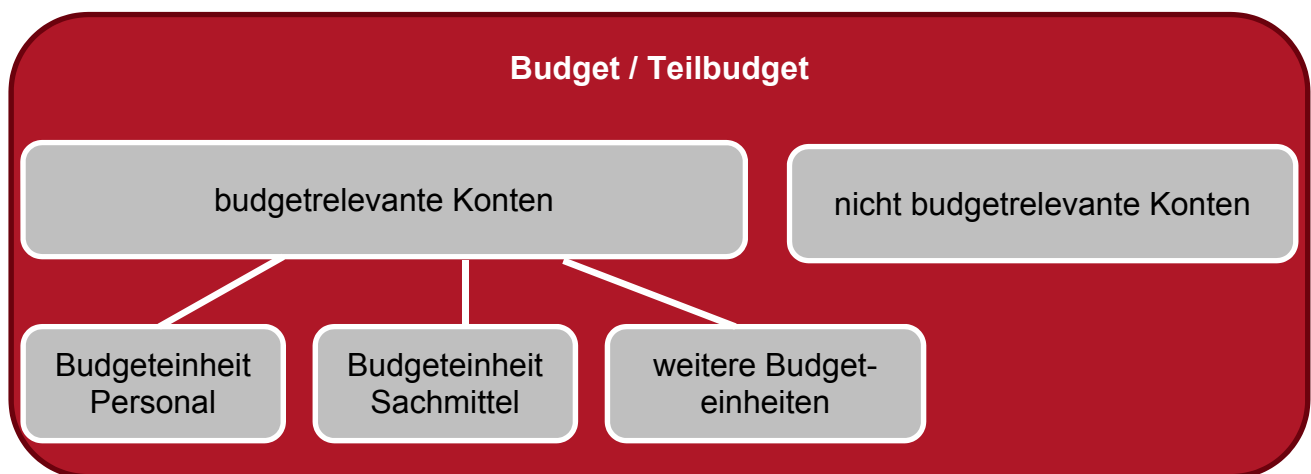
Ist aus politischen oder operativen Gründen die Darstellung in den Budgets der Teilhaushalte nicht ausreichend, erfolgt eine Feingliederung in Form von Teilbudgets. Dies betrifft die Teilhaushalte 1 (Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen), 2 (Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben), 12 (Kultur- und Bibliothekswesen), 15 (Management Dezernat V) und 24 (Planung, Entwicklung und Bauen), da bei diesen mehrere eigenständige Organisationseinheiten zusammengefasst sind.

Untergliederung der Teilhaushalte bzw. der Teilbudgets in Budgeteinheiten

Zum besseren Verständnis ist zunächst inhaltlich zwischen dem Budget / Teilbudget und technisch den Budgeteinheiten zu unterscheiden:

Budget / Teilbudget

Das Budget / Teilbudget bezieht sich auf die entsprechende Organisationseinheit und ist maßgeblich für deren Planung und Steuerung. Es bildet die übergeordnete Einheit für die Budgeteinheiten und die nicht budgetrelevanten Konten.



Budgeteinheit

Bei den Budgeteinheiten bilden die zugeordneten deckungspflichtigen Aufwands- bzw. Auszahlungsarten eine Gruppe, aus der alle Aufwendungen / Auszahlungen solange bestritten werden können, bis insgesamt keine Mittel mehr in der Budgeteinheit zur Verfügung stehen (gegenseitige Deckungsfähigkeit).

Innerhalb der einzelnen Budgets (Teilhaushalte) / Teilbudgets werden folgende budgetrelevanten Budgeteinheiten gebildet:

Budgeteinheit „Personal“

Beinhaltet die Personalaufwendungen der entsprechenden Organisationseinheit jedoch ohne die Personalaufwendungen der gesamtstädtischen Sonderbereiche, welche zentral vom Haupt- und Personalamt bewirtschaftet werden.

Mit der Einbeziehung der Personalaufwendungen in das Budget wird ein verbindlicher Finanzrahmen auf die Teilhaushalte / Teilbudgets übertragen.

Budgeteinheit „Sachmittel“

Beinhaltet die budgetrelevanten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie die sonstigen ordentlichen Aufwendungen der entsprechenden Organisationseinheit.

Durch die Einrichtung dieser beiden Budgeteinheiten sind die Personalmittel von den Sachmitteln getrennt. Es gibt keine automatische gegenseitige Deckungsfähigkeit von Personal- und Sachmitteln. Umschichtungen von Finanzmitteln zwischen den beiden Budgeteinheiten sind nur auf Antrag möglich. Genehmigungspflichtige überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst dann, wenn das gesamte Budget der entsprechenden Budgeteinheit ausgeschöpft ist und somit überschritten würde.

Ausnahmeregelung:

Bei der Vollbudgetierung der Gebäudereinigung sind die Personalmittel mit den Sachmitteln weiterhin automatisch gegenseitig deckungsfähig.

Neben den beiden budgetrelevanten Budgeteinheiten „Personal“ und „Sachmittel“ gibt es weitere Budgeteinheiten innerhalb derer die Aufwandskonten gegenseitig deckungsfähig sind. Diese Budgeteinheiten gelten entweder

1. bezogen auf einzelne Ämter (Zuschuss- und Transferaufwand) oder
2. innerhalb einzelner Ämter nur in Kombination mit bestimmten Kostenstellen (z.B. die gesamtstädtischen Sonderbereiche des HPA) oder
3. bezogen auf spezielle Aufwandskonten, für deren stadtweite Planung und Bewirtschaftung nur ein Amt (z.B. zentrale EDV-Beschaffung beim ABI) zuständig ist.

Nicht budgetrelevante Konten

Zudem gibt es Aufwandskonten für die keine gegenseitige Deckungsfähigkeit besteht. Diese Aufwandskonten sind weder untereinander noch in Bezug zu den budgetrelevanten Aufwandskonten deckungsfähig. Umschichtungen von Finanzmitteln zwischen diesen einzelnen Konten sind grundsätzlich nur auf Antrag möglich. Eine Antragstellung ist nicht erforderlich, wenn nicht budgetrelevante Aufwands-/ Auszahlungsarten bzw. Ertrags-/ Einzahlungsarten über Haushaltsvermerke zur Deckung herangezogen werden bzw. als einseitig oder gegenseitig deckungsfähig erklärt werden. Derartige Mehraufwendungen gelten gem. § 19 Abs. 2 GemHVO nicht als überplanmäßig bzw. außerplanmäßig.

Für die Budgeteinheiten der entsprechenden Auszahlungsarten im Finanzhaushalt gilt dies analog.

Der Zuschnitt des Budgets der Organisationseinheit erfolgt ressourcenbezogen, d. h. die Budgets / Teilbudgets umfassen ausgewählte Aufwendungen und Erträge bzw. Aus- und Einzahlungen.

Welche Aufwands-/ Auszahlungsarten bzw. Ertrags-/ Einzahlungsarten in den Budgeteinheiten enthalten sind bzw. welche Aufwendungen nicht budgetrelevant sind, geht aus den nachfolgenden Übersichten hervor:

Budgetrelevante Budgeteinheiten für alle Organisationseinheiten im ErgebnisHH

Budgeteinheit	Kontenart von	Kontenart bis	Bezeichnung
Budgeteinheit Personalmittel (xxxKBS-PERSONAL)* (gegenseitig deckungsfähig)	40000000	40999999	Personalaufwendungen
	44110000	44119999	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
	44210000		Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten, HPA
Budgeteinheit Sachmittel (xxxKBS-SACHMITTEL)* (gegenseitig deckungsfähig)	42000000	42220199	Unterhaltungsaufwand, Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände
	42230000	42620199	Mieten, Pachten, Bewirtschaftung, besonderer Aufwand für Beschäftigte
	42630000	42710099	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
	42710200	42720199	
	42730000	42999999	
	44000000	44109999	Sonstige ordentliche Aufwendungen
	44210100		Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten, Fachämter
	44220000	44294999	Sonstige Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
	44297000	44439999	Geschäftsaufwendungen, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
	44450000	44519999	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
	44530000	44550199	
	44560000	44579999	
	44590000	44609999	
	44620000	44819999	Besondere Aufwendungen, z.B. Bußgelder
	44900900		Budgetreste
	45930000		Aufwendungen des Geldverkehrs

* „xxx“ gilt für die jeweilige Amtsnummer der Organisationseinheit / des Amtes

Weitere Budgeteinheiten für alle Organisationseinheiten im Ergebnishaushalt

Budgeteinheit	Kontenart von	Kontenart bis	Bezeichnung
Erträge (xxxKNS-ERTRAEGE)*	30000000	37999999	Enthält aus technischen Gründen alle Ertragsarten. Davon sind nur die öffentlich-rechtlichen Erträge, die privaten Leistungsentgelte sowie i.d.R. die Zuweisungen und Zuschüsse per Haushaltsvermerk (siehe auch bei „Deckungsfähigkeit im Ergebnishaushalt“) budgetwirksam.
	38100000	38129999	
	50000000	50999999	
	53100000	53199999	
Zuschüsse für laufende Zwecke / Schuldendienst (xxxKNS-ZUSCHUESSE)* (gegenseitig deckungsfähig)	43000000	43299999	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke / Schuldendiensthilfen
Transferaufwendungen / Kostenerstattungen / sonstige Sozialleistungen (xxxKNS-SOJULEIST)* (gegenseitig deckungsfähig)	43300000	43399999	Sozialtransferaufwendungen
	44520000	44529999	Kostenerstattungen Sozialbereich
	44610000	44619999	Leistungsbeteiligung für Umsetzung Grundsicherung für Arbeitssuchende

* „xxx“ gilt für die jeweilige Amtsnummer der Organisationseinheit / des Amtes

Fachspezifische Budgeteinheiten im Ergebnishaushalt

Technische Budgeteinheit im SAP-System	Bezeichnung
110KNF-NACHWUCHSKR	Personalaufwendungen der Nachwuchskräfte (HPA) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
110KNF-PERS-RESERVE	Personalaufwendungen der Personalreserve, der Personalgestaltung sowie der Beurlaubten (HPA) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
110KNF-PENSIONAERVER	Versorgungsaufwendungen der Pensionäre (HPA) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
110KNF-ALTERSTEILZ	Personalaufwendungen für Altersteilzeit (HPA) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
110KNF-AKTIVVERSORG	Personalaufwendungen für Versorgung, Beihilfe, Unfallversicherung der Aktiven (HPA) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
110KNF-ZENTVERWALT	Zentrale Verwaltungsleistungen (HPA) insbesondere für Aufwendungen für zentrale Papierbeschaffung, Büromaterialversorgung und Registraturaufwendungen im RiS, Zentraler Fahrzeugpool, Dienstleistung CarSharer, Neukonzeption Botendienste und Papiervernichtung im neuen Verwaltungszentrum / Bestandsbau <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
110KNF-STADTJUBILAEU	Verwaltungsaufwendungen für Eigenveranstaltungen Stadtjubiläum (HPA) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
110KBF-MOEBEL-ZENTRA	Zentrale Büromöbelbeschaffung (HPA)
120KBF-EDV-ZENTR	Zentrale EDV-Beschaffung (ABI)
0KBF-ALLG-SCHULEN	Aufwendungen für Schulmittel insgesamt (ASB) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
650KBF-GEBREINIGUNG	Personal und Sachaufwendungen der Gebäudereinigung (GMF) (Vollbudgetierung bei den entsprechenden Kostenstellen der Gebäudereinigung) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>

Übersicht der nicht budgetrelevanten Konten

Kontenart	Bezeichnung
42710100	Pauschalmittel Ortsverwaltungen
43410000	Gewerbesteuerumlage
435X0000	Allg. Zuweisungen (x gilt stellv. für die unterschiedlichen Empfänger z.B. Bund, etc.)
437X0000	Allg. Umlagen (x gilt stellv. für die unterschiedlichen Empfänger z.B. Bund, etc.)
43910000	Sonstige Transferaufwendungen
44295000	Aufwendungen für Schülerbeförderung (ASB)
44296000	Verfüungsmittel des Oberbürgermeisters (i.V.m. Kostenstelle 001-004000)
44440000	Zuführung zu Rückstellungen für drohende Verpflichtungen
44550200	Erstattungen an verbundene Unternehmen
44580000	Erstattungen an übrige Bereiche
44820000	Säumniszuschläge
44830000	Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften
44850000	Ausbuchung von Kleinbeträgen
44910000	sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
44910100	Aufwand für Vermessungsleistungen
44910500	Aufwand für diverse Differenzen
44911000	Aufwandsabrechnung an CO-Empfänger
44970000	Zuführung Rücklagen Stiftung
44980000	Deckungsreserve Sachkosten
44980001	Deckungsreserve Personalkosten
44990000	Globaler Minderaufwand
451x0000	Zinsaufwendungen (x gilt stellv. für die unterschiedliche Empfänger z.B. Bund, etc.)
45910000	Kreditbeschaffungskosten
45930000	Aufwendungen des Geldverkehrs
45930100	Bankrückläufer
45990000	Sonstige Finanzaufwendungen
51300000	Außerplanmäßige Abschreibungen
532x0000	Aufwendungen aus Veräußerung von Vermögensgegenständen (x gilt stellvertretend für die unterschiedlichen Vermögensgegenstände z.B. die Veräußerung von Grundstücken / Gebäuden)

Kontenart von	Kontenart bis	Bezeichnung
47000000	47999999	Abschreibungen bezogen auf die verschiedenen Anlageklassen (gegenseitig deckungsfähig)
48100000	48129999	Aufwendungen aus internen Leistungen, aktivierte Eigenleistungen (gegenseitig deckungsfähig)

Budgeteinheiten für alle Organisationseinheiten im Finanzhaushalt

Budgeteinheit	Kontenart von	Kontenart bis	Bezeichnung
Einzahlungen je Investitionsmaßnahme	68100000	68999999	Alle Einzahlungsarten aus Investitionstätigkeit dieser Investitionsmaßnahme
	21100000	21999999	Dazugehörige Bestandskonten (Sonderposten)
Auszahlungen je Investitionsmaßnahme (gegenseitig deckungsfähig)	78000000	78999999	Alle Auszahlungsarten aus Investitionstätigkeit dieser Investitionsmaßnahme
	00100000	18999999	Dazugehörige Bestandskonten

Fachspezifische Budgeteinheiten im Finanzhaushalt

Budgeteinheit	Kostenart von	Kostenart bis	Bezeichnung
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (StKäm)	69000000	69999999	Einzahlungen aus Anleihen, Kreditaufnahmen, Rückflüsse von Darlehen, etc.
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (StKäm)	79000000	79999999	Auszahlungen aus Anleihen, Tilgung von Krediten, Gewährung von Darlehen, etc.

Die budgetbezogenen Regelungen gelten jeweils nur für ein Haushaltsjahr, bei einem Doppelhaushalt nach Jahren getrennt.

Sind zur Wahrung ordnungsgemäßer Buchführung unterjährig neue Kontierungsobjekte oder Sachkonten/Kostenarten anzulegen, ist die Finanzverwaltung ermächtigt, diese in bestehende Budgeteinheiten oder gegebenenfalls neuen Budgeteinheiten zu integrieren, soweit dies der Systematik in diesen Grundsätzen zum Haushaltsvollzug entspricht.

2. Deckungsfähigkeit

Einleitend werden im Nachfolgenden die unterschiedlichen Arten der Deckungsfähigkeit erläutert:

Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Minderaufwendungen /-auszahlungen können für Mehraufwendungen /-auszahlungen verwendet werden (§ 20 Abs. 1 und 3 GemHVO).

Einseitige Deckungsfähigkeit

Die bei einer Position eingesparten Aufwendungen / Auszahlungen / Verpflichtungsermächtigungen dürfen zur Deckung des entsprechenden Mehrbedarfs bei einer anderen Position eingesetzt werden.

Zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets können zu Gunsten von Auszahlungen des Budgets nach § 3 Nr. 10 bis 15 GemHVO im Finanzhaushalt für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

Unechte Deckungsfähigkeit

Mehrerträge /-einzahlungen können für Mehraufwendungen /-auszahlungen verwendet werden. Gem. § 19 Abs. 1 GemHVO dürfen zweckgebundene Mehrerträge für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden, wenn sich dies aus einer rechtlichen Verpflichtung bzw. zwingend aus der Natur des Ertrags bzw. der Einzahlung ergibt (z. B. zweckgebundene Spenden). Mehrerträge bei zweckgebundenen Zuweisungen, Spenden und Sponsoring stehen zur Finanzierung zweckentsprechender Mehraufwendungen zur Verfügung.

Allgemeine Regelungen

Die Inanspruchnahme gegenseitiger Deckungsfähigkeit ist nur zulässig, wenn dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet wird und die Kreditaufnahmevorschriften beachtet werden.

Die Stadtkämmerei ist ermächtigt, im Haushaltsvollzug erforderliche Korrekturen (insbesondere zur Sicherstellung einer geordneten Haushaltsführung) zu den dargestellten Deckungsvermerken vorzunehmen.

Mehraufwendungen können nur über höhere zahlungswirksame Erträge oder Einsparungen von zahlungswirksamen Aufwendungen gedeckt werden. Somit können z.B. keine Mehrerträge aus aktivierten Eigenleistungen zur Deckung herangezogen werden, da sie nicht liquiditätswirksam sind.

Stufenweiser Budgetausgleich innerhalb eines Dezernates

Bei negativen Entwicklungen innerhalb einzelner Ämter ist der Ausgleich wie folgt herzustellen:

Stufe 1: Kommt ein Amt mit dem ihm zugewiesenen Budget nicht aus, ist das betreffende Dezernat für den Ausgleich innerhalb des Dezernates verantwortlich (in diesem Fall ist eine Antragstellung bei der Stadtkämmerei auf überplanmäßige / außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen erforderlich).

Stufe 2: Kommt das Dezernat mit den Budgets seiner Ämter nicht aus, ist der Ausgleich innerhalb des Gesamthaushalts zu suchen.

Von der Möglichkeit des § 19 Abs. 2 GemHVO (Mindererträge vermindern bestimmte Aufwendungsansätze) wird derzeit kein Gebrauch gemacht.

Deckungsfähigkeit im Ergebnishaushalt (§ 19 und § 20 GemHVO)

- Gegenseitige Deckungsfähigkeit ist innerhalb der budgetrelevanten Budgeteinheiten gegeben.
- Die Ansätze innerhalb der Kontengruppe 47 (Bilanzielle Abschreibungen) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze der Kontenart 316 (Auflösung Sonderposten) und 3571 (Auflösung sonstige Sonderposten) sind über alle Teilhaushalte hinweg unecht deckungsfähig mit den Aufwendungen der Kontengruppe 47 (Bilanzielle Abschreibungen).
- Die Ansätze innerhalb der Konten 4811 (Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze der Konten 3811 (Erträge aus internen Leistungsbeziehungen) sind über alle Teilhaushalte hinweg unecht deckungsfähig mit den Aufwendungen der Konten 4811 (Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen).
- Die Ansätze innerhalb der Konten 4812 (Aufwendungen für aktivierte Eigenleistungen) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze der Konten 3711 / 3812 (Erträge für aktivierte Eigenleistungen) sind über alle Teilhaushalte hinweg deckungsfähig mit den Aufwendungen der Konten 4812 (Aufwendungen für aktivierte Eigenleistungen).
- Die Ansätze des nicht budgetrelevanten Kontos 44910100 (Aufwand Vermessungsleistungen) sind innerhalb einer Organisationseinheit gegenseitig deckungsfähig.
- Soweit auf Planaufträgen / Aufträgen geplant wurde, sind diese mit den ihnen zugeordneten Aufträgen innerhalb einer Organisationseinheit gegenseitig deckungsfähig.
- Zweckgebundene Mehrerträge (z. B. Spenden) sind deckungsfähig mit den ihrer Zweckbestimmung zugeordneten Aufwandsarten.
- Öffentlich-rechtliche Entgelte (Kontengruppe 33), privatrechtliche Leistungsentgelte (Kontenarten 340 - 346) sowie Zuweisungen und Zuschüsse (Kontenart 314 **ohne** die reinen Personalkostenzuschüsse, Rückzahlungen für geleistete Zuschüsse und Zu-

schüsse für Schülerbeförderung) sind deckungsfähig mit dem Sachmittelbudget. Dies gilt nicht, wenn die Mehrerträge zu 100 % zur Deckung von Personalaufwendungen zweckbestimmt sind.

- Mehrerträge, die zu 100 % zur Deckung von Personalaufwendungen zweckbestimmt sind, sind deckungsfähig mit dem Personalbudget.
- Im Teilhaushalt 9 - Amt für Kinder, Jugend und Familie - sind Mehrerträge bei den Jugendhilfeleistungen nach dem SGB VIII deckungsfähig mit Mehraufwendungen bei den entsprechenden Jugendhilfeleistungen.
- Im Teilhaushalt 10 - Forstamt - sind Mehrerträge im Forstbetrieb (Produktgruppe 5550) deckungsfähig mit dem entsprechenden Sachmittelbudget.
- Im Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren – sind Mehrerträge bei den Sozialhilfeleistungen nach dem SGB II, SGB XII und BVG einseitig deckungsfähig mit Mehraufwendungen bei den entsprechenden Sozialhilfeleistungen.
- Teilhaushalt 14 - Amt für Migration und Integration – sind Mehrerträge bei den Sozialhilfeleistungen nach dem AsylbLG einseitig deckungsfähig mit Mehraufwendungen bei den entsprechenden Sozialhilfeleistungen.

Eine tabellarische Zusammenstellung der benötigten Zweckbindungen und unechten Deckungsfähigkeiten in den einzelnen Teilhaushalten ist im Anschluss an diese Ausführungen aufgeführt.

Deckungsfähigkeit im Finanzhaushalt

Die Regelungen des § 19 Abs. 1 bis 3 GemHVO gelten gemäß § 19 Abs. 4 GemHVO auch für den Finanzhaushalt, so dass Mehreinzahlungen im Finanzhaushalt zur Deckung von höheren Auszahlungen herangezogen werden können.

Mehreinzahlungen sind weder planbar noch einzelnen Maßnahmen ohne weiteres zuordenbar. Bei der Stadt Freiburg erfolgt daher keine direkte Zuordnung der Mehreinzahlungen zu den einzelnen Deckungsringen der Auszahlungsarten. Die Umschichtung wird nur auf Antrag auf über- und außerplanmäßige Auszahlungen gewährt.

Ausnahme: Zweckgebundene Mehreinzahlungen lassen sich einzelnen Maßnahmen zuordnen und dürfen daher für entsprechende Mehrauszahlungen verwendet werden.

- Im Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen – sind Mehreinzahlungen bei den Grundstücksveräußerungen bei wertgleichem Tausch oder im Rahmen von Umlegungen bzw. freiwilliger Bodenneuordnung bei Baulandzuteilungen deckungsfähig mit Mehrauszahlungen bei den Grundstückserwerben.

Einzelvorhaben

Ein Einzelvorhaben ist eine Investition von besonderer finanzieller und politischer Bedeutung. In der Regel handelt es sich um ein Bauvorhaben und erstreckt sich als sogenannte Investitionsmaßnahme im Sinne von § 17 Nr. 2 GemHVO über mehrere Jahre.

Das Einzelvorhaben ist in dem Teilhaushalt abzubilden, in welchem die sachliche Zuordnung erfolgt, auch wenn andere Teilhaushalte daran beteiligt sind.

Pro Maßnahme wird eine Budgeteinheit eingerichtet. Sofern mehrere Ämter an dieser Maßnahme beteiligt sind, wird zusätzlich je Amt eine separate Budgeteinheit gebildet.

Die Einzelvorhaben sind nicht gegenseitig deckungsfähig, d. h. Umschichtungen zwischen den einzelnen Maßnahmen sind nur auf vorherigen Antrag und Genehmigung möglich.

Vorhandene Einrichtungen

Investitionen von finanziell und politisch untergeordneter Bedeutung werden bei den sogenannten „vorhandenen Einrichtungen“ durchgeführt. Für Einzelinvestitionen oberhalb der Wertgrenze von 200.000 EUR wird je Maßnahme eine eigene Budgeteinheit gebildet.

Für Investitionen unterhalb der Wertgrenze werden bei Bedarf für jede Auftragsart sog. Investitionssammler angelegt, über die mehrere Anlagenzugänge der gleichen Anlageklasse (z.B. Fahrzeuge) erfolgen können. Es ist demnach nicht notwendig, für jedes Anlagegut unterhalb der Wertgrenze einen eigenen Investitionsauftrag anzulegen. Für **jeden** Investitionssammler einer Organisationseinheit wird eine entsprechende Budgeteinheit gebildet.

Ausgenommen hiervon sind die Baumaßnahmen des GMF und GuT, die über das Projektsystem abgebildet werden. Auch hier wird **je** Maßnahme / Projekt eine Budgeteinheit eingerichtet. Sofern mehrere Ämter an dieser Maßnahme beteiligt sind, wird zusätzlich **je Amt** eine separate Budgeteinheit gebildet.

Umschichtung vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt

Durch die Umschichtung werden dem Teilergebnishaushalt Mittel entzogen und bestimmten Investitionsprojekten zugeführt. Nach § 20 Abs. 4 GemHVO können zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von im Finanzhaushalt veranschlagten Auszahlungen des Budgets für

- den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden,
- den Erwerb von beweglichem Sachvermögen,
- Baumaßnahmen,
- den Erwerb von Finanzvermögen,
- Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für
- sonstige Investitionen

für einseitig deckungsfähig erklärt werden. Eine Verschiebung von Mitteln aus dem Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt ist unzulässig.

Zu berücksichtigen sind hierbei die Regelungen des § 18 Abs. 2 GemHVO, wonach die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit nur zulässig ist, wenn dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet ist und die Kreditaufnahmevorschriften beachtet werden.

Zweckgebundene Mehrerträge zugunsten von Aufwendungen im Ergebnishaushalt (§19 Abs. 2 GemHVO)

CO-Objekt	Ertrags-Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands-Kostenart	Beschreibung
Teilhaushalt 2 - Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben					
Kontaktstelle Frau und Beruf - Besondere Projekte	V111402B0000	Erstattungen vom Land	V111402B0000	42710200	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
Teilhaushalt 7 - Umweltschutzamt					
Altlasten	P561001A0010	Zuweisungen lfd. Zwecke Land	P561001A0010	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- u. Dienstleistungen
		Erstattungen vom Bund			
Teilhaushalt 8 - Amt für Schule und Bildung					
Gesamtschulen - Mensa Staudinger Schulen	P211009A0000	Benutzungsgebühren - Essensgelder	P211009A0000	42910000	Aufwendungen - Lebensmittel
Grundschulen - Hector-Stiftungsmittel	Z400-HECTORS	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land (Stiftungsgelder)	Z400-HECTORS	42910000 u.a.	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen sowie alle Aufwendungen zur Durchführung der Hector- Kinderakademie
Schülerbeförderung	P214001A0000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	P214001A0000	44295000	Aufwendungen für die u.a. Schülerbeförderung
		BuT-Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen			
		Erstattungen von übrigen Bereichen			
	P214001A0001	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden	P214001A0001		
	P214001A0003 P214001A0004	Erstattungen von übrigen Bereichen	P214001A0003 P214001A0004		
Z u g u n s t e n					

CO-Objekt	Ertrags-Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands-Kostenart	Beschreibung
Teilhaushalt 8 - Amt für Schule und Bildung (Fortsetzung)					
Erfolgreich in Ausbildung	34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	Z400-EIA0000	44580000 u.a.	Erstattung an übrige Bereiche sowie alle Aufwendungen für Erfolgreich in Ausbildung
Freiburger Schulprojektwerkstatt	33210000	Benutzungsgebühren	Z400-FRSPWER	44310000 u.a.	alle Aufwendungen der Freiburger Schulprojektwerkstatt
Sonstige Förderung v. Schülern f. Assistenzdienste im Unterricht	34820000	Erstattungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden	Z400-ASSISTE	44580000	Erstattung an übrige Bereiche
Deutsch-Franz. Internat	33210000	Benutzungsgebühren - Internatsgebühren	P214002A0001	42910000 44310000 u.a.	alle Aufwendungen für den Internatsbetrieb
Gesunde Schule/ BUT	31480000	BuT-Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	Z400-GESUBER Z400-GESUGEM Z400-GESUGES Z400-GESUGHS Z400-GESU-GS Z400-GESUGYM	43180000	BuT-Zuschüsse an übrige Bereiche
	34210000	Erträge aus Verkauf - Eigenanteile verkaufte Essen	Z400-GESUHWR Z400-GESU-RS Z400-GESUSOF Z400-GESUSON	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen - Eigenanteile verkaufte Essen
	31410000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land - Sachmittel	Z400-FLEXNAB Z400-GTSBETR Z400-G8-MIBE	44580000 u.a.	Erstattung an übrige Bereiche sowie alle Aufwendungen für die Betreuung
	31410000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land - Sachmittel	Z400-SKB0000	42210000 42220000 42910000 44580000 u.a.	alle Aufwendungen für die Schulkindbetreuung an Grundschulen inkl. Erstattungen an übrige Bereiche
	33210000	Benutzungsgebühren - Elternbeiträge			
Z u g u n s t e n					

Teilhaushalt	CO-Objekt	Ertrags-Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands-Kostenart	Beschreibung
Teilhaushalt 8 - Amt für Schule und Bildung (Fortsetzung)						
Jugendbegleiter - Jugendstiftungsmittel	Z400-JUBE-GS Z400-JUBEHWR Z400-JUBEGHS Z400-JUBE-RS Z400-JUBEGYM Z400-JUBEGES Z400-JUBEGEM Z400-JUBESOF Z400-JUBESOG Z400-JUBESOE	31410000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	Z400-JUBE-GS Z400-JUBEHWR Z400-JUBEGHS Z400-JUBE-RS Z400-JUBEGYM Z400-JUBEGES Z400-JUBEGEM Z400-JUBESOF Z400-JUBESOG Z400-JUBESOE	42910000 44210000 u.a.	alle Aufwendungen im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms
Planetarium	P273001A0000	33210000	Benutzungsgebühren - Eintrittsgelder	P273001A0000	42210000 42220000 42710200 42720000 42910000 44310000 u.a.	alle Aufwendungen für den Planetariumsbetrieb
Teilhaushalt 9 - Amt für Kinder, Jugend und Familie						
Spenden	318002010000	31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	318002010000	43310000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
Schulsozialarbeit	P362002A0000	31410001	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (nur Personalkosten)	P362002A0000	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
Förderung 0 - 6 Jahre	365001010000	34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	365001010000	43180000 u.a.	Zuschüsse an übrige Bereiche sowie alle Aufwendungen des Sachmittelbudgets Kitas
		31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land			
		31420000	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden			
		31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen			
Z u g u n s t e n						

Ertrags-Kostenart	CO-Objekt	Beschreibung	Aufwands-Kostenart	Beschreibung
Teilhaushalt 9 - Amt für Kinder, Jugend und Familie (Fortsetzung)				
34880000	365001020000	Erstattungen von übrigen Bereichen	43180000 u.a.	Zuschüsse an übrige Bereiche sowie alle Aufwendungen des Sachmittelbudgets Kitas
31410000		Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		
31420000		Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden		
31480000		Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen		
Teilhaushalt 12 - Kultur- und Bibliothekswesen				
Z u g u n s t e n				
31410000	P262004A0001	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- u. Dienstleistungen
31420000		Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden		
31470000		Zuweisungen für laufende Zwecke von privaten Unternehmen		
31480000		Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen		
31480000	P262004A0002	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
31480000	P262004A0003	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
31410000	P281000A0001	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- u. Dienstleistungen
31420000		Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden		
31470000		Zuweisungen für laufende Zwecke von privaten Unternehmen		
31480000		Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen		

Ertrags- Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands- Kostenart	Beschreibung
Teilhaushalt 12 - Kultur- und Bibliothekswesen (Fortsetzung)				
	Institutionelle Förd. Kulturpflege	P281000A0002	31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen
	Projektförderung Kulturpflege	P281000A0003	31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen
	Archiv Allgemein	P252100A0000	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land
			31420000	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden
			31470000	Zuweisungen für laufende Zwecke von privaten Unternehmen
			31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen
			31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen
	Archiv Interreg	P252100A0001	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land
			31420000	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden
			31470000	Zuweisungen für laufende Zwecke von privaten Unternehmen
			31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen
			31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen
Z u g u n s t e n				
		P281000A0002	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
		P281000A0003	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
		P252100A0000	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- u. Dienstleistungen
			43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
		P252100A0001	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- u. Dienstleistungen
			43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche

Teilhaushalt	CO-Objekt	Ertrags-Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands-Kostenart	Beschreibung	
Teilhaushalt 12 - Kultur- und Bibliothekswesen (Fortsetzung)	Kommunale Museen P252000A0002	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	P252000A0002	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- u. Dienstleistungen	
		31420000	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden				
		31470000	Zuweisungen für laufende Zwecke von privaten Unternehmen				
		31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen				
		31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen				
							Zuschüsse an übrige Bereiche
Z u g u n s t e n							
Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren	Allg. Daseinsvorsorge P318006B0000	31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	P318006B0000	42710200	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	
	Pflegestützpunkt P318007B0000	34840000	Erstattungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	P318007B0000	42910000	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- u. Dienstleistungen
	Seniorenbüro P318008B0000	34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen	P318008B0000	500-604000	42910000	Aufwendungen für den Erwerb von sonstigen Vorräten
	BIWAQ P571005B0000	31400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	P571005B0000	43180000	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
		31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land				
31480000		Zuweisungen für laufende Zwecke übrige Bereiche					

Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren (Fortsetzung)	Ertrags-Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands-Kostenart	Beschreibung
Spenden	31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	31800201B000	43310000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
	36100000	Zinserträge vom Bund			
	36180000	Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen			
Schuldnerberatung	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	500-514200	42620100	Fachfortbildung
				44310000	Geschäftsaufwendungen
Hauptamtliche Behindertenbeauftragte	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	500-804000	44310000	Geschäftsaufwendungen
				42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- u. Dienstleistungen
				42620100	Fachfortbildung
Kommunaler Suchtbeauftragter	31440000	Zuweisungen für laufende Zwecke gesetzliche Sozialversicherung	P414001A0000	44310000	Geschäftsaufwendungen
				42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen	31410000	Zuweisungen für laufenden Zwecke vom Land	P414008A0000	44310000	Geschäftsaufwendungen
	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	P362002B0000	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
Jugendberufshilfe	31400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	P362002B0000	44310000	Geschäftsaufwendungen
	31480000	Zuweisung für laufende Zwecke übrige Bereiche		42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- u. Dienstleistungen
JUSTIQ				43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche

Z u g u n s t e n

	CO-Objekt	Ertrags-Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands-Kostenart	Beschreibung
Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren (Fortsetzung)						
Beratungsstellen	P363006B0000	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	P363006B0000	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
Förderung der Wohlfahrtspflege	P316001A0000	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	P316001A0000	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
Teilhaushalt 21 - Vermessungsamt						
Umgangungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen	P511108A0000	35910000	Sonstige Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	P511108A0000	44910000	Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen						
Mietspiegel	P522008B000S	34210000	Erträge aus Verkauf	P522008B000S	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
		34610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte			
Schenkung		34110000	Mieten und Pachten	Sachmittelbudget		
Ersatz v. Sachausgaben	V112402B0001	34210000	Erträge aus Verkauf	V112402B0001	42110000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen
Teilhaushalt 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft						
Gewerbesteuer/-umlage	P611000A0000	30130000	Gewerbesteuer	P611000A0000	43410000	Gewerbesteuerumlage
Veranlagungszinsen Gewerbesteuer	P612000A0000	35620100	Nachzahlungszinsen	P612000A0000	44820000	Säumniszuschläge u.ä.
Z u g u n s t e n						

**ÜBERSICHT ÜBER DIE AUS VERPFLICHTUNGSER-
MÄCHTIGUNGEN VORAUSSICHTLICH FÄLLIG
WERDENDEN AUSZAHLUNGEN**



Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		Davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
Jahr	EUR in Tausend	2019 EUR in Tausend	2020 EUR in Tausend	2021 EUR in Tausend	2022 EUR in Tausend
	1	2	3	4	5
2017 / 2018	-37.025	-35.225	-1.800	0	0
Summe:		-35.225	-1.800	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (brutto):		37.500	6.600		

Verpflichtungsermächtigungen - Übersicht

THH	Auftrag / PSP-Element	Bezeichnung Investitionsauftrag / PSP-Element	Verpflichtungsermächtigungen insgesamt in EUR	davon in:	
				2019 in EUR	2020 in EUR
8	7.08165013-002	Sanierung Adolf-Reichwein-Schule	1.500.000	1.500.000	
8	7.08165015-004	Erweiterung Anne-Frank-Schule mit Kita	1.500.000	1.500.000	
8	7.08165019-113	Erweiterung Pestalozzischulen	150.000	150.000	
8	7.08165021-148	Neubau Staudingerschule	7.000.000	7.000.000	
8	7.08165022-021	Erweiterung Max-Weber-Schule	1.250.000	500.000	750.000
8	7.08165023-045	Erweiterung Lorettoschule	400.000	400.000	
9	7.09165001-233	Sanierung Haus der Jugend	2.325.000	2.325.000	
9	7.09165004-101	Erweiterung Kita Tausendfühler, Haslach	1.000.000	1.000.000	
9	7.09165005-094	Sanierung Jugendtreff Bozener Str.	50.000	0	50.000
12	7.12165001-118	Gesamtsanierung Augustinermuseum	4.000.000	4.000.000	
20	7.20165001-239	Neubau/Erweit./Sanier. Hauptfeuerwache	600.000	600.000	
20	7.20165003-239	Neubau Rettungszentrum	1.000.000	1.000.000	
22	I221124A0060	Entwicklung Stuben-Areal St. Georgen	1.000.000	1.000.000	
25	7.25065904	Inv-Pauschale f. Energiesparmaßnahmen	200.000	200.000	
25	7.25065906	Inv-Pauschale f. Brandschutzmaßnahmen	500.000	500.000	
26	7.26066911	Straßenerneuerungsmaßnahmen	350.000	350.000	
26	7.26066912	Ingenieurbauwerke	350.000	350.000	
26	7.26066913	Radverkehrsanlagen	500.000	500.000	
26	7.26166000	Erschließungsmaßnahmen	350.000	350.000	
26	7.26166005	Umgestaltung Rotteckring/FM Stadtbahn	1.750.000	1.750.000	
26	7.26166025	Infrastruktur um das neue Fußballstadion	11.000.000	10.000.000	1.000.000
26	I265410A0024	Stühlinger Brücke	250.000	250.000	
	Summe:		37.025.000	35.225.000	1.800.000

DARSTELLUNG DER VORAUSSICHT- LICHEN ENTWICKLUNG DER LIQUIDITÄT



Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt					Finanzplanung		
		Vorjahr 2016 EUR	Haushaltsjahr 2017 EUR	Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR	Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	13.728.448							
2	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	463.266							
3	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0							
4	= verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	14.191.714							
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre (2015)	-54.082.300							
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr (2015)	59.580.000							
7	= voraussichtliche Liquidität am Jahresanfang (= Wert zum Vorjahresende)		19.682.835	19.682.769	19.676.022	19.682.132			
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)	-6.579	-66	-6.747	6.110	-11.350			
9	= voraussichtliche Liquidität zum Jahresende	19.682.835	19.682.769	19.676.022	19.682.132	19.670.782			

**MITTELFRISTIGE FINANZPLANUNG
(ERGEBNIS- UND FINANZPLANUNG)**



Finanzplan - Ergebnishaushalt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	339.205.000	386.178.550	399.670.710	407.538.000	418.528.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	364.356.910	381.544.222	403.074.166	418.918.000	430.599.000
3	+	Sonstige Transfererträge	9.766.770	11.490.550	11.743.580	12.724.000	13.245.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	22.800.720	25.770.350	26.167.770	27.491.000	28.941.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.690.490	22.799.566	22.357.846	23.476.000	24.650.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.573.342	69.158.170	50.254.290	35.978.000	36.581.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.359.590	1.980.360	1.980.390	1.980.000	1.980.000
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.948.960	2.577.900	2.131.400	2.100.000	2.100.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	22.123.010	24.625.290	25.863.490	24.790.000	24.931.000
10	=	Ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 9)	809.824.792	926.124.958	943.243.642	954.995.000	981.555.000
11	-	Personalaufwendungen	-176.184.328	-195.809.963	-204.608.090	-204.908.000	-208.908.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.517.070	-13.545.700	-13.913.652	-13.913.000	-14.191.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-108.397.510	-145.318.550	-142.314.410	-139.629.000	-136.629.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-32.042.593	-47.081.192	-43.453.584	-43.286.000	-42.065.000
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.165.000	-4.636.620	-4.806.110	-5.180.000	-5.380.000
16	-	Transferaufwendungen	-383.843.330	-436.025.175	-447.183.385	-457.172.000	-467.791.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.790.853	-96.963.820	-98.335.770	-98.301.000	-98.301.000
18	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus 11 bis 17)	-805.940.684	-939.381.020	-954.615.001	-962.389.000	-973.265.000
19	=	Ordentliches Ergebnis (Summe aus 10 und 18)	3.884.108	-13.256.062	-11.371.359	-7.394.000	8.290.000
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 19 und 20)	3.884.108	-13.256.062	-11.371.359	-7.394.000	8.290.000
22	+	Außerordentliche Erträge	1.366.620	19.108.390	16.059.930	10.000.000	10.000.000
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Summe aus 22 und 23)	1.366.620	19.108.390	16.059.930	10.000.000	10.000.000
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 21 und 24)	5.250.728	5.852.328	4.688.571	2.606.000	18.290.000

Finanzplan - Finanzhaushalt

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	800.878.322	907.252.356	931.945.236	943.946.000	970.801.000
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-773.898.091	-892.145.762	-911.089.773	-919.103.000	-931.200.000
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 1 und 2)	26.980.231	15.106.594	20.855.463	24.843.000	39.601.000
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.007.500	15.723.740	5.495.740	5.057.640	15.683.240
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.000.000	255.000	350.000	150.000	150.000
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	7.515.000	22.495.680	18.878.660	11.000.000	13.755.000
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	4.500	0	41.670	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 4 bis 8)	11.527.000	38.474.420	24.766.070	16.207.640	29.588.240
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-4.598.000	-3.902.000	-2.190.000	-1.500.000	-1.500.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-43.057.500	-55.856.700	-56.355.700	-56.947.300	-54.368.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.480.600	-7.315.780	-5.948.900	-1.500.000	-1.500.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-5.000.000	-5.541.950	-7.427.000	-5.000.000	-5.000.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-11.017.710	-16.407.960	-12.395.260	-8.097.230	-7.932.590
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-70.153.810	-89.024.390	-84.316.860	-73.044.530	-70.300.590

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-58.626.810	-50.549.970	-59.550.790	-56.836.890	-40.712.350
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf	-31.646.579	-35.443.376	-38.695.327	-31.993.890	-1.111.350
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	37.150.000	39.480.000	43.180.000	37.500.000	6.600.000
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-5.510.000	-4.036.690	-4.491.420	-5.500.000	-5.500.000
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	31.640.000	35.443.310	38.688.580	32.000.000	1.100.000
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-6.579	-66	-6.747	6.110	-11.350

INVESTITIONSPROGRAMM



Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-01 Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.01165001: Sanierung Dreisamhalle Ebnet										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	100.000	300.000	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	100.000	300.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.642.000	-241.171	0	0	0	0	-500.000	-3.000.000	-1.900.829
13	= Summe der Auszahlungen	-5.642.000	-241.171	0	0	0	0	-500.000	-3.000.000	-1.900.829
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-5.642.000	-241.171	0	0	0	0	-400.000	-2.700.000	-1.900.829
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-5.642.000	-241.171	0	0	0	0	-500.000	-3.000.000	-1.900.829

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-10.000	-25.400	-38.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-10.000	-25.400	-38.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-10.000	-25.400	-38.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-10.000	-25.400	-38.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-02 Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.02065001: Innenstadtrathaus-Brandschutzsan. BT A										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-1.475.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-1.475.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-1.475.000	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-88.500	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-1.563.500	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.02165001: Innenstadtrathaus, HLS Sanierung										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.135.000	-3.455.138	-161.000	-505.600	-13.200	0	0	0	-62
13	= Summe der Auszahlungen	-4.135.000	-3.455.138	-161.000	-505.600	-13.200	0	0	0	-62
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-4.135.000	-3.455.138	-161.000	-505.600	-13.200	0	0	0	-62
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-30.340	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-4.135.000	-3.455.138	-161.000	-535.940	-13.200	0	0	0	-62

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I021126A0010: 110A Solarcarport										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-255.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-255.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-255.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-255.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1021126A0011: 110A Zentrale Fuhrpark-Beschaffungen										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-200.000	-1.773.600	-200.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-1.773.600	-200.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-1.773.600	-200.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-200.000	-1.773.600	-200.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I021126A0016: 110A Zentrale Fuhrpark-Beschaffungen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	1.355.600	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	1.355.600	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	1.355.600	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1021126A0020: 110A Elektroladestationen										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-393.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-393.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-393.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-393.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-08 Amt für Schule und Bildung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.- 1	Bisher finanziert 2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015 3	Ansatz 2016 4	Ansatz 2017 5	Planung 2018 6	Planung 2019 7	Planung 2020 8	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.- 9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
7.08065004: Schule Günterstal										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-200.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	-200.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	0	0	-200.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	-200.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165001: Umbau Reinhold-Schneider-Schule (abgeschlossen)										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.848.000	-1.847.993	0	0	0	0	0	0	-7
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-137.200	-137.194	0	0	0	0	0	0	-6
13	= Summe der Auszahlungen	-1.985.200	-1.985.187	0	0	0	0	0	0	-13
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.985.200	-1.985.187	0	0	0	0	0	0	-13
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-1.985.200	-1.985.187	0	0	0	0	0	0	-13

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165002: Erweiterung Adolf-Reichwein-Schule Ganztageschule										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	200.000	1.050.000	850.000	653.100	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	200.000	1.050.000	850.000	653.100	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.400.000	-1.476.036	-3.467.000	-5.500.000	-3.500.000	-2.000.000	0	0	-64
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-560.000	0	0	0	-338.000	-222.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-16.960.000	-1.476.036	-3.467.000	-5.500.000	-3.838.000	-2.222.000	0	0	-64
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-16.960.000	-1.476.036	-3.467.000	-5.300.000	-2.788.000	-1.372.000	653.100	0	-64
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-330.000	-210.000	-120.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-16.960.000	-1.476.035	-3.467.000	-5.830.000	-4.048.000	-2.342.000	0	0	-64

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015 EUR 3	Ansatz 2016 EUR 4	Ansatz 2017 EUR 5	Planung 2018 EUR 6	Planung 2019 EUR 7	Planung 2020 EUR 8	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.- EUR 9
7.08165003: Umbau Schönbergsschule Ganztagessschule										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-120.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-120.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	-120.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-120.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165004: Sanierung Rotteck-Gymnasium (abgeschlossen)										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.521.100	-16.438.072	-83.000	0	0	0	0	0	-28
13	= Summe der Auszahlungen	-16.521.100	-16.438.072	-83.000	0	0	0	0	0	-28
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	-16.521.100	-16.438.072	-83.000	0	0	0	0	0	-28
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-16.521.100	-16.438.072	-83.000	0	0	0	0	0	-28

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165005: Sanierung Theodor-Heuss-Gymnasium										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.046.400	-19.300.745	-433.400	0	-312.200	0	0	0	-55
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.124.500	-1.124.417	0	0	0	0	0	0	-83
13	= Summe der Auszahlungen	-21.170.900	-20.425.162	-433.400	0	-312.200	0	0	0	-138
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-21.170.900	-20.425.162	-433.400	0	-312.200	0	0	0	-138
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-21.170.900	-20.425.162	-433.400	0	-312.200	0	0	0	-138

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165006: Sanierung Wentzinger-Gymnasium										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26.831.800	-23.577.233	-2.754.500	-500.000	0	0	0	0	-67
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.369.600	-1.988.591	-81.000	-200.000	-100.000	0	0	0	-9
13	= Summe der Auszahlungen	-29.201.400	-25.565.824	-2.835.500	-700.000	-100.000	0	0	0	-76
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-29.201.400	-25.565.824	-2.835.500	-700.000	-100.000	0	0	0	-76
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-20.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-29.201.400	-25.565.824	-2.835.500	-720.000	-100.000	0	0	0	-76

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165007: Neubau Sporthalle Berufsschulzentrum										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	300.000	550.000	50.000	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	300.000	550.000	50.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.430.000	-1.404.277	-1.785.000	-2.700.000	-2.179.300	-360.700	0	0	-723
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-154.000	0	0	-154.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-8.584.000	-1.404.277	-1.785.000	-2.854.000	-2.179.300	-360.700	0	0	-723
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-8.584.000	-1.404.277	-1.785.000	-2.554.000	-1.629.300	-310.700	0	0	-723
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-162.000	-120.000	-32.400	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-8.584.000	-1.404.277	-1.785.000	-3.016.000	-2.299.300	-393.100	0	0	-723

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165008: Walther-Rathenau / Richard-Fehrenbach Gewerbeschule										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-60.000.000	-3.071.136	0	0	0	0	0	0	-56.928.864
13	= Summe der Auszahlungen	-60.000.000	-3.071.136	0	0	0	0	0	0	-56.928.864
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-60.000.000	-3.071.136	0	0	0	0	0	0	-56.928.864
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-60.000.000	-3.071.136	0	0	0	0	0	0	-56.928.864

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165009: Gertrud-Luckner-Gewerbeschule, Kirchstraße (abgeschlossen)										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.092.200	-15.012.176	-80.000	0	0	0	0	0	-24
13	= Summe der Auszahlungen	-15.092.200	-15.012.176	-80.000	0	0	0	0	0	-24
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-15.092.200	-15.012.176	-80.000	0	0	0	0	0	-24
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-15.092.200	-15.012.176	-80.000	0	0	0	0	0	-24

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165010: Sanierung Max-Weber-Schule										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.600.000	-1.616.200	0	-120.000	0	0	0	0	-14.863.800
13	= Summe der Auszahlungen	-16.600.000	-1.616.200	0	-120.000	0	0	0	0	-14.863.800
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-16.600.000	-1.616.200	0	-120.000	0	0	0	0	-14.863.800
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-7.200	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-16.600.000	-1.616.200	0	-127.200	0	0	0	0	-14.863.800

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165011: Sanierung / Erweiterung Merianschule										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.381.300	-7.120.791	-32.000	0	0	-300.000	0	-200.000	-5.728.509
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-742.600	-742.511	0	0	0	0	0	0	-89
13	= Summe der Auszahlungen	-14.123.900	-7.863.302	-32.000	0	0	-300.000	0	-200.000	-5.728.598
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-14.123.900	-7.863.302	-32.000	0	0	-300.000	0	-200.000	-5.728.598
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	-18.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-14.123.900	-7.863.302	-32.000	0	0	-318.000	0	-200.000	-5.728.598

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165012: Sanierung Staudingerschulen (siehe 7.08165021 Neubau)										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.538.500	-2.538.408	0	-2.000.000	0	0	0	0	-92
13	= Summe der Auszahlungen	-2.538.500	-2.538.408	0	-2.000.000	0	0	0	0	-92
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.538.500	-2.538.408	0	-2.000.000	0	0	0	0	-92
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-80.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-2.538.500	-2.538.408	0	-2.080.000	0	0	0	0	-92

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165013: Sanierung Adolf-Reichwein-Schule										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.600.000	0	0	0	-200.000	-2.000.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.800.000
13	= Summe der Auszahlungen	-7.600.000	0	0	0	-200.000	-2.000.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.800.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-7.600.000	0	0	0	-200.000	-2.000.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.800.000
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-12.000	-120.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-7.600.000	0	0	0	-212.000	-2.120.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.800.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165015: Erweiterung /Sanierung Anne-Frank-Schule mit Kita										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	100.000	50.000	475.000	500.000	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	100.000	50.000	475.000	500.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.900.000	-12.919	-22.000	-1.000.000	-465.000	-700.000	-5.000.000	-6.000.000	-9.700.081
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-500.000	0	0	0	0	-30.000	0	0	-470.000
13	= Summe der Auszahlungen	-23.400.000	-12.919	-22.000	-1.000.000	-465.000	-730.000	-5.000.000	-6.000.000	-10.170.081
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-23.400.000	-12.919	-22.000	-1.000.000	-365.000	-680.000	-4.525.000	-5.500.000	-10.170.081
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-60.000	-27.900	-42.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-23.400.000	-12.919	-22.000	-1.060.000	-492.900	-772.000	-5.000.000	-6.000.000	-10.170.081

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.08165019: Erweiterung Pestalozzischulen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	150.000	150.000	43.000	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	150.000	150.000	43.000	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.650.000	-339.613	-173.000	-2.000.000	-3.500.000	-1.300.000	-337.300	0	-87
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-532.000	0	0	-77.000	-50.000	-482.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-8.182.000	-339.613	-173.000	-2.077.000	-3.550.000	-1.782.000	-337.300	0	-87
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-8.182.000	-339.613	-173.000	-2.077.000	-3.400.000	-1.632.000	-294.300	0	-87
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-120.000	-210.000	-78.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-8.182.000	-339.613	-173.000	-2.197.000	-3.760.000	-1.860.000	-337.300	0	-87

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165021: Neubau Staudingerschule (siehe auch 7.08165012 Sanierung)										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	1.000.000	1.000.000	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	1.000.000	1.000.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-84.935.000	-74.875	-382.000	0	-2.500.000	-3.000.000	-12.000.000	-12.000.000	-52.978.125
13	= Summe der Auszahlungen	-84.935.000	-74.875	-382.000	0	-2.500.000	-3.000.000	-12.000.000	-12.000.000	-52.978.125
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-84.935.000	-74.875	-382.000	0	-2.500.000	-3.000.000	-11.000.000	-11.000.000	-52.978.125
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-100.000	-120.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-84.935.000	-74.875	-382.000	0	-2.600.000	-3.120.000	-12.000.000	-12.000.000	-52.978.125

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165022: Erweiterung Max-Weber-Schule										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	200.000	350.000	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	200.000	350.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.000.000	0	0	0	-100.000	-300.000	-500.000	-1.250.000	-1.850.000
13	= Summe der Auszahlungen	-4.000.000	0	0	0	-100.000	-300.000	-500.000	-1.250.000	-1.850.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-4.000.000	0	0	0	-100.000	-300.000	-300.000	-900.000	-1.850.000
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-6.000	-18.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-4.000.000	0	0	0	-106.000	-318.000	-500.000	-1.250.000	-1.850.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165023: Erweiterung Loretto-Schule										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	150.000	97.000	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	150.000	97.000	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.000.000	0	0	0	-200.000	-1.000.000	-800.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-2.000.000	0	0	0	-200.000	-1.000.000	-800.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.000.000	0	0	0	-200.000	-850.000	-703.000	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-12.000	-60.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-2.000.000	0	0	0	-212.000	-1.060.000	-800.000	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165025: Erweiterung Kepler-Gymnasium ggf. Berthold-Gymnasium										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.500.000	0	0	0	0	0	0	-500.000	-7.000.000
13	= Summe der Auszahlungen	-7.500.000	0	0	0	0	0	0	-500.000	-7.000.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-7.500.000	0	0	0	0	0	0	-500.000	-7.000.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-7.500.000	0	0	0	0	0	0	-500.000	-7.000.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
108213010241: 400A Lernfabrik 4.0 Walther Rathenau Gewerbeschule										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	-180.000	-100.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-180.000	-100.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	0	-180.000	-100.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-180.000	-100.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	Bisher finanziert EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015 EUR	3	Ansatz 2016 EUR	4	Ansatz 2017 EUR	5	Planung 2018 EUR	6	Planung 2019 EUR	7	Planung 2020 EUR	8	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.- EUR	9
unterhalb Wertgrenze:																			
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	4.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	4.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	-198.400	-411.500	-979.200	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-198.400	-411.500	-979.200	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-198.400	-407.000	-979.200	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-198.400	-411.500	-979.200	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700	-933.700

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-09 Amt für Kinder, Jugend und Familie

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165002: Erweiterung Adolf-Reichwein-Schule Ganztageschule										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-120.000	0	0	0	-120.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-120.000	0	0	0	-120.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-120.000	0	0	0	-120.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-120.000	0	0	0	-120.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	Bisher finanziert EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015 EUR	3	Ansatz 2016 EUR	4	Ansatz 2017 EUR	5	Planung 2018 EUR	6	Planung 2019 EUR	7	Planung 2020 EUR	8	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.- EUR	9
7.08165015: Erweiterung / Sanierung Anne-Frank-Schule mit Kita																			
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-348.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-48.000	0	0	0	0	0	0	-300.000
13	= Summe der Auszahlungen	-348.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-48.000	0	0	0	0	0	0	-300.000
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	-348.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-48.000	0	0	0	0	0	0	-300.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-348.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-48.000	0	0	0	0	0	0	-300.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
7.09065004: Erweiterung Kita Regenbogen Hochdorf										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	70.000	70.000	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	70.000	70.000	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-48.000	-180.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-48.000	-180.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-48.000	-110.000	70.000	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-7.200	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-48.000	-187.200	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.09165001: Sanierung Haus der Jugend										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.600.000	-83.420	-27.000	-1.000.000	-1.500.000	-1.500.000	-2.400.000	-1.500.000	-1.589.580
13	= Summe der Auszahlungen	-9.600.000	-83.420	-27.000	-1.000.000	-1.500.000	-1.500.000	-2.400.000	-1.500.000	-1.589.580
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-9.600.000	-83.420	-27.000	-1.000.000	-1.500.000	-1.500.000	-2.400.000	-1.500.000	-1.589.580
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-30.000	-90.000	-90.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-9.600.000	-83.420	-27.000	-1.030.000	-1.590.000	-1.590.000	-2.400.000	-1.500.000	-1.589.580

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.09165002: Neubau Kita Am Seepark (abgeschlossen)										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.521.600	-4.445.543	-76.000	0	0	0	0	0	-57
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-222.200	-222.133	0	0	0	0	0	0	-67
13	= Summe der Auszahlungen	-4.743.800	-4.667.676	-76.000	0	0	0	0	0	-124
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-4.743.800	-4.667.676	-76.000	0	0	0	0	0	-124
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-4.743.800	-4.667.676	-76.000	0	0	0	0	0	-124

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.09165004: Erweiterung Kita Tausendfühler										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	130.000	220.000	275.000	685.000	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	130.000	220.000	275.000	685.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.700.000	0	0	0	-300.000	-800.000	-1.000.000	-2.450.000	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-120.000	0	0	0	0	0	0	0	-120.000
13	= Summe der Auszahlungen	-4.820.000	0	0	0	-300.000	-800.000	-1.000.000	-2.450.000	-120.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-4.820.000	0	0	0	-170.000	-580.000	-725.000	-1.765.000	-120.000
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-18.000	-48.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-4.820.000	0	0	0	-318.000	-848.000	-1.000.000	-2.450.000	-120.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.09165005: Sanierung Jugendtreff Bozener Straße										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.700.000	0	0	0	0	-200.000	0	-50.000	-1.450.000
13	= Summe der Auszahlungen	-1.700.000	0	0	0	0	-200.000	0	-50.000	-1.450.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.700.000	0	0	0	0	-200.000	0	-50.000	-1.450.000
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	-12.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-1.700.000	0	0	0	0	-212.000	0	-50.000	-1.450.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1093650A0030: 530A Kita Eigenbetrieb Verwaltungszentrum										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.620.000	0	0	0	-872.000	-500.000	-500.000	-500.000	-3.248.000
13	= Summe der Auszahlungen	-5.620.000	0	0	0	-872.000	-500.000	-500.000	-500.000	-3.248.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-5.620.000	0	0	0	-872.000	-500.000	-500.000	-500.000	-3.248.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-5.620.000	0	0	0	-872.000	-500.000	-500.000	-500.000	-3.248.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1093650A0031: 530A Ausstattung Kita Eigenbetrieb Kita Verwaltungszentrum										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-348.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-348.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-348.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-348.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1093650A0036: 530A Zuschuss Kita Eigenbetrieb Verwaltungszentrum										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	372.000	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	372.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	372.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-95.000	-100.000	-100.000	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	0	0	-184.000	-1.394.500	-1.350.000	-1.550.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-184.000	-1.489.500	-1.450.000	-1.650.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	-184.000	-1.489.500	-1.450.000	-1.650.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-184.000	-1.489.500	-1.450.000	-1.650.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-10 Forstamt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
I102530B0010: 820B Wärmeversorgung Mundenhof										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-250.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-250.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-250.000	0	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-6.000	-6.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-250.000	-6.000	-6.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I1102530B0020: 820B Wasserversorgung Mundenhof										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-220.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-220.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-220.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-220.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I102530B0030: 820B Umbau des Buntmardergeheges										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-15.800	-21.000	-50.000	-50.000	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-77.500	0	-4.000	-4.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-93.300	-21.000	-54.000	-54.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-93.300	-21.000	-54.000	-54.000	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-6.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-93.300	-27.000	-54.000	-54.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-12 Kultur- und Bibliothekswesen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
7.12165001: Gesamtanierung Augustinermuseum										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendun gen	0	0	0	727.000	2.300.000	2.114.500	1.600.000	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	727.000	2.300.000	2.114.500	1.600.000	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-59.775.340	-28.404.393	-3.524.000	-4.350.000	-8.590.000	-6.900.000	-4.000.000	-4.003.000	-3.947
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-491.200	-153.196	-113.000	-225.000	0	0	0	0	-4
13	= Summe der Auszahlungen	-60.266.540	-28.557.590	-3.637.000	-4.575.000	-8.590.000	-6.900.000	-4.000.000	-4.003.000	-3.951
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-60.266.540	-28.557.590	-3.637.000	-3.848.000	-6.290.000	-4.785.500	-2.400.000	-4.003.000	-3.951
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-174.000	-343.600	-276.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-60.266.540	-28.557.590	-3.637.000	-4.749.000	-8.933.600	-7.176.000	-4.000.000	-4.003.000	-3.951

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	Bisher finanziert EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015 EUR	3	Ansatz 2016 EUR	4	Ansatz 2017 EUR	5	Planung 2018 EUR	6	Planung 2019 EUR	7	Planung 2020 EUR	8	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.- EUR	9
I122810A0016: 410 Darlehen an Marienbad																			
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	-250.000	0	-250.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-250.000	0	-250.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1122810A0034: 410A Paulussaal										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-300.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-300.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-300.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-300.000	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	41.670	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	41.670	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-9.900	-30.000	-45.200	-35.200	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-65.000	0	-22.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-74.900	-30.000	-67.200	-35.200	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-74.900	-30.000	-67.200	6.470	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-13 Amt für Soziales und Senioren

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächtigungstragung aus 2015 EUR 3	Ansatz 2016 EUR 4	Ansatz 2017 EUR 5	Planung 2018 EUR 6	Planung 2019 EUR 7	Planung 2020 EUR 8	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.- EUR 9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-16.000	-55.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-16.000	-55.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-16.000	-55.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-16.000	-55.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-14 Amt für Migration und Integration

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.14065002: Wohnheim Hermann-Mitsch-Str., Neubau										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.029.300	-899.271	0	-250.000	-235.000	-235.000	-235.000	-235.000	-940.029
13	= Summe der Auszahlungen	-3.029.300	-899.271	0	-250.000	-235.000	-235.000	-235.000	-235.000	-940.029
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-3.029.300	-899.271	0	-250.000	-235.000	-235.000	-235.000	-235.000	-940.029
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-3.029.300	-899.271	0	-250.000	-235.000	-235.000	-235.000	-235.000	-940.029

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.14065004: Wohnheim Mooswaldallee 10a										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.321.600	-166.528	0	0	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-495.072
13	= Summe der Auszahlungen	-1.321.600	-166.528	0	0	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-495.072
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.321.600	-166.528	0	0	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-495.072
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-1.321.600	-166.527	0	0	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-495.072

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.14065020: Obdachlosenunterkunft Heuweilerstr.										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.605.000	0	0	0	-725.000	-450.000	-450.000	-450.000	-530.000
13	= Summe der Auszahlungen	-2.605.000	0	0	0	-725.000	-450.000	-450.000	-450.000	-530.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.605.000	0	0	0	-725.000	-450.000	-450.000	-450.000	-530.000
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-30.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-2.605.000	0	0	0	-755.000	-450.000	-450.000	-450.000	-530.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
I143140A0031: 540A Kaufpreiszahlung für Tullastr.										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	-2.080.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-2.080.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-2.080.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-2.080.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1143140A0071: 540A Obdachlosenunterkunft Heuweilerstr. (Ausstattung)										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	-100.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-100.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	0	-100.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-100.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	Bisher finanziert EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015 EUR	3	Ansatz 2016 EUR	4	Ansatz 2017 EUR	5	Planung 2018 EUR	6	Planung 2019 EUR	7	Planung 2020 EUR	8	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.- EUR	9
1143140A0170: 540A Umbau Mietimmobilien Flüchtlinge (Vorläufige Unterbringung)																			
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-15.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-15.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-15.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-15.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-15 Management Dezernat IV

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I154210B0084: 055B Neuanlage Sportanlage SV Ebnet										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	0	0	0	-500.000	-1.810.000	-1.810.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-500.000	-1.810.000	-1.810.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-500.000	-1.810.000	-1.810.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-500.000	-1.810.000	-1.810.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I154210B0094: 055B Sporthalle FT 1844										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	-2.649.400	0	0	0	-1.000.000	-1.042.500	-426.900	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-2.649.400	0	0	0	-1.000.000	-1.042.500	-426.900	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.649.400	0	0	0	-1.000.000	-1.042.500	-426.900	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-2.649.400	0	0	0	-1.000.000	-1.042.500	-426.900	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	Bisher finanziert EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015 EUR	3	Ansatz 2016 EUR	4	Ansatz 2017 EUR	5	Planung 2018 EUR	6	Planung 2019 EUR	7	Planung 2020 EUR	8	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.- EUR	9
unterhalb Wertgrenze:																			
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	0	0	0	0	-509.800	-509.800	-1.060.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-509.800	-509.800	-1.060.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	0	-509.800	-509.800	-1.060.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-509.800	-509.800	-1.060.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-16 Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-2.010.000	-490.000	-450.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-2.010.000	-490.000	-450.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-2.010.000	-490.000	-450.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-2.010.000	-490.000	-450.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-17 Stadtkämmerei

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
I172610A0014: 200A Sanierung Bühnentechnik Theater										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	-15.293.300	-10.068.794	0	-3.000.000	-2.224.460	0	0	0	-46
13	= Summe der Auszahlungen	-15.293.300	-10.068.794	0	-3.000.000	-2.224.460	0	0	0	-46
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	-15.293.300	-10.068.794	0	-3.000.000	-2.224.460	0	0	0	-46
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-15.293.300	-10.068.794	0	-3.000.000	-2.224.460	0	0	0	-46

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I172610A0024: 200A Tilgung Gebäudeerwerb EB Theater										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	0	0	0	-908.510	-954.000	-1.001.760	-1.051.930	-1.104.590	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-908.510	-954.000	-1.001.760	-1.051.930	-1.104.590	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-908.510	-954.000	-1.001.760	-1.051.930	-1.104.590	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-908.510	-954.000	-1.001.760	-1.051.930	-1.104.590	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1175350A0011: 200A Kapitaleinlagen Stadt (Stadtwerke)										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	0	0	0	0	0	-200.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-5.000.000	-5.000.000	-5.200.000	-5.000.000	-5.000.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-5.000.000	-5.000.000	-5.200.000	-5.000.000	-5.000.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-5.000.000	-5.000.000	-5.200.000	-5.000.000	-5.000.000	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I175530A0014: 200A Sanierung Einsegnungshalle										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	0	0	0	-500.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-500.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	-500.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-500.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I175710A0011: 200A Kapitaleinlagen Stadt f.q.b. gGmbH										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	-291.950	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-291.950	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-291.950	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-291.950	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1175710A0021: 200A Kapitaleinlagen Stadt (FWTM)										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	-2.427.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	-2.427.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	-2.427.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	-2.427.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	Bisher finanziert EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015 EUR	3	Ansatz 2016 EUR	4	Ansatz 2017 EUR	5	Planung 2018 EUR	6	Planung 2019 EUR	7	Planung 2020 EUR	8	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.- EUR	9
I175730A0014: 200A Zahlung an Eigenbetrieb Verwaltungszentrum																			
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-3.500.000	-3.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-3.500.000	-3.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-3.500.000	-3.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-3.500.000	-3.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I175730A0021: 200A Stadion Freiburg Objektträger GmbH										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	-9.500.000	0	0	0	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-3.500.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	-9.500.000	0	0	0	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-3.500.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-9.500.000	0	0	0	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-3.500.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-9.500.000	0	0	0	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-3.500.000	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-18 Amt für öffentliche Ordnung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
I181221A0011: 320A Stationäre Verkehrsüberwachungsanlagen										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-216.200	-250.000	-125.000	-55.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-216.200	-250.000	-125.000	-55.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-216.200	-250.000	-125.000	-55.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-216.200	-250.000	-125.000	-55.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-51.500	-55.000	-5.000	-50.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-51.500	-55.000	-5.000	-50.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-51.500	-55.000	-5.000	-50.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-51.500	-55.000	-5.000	-50.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-20 Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.20165001: Neubau / Erweiterung / Sanierung Hauptfeuerwache										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	174.640	103.340	114.540	148.240	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	174.640	103.340	114.540	148.240	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.942.300	-21.330.064	-1.830.000	-2.000.000	-5.060.000	-2.000.000	-722.000	0	-236
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.812.700	-1.379.750	-32.900	0	-170.000	-230.000	0	0	-50
13	= Summe der Auszahlungen	-34.755.000	-22.709.814	-1.862.900	-2.000.000	-5.230.000	-2.230.000	-722.000	0	-286
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-34.755.000	-22.709.814	-1.862.900	-2.000.000	-5.055.360	-2.126.660	-607.460	148.240	-286
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-120.000	-303.600	-120.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-34.755.000	-22.709.813	-1.862.900	-2.120.000	-5.533.600	-2.350.000	-722.000	0	-286

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.20165002: Neubau Feuerwehrrätehaus Lehen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	175.000	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	175.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.050.000	0	0	-100.000	-500.000	-1.000.000	-450.000	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-50.000	0	0	0	0	-50.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-2.100.000	0	0	-100.000	-500.000	-1.050.000	-450.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.100.000	0	0	-100.000	-500.000	-875.000	-450.000	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-6.000	-30.000	-60.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-2.100.000	0	0	-106.000	-530.000	-1.110.000	-450.000	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.20165003: Neubau Rettungszentrum										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.000.000	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.000.000	-2.000.000	-15.500.000
13	= Summe der Auszahlungen	-20.000.000	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.000.000	-2.000.000	-15.500.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-20.000.000	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.000.000	-2.000.000	-15.500.000
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-30.000	-60.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-20.000.000	0	0	0	-530.000	-1.060.000	-1.000.000	-2.000.000	-15.500.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.20165004: Neubau Feuerwehrrätehaus Kappel										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-100.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	-100.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	0	0	-100.000	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	-6.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	-106.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsaufträge ABK: Beschaffungen Geräte und Fahrzeuge										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	400.500	304.000	378.800	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	400.500	304.000	378.800	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-1.091.400	-1.570.000	-1.400.000	-1.695.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.091.400	-1.570.000	-1.400.000	-1.695.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.091.400	-1.169.500	-1.096.000	-1.316.200	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-1.091.400	-1.169.500	-1.096.000	-1.316.200	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-21 Vermessungsamt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächtigungstragung aus 2015 EUR 3	Ansatz 2016 EUR 4	Ansatz 2017 EUR 5	Planung 2018 EUR 6	Planung 2019 EUR 7	Planung 2020 EUR 8	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.- EUR 9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-8.100	-10.380	-7.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-8.100	-10.380	-7.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-8.100	-10.380	-7.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-8.100	-10.380	-7.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-22 Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
I220000A0081: 640A Erwerb Ökopunkte (Sammler)										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221124A0060: 640A Entwicklung Stuben-Areal St. Georgen										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.210.000	-165.872	0	-1.800.000	-1.200.000	-2.000.000	-1.044.000	0	-128
13	= Summe der Auszahlungen	-6.210.000	-165.872	0	-1.800.000	-1.200.000	-2.000.000	-1.044.000	0	-128
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-6.210.000	-165.872	0	-1.800.000	-1.200.000	-2.000.000	-1.044.000	0	-128
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-6.210.000	-165.872	0	-1.800.000	-1.200.000	-2.000.000	-1.044.000	0	-128

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221124A0070: 640A Sanierung Areal Historisches Kaufhaus /Salzhaus										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-200.000	-500.000	-300.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-500.000	-300.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-500.000	-300.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-200.000	-500.000	-300.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221124A0080: 640A Sanierung Ensisheimerstrasse 20										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-213.300	-200.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-213.300	-200.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	-213.300	-200.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-213.300	-200.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221124A0090: 640A Sanierung Engelbergerstr.										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-200.000	-100.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-200.000	-100.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	0	-200.000	-100.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-200.000	-100.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221124A0100: 640A Sanierung Turmstr. 8 - 14										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0091: 640A Pauschale Grunderwerb Dietenbach										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	-150.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-150.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	0	-150.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-150.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	Bisher finanziert EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015 EUR	3	Ansatz 2016 EUR	4	Ansatz 2017 EUR	5	Planung 2018 EUR	6	Planung 2019 EUR	7	Planung 2020 EUR	8	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.- EUR	9
I221133A0097: 640A Veräußerung im Gebiet Innere Elben																			
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	1.720.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	1.720.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	1.720.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0107: 640A Grundstücksveräußerung Basler Straße 2 für Verwaltungszentrum										
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	3.500.000	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	3.500.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	3.500.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	Bisher finanziert EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015 EUR	3	Ansatz 2016 EUR	4	Ansatz 2017 EUR	5	Planung 2018 EUR	6	Planung 2019 EUR	7	Planung 2020 EUR	8	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.- EUR	9
I221133A0117: 640A Verkauf Einkaufszentrum Landwasser																			
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.515.000	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.515.000	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.515.000	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0127: 640A Grundstücksveräußerung 16 Jauchert										
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	467.160	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	467.160	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	467.160	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0131: 640A Tausch ECA Siedlung										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	-660.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	-660.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	0	0	-660.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	-660.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0137: 640A Grundstücksveräußerung ECA-Siedlung										
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	1.320.000	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	1.320.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	1.320.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0147: 640A Grundstücksveräußerung Fuhrmannsgasse										
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	255.680	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	255.680	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	255.680	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0157: 640A Grundstücksveräußerung Innere Elben										
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	600.000	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	600.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	600.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0167: 640A Grundstücksveräußerung Eschholzstr. 86										
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	1.000.000	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	1.000.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	1.000.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0177: 640A Grundstücksveräußerung Binzengrün										
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	6.800.000	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	6.800.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	6.800.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	7.515.000	8.300.000	10.896.500	11.000.000	13.755.000	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	7.515.000	8.300.000	10.896.500	11.000.000	13.755.000	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-1.073.100	-2.518.000	-2.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-130.000	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.073.100	-2.518.000	-2.130.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.073.100	4.997.000	6.170.000	9.896.500	10.000.000	12.755.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-1.073.100	-2.518.000	-2.130.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-24 Planung, Entwicklung und Bauen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
I245110A0014: 013A Sanierung Weingarten-West										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	-12.383.000	-8.857.526	-854.800	-1.313.700	-483.500	-640.000	-233.400	0	-74
13	= Summe der Auszahlungen	-12.383.000	-8.857.526	-854.800	-1.313.700	-483.500	-640.000	-233.400	0	-74
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-12.383.000	-8.857.526	-854.800	-1.313.700	-483.500	-640.000	-233.400	0	-74
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-12.383.000	-8.857.526	-854.800	-1.313.700	-483.500	-640.000	-233.400	0	-74

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
I245110A0044: 013A Sanierung Haslach-Südost										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	-3.276.000	0	0	-1.036.000	0	-1.146.000	-926.000	-168.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	-3.276.000	0	0	-1.036.000	0	-1.146.000	-926.000	-168.000	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	-3.276.000	0	0	-1.036.000	0	-1.146.000	-926.000	-168.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-3.276.000	0	0	-1.036.000	0	-1.146.000	-926.000	-168.000	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1245110A0074: 013A Sanierung Kita Weingarten										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	-1.395.000	-1.347.746	-47.200	0	0	0	0	0	-54
13	= Summe der Auszahlungen	-1.395.000	-1.347.746	-47.200	0	0	0	0	0	-54
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.395.000	-1.347.746	-47.200	0	0	0	0	0	-54
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-1.395.000	-1.347.746	-47.200	0	0	0	0	0	-54

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I245110A0084: 013A Sanierung Sulzburger Straße, Weingarten-West II										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	-6.586.000	0	0	0	-864.000	-400.000	-1.359.000	-1.360.000	-2.603.000
13	= Summe der Auszahlungen	-6.586.000	0	0	0	-864.000	-400.000	-1.359.000	-1.360.000	-2.603.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-6.586.000	0	0	0	-864.000	-400.000	-1.359.000	-1.360.000	-2.603.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-6.586.000	0	0	0	-864.000	-400.000	-1.359.000	-1.360.000	-2.603.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-25 Gebäudemanagement Freiburg

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
7.25065001: Technisches Rathaus Bestandsgebäude (E-Mobilität)										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	904.500	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	904.500	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-1.005.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-1.005.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-100.500	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-60.300	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-1.065.300	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.25065002: Technisches Rathaus Bestandsgebäude										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-500.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-500.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-500.000	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-30.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-530.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.25065904: Investitions-Pauschale für Energiesparmaßnahmen										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-489.000	-1.024.000	-2.265.000	-2.250.000	-200.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-489.000	-1.024.000	-2.265.000	-2.250.000	-200.000	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	-489.000	-1.024.000	-2.265.000	-2.250.000	-200.000	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-30.720	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-489.000	-1.054.720	-2.265.000	-2.250.000	-200.000	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.25065906: Investitions-Pauschale für Brandschutzmaßnahmen										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.044.500	-350.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.044.500	-350.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	-1.044.500	-350.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-10.500	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-1.044.500	-360.500	-1.000.000	-1.000.000	-500.000	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.25065907: Investitions-Pauschale für pädagogische Schulhofgestaltung										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-11.100	0	-50.000	-50.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-11.100	0	-50.000	-50.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-11.100	0	-50.000	-50.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-11.100	0	-50.000	-50.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.25065912: Investitions-Pauschale Contracting Heizungsanlage										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-48.900	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-48.900	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	-48.900	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-48.900	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.25065913: Investitionspauschale AMI										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-400.000	-950.000	-200.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-400.000	-950.000	-200.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-400.000	-950.000	-200.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-400.000	-950.000	-200.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-260.000	-114.000	-88.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-260.000	-114.000	-88.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-260.000	-114.000	-88.000	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-260.000	-114.000	-88.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-26 Garten- und Tiefbauamt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
7.2606690: Pauschale Park- und Gartenanlagen										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066902: Pauschale Kinderspielfläche / Bolzplätze										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	44.100	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	44.100	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-105.300	-500.000	-700.000	-570.000	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-105.300	-500.000	-700.000	-570.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-105.300	-500.000	-700.000	-525.900	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-50.000	-50.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-105.300	-500.000	-750.000	-575.900	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066903: Klein- und Zeitgärten										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-17.000	-100.000	-340.000	-340.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-17.000	-100.000	-340.000	-340.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-17.000	-100.000	-340.000	-340.000	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-17.000	-120.000	-360.000	-360.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066910: Vorhandene Einrichtungen Tiefbau (Pauschale)										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-236.200	0	-350.000	-130.000	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-236.200	0	-350.000	-130.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-236.200	0	-350.000	-130.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-236.200	0	-350.000	-130.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
7.26066911: Straßenerneuerungsmaßnahmen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	410.000	410.000	410.000	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	410.000	410.000	410.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-378.000	-1.500.000	-1.330.000	-1.330.000	-350.000	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-378.000	-1.500.000	-1.330.000	-1.330.000	-350.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-378.000	-1.090.000	-920.000	-920.000	-350.000	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-100.000	-90.000	-100.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-378.000	-1.600.000	-1.420.000	-1.430.000	-350.000	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066912: Ingenieurbauwerke										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-314.000	-700.000	-1.200.000	-700.000	-350.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-314.000	-700.000	-1.200.000	-700.000	-350.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-314.000	-700.000	-1.200.000	-700.000	-350.000	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-50.000	-20.000	-20.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-314.000	-750.000	-1.220.000	-720.000	-350.000	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066913: Radverkehrsanlagen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	420.000	400.000	400.000	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	420.000	400.000	400.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.061.000	-1.100.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.061.000	-1.100.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.061.000	-680.000	-600.000	-600.000	-500.000	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-100.000	-35.000	-30.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-1.061.000	-1.200.000	-1.035.000	-1.030.000	-500.000	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015 EUR 3	Ansatz 2016 EUR 4	Ansatz 2017 EUR 5	Planung 2018 EUR 6	Planung 2019 EUR 7	Planung 2020 EUR 8	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.- EUR 9
7.26066914: Signalanlagen										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066917: Verkehrssicherheitsmaßnahmen für zu Fuß Gehende										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-20.000	-10.000	-10.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-120.000	-110.000	-110.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066918: Wasserbauliche Maßnahmen										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-27.600	-25.000	-65.000	-145.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-27.600	-25.000	-65.000	-145.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	0	0	-27.600	-25.000	-65.000	-145.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-27.600	-25.000	-65.000	-145.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066921: Barrierefreiheit im öffentlichen Raum										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-550.000	-550.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-550.000	-550.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-550.000	-550.000	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-5.000	-5.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	-555.000	-555.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.26166000: Erschließungsmaßnahmen										
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	1.000.000	255.000	350.000	150.000	150.000	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	1.000.000	255.000	350.000	150.000	150.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-156.000	-2.000.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-156.000	-2.000.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-156.000	-1.000.000	-1.245.000	-1.150.000	-1.350.000	-1.350.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-150.000	-270.000	-270.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-156.000	-2.150.000	-1.770.000	-1.770.000	-1.500.000	-1.500.000	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.2616602: Westrandstraße										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.000.000	0	0	0	-500.000	-500.000	0	0	-1.000.000
13	= Summe der Auszahlungen	-2.000.000	0	0	0	-500.000	-500.000	0	0	-1.000.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.000.000	0	0	0	-500.000	-500.000	0	0	-1.000.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-2.000.000	0	0	0	-500.000	-500.000	0	0	-1.000.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166005: Umgestaltung Rotteckring / Folgemaßnahme Stadtbahn										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.333.000	-2.451.505	-292.000	-5.245.000	-3.000.000	-3.100.000	-7.244.000	-215.000	-495
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	-1.505.000	0	0	-755.000	-750.000	-755.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-22.838.000	-2.451.505	-292.000	-6.000.000	-3.750.000	-3.855.000	-7.244.000	-215.000	-495
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-22.838.000	-2.451.505	-292.000	-6.000.000	-3.750.000	-3.855.000	-7.244.000	-215.000	-495
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-250.000	-30.000	-30.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-22.838.000	-2.451.505	-292.000	-6.250.000	-3.780.000	-3.885.000	-7.244.000	-215.000	-495

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166008: Östliche Altstadt										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	150.000	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	150.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-530.000	0	0	0	-250.000	-280.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-530.000	0	0	0	-250.000	-280.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-530.000	0	0	0	-250.000	-130.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-530.000	0	0	0	-250.000	-280.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.2616609: Betzenhausen-Bischofslinde / Sundgauallee										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	480.000	553.000	250.000	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	480.000	553.000	250.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.618.200	-549.173	-147.000	-2.000.000	-922.000	-1.000.000	0	0	-5.000.027
13	= Summe der Auszahlungen	-9.618.200	-549.173	-147.000	-2.000.000	-922.000	-1.000.000	0	0	-5.000.027
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-9.618.200	-549.173	-147.000	-1.520.000	-369.000	-750.000	0	0	-5.000.027
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-35.000	-25.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-9.618.200	-549.173	-147.000	-2.000.000	-957.000	-1.025.000	0	0	-5.000.027

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166011: Folgemaßnahme Stadtbahn Messe I										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.100.000	0	0	0	-300.000	-500.000	0	0	-1.300.000
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.400.000	0	-600.000	-200.000	0	0	0	0	-600.000
13	= Summe der Auszahlungen	-3.500.000	0	-600.000	-200.000	-300.000	-500.000	0	0	-1.900.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-3.500.000	0	-600.000	-200.000	-300.000	-500.000	0	0	-1.900.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-3.500.000	0	-600.000	-200.000	-300.000	-500.000	0	0	-1.900.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166012: B3-Umfahrung Zähringen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	600.000	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	600.000	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-800.000	0	0	0	-800.000	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-34.200.000	-1.352.393	-598.100	-500.000	-550.000	-300.000	-300.000	-350.000	-30.249.507
13	= Summe der Auszahlungen	-35.000.000	-1.352.393	-598.100	-500.000	-1.350.000	-300.000	-300.000	-350.000	-30.249.507
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-35.000.000	-1.352.393	-598.100	-500.000	-750.000	-300.000	-300.000	-350.000	-30.249.507
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-15.000	-15.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-35.000.000	-1.352.393	-598.100	-500.000	-1.365.000	-315.000	-300.000	-350.000	-30.249.507

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166014: Regenrückhaltebecken Hinterer Längler										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-608.600	-61.236	-7.300	-100.000	-90.000	-350.000	0	0	-64
13	= Summe der Auszahlungen	-608.600	-61.236	-7.300	-100.000	-90.000	-350.000	0	0	-64
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-608.600	-61.236	-7.300	-100.000	-90.000	-350.000	0	0	-64
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-5.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-608.600	-61.236	-7.300	-105.000	-90.000	-350.000	0	0	-64

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166016: Hochwasserrückhaltebecken südlich Günterstal										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	500.000	3.000.000	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	500.000	3.000.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.900.000	-615.730	-223.000	-700.000	-160.000	-1.000.000	-2.000.000	-5.500.000	-2.701.270
13	= Summe der Auszahlungen	-12.900.000	-615.730	-223.000	-700.000	-160.000	-1.000.000	-2.000.000	-5.500.000	-2.701.270
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-12.900.000	-615.730	-223.000	-700.000	-160.000	-1.000.000	-1.500.000	-2.500.000	-2.701.270
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-60.000	-20.000	-20.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-12.900.000	-615.730	-223.000	-760.000	-180.000	-1.020.000	-2.000.000	-5.500.000	-2.701.270

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbe- darf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166018: Belfort-, Rempart-, Wallstraße										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.100.000	0	0	-100.000	0	0	0	0	-1.000.000
13	= Summe der Auszahlungen	-1.100.000	0	0	-100.000	0	0	0	0	-1.000.000
14	= Saldo der Ein- /Auszahlungen	-1.100.000	0	0	-100.000	0	0	0	0	-1.000.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-1.100.000	0	0	-100.000	0	0	0	0	-1.000.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166023: Stadttunnel Folgemaßnahme										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.000.000	0	-200.000	-200.000	0	0	0	0	-9.600.000
13	= Summe der Auszahlungen	-10.000.000	0	-200.000	-200.000	0	0	0	0	-9.600.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-10.000.000	0	-200.000	-200.000	0	0	0	0	-9.600.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-10.000.000	0	-200.000	-200.000	0	0	0	0	-9.600.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166024: Verkehrsentwicklung Stühlinger										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.700.000	0	-850.000	-650.000	-100.000	-100.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-1.700.000	0	-850.000	-650.000	-100.000	-100.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.700.000	0	-850.000	-650.000	-100.000	-100.000	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-1.700.000	0	-850.000	-650.000	-100.000	-100.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166025: SC-Stadion: Infrastruktur										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	6.300.000	0	0	9.700.000	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	6.300.000	0	0	9.700.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-36.800.000	0	0	0	-1.250.000	-9.500.000	-10.000.000	-10.000.000	-5.850.000
13	= Summe der Auszahlungen	-36.800.000	0	0	0	-1.250.000	-9.500.000	-10.000.000	-10.000.000	-5.850.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-36.800.000	0	0	0	5.050.000	-9.500.000	-10.000.000	-300.000	-5.850.000
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-250.000	-250.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-36.800.000	0	0	0	-1.500.000	-9.750.000	-10.000.000	-10.000.000	-5.850.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166028: Hochwasserrückhaltebecken Grafenacker Opfingen (abgeschlossen)										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-696.400	-696.399	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-696.400	-696.399	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-696.400	-696.399	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-696.400	-696.399	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166029: Stadtbahnbedingte Maßnahmen Endhaltestelle Zähringen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-244.500	-172.956	-21.500	0	-50.000	0	0	0	-44
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-832.500	-832.438	0	0	0	0	0	0	-62
13	= Summe der Auszahlungen	-1.077.000	-1.005.394	-21.500	0	-50.000	0	0	0	-106
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.077.000	-1.005.394	-21.500	0	-50.000	0	0	0	-106
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-1.077.000	-1.005.394	-21.500	0	-50.000	0	0	0	-106

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.26166031: Folgemaßnahme Breisgau-S-Bahn										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.928.800	-328.784	0	0	-100.000	-500.000	-500.000	-500.000	-16
13	= Summe der Auszahlungen	-1.928.800	-328.784	0	0	-100.000	-500.000	-500.000	-500.000	-16
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.928.800	-328.784	0	0	-100.000	-500.000	-500.000	-500.000	-16
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-1.928.800	-328.784	0	0	-100.000	-500.000	-500.000	-500.000	-16

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166032: Heinrich-v-Stephan-Str., vier-spuriger Ausbau										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.229.000	-2.215.942	-13.000	0	0	0	0	0	-58
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.458.600	-6.441.525	-17.000	0	0	0	0	0	-75
13	= Summe der Auszahlungen	-8.687.600	-8.657.467	-30.000	0	0	0	0	0	-133
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-8.687.600	-8.657.467	-30.000	0	0	0	0	0	-133
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-8.687.600	-8.657.467	-30.000	0	0	0	0	0	-133

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166033: Schlossberg: Rettungszufahrt Greifenegg										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.500.000	0	0	0	-530.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-1.500.000	0	0	0	-530.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.500.000	0	0	0	-530.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-1.500.000	0	0	0	-530.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166035: Folgemaßnahme Stadtbahn Waldkircher Straße										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.000.000	0	0	0	0	-100.000	-400.000	-500.000	-3.000.000
13	= Summe der Auszahlungen	-4.000.000	0	0	0	0	-100.000	-400.000	-500.000	-3.000.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-4.000.000	0	0	0	0	-100.000	-400.000	-500.000	-3.000.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-4.000.000	0	0	0	0	-100.000	-400.000	-500.000	-3.000.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166036: Möslestraße, Rückbau/Ausbau										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-600.000	0	0	0	0	-600.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-600.000	0	0	0	0	-600.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-600.000	0	0	0	0	-600.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-600.000	0	0	0	0	-600.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I265410A0014: 660A Umgestaltung Theatervorplatz										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	0	0	0	-50.000	-250.000	-250.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-50.000	-250.000	-250.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-50.000	-250.000	-250.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	-50.000	-250.000	-250.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1265410A0024: 660A Stühlinger Brücke										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderung smaßnahmen	-4.000.000	0	0	0	-500.000	-500.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
13	= Summe der Auszahlungen	-4.000.000	0	0	0	-500.000	-500.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-4.000.000	0	0	0	-500.000	-500.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	-4.000.000	0	0	0	-500.000	-500.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1265410A0061: 660A Straßenbeleuchtung										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-430.900	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-430.900	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-430.900	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-430.900	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	44.100	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	44.100	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	-30.000	-30.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-326.500	-240.000	-325.000	-325.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-326.500	-240.000	-355.000	-355.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-326.500	-240.000	-355.000	-310.900	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	-326.500	-240.000	-355.000	-355.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

THH-61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
I619999A0010: 999 Fortschreibung Pauschalen (Sammler)										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0

Investitionsprogramm 2016 - 2020

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungstragung aus 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Finanzbedarf 2021 ff -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I619999A0011: 999 Fortschreibung Pauschalen (Sammler)										
6	= Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0

STELLENPLAN



STELLENPLAN

DHH 2017/2018

- Teil A Beamtinnen und Beamte
 A I - Gemeindeverwaltung
 A II - Sondervermögen mit Sonderrechnung
- Teil B Beschäftigte
- Teil C Nachrichtlich:
 Aufteilung der Stellen nach der Gliederung
 des Haushaltsplans 2017/2018
1. Beamtinnen und Beamte
 A I - Gemeindeverwaltung
 A II - Sondervermögen mit Sonderrechnung
2. Beschäftigte "EG-Tarife"
3. Beschäftigte "S-Tarife"
4. Gesamtübersicht Vergleich Stellen DHH 15/16 zu DHH 17/18
- Teil D Nachrichtlich:
 Ehrenbeamtinnen/-beamte,
 Beschäftigte in der Probe- und Ausbildungszeit

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017/2018
Teil A: Beamtinnen und Beamte

Laufbahngruppe	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen			Nachrichtlich		
		Insgesamt	darunter		Stellen DHH 15/16	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Vermerke, Erläuterungen
			mit Zulage	Leerstellen			
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung							*1*7
Bürgermeister/in	B11	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B9	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B8	3,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
	B7	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst	B2	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A16	19,00	0,00	0,00	17,00	17,00	*3
	A15	36,25	0,00	0,00	31,25	28,19	*3
	A14	50,00	0,00	0,00	49,00	43,98	
	A13/H	55,75	0,00	3,00	51,85	44,16	*4
Gehobener Dienst	A13/G	28,10	0,00	1,00	23,50	20,60	*3
	A12	120,55	0,00	3,00	111,55	99,38	*3*4
	A11	262,45	0,00	13,00	231,15	189,16	*4
	A10	338,33	0,00	34,00	291,08	205,61	*4
Mittlerer Dienst	A9/M	115,58	40,45	1,00	100,78	94,81	
	A8	289,33	0,00	20,00	257,68	216,80	
	A7	142,54	0,00	24,00	147,70	103,70	*4
	A6/M	11,00	0,00	4,00	11,00	2,50	
Gesamt A I		1.474,87	40,45	103,00	1.329,53	1.071,89	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe)							
Höherer Dienst	A16	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A14	3,00	0,00	0,00	3,00	2,00	
	A13/H	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Gehobener Dienst	A12	2,00	0,00	0,00	2,00	0,44	*4
	A11	3,50	0,00	0,00	3,00	3,00	
	A10	1,75	0,00	0,00	0,75	0,60	
Mittlerer Dienst	A9/M	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A8	4,00	0,00	0,00	4,00	3,85	
	A7	1,50	0,00	0,00	1,50	1,39	
Gesamt A II		17,75	0,00	0,00	17,25	14,28	
Gesamt A I und A II		1.492,62	40,45	103,00	1.346,78	1.086,17	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017/2018
Teil B: Beschäftigte

Tarifart	Entgeltgruppe	Insgesamt	Nachrichtlich		
			Stellen DHH 15/16	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Vermerke, Erläuterungen
Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung					*7
TVÖD VKA	E15UE	2,00	6,00	5,00	
	E15	10,00	8,00	9,00	
	E14	28,00	28,00	26,92	
	E13	75,75	65,50	59,71	*5
	E12	50,90	50,65	38,37	*5
	E11	94,60	76,60	63,26	*5
	E10	52,10	47,95	46,57	
	E09	122,13	121,88	111,00	
	E08	171,07	142,72	125,82	*5
	E07	41,84	37,84	37,50	
	E06	362,57	346,22	291,75	*5*8
	E05	232,41	210,66	188,26	*5
	E04	37,16	38,16	37,16	*5
	E03	20,67	22,17	18,72	
	E02UE	6,28	7,28	6,54	
	E02	104,04	100,94	71,10	*5*6
	E01	39,53	35,74	35,45	
Festgehälter	5,00	3,00	3,00	*2	
		1.456,05	1.349,31	1.175,13	
BT-V Sozial-	S18	1,00	1,00	1,00	
	S17	15,50	14,50	14,30	
	S16UE	1,00	1,00	1,00	
	S16	7,00	7,00	7,00	
	S15	40,30	34,05	32,01	*5
	S14	64,21	48,46	45,78	
	S13	10,55	10,55	8,50	
	S12	65,47	50,45	45,69	*3
	S11b	13,55	14,55	11,50	*5
	S10	5,00	5,00	1,80	
	S09	4,70	4,70	3,70	
	S08B	12,46	11,02	6,93	
	S08A	343,00	290,90	180,01	*6*8
	S04	22,57	16,27	13,99	*5
S03	2,50	2,50	0,00		
		608,81	511,95	373,21	
Gesamt B		2.064,86	1.861,26	1.548,34	

Zusammenfassung

Beamte + Beschäftigte (A I + B)	3.539,73	3.190,79	2.620,23	
Beamte (A II)	17,75	17,25	14,28	
Beamte + Beschäftigte (A+B)	3.557,48	3.208,04	2.634,51	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung

THH Nr.	Teilhaushalte und Teilbudgets	Summe	BesO B Höherer Dienst					
			B	A16	A15	A14	A13/H	
THH 1	Bürgermeisteramt	5,00	5,00					
THH 1	Ortsverwaltung Ebnet	1,75						
THH 1	Ortsverwaltung Hochdorf	3,00						
THH 1	Ortsverwaltung Kappel	1,00						
THH 1	Ortsverwaltung Lehen	2,00						
THH 1	Ortsverwaltung Munzingen	2,00						
THH 1	Ortsverwaltung Opfingen	2,00						
THH 1	Ortsverwaltung Tiengen	1,50						
THH 1	Ortsverwaltung Waltershofen	2,00						
THH 2	Kommunikation/ Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / NKM / PG Verwaltungskonzentration	78,20	1,00	1,00	5,00	4,00	9,00	
THH 2	HPA - Personalreserve / Nachwuchskräfte	199,55		1,00	3,00	4,00	5,00	
THH 2	HPA - Beurlaubte (Leerstellen)	103,00						3,00
THH 2	Vergabemanagement	4,00						
THH 2	Gesamtpersonalrat	1,00						
THH 3	Rechtsamt	10,00		1,00	2,00	6,00	1,00	
THH 4	Rechnungsprüfungsamt	15,80		1,00		2,00	1,00	
THH 5	Pressereferat	0,50						
THH 6	Büro der Bürgermeisterin Stuchlik	4,00			1,00			1,00
THH 7	Umweltschutzamt	21,95		1,00	1,00			
THH 8	Amt für Schule und Bildung	84,04		1,00	1,25	3,00	1,00	
THH 9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	96,30		1,00	3,00	1,00	2,00	
THH 10	Forstamt	15,00		1,00		1,00		
THH 11	Büro des Bürgermeisters von Kirchbach	5,00			1,00			1,00
THH 12	Kulturamt	8,60				1,00	2,00	
THH 12	Stadtbibliothek	1,00						
THH 12	Städtische Museen	1,00		1,00				
THH 13	Amt für Soziales und Senioren	130,35		1,00	1,00	2,00	4,00	
THH 14	Amt für Migration und Integration	63,80		1,00	1,00			2,00
THH 15	Büro des Ersten Bürgermeisters Neideck	4,00			1,00	1,00		
THH 15	Sportreferat	3,00			1,00			
THH 16	Informationsverarbeitung	75,10		1,00		1,00		
THH 17	Stadtkämmerei	97,95		1,00	1,00	4,00	1,00	
THH 18	Amt für öffentliche Ordnung	58,25		1,00	2,00	3,00	2,00	
THH 19	Standesamt	18,13				1,00		
THH 20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	147,50		1,00	1,00	1,00	1,00	
THH 21	Vermessungsamt	18,30			1,00	3,00	1,00	
THH 22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	55,40		1,00	1,00			3,00
THH 23	Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag	4,00			1,00			1,00
THH 24	Amt für Projektentwicklung u. Stadterneuerung	25,75		1,00	2,00	2,00	3,00	
THH 24	Baurechtsamt	25,00		1,00	1,00	0,00	2,00	
THH 24	Stadtplanungsamt	11,25			3,00	1,00	3,75	
THH 25	Gebäudemanagement Freiburg	22,50		1,00	2,00	4,00	2,00	
THH 26	Garten- und Tiefbauamt	45,40				5,00	4,00	
	Gesamt	1.474,87	6,00	19,00	36,25	50,00	55,75	

Teilhaushalte und Teilbudgets - Beamtinnen und Beamte

II. Beamtinnen- und Beamte: Sondervermögen mit Sonderrechnung							
	Eigenbetriebe	Summe	BesO B Höherer Dienst				
			B	A16	A15	A14	A13/H
EigB	Theater Freiburg	4,00					
EigB	Eigenbetrieb Friedhof	5,00				1,00	
EigB	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	5,25				2,00	1,00
EigB	Eigenbetrieb Stadtentwässerung	3,50		1,00			
	Gesamt	17,75		1,00		3,00	1,00

des Haushaltsplans 2017/2018: I. Beamtinnen und Beamte

Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				Teilhaushalte und Teilbudgets
A13/G	A12	A11	A10	A9/M	A8	A7	A6/M	
			0,75	1,00				Bürgermeisteramt
			0,90	0,50	1,00	0,60		Ortsverwaltung Ebnet
			1,00					Ortsverwaltung Hochdorf
			1,00		1,00			Ortsverwaltung Kappel
			1,00		1,00			Ortsverwaltung Lehen
			1,00		0,50	0,50		Ortsverwaltung Munzingen
			0,50	1,00				Ortsverwaltung Opfingen
		1,00		1,00				Ortsverwaltung Tiengen
								Ortsverwaltung Waltershofen
1,00	16,50	20,90	8,00	4,80	7,00			Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kommunikation/ Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / NKM / PG Verwaltungskonzentration
1,50	7,00	32,20	99,32	6,58	17,30	18,65	4,00	HPA - Personalreserve / Nachwuchskräfte
1,00	3,00	13,00	34,00	1,00	20,00	24,00	4,00	HPA - Beurlaubte (Leerstellen)
	1,00	3,00						Vergabemanagement
				1,00				Gesamtpersonalrat
								Rechtsamt
	6,05	4,75	1,00					Rechnungsprüfungsamt
					0,50			Pressereferat
	2,00							Büro der Bürgermeisterin Stuchlik
2,00	2,00	6,70	7,25		0,50	1,50		Umweltschutzamt
0,60	6,00	10,05	16,61	3,00	5,50	36,04		Amt für Schule und Bildung
1,00	6,00	15,30	33,50	0,50	20,50	11,50	1,00	Amt für Kinder, Jugend und Familie
3,00	5,00	2,00	2,00	1,00				Forstamt
	3,00							Büro des Bürgermeisters von Kirchbach
		2,00	1,50		2,10			Kulturamt
		1,00						Stadtbibliothek
								Städtische Museen
3,00	12,00	39,05	41,60	7,20	14,00	5,50		Amt für Soziales und Senioren
3,00	2,00	3,00	23,05	3,00	25,75	0,00		Amt für Migration und Integration
	2,00							Büro des Ersten Bürgermeisters Neideck
		1,00	1,00					Sportreferat
2,00	2,00	11,00	1,00	9,50	38,70	8,90		Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung
2,00	11,00	29,00	8,50	4,00	35,45	1,00		Stadtkämmerei
	3,00	5,00	19,50	7,00	11,50	3,25	1,00	Amt für öffentliche Ordnung
	1,00	3,00		2,00	10,63	0,50		Standesamt
2,00	5,00	10,00	11,50	56,00	37,00	22,00		Amt für Brand- und Katastrophenschutz
	6,00	6,00	1,30					Vermessungsamt
1,00	4,00	13,50	4,50	1,00	20,90	4,50	1,00	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
	2,00							Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag
	4,00	9,00	2,75		2,00			Amt für Projektentwicklung u. Stadterneuerung
2,00	2,00	11,00	1,00		4,50	0,50		Baurechtsamt
	0,50	3,00						Stadtplanungsamt
	2,50	1,00	3,00	0,50	5,50	1,00		Gebäudemanagement Freiburg
3,00	4,00	6,00	10,30	4,00	6,50	2,60		Garten- und Tiefbauamt
28,10	120,55	262,45	338,33	115,58	289,33	142,54	11,00	

Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				Eigenbetriebe
A13/G	A12	A11	A10	A9/M	A8	A7	A6/M	
	1,00	2,00			1,00			Theater Freiburg
	1,00		1,00		2,00			Eigenbetrieb Friedhof
		0,50	0,75			1,00		Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
		1,00			1,00	0,50		Eigenbetrieb Stadtentwässerung
	2,00	3,50	1,75	0,00	4,00	1,50		

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung

THH Nr.	Teilhaushalte und Teilbudgets	Summe	TVÖD VKA							
			E15UE	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09
THH 1	Ortsverwaltung Ebnet	2,18								
THH 1	Ortsverwaltung Hochdorf	3,00								
THH 1	Ortsverwaltung Kappel	3,25								
THH 1	Ortsverwaltung Lehen	2,00								
THH 1	Ortsverwaltung Munzingen	2,00								
THH 1	Ortsverwaltung Opfingen	2,50								
THH 1	Ortsverwaltung Tiengen	3,00								
THH 1	Ortsverwaltung Waltershofen	2,00								
THH 2	Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kommunikation/ Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / NKM / PG Verwaltungskonzentration	70,25		1,00	2,00	3,00	4,80	2,50	2,00	8,20
THH 2	HPA - Personalreserve / Nachwuchskräfte	123,41		1,00		1,00	4,25	0,50	0,65	5,70
THH 2	HPA - Beurlaubte	10,00								
THH 2	Vergabemanagement	4,00					1,00			
THH 2	Gesamtpersonalrat	3,00								2,00
THH 2	Arbeitsschutz	4,13				2,00	1,00			0,63
THH 2	Geschäftsstelle Gender Mainstreaming	1,00				1,00				
THH 2	Kontaktstelle Frau und Beruf	4,01				2,25	1,00			
THH 2	Stelle zur Gleichberechtigung der Frau	2,00				1,00				
THH 3	Rechtsamt	2,00								
THH 4	Rechnungsprüfungsamt	5,25					3,75			
THH 5	Pressereferat	6,29		1,00	1,00		3,50			0,29
THH 6	Büro der Bürgermeisterin Stuchlik	2,00								1,00
THH 7	Umweltschutzamt	30,10			3,00	1,00	6,80	10,80	1,00	3,00
THH 8	Amt für Schule und Bildung	62,34				2,00	2,30	1,00	1,00	0,80
THH 9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	60,75		1,00	3,00	6,50	2,00	0,75		3,00
THH 10	Forstamt	52,10						0,50	2,00	1,00
THH 11	Büro des Bürgermeisters von Kirchbach	6,50			1,00	1,00	1,00	1,00		1,00
THH 12	Kulturamt	39,23	1,00		1,00	2,00		3,00	0,50	1,50
THH 12	Stadtbibliothek	36,65		1,00		1,00			4,00	12,15
THH 12	Städtische Museen	29,15			3,00	9,50		2,00	4,25	7,40
THH 13	Amt für Soziales und Senioren	34,30				4,00	1,00		2,50	5,00
THH 14	Amt für Migration und Integration	50,70					1,00	2,00	5,00	3,75
THH 15	Büro des Ersten Bürgermeisters Neideck	2,00								1,00
THH 16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung	44,25		1,00	2,00	4,00	2,00	22,55	2,00	5,20
THH 17	Stadtkämmerei	25,20	1,00			1,00	1,00	1,00		1,00
THH 18	Amt für öffentliche Ordnung	92,45			1,00					1,00
THH 19	Standesamt	2,00								
THH 20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	4,11								2,00
THH 21	Vermessungsamt	32,00						2,00	2,00	15,00
THH 22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	13,25				1,00		1,00		1,00
THH 23	Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag	2,00								1,00
THH 24	Amt für Projektentw. und Stadterneuerung	12,00			2,00	2,00		1,00		1,00
THH 24	Baurechtsamt	19,25				1,50	4,50	8,00	1,00	2,00
THH 24	Stadtplanungsamt	28,00			3,00	16,00				6,00
THH 25	Gebäudemanagement Freiburg	271,16			2,00	0,00	5,00	24,00	6,50	12,00
THH 26	Garten- und Tiefbauamt	249,29		4,00	4,00	13,00	5,00	11,00	17,70	17,50
	Gesamt	1.456,05	2,00	10,00	28,00	75,75	50,90	94,60	52,10	122,13

Teilhaushalte und Teilbudgets - Beschäftigte EG Tarife

des Haushaltsplans 2017/2018: II. Beschäftigte: Gemeindeverwaltung "EG-Tarife"

E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02	E01	Fest- geh.	Teilhaushalte und Teilbudgets
		1,50		0,50			0,18			Ortsverwaltung Ebnet
			3,00							Ortsverwaltung Hochdorf
1,00		0,25	0,50	1,50						Ortsverwaltung Kappel
			2,00							Ortsverwaltung Lehen
			2,00							Ortsverwaltung Munzingen
			2,00		0,50					Ortsverwaltung Opfingen
		1,00	2,00							Ortsverwaltung Tiengen
			2,00							Ortsverwaltung Waltershofen
10,50	1,00	24,25	5,50		1,50		1,00		3,00	Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kommunikation/ Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / NKM / PG Verwaltungskonzentration
15,25	1,00	65,10	15,21	2,00	4,00	1,00	6,75			HPA - Personalreserve / Nachwuchskräfte
		10,00								HPA - Beurlaubte
2,00		1,00								Vergabemanagement
1,00										Gesamtpersonalrat
0,50										Arbeitsschutz
										Geschäftsstelle Gender Mainstreaming
		0,76								Kontaktstelle Frau und Beruf
1,00										Stelle zur Gleichberechtigung der Frau
1,00		1,00								Rechtsamt
		1,00	0,50							Rechnungsprüfungsamt
0,50										Pressereferat
1,00										Büro der Bürgermeisterin Stuchlik
1,00			2,50		1,00					Umweltschutzamt
3,62		41,24	3,50		0,50	1,00	5,38			Amt für Schule und Bildung
3,00	2,00	15,10	10,00	0,50			11,28	2,62		Amt für Kinder, Jugend und Familie
7,80	10,00	2,00	25,05	1,00		1,00	1,75			Forstamt
1,00			0,50							Büro des Bürgermeisters von Kirchbach
4,50	4,00		5,50	3,00	6,50	2,36	4,37			Kulturamt
		12,00	6,50							Stadtbibliothek
0,50		1,50	1,00							Städtische Museen
2,50		9,30	10,00							Amt für Soziales und Senioren
8,00		2,00	28,95							Amt für Migration und Integration
1,00										Büro des Ersten Bürgermeisters Neideck
2,50		3,00								Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung
12,20		5,50	2,50							Stadtkämmerei
33,00		29,20	26,00		2,25					Amt für öffentliche Ordnung
	1,00	1,00								Standesamt
1,00			1,02				0,09			Amt für Brand- und Katastrophenschutz
6,50		3,40	3,10							Vermessungsamt
4,50		5,25	0,50							Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
1,00										Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag
3,00		1,00	2,00							Amt für Projektentw. und Stadterneuerung
1,00		0,50	0,75							Baurechtsamt
2,00									1,00	Stadtplanungsamt
17,00	2,00	37,00	51,33	1,00	2,25	0,92	73,25	36,91		Gebäudemanagement Freiburg
20,70	20,84	87,72	17,00	27,66	2,17				1,00	Garten- und Tiefbauamt
171,07	41,84	362,57	232,41	37,16	20,67	6,28	104,04	39,53	5,00	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des

THH Nr.	Teilhaushalte und Teilbudgets	Summe	BT-V Soz.&Erz.Dienst							
			S18	S17	S16UE	S16	S15	S14		
THH und Teilbudgets Beschäftigte S-Tarife	THH 2	Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kommunikation/ Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / NKM / PG Verwaltungskonzentration	1,00		1,00					
	THH 2	HPA - Personalreserve / Nachwuchskräfte	18,00							
	THH 2	HPA - Beurlaubte	10,00							
	THH 8	Amt für Schule und Bildung	118,11		1,50			1,00		
	THH 9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	401,18	1,00	11,00	1,00	7,00	23,30	64,21	
	THH 10	Forstamt	1,00							
	THH 13	Amt für Soziales und Senioren	38,25		1,00			13,00		
	THH 14	Amt für Migration und Integration	20,77		1,00			3,00		
	THH 26	Garten- und Tiefbauamt	0,50							
		Gesamt	608,81	1,00	15,50	1,00	7,00	40,30	64,21	

Haushaltsplans 2017/2018: III. Beschäftigte: Gemeindeverwaltung "S - Tarife"

									Teilhaushalte und Teilbudgets
S13	S12	S11B	S10	S09	S08B	S08A	S04	S03	
									Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kommunikation/ Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / NKM / PG Verwaltungskonzentration
	4,00					14,00			HPA - Personalreserve / Nachwuchskräfte
						10,00			HPA - Beurlaubte
					9,71	84,33	21,57		Amt für Schule und Bildung
10,55	24,50	9,00	5,00	4,70	2,00	234,42	1,00	2,50	Amt für Kinder, Jugend und Familie
					0,75	0,25			Forstamt
	19,70	4,55							Amt für Soziales und Senioren
	16,77								Amt für Migration und Integration
	0,50								Garten- und Tiefbauamt
10,55	65,47	13,55	5,00	4,70	12,46	343,00	22,57	2,50	

Teil C: - nachrichtlich - Vergleich Stellen DHH 15/16 zu DHH 17/18 Gesamt (A I + B)

THH Nr.	Teilhaushalt / Teilbudget	DHH 2015/2016			DHH 2017/2018		
		Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
THH 1	Bürgermeisteramt	5,00		5,00	5,00		5,00
THH 1	OV Ebnet	2,00	1,93	3,93	1,75	2,18	3,93
THH 1	OV Hochdorf	3,00	3,00	6,00	3,00	3,00	6,00
THH 1	OV Kappel	1,00	3,25	4,25	1,00	3,25	4,25
THH 1	OV Lehen	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	4,00
THH 1	OV Munzingen	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	4,00
THH 1	OV Opfingen	2,00	2,50	4,50	2,00	2,50	4,50
THH 1	OV Tiengen	1,50	3,00	4,50	1,50	3,00	4,50
THH 1	OV Waltershofen	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	4,00
THH 2	Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kommunikation/ Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / NKM / PG VK	71,20	69,70	140,90	78,20	71,25	149,45
THH 2	HPA - Personalreserve / Nachwuchskräfte	176,05	103,81	279,86	199,55	141,41	340,96
THH 2	HPA - Beurlaubte	103,00	10,00	113,00	103,00	20,00	123,00
THH 2	Vergabemanagement	4,00	4,00	8,00	4,00	4,00	8,00
THH 2	Gesamtpersonalrat	1,00	3,00	4,00	1,00	3,00	4,00
THH 2	Arbeitsschutz		4,13	4,13		4,13	4,13
THH 2	GS Gender Mainstreaming		1,00	1,00		1,00	1,00
THH 2	Kontaktstelle Frau und Beruf		2,76	2,76		4,01	4,01
THH 2	Stelle zur Gleichberechtigung der Frau		2,00	2,00		2,00	2,00
THH 3	Rechtsamt	8,00	2,00	10,00	10,00	2,00	12,00
THH 4	Rechnungsprüfungsamt	15,30	4,75	20,05	15,80	5,25	21,05
THH 5	Pressereferat	0,50	8,09	8,59	0,50	6,29	6,79
THH 6	Büro der Bürgermeisterin Stuchlik	4,00	2,00	6,00	4,00	2,00	6,00
THH 7	Umweltschutzamt	21,95	29,60	51,55	21,95	30,10	52,05
THH 8	Amt für Schule und Bildung	71,45	149,35	220,80	84,04	180,45	264,49
THH 9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	83,30	412,89	496,19	96,30	461,93	558,23
THH 10	Forstamt	15,00	52,10	67,10	15,00	53,10	68,10
THH 11	Büro des Bürgermeisters von Kirchbach	4,00	6,00	10,00	5,00	6,50	11,50
THH 11	Büro für Migration und Integration*		3,25	3,25			0,00
THH 12	Kulturamt	8,60	39,23	47,83	8,60	39,23	47,83
THH 12	Stadtbibliothek	1,00	36,90	37,90	1,00	36,65	37,65
THH 12	Städtische Museen	1,00	28,15	29,15	1,00	29,15	30,15
THH 13	Amt für Soziales und Senioren	118,80	52,00	170,80	130,35	72,55	202,90
THH 14	Amt für Migration und Integration**	21,00	48,25	69,25	63,80	71,47	135,27
THH 15	Büro des Ersten BM Neideck	4,00	2,00	6,00	4,00	2,00	6,00
THH 15	Sportreferat	3,00		3,00	3,00		3,00
THH 16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarb.	66,60	41,75	108,35	75,10	44,25	119,35
THH 17	Stadtkämmerei	91,00	29,45	120,45	97,95	25,20	123,15
THH 18	Amt für öffentliche Ordnung	68,05	90,95	159,00	58,25	92,45	150,70
THH 19	Standesamt	18,13	2,00	20,13	18,13	2,00	20,13
THH 20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	145,50	3,02	148,52	147,50	4,11	151,61
THH 21	Vermessungsamt	18,30	32,00	50,30	18,30	32,00	50,30
THH 22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	42,90	9,75	52,65	55,40	13,25	68,65
THH 23	Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag	4,00	2,00	6,00	4,00	2,00	6,00
THH 24	Amt für Projektentw. und Stadterneuerung	18,75	11,00	29,75	25,75	12,00	37,75

THH 24	Baurechtsamt	22,50	17,25	39,75	25,00	19,25	44,25
THH 24	Stadtplanungsamt	12,25	24,00	36,25	11,25	28,00	39,25
THH 25	Gebäudemanagement Freiburg	21,50	259,16	280,66	22,50	271,16	293,66
THH 26	Garten- und Tiefbauamt	43,40	242,29	285,69	45,40	249,79	295,19
Gesamt		1.329,53	1.861,26	3.190,79	1.474,87	2.064,86	3.539,73
Gesamt ohne Leerstellen für beurl. Beamte		1.226,53	1.861,26	3.087,79	1.371,87	2.064,86	3.436,73
Gesamt ohne Leerstellen für beurl. Beamte und Stellen für beurl. Beschäftigte		1.226,53	1.851,26	3.077,79	1.371,87	2.044,86	3.416,73

* ab 01.06.16 Übergang zum Amt für Migration und Integration

** Bestandszahlen 2015/ 2016 beziehen sich auf das alte Amt für Wohnraumversorgung

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamtinnen-/beamte, Beschäftigte in der Probe- und Ausbildungszeit - Haushaltsjahr 2017/2018

I. Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsent- schädigung	Zahl der Stellen DHH 17/18	Zahl der Stellen 15/16	Beschäftigt am 30.06.2016	Erläute- rungen
Ortsvorsteher/innen	EHRBEA	8,00	8,00	8,00	
Gesamt		8,00	8,00	8,00	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen DHH 17/18	Zahl der Stellen DHH 15/16	Beschäftigt am 30.06.2016	Erläute- rungen
Brandreferendar/in	Anwärterbezüge hD	1,00	1,00	0,00	
B.A., Public Management (Inspektoranwärter)	Anwärterbezüge gD	10,00	10,00	0,00	*9
gehobener Verm.technischer Dienst (Oberinspektorenanwärter)	Anwärterbezüge gD	2,00	1,00	1,00	
Auszubildende TVAöD	Ausbildungsverg.	95,00	95,00	85,00	
Studierende TvAöD + Studierende DHBW	Ausbildungsverg.	30,00	25,00	23,00	
Praktikanten/innen					
Praxissemesterpraktikanten/innen	Praktikantenverg.	35,00	35,00	18,00	*10
Pädagogische Hochschule	Praktikantenverg.	5,00	5,00	14,00	*10
Anerkennungspraktikanten/innen	Praktikantenverg.	28,00	30,00	20,00	
Praxisintegrierte Erzieher/innen	Praktikantenverg.	26,00	21,00	16,00	
Arbeitserzieher/innen (Jugend- und Heim)	Praktikantenverg.	3,00	1,00	3,00	
Freiwilligendienste					
Freiw. Ökologisches Jahr	Taschengeld	3,00	4,00	4,00	
FSJ Kultur	Taschengeld	5,00	5,00	5,00	
Bundesfreiwilligendienst	Taschengeld	6,00	4,00	3,00	
Volontäre					
		8,00	8,00	8,00	
Gesamt		257,00	245,00	200,00	

Erläuterungen

- *1 Die Amtsbezeichnungen der Beamtinnen/Beamte richten sich nach dem Bundesbesoldungsgesetz und der Grundamtsbezeichnungsverordnung. Es wird jeweils der weitere Zusatz "Stadt" vorangestellt.

- *2 Im Teil B:Beschäftigte umfasst die Entgeltgruppe "Festgehälter" Stellen für außertariflich Beschäftigte oder Personen mit Festgehalt

- *3 Aufwandsentschädigungen (Jahresbeträge):

Beamte

Bes.gruppe	Anzahl	Betrag	Gesamt
A12	3	368,16 €	1.104,48 €
A13/G	2	368,16 €	736,32 €
A15	1	600,00 €	600,00 €
A16	1	1.227,12 €	1.227,12 €
			3.667,92 €

Beschäftigte

EG-Gruppe	Anzahl	Betrag	Gesamt
S12	2	92,04 €	184,08 €
	1	147,24 €	147,24 €
	1	147,36 €	147,36 €
	1	165,72 €	165,72 €
	1	184,08 €	184,08 €
	2	307,20 €	614,40 €
	1	153,60 €	153,60 €
	1	215,04 €	215,04 €

- *4 **KW (künftig wegfallend)-Vermerke Beamtenstellen**

THH	Teilbudget	Bes.gruppe	Stellen- umfang	StellenNr.
02	OB-Büro	A12	0,50	001.2010.xxx*
13	ASS	A10	1,00	500.0220.340
14	AMI	A10	0,50	540.1100.170
18	AföO	A10	1,00	320.0532.160
22	ALW	A13/H	1,00	640.0120.100
		A11	1,00	640.0120.110
		A10	1,00	640.0120.120
		A7	0,25	640.4200.160

THH	Teilbudget	Bes.gruppe	Stellen- umfang	StellenNr.
24	APS	A11	1,00	013.0000.xxx**
			2,00	013.0400.xxx***
24	BRA	A11	1,00	630.0000.xxx**
EBF	Eigenbetrieb Friedhof	A12	1,00	975.0110.100
			11,25	

***5 KW (künftig wegfallend)-Vermerke Stellen der Beschäftigten**

THH	Teilbudget	EG-Gruppe	Umfang	StellenNr.
02	Personalreserve	E05	0,75	112.5000.140
		E06	1,00	112.5000.110
		E08	0,50	112.3000.160
		E13	1,00	112.3000.110
02	Vergabem.	E06	1,00	042.0000.140
04	RPA	E06	0,25	140.0010.110
		E12	0,75	140.0201.140
08	ASB	E05	1,00	400.0010.130
09	AKi	E05	1,00	530.0213.130
			0,50	530.0300.120
		E08	1,00	530.0661.210
12	KuA	E02	0,19	410.1021.280
			1,00	410.1021.150
			1,00	410.1021.220
13	ASS	E06	1,00	410.1011.160
			1,00	500.0810.130
18	AföO	E08	1,00	500.0810.510
			1,00	320.0532.170
			1,00	320.0532.180
20	ABK	E05	0,50	320.0541.390
22	ALW	E06	1,00	370.0630.110
			0,50	640.0300.110
24	APS	E13	1,00	640.0120.130
24	BRA	E11	1,00	013.0101.xxx**
		E12	0,50	630.0000.xxx**
24	StPIA	E13	1,00	630.0250.185
			1,00	610.0110.150
			5,00	610.0200.xxx**
26	GuT	E04	1,00	610.0200.155
			1,00	660.5034.210
			1,00	660.7301.110
			1,00	660.0020.120
			1,00	660.0020.xxx**
Summe			33,19	

THH	Teilbudget	S-Gruppe	Umfang	StellenNr.
09	AKi	S04	1,00	530.0216.130
		S15	1,00	530.0214.100
			1,00	530.0215.100
		S11B	1,00	530.0215.110
			1,00	530.0215.120
			5,00	

- * 0,5 Stelle im Zusammenhang mit dem Städtetagpräsidium wird mit kw-Vermerk geschaffen
- ** 10,0 Stellen für ProWo werden mit kw-Vermerk geschaffen
- *** 2,0 Stellen für PG Dietenbach werden mit kw-Vermerk geschaffen

- *6 In den Bereichen Reinigung, Erzieher/innen und Kernzeitbetreuung wird über ein Budgetcontrollingverfahren gearbeitet, z.B. für Vertretungen bzw. den Ausgleich temporärer Arbeitszeiterhöhungen. Personen im Zeitvertrag werden auf Zeitvertragsstellen geführt, welche über freie Planstellen finanziert werden. Dies führt dazu, dass die Planstellen zum Stichtag 30.06. Vorjahr als unbesetzt dargestellt werden. Gerade in den Entgeltgruppen E02 und S08a führt dies zu einem falschen Eindruck. Hinzukommen neue genehmigte Stellen, die oft erst zum September besetzt werden (z.B. Kitabereich) und dementsprechend am Stichtag 30.06.16 Vorjahr für das System als unbesetzt gelten.
- *7 Der Stellenplan beinhaltet die haushaltsrechtlich relevanten Stellen und gibt den Rahmen für deren Besetzung vor. Freie Stellen oder vorübergehend entstehende Vakanzen dienen in einigen Fällen zur Finanzierung von Zeitverträgen oder Arbeitszeiterhöhungen. Durch die Besetzung mit Teilzeitkräften ist die Kopfzahl höher als die tatsächliche Stellenzahl. Die Vielzahl der personalwirtschaftlichen Maßnahmen lässt eine exaktere Darstellung nicht zu.
- *8 10 Stellen der Entgeltgruppe 6 und 10 Stellen der Entgeltgruppe S08a sind ohne Budget für beurlaubte Beschäftigte (entspr. sog. Leerstellen bei den Beamten).
- *9 Stichtagsauswertung. Personen sind jeweils nur vom 01.09.-28.02. bei der Stadtverwaltung.
- *10 Stichtagsauswertung. Manche Zeiträume überbesetzt, dafür andere Zeiträume gar nicht besetzt. Kontingent über das Jahr hinweg ausgeschöpft. Personen jeweils zw. 4 und 6 Monaten bei der Stadtverwaltung.

ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICHEN STAND DER RÜCKLAGEN



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	Voraussichtlicher Stand zum			
	01.01.2017*	31.12.2017	01.01.2018	31.12.2018
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Ergebnisrücklagen				
1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	69.720	56.464	56.464	45.093
2. Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	30.031	49.139	49.139	65.199
Summe Ergebnisrücklagen (Summe aus 1 und 2)	99.751	105.603	105.603	110.292

* Der Stand zum 01.01.2017 berücksichtigt die vorläufigen Ergebnisse 2015 und 2016

ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICHEN STAND DER RÜCKSTELLUNGEN



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	Voraussichtlicher Stand zum			
	01.01.2017*	31.12.2017	01.01.2018	31.12.2018
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO				
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	5.800	3.500	3.500	1.800
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	175	175	175	175
1.3 Altlastensanierungsrückstellungen	450	370	370	290
Summe Rückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO (Summe aus 1.1 bis 1.6)	6.425	4.045	4.045	2.265
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO				
2.1 Rückstellung altersdiskriminierende Besoldung	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2 Rückstellungen für Gewerbesteuerrückzahlung	16.200	16.200	16.200	16.200
2.3 Rückstellung Ausgleichszahlung ETF	2.200	2.200	2.200	0
2.4 Rückstellung Übernachtungssteuer	2.700	3.700	3.700	0
Summe Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO (Summe aus 2.1 und 2.2)	22.600	23.600	23.600	17.700
Rückstellungen gesamt (Summe aus 1. und 2.)	29.025	27.645	27.645	19.965

* Der Stand zum 01.01.2017 berücksichtigt die vorläufigen Ergebnisse 2015 und 2016

**ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICHEN
STAND DER SCHULDEN
(EINSCHLIEßLICH KASSENKREDITE)**



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art	Voraussichtlicher Stand zum			
	01.01.2017	31.12.2017	01.01.2018	31.12.2018
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1. Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Kernhaushalt der Stadt Freiburg i. Br.)				
1.1 Anleihen				
1.1.1 Anleihen				
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
1.2.1 Bund				
1.2.2 Land				
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände				
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen				
1.2.5 sonstiger öffentlicher Bereich				
1.2.6 Kreditmarkt	167.121	202.564	202.564	241.253
Summe Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (Summe aus 1.2.1 bis 1.2.6)	167.121	202.564	202.564	241.253
1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)				
1.3.1 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)				
Summe Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Summe aus 1.1 bis 1.3)	167.121	202.564	202.564	241.253
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				
2.1 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	3.054	2.380	2.380	1.664
Voraussichtliche Gesamtschulden ohne Kassenkredite (Summe aus 1.1 + 1.2 + 2.)	170.175	204.944	204.944	242.917
Voraussichtliche Gesamtschulden (Summe aus 1. + 2.)	170.175	204.944	204.944	242.917

Art	Voraussichtlicher Stand zum			
	01.01.2017	31.12.2017	01.01.2018	31.12.2018
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR

Nachrichtlich:

3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - Eigenbetrieb Friedhöfe -				
3.1 Anleihen				
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)				
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Summe aus 3.1 bis 3.4)				

3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - Eigenbetrieb Stadtentwässerung -				
3.1 Anleihen				
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	170.055	170.766	170.766	178.596
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)				
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Summe aus 3.1 bis 3.4)	170.055	170.766	170.766	178.596

3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - Eigenbetrieb Theater Freiburg -				
3.1 Anleihen				
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.261	13.307	13.307	12.305
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	3.093	2.100	2.100	
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Summe aus 3.1 bis 3.4)	17.354	15.407	15.407	12.305

Art	Voraussichtlicher Stand zum			
	01.01.2017	31.12.2017	01.01.2018	31.12.2018
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - Eigenbetrieb Abfallwirtschaft -				
3.1 Anleihen				
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	3.000	2.000	2.000	2.000
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Summe aus 3.1 bis 3.4)	3.000	2.000	2.000	2.000

3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum -				
3.1 Anleihen				
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	52.100	68.756	68.756	68.287
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)		6.348	6.348	10.338
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Summe aus 3.1 bis 3.4)	52.100	75.104	75.104	78.625

4. Schulden insgesamt (Stadt und Eigenbetriebe)				
4.1 Anleihen				
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	403.537	455.393	455.393	500.441
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	6.093	10.448	10.448	12.338
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	3.054	2.380	2.380	1.664
Schulden insgesamt (Summe aus 4.1 bis 4.4)	412.684	468.221	468.221	514.443

WIRTSCHAFTSPLÄNE



Wirtschaftsplan

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.



2017/2018

Inhaltsverzeichnis

Festsetzungen des Wirtschaftsplanes 2017 - 2018

Erfolgsplan Gesamtbetrieb

Erläuterungen zum Erfolgsplan Gesamtbetrieb

Übersicht über die wesentlichen Investitionen 2017 - 2018

Vermögensplan

Erläuterungen zum Vermögensplan

Stellenübersicht

Finanzplan 2016 - 2021

Erläuterungen zum Finanzplan (Investitionsplan)

Erläuterungen zum Finanzplan (Erfolgsplan)

Übersicht Rücklagen

Übersicht Schulden

Darstellung der Rekultivierungs- und Folgekostenrückstellung

Wirtschaftsplan 2017/2018

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Festsetzungen

1. Festsetzung des Wirtschaftsplanes

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i.Br. für die Wirtschaftsjahre 2017/2018 wird festgesetzt:

	Wirtschaftsjahr 2017 EUR	Wirtschaftsjahr 2018 EUR
in den Einnahmen des Vermögensplans auf	3.792.812	4.092.608
in den Ausgaben des Vermögensplans auf	3.792.812	4.092.608
in den Erträgen des Erfolgsplans auf	24.203.572	24.582.198
und in den Aufwendungen des Erfolgsplans auf	24.201.767	24.580.866

2. Kreditermächtigung

Die Kreditermächtigung für die vorgesehene Darlehensaufnahme wird festgesetzt auf

0	0
---	---

3. Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung wird festgesetzt auf

0	0
---	---

4. Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite gemäß § 89 GemO wird festgesetzt auf

7.000.000	7.000.000
-----------	-----------

Freiburg, den

Dr. Salomon
Oberbürgermeister

Wirtschaftsplan 2017/2018

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br. Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	vorl. Ergebnis 2015 EUR	Erfolgsplan 2016 EUR	vorl. Ergebnis 2016 EUR	Erfolgsplan 2017 EUR	Erfolgsplan 2018 EUR
1. Umsatzerlöse	21.667.150	22.208.514	22.993.024	23.284.611	23.630.363
2. Sonstige betriebliche Erträge	996.706	1.473.077	614.054	631.961	657.035
3. Materialaufwand:	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.050.581	4.126.779	4.161.704	4.241.728	4.228.335
4. Personalaufwand:	246.106	251.622	254.702	274.767	256.538
a) Löhne und Gehälter					
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	176.824	152.134	151.523	171.004	157.422
davon für Altersversorgung	129.548	132.466	132.134	151.172	139.501
5. a) Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	53.624	376.350	53.563	53.697	53.697
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.739.002	18.777.412	19.233.961	19.425.271	19.849.573
Zwischensumme	-602.281	-2.706	-248.375	-249.895	-258.167
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	104.088	103.633	103.633	102.000	99.800
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	194.559	179.003	188.000	185.000	195.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.378	240.400	1.700	100	100
10. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	-305.012	39.530	41.558	37.005	36.533
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	34.471	35.200	35.000	35.200	35.200
13. Jahresgewinn/Jahresverlust	-339.483	4.330	6.558	1.805	1.333

Wirtschaftsplan 2017/2018

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Erläuterungen zum Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

Anlage zu Position 1						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015 EUR	Erfolgsplan 2016 EUR	vorl. Ergebnis 2016 EUR	Erfolgsplan 2017 EUR	Erfolgsplan 2018 EUR
	Erlöse Deponie/Umschlagstation					
4200	- Kippgebühren (Umladestation)	720.160	812.340	581.119	541.611	525.363
4201	- Kippgebühren (Barzahler)	112.778	100.000	96.219	90.000	90.000
4204	- Erlöse aus Straßenkehrrecht Stadtreinigung	215.188	195.743	0	0	0
4210	- Erlöse aus Akquise Einbaumaterial	471.155	750.000	527.000	420.000	420.000
	Erlöse Restmüllbereich					
4400	- Hausmüll	16.564.339	16.659.547	18.087.455	18.278.000	18.532.375
4401	- Gewerbemüll	3.275.732	3.402.634	3.422.231	3.641.450	3.744.625
4402	- Sonderabholungen	163.327	173.250	120.000	163.550	165.000
4404	- Verwaltungsgebühren	52.689	35.000	53.000	55.000	58.000
4408	- Verkauf Müllsäcke, Einnahmen RH	91.781	80.000	106.000	95.000	95.000
	Summe Umsatzerlöse	21.667.150	22.208.514	22.993.024	23.284.611	23.630.363

Erläuterungen zu den Sachkonten:

- 4200 Erlöse aus der direkten Anlieferung von Abfällen an die Umschlagstation Eichelbuck
4204 Umsatzerlöse für den an die Umschlagstation Eichelbuck angelieferten Straßenkehrrecht der ASF GmbH
4210 Annahme von Verwertungsmaterialien im Rahmen der Endprofilierung der Deponie Eichelbuck
4400 Gebühren Restmüll Haushalte incl. Veranlagungen im Bereich Vollservice sowie im Vollstreckungsfall ggü. dem Grundstückseigentümer
4401 Gebühren Gewerbemüll
4404 Benutzungsgebühren für Behältertausch und abschließbare Behälter

Wirtschaftsplan 2017/2018

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Erläuterungen zum Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

Anlage zu Position 2						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015 EUR	Erfolgsplan 2016 EUR	vorl. Ergebnis 2016 EUR	Erfolgsplan 2017 EUR	Erfolgsplan 2018 EUR
	Sonstige betriebliche Erträge					
5300	- Rückführung Gewinnanteil ASF GmbH	172.609	170.404	175.579	183.518	186.569
5302	- Ertrag aus abgeschriebenen Hauptforderungen	235	0	109	0	0
5303	- Ertrag aus abgeschriebenen Nebenforderungen	8	0	12	0	0
5310	- Ertrag Niederschlagungen (Erstattung Städt. HH)	644	0	0	0	0
5311	- Ertrag Erlasse (Erstattung Städt. HH)	8.473	0	0	0	0
5315	- Ertrag VA ggü. Grundstückseigentümer	35.991	25.000	25.350	25.000	25.000
5320	- Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	1.465	0	654	0	0
5321	- Erträge aus Auflösung von Gebührenüberschüssen	0	0	0	0	0
5322	- Erträge aus Auflösung von Rückstellg. VGH-Urteil	303.670	0	0	0	0
5330	- Erträge aus Mieten und Pachten	18.131	937.473	18.150	22.928	34.128
5331	- Kostenersatz Beamte ASF GmbH	81.688	75.000	81.500	82.315	83.138
5332	- Kostenersatz Personal EAF (Erstattung HH)	27.640	20.000	27.700	28.000	28.000
5342	- Erträge aus SZ und Mahngebühren	154.152	110.000	135.000	140.000	150.000
5347	- Kfz und Maschinenzentralverrechnung	135.293	130.200	145.000	145.200	145.200
5349	- Sonstige betriebliche Erträge	56.707	5.000	5.000	5.000	5.000
	Summe Sonstige betriebliche Erträge	996.706	1.473.077	614.054	631.961	657.035

Erläuterungen zu den Sachkonten:

- 5300 Vom städt. Haushalt zu erstattende Anteile an der Gewinnausschüttung der ASF GmbH die den gebührengerebundenen Bereich betreffen (Urteil VGH Baden-Württemberg)
- 5315 Veranlagung im Vollstreckungsfall ggü. dem Grundstückseigentümer (interne Abwicklung siehe auch Sachkonto 5805)
- 5320 Bisher veranschlagte Inanspruchnahme der Rückstellungen für die Deponienachsorge bestehend aus dem Betreiberanteil für die Deponie sowie der Umwelthaftpflichtversicherung, sind nach Auffassung des RPA's gem Prüfbericht 2012 künftig direkt als Verbrauch der Rückstellungen und nicht mehr über die GuV (Erfolgsplan) abzubilden (vgl. Sachkonten 5929 und 5993)
- 5330 Einnahmen aus Teilverpachtungen der Grundstücke Recyclinghof Schnaitweg und Deponie Eichelbuck. Die im Plan 2016 vorgesehenen Einnahmen sahen noch den Erwerb des Zentralen Betriebshofes und die entsprechende Weitervermietung an die ASF GmbH und an das Garten- und Tiefbauamt vor. Davon wurde mittlerweile aus steuerlichen Risiken Abstand genommen.
- 5331 Kostenersatz der ASF GmbH für die der ASF GmbH zugewiesenen Beamte
- 5332 Anteilige Erstattung des Haushaltes für die nicht gebührengerebundenen Kosten des EAF-Personals und der Beamten der ASF GmbH
- 5347 Verrechnung der aus umsatzsteuerlichen Gründen beim EAF verbleibenden zentralen Fahrzeugleistungen (Kfz-Steuer und Kfz-Versicherungen an die städtischen Ämter)
- 5349 Personalkostenersatzleistungen sowie Zuschuss der ASF GmbH an den EAF aufgrund des Vertrages über Abfallpädagogik mit der Ökostation

Anlage zu Position 3

Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015 EUR	Erfolgsplan 2016 EUR	vorl. Ergebnis 2016 EUR	Erfolgsplan 2017 EUR	Erfolgsplan 2018 EUR
	Allg. Fremdleistungen f. Betrieb/Unterhaltung					
5474	- Externe Verwertungskosten	33.228	55.500	0	0	0
5477	- Behandlungskosten TREA/Umschlag	3.504.115	3.564.029	3.454.902	3.519.496	3.504.000
5479	- Sonstige Leistungsentgelte	513.239	507.250	706.802	722.232	724.335
	Summe Materialaufwand	4.050.581	4.126.779	4.161.704	4.241.728	4.228.335

Erläuterungen zu den Sachkonten:

- 5477 Kosten für die Einbringung der gesammelten Abfälle aus Haushalten und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen in die TREA.
- 5479 Kosten Bahntransport zur TREA und Sonstiges

Wirtschaftsplan 2017/2018

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Erläuterungen zum Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

Anlage zu Position 4						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015 EUR	Erfolgsplan 2016 EUR	vorl. Ergebnis 2016 EUR	Erfolgsplan 2017 EUR	Erfolgsplan 2018 EUR
	Löhne und Gehälter					
5323	- Ertrag Auflösung Urlaubsanspruch	-8.681	-9.200	-10.569	-9.200	-9.000
5501	- Beamte ASF GmbH	98.486	98.000	102.035	103.056	104.086
5511	- Vergütungen	14.874	39.412	39.284	33.728	32.406
5520	- Gehälter	130.859	114.210	114.753	138.183	120.046
5590	- Aufwand Zuführung Urlaubsanspruch	10.569	9.200	9.200	9.000	9.000
	Soziale Abgaben					
5611	- Sozialversicherung für Angestellte	3.029	7.737	7.458	6.671	6.410
5621	- Berufsgenossenschaftsbeiträge für Angestellte	269	367	367	275	290
	Altersversorgung					
5630	- Versorgungsbeiträge Beamte EAF	73.135	70.820	70.820	92.035	79.955
5631	- Versorgungsbeiträge Beamte ASF GmbH	55.042	58.000	58.000	56.000	56.500
5651	- Versorgungsbeiträge ZVK für Angestellte	1.372	3.646	3.314	3.137	3.046
	Unterstützungen					
5661	- Beihilfen für Angestellte	3	4	4	3	3
5662	- Beihilfen für Beamte	43.974	11.560	11.560	12.602	10.948
5663	- Nebenausgaben	0	0	0	281	270
	Summe Personalaufwand	422.930	403.756	406.225	445.771	413.960

Erläuterungen zu den Sachkonten:

Der vorstehend aufgeführte Personalaufwand beinhaltet das Personal des EAF sowie die Beamten der ASF GmbH.

Anlage zu Position 5						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015 EUR	Erfolgsplan 2016 EUR	vorl. Ergebnis 2016 EUR	Erfolgsplan 2017 EUR	Erfolgsplan 2018 EUR
	Abschreibungen					
5700	- Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
5710	- Abschreibungen auf Sachanlagen	52.807	375.900	52.747	52.797	52.797
5711	- Abschreibungen außerplanmäßig	0	0	0	0	0
5730	- Abschreibungen auf geringwert. Wirtschaftsgüter	817	450	816	900	900
	Summe Abschreibungen	53.624	376.350	53.563	53.697	53.697

Erläuterungen zu den Sachkonten:

Abschreibungen für die auf den EAF übertragenen Recyclinghöfe, Vorlaufkosten TREA sowie Büroausstattung des EAF. Der Plan 2016 beinhaltet noch die Abschreibungen auf die Bauten des in 2015 geplanten Erwerbs des Zentralen Betriebshof St. Gabriel. Der Erwerb wurde aufgrund steuerlicher Risiken nicht durchgeführt.

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Erläuterungen zum Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

Anlage zu Position 6						
Sach-konto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015 EUR	Erfolgsplan 2016 EUR	vorl. Ergebnis 2016 EUR	Erfolgsplan 2017 EUR	Erfolgsplan 2018 EUR
	Sonst. betriebl. Aufwendungen					
5800	- Wertberichtigungen und Niederschlagungen	717	0	1.000	0	0
5801	- Wertberichtigungen (Erlasse)	8.370	0	500	0	0
5805	- Wertberichtigungen (VA erfolgt an Grundstückseigent.)	455	25.000	0	0	0
5810	- Rückstellungen für Deponiefolgekosten	704.757	976.109	760.306	658.784	665.274
5815	- Gebührenaussgleichsrückstellung	193.418	0	0	0	0
5821	- Ausbuchtung Kleinbeträge	21	50	20	50	50
5910	Mieten, Pachten, Gebühren und Entgelte					
	- Mieten, Pachten f. Gebäude, Grundstücke	7.890	8.450	8.450	8.450	8.450
	Versicherungen					
5920	- Versicherungen Kfz	100.822	95.000	110.000	110.000	110.000
5921	- Versicherungen Gebäude	231	215	239	240	240
5929	- sonstige Versicherungen (ohne Gebäude/Kfz)	3.220	3.430	3.430	3.500	3.500
	Bürobedarf, Zeitschriften					
5930	- Bürobedarf	67	200	100	100	100
5931	- Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	779	900	900	900	900
	Postaufwand					
5940	- Porto	715	1.000	800	800	820
5941	- Fernsprechkosten	1.149	1.200	1.200	1.200	1.200
	Werbung und Inserate					
5950	- Öffentl. Bekanntmachungen	4.395	0	250	5.000	0
5951	- Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Repräsentation	33.676	30.500	30.500	27.900	25.500
	Reiseaufwand, Auslösungen, Fortbildung					
5960	- Dienstreisen	367	2.000	1.000	2.500	2.500
5965	- Fortbildung und Seminare	2.790	3.000	3.000	3.000	3.000
	Andere Dienst- und Fremdleistungen					
5970	- Gutachten u. Beratung	11.693	3.000	0	3.000	3.000
5972	- Prüfungskosten	2.400	0	2.400	2.400	2.400
5973	- Entgelt km. Betriebsführung	67.439	68.247	69.030	69.707	70.383
5974	- Entgelt Unterstützung hoh. Aufgaben	82.944	63.113	63.063	85.324	64.299
	Sonstige Unterhaltungsaufwendungen					
5977	- Verwaltungsleistungen UWSA (Betriebsleitung EAF)	21.841	18.000	18.000	22.942	23.516
5978	- Verwaltungsleistungen GAB	54.566	60.000	56.942	55.000	55.000
5979	- Verwaltungsleistungen der Stadt	865.854	700.000	754.491	780.000	780.000
	Gebäudebewirtschaftung					
5980	- Strom (Verwaltung)	350	500	500	500	500
5989	- Sonstiges	1.075	1.031	1.031	1.040	1.040
	Sonstige Aufwendungen					
5990	- Aufwendungen für Zahlungsverkehr	582	0	892	980	980
5992	- andere sonstige Aufwendungen	219.223	225.000	225.000	222.053	218.252
5993	- Betreiberentgelt Deponie	354.573	310.000	320.000	313.600	307.328
5996	- Betreiberentgelt Abfallentsorgung	15.992.605	16.181.457	16.800.908	17.046.292	17.501.331
5999	- Aufwand Debitoren (Unterzahlung)	18	10	10	10	10
	Summe sonst. betriebl. Aufwendungen	18.739.002	18.777.412	19.233.961	19.425.271	19.849.573

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Erläuterungen zum Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

Erläuterungen zu den Sachkonten

- 5800 Gebührenaufträge aufgrund Niederschlagung und Erlass
 - 5805 Veranlagung im Vollstreckungsfall ggü. dem Grundstückseigentümer (interne Abwicklung siehe auch Sachkonto 5315)
 - 5810 Zuführung der auf die Deponierückstellung entfallenden Zinsen aus der Deponienachsorge zzgl. anteiliger Verwertungsentlöse betreffend Endprofilierung Deponie
 - 5920 Aufwand für Kfz-Versicherung für städtische Fahrzeuge; Verrechnung an die Stadt im Rahmen der Kfz-Zentralverrechnung
 - 5929 Sonstiger Versicherungsaufwand des EAF; die bisherig beinhaltet Umwelthaftpflichtversicherung für Deponie Eichelbeck ist nach Auffassung des RPA's gem Prüfbericht 2012 künftig direkt als Verbrauch der Rückstellungen und nicht mehr über die GuV (Erfolgsplan) abzubilden
 - 5951 Öffentlichkeitsarbeit des EAF für:
 - Übersetzung Abfallwirtschaftskonzept
 - Abfallpädagogik (Vertrag Ökostation)
 - Sonstige abfallpädagogische Projekte
- | | 2017 | 2018 |
|--|--------------|--------------|
| | 2.400 | 0 |
| | 22.500 | 22.500 |
| | 3.000 | 3.000 |
| | 2017 | 2018 |
| | 3.000 | 3.000 |
- 5970 Aufwendungen für Gutachten im Bereich Abfallwirtschaft für:
 - Gerichtskosten
 - 5972 Prüfungskosten der GPA (u. a. Prüfung Jahresabschlüsse, vergaberechtliche Prüfungen)
 - 5973 Kaufmännische Wirtschaftsführung EAF durch ASF GmbH
 - 5978 Verwaltungskostensatz an die GAB
 - 5979 Kostensatz an die Querschnittsämter der Stadt für erbrachte Service-, Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen
 - 5992 Nicht abzugsfähige Vorsteuer aufgrund Auswirkung tauschähnlicher Umsatz
 - 5993 Logistikkosten für Mengen Selbstanlieferer für Umschlag TREA und Transport zur Bahnverladung; das bisherig beinhaltetete Betreiberentgelt an die ASF GmbH gemäß den Einzelleistungsvertrag Deponie ist nach Auffassung des RPA's gem Prüfbericht 2012 künftig direkt als Verbrauch der Rückstellungen und nicht mehr über die GuV (Erfolgsplan) abzubilden
 - 5996 Betreiberentgelt an die ASF GmbH gemäß den Einzelleistungsvertrag Abfallentsorgung

Anlage zu Position 7						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015 EUR	Erfolgsplan 2016 EUR	vorl. Ergebnis 2016 EUR	Erfolgsplan 2017 EUR	Erfolgsplan 2018 EUR
6110	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	0		0	0	0
6214	- Ertrag aus Wertpapiergeschäften	104.088	103.633	103.633	102.000	99.800
	- Zinsertrag aus Darlehen an Dritte					
	Summe Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	104.088	103.633	103.633	102.000	99.800

Anlage zu Position 8						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015 EUR	Erfolgsplan 2016 EUR	vorl. Ergebnis 2016 EUR	Erfolgsplan 2017 EUR	Erfolgsplan 2018 EUR
6211	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	194.559	176.503	188.000	185.000	195.000
6216	- Zinsertrag Termingeld	0	2.500	0	0	0
	- Zinsertrag Cashpool					
	Summe sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	194.559	179.003	188.000	185.000	195.000

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Erläuterungen zum Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

Anlage zu Position 9						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015 EUR	Erfolgsplan 2016 EUR	vorl. Ergebnis 2016 EUR	Erfolgsplan 2017 EUR	Erfolgsplan 2018 EUR
6501	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	240.300	0	0	0
6504	- Zinsen für Darlehen von Kreditinstituten	1.378	100	1.700	100	100
	Summe Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.378	240.400	1.700	100	100

Erläuterungen zu den Sachkonten:

6501 Der Planansatz 2016 beinhaltet den Zinsaufwand aus der Darlehensaufnahme für den zwischenzeitlich verworfenen Erwerb des Zentralen Betriebshofes St. Gabriel in 2015
6504 Zinsaufwand für Inanspruchnahme Cashpool Stadt Freiburg

Anlage zu Position 12						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015 EUR	Erfolgsplan 2016 EUR	vorl. Ergebnis 2016 EUR	Erfolgsplan 2017 EUR	Erfolgsplan 2018 EUR
6810	Sonstige Steuern					
	Andere sonstige Steuern	34.471	35.200	35.000	35.200	35.200
	Summe sonstige Steuern	34.471	35.200	35.000	35.200	35.200

Erläuterungen zu den Sachkonten:

6810 Steueraufwand für städtische Fahrzeuge; Verrechnung an die Stadt im Rahmen der Kfz-Zentralverrechnung

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Übersicht über die wesentlichen Investitionen

<u>I. Mittelbedarf</u>	vorl. Ergebnis 2016 <u>EUR</u>	Plan 2017 <u>EUR</u>	Plan 2018 <u>EUR</u>
1. Investitionen lt. Einzelaufstellungen			
a) Verwaltung	2.000	1.000	1.000
b) Deponienachsorge	1.416.394	2.300.000	2.580.000
2. Finanzanlagen	0	0	0
3. Tilgung	0	0	0
4. Jahresverlust	0	0	0
5. Entnahme aus langfristigen Rückstellungen	1.477.075	1.491.812	1.511.608
6. Darlehensgewährung Stadt Freiburg i. Br.	0	0	0
7. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0
Gesamtfinanzierungsbedarf	<u>2.895.469</u>	<u>3.792.812</u>	<u>4.092.608</u>
<u>II. Finanzierung</u>			
1. Eigenmittel aus Abschreibungen	53.563	53.697	53.697
2. Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	760.306	658.784	665.274
3. Jahresgewinn	6.558	1.805	1.332
4. Kreditaufnahmen von Dritten	0	0	0
5. Rückflüsse aus gewährten Darlehen *	2.075.042	1.556.138	3.372.305
6. Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	1.522.388	0
Gesamtfinanzierungsmittel	<u>2.895.469</u>	<u>3.792.812</u>	<u>4.092.608</u>

* Beinhaltet Deckungslücke, die durch die vorhandene Bestandsliquidität ausgeglichen wird

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz				Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres 2016	Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres 2017	Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtfinanzierungsbedarf	bisher bereitgestellt	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	2.000	1.000	1.000	0	4.000	0	
1a	Investitionen Deponienachsorge	1.416.394	2.300.000	2.580.000	0	6.296.394	0	
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0	
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0	
5	Jahresverlust abzügl. Überschüssen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	
6	Entnahme Sonderposten m. Rückl.anteil	0	0	0	0	0	0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen *	1.477.075	1.491.812	1.511.608	0	4.480.495	0	
9	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0	
10	Gewährung von Krediten							
	a) an Gemeinde einschl. Eigenbetriebe	0	0	0	0	0	0	
	b) an Dritte	0	0	0	0	0	0	
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	<u>2.895.469</u>	<u>3.792.812</u>	<u>4.092.608</u>	<u>0</u>	<u>10.780.890</u>	<u>0</u>	

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	
		EUR	EUR	EUR	
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	
3	Jahresgewinn	6.558	1.805	1.332	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungs betr.	0	0	0	
6	Beiträge und ähnl. Entgelte abzgl. Auflösungs betr.	0	0	0	
7	Zuführung zu langfr. Rückstellungen abzgl. Entnahmen	760.306	658.784	665.274	Anteilige Zinserträge, Erlöse aus Verwertungsmaterialien
8	Kredite				
	a) von der Gemeinde **	1.864.035	1.344.656	3.160.405	
	b) von Dritten	0	0	0	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	53.563	53.697	53.697	Abschreibungen des Wirtschaftsjahres
10	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	211.007	211.482	211.900	Rückflüsse von Darlehen gemäß Tilgungsplan
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	1.522.388	0	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	<u>2.895.469</u>	<u>3.792.812</u>	<u>4.092.608</u>	

* Betreiberentgelt Deponie für die lfd. Rekultivierung und Unterhaltung

** Die ausgewiesene Deckungslücke wird durch die vorhandene Bestandsliquidität und Rückflüssen aus dem Cashpool finanziert

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Vermögensplan

Erläuterungen zum Finanzierungsbedarf

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Finanzierungsbedarf					Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Finanzierungsbedarf im Jahr 2016	Finanzierungsbedarf im Jahr 2017	Finanzierungsbedarf im Jahr 2018	Verpflichtungsermächtigung	Gesamtfinanzierungsbedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
712	Büroeinrichtung								
	Ersatzinvestitionen	1.000	0	0		1.000	0	Pauschale für Ersatzbeschaffungen Büromöbel	
	Verwaltung								
714	EDV-Ausstattung								
	Ersatzinvestitionen	1.000	1.000	1.000	0	3.000	0	Pauschale für Ersatzbeschaffungen EDV	
	Verwaltung	2.000	1.000	1.000	0	4.000	0		
GESAMT									

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Stellenübersicht

EAF Beschäftigte	tatsächlich besetzte Stellen am 30.09.2016	Gesamt WiPI 2015/2016	Gesamt WiPI 2017/2018	Veränderungen	Erläuterungen
Entgeltgruppe aT	0,20	0,00	0,00	0,00	1. Betriebsleitung *
Entgeltgruppe 13	0,56	1,00	0,50	-0,50	Sachbearbeitung EAF
Summe	0,76	1,00	0,50	-0,50	

EAF Beamte **					
Besoldungsgruppe A16	0,00	0,20	0,20	0,00	1. Betriebsleitung *
A13	1,00	1,00	1,00	0,00	2. Betriebsleitung
A11	0,50	0,00	0,50	0,50	Sachbearbeitung ***
A10	0,60	0,75	0,75	0,00	Sachbearbeitung
Summe	2,10	1,95	2,45	0,50	
Summe EAF	2,86	2,95	2,95	0,00	

ASF GmbH ***					
Besoldungsgruppe A14	2,00	2,00	2,00	0,00	Geschäftsführung (beurlaubt), Prokurist
A7	1,00	1,00	1,00	0,00	Sachbearbeitung
Summe ASF GmbH	3,00	3,00	3,00	0,00	

G E S A M T	5,86	5,95	5,95	0,00	
--------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	--

- * In Personalunion mit Amtsleitung UWSA
- ** Nur nachrichtlich, Stellen der Beamten sind im städtischen Haushaltsplan geführt
- *** Die Beamten sind an die ASF GmbH ausgeliehen

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Finanzplan 2016 - 2021

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)									
lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt EUR	in Vorjahren genehmigt EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	7.000	0	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1a	Investitionen Deponienachsorge	9.896.394	0	1.416.394	2.300.000	2.580.000	1.800.000	1.800.000	0
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Jahresverlust	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten m. Rückl.anteil	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen *	9.152.729	0	1.477.075	1.491.812	1.511.608	1.534.282	1.557.296	1.580.656
9	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Gewährung von Krediten								
	a) an Gemeinde **	0	0	0	0	0	0	0	0
	b) an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	19.056.123	0	2.895.469	3.792.812	4.092.608	3.335.282	3.358.296	1.581.656

Finanzierungsmittel (Einnahmen)									
lfd. Nr.	Bezeichnung			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
1	Zuführungen zum Stammkapital	0		0	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0		0	0	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	13.424		6.558	1.805	1.332	1.028	1.216	1.485
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0		0	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungs betr.	0		0	0	0	0	0	0
6	Beiträge und ähnl. Entgelte abzgl. Auflösungs betr.	0		0	0	0	0	0	0
7	Zuführung zu langfr. Rückstellungen abzüglich Entnahmen	3.749.364		760.306	658.784	665.274	665.000	650.000	350.000
8	Kredite								
	a) von der Gemeinde **	12.175.077		1.864.035	1.344.656	3.160.405	2.402.757	2.440.348	962.876
	b) von Dritten	0		0	0	0	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	322.048		53.563	53.697	53.697	53.697	53.697	53.697
10	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	1.273.822		211.007	211.482	211.900	212.800	213.035	213.598
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.522.388		0	1.522.388	0	0	0	0
12	Finanzierungsmittel insgesamt	19.056.123		2.895.469	3.792.812	4.092.608	3.335.282	3.358.296	1.581.656

* Betreiberentgelt Deponie für die lfd. Rekultivierung und Unterhaltung

** Die ausgewiesene Deckungslücke wird durch die vorhandene Bestandsliquidität und Rückflüssen aus dem Cashpool finanziert

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Finanzplan 2016 - 2021
Erläuterungen zum Finanzplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtobjekt EUR	in Vorjahren genehmigt EUR	Finanzierungs- bedarf im Jahr 2016 EUR	Finanzierungs- bedarf im Jahr 2017 EUR	Finanzierungs- bedarf im Jahr 2018 EUR	Finanzierungs- bedarf im Jahr 2019 EUR	Finanzierungs- bedarf im Jahr 2020 EUR	Finanzierungs- bedarf im Jahr 2021 EUR
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte								
	712 Büroeinrichtung								
	Ersatzinvestitionen	1.000	0	1.000	0	0	0	0	0
	Verwaltung								
	714 EDV-Ausstattung								
	Neuinvestitionen	6.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Verwaltung								
2.	Nachrichtlich:								
	Entnahme aus Deponierückstellungen								
	Oberflächenabdichtung	9.896.394	0	1.416.394	2.300.000	2.580.000	1.800.000	1.800.000	0
	GESAMT	9.903.394	0	1.418.394	2.301.000	2.581.000	1.801.000	1.801.000	1.000

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Finanzplan 2016 - 2021
Erfolgsplan

Bezeichnung	2016 vorl. Ergebnis EUR	2017 Plan EUR	2018 Plan EUR	2019 Plan EUR	2020 Plan EUR	2021 Plan EUR
Umsatzerlöse						
Erlöse Deponie/Umschlagstation	1.204.338	1.051.611	1.035.363	1.010.348	990.000	963.000
Erlöse Restmüllbereich	21.788.686	22.233.000	22.595.000	22.705.000	23.094.700	23.325.042
Umsatzerlöse Gesamt	22.993.024	23.284.611	23.630.363	23.715.348	24.084.700	24.288.042
Sonst. betriebl. Erträge	614.054	631.961	657.035	661.459	668.008	674.842
Materialaufwand						
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.161.704	4.241.728	4.228.335	4.216.162	4.258.323	4.300.907
Materialaufwand Gesamt	4.161.704	4.241.728	4.228.335	4.216.162	4.258.323	4.300.907
Personalaufwand						
Löhne und Gehälter	254.702	274.767	256.538	260.574	263.180	265.811
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	151.523	171.004	157.422	158.518	159.990	161.477
Personalaufwand Gesamt	406.225	445.771	413.960	419.092	423.170	427.289
Abschreibungen	53.563	53.697	53.697	53.697	53.697	53.697
Sonst. betriebl. Aufwendungen						
Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil, Abgangsverluste u. ä.	761.826	658.834	665.324	669.326	669.326	669.326
Mieten, Versicherungen	122.119	122.190	122.190	122.190	124.730	124.730
Bürobedarf, Zeitschriften	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Postaufwand, Fernsprechkosten	2.000	2.000	2.020	2.050	2.050	2.050
Werbung und Inserate	30.750	32.900	25.500	26.500	26.500	26.500
Reiseaufwand, Auslösungen, Fortbildung	4.000	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Andere Dienst- und Fremdleistungen	134.493	160.430	140.083	163.440	142.673	166.451
Verwaltungsleistungen Stadt/GAB	829.432	857.942	858.516	859.000	859.000	859.000
Betreiberentgelt/sonstige Aufwendungen	17.348.341	17.584.475	18.029.441	18.102.132	18.459.833	18.609.260
Sonst. betriebl. Aufwendungen Gesamt	19.233.961	19.425.271	19.849.573	19.951.138	20.290.611	20.463.817
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	103.633	102.000	99.800	99.610	84.610	69.610
Sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	188.000	185.000	195.000	200.000	225.000	250.000
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.700	100	100	100	100	100
Sonstige Steuern	35.000	35.200	35.200	35.200	35.200	35.200
Jahresergebnis	6.558	1.805	1.333	1.028	1.216	1.485

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der langfristigen Rückstellungen

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2016 EUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	
		2017 EUR	2018 EUR
1. Rekultivierungsrückstellung Deponie	<u>21.595.590</u>	<u>19.462.430</u>	<u>16.320.220</u>
Summe	<u>21.595.590</u>	<u>19.462.430</u>	<u>16.320.220</u>

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1. Schulden aus Krediten vom/von			
1.1 Bund	0	0	0
1.2 Land	0	0	0
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0
1.4 Zweckverbänden und dgl.	0	0	0
1.5 Sonstigem öffentl. Bereich	0	0	0
1.6 Kreditmarkt	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
1.9 Summe 1	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
2. Innere Darlehen			
2.1 aus Sonderrücklagen	0	0	0
2.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	0	0	0
2.9 Summe 2	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
3. Schulden aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Rekultivierungs- und Folgekostenrückstellung für Deponie Eichelbuck

Bezeichnung der Maßnahme	Finanzierungs- zeitraum bis zum Jahr	Kosten * EUR
a) Maßnahme Stilllegung (Oberflächenabdichtung etc.)	2020	9.893.010
b) Betrieb Stilllegung	2020	6.390.580
c) Nachsorge	2050	11.713.820
Summe		<u>27.997.410</u>
		7.342.000
voraussichtlich angesammelte Rückstellungen bis zum 31.12.2016		19.462.430
<p>Das Ingenieurbüro Roth hat auf Basis der Ausführung des BA 1 und BA 2 sowie der geplanten Vergabe des BA 3 eine Neuberechnung der voraussichtlichen erforderlichen Rückstellungen im Rahmen der Deponierekultivierung und -nachsorge durchgeführt (vgl. Drucksache UA-14/003). Unter Berücksichtigung der Preissteigerungen und entsprechender Verzinsung wurde insgesamt ein Rückstellungsbedarf zum Stichtag 31.12.2013 von 27.997 TEUR ermittelt.</p> <p>Die rechnerische Unterdeckung der Rückstellung ergibt sich durch bereits durchgeführte Maßnahmen im Bereich der Oberflächenabdichtung sowie der laufenden Unterhaltung (rd. 7.342 TEUR im Zeitraum bis 2016). Der restliche Fehlbetrag wird durch die geplanten Einnahmen aus Verwertungsmaterialien voraussichtlich kompensiert. Bis auf den eingetretenen Zinsverlust ist die Entwicklung der Deponierückstellung planmäßig.</p> <p>Die vorstehend dargestellte Entwicklung wird nach derzeitigem Kenntnisstand dazu führen, dass die Deponierückstellung bis zum geplanten Ende der Nachsorge im Jahr 2050 ausreichend ist.</p>		
jährlicher Rückstellungsbetrag		0

* Rückstellungsbarwert inkl. Abzinsung gem. Neuberechnung durch Ing.-Büro Roth (Drucksache UA-14/003)

Eigenbetrieb Friedhöfe

Freiburg i.Br.

Wirtschaftsplan 2017/2018

Erfolgsplan

Vermögensplan

Stellenübersicht

Finanzplan 2016 - 2020

Eigenbetrieb Friedhöfe

Wirtschaftsplan 2017/2018

Inhaltsverzeichnis

Festsetzung des Wirtschaftsplanes

Erfolgsplan Gesamtbetrieb
(Gewinn- und Verlustrechnung)

Aufgliederung Gesamtbetrieb

Vermögensplan

Stellenübersicht

Finanzplan 2016 - 2020

Eigenbetrieb Friedhöfe

Wirtschaftsplan 2017/2018

1. Festsetzung des Wirtschaftsplanes

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Friedhöfe Freiburg i.Br. für die Wirtschaftsjahre 2017/2018 wird festgesetzt:

	2017	2018
- in den Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans auf je	3.245.975 €	2.798.000 €
- in den Erträgen des Erfolgsplans auf	5.842.250 €	5.800.250 €
- in den Aufwendungen des Erfolgsplans auf	5.535.500 €	5.733.000 €

2. Kreditermächtigung

Die Kreditermächtigung für die vorgesehene Darlehensaufnahme wird festgesetzt auf:

0 €	0 €
-----	-----

3. Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung wird festgesetzt auf:

0 €	0 €
-----	-----

4. Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite gem. § 89 GemO wird festgesetzt auf:

1.000.000 €	1.000.000 €
-------------	-------------

Freiburg i.Br., den 06.12.2016

Dr. Salomon
Oberbürgermeister

Wirtschaftsplan 2017/2018
 Eigenbetrieb Friedhöfe Freiburg i.Br.
Gesamtbetrieb
 Gewinn- und Verlustrechnung

	Ergebnis 2015		voraussichtl. Ist 2016		Erfolgsplan 2017		Erfolgsplan 2018	
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5.578.717,57		5.506.750		5.576.750		5.741.750	
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.096,60		0		0		0	
3. And. akt. Eigenleistungen	6.815,00		3.000		3.000		3.000	
4. Sonst. betriebl. Erträge	324.084,68	5.912.713,85	252.500	5.762.250	252.500	5.832.250	45.500	5.790.250
5. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-476.918,21		-500.000		-500.000		-500.000	
b) Aufwendungen f. bezogene Leist.	-1.058.869,55	-1.535.787,76	-1.010.000	-1.510.000	-1.010.000	-1.510.000	-1.010.000	-1.510.000
6. Personalaufwand								
a) Löhne u. Gehälter	-2.192.980,58		-2.240.000		-2.289.000		-2.370.000	
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung (dav. f. Altersvers.)	-748.915,10 194.070,29		-762.000 -258.000		-781.000 -323.000		-812.001 -339.000	
c) Innerbetr. Verr.	0,00	-2.941.895,68	0	-3.002.000	0	-3.070.000	0	-3.182.000
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	-381.428,79		-385.000		-418.000		-503.000	
8. Sonst. betr. Aufwendg.	-486.908,01		-441.000		-432.500		-430.500	
Zwischensumme	566.693,61		424.250		401.750		164.750	
9. Zinsen u. ähnl. Erträge	13.354,69		10.000		10.000		10.000	
10. Zinsen u. ähnl. Aufw.	-15.638,17	-2.283,48	-18.000	-8.000	-20.500	-10.500	-23.000	-13.000
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	564.410,13		416.250		391.250		151.750	
11. Außerordentl. Ergebnis	0,00		0		0		0	
12. Steuern v. Einkommen und Ertrag	-122.362,56		-81.000		-81.000		-81.000	
13. Sonstige Steuern	-3.677,02	-126.039,58	-3.500	-84.500	-3.500	-84.500	-3.500	-84.500
Innerbetriebl. Verrechnung (hier nur) Sachaufwand	0,00		0		0		0	
14. Jahresergebnis	438.370,55		331.750		306.750		67.250	

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Friedhöfe Freiburg i.Br.
Aufgliederung Gesamtbetrieb
Gewinn- und Verlustrechnung

	IST 2014	IST 2015	vor. IST 2016	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Verwaltungsgebühren, Mieten und Pachten	160.086	168.610	291.750	172.000	291.750	301.750
Erdbestattungen	555.615	544.222	560.000	600.000	600.000	620.000
Einäscherungen	565.696	616.229	610.000	530.000	610.000	640.000
Feierhallen	374.527	391.726	400.000	420.000	410.000	430.000
Urnenbeisetzungen	191.844	204.971	210.000	200.000	230.000	245.000
Ausgrabung/Umbettung	6.914	6.997	9.000	7.000	9.000	9.000
Grabnutzung	1.939.517	1.925.327	1.930.000	1.950.000	1.930.000	1.970.000
Grabpflege und Auftrag für Dritte	172.336	168.812	55.000	150.000	55.000	55.000
Pflege und Unterhalt öffentl. Grün/Ehrengräber	16.954	14.543	15.000	55.000	15.000	15.000
Erstattungen vom Land für Kriegsgräber	86.361	86.361	86.000	85.000	86.000	86.000
Leichentransporte, Überführungen, Einstelltage	360.438	398.664	380.000	350.000	380.000	390.000
Verkaufserlöse (Särge, Sterbewäsche, Kreuze ...)	652.429	699.240	670.000	660.000	670.000	680.000
Vermische Einnahmen	283.439	353.016	290.000	260.000	290.000	300.000
Umsatzerlöse	5.366.156	5.578.718	5.506.750	5.439.000	5.576.750	5.741.750
Bestandsveränderungen	922	3.097	0	0	0	0
zu aktivierende Eigenleistungen	2.219	6.815	3.000	0	3.000	3.000
sonstige betriebliche Erträge*	194.255	324.085	252.500	190.000	252.500	45.500
Betriebserträge	5.563.552	5.912.714	5.762.250	5.629.000	5.832.250	5.790.250
Energiekosten (Strom, Gas, Wasser, Treibstoffe)	208.160	198.399	200.000	191.000	200.000	200.000
Materialkosten	327.223	278.519	300.000	329.000	300.000	300.000
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	535.384	476.918	500.000	520.000	500.000	500.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.150.816	1.058.870	1.010.000	950.000	1.010.000	1.010.000
Materialaufwand	1.686.200	1.535.788	1.510.000	1.470.000	1.510.000	1.510.000
Löhne- und Gehälter	2.095.642	2.192.981	2.240.000	2.177.000	2.289.000	2.370.000
soziale Abgaben	435.573	439.122	446.000	454.000	458.000	473.000
Altersversorgung	303.414	309.793	316.000	319.000	323.000	339.000
innerbetriebliche Verrechnungen	0	0	0	15.000	0	0
Personalaufwand	2.834.629	2.941.896	3.002.000	2.965.000	3.070.000	3.182.000
Abschreibungen auf Sachanlagen	299.923	381.429	385.000	426.000	418.000	503.000
sonstige betriebliche Aufwendungen**	403.327	486.908	441.000	558.000	432.500	430.500
Zwischensumme	339.474	566.694	424.250	210.000	401.750	164.750
+ Zinsen und ähnliche Erträge	26.294	13.355	10.000	31.000	10.000	10.000
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.647	15.638	18.000	20.000	20.500	23.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	348.121	564.410	416.250	221.000	391.250	151.750
a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0
- Steuern vom Einkommen und Ertrag	91.585	122.363	81.000	23.000	81.000	81.000
- sonstige Steuern	4.233	3.677	3.500	4.000	3.500	3.500
innerbetriebliche Verrechnung	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	252.303	438.371	331.750	194.000	306.750	67.250

* Erträge aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens/ Auflösungen für Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen/ periodenfremde Erträge...

** Ausgleich Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen/ Benutzung des Leichenhauses durch BD/ Verluste aus Abgang von Forderungen/ Gebäudebewirtschaftung/ Öffentlichkeitsarbeit/ Versicherungen/ Büromaterial/ EDV...

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Friedhöfe Freiburg i.Br.
Vermögensplan 2017/2018

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz				Investitionen (nachrichtlich)		
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2017	Verpflichtungsermächtigung	Ausgaben 2018	Verpflichtungsermächtigung	Gesamtausgabenbedarf 2017/2018	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
		€	€	€	€	€	€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Sachanlagen							
	Unbewegliche Anlagegüter							
	a) Verwaltungsgebäude	440.000	0	0	0	440.000	0	Neubau und Sanierung
	c) Sanierung Halle Bergäcker	0	0	500.000	0	500.000	0	Sanierung
	Bewegliche Anlagegüter							
	a) Mercedes Vito	0	0	50.000	0	50.000	0	Ersatzbeschaffungen
	b) PKW	20.000	0	0	0	20.000	0	Neubeschaffung
	c) Kommunalfahrzeug	70.000	0	0	0	70.000	0	Ersatzbeschaffung
	d) Bagger	0	0	110.000	0	110.000	0	Ersatzbeschaffung
	e) E-Bike	3.000	0	0	0	3.000	0	Neubeschaffung
	h) Schrankenanlage	20.000	0	0	0	20.000	0	Neubeschaffung
	i) Schließanlage Bergäcker	30.000	0	0	0	30.000	0	Ersatzbeschaffung
	j) Schließanlage St. Georgen	0	0	40.000	0	40.000	0	Ersatzbeschaffung
	k) Unterstand Feld 36	35.000	0	0	0	35.000	0	Neuanlage
	l) Müllkonzept	50.000	0	50.000	0	100.000	0	Neuanlage
	m) Friedhofswegweiser Hauptfriedhof	0	0	50.000	0	50.000	0	Neuanlage
	n) Medienanbindung Krematorium/ Betriebshof	50.000	0	0	0	50.000	0	Neuanlage
	n) Stühle Waltershofen + Bergäcker	23.000	0	0	0	23.000	0	Ersatzbeschaffung
	o) Mülltonnen 240 Liter	18.000	0	18.000	0	36.000	0	Ersatzbeschaffung
	p) Hydraulische Sargeinfurmaschine mit Wiegeeinheit	8.000	0	0	0	8.000	0	Neubeschaffung
	q) Wegepflegegerät	12.000	0	0	0	12.000	0	Neubeschaffung
	r) Maschinen und Geräte	30.000	0	30.000	0	60.000	0	lfd. Ersatz- u. Neubeschaffungen
	o) Sonstige Anschaffungen	50.000	0	50.000	0	100.000	0	lfd. Ersatz- u. Neubeschaffungen
	Summe Investitionen	859.000	0	898.000	0	1.757.000	0	
2	Finanzanlagen	0		0		0		
3	a) Unterdeckung (Friedhöfe)	0		0		0		
	b) Jahresverlust (Bestattungsdienst)	0		0		0		
4	Auflösung Ertragszuschüsse	50.000		50.000		100.000		Zuschüsse bzgl. Hallensanierung
5	Auflösung aus Rechnungsabgrenzung (Grabnutzungsgebühren)	1.850.000		1.850.000		3.700.000		
6	Tilgung von Darlehen	0		0		0		
7	Finanzierungsfehlbetrag (aus Vorjahren bis 2014)	486.975		0		486.975		
	Finanzierungsbedarf insgesamt	3.245.975		2.798.000	0	6.043.975	0	

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Planansatz					
lfd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2017		Einnahmen 2018		Einnahmen 2017/2018	Erläuterungen
		€		€		€	
1	2	3		4		5	6
1	Jahresüberschuss/Jahresgewinn	306.750		67.250		374.000	
2	Zuweisungen und Zuschüsse	0		0		0	
3	Zugang zur Rechnungsabgrenzung (Grabnutzungsgebühren)	1.850.000		1.850.000		3.700.000	
4	Kredite von Dritten	0		0		0	
5	Langfristige Innenfinanzierung	-1.425.630		377.750		-1.047.880	
6	Abschreibungen	418.000		503.000		921.000	
7	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0		0		0	
8	erübrigte Mittel aus Vorjahren (2015)	2.096.855		0		2.096.855	
	Finanzierungsmittel insgesamt	3.245.975		2.798.000		6.043.975	

Wirtschaftsplan 2017/2018

Gesamtbetrieb

Stellenübersicht (§ 3 EigBVO)

Stellenübersicht der Beamtinnen und Beamten					
nachrichtliche Stellenübersicht der Beamtenstellen, im Stellenplan der Gemeinde zu führen					
Stellenzahl					
Besoldungsgruppen	vorgesehen 2016	tatsächl. besetzt 31.07.2016	vorgesehen 2017	vorgesehen 2018	
Höherer Dienst					
A 15	0,00	0,00	0,00	0,00	
A 14	1,00	1,00	1,00	1,00	
Gehobener Dienst					
A 12	1,00	0,44	1,00	1,00	
A 10	1,00	0,00	1,00	1,00	
Mittlerer Dienst					
A 8	2,00	1,85	2,00	2,00	
Summe	5,00	3,29	5,00	5,00	

Stellenübersicht der Tarifbeschäftigten					
Stellenzahl					
Vergütungsgruppen	vorgesehen 2016	tatsächl. besetzt 31.07.2016	vorgesehen 2017	vorgesehen 2018	
E 15 TVöD	1,00	1,00	1,00	1,00	
E 14 TVöD	1,00	0,00	0,00	0,00	
E 11 TVöD	1,00	0,35	1,00	1,00	
E 10 TVöD	1,00	1,00	1,00	1,00	
E 9 TVöD	3,00	2,00	2,00	2,00	
E 8 TVöD	8,75	8,78	11,25	11,25	
E 7 TVöD	4,00	4,00	4,00	4,00	
E 6 TVöD	7,00	4,50	5,00	5,00	
E 5 TVöD	15,00	15,00	16,00	16,00	
E 4 TVöD	9,00	10,00	9,00	9,00	
E 3 TVöD	2,00	2,50	1,00	1,00	
Summe	52,75	49,13	51,25	51,25	

lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Gesamtaufwand	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€	€	€	€
1	Sachanlagen						
	Unbewegliche Anlagegüter						
	Verwaltungsgebäude	2.140.000	1.700.000	440.000	0	0	0
	Verlagerung Schreinerei	220.000	220.000	0	0	0	0
	Sanierung Halle Bergäcker	500.000	0	0	500.000	0	0
	Bewegliche Anlagegüter						
	Büromöbel	10.000	10.000	0	0	0	0
	Elektrofahrzeug	40.000	40.000	0	0	0	0
	Mercedes Vito	50.000	0	0	50.000	0	0
	PKW	20.000	0	20.000	0	0	0
	Kommunalfahrzeug	70.000	0	70.000	0	0	0
	Bagger	220.000	110.000	0	110.000	0	0
	E-Bike	3.000	0	3.000	0	0	0
	WC Sanierung Haslach	50.000	50.000	0	0	0	0
	Schrankenanlage	20.000	0	20.000	0	0	0
	Schließanlage Bergäcker	30.000	0	30.000	0	0	0
	Schließanlage St. Georgen	40.000	0	0	40.000	0	0
	Unterstand Feld 36	35.000	0	35.000	0	0	0
	Müllkonzept	150.000	50.000	50.000	50.000	0	0
	Friedhofswegweiser Hauptfriedhof	100.000	50.000	0	50.000	0	0
	Medienanbindung Crema/ Betriebshof	50.000	0	50.000	0	0	0
	Stühle Waltershofen + Bergäcker	23.000	0	23.000	0	0	0
	Mülltonnen 240 Liter	36.000	0	18.000	18.000	0	0
	Hydraulische Sargeinfuhrmaschine mit Wiegeeinheit	8.000	0	8.000	0	0	0
	Wegepflegegerät	12.000	0	12.000	0	0	0
	Maschinen und Geräte	130.000	10.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Sonstige Anschaffungen	230.000	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	Summe Investitionen	4.187.000	2.270.000	859.000	898.000	80.000	80.000
2	Finanzanlagen	952.000	0	0	0	476.000	476.000
5	Unterdeckung/Jahresverlust	0	0	0	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	250.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
8	Auflösung aus Rechnungsabgrenzung (Grabnutzungsgebühren)	8.860.000	1.720.000	1.850.000	1.850.000	1.720.000	1.720.000
9	Tilgung von Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag (aus Vorjahren bis 2014)	486.975	0	486.975	0	0	0
	Summe Finanzierungsbedarf	14.735.975	4.040.000	3.245.975	2.798.000	2.326.000	2.326.000

lfd. Nr.	Finanzierungsmittel (Einnahmen)		2016	2017	2018	2019	2020
3	Jahresüberschuß/Jahresgewinn	568.000	194.000	306.750	67.250	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse	500.000	500.000	0	0	0	0
7	Zugang zur Rechnungsabgrenzung (Grabnutzungsgebühren)	9.120.000	1.720.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
8	Kredite von Dritten	0	0	0	0	0	0
8a	Langfristige Innenfinanzierung	-889.960	157.920	-1.425.630	377.750	0	0
9	Abschreibungen	2.299.000	426.000	418.000	503.000	476.000	476.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	1.200	1.200	0	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	3.137.735	1.040.880	2.096.855	0	0	0
	Summe Finanzierungsmittel	14.735.975	4.040.000	3.245.975	2.798.000	2.326.000	2.326.000

Wirtschaftsplan 2017/2018 Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Inhaltsverzeichnis

A

I. Festsetzungen des Wirtschaftsplanes

- Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes
- Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes
- Kreditermächtigung
- Verpflichtungsermächtigungen

II. Kassenkredite

B

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

C

Vermögensplan (Investitionen) mit Erläuterungen

D

Stellenübersicht

E

Finanzplanung

F

Voraussichtlicher Stand der Schulden

<p>Wirtschaftsplan 2017/2018 Eigenbetrieb Stadtentwässerung A Festsetzungen des Wirtschaftsplanes</p>
--

gemäß § 14 Abs. 1 EigBG i.V.m. §§ 1 und 2 EigBVO

I. Für das Wirtschaftsjahr

2017

2018

Der **Wirtschaftsplan** des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Freiburg wird

- in den Erträgen des Erfolgsplans auf	32.253.000 €	32.345.000 €
- in den Aufwendungen des Erfolgsplans auf	31.313.000 €	32.063.000 €
- in den Einnahmen des Vermögensplan auf	17.651.460 €	12.665.000 €
- in den Ausgaben des Vermögensplan auf	17.651.460 €	12.665.000 €

festgesetzt.

Kreditermächtigung

Die Kreditermächtigung für die vorgesehene Darlehensaufnahme

gemäß § 87 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG wird auf

davon für Darlehensneuaufnahmen

davon für Darlehensumschuldungen

festgesetzt.

	12.839.460 €	7.718.000 €
	10.419.460 €	7.349.000 €
	2.420.000 €	369.000 €

Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung wird

gemäß § 86 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG auf

festgesetzt.

3.850.000 €

Die Vermögensplanansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Wirtschaftsjahres 2017 gelten gleichzeitig als Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2018.

II. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird

gemäß § 89 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG auf

festgesetzt.

	5.000.000 €	5.000.000 €
--	--------------------	--------------------

Freiburg i. Br., den

**(Dr. Salomon)
Oberbürgermeister**

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
B
Erfolgsplan

		Plan 2016 T Euro	Plan 2017 T Euro	Plan 2018 T Euro
1.	Umsatzerlöse	31.830	31.103	31.203
2.	Erhöhung / Verminderung d. Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	25	25
4.	Sonstige betriebliche Erträge	31	1.034	1.024
5.	Materialaufwand	-20.538	-20.375	-20.861
6.	Personalaufwand	-552	-682	-696
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-4.650	-4.762	-4.897
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-263	-277	-280
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	109	91	93
10.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.637	-5.217	-5.329
12.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13.	Sonstige Steuern	-1	0	0
	Jahresergebnis	329	940	282

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
B
Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ergebnis 2015		Ansatz 2016		Ansatz 2017		Ansatz 2018	
	T Euro	T Euro	T Euro	T Euro	T Euro	T Euro	T Euro	T Euro
1. Umsatzerlöse	31.979		31.830		31.103		31.203	
2. Erhöhung / Verminderung d. Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0		0		0		0	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	29		0		25		25	
4. Sonstige betriebliche Erträge	235		31		1.034		1.024	
		<u>32.243</u>		<u>31.861</u>		<u>32.162</u>		<u>32.252</u>
5. Materialaufwand:								
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	-3		-5		-3		-3	
b) Aufwendungen f. bezogene Leistung	-20.390		-20.533		-20.372		-20.858	
		<u>-20.393</u>		<u>-20.538</u>		<u>-20.375</u>		<u>-20.861</u>
6. Personalaufwand:								
a) Löhne und Gehälter	-359		-373		-456		-464	
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. f. Unterstützung - davon für Altersversorgung	-206		-179		-226		-232	
	(163)		(161)		(186)		(190)	
		<u>-565</u>		<u>-552</u>		<u>-682</u>		<u>-696</u>
7. Abschreibungen auf Sachanlagen (Eigenmittel des Vermögensplanes)	-4.552		-4.650		-4.762		-4.897	
		<u>-4.552</u>		<u>-4.650</u>		<u>-4.762</u>		<u>-4.897</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-328		-263		-277		-280	
		<u>-328</u>		<u>-263</u>		<u>-277</u>		<u>-280</u>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	84		109		91		93	
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		0		0		0	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an Gemeinde - davon für Verzinsung Kanalbeiträge	-5.297		-5.637		-5.217		-5.329	
	(84)		(108)		(90)		(92)	
		<u>-5.213</u>		<u>-5.528</u>		<u>-5.126</u>		<u>-5.236</u>
12. Außerordentliche Erträge	0		0		0		0	
13. Außerordentliche Aufwendungen	-7		0		0		0	
Außerordentliches Ergebnis		<u>-7</u>		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
14. Sonstige Steuern	0	<u>0</u>	-1	<u>-1</u>	0	<u>0</u>	0	<u>0</u>
15. Jahresergebnis		<u>1.185</u>		<u>329</u>		<u>940</u>		<u>282</u>
Nachrichtlich								
Unterdeckung aus dem Vortrag		-2.253		-1.068		-739		201
der Jahresverlust ist auf neue Rechnung vorzutragen		-1.068		-739		201		483
Summe der Erträge		32.327		31.970		32.253		32.345
Summe der Aufwendungen		-31.142		-31.641		-31.313		-32.063

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
B

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

Sach- konto	Anlage zu Position	Ergebnis 2015 T Euro	Ansatz 2016 T Euro	Ansatz 2017 T Euro	Ansatz 2018 T Euro
1. Umsatzerlöse					
400400	Sonstige Umsatzerlöse				
400410	Erlöse aus Miet- und Pachteinnahmen		1	1	1
4004XX	Kostenersatz für hergestellte private Hausanschlussleitung	165	40	40	40
460000	Verw.Geb. Hausentwässerung	111	144	152	152
	Ausgleich der Unterdeckung Verw.geb.				
460010	Verwaltungsgebühren Stadtentwässerung	10	6	6	6
*1	Abwassergebühren				
*1	Schmutzwassergebühren	18.617	18.400	17.608	17.608
*1	Niederschlagswassergebühren	7.187	7.418	7.364	7.364
*1	Umsatzerlöse Abgrenzung	22			
*1	Rückerstattung von Gebühren				
461000	Regenw.-Bes. öffentl. Straßen, Wege und Plätze	4.539	4.950	5.050	5.150
461030	Durchleitegebühren	4	4	4	4
461050	Kostenersatz für Unterhaltung von Verbandssammlern		2	2	2
461060	Umlagerückerstattung von Zweckverbänden				
461080	Abwasserabgabeerstattung v. Zweckverbänden	525			
	Kostenersatz von der Stadt bezügl. eventueller Gewinne				
*2	aus dem Betreibervertrag		70	67	67
461100	Verwaltungsgebühren Abwasserkontrollen	15	25	25	25
462100	Umsatzerlöse a.d. Auflösung von Zuwendungen	784	770	784	784
Zwischensumme:		31.979	31.830	31.103	31.203

Erläuterungen:

Wegen der Umsetzung der Regelungen des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetzes (BilRuG) wurden aus Gründen der besseren Lesbarkeit die Ergebnisse 2015 und die Ansätze 2016 auf die neuen Vorgaben umgegliedert.

*1 Bei der Darstellung der Gebühreneinnahmen wurde wegen der Übersichtlichkeit auf die Unterteilung in Einzug ESE und Einzug bnNetze verzichtet. Die Erstattungen wurden bei den Erlösen abgesetzt.

Die Höhe der Gebührenerlöse 2017/2018 entsprechen der Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2017 - 2019.

*2 Im Betreiberentgelt ist ein zulässiger Gewinnanteil enthalten. Sollte bnNetze im Bereich Abwasser Gewinne erwirtschaften, so muss nach neuester Rechtsprechung der Gewinnanteil vom städtischen Haushalt an den Gebührenzahler erstattet werden.

400410 Wurde bisher unter Konto 534900 "Sonstige betriebliche Erlöse" gebucht (Umsetzung BilRuG).

4004XX Der Kostenersatz für private Hausanschlüsse wurde bisher unter Konto 534990 gebucht (Umsetzung BilRuG).

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
B

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

Sach- konto	Anlage zu Position	Ergebnis 2015 T Euro	Ansatz 2016 T Euro	Ansatz 2017 T Euro	Ansatz 2018 T Euro
----------------	--------------------	----------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<u>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</u>					
502020	Private Hausanschlüsse				
Zwischensumme:		0	0	0	0

<u>3. andere aktivierte Eigenleistungen</u>					
510000	andere aktivierte Eigenleistungen	29		25	25
Zwischensumme:		29	0	25	25

<u>4. Sonstige betriebliche Erträge</u>					
764520	Mehrerlös aus Anlagenverkauf				
530000	Ertrag aus Anlagenabgang			10	
530200	Erträge aus Zugängen von Gegenständen des Anlageverm.				
532000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	4			
532XXX	Erlöse aus Auflösung Überdeckung SW			978	978
532XXX	Erlöse aus Auflösung Überdeckung RW	148			
534800	AFA Berichtigung geschenkter Kanäle	29	17	42	42
534520	Erträge aus Stundungszinsen	1	1	1	1
534300	Einnahmen aus Schadensfällen				
534510	Erträge aus Säumniszuschlägen und Mahngebühren	6	3	3	3
534900	Sonstige andere betriebliche Erträge	1			
534950	Periodenfremde Erträge	46			
534920	Erlöse für bereits abgeschriebene Forderungen		10		
534970	Ersatz für Neutralaufwendungen				
Zwischensumme:		235	31	1.034	1.024

Erläuterungen:

532XXX Neue Sachkonten (bisher Umsatzerlöse). Wegen der Umsetzung der Regelungen des BilRuG erfolgte der besseren Lesbarkeit wegen die Umgliederung der Ergebnisse 2015 und der Planansätze 2016.

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung

B

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

Sach- konto	Anlage zu Position	Ergebnis 2015 T Euro	Ansatz 2016 T Euro	Ansatz 2017 T Euro	Ansatz 2018 T Euro
----------------	--------------------	----------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

5. Materialaufwand					
5. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
541100	Materialverbrauch - Treibstoff (Diesel, Benzin)	-1	-2		
541200	Energie- und Wasserverbrauch	-2	-3	-3	-3
Zwischensumme		-3	-5	-3	-3

5. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
596050	Kfz.-Aufwand Dritte				
547000	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-117	-217	-157	-188
547200	Bezogene Leistungen aus Bewirtschaftungsvertrag	-9.231	-9.437	-9.440	-9.628
547210	Umlagen an Zweckverbände	-10.178	-10.241	-10.154	-10.410
547220	Kostenersatz an bnNetze für Gebühreneinzug	-308	-312	-331	-338
547230	Fremdleistungen an Wasserläufen	-225	-170	-173	-176
547240	Kosten für hergestellte private Hausanschlussleitungen	-165	-40	-40	-40
547250	Verwaltungsleistungen durch die Stadt	-113	-51	-52	-53
547260	Aufwand Abwasserkontrollen	-15	-25	-25	-25
547270	Kosten Stadtbächle vom GuT	-38	-40		
Zwischensumme:		-20.390	-20.533	-20.372	-20.858

Erläuterungen:

- 547200 Das Entgelt für 2017 - 2018 wurde auf der Basis des aktuellen Betrages zuzüglich einer Steigerung von 2% ermittelt. Ebenfalls berücksichtigt wurde die Verschmelzung der AWF und die Erhöhung aufgrund der Zurruhesetzung eines bei bnNETZE eingesetzten Beamten.
- 547270 Im Jahr 2017 geht der historische Anteil der Bächle ins Anlagevermögen des ESE über.

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung

B

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

Sach- konto	Anlage zu Position	Ergebnis 2015 T Euro	Ansatz 2016 T Euro	Ansatz 2017 T Euro	Ansatz 2018 T Euro
----------------	--------------------	----------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

6. a) Löhne und Gehälter					
550000	Vergütungen (der Tarifbeschäftigten)	-142	-211	-297	-303
550900	Rückstellungen Entgelte	2			
551000	Gehälter (der Beamten)	-219	-162	-159	-161
Zwischensumme:		-359	-373	-456	-464

6. b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung					
562000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	-1	-2	-2	-3
566100	Beihilfen	-42	-16	-38	-39
	<u>Summe 6.b).</u>	<u>-43</u>	<u>-18</u>	<u>-40</u>	<u>-42</u>
6. bb) für Altersversorgung					
560000	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	-28	-41	-58	-60
563000	Gemeindeeigene Versorgung	-122	-101	-102	-103
565000	Beiträge an ZVK	-13	-19	-26	-27
	<u>Summe 6.bb).</u>	<u>-163</u>	<u>-161</u>	<u>-186</u>	<u>-190</u>
Zwischensumme:		-206	-179	-226	-232

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
B

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

Sach- konto	Anlage zu Position	Ergebnis 2015 T Euro	Ansatz 2016 T Euro	Ansatz 2017 T Euro	Ansatz 2018 T Euro
----------------	--------------------	----------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

7. Abschreibungen auf Sachanlagen

570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-153	-159	-142	-149
571000	Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-4.397	-4.490	-4.615	-4.742
573000	Vollabschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-2	-1	-5	-6
574000	Außerplanmäßige Abschreibungen auf immat. Verm.				
630000	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere				
Zwischensumme:		-4.552	-4.650	-4.762	-4.897

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

584000	Abschreibungen (Verluste) auf Forderungen	-2	-10	-10	-10
584120	Verluste aus Ausbuchung von Kleinbeträgen				
591010	Mieten	-49	-50	-51	-52
591050	Sonstige Mieten	-3	-3	-3	-3
591100	Gebühren	-4			
591200	Beiträge	-9	-10	-10	-10
591500	Instandhaltung und Reparaturen		-1	-1	-1
592000	Versicherungen	-4	-6	-4	-5
592050	KFZ-Versicherung	-1			
593000	Bürobedarf, Zeitungen, Zeitschriften und Bücher	-5	-7	-7	-7
594000	Post- und Fernspreckgebühren	-5	-5	-5	-5
595000	Werbe- und Insertionskosten/Repräsentationen		-10	-10	-10
596000	Reisekosten		-5	-5	-5
596050	KFZ-Aufwand Dritter	-1	-1	-1	-1
597000	Prüfung, Beratung, Recht, Gutachten	-45	-75	-75	-75
597100	EDV-Kosten	-40	-30	-42	-43
597200	Fremdleistungen für Verwaltung	-25	-37	-40	-40
599000	Kosten des Zahlungsverkehrs	-1	-1	-1	-1
599300	Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern	-4	-5	-5	-5
599490	Sonstiger freiwilliger Sozialaufwand				
599900	Andere sonstige Aufwendungen	-119	-5	-5	-5
599950	Aperiodische sonstige Aufwendungen	-11			
764420	Verbrauch für Investitionen (GWG) (zwischen 60 bis 410 Euro)		-2	-2	-2
Zwischensumme:		-328	-263	-277	-280

Erläuterungen:

592050 Ab 2017 wird ESE die Fahrzeuge aus dem Pool der Stadt Freiburg nutzen.

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
B

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

Sach- konto	Anlage zu Position	Ergebnis 2015 T Euro	Ansatz 2016 T Euro	Ansatz 2017 T Euro	Ansatz 2018 T Euro
9. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge					
621000	Sparkassen- und Bankzinserträge				
621100	Zinsen aus Termin- und Festgeldanlagen		1	1	1
622100	Zinsen aus Verzinsung Kanalbeiträge	84	108	90	92
622900	sonstige zinsähnliche Erträge				
Zwischensumme:		84	109	91	93
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen					
630000	Andere Abschreibungen auf Finanzanlagen				
Zwischensumme:		0	0	0	0
11. Zinsen u.ä. Aufwendungen					
651000	Dauerschuldzinsen (Fremde)	-5.212	-5.508	-5.124	-5.232
653100	Zinsen für Kassenkredite	-1	-20	-3	-5
652900	Sonstige zinsähnliche Aufwendungen		-1		
653200	Zinsen für aus Verzinsung Kanalbeiträge	-84	-108	-90	-92
Zwischensumme:		-5.297	-5.637	-5.217	-5.329
12. Außerordentliche Erträge					
660000	Außerordentlicher Erträge				
Zwischensumme:		0	0	0	0
13. Außerordentliche Aufwendungen					
661000	Außerordentlicher Aufwand	-7			
Zwischensumme:		-7	0	0	0
14. Sonstige Steuern					
681000	Kraftfahrzeugsteuer		-1		
Zwischensumme:		0	-1	0	0
15. Jahresergebnis					
	Jahresergebnis	1.185	329	940	282

Erläuterungen:

660000 und 661000 Die Konten entfallen ab 2016 aufgrund der Umstellung auf die neuen Bilanzrichtlinien (BilRuG)

661000

681000 Ab 2017 wird ESE die Fahrzeuge aus dem Pool der Stadt Freiburg nutzen.

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
C
Vermögensplan (Investitionen) mit Erläuterungen

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Planansatz 2017	Planansatz 2018	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2017 (Euro)	Einnahmen 2018 (Euro)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1	Zuführung zum Stammkapital			
2	Jahresgewinn	0	0	
3	Zuweisungen und Zuschüsse			
4	Kanalbeiträge	50.000	50.000	
5	Kredite			
	a) von der Gemeinde			
	b) von Dritten	10.419.460	7.349.000	
	c) Umschuldungen von Krediten	2.420.000	369.000	
	d) für Investitionen aus Vorjahren			
6	Abschreibungen	4.762.000	4.897.000	
7	Rückflüsse aus gewährten Krediten (Arbeitgeberdarlehen)	0	0	
8	Rückfluss aus Kapitalanlagen			
9	Verkauf von Grundstücken	0	0	
10	Investitionsanteil Garten- und Tiefbauamt	0	0	
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	
	Finanzierungsmittel insgesamt:	17.651.460	12.665.000	

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz 2017		Planansatz 2018	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2017 (Euro)	Verpflichtungs- ermächtigungen (Euro)	Ausgaben 2018 (Euro)	Verpflichtungs- ermächtigungen (Euro)
1	2	3	4	5	6
1	Sachanlagen				
	Kanalсанierung	7.000.000		6.500.000	2.660.000
	Kanalschließung	750.000		750.000	750.000
	Sonderbauwerke	1.370.000		1.250.000	440.000
	Immaterielle Wirtschaftsgüter	50.000		50.000	-
	Grundstückserwerb u.ä.	-		10.000	-
	Bewegliche Anlagegüter	10.000		10.000	-
2	Investitionszuschuss			-	
3	Finanzanlagen				
	Kapitalanlagen				
	Investitionsumlagen Staufener Bucht	-		-	-
4	Jahresverlust				
5	Kredite				
	a) Tilgung von Krediten	2.589.000		2.900.000	
	b) Umschuldungen von Krediten	2.420.000		369.000	
6	Gewährung von Krediten				
	a) an Gemeinde				
	b) an Dritte (Arbeitgeberdarlehen)				
7	Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	826.000		826.000	
8	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	2.636.460		-	
	Finanzierungsbedarf insgesamt:	17.651.460	-	12.665.000	3.850.000

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
C
Vermögensplan mit Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
gemäß § 2 Abs. 2 Ziffer 3 GemHVO

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben			
	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4
	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)
2017	8.570.000	0	0	0
2018	0	3.850.000	0	0
Summe	8.570.000	3.850.000	0	0
Summe	12.420.000			
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	7.349.000	7.238.000	7.327.000	7.598.000

Die Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen gemäß § 2 Abs. 2 GemHVO entfällt beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Stadt Freiburg, da keine Rücklagen gebildet werden.

Projektbezeichnung	Kanalart	Gesamtmittelbedarf		geplante Ausgaben vor 2017		geplanter Mittelbedarf 2017		geplanter Mittelbedarf 2018		VE 2019 ff.		Erläuterungen
		[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	
KANALSANIERUNG												
Fertiggestellte Projekte	-	-	-	-	10	10	0	0	0	0	0	Unterschiedliche fertiggestellte Projekte
Hans-Bunte-Straße	M	2.425	2.389	36	36	0	0	0	0	0	0	Hydraulische Sanierung
Friedriching	M	1.408	1.250	158	158	0	0	0	0	0	0	Bauliche Sanierung (Stadtbahn Rotteckring)
Händelstraße	M	879	874	5	5	0	0	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Ludwigstraße	M	516	462	54	54	0	0	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Fehrenbachallee	M	1.354	1.116	238	238	0	0	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Mundenhoferstraße	M	171	168	3	3	0	0	0	0	0	0	Bauliche Sanierung (Fremdwasser)
Schöneckstraße BA 2	M	175	20	155	155	0	0	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Kaiser-Josef-Straße BA 2	M	1.407	171	1.136	1.136	100	100	0	0	0	0	Bauliche Sanierung (Stadtbahn Rotteckring)
Engelbergerstraße BA 1	M	845	45	750	750	50	50	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Benzhausen	S+R	2.314	198	1.045	1.045	1.071	1.071	0	0	0	0	Hydraulische Sanierung
Colmarerstraße	M	521	41	460	460	20	20	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Bächle Herrenstraße	R	206	0	206	206	0	0	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Kanalrenovierung Tuniberg	S	98	0	78	78	20	20	0	0	0	0	Bauliche Sanierung (Fremdwasser)
Klarastraße	M	495	20	455	455	20	20	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Stürtzelstraße	M	168	17	131	131	20	20	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Draisstraße	M	237	0	217	217	20	20	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Wiesenweg	S+R	1.122	38	353	353	731	731	0	0	0	0	Bauliche Sanierung (Fremdwasser)
Neunindenstraße BA 2	M	1.522	47	1.320	1.320	155	155	0	0	0	0	Hydraulische Sanierung (BG Gare du Nord)
Jahnstraße	M	232	0	20	20	212	212	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Adelhauser Straße	M	122	0	20	20	102	102	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Bleichestraße	M	615	0	40	40	575	575	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Glareanstraße	M	170	0	10	10	160	160	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Engelbergerstraße BA 2	M	440	0	20	20	420	420	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Heiliggeiststraße	M	325	0	10	10	315	315	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Mooswaldstraße	R	220	0	10	10	210	210	0	0	0	0	Hydraulische Sanierung
Vogesenstraße	M	340	0	10	10	330	330	0	0	0	0	Bauliche Sanierung
Kanalrenovierung Littenweiler, Ebnet und Kappel	S	69	0	10	10	59	59	0	0	0	0	Bauliche Sanierung (Fremdwasser)
Hummelstraße	M	600	0	20	20	245	245	335	335	335	335	Bauliche Sanierung
Tullastraße	M	1.880	0	0	0	1.355	1.355	525	525	525	525	Bauliche Sanierung (Solvay)
Adalbert-Stifter-Straße	M	520	0	0	0	20	20	500	500	500	500	Bauliche Sanierung

Projektbezeichnung	Kanalarart	Gesamtmittelbedarf [TEuro]	geplante Ausgaben vor 2017 [TEuro]	geplanter Mittelbedarf 2017 [TEuro]	geplanter Mittelbedarf 2018 [TEuro]	VE 2019 ff. [TEuro]	Erläuterungen
Bäche Kaiser-Joseph-Straße	R	207	0	0	10	0	Bauliche Sanierung
Breisacher Straße	M	700	0	0	20	500	Bauliche Sanierung
Buchenstraße	M	220	0	0	10	0	Bauliche Sanierung
Eisenbahnstraße	M	847	22	0	20	800	Bauliche Sanierung
Eschholzstraße	M	400	0	0	20	0	Bauliche Sanierung
Ferdinand-Weiß-Straße	M	420	0	0	20	0	Bauliche Sanierung
Kartäuser Straße	S	47	0	0	10	0	Bauliche Sanierung
Kohlerstraße	S+R	520	0	0	10	0	Bauliche Sanierung (Fremdwasser)
Marchstraße	M	280	0	0	10	0	Bauliche Sanierung
Mozartstraße BA 1	M	693	0	0	20	0	Bauliche Sanierung
Mozartstraße BA 2	M	540	0	0	20	0	Bauliche Sanierung
Münsterstraße	M	275	13	0	10	0	Bauliche Sanierung
Stühlingerstraße	M	620	0	0	20	0	Bauliche Sanierung
Türkenloisstraße	M	1.580	0	0	20	0	Bauliche Sanierung
Valentinstraße	S	362	0	0	20	0	Bauliche Sanierung (Fremdwasser)
Walldorfstraße	M	1.000	0	0	30	0	Bauliche Sanierung
Kanalrenovierung Zinkmattenstraße	S	87	0	0	10	0	Bauliche Sanierung (Fremdwasser)
DE Erneuerung Pumpen und Kompressoren				20			Erneuerung Pumpen einiger Druckentwässerungen
SUMME Kanalsanierung				7.000	6.500	2.660	

Projektbezeichnung	Kanalarart	Gesamtmittelbedarf		geplante Ausgaben vor 2017		geplanter Mittelbedarf 2017		geplanter Mittelbedarf 2018		VE 2019 ff.		Erläuterungen
		[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	
KANALERSCHLIESSUNG												
Fertiggestellte Projekte	-	-	-	-	10	10	0	0	0	0	0	Unterschiedliche fertiggestellte Projekte
BG Haid-Süd BA 2	S	215	163	52	52	0	0	0	0	0	0	Neubau
BG Hinterm Weiher Mulde-Rigole	ZV	128	118	10	10	0	0	0	0	0	0	Neubau
Kurze Straße Erweiterung	S+R	49	0	49	49	0	0	0	0	0	0	Erweiterung (BG Erweiterung Ziegelmattestraße)
Peterhof Erweiterung	S	132	0	122	122	10	10	0	0	0	0	Erweiterung (Entwässerungsantrag)
BG Innere Elben BA 4 Kanal	S	48	0	38	38	10	10	0	0	0	0	Neubau
BG Innere Elben BA 4 Mulde	ZV	47	0	37	37	10	10	0	0	0	0	Neubau
BG Sechzehn Jauchert Stauraumkanal	R	279	15	162	162	102	102	0	0	0	0	Neubau
BG Sechzehn Jauchert Kanal	S+R	640	30	190	190	138	138	182	182	0	0	Neubau
BG Sechzehn Jauchert Mulde-Rigole	ZV	303	15	10	10	10	10	0	0	0	0	Neubau
BG Alter Sportplatz Ebnet Kanal	S	122	10	10	10	102	102	0	0	0	0	Neubau
BG Alter Sportplatz Ebnet Mulde	ZV	58	5	10	10	43	43	0	0	0	0	Neubau
Müllheimer Straße Erweiterung	S	216	0	10	10	10	10	196	196	0	0	Erweiterung (BG Schildacker)
Dorfgraben Erweiterung	S+R	172	0	10	10	50	50	112	112	0	0	Erweiterung (Entwässerungsantrag)
BG Stadion Kanal	S	352	0	10	10	160	160	182	182	0	0	Neubau
BG Stadion Mulde	ZV	397	0	10	10	75	75	78	78	0	0	Neubau
BG Im Zirkeln Kanal	S+R	1.379	0	10	10	10	10	0	0	0	0	Neubau
BG Am Kronenmühlebach	S	180	0	0	0	10	10	0	0	0	0	Neubau
SUMME Kanalerschließung				750	750	750	750	750	750	750	750	

SONDERBAUWERKE												
Fertiggestellte Projekte	-	-	-	-	10	10	0	0	0	0	0	Unterschiedliche fertiggestellte Projekte
SK Eisäser Straße Messtechnik	EMSR	41	0	41	41	0	0	0	0	0	0	Umbau
RÜB Paduaallee Umbau Bauwerk	RÜB	246	0	226	226	20	20	0	0	0	0	Umbau
RÜB Paduaallee Messtechnik	EMSR	36	8	28	28	0	0	0	0	0	0	Neubau
RRB St.Georgen Kontrollsporn	RRB	122	0	122	122	0	0	0	0	0	0	Neubau
SK Breisgauer Straße Umbau Bauwerk	RÜ	168	0	158	158	10	10	0	0	0	0	Umbau
SK Breisgauer Straße Messtechnik	EMSR	70	0	60	60	10	10	0	0	0	0	Neubau
SK Besanconallee Messtechnik	EMSR	40	0	10	10	30	30	0	0	0	0	Neubau

Projektbezeichnung	Kanalarart	Gesamtmittelbedarf		geplante Ausgaben vor 2017		geplanter Mittelbedarf 2017		geplanter Mittelbedarf 2018		VE 2019 ff.		Erläuterungen
		[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	[TEuro]	
RRB Nord Messtechnik	EMSR	40	0	0	0	40	0	40	0	0	Neubau	
RRB Nord-West Messtechnik	EMSR	40	0	0	0	40	0	40	0	0	Neubau	
RRB Hochdorf Umbau Bauwerk	RRB	50	0	0	10	40	10	40	0	0	Umbau	
RRB Hochdorf Messtechnik	EMSR	40	0	0	0	40	0	40	0	0	Neubau	
RRB Landwasser Messtechnik	EMSR	40	0	0	0	40	0	40	0	0	Neubau	
RRB Breitmatte Messtechnik	EMSR	40	0	0	0	40	0	40	0	0	Neubau	
RRB St. Georgen Messtechnik	EMSR	40	0	0	0	40	0	40	0	0	Neubau	
RRB Haid Messtechnik	EMSR	40	0	0	0	40	0	40	0	0	Neubau	
RFM Bebelstraße Bauwerk	RKB	1.493	20	535	10	738	200	738	200	200	Neubau	
RFM Bebelstraße Messtechnik	EMSR	312	0	10	10	62	240	62	240	240	Neubau	
Schacht 88 Sundgauallee	M	280	0	10	10	10	0	10	0	0	Umbau	
RFM Paduaallee Bauwerk	RKB	873	0	10	10	10	0	10	0	0	Neubau	
RFM Paduaallee Messtechnik	EMSR	312	0	10	10	10	0	10	0	0	Neubau	
RÜ Berliner Allee Umbau Bauwerk	RÜ	50	0	0	0	10	0	10	0	0	Neubau	
RÜB Komturplatz Umbau Bauwerk	RÜB	2.963	52	10	10	10	0	10	0	0	Neubau	
Erwerb Bächle		120		120								
SUMME Sonderbauwerke				1.370		1.250		1.250		440		

Projektbezeichnung	Kanalarart	Gesamtmittelbedarf [TEuro]	geplante Ausgaben vor 2017 [TEuro]	geplanter Mittelbedarf 2017 [TEuro]	geplanter Mittelbedarf 2018 [TEuro]	VE 2019 ff. [TEuro]	Erläuterungen

IMMATERIELLE WIRTSCHAFTSGÜTER

Aktualisierung Sanierungsstrategie		100	0	50	50	0	
------------------------------------	--	-----	---	----	----	---	--

SUMME Immaterielle Wirtschaftsgüter				50	50	0	
--	--	--	--	-----------	-----------	----------	--

GRUNDSTÜCKE

Grundstückserwerb u.ä.		10	0	0	10	0	
------------------------	--	----	---	---	----	---	--

SUMME Grundstücke				0	10	0	
--------------------------	--	--	--	----------	-----------	----------	--

BEWEGLICHE ANLAGEGÜTER

Fahrzeuge		0	0	0	0	0	
-----------	--	---	---	---	---	---	--

IT-Ausstattung		10	0	5	5	0	
----------------	--	----	---	---	---	---	--

Büroausstattung		10	0	5	5	0	
-----------------	--	----	---	---	---	---	--

SUMME bewegliche Anlagegüter				10	10	0	
-------------------------------------	--	--	--	-----------	-----------	----------	--

GESAMTSUMME Vermögensplan				9.180	8.570	3.850	
----------------------------------	--	--	--	--------------	--------------	--------------	--

Entwässerungssystem: M Mischentwässerung, R Regenwasserentwässerung, S Schmutzwasserentwässerung, ZV Zentrale Versickerung, DE Druckentwässerung, RRB Regenrückhaltebecken, RKB Regenklärbecken, RFM Regenwasserbehandlung Freiburger Modell, RÜB Regenüberlaufbecken.

EMSR Elektronische Mess- und Steuerungsregeltechnik, VE Verpflichtungsermächtigungen sind für mehrjährige Vorhaben eingestellt, für die in den Folgejahren durch neue Verträge Mittel in genannter Höhe gebunden werden.

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
D
Stellenübersicht

nachrichtliche Stellenübersicht der Beamtenstellen,
 die im Stellenplan der Gemeinde zu führen sind
 § 3 EigBVO

Stellenplan der Beamtinnen und Beamten				
Stellenzahl				
Laufbahngruppen Besoldungsgruppen	vorgesehen 2016	tatsächlich besetzt 30.06.2016	vorgesehen 2017	vorgesehen 2018
Höherer Dienst				
A 16	1	1	1	1
A 15				
A 14				
A 13				
Gehobener Dienst				
A 13				
A 12				
A 11	1	1	1	1
A 10				
A 9				
Mittlerer Dienst				
A 9	1	1		
A 8	1	1	1	1
A 7	0,5	0,5	0,5	0,5
A 6				
A 5				
	4,5	4,5	3,5	3,5

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
D
Stellenübersicht

Stellenübersicht der TVöD - Tarifbeschäftigten
 § 3 EigBVO

Stellenplan für Angestellte				
Stellenzahl				
Vergütungsgruppen	vorgesehen 2016	tatsächlich besetzt 30.06.2016	vorgesehen 2017	vorgesehen 2018
E 13 TVöD			2	2
E 10 TVöD	1	2	2	2
E 9 TVöD	1		1	1
E 8 TVöD				
E 6 TVöD	1	0,5	0,8	0,8
Summe	3	2,5	5,8	5,8

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
E
Finanzplanung Erfolgsplan

Erträge	2016 (T Euro)	2017 (T Euro)	2018 (T Euro)	2019 (T Euro)	2020 (T Euro)	2021 (T Euro)
1 Umsatzerlöse	31.830	31.103	31.203	31.303	31.403	31.503
davon Straßenentwässerung	4.950	5.050	5.150	5.250	5.350	5.450
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	25	25	25	25	25
4 Sonstige betriebliche Erträge	31	1.034	1.024	1.024	301	301
5 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	109	91	93	95	97	98
6 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Summe Erträge	31.970	32.253	32.345	32.447	31.826	31.927

Aufwendungen	2016 (T Euro)	2017 (T Euro)	2018 (T Euro)	2019 (T Euro)	2020 (T Euro)	2021 (T Euro)
7 Materialaufwand/Fremdleistungen	20.538	20.375	20.861	22.084	22.526	22.976
8 Personalaufwand	552	682	696	706	724	742
9 Abschreibungen	4.650	4.762	4.897	5.024	5.140	5.121
10 Sonstige betriebliche Aufwendungen	263	277	280	281	287	292
11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.637	5.217	5.329	5.424	5.550	5.679
12 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 Sonstige Steuern	1	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	31.641	31.313	32.063	33.519	34.227	34.810

Jahresgewinn/ Jahresverlust	329	940	282	-1.072	-2.401	-2.883
------------------------------------	------------	------------	------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Gebührenkalkulation endet am 31.12.2019. Danach werden für die zwei Folgejahre kostendeckende Gebühren (einschließlich der voraussichtlichen Überdeckung Ende 2015,2016) kalkuliert und erhoben.

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
E
Finanzplanung Vermögensplan

I. Mittelbedarf	2016 (Euro)	2017 (Euro)	2018 (Euro)	2019 (Euro)	2020 (Euro)	2021 (Euro)
1. Investitionen						
- Kanalsanierung	6.000.000	7.000.000	6.500.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
- Kanalschließungsmaßnahmen	500.000	750.000	750.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
- Sonderbauwerke	1.500.000	1.370.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
- Immaterielle Wirtschaftsgüter	50.000	50.000	50.000	50.000		
- Grundstücke	20.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000
- Investitionsumlage AZV Staufener Bucht AZV Breisgauer Bucht	15.000					
- Bewegliche Anlagegüter	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe Investitionen	8.095.000	9.180.000	8.570.000	8.320.000	8.270.000	8.270.000
Investitionszuschuss						
2. Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	787.000	826.000	826.000	826.000	826.000	826.000
3. Kredite						
a) Tilgung	2.767.000	2.589.000	2.900.000	3.166.000	3.421.000	3.673.000
b) Umschuldungen von Krediten	41.705.000	2.420.000	369.000	8.444.000	9.524.000	9.751.000
4. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren Stand 2015		2.636.460				
Summe Mittelbedarf	53.354.000	17.651.460	12.665.000	20.756.000	22.041.000	22.520.000

II. Finanzierung	2016 (Euro)	2017 (Euro)	2018 (Euro)	2019 (Euro)	2020 (Euro)	2021 (Euro)
1. Eigenmittel aus Abschreibungen	4.650.000	4.762.000	4.897.000	5.024.000	5.140.000	5.121.000
2. Kanalbeiträge	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3. Rückzahlung Arbeitgeberdarlehen						
4. Zuweisungen						
5. Kapitalrückfluss						
6. Verkauf von Grundstücken						
7. Investitionsanteil Garten- und Tiefbauamt						
8. Kredite						
a) von der Gemeinde						
b) von Dritten	6.949.000	10.419.460	7.349.000	7.238.000	7.327.000	7.598.000
c) Umschuldungen von Krediten	41.705.000	2.420.000	369.000	8.444.000	9.524.000	9.751.000
d) Erübrigte Kreditmittel aus Vorjahren						
Summe Finanzierung	53.354.000	17.651.460	12.665.000	20.756.000	22.041.000	22.520.000

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
E
Finanzplanung Anlage 1
Nachweis der freien Finanzierungsbeträge

Finanzpositionen	2017 in Euro	2018 in Euro	2019 in Euro	2020 in Euro	2021 in Euro
Abschreibungen	4.762.000	4.897.000	5.024.000	5.140.000	5.121.000
Kanalbeiträge	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Rückzahlung der Darlehen	0	0	0	0	0
Summe	4.812.000	4.947.000	5.074.000	5.190.000	5.171.000
Tilgungen von Darlehen	2.589.000	2.900.000	3.166.000	3.421.000	3.673.000
Auflösung der Ertragszuschüsse	826.000	826.000	826.000	826.000	826.000
Summe	3.415.000	3.726.000	3.992.000	4.247.000	4.499.000
Freie Finanzierungsbeträge	1.397.000	1.221.000	1.082.000	943.000	672.000

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
F
Voraussichtlicher Stand der Schulden

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Schulden (ohne Kassenkredite)**
- in 1.000 Euro -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	
	01.01.2016 (T Euro)	2017 (T Euro)	2018 (T Euro)
1. Schulden aus Krediten von/vom			
1.1 Bund			
1.2 Land			
1.3 Gemeinde und Gemeinde- verbänden			
1.4 Zweckverbänden u. dergl.			
1.5 sonst. Öffentl. Bereich	0	0	0
1.6 Kreditmarkt	166.584	170.766	178.596
1.9 Summe:1	166.584	170.766	178.596
2. Innere Darlehen			
2.1 aus Sonderrücklagen			
2.2 von Sondervermögen ohne Sondervermögen			
2.3 aus Gebührenüberdeckung	0	0	0
2.9 Summe: 2	0	0	0
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
<i>Nachrichtlich</i>			
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
4.1 aus Krediten			
4.2 aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			

Eigenbetrieb
Neues Verwaltungszentrum

Wirtschaftsplan 2017 / 2018

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum Freiburg i.Br.-
Erfolgsplan
(Gewinn- und Verlustrechnung)

		Erfolgsplan 2017		Erfolgsplan 2018	
		€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse *1)	1.863.000	0	3.120.000	0
2.	Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
3.	And. Akt. Eigenleistungen *2)	290.000	0	5.000	0
4.	Sonst. Betriebl. Erträge *3)	755.400	0	325.500	0
	Zwischensumme Erträge		2.908.400		3.450.500
5.	Materialaufwand	0	0	0	0
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für				
a)	bezogene Waren	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	0	0	0	0
a)	Löhne und Gehälter	0	0	0	0
	Soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersvorsorge u. f. Unterstützung (davon f. Altersvers.)	0	0	0	0
c)	innerbetr. Verr.	0	0	0	0
7.	Abschreibungen auf Sachanl. *4)	-753.000	0	-3.013.000	0
8.	Sonst. Betr. Aufwendg. *5)	-140.000	0	-113.000	0
	Zwischensumme Aufwendungen	0	-893.000	0	-3.126.000
9.	Zinsen u. ähnl. Erträge *6)	0	0	0	0
10.	Zinsen u. ähnl. Aufw. *7)	0	-391.500		-445.000
11.	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0	1.623.900	0	-120.500
12.	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0
13.	Steuern v. Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
14.	Sonstige Steuern	0	0	0	0
15.	Jahresergebnis		1.623.900		-120.500

Erläuterungen:

*1)	Mieteinnahmen
*2)	Bauzeitzinsen 1.BA (bis Ende Sept. 2017) und 2.BA.
*3)	2017 = Zuschuss der Stadt aus eingesparter Miete u.a. zur Deckung von Verlusten aus Vorjahren i.H.v. 700 T€ 2018 Forderung an die Gemeinde für Zinsen aus Darlehen für die Kita 2018 = 4.000 € Auflösung der Zuschüsse 2017 (3,8 % aus 5.830.000 €) anteil für 3. Monate = 55.400 € 2018 (3,8 % aus 5.830.000 €) = rd. 221.500 € 2018 ff Finanzierungszuschuss jährlich 100 T€ aus Erbpacht AföO-Gebäude
*4)	2017 = anteilige Abschreibungen NVZ (1.BA) nach Voll-Bezug für 3 Monate
*5)	Kosten der Betriebsführung, Buchführung, Rechnungsprüfung, Dienstleistungen GMF
*6)	Die Zinserstattung durch die Stadt für vorfinanzierten Investitionsaufwand der Kita erfolgt mit der letzten Kaufpreisrate
*7)	Die Bauzeitzinsen werden jeweils den Investitionskosten direkt zugeordnet. - siehe Nr. 2 2017/2018 Zinsen NVZ nach Erstbezug/Inbetriebnahme des Neubaus incl. Bauzeitzinsens 1. u. 2.BA.

Wirtschaftsplan 2017/2018
Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum Freiburg i.Br.-
Vermögensplan

lfd. Nr.	Bezeichnung Finanzierungsmittel	gesamt incl. 2019 ff in €	Ergebnis bis 2015 in €	Plan 2016 in €	vorläufiges Ergebnis 2016 in €	2017 in €	2018 in €
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0	0
3.	Jahresgewinn	1.632.800	0	0	0	1.623.900	0
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0
5.	Zuweisung von Zuschüssen *1)	17.730.000	2.030.000	0	300.000	3.500.000	0
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
8.	Kredite	0	0	0	0	0	0
a)	von der Gemeinde (Cashpool)	31.582.359	7.986.828	1.170.000	0	9.334.031	
b)	von Kreditinstituten	133.800.000	17.000.000	37.490.000	35.100.000	17.900.000	2.000.000
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge *2)	156.720.000	0	5.140.000	0	6.373.000	3.013.000
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten *3)	5.643.000	0	0	0	872.000	500.000
11.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	347.108.159	27.016.828	43.800.000	35.400.000	39.602.931	5.513.000

lfd. Nr.	Bezeichnung Finanzierungsbedarf	gesamt incl. 2019 ff in €	Ergebnis bis 2015 in €	Plan 2016 in €	vorläufiges Ergebnis 2016 in €	2017 in €	2018 in €
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	0	0	0	0	0
a)	Verwaltungszentrum 1. BA. incl. BgA-Bereich-Kantine *4)	76.005.370	24.957.737	41.800.000	25.662.886	25.347.773	36.974
	<i>vorgeschalteter Wettbewerb</i>	0	0	0	0	0	0
b)	Verwaltungszentrum 2. BA. *5)	71.800.000	0	0	0	1.600.000	2.590.000
c)	Umzugskosten	131.617	131.495	0	122	0	0
d)	Kita *6)	5.620.000	1.276.636	2.000.000	2.043.333	2.300.031	
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0
5.	Jahresverlust	429.561	146.557	0	57.004	0	120.500
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0
7.	Auflösung Ertragszuschüsse *7)	17.730.000	0	0	0	55.400	221.500
8.	Entnahme langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
9.	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
a)	an die Gemeinde	32.653.981	0	0	7.636.655	0	104.026
b)	an dritte (KfW / LBBW)	133.800.000	0	0	0	1.889.500	2.436.000
10.	Gewährung von Krediten *8)	5.643.000	0	0	0	5.620.000	4.000
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahr	3.294.630	504.403	0	0	2.790.227	0
12.	Finanzierungsbedarf insgesamt	347.108.159	27.016.828	43.800.000	35.400.000	39.602.931	5.513.000

*1) 2015 = Zuschüsse der Stadt für baulichen Mehraufwand i.Z. mit der Zentralen Serveranlage i.H.v. 1.650.000 € und für Räume bürgerschaftl. Engagement 380.000 €. 2016 = für Kunst am Bau 300.000 €; 2017 = Zuschuss der Stadt aus Verkaufserlös AfÖO-Gebäude 3,5 Mio.€

*2) Die ursprünglich für Nov. 2016 vorgesehene Inbetriebnahme des NVZ und der Kita hat sich verzögert. Daher erfolgt der Anlagenabgang der Kita sowie die anteilige Abschreibung für das NVZ erst im Jahr 2017 2017 = Anlagenabgang mit Inbetriebnahme der Kita 5.620.000 €. 2017 = anteilige Abschreibung für das Verwaltungszentrum nach Inbetriebnahme 3 Monate = rd.753.000 € 2018 = Abschreibung Verwaltungszentrum 3.013.000 €

*3) Ratenweise Rückzahlung des der Stadt gewährten Kredits für den Neubau der Kita i.H.v. je 500 T€/Jahr in 2017 zusätzlich 372.000 € - Weiterleitung des gewährten Bundeszuschusses zur Kinderbetreuungsfinanzierung

*4) Der Gesamtaufwand setzt sich wie folgt zusammen: ursprünglicher Baubeschluss 78,3 Mio.€, Kunst am Bau 0,3 Mio.€, geschätzte Bauzeitkosten 500 T€. Differenz zum Gesamtaufwand von 79.100.000 € siehe Zeile 11 - Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahr.

*5) Veranschlagung der Planungsmittel für den 2. BA. gemäß GR-Beschluss v. 06.12.2016 - Drucksache G-16/153

*6) Genehmigte Kostenfortschreibung gem. Drucksache G-16/099 um 680.000 € auf 5.620.000 €.

*7) anteilige Auflösung der Zuschüsse (siehe Nr. 4 der GuV)

Die Kita geht mit Inbetriebnahme in das Eigentum der Stadt über. Da die Stadt den Kaufpreis in Jahresraten à. 500 T€ (2017 = 872 T€) begleicht, wird der Stadt der Kaufpreis als Kredit gewährt. Siehe Rückflüsse aus gewährten Krediten.

*8)

Entwicklungsmaßnahme „Gewerbegebiet Haid-Süd“
Kosten- und Finanzierungsrechnung 2010 – 2023



**Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme
„Gewerbegebiet Haid-Süd“**

Wirtschaftsplan 2017 / 2018



LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH

Stand: März 2017

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017/2018

Projektstand

Für das Areal wird eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme nach §§ 165 ff. BauGB durchgeführt. Am 29.01.2008 hat der Gemeinderat die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen beschlossen. Nach dem Ergebnis der Untersuchung wurden die Voraussetzungen für die Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme erfüllt. Die entsprechende Satzung wurde am 29.09.2009 beschlossen und am 30.07.2010 öffentlich bekannt gemacht.

Mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH wurde am 02.02./09.03.2010 ein Entwicklungsträgervertrag geschlossen. In diesem ist auch die Treuhandabwicklung durch die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH geregelt. Das Regierungspräsidium Freiburg hat den Vertrag am 26.03.2010 genehmigt. Die Maßnahme sollte ursprünglich im Zielzeitraum von 2010 bis 2018 abgewickelt werden.

Im Hinblick auf den aktuellen Vermarktungsstand besteht die Notwendigkeit die Projektlaufzeit um fünf Jahre über 2018 hinaus zu verlängern.

Am 16.09.2009 erfolgte der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan. Der Bebauungsplan wurde erstellt durch das Büro fsp, Freiburg. Das Plangebiet im Gewann Obere Schlattmatten ist im Flächennutzungsplan 2020 zur südlichen Erweiterung des Gewerbegebiets Haid als gewerbliche Baufläche mit ca. 15 ha dargestellt. Der Bebauungsplan wurde entsprechend § 8 Abs. 2 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Er schließt im Umfang die Flächen ein, die für die Anbindung im Süden an die Knotenpunkte B3 und B31 - Autobahnzubringer in Richtung Anschlussstelle „Freiburg Süd“ benötigt werden.

Am 13.07.2012 wurde der Bebauungsplan rechtskräftig.

Der Grunderwerb erfolgte für 45,- €/m². Über eine Besserungsklausel (Beschleunigungszuschlag) wurde den Eigentümern ein erhöhter Aufkaufpreis von 49,- €/m² in Aussicht gestellt. Dieser Wert wurde vom Gemeinderat beschlossen und den Eigentümern bereits ausgezahlt.

Der Grunderwerb ist komplett vollzogen.

Mit der Entwicklung des Gebietes sollen vorhandene Arbeitsplätze gesichert, neue Arbeitsplätze geschaffen und das inzwischen knappe Baulandangebot für großflächige Betriebsansiedlungen verbessert werden. Die bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen sollen für die Ansiedlung gewerblicher Nutzungen – insbesondere produzierender Betriebe - vorbereitet werden. Das Gewerbegebiet Haid wird damit nach Süden um ca. 10 ha vermarktbar gewerbefläche erweitert und an den Verkehrsknoten B3 (Matsuyamaallee) / B31 angeschlossen. Es soll ein hochwertiges Gewerbegebiet entstehen, das sowohl den Erwartungen zukünftiger Nutzer als auch der Planungskultur der Stadt Freiburg gerecht wird. Insbesondere das Orts- und Landschaftsbild, die südliche Stadteinfahrt, die Erholungssuchenden, der angrenzende Naturraum, die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer

sowie die Landwirtschaft stellten hohe Anforderungen, die im Planungsprozess berücksichtigt worden sind.

Zur Kompensation der Eingriffe im Bereich des Gewerbegebiets wurden südöstlich der Matsuyamaallee weitere Flächen in die Entwicklungsplanung einbezogen. Der Teilbereich 2 des Bebauungsplangebiets befindet sich im Gewann Am Schlattweg zwischen der Stadteinfahrt im Nordosten und dem Ortsrand mit Friedhof von St. Georgen.

Die alleeartige Haupteerschließungsachse stellt das Rückgrat der Konzeption dar. Auch die geschwungenen Querstraßen führen ebenso zu optimalen Grundstückszuschnitten in diesem Bereich. Zur Minimierung des Erschließungsaufwands wurden diese als gekürzte Stichstraßen mit Wendeanlagen ausgebildet, die mit einem Fuß- und Radweg jeweils an das vorhandene Wegenetz anschließen.



Am nördlichen Rand des Baugebietes erfolgt die Anbindung an den südlichen Teil der bestehenden Bötzingen Straße. Im Süden schließt die Erweiterungsfläche Haid-Süd an die B31 Tiengener Straße bzw. an die Verbindungsrampe zwischen B3 und B31 auf einer Höhe von ca. 4 m über dem natürlichen Gelände an. Mit diesem südlichen Verkehrsanschluss wird die verkehrliche Anbindung auf direktem Weg ohne umwegige Verkehrsführung über die Weststrandstraße sichergestellt.

Die Ver- und Entsorgung des Plangebiets erfolgt durch Ausbau der vorhandenen Leitungs- und Kanalnetze. Die Verlegung von Breitbandkabel erfolgt durch baden.IT. Das Regenwasser der öffentlichen und privaten Flächen soll vollständig zur Versickerung gebracht werden.

Da die Erschließung des Baugebietes zügig umgesetzt werden sollte und Ende 2011 der Grunderwerb für alle erforderlichen Grundstücke noch nicht abgeschlossen war wurden die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet in 2 Bauphasen unterteilt. Phase 1 beinhaltet

Leistungen für die Rodungs- und Baumfällarbeiten an der Böschung des Anschlusses B3/B31, Oberbodenarbeiten, Vorschüttung für den Straßenkörper sowie Bau der Versickerungsanlage als Vorbereitung für die spätere Erschließung. Diese Bauarbeiten wurden im Februar 2012 begonnen und im April 2012 fertig gestellt.

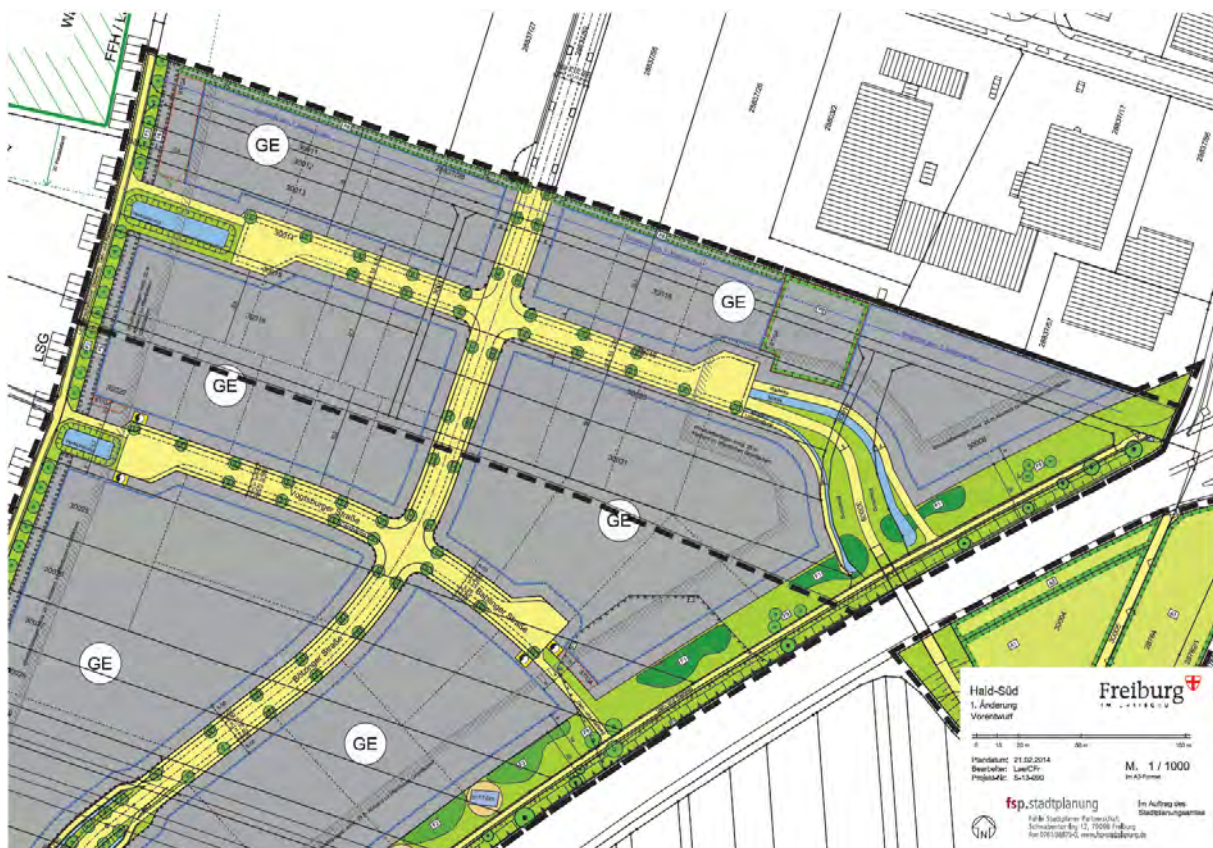
Am 02. November 2012 erfolgte der offizielle Spatenstich für den Zwischenausbau der sogenannten Phase 2. Diese beinhaltet die Leistungen für den Schmutz- und Regenwasserkanal, den Straßenbau ohne Verschleißdecke und den Transport des Mutterbodens auf die Ausgleichsflächen. Diese Arbeiten wurden im Oktober 2013 abgeschlossen.

Die Endausbauarbeiten der Gehwege sowie den Verschleißdecken der Straßen sollen zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden.

Entsprechend dem Entwicklungsträgervertrag wird durch die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH auch das Finanzmanagement durchgeführt.

Seitens der FWTM wird die Vermarktung der Gewerbeflächen wahrgenommen und dabei konkret mit Interessenten und möglichen Sparten über Ansiedlungswünsche verhandelt. Erste Verkäufe für Betriebsansiedlungen im südöstlichen Teil des Gewerbegebiets wurden bereits 2015 durchgeführt. Des Weiteren wurde 2016 eine Teilfläche im nordöstlichen Gebiet veräußert.

Da ein größerer Bedarf an kleinparzellierten Grundstücken zwischen 1.000 – 2.500 m² besteht, erfolgte eine Bebauungsplanänderung zur Anpassung der Erschließungssituation und Neutrassierung des Schlattwegs durch das Gewerbegebiet. Der Satzungsbeschluss war am 10.05.2016. Die Ausschreibung der Bauleistungen wurde im Mai 2016 nach dem Satzungsbeschluss vorgenommen. Die Vergabe der Bauleistungen erfolgte an die Firma Joos, diese hat im September 2016 mit den Bauarbeiten begonnen. Die technische Fertigstellung der Erschließungsanlagen war bereits im Dezember 2016.



Derzeit sind Landschaftsbauarbeiten für die Bepflanzung u.a. entlang des Schlattwegs beauftragt worden.

Die genannten Änderungen wurden kostenmäßig bereits im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Gesamtfinanzierung

Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Gewerbegebiet Haid-Süd soll sich nach dem Willen des Gemeinderates entsprechend den gesetzlichen Möglichkeiten selbst tragen. Eine Förderung der Maßnahme ist nicht möglich. So muss die Wertetreppe von Aufkaufpreis – unerschlossenem, umgelegtem Bauland - erschlossenem Bauland – Verkaufspreis in sich stimmig sein.

Um dies zu gewährleisten wurde bereits im Zuge einer Voruntersuchung ein Gutachten gefertigt, das zum Ergebnis kam, dass ein planungsunbeeinflusster Aufkaufpreis von 40 €/m² empfohlen wurde. Um die Maßnahme zu beschleunigen wurde mit einem Aufkaufpreis bis zu 49 €/m² erfolgreich verhandelt.

Zu Beginn des Verfahrens, im Zuge der Voruntersuchung, Erstellung des Wertgutachtens und Beschluss der Entwicklungssatzung, wurde ein Bauplatzverkaufspreis von 150 €/m² angenommen. Zwischenzeitlich haben sich im Zuge der Fortschreibung der Planungen sowie der Kosten verschiedene Änderungen ergeben, die zu Veränderungen bei folgenden Positionen geführt haben:

- Erhöhung des Anteils der öffentlichen Flächen am Gesamtgebiet aufgrund Bebauungsplanänderung

- Erhöhter Aufwand für die Innere Erschließung
- Erhöhter Aufwand für die Regenwasserbehandlung
- Erhöhung Bodenrichtwert

Die Flächenbilanz stellt sich aktuell wie folgt dar:

Bruttofläche Erschließungsgebiet	18,22 ha
öffentliche Fläche (Straßen, Wege)	3,11 ha
öffentliche Fläche (Grünflächen)	4,66 ha
Nettobauland	10,45 ha

Hinzu kommen 81.768 m² Ausgleichsflächen südöstlich der Matsuyamaallee.

Insgesamt ist derzeit eine positive Tendenz in der Preis- und Refinanzierungsentwicklung festzustellen, da das Zinsniveau deutlich unter den ursprünglichen und auch fortgeschriebenen Annahmen liegt.

Das Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung hat am 18.04.2012 ein Wertgutachten über den Neuordnungswert, der sich durch die rechtliche und tatsächliche Neuordnung im Bereich der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Gewerbegebiet Haid-Süd“ ergibt beantragt.

Da die Parzellierung der Baublöcke erst im Zuge der Vermarktung in Abhängigkeit des jeweiligen Flächenbedarfs der am Kauf interessierten Unternehmen geschehen soll, kann nach Auffassung des Gutachterausschusses nur ein durchschnittlicher Lagewert (Neuordnungswert) für ein baureifes, gebietstypisches Grundstück ermittelt werden. Der Gutachterausschuss hat sich dabei an der benachbarten Bodenrichtwertzone für das Gewerbegebiet „Haid-West“ orientiert.

Die Gutachter ermittelten für den Planbereich 1 des Bebauungsplans Gewerbegebiet „Haid-Süd“ als durchschnittlichen Lagewert einen Neuordnungswert von 180 €/m², erschließungsbeitragsfrei.

Im II. Halbjahr 2015 wurde der Bodenrichtwert für das gesamte Gewerbegebiet „Haid“ einschließlich dem Gebiet „Haid-Süd“ erhöht auf 190 €/m².

Dieser Wert hat sich in den letzten Gutachten für Einzelgrundstücke bestätigt, sodass in der Kalkulation von diesem Preis auszugehen ist. Im Jahr 2016 wurde bereits ein Grundstück zu 190 €/m² verkauft.

Wirtschaftsplan 2017/2018

Der Wirtschaftsplan 2017/2018 für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Gewerbegebiet Haid Süd“ wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Wirtschaftsplan gliedert sich in

- Vorbericht
 - Projektstand
 - Gesamtfinanzierung
- Festsetzungen des Wirtschaftsplans
 - Ausgaben
 - Einnahmen
 - Wirtschaftlichkeitsberechnung / Ergebnis

Ausgaben

Gemäß den ab 2015 geltenden Bestimmungen der städtischen Buchführung (DOPPIC) werden die Kosten den jeweiligen Grundstücken zugeordnet. Aktuell ist jedoch, mit Ausnahme der bereits erfolgten Grundstücksgeschäfte, noch keine Aufteilung in einzelne Grundstücke möglich, da diese noch nicht definiert sind.

Der Grunderwerb ist vollzogen und wurde 2016 abgeschlossen.

Die Grunderwerbskosten summieren sich auf:

Grunderwerb	2010-2015	2016	2017	2018	2019
Summe Grunderwerb	6.548.232 €	409.918 €	61.000 €	39.000 €	34.000 €
Grunderwerb	6.278.120 €	278.908 €	0 €	0 €	0 €
Grunderwerbsteuer / Nebenkosten (Notar, Anwalt)	244.046 €	24.141 €	0 €	0 €	0 €
Pachtentschädigungen	9.288 €	0 €	0 €	0 €	0 €
KE Honorar Grunderwerb	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bewirtschaftung (Mulchen, Müllentsorg.)	3.590 €	0 €	8.000 €	6.000 €	6.000 €
Vertrieb / Marketing / Öffentlichkeitsarbeit	13.188 €	0 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Grundsteuer	1.552 €	106.869 €	50.000 €	30.000 €	25.000 €
Zwischensumme Grunderwerb	6.549.783 €	409.918 €	61.000 €	39.000 €	34.000 €

Grunderwerb	2020	2021	2022	2023	Summen
Summe Grunderwerb	26.500 €	21.500 €	16.500 €	16.500 €	7.174.701 €
Grunderwerb	0 €	0 €	0 €	0 €	6.557.028 €
Grunderwerbsteuer / Nebenkosten (Notar, Anwalt)	0 €	0 €	0 €	0 €	268.187 €
Pachtentschädigungen	0 €	0 €	0 €	0 €	9.288 €
KE Honorar Grunderwerb	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bewirtschaftung (Mulchen, Müllentsorg.)	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	39.590 €
Vertrieb / Marketing / Öffentlichkeitsarbeit	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	32.188 €
Grundsteuer	20.000 €	15.000 €	10.000 €	10.000 €	268.421 €
Zwischensumme Grunderwerb	26.500 €	21.500 €	16.500 €	16.500 €	7.174.701 €

Mit den Pächtern von Grundstücken wurden Pachtentschädigungsverträge abgeschlossen, die sich an den Vorgaben des Landwirtschaftsamtes orientieren.

Im weiteren Verlauf der Maßnahme bzw. nach Festlegung der Grundstücke werden die Gesamtkosten auf die einzelnen Grundstücke aufgeteilt.

Die Baukosten summieren sich auf:

Erschließung	2010-2015	2016	2017	2018	2019
Summe Erschließungsanlagen	3.291.648 €	655.640 €	1.171.550 €	510.000 €	335.000 €
Verkehrsanlage	1.800.318 €	393.000 €	763.000 €	300.000 €	290.000 €
Straßenaufbau	1.800.318 €	393.000 €	483.000 €	20.000 €	10.000 €
Endausbau	0 €	0 €	280.000 €	280.000 €	280.000 €
Straßenzubehör	164.886 €	4.772 €	133.550 €	175.000 €	37.000 €
Beleuchtung	53.752 €	0 €	53.550 €	0 €	0 €
Schilder	84.530 €	0 €	5.000 €	5.000 €	0 €
Straßenmarkierung	0 €	0 €	0 €	0 €	30.000 €
Bäume / Bepflanzung	24.382 €	4.772 €	75.000 €	170.000 €	7.000 €
Sonstiges Zubehör (BMS)	2.221 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bauwerke	502.610 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Brücken / Unterführungen (Rad- und Fußweg)	502.610 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Lärmschutzwälle	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Betriebstechnik	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige Bauwerke	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ver- und Entsorgung	419.941 €	200.226 €	180.000 €	0 €	0 €
Schmutzwasser	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Regenwasser	39.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Wasserversorgung	0 €	100.226 €	80.000 €	0 €	0 €
Stromversorgung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gasversorgung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Telekommunikation	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Breitbandkabel	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige Versorgung (Kanalbeitrag)	380.441 €	100.000 €	100.000 €	0 €	0 €
Nebenkosten	403.894 €	57.641 €	95.000 €	35.000 €	8.000 €
Planungsleistungen	328.460 €	43.294 €	45.000 €	30.000 €	5.000 €
Ausgleichsmaßnahmen	64.962 €	13.437 €	45.000 €	0 €	0 €
Sonstige Nebenleistungen (Versicherungen)	10.472 €	910 €	5.000 €	5.000 €	3.000 €
Zwischensumme Herstellung/ Erschließung	3.291.648 €	655.640 €	1.171.550 €	510.000 €	335.000 €

Erschließung	2020	2021	2022	2023	Summen
Summe Erschließungsanlagen	12.000 €	11.200 €	7.200 €	1.505.857 €	7.500.095 €
Verkehrsanlage	0 €	0 €	0 €	0 €	3.546.318 €
Straßenaufbau	0 €	0 €	0 €	0 €	2.706.318 €
Endausbau	0 €	0 €	0 €	0 €	840.000 €
Straßenzubehör	4.000 €	4.000 €	0 €	0 €	523.208 €
Beleuchtung	0 €	0 €	0 €	0 €	107.302 €
Schilder	0 €	0 €	0 €	0 €	94.530 €
Straßenmarkierung	0 €	0 €	0 €	0 €	30.000 €
Bäume / Bepflanzung	4.000 €	4.000 €	0 €	0 €	289.154 €
Sonstiges Zubehör (BMS)	0 €	0 €	0 €	0 €	2.221 €
Bauwerke	0 €	0 €	0 €	50.000 €	552.610 €
Brücken / Unterführungen (Rad- und Fußweg)	0 €	0 €	0 €	0 €	502.610 €
Lärmschutzwälle	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Betriebstechnik	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige Bauwerke	0 €	0 €	0 €	50.000 €	50.000 €
Ver- und Entsorgung	0 €	0 €	0 €	0 €	800.167 €
Schmutzwasser	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Regenwasser	0 €	0 €	0 €	0 €	39.500 €
Wasserversorgung	0 €	0 €	0 €	0 €	180.226 €
Stromversorgung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gasversorgung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Telekommunikation	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Breitbandkabel	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige Versorgung (Kanalbeitrag)	0 €	0 €	0 €	0 €	580.441 €
Nebenkosten	8.000 €	7.200 €	7.200 €	1.455.857 €	2.077.792 €
Planungsleistungen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	471.754 €
Ausgleichsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	1.448.657 €	1.572.056 €
Sonstige Nebenleistungen (Versicherungen)	3.000 €	2.200 €	2.200 €	2.200 €	33.982 €
Zwischensumme Herstellung/ Erschließung	12.000 €	11.200 €	7.200 €	1.505.857 €	7.500.095 €

Die Kosten beruhen auf erteilten Aufträgen und Kostenberechnungen der jeweiligen Planer und Ingenieure sowie der badenova, die für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung die

Maßnahmen umsetzt. Da noch nicht alle Aufträge erteilt sind können sich Abweichungen beim weiteren Fortgang der Maßnahme ergeben.

Die Aufteilung der Kostenpositionen erfolgte bereits nach Richtlinien der DOPPIC und somit auch nach den unterschiedlichen Abschreibungszeiträumen.

Die Baunebenkosten summieren sich auf:

Baunebenkosten	2010-2015	2016	2017	2018	2019
Bauleitplanung / Bebauungsplan	176.016 €	42.195 €	0 €	0 €	0 €
Grünordnungsplan / Umweltbericht	15.158 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gutachten	10.316 €	6.220 €	0 €	0 €	0 €
Bodenordnung / Vermessung	61.846 €	17.660 €	50.000 €	20.000 €	15.000 €
Honorare Entwicklungs-/Erschließungsträger u.a.	418.015 €	68.944 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
Sonstige Provisionen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Leistungen der Stadt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige Baunebenkosten	0 €	319 €	0 €	0 €	0 €
Zwischensumme Baunebenkosten	681.351 €	135.339 €	90.000 €	60.000 €	55.000 €

Baunebenkosten	2020	2021	2022	2023	Summen
Bauleitplanung / Bebauungsplan	0 €	0 €	0 €	0 €	218.211 €
Grünordnungsplan / Umweltbericht	0 €	0 €	0 €	0 €	15.158 €
Gutachten	0 €	0 €	0 €	0 €	16.536 €
Bodenordnung / Vermessung	15.000 €	10.000 €	5.000 €	5.000 €	199.506 €
Honorare Entwicklungs-/Erschließungsträger u.a.	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	726.959 €
Sonstige Provisionen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Leistungen der Stadt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige Baunebenkosten	0 €	0 €	0 €	0 €	319 €
Zwischensumme Baunebenkosten	45.000 €	40.000 €	35.000 €	35.000 €	1.176.689 €

Baunebenkosten sind bisher angefallen für die Planungsleistungen:

- Bebauungsplan
- Grünordnungsplan / Umweltbericht
- Verschiedene Gutachten
- Bodenordnung / Eigentümerberatung
- Honorare für die Ausführungsplanung
- Honorare für den Entwicklungsträger

Im weiteren Verlauf werden noch weitere Kosten für diese Positionen anfallen.

Alle vorgenannten Betrachtungen beziehen sich vorläufig auf das Gesamtgebiet.

Einnahmen

Die Einnahmen, basierend auf 180,- €/m² bis Ende 2015 und 190 €/m² ab 2016 und einem Verkaufsstart im Jahr 2015, werden auf die jeweiligen Baugrundstücke bezogen und ergeben sich in der Übersicht wie folgt:

	2010 - 2015 kumuliert	2016	2017	2018	2019
Erlöse					
190 €/m ² Bauplatzverkaufspreis					
Grundstücksverkäufe	2.433.240 €	1.422.530 €	1.901.237 €	1.515.537 €	1.520.000 €
Flst. 30009		1.422.530 €	995.537 €	995.537 €	
Flst. 30009/1	1.913.220 €				
Flst. 30009/2	5.400 €				
Flst. 30009/3					
Flst. 30009/4	514.620 €				
Flst. 30009/7					
Flst. 30009/9			900.000 €	520.000 €	1.520.000 €
Flst. 30009/10			5.700 €		
Solar-Tetraeder					
Sonstige Erlöse	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Zwischensumme Erlöse	2.433.240 €	1.422.530 €	1.901.237 €	1.515.537 €	1.520.000 €

	2020	2021	2022	2023	Summen
Erlöse					
190 €/m ² Bauplatzverkaufspreis					
Grundstücksverkäufe	3.104.940 €	1.525.524 €	1.519.917 €	4.792.096 €	19.735.020 €
Flst. 30009			995.537 €		4.409.140 €
Flst. 30009/1					1.913.220 €
Flst. 30009/2					5.400 €
Flst. 30009/3	1.239.940 €				1.239.940 €
Flst. 30009/4					514.620 €
Flst. 30009/7		1.185.524 €		4.742.096 €	5.927.620 €
Flst. 30009/9	250.000 €	340.000 €	524.380 €	50.000 €	4.104.380 €
Flst. 30009/10					5.700 €
Solar-Tetraeder	1.615.000 €				1.615.000 €
Sonstige Erlöse	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Zwischensumme Erlöse	3.104.940 €	1.525.524 €	1.519.917 €	4.792.096 €	19.735.020 €

Wirtschaftlichkeitsberechnung / Ergebnis

Die Zinsen wurden kalkuliert mit

- Sollzinsen von 3,50 % p.a.

Der vereinbarte Zinssatz für Sonderdarlehen bis zu einer Laufzeit von einem Jahr beträgt EURIBOR + 0,40 %. Im Regelfall wurde jeweils ein- bis zweimonatige Zinsvereinbarungen getroffen, die sich zwischen 0,928% und 1,271% bewegten. Das Festdarlehen über 2 Jahre zu 2,64% lief im Oktober 2012 aus und wurde mit geänderten Konditionen von 0,99% auf 2 Jahre verlängert. Im Oktober 2014 wurde das Festdarlehen in Höhe von 5,1 Mio. EUR auf das laufende Sonderkreditkonto überstellt. Die Kreditlinie belief sich auf 10,579 Mio. EUR. Im Jahr 2016 lag der Zinssatz konstant bei 0,40 %, da der EURIBOR sich im Minusbereich befunden hat. Die neue Kreditlinie beläuft sich auf 10,434 Mio. EUR.

Ein Habenzinssatz existiert nicht.

In der weiteren Betrachtung ergibt die Zinskalkulation unter den oben genannten Annahmen:

Finanzierung	2010-2015	2016	2017	2018	2019
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.104.599 €	-313.962 €	-304.697 €	-283.632 €	-255.199 €
Sonstige Zinsen und Erlöse	2.163 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Zinsen u.ä. kumuliert	-1.102.436 €	-1.416.398 €	-1.721.095 €	-2.004.727 €	-2.259.927 €
Ergebnis der gewönl Geschäftstätigkeit	-9.191.978 €	-9.284.307 €	-9.010.317 €	-8.387.413 €	-7.546.612 €

Finanzierung	2020	2021	2022	2023	Summen
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-158.381 €	-113.076 €	-65.891 €	0 €	-2.599.436 €
Sonstige Zinsen und Erlöse	0 €	0 €	0 €	0 €	2.163 €
Zinsen u.ä. kumuliert	-2.418.308 €	-2.531.383 €	-2.597.274 €	-2.597.274 €	-2.597.274 €
Ergebnis der gewönl Geschäftstätigkeit	-4.683.553 €	-3.343.804 €	-1.948.478 €	1.286.261 €	1.286.261 €

Anlage zur Drucksache G-17/099

Entwicklungsmaßnahme „Gewerbegebiet Haid-Süd“

Kosten- und Finanzierungsrechnung 2010 – 2023

Für die Jahre 2010 - 2016 der Treuhandfinanzierung (Ist-Zahlen) sowie die Prognose für die Folgejahre ergibt sich in der Zusammenfassung bei einem angesetzten durchschnittlichen Verkaufspreis von 180 €/m² und 190 €/m² folgender Wirtschaftsplan:

	2010 - 2015 kumuliert	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Summen
Erlöse										
190 €/m ² Bauplatzverkaufspreis										
Zwischensumme Erlöse	2.433.240 €	1.422.530 €	1.901.237 €	1.515.537 €	1.520.000 €	3.104.940 €	1.525.524 €	1.519.917 €	4.792.096 €	19.735.020 €
Baunebenkosten										
Zwischensumme Baunebenkosten	681.351 €	135.339 €	90.000 €	60.000 €	55.000 €	45.000 €	40.000 €	35.000 €	35.000 €	1.176.689 €
Erschließung										
Zwischensumme Herstellung/Erschließung	3.291.648 €	655.640 €	1.171.550 €	510.000 €	335.000 €	12.000 €	11.200 €	7.200 €	1.505.857 €	7.500.095 €
Grunderwerb										
Zwischensumme Grunderwerb	6.549.783 €	409.918 €	61.000 €	39.000 €	34.000 €	26.500 €	21.500 €	16.500 €	16.500 €	7.174.701 €
Zwischensumme Ausgaben	10.522.782 €	1.200.896 €	1.322.550 €	609.000 €	424.000 €	83.500 €	72.700 €	58.700 €	1.557.357 €	15.851.486 €
Saldo	-8.089.542 €	221.634 €	578.687 €	906.537 €	1.096.000 €	3.021.440 €	1.452.824 €	1.461.217 €	3.234.739 €	3.883.534 €
Saldo kumuliert	-8.089.542 €	-7.867.909 €	-7.289.222 €	-6.382.685 €	-5.286.685 €	-2.265.245 €	-812.421 €	648.795 €	3.883.534 €	3.883.534 €
Finanzierung										
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.104.599 €	-313.962 €	-304.697 €	-283.632 €	-255.199 €	-158.381 €	-113.076 €	-65.891 €	0 €	-2.599.436 €
Sonstige Zinsen und Erlöse	2.163 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	2.163 €
Zinsen u.ä. kumuliert	-1.102.436 €	-1.416.398 €	-1.721.095 €	-2.004.727 €	-2.259.927 €	-2.418.308 €	-2.531.383 €	-2.597.274 €	-2.597.274 €	-2.597.274 €
Ergebnis der gewöhnl Geschäftstätigkeit	-9.191.978 €	-9.284.307 €	-9.010.317 €	-8.387.413 €	-7.546.612 €	-4.683.553 €	-3.343.804 €	-1.948.478 €	1.286.261 €	1.286.261 €
Steuerliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Steuerliche Erlöse	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Jahresergebnis	-9.191.978 €	-9.284.307 €	-9.010.317 €	-8.387.413 €	-7.546.612 €	-4.683.553 €	-3.343.804 €	-1.948.478 €	1.286.261 €	1.286.261 €

Entwicklungsmaßnahme „Gewerbegebiet Haid-Süd“
Kosten- und Finanzierungsrechnung 2010 – 2023

Es ist zu erkennen, dass nach heutigem Stand und einem vorgesehenen Verkaufspreis von 190 €/m² nach Abschluss der Maßnahme mit einem Überschuss zu rechnen ist.

Es ist darauf hinzuweisen, dass es sich um eine Momentaufnahme des Verfahrens handelt. Zu diesem Zeitpunkt sind lediglich die Zahlen vom Grunderwerb mit einer hohen Verlässlichkeit zutreffend. Ebenso sind die Auftrags- und teilweise auch die Abrechnungssummen der Bauphasen 1 und 2 bekannt. Alle weiteren Kosten, Einnahmen, Gebühren, Honorare und Zinsen unterliegen der üblichen Prognoseunschärfe.

Ziel ist die Maßnahme im Jahr 2023 abzuschließen und in diesem Jahr auch sämtliche noch längerfristig anfallende Kosten wie die Pflege von Ausgleichsmaßnahmen abzulösen.

Freiburg, 29.03.2017

LBBW Immobilien **Kommunalentwicklung** GmbH
Habsburgerstraße 125
79104 Freiburg

Eigenbetrieb Theater Freiburg
Wirtschaftsplan für die Geschäftsjahre
2017/2018 und 2018/2019

Inhalt

A Vorbemerkung zum Erfolgsplan.....

1. Umsatzerlöse.....

2. Sonstige betriebliche Erträge.....

3. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

4. Personalkosten

5. Abschreibungen.....

6. Sonstiger betrieblicher Aufwand

7. Zinsergebnis

8. Zuschuss der Stadt Freiburg.....

B Erfolgsplan.....

C Städtischer Zuschuss 2017/2018.....

D Städtischer Zuschuss 2018/2019.....

E Vermögensplan.....

F Finanzplanung (Erfolgsplan)

G Finanzplanung (Vermögensplan)

H Stellenübersicht

A Vorbemerkung zum Erfolgsplan

Im vorliegenden Erfolgsplan werden die Planzahlen für die Spielzeiten 2017/2018 und 2018/2019 den Planzahlen für die Spielzeiten 2015/16 und 2016/2017 gegenübergestellt. Ebenso werden die Planzahlen mit den Ist-Zahlen der Spielzeit 2014/2015 verglichen. Der Jahresabschluss 2014/2015 wurde durch den Gemeinderat am 15. November 2016 festgestellt (Drucksache G-16/260). Der Jahresabschluss und damit die Ist-Zahlen der Spielzeit 2015/2016 liegen aktuell noch nicht vor.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2016/2017 ist das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) vom 17.07.2015 anzuwenden. Damit wird auch der vorliegende Wirtschaftsplan erstmals nach BilRUG aufgestellt. Betroffen hiervon ist in erster Linie die Darstellung der Erlöskonten, da die Definition der „Umsatzerlöse“ von der bisherigen Definition abweicht. In der neuen Sichtweise sind auch die Erlöse als „Umsatzerlöse“ zu sehen, die bisher aufgrund einer zugrundeliegenden „atypischen“ Geschäftstätigkeit (u.a. Anzeigenerlöse, Mieterlöse, Sponsoring) als „Sonstige Betriebliche Erträge“ verbucht wurden. Bei den „sonstigen Betrieblichen Erträgen“ verbleiben im vorliegenden Wirtschaftsplan nur die Erträge, bei denen regelmäßig kein Leistungsaustausch stattfindet (vor allem Spenden, Erstattungen und öffentliche Zuwendungen). Zur besseren Vergleichbarkeit wurden in der vorliegenden Darstellung des Erfolgsplans die Zahlen der Wirtschaftsjahre 2014/15 bis 2016/17 überwiegend nach diesem Schema umgruppiert.

1. Umsatzerlöse

Für die Wirtschaftsjahre 2017/2018 und 2018/2019 werden jeweils Umsatzerlöse von 3.454 T€ angesetzt.

Die seit der Ticketpreiserhöhung 2016/17 geplanten Erlöse aus dem Spielbetrieb der eigenen Spielstätten (**Erlöse aus dem Spielbetrieb** 2.970 T€ und **Gastspiele fremder Ensembles** 100 T€) wurden unverändert in den Wirtschaftsplan übernommen. Mit der Intendanz von Peter Carp wird das Theater ab September 2017 mit einem neuen künstlerischen Konzept und einem frischen werblichen Auftritt in die neue Saison starten. Auch wenn es ein gewisses Risiko birgt, nahtlos an die erfolgreiche Intendanz von Barbara Mundel anzuknüpfen, muss es das Ziel sein, mit dem Spielplan eine hohe Aufmerksamkeit und Neugier beim Publikum zu schaffen. Unterstützend soll ein vollständig überarbeitetes Marketing-Konzept wirken, das neben einer verstärkten Online-Strategie insbesondere auf die Bewerbung der Ensemblemitglieder sowie eine verstärkte Einbeziehung des Umlandes setzt. Das Abonnementsystem wird unverändert fortgeführt, so dass für die Kunden trotz des Neustarts vertriebliche Konstanz gegeben ist.

Aufgrund des Vertrages mit der Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH über die generelle Gültigkeit der Eintrittskarten als Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel sind in den Erlösen aus dem Spielbetrieb 65 T€ enthalten, denen unter **Sonstige Aufwendungen** eine Kostenerstattung für das Kombiticket gegenübersteht.

Die **Erlöse aus auswärtigen Gastspielen und Koproduktionen** sind insbesondere zu Beginn der neuen Intendanz kaum verlässlich abzuschätzen. Scheinen im ersten Jahr der Intendanz Gastspiele überwiegend im Konzert realisierbar, kann es ab dem zweiten Jahr auch wieder verstärkt zu auswärtigen Gastspielen anderer Sparten kommen. Durch die Umgruppierung der Koproduktionserlöse auf Grund des BilRug, werden diese Erlöse ab diesem Wirtschaftsplan gemeinsam mit dem Gastspielerlösen verbucht. Eine Steigerung der Gastspielerlöse wäre auf der Gegenseite mit erhöhten Kosten insb. bei den Reisekosten sowie Honoraren verbunden.

Aufgrund der Neukonzeption der Theatergastronomie wurden im vorliegenden Wirtschaftsplan **Erlöse aus Theatergastronomie** in Foyer und Theaterkantine von 150 T€ eingeplant. Diesen Erlösen stehen erhöhte Personalkosten von 65 T€ sowie Kosten für Waren und Materialbeschaffung von 65 T€ gegenüber.

Die Erlöse aus **Vermietung und Verpachtung** wurden aktualisiert und um Erlöse aus der Verpachtung des Theaterfoyers und der Kantine reduziert. Hinsichtlich der Passage 46 wurde im vorliegenden Wirtschaftsplan zunächst von einer Neuverpachtung ausgegangen.

Die Erlöse aus **Sponsoring und Werbung** wurden mit einer Zielgröße von 55 T€ angesetzt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse in Höhe von 887 T€ beinhalten 116 T€ für den Erwerb des Theatergebäudes. Der Auflösung des Sonderpostens für die neue Bühnenmaschinerie in Höhe von 771 T€ liegt eine aktuelle Hochrechnung des Abschreibungsverlaufs zu Grunde. Beide Positionen entsprechen den betreffenden Posten im Vermögensplan.

Der Planansatz für **Spenden** wurde aufgrund der Excellence-Initiative konstant mit 215 T€ angesetzt. Bedingung für das private mäzenatische Engagement der Excellence-Donatoren ist, dass die zur Verfügung gestellten Mittel über den bisherigen Wirtschaftsplan hinausgehend insbesondere für Gastengagements im Musiktheater verwendet werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Exzelle-Initiative auch in den kommenden Spielzeiten unverändert weitergeführt wird.

Ausgehend von den Erfahrungen der vergangenen Jahre werden **Projektzuschüsse** (wie zum Beispiel der Bundeskulturstiftung) von 80 T€ angenommen. Diese Drittmittel führen in der Regel zu einer entsprechenden Erhöhung des Ansatzes für Gasthonorare sowie Aufwand für den Spielbetrieb.

Wesentliche Position der sonstigen betrieblichen Erträge ist der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Während sich der **Landeszuschuss** im Kalenderjahr 2014 noch auf 8.303 T€ belief, ist der Zuschuss im Kalenderjahr 2015 auf 8.517 T€ und im Kalenderjahr 2016 auf 8.679 T€ erhöht worden. In der weiteren Planung wurde ausgehend vom Haushaltsplanentwurf des Landes davon ausgegangen, dass sich der Landeszuschuss im

Kalenderjahr 2017 auf 8.923 T€ erhöht. Letztgenannte Plansumme ist dann für die weitere Finanzplanung fortgeschrieben.

Sollte der Landeszuschuss in geringerer Höhe bewilligt werden als geplant, muss der städtische Betriebskostenzuschuss entsprechend erhöht werden. Eine eventuelle weitere Erhöhung des Landeszuschuss führt demgegenüber zu einer Reduzierung des städtischen Zuschusses. In beiden Fällen bleibt das Budget des Theaters per Saldo unverändert.

Die **Sonstigen Erträge** wurden aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre mit 73 T€ hochgerechnet.

3. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

Materialaufwand entsteht im Wesentlichen bei der Herstellung der Bühnen- und Kostümbilder für die neuen Inszenierungen unter Einbeziehung der Aufwendungen in den Abteilungen Maske, Beleuchtung und Ton. Der seit der Saison angepasste Aufwand von 665 T€ wurde für die Folgejahre fortgeschrieben. Zusätzlich ist in diesem Bereich der o.g. Waren und Materialbedarf der Theatergastronomie (65 T€) zu verbuchen.

Der **Aufwand für bezogene Leistungen** wurde aufgrund der oben angenommenen geringeren Anzahl von auswärtigen Gastspielen um 45 T€ bei den Reisekosten angepasst.

4. Personalkosten

Unter den **Personalkosten** werden alle Aufwendungen für das gesamte fest angestellte Personal des Theaters, für Gäste und Aushilfen zusammengefasst.

Bei den Personalkosten ist der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst für 2016 berücksichtigt, der im Ergebnis auch für die künstlerischen Mitarbeiter übernommen wurde.

Bei einer aktualisierten Basis-Personalkostensumme von 22,548 Mio. € errechnet sich für das Kalenderjahr 2017 eine Mehrbelastung aufgrund der Tarifierhöhung von 377 T€. Für das Kalenderjahr 2018 ist entsprechend der Vorgabe des Haupt- und Personalamtes eine Tarifierhöhung von 2,5 % ab März eingerechnet; abzüglich der eingefrorenen Jahressonderzahlung auf das Niveau des Jahres 2015 führt dies zu Mehrkosten von 445 T€.

Für das Kalenderjahr 2019 ist eine weitere Tarifierhöhung ab März von 2,5 % kalkuliert (Mehrkosten: 492 T€).

Die Mehrbelastungen aufgrund von Tarifierhöhungen sind in voller Höhe durch entsprechende Zuschläge zum städtischen Betriebskostenzuschuss abgedeckt.

Die im Erfolgsplan eingestellte Personalkostensumme von 23.280 T€ für 2017/2018 und von 23.869 für 2018/2019 entspricht der im Theater durchgeführten Detailplanung des Personalbereichs für die beiden Spielzeiten. Einkalkuliert wurden erhöhte Personalkosten aus der Theatergastronomie in Höhe von 65 T€.

5. Abschreibungen

Die **Abschreibungen** in Höhe von 1.672 T€ wurden aus der Anlagenbuchhaltung auf Basis der bestehenden Anlagegüter hochgerechnet.

6. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die kalkulierten **Gebäudekosten** wurden anhand der Erfahrungen der Vorjahre angepasst. Die Energiekosten und der Mietaufwand, in dem auch die Kosten für die Sinfoniekonzerte im Konzerthaus enthalten sind, wurden somit erhöht.

Das Budget für die Instandhaltung des Gebäudes wurde analog zur Anpassung des städtischen Zuschusses erhöht. In diesem Bereich ist es in den Vorjahren aufgrund des Alters des Gebäudes und des Inventars regelmäßig zu Überschreitungen des Budgets gekommen. Ein Großteil dieses Budgets ist durch Wartungen und das Energiecontracting gebunden. Die Zuführung zu Sonderposten für Investitionszuschüsse entspricht dem im Vermögensplan gleichlautenden Posten für den Erwerb des Theatergebäudes. Dieser Posten entspricht jeweils dem Betrag, um den der in der Annuität enthaltene Tilgungsanteil die mit dem Auflösungsbetrag des Sonderpostens saldierte Gebäudeabschreibung übersteigt. Dadurch wird gewährleistet, dass die Finanzierung des Theatergebäudes erfolgsneutral bleibt.

Der **Aufwand für den Spielbetrieb** wurde überwiegend konstant gehalten. Bei den Werbekosten wurden die anfallenden Vertriebsgebühren für den Vertrieb durch Drittanbieter in Höhe von 14 T€ einberechnet. Der Aufwand für Instrumentenreparatur wurde anhand der Erfahrungen der Vorjahre angepasst.

Im **Aufwand für Dienstleistungen** wurden die Versicherungskosten sowie die Rechts- und Beratungskosten aktualisiert. Der Ansatz für die innere Verrechnung der Stadt Freiburg wurde entsprechend den Vorgaben der Stadtkämmerei angepasst. Den Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen (371 T€), die seit 2015 beim Eigenbetrieb verbucht werden, steht ein um den gleichen Betrag erhöhter städtischer Zuschuss gegenüber (vgl. die Erläuterungen zum städtischen Zuschuss in Ziffer 8).

Der **Aufwand für Büro und Medien** sowie für **Sonstige Aufwendungen** wurde nach dem aktuellen Bedarf berechnet. Der Zuschuss für die Theaterkantine wurde dabei gestrichen, da geplant ist, dass das Theater die Kantine in einer reduzierten Form in Zukunft selbst betreiben wird. Die Übrigen Aufwendungen mussten angepasst werden, da sich der Mitarbeiterzuschuss zur Regio-Card aufgrund der durch die Stadt Freiburg neu verhandelten Konditionen für die Mitarbeiter voraussichtlich verdoppeln wird.

7. Zinsergebnis

Aufgrund des anhaltend sehr niedrigen Zinsniveaus können keine **Zinserträge** erwirtschaftet werden. Wesentlicher Einflussfaktor für die **Zinsaufwendungen** ist der Zins- und Tilgungsplan für das zum Erwerb des Theatergebäudes aufgenommene Darlehen, aus dem sich die Zinsveränderungen im Zeitablauf ergeben. In geringem Umfang wurden Zinsaufwendungen für die Nutzung des Cash Pool der Stadt sowie für die Finanzierung des Kredites zur Umschuldung der Passage 46 einkalkuliert.

8. Zuschuss der Stadt Freiburg

Der städtische Zuschuss entspricht den Festlegungen in der Zielvereinbarung zwischen der Stadt Freiburg und dem Eigenbetrieb Theater (Drucksache G-12/122). Die genaue Berechnung der städtischen Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt und die Zuordnung auf die Geschäftsjahre 2017/2018 und 2018/2019 ist aus den Gliederungspunkten C und D ersichtlich. Die notwendigen Zuschüsse für Januar 2019 bis August 2019 wurden in Analogie zur geltenden Zielvereinbarung angenommen. Die Schlussfinanzierung der Sanierung der Bühnentechnik in Höhe von 2.224,5 T€ ebenso wie die Zuwendung für den Mehraufwand aufgrund des Intendantenwechsel in Höhe von 300 T€ aus dem Haushaltsjahr 2017 sind in voller Höhe der Saison 2016/17 zuzuordnen.

Größter Posten des städtischen Zuschusses ist das Budget für den laufenden Theaterbetrieb, das sich aus einem Grundbudget und den entsprechenden Zuschlägen für die Tarifierhöhungen der jeweiligen Jahre errechnet und jeweils an die Entwicklung des Landeszuschusses angepasst wird.

Zusätzlich erhält das Theater Zuschüsse für die Excellence-Initiative und die kulturelle Bildung.

Die Übernahme der Gebäudekosten von insgesamt jeweils 1.818 T€ setzen sich zum einen aus der Übernahme der Annuität aus Zins- und Tilgungsanteilen aus dem Gebäudeerwerb, zum anderen aus den laufenden Gebäudekosten wie Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Nebenkosten für den Gebäudeteil des Theatercafés und laufenden Sanierungskosten zusammen. Für die laufende Sanierung sind ab dem Kalenderjahr 2017 regelmäßig 430 T€ eingestellt (gegenüber 350 T€ in den Vorjahren). Die Abrechnung der Gebäudekosten erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Ergänzend wird seit dem Kalenderjahr 2015 der auf den Eigenbetrieb Theater Freiburg entfallende Anteil an städtischen Steuerungs- und Unterstützungsleistungen (371 T€) nach tatsächlichem Aufwand ergebnisneutral abgerechnet.

B Erfolgsplan

	IST 2014/2015	Plan 2015/2016	Plan 2016/2017	Plan 2017/2018	Plan 2018/2019
Erlöse aus dem Spielbetrieb/Theaterkasse	2.536.488	2.860.000	2.970.000	2.970.000	2.970.000
Gastspiele fremder Ensembles	212.939	100.000	100.000	100.000	100.000
Erlöse aus auswärtigen Gastspielen und Koproduktionen	212.353	180.000	180.000	60.000	60.000
Theatergastronomie	0	0	0	150.000	150.000
Vermietung und Verpachtung	155.635	140.000	140.000	112.000	112.000
Werbung und Sponsoring	53.895	55.000	55.000	55.000	55.000
Sonstige Umsatzerlöse	13.388	0	0	7.000	7.000
Summe Umsatzerlöse	3.184.699	3.335.000	3.445.000	3.454.000	3.454.000
Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	712.197	983.000	983.000	887.000	887.000
Spenden	272.029	215.000	215.000	215.000	215.000
Projektzuschüsse	975.431	80.000	80.000	80.000	80.000
Landeszuschuss	8.445.700	8.632.000	8.722.000	8.922.600	8.922.600
aktivierte Eigenleistung	5.899	0	0	0	0
Sonstige Erträge	336.200	42.000	42.000	73.000	73.000
Summe Sonstige betriebl. Erträge	10.747.456	9.952.000	10.042.000	10.177.600	10.177.600
Ausstattung (Bühne/Kostüm)	551.555	560.000	580.000	580.000	580.000
Waren und Material Theatergastronomie	0	0	0	65.000	65.000
Sonstiger Materialaufwand	66.466	85.000	85.000	85.000	85.000
Summe Materialaufwand	618.021	645.000	665.000	730.000	730.000
Aufw. für Gastspiele anderer Ensembles	560.032	100.000	100.000	100.000	100.000
Reisekosten für Gastspiele	120.019	60.000	60.000	15.000	15.000
Tantiemen	173.634	255.000	255.000	255.000	255.000
Sonstige bezogene Leistungen	285.225	95.000	105.000	105.000	105.000
Summe Aufwand f. bezogene Leistungen	1.138.910	510.000	520.000	475.000	475.000
Löhne/Gehälter festes Personal	14.297.854	15.496.230	15.942.400	16.331.796	16.792.129
Gasthonorare	2.422.290	1.650.000	1.656.000	1.656.000	1.656.000
Aushilfen, Statisterie, Garderobe	567.820	440.000	440.000	535.000	535.000
Sozialversicherungsbeiträge	4.025.867	3.560.000	3.652.000	3.681.000	3.782.000
Altersversorgung	997.333	1.050.000	1.070.000	1.076.000	1.104.000
Summe Personalkosten	22.311.165	22.196.230	22.760.400	23.279.796	23.869.129
Abschreibungen	1.496.946	1.760.000	1.760.000	1.672.000	1.672.000
Mietaufwand	229.608	170.000	170.000	195.000	195.000
Instandhaltung Gebäude	486.807	350.000	350.000	430.000	430.000
Energiekosten	667.975	605.000	645.000	680.000	690.000
Gebäudeversicherungen	64.222	80.000	80.000	75.000	75.000
Gebäudereinigung	52.115	35.000	35.000	35.000	35.000
Zuführung Sonderposten f. Invest.zuschüsse	496.085	3.479.000	3.524.000	571.000	620.000
Sonstige Gebäudekosten	21.328	18.000	18.000	21.000	21.000
Summe Gebäudekosten	1.958.591	4.737.000	4.822.000	2.007.000	2.066.000

	IST 2014/2015	Plan 2015/2016	Plan 2016/2017	Plan 2017/2018	Plan 2018/2019
Transportkosten	80.205	85.000	85.000	85.000	85.000
Instandhaltung Anlagegüter	33.144	60.000	60.000	50.000	50.000
Instrumentenreparatur	120.176	95.000	100.000	120.000	120.000
Werbung	396.493	380.000	380.000	394.000	394.000
Sonstiger Aufwand Spielbetrieb	65.704	25.000	25.000	25.000	25.000
Summe Aufwand für den Spielbetrieb	695.722	645.000	650.000	674.000	674.000
Innere Verrechnung Stadt Freiburg	318.707	237.460	237.460	441.330	441.330
Versicherungen	66.894	55.000	55.000	65.000	65.000
Kopien/Druckaufträge	40.624	40.000	40.000	40.000	40.000
Rechts- und Beratungskosten	27.209	5.000	5.000	10.000	15.000
Summe Aufw. f. Dienstleistungen	453.433	337.460	337.460	556.330	561.330
Bürobedarf/ Zeitschriften/ Bücher	51.080	56.000	56.000	52.000	52.000
Porto	48.523	46.000	46.000	46.000	46.000
Telekommunikation	112.758	120.000	120.000	110.000	110.000
EDV-Aufwand	69.150	70.000	70.000	77.000	85.000
Beiträge	41.120	36.000	38.000	39.000	42.000
Summe Aufwand Büro/Medien	322.631	328.000	330.000	324.000	335.000
Schutzkleidung/Entsorgung	44.917	40.000	45.000	45.000	45.000
Zuschuss Theaterkantine	31.307	30.000	30.000	0	0
Erstattung Kombiticket VAG	63.074	70.000	70.000	70.000	70.000
Sonstige Personalkosten	77.488	45.000	50.000	60.000	60.000
Übrige Aufwendungen	106.118	35.000	50.000	60.000	60.000
Summe Sonstige Aufwendungen	322.904	220.000	245.000	235.000	235.000
Summe Sonst. betriebl. Aufwand	3.753.281	6.267.460	6.384.460	3.796.330	3.871.330
Betriebsaufwand	29.318.323	31.378.690	32.089.860	29.953.126	30.617.459
Zinserträge	1.730	5.000	5.000	0	0
Zinsaufwendungen	804.301	761.000	722.000	667.000	618.000
Summe Zinsergebnis	-802.571	-756.000	-717.000	-667.000	-618.000
Sonstige Steuern	16.810	12.000	12.000	16.000	16.000
Summe Erträge	13.932.154	13.287.000	13.487.000	13.631.600	13.631.600
Summe Aufwendungen	30.137.704	32.146.690	32.818.860	30.636.126	31.251.459
Ergebnis d. gew. Geschäftst.	-16.205.550	-18.859.690	-19.331.860	-17.004.526	-17.619.859
Zuschuss Stadt Freiburg	15.814.648	18.959.690	19.425.860	17.004.526	17.619.860
Jahresergebnis	-815.679	100.000	94.000	0	0

C Städtischer Zuschuss 2017/2018

	Haushalt 2017 =städt. Zuschuss EUR	Faktor des Anteils in 09/17-12/17	Haushalt 2018 =städt. Zuschuss EUR	Faktor des Anteils in 01-08/18	Wirtschaftsplan 2017/2018 EUR
Grundbudget für lfd. Betrieb 2017 (Planung)	14.040.440				4.680.146,73
Kürzung wg. höheren Landeszuschuss gem. Haushaltentwurf des Landes	-200.600				-66.866,67
Zuschlag Tarifierhöhung 2017	377.000				125.666,67
Betriebskostenzuschuss (PG2610-17, Nr. 17, Sonstige ordentliche Aufwendungen)	14.216.840	4/12			4.738.947
Zuschlag Excellence-Initiative	100.000	4/12			33.333
Zuschlag kulturelle Bildung	100.000	4/12			33.333
Lfd. Gebäudekosten inkl. Zinszuschuss Gebäude	863.690	4/12			287.897
Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsl.	371.330	4/12			123.777
Vorbereitung Intendantwechsel *	300.000	0			0
nicht aktivierungsfähige Kosten Bühnensanierung *	844.910	0			0
Transferaufwendungen (PG2610-17, Nr. 16)	2.579.930				478.340
Tilgung Gebäudeerwerb (I172610A0024)	954.000	4/12			318.000
Sanierung Bühnentechnik (I172610A0014) *	2.224.460	0			0
Gesamtsumme Haushalt 2017*	19.975.230				5.535.287
Grundbudget für lfd. Betrieb 2018 (Planung)			14.369.840		9.579.893
Zuschlag Tarifierhöhung 2018			445.000		296.667
Betriebskostenzuschuss (PG2610-17, Nr. 17, Sonstige ordentliche Aufwendungen)			14.814.840	8/12	9.876.560
Zuschlag Excellence-Initiative			100.000		66.667
Zuschlag kulturelle Bildung			100.000		66.667
Lfd. Gebäudekosten inkl. Zinszuschuss Gebäude			815.930		543.953
Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsl.			371.330		247.553
Transferaufwendungen (PG2610-17, Nr. 16)			1.387.260	8/12	924.840
Tilgung Gebäudeerwerb (I172610A0024)			1.001.760	8/12	667.840
Sanierung Bühnentechnik (I172610A0014)			0		0
Gesamtsumme Haushalt 2018			17.203.860	8/12	11.469.240
Gesamtsumme Wirtschaftsplan 2017/2018					17.004.526

* die Schlussfinanzierung der Sanierung Bühnentechnik sowie der Vorbereitungsetat Intendantwechsel, fallen bereits im Geschäftsjahr 2016/2017 an

D Städtischer Zuschuss 2018/2019

	Haushalt 2018 =städt. Zuschuss EUR	Faktor des Anteils in 09/18-12/18	Haushalt 2019 =städt. Zuschuss EUR	Faktor des Anteils in 01-08/19	Wirtschaftsplan 2018/2019 EUR
Grundbudget für lfd. Betrieb 2018 (Planung)	14.369.840				4.789.946,50
Zuschlag Tarifierhöhung 2018	445.000				148.333
Betriebskostenzuschuss (PG2610-17, Nr. 17, Sonstige ordentliche Aufwendungen)	14.814.840	4/12			4.938.280
Zuschlag Excellence-Initiative	100.000				33.333
Zuschlag kulturelle Bildung	100.000				33.333
Lfd. Gebäudekosten inkl. Zinszuschuss Gebäude	815.930				271.977
Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsl.	371.330				123.777
Transferaufwendungen (PG2610-17, Nr. 16)	1.387.260	4/12			462.420
Tilgung Gebäudeerwerb (I172610A0024)	1.001.760	4/12			333.920
Sanierung Bühnentechnik (I172610A0014)	0				0
Gesamtsumme Haushalt 2018	17.203.860	4/12			5.734.620
Grundbudget für lfd. Betrieb 2019 (Planung)			14.946.840		9.964.560
Zuschlag Tarifierhöhung 2019			492.000		328.000
Betriebskostenzuschuss (PG2610-17, Nr. 17, Sonstige ordentliche Aufwendungen)			15.438.840	8/12	10.292.560
Zuschlag Excellence-Initiative			100.000		66.667
Zuschlag kulturelle Bildung			100.000		66.667
Lfd. Gebäudekosten inkl. Zinszuschuss Gebäude			765.760		510.507
Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsl.			371.330		247.553
Transferaufwendungen (PG2610-17, Nr. 16)			1.337.090	8/12	891.393
Tilgung Gebäudeerwerb (I172610A0024)			1.051.930	8/12	701.287
Sanierung Bühnentechnik (I172610A0014)			0		0
Gesamtsumme Haushalt 2019			17.827.860	8/12	11.885.240
Gesamtsumme Wirtschaftsplan 2018/2019					17.619.860

E Vermögensplan

		2017/2018		2018/2019	
Einnahmen (Finanzierungsmittel)					
1.	Zuführung zur allgemeinen Rücklage		- €		- €
2.	Jahresgewinn		- €		- €
3.	Zuführung zu Sonderposten für Investitionszuschüsse		821.000 €		870.000 €
	aus Erwerb Theatergebäude	571.000 €		620.000 €	
	aus Theatervorplatz	250.000 €		250.000 €	
4.	Kredite		- €		- €
5.	Abschreibungen		1.672.000 €		1.672.000 €
6.	Erübrigte Mittel		- €		- €
Einnahmen gesamt			2.493.000 €		2.542.000 €
Ausgaben (Finanzierungsbedarf)					
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände		20.000 €		20.000 €
2.	Sachanlagen		564.000 €		564.000 €
	Grundstücke und Gebäude	- €		- €	
	Technische Anlagen	30.000 €		30.000 €	
	Fahrzeuge	- €		- €	
	Musikinstrumente	30.000 €		30.000 €	
	Sonst. Betriebs- und Geschäftsausst.	224.000 €		224.000 €	
	Telekommunikation und EDV	30.000 €		30.000 €	
	Anlagen im Bau	250.000 €		250.000 €	
3.	Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse		887.000 €		887.000 €
	aus Erwerb Theatergebäude	116.000 €		116.000 €	
	aus Sanierung Bühnentechnik	771.000 €		771.000 €	
4.	Tilgung von Krediten		1.022.000 €		1.071.000 €
	für Theatergebäude	986.000 €		1.035.000 €	
	für Sonstige Anlagegüter	36.000 €		36.000 €	
5.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren		- €		- €
Ausgaben gesamt			2.493.000 €		2.542.000 €

Der vorliegende Vermögensplan 2017/18 wurde auf Basis der Vermögensplanabrechnung des Wirtschaftsjahres 2014/15 und der Planung 2015/16 fortgeschrieben. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015/16 lag zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans noch nicht vor und wird daher nicht in die Fortschreibung einbezogen.

Mit dem Jahresabschluss 2015/16 und der zugehörigen Vermögensplanabrechnung muss der vorliegende Vermögensplan 2017/18 fortgeschrieben werden. Das Wirtschaftsjahr 2015/16 wird aufgrund der Sozialversicherungsprüfungen (vgl. Drucksache HA-17/011) mit einem geschätzten Jahresverlust von ca. 1,38 Mio. € abschließen. Ein Ausgleich des fortgeschriebenen Vermögensplanes 2017/2018 ist dem Eigenbetrieb aus eigenen Mitteln derzeit nicht möglich. Der Eigenbetrieb wird alle Verfahren der anhängigen Sozialversicherungsprüfungen gerichtlich überprüfen lassen, um seine Rechtsposition durchzusetzen. Sollten diese Verfahren wider Erwarten in Gänze nicht erfolgreich sein, müssen zu Höhe und Fälligkeit eines möglichen Verlustausgleichs gemeinsam mit der Stadt Lösungen erarbeitet werden.

Zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebs werden regelmäßig Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen in Höhe der Abschreibungen (334 T€) getätigt. Aus Abschreibungen aus der Sanierung der Bühnentechnik wird demgegenüber nicht reinvestiert, sondern sie werden erfolgsneutral durch die Auflösung des hierfür gebildeten Sonderpostens ausgeglichen. Die Abschreibungen und die Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse entsprechen den jeweiligen Planzahlen in obigem Erfolgsplan.

Zusätzlich ist jeweils eine Investition in die Sanierung des Theatervorplatzes sowie die Umsetzung des zugehörigen Beleuchtungskonzepts von jeweils 250 T€ erfasst. Auf der Gegenseite findet sich diese Position bei dem Ansatz für Anlagen im Bau. Dieser Posten ist im städtischen Haushalt in der Haushaltsposition des Garten- und Tiefbauamtes eingestellt. Da der Theatervorplatz Teil des Sondervermögens des Eigenbetriebs ist, wird die Maßnahme beim Theater als Anlagenzugang sowie auf Einnahmenseite als Sonderposten für Investitionskostenzuschüsse dargestellt. Ob und in welcher Höhe die Maßnahme tatsächlich aktivierungspflichtig ist oder vielmehr in den Aufwand gebucht werden muss, wird nach Vorliegen der Detailplanung geprüft.

Der Vermögensplan ist wesentlich durch die aus der Abschreibung des Theatergebäudes in Verbindung mit den entsprechenden Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zur Finanzierung der Kredittilgung geprägt. So ist im Vermögensplan 2017/2018 mit der Annuität ein Tilgungsanteil von 986 T€ zu leisten und der Sonderposten von 116 T€ anteilig aufzulösen. Dem stehen auf der Einnahmenseite die Abschreibungen des Theatergebäudes (linear 2 %) von 531 T€ und ein Anteil der Zuführung zum Sonderposten von 571 T€ gegenüber. Diese Zuführung entspricht dem Betrag, um den der in der Annuität enthaltene Tilgungsanteil die mit dem Auflösungsbetrag des aufgrund des Mieterdarlehens gebildeten Sonderposten mit Rücklageanteil von 116 T€ saldierte Gebäudeabschreibung von 531 T€ übersteigt. Dadurch wird gewährleistet, dass die Finanzierung des Theatergebäudes erfolgsneutral bleibt.

Die Ansätze für die Tilgung von Krediten sind dem Tilgungsplan für die Rückzahlung des Darlehens zur Finanzierung des Gebäudeerwerbs entnommen. Die Tilgung für Sonstige Anlagegüter wird zur Rückführung des Kredites für den Umbau der Theaterpassage benötigt.

F Finanzplanung (Erfolgsplan)

		2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
1.	Umsatzerlöse	3.250.000	3.454.000	3.454.000	3.523.000	3.523.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	10.237.000	10.177.600	10.177.600	10.177.600	10.177.600
3.	Materialaufwand	665.000	730.000	730.000	750.000	750.000
4.	Aufwand für bezogene Leistungen	520.000	475.000	475.000	475.000	475.000
5.	Personalaufwand	22.760.400	23.279.796	23.869.129	24.479.123	25.092.787
6.	Abschreibungen	1.760.000	1.672.000	1.672.000	1.672.000	1.672.000
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.384.460	3.796.330	3.871.330	3.972.330	4.027.330
8.	Zinsergebnis	717.000	667.000	618.000	566.000	511.000
9.	Sonstige Steuern	12.000	16.000	16.000	16.000	16.000
10.	Zuschuß Stadt Freiburg	19.425.860	17.004.526	17.619.860	18.229.853	18.843.517
11.	Jahresgewinn	94.000	0	0	0	0

Die Finanzplanung für den Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2017/2018 und 2018/2019 entspricht den einzelnen Positionen im Erfolgsplan (B).

Der Erfolgsplan wurde für die Geschäftsjahre 2019/2020 und 2020/2021 fortgeschrieben, wobei für die Personalkosten entsprechend der Vorgabe des Haupt- und Personalamtes eine jährliche Tarifierhöhung von jeweils 2,5 % ab März eines Jahres eingeplant wurde. Ebenfalls berücksichtigt wurden die Veränderungen aus dem Zins- und Tilgungsplan für die Rückzahlung des Darlehens zum Erwerb des Theatergebäudes, die jeweils zu Veränderungen bei den Positionen Zinsaufwand und Sonstige betriebliche Aufwendungen führen.

Der Zuschuss der Stadt Freiburg für die Geschäftsjahre 2019/2020 und 2020/2021 wurde unter der Annahme der Fortführung der Bestimmungen der bis 2018 geltenden Zielvereinbarung fortgeschrieben. Dabei ist jeweils in Höhe der für eine Tarifierhöhung von 2,5 % ab März eines Jahres errechneten Mehrkosten eine entsprechende Zuschusserhöhung eingeplant.

Die Umsatzerlöse wurden ab der Saison 2019/20 um ca. 2 % angehoben. Gleichfalls wurde in einigen Sachkostenpositionen ein Inflationsausgleich angesetzt.

G Finanzplanung (Vermögensplan)

Einnahmen (Finanzierungsmittel)						
Nr.	Bezeichnung	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
1.	Zuführung zur allg. Rücklage	200.000				
2.	Jahresgewinn	94.000				
3.	Zuführung zu Sonderposten für Investitionszuschüsse	524.000	821.000	870.000	672.000	727.000
4.	Kredite	190.000				
5.	Abschreibungen	1.674.000	1.672.000	1.672.000	1.672.000	1.672.000
6.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0				
Einnahmen gesamt		2.682.000	2.493.000	2.542.000	2.344.000	2.399.000

Ausgaben (Finanzierungsbedarf)						
Nr.	Bezeichnung	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	14.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.	Sachanlagen	290.000	564.000	564.000	314.000	315.000
3.	Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	886.584	887.000	887.000	887.000	887.000
4.	Entnahme aus Rechnungsabgrenzung	59.600				
5.	Tilgung von Krediten	949.000	1.022.000	1.071.000	1.123.000	1.177.000
6.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	482.816				
Ausgaben gesamt		2.682.000	2.493.000	2.542.000	2.344.000	2.399.000

Die Vermögenspläne für die beiden Geschäftsjahre 2017/2018 und 2018/2019 wurden für die beiden darauffolgenden Geschäftsjahre fortgeschrieben. Dabei wurden die Veränderungen, die sich aus dem Zins- und Tilgungsplan für das Darlehen zum Erwerb des Theatergebäudes ergeben, entsprechend berücksichtigt.

H Stellenübersicht

	2016/17 Plan	2016/17 Ist 30.11.2016	2017/18 Plan	2018/19 Plan
Außertariflich	3,00	3,00	3,00	3,00
Beschäftigte TVÖD	126,00	110,46	126,00	126,00
Orchestermusiker	70,00	66,85	70,00	70,00
NV Bühne (Solomitglieder und Bühnentechniker)	111,00	100,75	111,00	111,00
NV Bühne (Chor)	30,00	28,00	30,00	30,00
Auszubildende	8,00	5,00	8,00	8,00
Gesamtsumme	348,00	314,06	348,00	348,00

nachrichtlich: Beamte	3,00	3,00	3,00	3,00
-----------------------	------	------	------	------

Die Angaben beziehen sich nicht auf Personen, sondern auf die jeweiligen Stellenanteile.

Bei der angegebenen Gesamtsumme von 348 Stellen handelt es sich unverändert um den bestehenden Stellenplan, zzgl. der vier gemäß der Ziel- und Leistungsvereinbarung zusätzlich gebildeten Stellen im Orchester.

Die tatsächliche Stellenbesetzung in den Geschäftsjahren 2017/2018 und 2018/2019 wird in Abhängigkeit von dem künstlerischen Konzept des designierten Intendanten festgelegt werden.

In der Stellenübersicht nicht berücksichtigt sind Auszubildende, deren Kosten als Fördermaßnahme von der Stadt Freiburg direkt übernommen werden. Ebenfalls nicht berücksichtigt sind erkrankte Mitarbeiter außerhalb der Lohnfortzahlung, beurlaubte Mitarbeiter (auch Elternzeit), sich in der Ruhephase der Altersteilzeit befindende Mitarbeiter sowie geringfügig Beschäftigte Mitarbeiter und Praktikanten.

WEITERE INFORMATIONEN



GLOSSAR

Abschreibung	Betrag, der bei Vermögensgegenständen den Werteverzehr darstellt und dementsprechend als Aufwand angesetzt wird.
Aktiva	Aktiva ist die Summe des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten Mittel.
Anhang zur Bilanz	Der Anhang enthält besondere beschreibende und ergänzende Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten. Insbesondere sind Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungsmethoden (z. B. Aussagen über Ausnutzung von Bilanzierungswahlrechten) und Bewertungsmethoden (z. B. Aussagen über die verwendete Abschreibungsmethode) anzugeben. Dem Anhang ist ein Anlagen-, Forderungs- sowie Verbindlichkeitspiegel beizufügen.
Anlagevermögen	Zum Anlagevermögen gehören alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem Immateriellen Vermögen (z. B. Konzessionen), den Sachanlagen (z. B. Grundstücke, Gebäude) sowie den Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen).
Aufwand	Aufwand kennzeichnet den Werteverzehr (den Ressourcenverbrauch) einer Periode, der durch den Einsatz, Verbrauch oder die Nutzung von Personal, Gebäuden, Informationstechnik, sonstigen Sachmitteln und Finanzen entsteht. Dieser kann sowohl zahlungswirksam als auch nicht zahlungswirksam sein.
Ausgabe	Unter „Ausgaben“ werden sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form verstanden, die von einer Verwaltung in einer Periode abgegeben wurden, unabhängig davon, ob die Auszahlung bereits in einer Vorperiode angefallen ist oder erst in einer Folgeperiode anfällt. Hierzu gehören unter anderem die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Bestandes an Verbindlichkeiten.
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen sind außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Erträge bzw. Aufwendungen; insbesondere Gewinne und Verluste aus Vermögensveräußerung, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, Schenkungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit außergewöhnlichen Schadensereignissen.

Auszahlungen	Auszahlungen sind alle Barauszahlungen und bargeldlose Zahlungen (z. B. Überweisungen, Lastschriften), die die Liquidität mindern (Kassenbestand, Bankguthaben).
Basiskapital	Die sich in der Vermögensrechnung (Bilanz) ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz. Das Basiskapital (NKHR) entspricht dem Eigenkapital nach HGB.
Beiträge	Beiträge sind Geldleistungen zur Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen ohne die laufende Unterhaltung und Instandsetzung.
Bewertung	Bewertung ist ein Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzpositionen (Aktiva und Passiva) darzustellenden Güter zu bewerten.
Bewirtschaftung	Bewirtschaftung ist die Verwaltung der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel einschließlich der Verpflichtungsermächtigung und die Überwachung ihrer Inanspruchnahme.
Bilanz	Die Bilanz (Vermögensrechnung) ist eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva) in Kontenform. Somit lässt sich leicht erkennen, woher das Kapital stammt (Mittelherkunft) und wo es im Einzelnen angelegt/ investiert worden ist (Mittelverwendung). Die einzelnen Konten der Bilanz nennt man Bestandskonten. Grundlage für die Aufstellung einer Bilanz ist das Inventar. Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des Rechnungswesens für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). Vermögen (Aktiva) sowie Eigenkapital und Schulden (Passiva) sowie Rechnungsabgrenzungsposten werden einander gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva=Passiva).
Buchführung	Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen einer Kommune werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung verdichtet. Hierfür hat die Finanzbuchhaltung alle in Zahlenwerten festgehaltenen und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge aufzuzeichnen.
Budget	Als Budget bezeichnet man die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Personal- und Sachmittel (Ermächtigungen), die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele zugewiesen sind.

Doppelhaushalt	Ein Doppelhaushalt ist ein Haushalt, der für einen Planungszeitraum von zwei Haushaltsjahren erstellt wird. Eine Trennung nach Haushaltsjahren muss jedoch auch im Falle eines Doppelhaushalts durchgeführt werden.
Doppik	Der Begriff Doppik ist eine Abkürzung, die für „Doppelte Buchführung in Konten“ steht. Die kommunale Doppik berücksichtigt durch die flächendeckende Veranschlagung von Abschreibungen im Gegensatz zum kameralistischen System den gesamten Werteverzehr von Sachanlagen und Gebäuden. Vorteile dieses Systems sind die Darstellung des Gesamtressourcenaufkommens und -verbrauches, die so mögliche Erfassung und Darstellung des gesamten Vermögens der Kommune, die Hervorhebung der Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns, die Unterstützung einer flexiblen Mittelbewirtschaftung sowie die Aufhebung der Zweiteilung des Rechnungswesens bei Auslagerung von bestimmten Aufgaben in selbständige Betriebe. Die gesetzlichen Bestimmungen in den einzelnen Bundesländern weichen voneinander ab.
Eigenkapital	Siehe Basiskapital
Einnahmen	Unter „Einnahme“ werden sämtliche Geldvermögenszugänge in barer und unbarer Form verstanden, die einer Verwaltung in einer Periode zugegangen sind, unabhängig davon, ob die Einzahlung bereits in einer Vorperiode eingegangen ist, oder erst in einer Folgeperiode eingeht. Hierzu gehören unter anderem die Erhöhung des Kassenbestandes, die Erhöhung des Forderungsbestandes und die Verminderung des Bestandes an Verbindlichkeiten.
Einzahlungen	Einzahlungen sind Bareinzahlungen und bargeldlose Zahlungen (Gutschriften auf Girokonten), die die Liquidität erhöhen (Kassenbestand, Bankguthaben).
Ergebnishaushalt	Der Ergebnishaushalt ist Bestandteil des doppischen Haushaltsplans. Im Ergebnishaushalt werden die geplanten Erträge und Aufwendungen nach Arten getrennt ausgewiesen.
Ergebnisrechnung	Eine der drei Komponenten des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens. Ertrag (Ressourcenaufkommen) und Aufwand (Ressourcenverbrauch) werden einander gegenübergestellt, sie ist daher das Äquivalent zur Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag dar. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag senkt das Eigenkapital.

Erträge	Ertrag kennzeichnet den Wertezuwachs (das Ressourcenaufkommen) einer Periode. Dabei kann dieser sowohl zahlungswirksam als auch nicht zahlungswirksam sein.
Fehlbetrag (Defizit)	Ein Fehlbetrag entsteht, falls in der Jahresrechnung bzw. beim Vollzug des Haushalts die Aufwendungen und Auszahlungen die Erträge und Einzahlungen übersteigen. Selbst bei ausgeglichenem Haushaltsplan kann durch das Ausbleiben von erwarteten Erträgen oder Einzahlungen oder durch über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen ein Fehlbetrag zustande kommen. Ist dieser erheblich, muss ein Nachtragshaushalt erlassen werden, um den Etat auszugleichen.
Finanzhaushalt	Im Finanzhaushalt werden alle voraussichtlichen Zahlungsvorgänge abgebildet, unabhängig davon, ob sie ergebniswirksam sind oder nicht.
Finanzrechnung	Die Finanzrechnung ist im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen eine Komponente des Jahresabschlusses. Sie dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und der geleisteten Auszahlungen eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an Finanzmitteln.
Finanzplanung	Die Finanzplanung bezieht sich auf einen Zeitraum von 5 Jahren (das erste Jahr ist das Haushaltsjahr) und ist die Grundlage der Haushaltswirtschaft. Sie enthält alle voraussichtlichen Auszahlungen der künftigen Jahre und die zu ihrer Deckung erwarteten Einzahlungen. Der Finanzplan enthält gleichzeitig eine mittelfristige Investitionsplanung.
Freiwillige Aufgaben	Die Stadt Freiburg kann bei freiwilligen Aufgaben selbst entscheiden, ob diese Aufgaben wahrgenommen werden sowie in welchem Umfang und zu welchen Kosten. (z. B. Kultur, Jugend, Bürgerhäuser). Es bestehen keine gesetzlichen Verpflichtungen.
Fremdkapital	Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der Bilanz. Gegensatz: Eigenkapital
Gebühren	Gebühren sind Geldleistungen, die für eine spezielle Gegenleistung einer Behörde erhoben werden, z. B. für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen und Anlagen. Die tatsächliche Inanspruchnahme einer besonderen Leistung der Verwaltung durch den Einzelnen ist erforderlich.

<p>Haushaltsgrundsätze</p>	<p>Wie Städte und Gemeinden mit dem Geld der Bürger/innen umgehen dürfen, ist in der Gemeindeordnung (GemO) bis ins Detail festgelegt. Vierzig Paragraphen und damit fast ein Drittel des Gesetzes befassen sich mit der „Gemeindewirtschaft“. Neben vielen Einzelschriften bestimmt das Regelwerk vor allem die „Haushaltsgrundsätze“, die bei der Aufstellung und Bewirtschaftung eines Haushalts zu beachten sind.</p> <p>Die „Allgemeinen Haushaltsgrundsätze“ in Paragraph 77 der Gemeindeordnung (GemO) könnten auch für jeden privaten Haushalt oder für die Wirtschaft gelten. Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die steti-ge Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist: „Die Haushaltswirt-schaft ist sparsam und wirtschaftlich zu führen“, heißt es in der Gemeindeordnung (GemO).</p>
<p>Haushaltsplan</p>	<p>Der Haushaltsplan enthält alle im Haushaltsjahr erwarteten Einzahlungen/Erträge und geplanten Auszahlungen/ Aufwen-dungen für die Erfüllung der städtischen Aufgaben. Der Gel-tungszeitraum eines Haushaltsplans umfasst ein oder zwei Jahre. In Freiburg sind es seit 1987 durchweg Doppelhaushal-te.</p>
<p>Haushaltssatzung</p>	<p>Die Haushaltssatzung bildet die rechtliche Grundlage für die Ausführung des Haushaltsplanes. In der Haushaltssatzung werden festgesetzt: die Gesamteinnahmen und -ausgaben des Haushaltes, die Höhe der Kredite und Verpflichtungsermächt-igungen, der Höchstbetrag der Kassenkredite und die Steuer-hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer.</p> <p>Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wird dem Regierungspräsidium Freiburg als Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Gibt es keine Beanstandungen, wird die Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht und tritt nach einer erneuten Offenlage in Kraft.</p>
<p>Inventar</p>	<p>Verzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden einer Kommune, erstellt durch das Verfahren der Inventur. Das In-ventar ist Grundlage für das Erstellen der Bilanz.</p>
<p>Inventur</p>	<p>Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schul-den, die in der Bilanz dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Die Bestandsaufnahme findet ihren Niederschlag im Inventar.</p>
<p>Investitionen</p>	<p>Auszahlungen, die das Anlagevermögen verändern, z. B. für Baumaßnahmen.</p>

Jahresabschluss	Ein Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie dem Anhang. Hinzu kommt ein Lagebericht.
Jahresergebnis	Das Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen der Kommune. Falls das Jahresergebnis negativ ist, wird es als Jahresfehlbetrag, falls es positiv ist, als Jahresüberschuss bezeichnet.
Kapitalposition	In die „Kapitalposition“ auf der Passivseite der Bilanz fließt der Saldo der Ergebnisrechnung ein.
Kassenkredite	Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird in der Haushaltssatzung festgelegt. Kassenkredite haben die Funktion, kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken.
Kontenplan	Der Kontenplan ist die systematische Gliederung aller Konten der Buchführung (Bestands-, Aufwands- und Ertragskonten) sowie aller Konten der Finanzrechnung für eine Kommune.
Konzessionsabgabe	Privatrechtliches Entgelt von Unternehmen, die eine Gemeinde im Bereich Versorgung oder Verkehr bedienen. Die Abgabe wird geleistet für das Recht, die öffentlichen Flächen dieser Gemeinde zu benutzen bzw. das ausschließliche Versorgungsrecht im betreffenden Gebiet zu haben.
Kosten	Kosten ist ein Begriff der Kostenrechnung. Kosten sind der in Geld ausgedrückte Werteinsatz zur Leistungserstellung, in Form von verbrauchten Gütern und in Anspruch genommenen Diensten, soweit sie zur Leistungserstellung notwendig und dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind.
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Die KLR ist ein Teilgebiet des kaufmännischen Rechnungswesens („internes Rechnungswesen“), in dem Kosten und Leistungen erfasst, den verschiedensten Bezugsgrößen zugeordnet und für spezielle Zwecke ausgewertet werden. Die KLR gliedert sich in Kostenarten- (Was?), Kostenstellen- (Wo?) und Kostenträgerrechnung (Wofür?).
Kostenart	Der Begriff der Kostenarten beantwortet die Frage, welche Kosten angefallen sind. Die Kostenarten lehnen sich teilweise an die Konten der Finanzbuchhaltung (z. B. Personalkosten, Materialkosten, Abschreibungen) an, werden aber für Zwecke der Kosten- und Leistungsrechnung anders gegliedert.
Kostenstelle	Bezeichnet die organisatorische Einheit, die Kosten verursacht und diese beeinflussen und steuern kann. Der Kostenstellenplan entsteht auf der Grundlage der gebildeten Kostenstellen und weist diese aus.

Kostenträger	Bezeichnung für die Produkte und Dienstleistungen, denen Kosten zugerechnet werden können.
Leistung	Bewertbares Arbeitsergebnis einer Verwaltungseinheit, das zur Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr erzeugt wird.
Nachtragshaushalt	Ein Nachtragshaushalt ist zu erlassen, falls der Haushaltsplan durch unvorhersehbare Änderungen in erheblichem Umfang gefährdet wird. Eine Nachtragssatzung muss z. B. erlassen werden, wenn ein erheblicher Fehlbetrag auftritt, wenn bisher nicht veranschlagte bzw. zusätzliche Aufwendungen / Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen in erheblichem Umfang geleistet werden müssen oder wenn bisher im Haushalt nicht veranschlagte Investitionen getätigt werden sollen.
Nettokreditaufnahme	Damit wird der Saldo aus Kreditaufnahme (brutto) abzüglich der ordentlichen Tilgung bezeichnet.
Ordentliches Ergebnis	Das ordentliche Ergebnis wird unterteilt in ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen. Ordentliche Erträge sind regelmäßig wiederkehrende, planbare, zur Finanzierung gewöhnlicher kommunaler Tätigkeiten best. Erträge (insb. Steuern, Zuweisungen, Gebühren, Beiträge). Ordentliche Aufwendungen sind die regelmäßig wiederkehrenden, planbaren, im Zusammenhang mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit einer Kommune entstehenden Aufwendungen. Sie werden den ordentlichen Erträgen gegenübergestellt.
Passiva	Passiva ist der Sammelbegriff für die auf der rechten Bilanzseite (auch Passivseite) ausgewiesenen Werte. Sie geben Auskunft über die Herkunft des Vermögens. Die Passivseite gliedert sich in Eigenkapital, Fremdkapital sowie die passiven Rechnungsabgrenzungsposten.
Pflichtaufgaben	Die Stadt Freiburg muss bestimmte Aufgaben aufgrund gesetzlicher Bestimmungen erfüllen, ungeachtet der Kosten und der Kapazitätsfragen. Zu diesen Pflichtaufgaben gehören z. B. Abfallentsorgung, Schulen, Sozialhilfeleistungen etc.
Produkt	Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Produkte werden im Produktplan zu Produktgruppen und diese zu Produktbereichen zusammengefasst.
Produktbereich	Produktgruppen werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktbereichen zusammengefasst.
Produktgruppe	Produkte werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst.

Rücklagen	Rücklagen bestehen aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses, Bewertungsrücklagen für Überschüsse des Bewertungsergebnisses, zweckgebundenen Rücklagen und sonstigen Rücklagen.
Rückstellungen	Rückstellungen sind Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Rückstellungen haben Fremdkapitalcharakter.
Schulden	Schulden sind Zahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten.
Steuern	Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und die von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft.
Stellenplan	Der Stellenplan umfasst alle erforderlichen Stellen für Beamte und Beschäftigte der Verwaltung und ist als Pflichtanlage dem Haushaltsplan beizufügen.
Teilergebnisplan	Der Teilergebnisplan ist die Planungskomponente der Teilergebnisrechnung. Sie enthält die geplanten Aufwendungen und Erträge.
Teilergebnisrechnung	Für die Organisationseinheiten ist im Haushaltsplan ein Teilergebnisplan und im Jahresabschluss eine Teilergebnisrechnung zu erstellen. Die Teilergebnisrechnung enthält die Aufwendungen und Erträge der Organisationseinheit.
Teilfinanzplan	Der Teilfinanzplan und die dazu gehörige Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen stellen die entsprechenden Planungskomponenten der Teilfinanzrechnung dar.
Teilfinanzrechnung	Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf eine Organisationseinheit entfallenden investiven Ein- und Auszahlungen, die keinen Ertrag bzw. keinen Aufwand darstellen. Außerdem enthält sie die nicht ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen.
Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem Fremdkapital zugeordnet.
Vermögensrechnung	Siehe Bilanz

Verpflichtungs- ermächtigungen	Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen.
Zuweisungen/Zuschüsse	Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, wobei die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung keine Rolle spielen. Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs (Bund, Land, Gemeinden). Zuschüsse sind Übertragungen an den sonstigen Bereich und umgekehrt (öffentlich wirtschaftliche Unternehmen, private Unternehmen, Vereine etc.).

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abkürzungen	
Ausschüsse	
ASW	Ausschuss für Schulen und Weiterbildung
BA	Bau- und Umlegungsausschuss
HA	Hauptausschuss
KJHA	Kinder- und Jugendhilfeausschuss
KA	Kulturausschuss
MA	Migrationsausschuss
PA	Personalausschuss
SO	Sozialausschuss
SpA	Sportausschuss
SteA	Stadtentwicklungsausschuss
TH	Theaterausschuss
UA	Umweltausschuss
VK	Verkehrsausschuss
Gesetze und Verordnungen	
AFBG	Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AltTZG	Altersteilzeitgesetz
ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz
ArbStättV	Arbeitsstättenverordnung
ArbZG	Arbeitszeitgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BKGG	Bundeskindergeidgesetz
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz
GBL	Gesetzblatt
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKVO	Gemeinekassenverordnung
GemO	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
GG	Grundgesetz
KAG	Kommunalabgabengesetz
LBesO	Landesbesoldungsordnung
SGB	Sozialgesetzbuch
StVO	Straßenverkehrsordnung
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Abkürzungen	
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
WoGG	Wohngeldgesetz
Ämter	
ABI	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung
ABK	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
AföO	Amt für öffentliche Ordnung
AKi	Amt für Kinder, Jugend und Familie
ALW	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
AMI	Amt für Migration und Integration
APS	Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung
ArbSch	Arbeitsschutz
ASB	Amt für Schule und Bildung
ASS	Amt für Soziales und Senioren
AWV	Amt für Wohnraumversorgung
BE	Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement
BfK	Büro für Kommunikation
BRA	Baurechtsamt
Büro BM Prof. Dr. Haag	Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag
Büro BM von Kirchbach	Büro des Bürgermeisters von Kirchbach
Büro BMin Stuchlik	Büro der Bürgermeisterin Stuchlik
Büro EBM Neideck	Büro des Ersten Bürgermeisters Neideck
EAF	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
EBF	Eigenbetrieb Friedhöfe
ESE	Eigenbetrieb Stadtentwässerung
ETF	Eigenbetrieb Theater Freiburg
EVZ	Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum
FA	Forstamt
GMF	Gebäudemanagement Freiburg
GPR	Gesamtpersonalrat
GS GM	Geschäftsstelle Gender Mainstreaming
GuT	Garten- und Tiefbauamt
HPA	Haupt- und Personalamt
KS Frau und Beruf	Kontaktstelle Frau und Beruf
KuA	Kulturamt
OB-Büro	Büro des Oberbürgermeisters Dr. Salomon
OV	Ortsverwaltung
PG-VK	Projektgruppe Verwaltungskonzentration
RA	Rechtsamt
RIK	Referat für Internationale Kontakte und Protokoll
RPA	Rechnungsprüfungsamt
SpR	Sportreferat
StA	Standesamt
StB	Stadtbibliothek
StKäm	Stadtkämmerei

Abkürzungen	
STM	Städtische Museen Freiburg
StPIA	Stadtplanungsamt
UwSA	Umweltschutzamt
VermA	Vermessungsamt
VM	Vergabemanagement
Sonstiges	
%	Prozent
Abb.	Abbildung(en)
Abs.	Absatz
AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)
AG	Aktiengesellschaft, Arbeitsgruppe
AK	Arbeitskreis
ALKIS-Verfahren	Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem
App	Applikation
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
Art.	Artikel
ATZ	Altersteilzeit
Ba-Wü.	Baden-Württemberg
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGV	Badischer Gemeindeversicherungsverband
BOP	Berufsorientierungsprogramm
Bsp.	Beispiel
BuT	Bildungs- und Teilhabepaket
BW	Baden-Württemberg
BZBE	Beratungszentrum für Bauen und Energie
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
CO-Objekt	Controllingobjekt (Kostenstelle, Auftrag)
d.h.	das heißt
DDR	Deutsche Demokratische Republik
Dezko	Dezernentenkonferenz
div.	Diverse
DOPPIK	Doppelte Buchführung in Konten
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DU	unechte Deckungsfähigkeit
e. V.	eingetragener Verein
EB	Eigenbetrieb
EiA	Erfolgreich in Ausbildung
Elfa	Eltern- & Familienbildung in Freiburg
Erg-HH	Ergebnishaushalt
EU	Europäische Union
EUR	Euro
evtl.	eventuell

Abkürzungen	
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
EW	Einwohner
Fin-HH	Finanzhaushalt
Fipo	Finanzposition
FKB	Freiburger Kommunalbauten GmbH
FR.ITZ	Freiburg Informationen Tabellen Zahlen
FSC	Forest Stewardship Council
FWTM	Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG
GDI	Geodateninfrastruktur
GDM	Geodatenmanagement
ggf.	gegebenenfalls
GIS	Geodaten Informationssystem
GM	Gender Mainstreaming
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GQA	Gesellschaft für Qualität im Arbeitsschutz
ha	Hektar
HH-Plan	Haushaltsplan
IAO	Internationale Arbeitsorganisation
IHK	Industrie- und Handelskammer
ILS	Integrierte Leitstelle
ILV	Interne Leistungsverrechnung
IT	Informationstechnik
KatS-Einheiten	Katastrophenschutzeinheiten
KFZ	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung
Kita	Kindertagesstätten
KIVBF	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
km ²	Quadratkilometer
KOM	Kompetenzzentrum (Frühe Hilfen)
kom.	Kommunal
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
LED	Licht emittierende Diode
LK	Landkreis
LRA	Landratsamt
lt.	laut
MA	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
maz	Mitarbeitendenzeitschrift
MIS	Metadateninformationssystem
Mrd.	Milliarde

Abkürzungen	
NHM	Nachhaltigkeitsmanagement
NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
Nr.	Nummer
o. g.	oben genannt
OASE	Obdach, Anlaufstelle, Soziale Dienste und Erstversorgung
OGD	Open Government Data
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PE	Personalentwicklung
PG	Projektgruppe
Pkt.	Punkt
PRes	Personalreserve
PSP-Element	Projektstrukturplan
rd.	rund
RE	Rechnungsergebnis
SBG	Südbaden Bus GmbH
sh.	siehe
sog.	sogenannte/ sogenannten/ so genannt
STALA	Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Tab.	Tabelle
techn.	technisch
Teil-HH	Teilhaushalt
THH	Teilhaushalt
TZ	Teilzeit
u. a.	unter anderem
UMA	Unbegleitete minderjährige Ausländer
usw.	und so weiter
v. a.	vor allem
VAG	Freiburger Verkehrs AG
VE	Verpflichtungsermächtigung
vgl.	vergleiche
VJ	Vorjahr
VMH	Vermögenshaushalt
VWH	Verwaltungshaushalt
VZÄ	Vollzeitäquivalente
z. B.	zum Beispiel
ZAK	Zentrenaktivierungskonzept
ZRF	Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg

BILDQUELLENVERZEICHNIS

Bei der Erstellung des Haushaltsplans 2017 / 2018 wurden Bilder verwendet, die von den städtischen Ämtern und Dienststellen zur Verfügung gestellt wurden. Diese sind nicht im Quellenverzeichnis aufgeführt.

Sofern keine eigenen Bilder vorhanden waren, wurden Grafiken externer Fotografen zur Bebilderung genutzt.

Bilder		
Teilhaushalt	Produktgruppe	Quelle
Teilhaushalt 12		
	Titelbild	N. Trusch
	25.20	Axel Killian
	26.20	N. Trusch
Teilhaushalt 13		
	31.30	T. Kunz
Teilhaushalt 14		
	31.10	A. Höner
	31.30	T. Kunz
	52.20	FSB / Löffelhardt
Sonstige Grafiken		
Ort	Bezeichnung Grafik	Quelle
Umschlag	Altes Rathaus bei Nacht	Timo Sigurdsson, Freiburg
Deckblatt Anlagen halbseitig	Blick auf Freiburg vom Schloßberg	Albert Josef Schmidt, Freiburg

IMPRESSUM

- Herausgeberin: Stadt Freiburg im Breisgau

Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg im Breisgau
Vertreten durch den Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon

- Redaktion: Stadt Freiburg

Stadtkämmerei
Fahnenbergplatz 4
79098 Freiburg im Breisgau
Tel. 0761/201-5101
stadtkaemmerei@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de

- Gestaltung: Stadt Freiburg, Stadtkämmerei
in Zusammenarbeit mit Fa. Wehrle Medienproduktion UG

- Herstellung: Fa. Wehrle Medienproduktion UG

- Auflage: 155 Stück (34 gelocht, 121 gebunden)

Die Stadt Freiburg legt großen Wert auf Nachhaltigkeit. Dieser Haushaltsplan wurde nachweislich ressourcenschonend produziert – von zertifiziertem Papier aus verantwortungsvollen Quellen bis hin zum Einsatz von regenerativen Energiequellen.

Freiburg, Juni 2017

